

NEUE ENTOMOLOGISCHE NACHRICHTEN

aus dem Entomologischen Museum
Dr. Ulf Eitschberger

Beiträge zur Ökologie, Faunistik
und Systematik von Lepidopteren

30. Band ISSN 0722-3773 Juli 1993

ROLF REINHARDT & RUDOLF THUST

Zur Entwicklung der Tagfalterfauna 1981–1990 in den ostdeutschen Ländern mit einer Bibliographie der Tagfalterliteratur 1949–1990 (Lepidoptera, Diurna)

Verlag: Dr. Ulf Eitschberger, Humboldtstr. 13a, D-8688 Marktleuthen

Einzelpreis: DM 110,—

NEUE ENTOMOLOGISCHE NACHRICHTEN

aus dem Entomologischen Museum
Dr. Ulf Eitschberger

Beiträge zur Ökologie, Faunistik
und Systematik von Lepidopteren

Herausgeber und Schriftleitung:
Dr. ULF EITSCHBERGER,
Humboldtstr. 13a, D-8688 Marktleuthen

ISSN 0722-3773

NEUE ENTOMOLOGISCHE NACHRICHTEN

aus dem Entomologischen Museum
Dr. Ulf Eitschberger

Beiträge zur Ökologie, Faunistik
und Systematik von Lepidopteren



30. Band ISSN 0722-3773 Juli 1993

ROLF REINHARDT & RUDOLF THUST

Zur Entwicklung der Tagfalterfauna 1981–1990 in den ostdeutschen Ländern mit einer Bibliographie der Tagfalterliteratur 1949–1990 (Lepidoptera, Diurna)

Verlag: Dr. Ulf Eitschberger, Humboldtstr. 13a, D-8688 Marktleuthen

Zur Entwicklung der Tagfalterfauna 1981–1990 in den ostdeutschen Ländern mit einer Bibliographie der Tagfalterliteratur 1949–1990

(Lepidoptera, Diurna)

von

ROLF REINHARDT & RUDOLF THUST

I. Teil: Entwicklung der Tagfalterfauna 1981-1990

1. Einleitung

In den Jahren 1982 und 1983 erschienen in der Reihe "Beiträge zur Insektenfauna der DDR" zwei den Tagfaltern gewidmete Teile (REINHARDT & KAMES, 1982; REINHARDT, 1983). Ergänzungen und Korrekturen zur Tagfalterfauna bis einschließlich 1980 erfolgten in zwei Nachträgen (REINHARDT, 1985, 1989). Die Lycaenidae und Hesperiidae wurden damals nur ungenügend bearbeitet, so daß nur Verbreitungskarten abgedruckt waren.

Für die damalige DDR lag damit eine Analyse der Verbreitung der Tagfalter für einen Zeitraum von etwa 150 Jahren vor, da zum Ausgangspunkt das Werk der Gebrüder SPEYER (1858) gewählt wurde.

Bereits während der Manuskripterarbeitung für das Hauptwerk war konzipiert worden, eine aktuelle Bestandsaufnahme im Zeitabschnitt eines Jahrzehntes vorzunehmen und dafür den Zeitraum 1981–1990 zu wählen. Daß am Ende dieses konzipierten Zeitabschnittes gleichzeitig das Ende des politischen Gebildes "DDR" lag, konnte freilich damals niemand ahnen. Damit verbunden ist auch das Ende einer zentralen Erfassung von faunistischen Daten. Sie wird in den neugebildeten Ländern zu organisieren sein. So möge also diese Arbeit für die Faunistik in den fünf neuen Ländern eine Grundlage für die weitere Arbeitsweise sein.

Die ehemalige DDR war in Bezirke und Kreise gegliedert. Bei der Länderneugründung sind die Bezirke aufgelöst worden, die Kreise haben gegenwärtig noch Bestand, eine Kreisreform steht bevor. Jedoch haben einige Kreise sich anderen Ländern angeschlossen, so daß die ehemaligen Bezirksgrenzen nicht in jedem Fall den jetzigen Ländergrenzen entsprechen. Die Abbildungen 1 und 2 (p. 6-7, 142) zeigen die politische Gliederung vor und nach der deutschen Wiedervereinigung im Jahre 1990.

Die ehemaligen Bezirke Rostock, Schwerin (ohne den Landkreis Perleberg) und Neubrandenburg (ohne die Landkreise Templin und Prenzlau) bilden das Land Mecklenburg-Vorpommern (MV), die ehemaligen Bezirke Potsdam, Frankfurt/Oder und Cottbus (ohne die Landkreise Jessen, Hoyerswerda und Weißwasser) und die Landkreise Perleberg, Templin und Prenzlau bilden das Land Brandenburg (BB), die ehemaligen Bezirke Magdeburg und Halle (ohne den Landkreis Artern) und der Landkreis Jessen bilden das Land Sachsen-Anhalt (ST), die ehemaligen Bezirke Erfurt, Suhl und Gera sowie die Landkreise Artern, Altenburg und Schmölln bilden das Land Thüringen (TH) und die ehemaligen Bezirke Leipzig (ohne die Landkreise Altenburg und Schmölln), Karl-Marx-Stadt (seit 1990, wie schon bis 1953, Chemnitz) und Dresden sowie die Landkreise Hoyerswerda und Weißwasser bilden den Freistaat Sachsen (SN).

Die Methodik der Kartierung wurde gegenüber der früheren Darstellung dahingehend geändert, daß die Rasterkartierung auf Meßtischblatt-Ebene für den Zeitraum 1981-1990 verwendet wurde, während vorher die Fundorte direkt kartiert wurden. Das ist beim Kartenvergleich zu beachten.

Bei den Karten für den Zeitraum vor 1981 ist weiterhin zu beachten, daß es sich nicht um einen bloßen Nachdruck der bereits veröffentlichten Karten (REINHARDT & KAMES, 1982; REINHARDT, 1983) handelt, sondern daß darin alle Funde, die zwischenzeitlich aus der Zeit vor 1981 noch bekannt wurden, nachgetragen sind und Korrekturen vorgenommen wurden. Das sind neben den Fundmeldungen und Literaturangaben, die bereits in den beiden erschienenen Nachträgen ausgewertet und dort zitiert sind (REINHARDT, 1985, 1989), nachfolgend genannte Quellen mit

Daten aus der Zeit vor 1981: HEINICKE & PFAUCH (1990), aus dem Nachlaß ALBERTI (von EITSCHBERGER zur Verfügung gestellt) die Manuskripte von KUSERAU, Berlin (erstellt April 1961) und WASCHKE, Berlin (erstellt Juni 1962), Meldelisten von J. GELBRECHT, W. BUSCHING und H. HAASE (welche eine Vielzahl von Angaben vor 1981 enthielten), der Katalog L. BRILL aus dem Museum der Natur Gotha (übermittelt durch ROMMEL) sowie unveröffentlichte Manuskripte von SCHADEWALD (zur Zeitzer Fauna) und VIEWEG & WILLSAU (zur Fauna aus der Flur Bermbach/Rhön-Thüringen).
Die Abbildungen 3 und 4 (p. 8-9, 143) zeigen Angaben zum Durchforschungsgrad. Daraus ist erkennbar, daß im Zeitraum 1981–1990 ein recht dichtes Fundortnetz erreicht wurde und die Aussagen auf etwa 50 000 Meldungen beruhen. Allerdings sind Meldungen aus dem ehemaligen Grenzstreifen spärlich eingegangen, so daß hier durchaus Lücken bestehen können.
Den Dickkopffaltern wird seitens der Lepidopterologen offensichtlich weniger Aufmerksamkeit gewidmet als den Papilioniden. Das spiegelt sich darin wider, daß rund 30% aller Meldelisten keine Angaben zu den Hesperiiden enthielten. Da der Ubiquist *Ochlodes venatus* BR. & GR. in nahezu allen Tagfalterhabitaten zu erwarten ist, ergibt seine Verbreitungskarte ein annäherndes Bild des Durchforschungsgrades der ehemaligen DDR bezüglich dieser Familie. Ähnliches gilt für die relativ euryöken Arten *Thymelicus sylvestris* PODA und *T. lineola* O. Für die seltenen und vom Aussterben bedrohten *Pyrgus*-Arten *P. alveus* HBN., *serratulae* RMB. und *carthami* HBN. kann festgestellt werden, daß ihre historisch bekannten Vorkommen im Odertal, um Berlin und Dresden sowie in Thüringen auch im letzten Jahrzehnt intensiv durchforscht wurden, so daß wir davon ausgehen können, daß die vorliegenden Meldungen den großräumigen Rückgang bzw. das lokale Aussterben dieser Arten widerspiegeln.

Eine Vielzahl von Entomologen haben diese Arbeit unterstützt. Ihnen sei für die jahrelange treue und verantwortungsvolle Mitarbeit gedankt, leider erreicht auch einige der Dank nicht mehr. Insbesondere richtet sich der Dank an folgende Damen und Herren:

H. ADLOFF, Erfurt; R. ALTMÜLLER, Hannover; H. ANGERMANN, Meißen; F. ANTON, Gotha; W. APFEL, Eisenach;
E. BAIER, Kamenz; T. BAPTIST, Magdeburg; M. BARKOWSKI, Dresden; ST. BARTEL, Flöha; R. BAUCHROWITZ, Wismar; J. BAUER, Zeulenroda; R. BAUER, Kranichfeld; K.-R. BECK, Demitz-Thumitz; J. BERCHTOLD, Wismar; ST. BERTHOLD, Dresden; H. BLACKSTEIN, Rathenow; P. BLISS, Templin; W. BLOBNER, Hohendodeleben; M. und O. BLOCHWITZ, Genthin; G. BOGUNSKI, Vielau; ST. BÖTTCHER, Magdeburg; J. BRAUER, Halle; L. BRENNECKE, Magdeburg; T. BROCKHAUS, Chemnitz; I. BRUNK, Finsterwalde; J. BUBEL, Laucha; U. BÜCHNER, Bad Salzungen; U. BUCHSBAUM, Kranichfeld; R. BUSSE, Zerpenschleuse; W.-D. BUSCHING, Rostock;
F. CLEMENS, Berlin; R. CONRAD, Gera;
W. DICK, Annaberg-Buchholz; G. DOBERITZ, Magdeburg; F. DÖLLING, Schöneck; K. DRECHSLER, Halle;
K. EBERT, Plauen; H. EHRHARDT, Schwedt; D. EICHSTÄDT, Nennhausen; J. EIDNER, Zschopau; J. EIGNER, Einsiedel; W. ELSNER, Guben; H. ENGELHARD, Leuna;
A. FAULWETTER, Gera; ST. FELBEL, Jena; D. FELLMANN, Görlitz; K. FIKUART, Spremberg; T. FISCHER, Freiberg; U. FISCHER, Schwarzenberg; E. FÖRSTER, Falkenstein; F. FRANKE, Eisenhüttenstadt; M. FRICKE, Magdeburg; U. FRIEBE, Wilkau-Haßlau; E. FRIEDRICH, Jena; K. FRITSCH, Spremberg;
E. GARTHE, Bamberg; J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen; K. GERICKE, Premnitz; H. GERISCH, Lengenfeld; P. GERWIG, Elsterwerda; H. GIEHSLER, Ilmenau; J. GLÄSER, Chemnitz; G. GNAUCK, Halle; K. GÖHL, Weimar; G. GOLDBACH, Jena; W. GOLDBERG, Radeburg; A. GÖRDES, Neubrandenburg; P. GÖRICKE, Magdeburg; K. GOTTSCHALDT, Zschippach; G. GRABE, Pößneck; F. GRAF, Bautzen; M. GRAHL, Görlitz; G. GRAMM, Dobbertin; M. GRAUL, Großpösna;
H. HAASE, Groß Schönebeck; P. HABERKORN, Dresden; E. HAEGER, Glienicke; O. HAEGER, Eisenhüttenstadt; J. HÄNDEL, Wettelrode; M. HEIL, Eisenhüttenstadt; M. HEINEMANN, Stendal; W. HEINICKE, Gera; B. HEINZE, Havelberg; R. HEITZ, Bautzen; M. HENNICKE, Ueckermünde; A. HENSEL,

Thalheim; T. HIEBERT, Lauchhammer; M. HIEMER, Glauchau; H. HOFFMANN, Stiebitz; H. HOPPE, Klein Pravtshagen; A. HORNEMANN, Dresden; M. HUTH, Freyburg; J. HÜBL, Chemnitz;
D. JAHN, Tangermünde; M. JÄNICKE, Eisenberg; R. JARNOWSKI, Magdeburg; M. JUNG, Athenstedt; E. JUNGMANN, Altenburg;
D. KAATZ, Berlin; Ch. KAISER, Rötha; A. KALLIES, Schwerin; P. KAMES, Bad Frankenhausen; T. KARISCH, Demitz-Thumitz; K. KAUFMANN, Auerbach/E.; U. KAULFERS, Rostock; J. KELLNER, Dessau; W. KIRSCHE, Pätz; W. KLEMM, Bad Langensalza; M. KLESSE, Wriezen; K.-P. KOCKEL, Berlin; G. KÖHLER, Jena; H. KÖHLER, Cottbus; F. W. KÖNECKE, Stendal; H. KOLAR, Stendal; W. KRETSCHMAR, Freital; H. KRETSCHMER, Schönau-Berzdorf; H. KRUSCHKE, Zeesen; O. KUDRNA, Bad Neustadt; L. KÜHNE, Eichstädt; G. KUNA, Ilmenau; U. KUNICK, Leipzig; H. KÜNTZEL, Wildenfels; E. KWAST, Spremberg;
P. LANGE, Sangerhausen; E. LEDER, Eisenhüttenstadt; L. LEHMANN, Eisenhüttenstadt; H. LEMM, Naumburg; H. LEUTSCH, Niederoderwitz; W.-H. LIEBIG, Bad Muskau; J. LOHR, Flöha; K. LOTZING, Unseburg; H.-H. LUDWIG, Spremberg; M. LUDWIG, Dahme;
P. MANTEUFFEL, Wolgast; G. MARSCHNER, Zwickau; R. MARTIN, Freiberg; T. MEHLHORN, Ludwigsfelde; F. MEIER, Freiberg; G. MEIER, Bad Dürrenberg; V. MEITZNER, Templin; A. MELZER, Kyhna; B. METZEL, Oberdorla; CH. MÜLLER, Hohenstein-Ernstthal; J. MÜLLER, Magdeburg; K. MÜLLER, Berlin; O. MÜLLER, Halle; P.-E. MÜLLER, Zeitz; R. MÜLLER, Marktgölitz;
R. NESSING, Berlin; G. NOWAK, Hof;
F. OCKRUCK, Zerpenschleuse; H. OEHME, Limbach-Oberfrona; ST. OEHMIG, Leverkusen; W. OEHMKE, Eberswalde-Finow; R. OHM, Magdeburg; R. OHNESORGE, Frankfurt/O.; U. OPPEL, Berlin;
E. PASCHKE, Potsdam; J. PATZER, Torgelow; F. PIMPL, Zwönitz; R. PLONTKE, Jena; F. POLLRICH, Erlau; M. PORSTMANN, Chemnitz; R. PREISS, Hohenstein-Ernstthal; H. und U. PREYDEL, Magdeburg; N. PRIEMUTH, Brandenburg;
H. und F. RÄMISCH, Dresden; K. REINHARDT, Chemnitz; B. REINHOLD, Dresden; W. RENNER, Berlin; A. RICHERT, Eberswalde-Finow; G. RICHTER, Regis-Breitungen; J. RICHTER, Chemnitz; P. RICHTER, Ichtershausen; O. RIEDL, Görlitz; R.-P. ROMMEL, Ammern; E. RÖSSNER, Schwerin; K. RUDNICK, Rostock; R. RUDOLPH, Ludwigsfelde;
D. SAEMANN, Chemnitz; K.-H. SALPETER, Berlin; G. SANDNER, Suhl; H. SBIESCHNE, Bautzen; B. SCHAARSCHMIDT, Drebach; M. SCHAARSCHMIDT, Leipzig; G. SCHADEWALD, Jena; K. SCHÄDLICH, Schmölln; W. SCHÄFER, Mühlhausen; H.-J. SCHEEL, Plau am See; G. SCHEFFEL, Holdenstedt; L. SCHELLHAMMER, Leipzig; T. SCHERMER, Wriezen; R. SCHILLER, Leipzig; D. SCHMIDT, Berthelsdorf; F. SCHMIDT, Taucha; P. SCHMIDT, Wittenberg; W. SCHMIDT, Glauchau; CH. SCHÖNBORN, Jena; JÖRG SCHÖNFELDER, Neuwürschnitz; JOSEF SCHÖNFELDER, Großenhain; D. SCHOTTSTÄDT, Freiberg; P. SCHÜLKE, Cottbus; D. SCHULZ, Pasewalk; F. SCHULZ, Möllendorf; U. SCHUSTER, Chemnitz; O. SCHUTTER, Nordhausen; K.-H. SEIDEL, Beerwalde; A. SKALE, Gera; J. SKELL, Dresden; R. SPICHALA, Mücheln; D. SPRANGER, Premnitz; D. STÖCKEL, Königswartha; P. STROBL, Stendal; W. STUCK, Tschernitz; R. SUTTER, Bitterfeld;
M. TAEGER, Nordhausen; A. THIELE, Arnstadt; V. THIELE, Rostock; R. TREUSCH, Potsdam;
J. UHLIG, Grünhainichen; E. und H. URBAHN, Zehdenick; J. URBAN, Branitz;
M. VIERHEILIG, Adorf/V.; P. VIEWEG, Stadtlengsfeld;
V. WACHLIN, Greifswald; M. WAHL, Strausberg; D. WEBER, Tutow; M. WEIDLICH, Eisenhüttenstadt; R. WEIDLICH, Berlin; M. WEINERT, Ludwigsfelde; G. WEISE, Dresden; P. WEISSBACH, Berlin; H. WERNER, Lingenau; S. WIESSNER, Chemnitz; E. WILLSAU, Bermbach; M. WINTERMANN, Dorfchemnitz; A. WITT, Rostock; G. WOLTER, Querfurt; L. WOHLFAHRT, Sondershausen;
J. ZEISS, Eisenberg; R. ZENKER, Falken; L. ZERCHE, Eberswalde-Finow; R. ZICKERMANN, Radebeul; J. ZIEGELER, Calbe.

Unser Dank gilt weiterhin Frau UHLIG, Frau EICHLER und Herrn EISERMANN für die technische Unterstützung bei der Manuskriptabfassung sowie Herrn Dr. KLEINSTEUBER für die Hilfe bei der Literaturbereitstellung.

Bezirke und Kreise der Deutschen Demokratischen Republik

Stand 1. Januar 1980

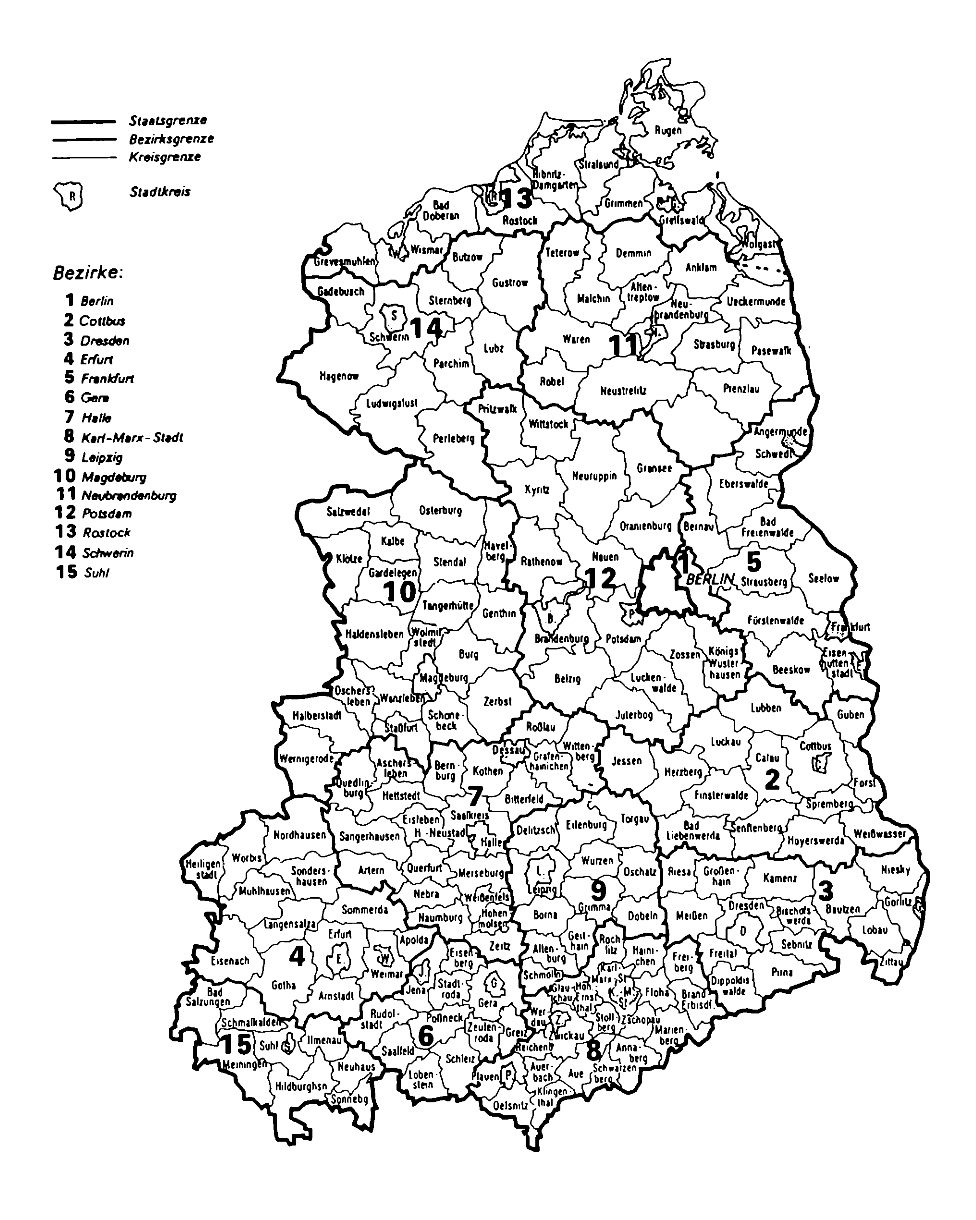


Abb. 1: Politische Gliederung der ehemaligen DDR.

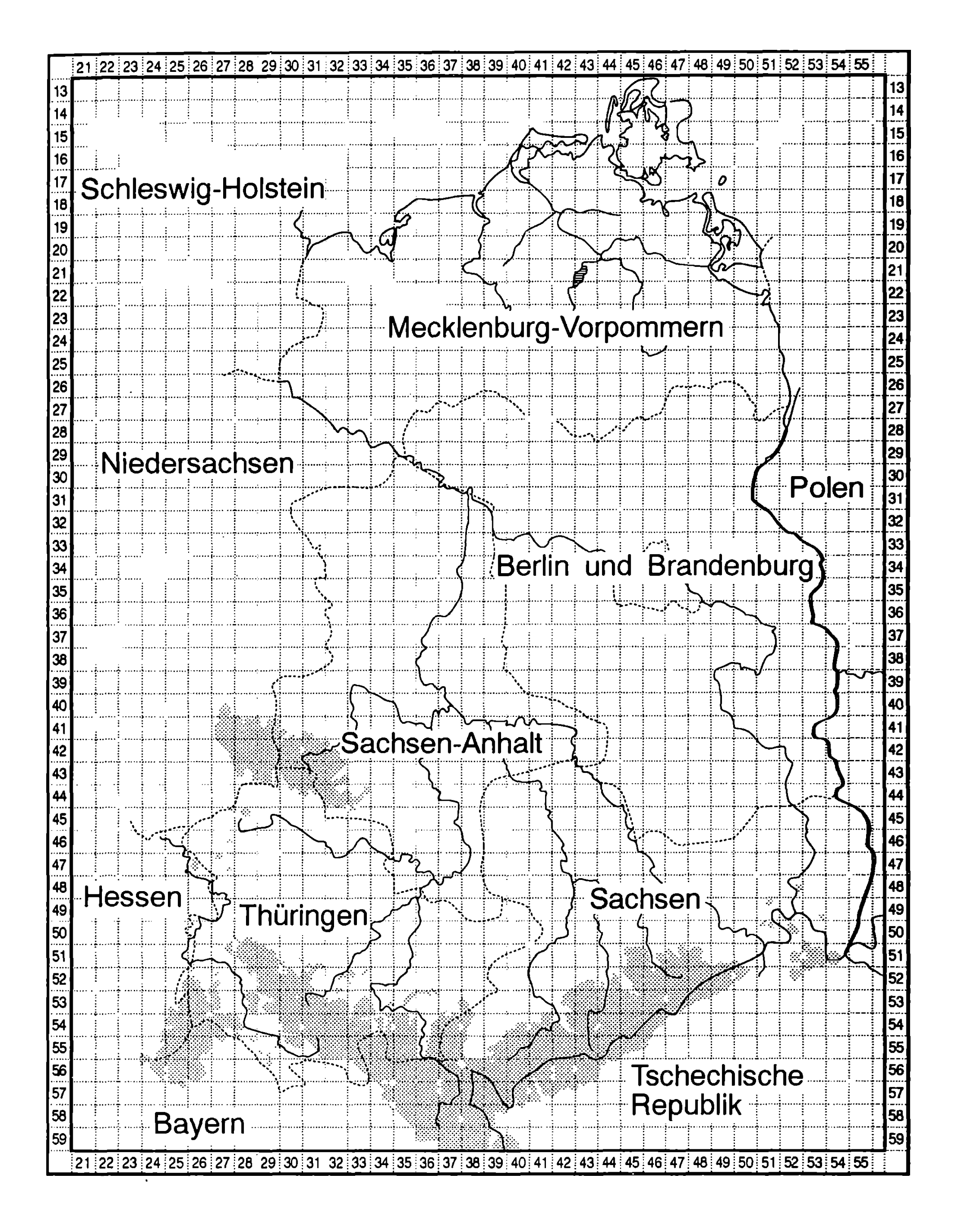


Abb. 2: Lage der fünf neuen Bundesländer und angrenzende Gebiete im Meßtischblatt-Gitternetz.

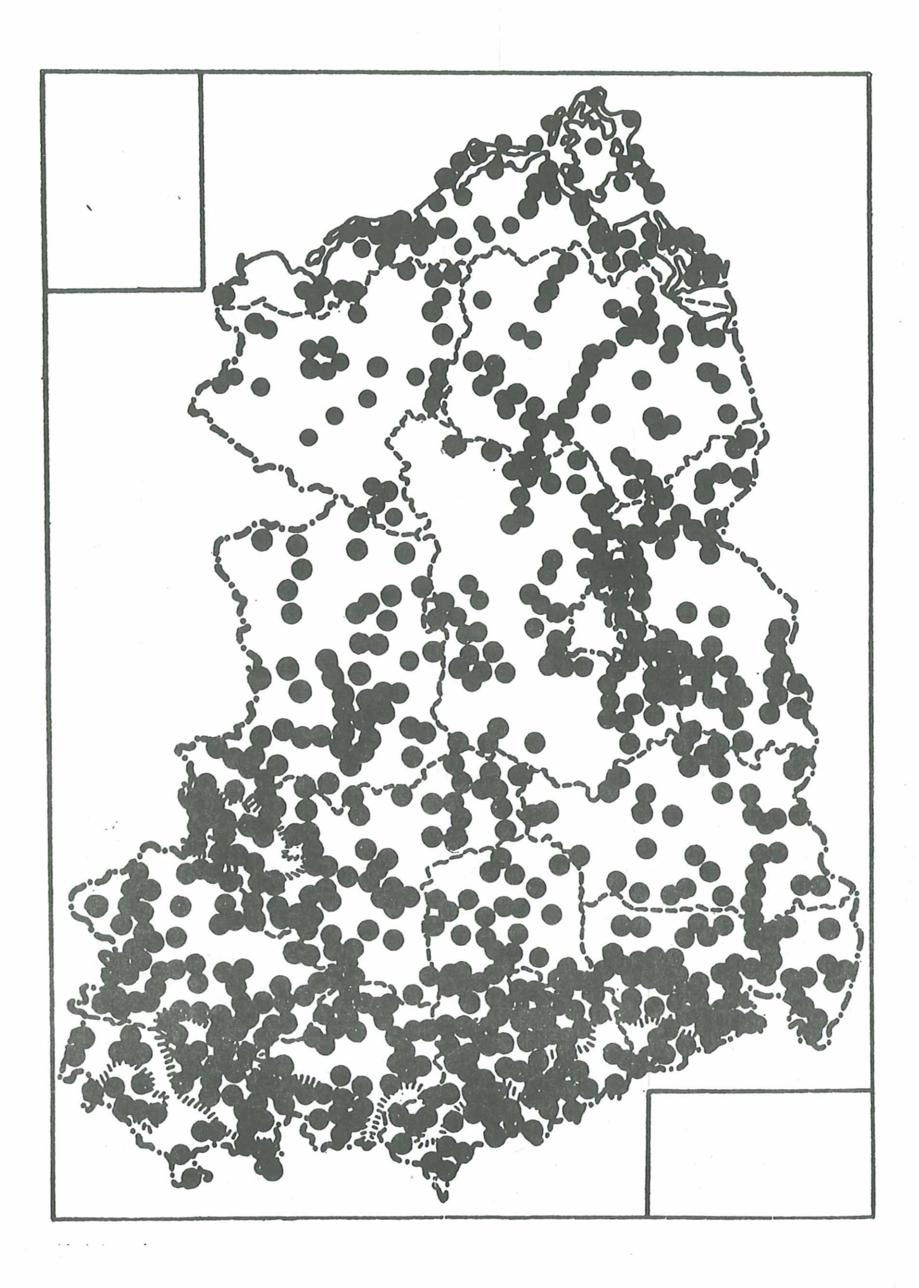


Abb. 3: Durchforschungsgrad bei der Tagfaltererfassung im Gebiet der ehemaligen DDR bis zum Jahre 1980.

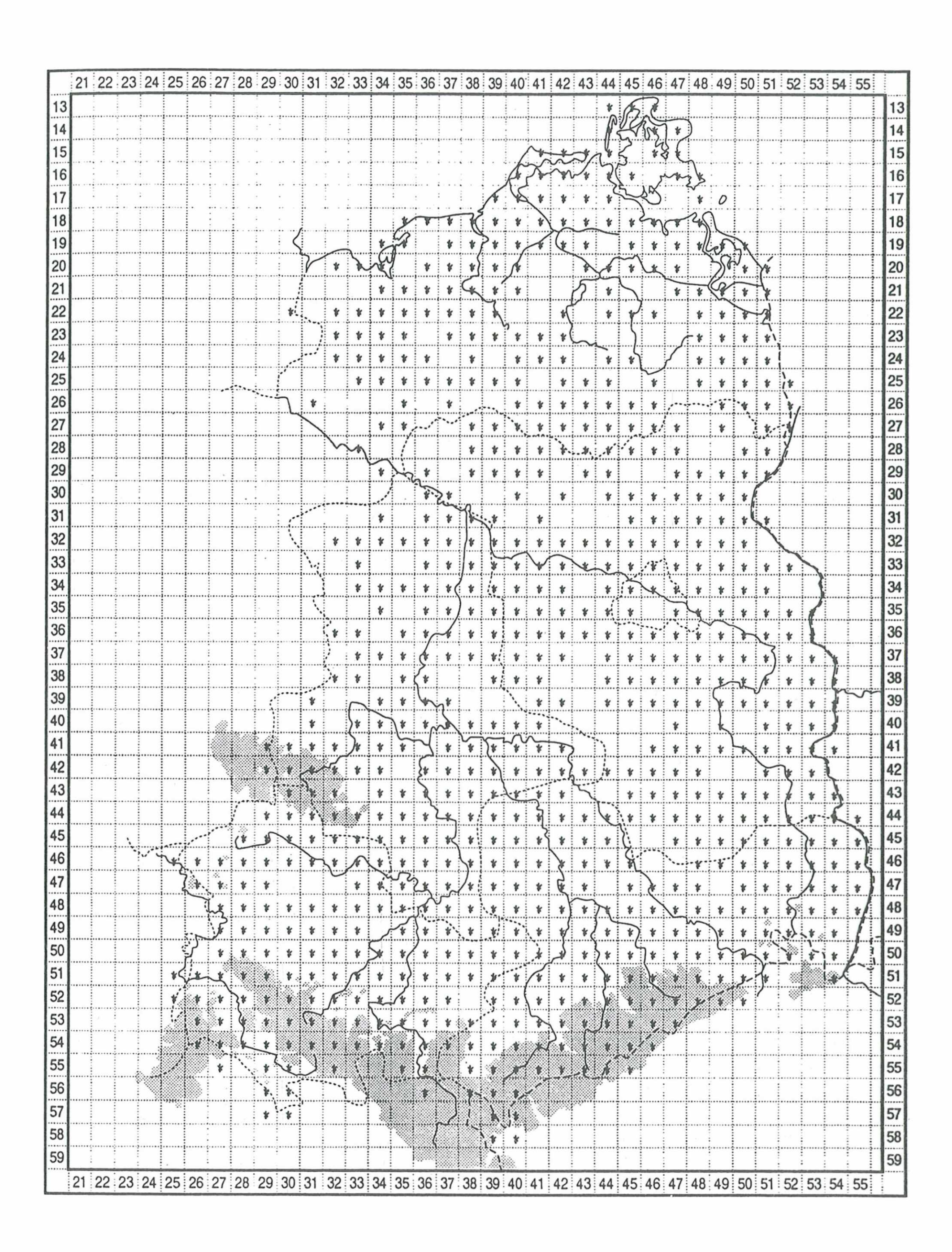


Abb. 4: Durchforschungsgrad bei der Tagfaltererfassung in den fünf neuen Bundesländern 1981 bis 1990. Rasterkartierung auf Meßtischblattbasis.

2. Entwicklungstendenzen der Tagfalter

2.1. Vergleich der Vorkommen vor 1981 und nach 1981

Zum besseren optischen Vergleich erfolgt eine Gegenüberstellung der Verbreitungskarten aufgrund der eingegangenen Meldungen. Die linke (Umriß-)Karte enthält Funde vor 1981. Die Signaturen bedeuten:

Kreuz (+) Funde nur vor 1900
leerer Kreis (O) Funde in der Zeit 1901 - 1945/50
voller Kreis (●) Funde 1945/50 - 1980.

Die rechte Karte enthält das Meßtischblatt-Gitternetz mit den eingetragenen Funden im Zeitraum 1981 - 1990.
Am Schluß der Arbeit sind Karten jener Arten abgedruckt, von denen im letzten Jahrzehnt keine Nachweise aus dem Beobachtungsgebiet vorliegen.

2.2. Tabellarische Übersicht und kommentiertes Verzeichnis

Die einzelnen Bundesländer wurden folgendermaßen abgekürzt: MV - Mecklenburg-Vorpommern, BB - Berlin und Brandenburg, ST - Sachsen-Anhalt, TH - Thüringen, SN - Sachsen, SH - Schleswig-Holstein (mit Hamburg), NI - Niedersachsen (mit Bremen), HE - Hessen, NRW - Nordrhein-Westfalen, SL - Saarland, RP - Rheinland-Pfalz, BW - Baden-Württemberg, BY - Bayern.
* = Mit Sternchen gekennzeichnete Arten gehören nicht zum festen Faunenbestandteil im jeweiligen Bundesland.

Familie Hesperiidae

Nachweis in den Ländern	MV vor/nach 1981	BB vor/nach 1981	ST vor/nach 1981	TH vor/nach 1981	SN vor/nach 1981
Carterocephalus palaemon (PALLAS, 1771)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Carterocephalus silvicolus (MEIGEN, 1829)	+/+	+/+	+/+	+/-*	+/-*
Heteropterus morpheus (PALLAS, 1771)	+/+	+/+	+/+	+/+*	+/+
Thymelicus sylvestris (PODA, 1761)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Thymelicus lineola (OCHSENHEIMER, 1808)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Thymelicus acteon (ROTTEMBURG, 1775)	+/-	+/+	+/+	+/+	+/+
Hesperia comma (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Ochlodes venatus (BREMER & GREY, 1853)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Erynnis tages (LINNAEUS, 1758)	+/-	+/+	+/+	+/+	+/+
Carcharodus alceae (ESPER,[1780])	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Spialia sertorius (HOFFMANNSEGG, 1804)	-/-	-/-	+/+	+/+	+/+
Pyrgus malvae (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pyrgus armoricanus OBERTHÜR, 1910	-/-	?/-*	+/-	+/-	-/-
Pyrgus alveus (HÜBNER, [1803])	+/-	+/+	+/+	+/+	+/-
Pyrgus serratulae (RAMBUR, [1840])	+/-	?/-	+/+	+/+	+/+
Pyrgus carthami (HÜBNER, 1819)	+/-*	+/+	+/-	+/+	-/-

Der Vergleich der Verbreitungkarten bis 1980 mit den Meldungen des letzten Jahrzehnts läßt für die Arten *Carterocephalus palaemon* PALL., *Carterocephalus silvicolus* MEIG., *Thymelicus sylvestris* PODA, *Thymelicus lineola* O., *Ochlodes venatus* BR. & GR., *Spialia sertorius* HFFGG. und *Pyrgus malvae* L. keine eindeutigen Verbreitungsänderungen erkennen.

Kommentierung ausgewählter Arten

Carterocephalus palaemon PALL.: Für diese Art zeichnet sich, zumindest im Norden der neuen Bundesländer, eine positive Verbreitungstendenz ab. Die jahrzehntelang verwaisten Vorkommen im nördlichen MV sind wieder besiedelt. Für das Stralsunder Gebiet (MV) wird *C. palaemon* sogar als häufig gemeldet (TABBERT, 1987). Neue Nachweise liegen auch aus der Umgebung von Berlin vor. In ST, SN und TH ist die Verbreitung mehr oder weniger konstant geblieben.

Carterocephalus silvicolus MEIG.: Die alten Einzelangaben aus TH (1932 Höheburg/Landkreis Heiligenstadt und um die Jahrhundertwende Umgebung von Gera – BERGMANN, 1952) und SN (1897 Eilenburg – SCHILLER, 1988 sowie die fragliche Angabe bei SCHWEITZER, 1931 für Carlsfeld) finden keine neuerlichen Bestätigungen, so daß diese Art nicht zur Fauna beider Bundesländer zu zählen ist.

Heteropterus morpheus PALL.: Der Falter besiedelt mehr oder weniger alle geeigneten Biotope (Waldmoore und staunasse Hochgrasfluren in windgeschützten Lagen) in MV und BB. Die "Verbreitungslücken" in diesem Gebiet decken sich weitgehend mit denen von *Ochlodes venatus* BR. & GR., d.h. es sind Durchforschungslücken. Schon vor 1950 wanderte die Art in die Dresdner Gegend ein (SCHINTLMEISTER & RÄMISCH, 1984). Gegenwärtig reicht das Artareal bereits in die Landkreise Zerbst (ST) und Grimma (SN). Unerklärlich ist bisher ein Einzelfund (det. W. HEINICKE/Gera) bei Gera-Söllmitz (TH) 1984, da eine aktive Wanderung über 60 km Luftlinie von den nächsten Vorkommen für diesen hinsichtlich seiner Flugtechnik "ungeschicktesten" Hesperiiden sehr unwahrscheinlich ist. Eine sehr alte Angabe (bereits bei SPEYER, 1858) aus Treffurt/TH übernimmt BERGMANN (1952). Dennoch sollte die Art (noch) nicht zum Faunenbestand von TH gezählt werden. *H. morpheus* ist in der Lage, hocheutrophe Standorte zu besiedeln, die von anderen Tagfaltern weitgehend gemieden werden, in MV sogar ehemalige Moore, die durch die vor einigen Jahren dort praktizierte, kriminelle "Entsorgung" von Gülle völlig devastiert worden sind und außer Binsen und Hochgräsern (*Calamagrostis* u.a.) nahezu keine Blütenpflanzen beherbergen. Im Gegensatz zu den Angaben von WEIDEMANN (1988), der für *H. morpheus* Disteln, Blutweiderich und Glockenheide als Saugpflanzen angibt, kann sich der Bearbeiter (T.) nicht entsinnen, je einen Falter dieser Art an einer Blüte saugend angetroffen zu haben. Beide Faktoren, die Toleranz hocheutropher Bedingungen und die Existenzfähigkeit in nahezu blütenfreien Biotopen, liefern u.E. eine plausible Erklärung dafür, daß *H. morpheus* in den letzten Jahren eine unter den Hesperiiden einzigartige Erweiterung der Verbreitung nach Süden und Südwesten durchgemacht hat.

Thymelicus acteon ROTT.: Für diese Art zeichnet sich eine rückläufige Verbreitungstendenz ab. Nachweise aus dem letzten Jahrzehnt fehlen völlig aus MV (letzte Funde in den 60er und 70er Jahren durch RICHERT für Stallberg, BUSCHING für Serrahn, Neustrelitz und Neubrandenburg sowie 1977 durch GARTHE bei Klein-Nemerow), und auch im östlichen und südlichen BB sowie im Erzgebirgsraum (SN) sind die Fundorte weniger geworden. Dagegen schätzen SCHINTLMEISTER & RÄMISCH (1984) die Art für den Dresdner Raum als progressiv ein.

Hesperia comma L: Auf den ersten Blick lassen die Verbreitungskarten vor und nach 1980 keine deutlichen Veränderungen erkennen, wobei offenbleiben muß, ob nicht in einigen Fällen Verwechslungen mit *Ochlodes venatus* vorliegen. Für TH und die angrenzenden Gebiete von ST schrieb BERGMANN (1952): "Die Art ist durch alle Landschaftsteile hindurch verbreitet und von der Ebene bis zur Bergstufe gewöhnlich recht zahlreich auf den Flugplätzen anzutreffen" Dies trifft heutzutage keinesfalls mehr zu. *H. comma* wird in diesem Gebiet (ST und TH) heute nur noch in geringer Individuendichte auf mageren Halbtrocken- und Trockenrasen angetroffen. Für den starken Rückgang der Populations- und Individuendichte dürfte die großräumige

Landschaftseutrophierung durch Stickstoffimmisionen und die zunehmende Sukzession auf den ehemals offenen Schafhutungen verantwortlich sein.

Erynnis tages L: Während in einigen Regionen (z.B. Leipzig) alte Fundorte bestätigt wurden, fehlen (oder sind weniger) Nachweise aus dem Magdeburger und südlichen Berliner Raum. Für MV dürfte *E. tages* als ausgestorben zu bezeichnen sein. Neben FRIESE (1956) führen auch TESSMANN (1902), GILLMER (1903) und URBAHN et al. (1939) Fundorte auf, die bestenfalls um die Jahrhundertwende liegen.

Carcharodus alceae ESP.: Nach WEIDEMANN (1988) als vagabundierende Art und als der einzige r-Stratege unter den einheimischen Dickkopffaltern einzuschätzen, d.h. auch großräumige Arealfluktuationen sind nur sehr bedingt als Regressionen oder Progressionen zu bewerten. In TH sind, von drei Einzelmeldungen abgesehen, die historisch bekannten Fundorte (BERGMANN, 1952) trotz des Vorkommens der Raupenfutterpflanzen seit mehr als vier Jahrzehnten nicht bestätigt worden.

Pyrgus armoricanus OBTH.: An den historischen Meldungen dieser Art aus den Gebieten um Halle (letzter Nachweis: 1972 MARSCHNER) und Naumburg (ST) sowie die bei BERGMANN (1952, 1955) aufgeführten Thüringer Fundorte ist nicht zu zweifeln, da die Belege von dem damals besten Hesperiiden-Spezialisten (Dr. B. ALBERTI) überprüft worden waren. Der Falter, 1 ♀, vom 7.VI.1963 Taupadel bei Jena (TH) – ZEISS – ist noch zu überprüfen, ansonsten letzter Nachweis für TH: 1935 Tautenburg. Die anderen Meldungen (so auch 1978 Kyffhäuser – ADLOFF) müssen vorläufig als zweifelhaft eingestuft werden (das sächsische Tier – MÖBIUS, 1922 – erwies sich ohnehin als *P. alveus*), weil der zum "*alveus*-Komplex" gehörende *P. armoricanus* nur genitaliter sicher zu determinieren ist. Im Gebiet der ehemaligen DDR kann die Art als ausgestorben eingeschätzt werden. Nach der Revision historischer Belege aus Hessen kommen BROCKMANN & KRISTAL (1990) zu dem Schluß, daß diese Art in Hessen ehemals weit verbreitet gewesen sein muß. Aber auch von dort fehlen seit Jahrzehnten jegliche Belege. Da sich das Aussterben von *P. armoricanus* in Mitteldeutschland offenbar v o r den großräumigen Biotopveränderungen und -zerstörungen der letzten Jahrzehnte ereignet hat, sind dafür anthropogene Ursachen nicht erkennbar. Die Angabe aus Nauen (BB), 1 Falter 25.VI.1939 GÄRTNER (det. HERING) – FRIESE (1956), müssen wir als zweifelhaft ansehen und zählen die Art nicht zur Fauna von BB.

Pyrgus alveus HBN.: Hinsichtlich der Verbreitungskenntnisse dieser wie auch der folgenden Art *P. serratulae* herrscht größte Konfusion, weil vielen Meldungen offensichtlich Fehlbestimmungen zugrundeliegen, was auch für eine Reihe von Verbreitungsangaben bei BERGMANN (1952) zutrifft. Zur sicheren Bestimmung von *P. alveus* und *serratulae* sind umfangreiche Erfahrungen nötig, und in Zweifelsfällen können nur Genitaluntersuchungen Klarheit schaffen (sehr gute Genitalabbildungen der *Pyrgus*-Arten sind u.a. bei EBERT & RENNWALD, 1991 zu finden). Unter der Voraussetzung daß der bivoltine *P. armoricanus* in Mitteldeutschland ausgestorben ist und der am Mittelrhein nachgewiesene *P. accretus* VERITY, 1925 (BROCKMANN & KRISTAL, 1990), der mit *P. alveus* zu verwechseln ist und im Mai/Juni fliegt, im Gebiet nicht vorkommt, lassen sich *P. alveus* und *serratulae* in Mitteldeutschland phänologisch relativ sicher trennen: die Flugzeit von *P. serratulae* liegt im Mai bis Mitte Juni und die von *P. alveus* (in TH !) von Ende Juli bis Mitte August (letzter Nachweis eines abgeflogenen Weibchens am 8.IX.). Nachdem *P. alveus* in BB seit 1960 (Odertal in den Landkreisen Schwedt, Eberswalde und Bad Freienwalde – RICHERT, 1984) bzw. seit 1968/1976 (Umgebung von Berlin – GELBRECHT u.a., unveröff. Manuskr.) nicht mehr bestätigt werden konnte (WEIDLICH in litt. kann *P. alveus* allerdings 1989 neu für den Landkreis Eisenhüttenstadt nachweisen), die Art um Dresden seit 1905 (SCHINTLMEISTER & RÄMISCH, 1989) und im Oberen Vogtland (SN) seit 1953 (VIERHEILIG, 1984) verschollen ist (letzte Funde in SN: 1972 Lengenfeld/V. – EBERT, 1990; 1972 1975 Kössern/Landkreis Grimma – FIEDLER, 1976), scheint *P. alveus* nur noch in TH und eventuell im südwestlichen ST vorzukom-

men. Die Meldungen von Rübeland (ST, MTB 4231) und Fischbach (TH, MTB 5326) bedürfen einer Überprüfung. Sichere Nachweise existieren derzeit nur noch aus dem mittleren und nördlichen TH (insgesamt 7 Populationen auf 4 Meßtischblättern, Halbtrockenrasen auf Muschelkalk bzw. Zechstein). Die Individuendichte ist generell sehr gering. In MV ausgestorben, FRIESE (1956) zitiert alte Quellen, die Angaben liegen um die Jahrhundertwende.

Pyrgus serratulae RMB.: Zur Determination und Phänologie siehe vorige Art (*P. alveus*). Die belegten historischen Meldungen aus MV reichen bis 1921 und früher zurück (FRIESE, 1956), und der Fund aus BB ist anzuzweifeln (nur in der Tabelle bei FRIESE, 1956 aufgeführt für Neuruppin). Im Raum Dresden (SN) ist die Art seit 1905 verschollen (SCHINTLMEISTER & RÄMISCH, 1989). Im sächsischen Vogtland (Talsperre Pirk) wurde die Art 1974 durch VIERHEILIG entdeckt, auch 1986 noch vorhanden (EBERT, 1990). Mit Ausnahme eines Beleges aus Naumburg (ST), der dem Bearbeiter (T.) vorgelegen hat, sollten alle Meldungen außerhalb Thüringens genitaliter überprüft werden, wie überhaupt die Revision aller historischen mittel- und ostdeutschen *Pyrgus*-Belege eine sehr verdienstvolle Forschungsaufgabe wäre. Die thüringischen *serratulae*-Populationen siedeln auf Trockenrasen des Muschelkalks, Keupers und Zechsteins und sind z.T. noch sehr individuenreich. Typische Begleitarten sind *Chazara briseis* und – teilweise – *Pseudophilotes baton*.

Pyrgus carthami HBN.: (= *P. fritillarius* PODA): Vom Gebiet der ehemaligen DDR ist *P. carthami* seit 1980 aus dem Kyffhäuser (TH) gemeldet worden und in BB zuletzt 1982 von den Oderhängen bei Bad Freienwalde (RICHERT, 1984). Aus MV dürfte das von HAINMÜLLER bei Waren 1928 gefangene Tier (FRIESE, 1956) der letzte Nachweis sein. Die Art ist wohl nicht mehr zur Fauna von MV zu stellen. Die norddeutschen Tiere sollen zur ssp. *septentrionalis* ALBERTI, 1938 gehören (FRIESE, 1956). Das aus SN von MÖBIUS (1905) bei Meißen gemeldete Stück gehört zu *alveus* (MÖBIUS, 1922), somit ist *P. carthami* kein Bestandteil der Fauna von SN, denn der Fundort "Leinaforst" 1959 (JUNGMANN) liegt wieder in TH. Aus ST (um Halle) auch nur alte Angaben (BERGMANN, 1952), da der Kyffhäuser ebenfalls wieder zu TH gehört. Die vorgelegten Belege der letzten Jahre aus dem Kyffhäuser stammen von Ende Mai bis Mitte Juli. Die Art fliegt in sehr geringer Individuendichte und bedarf größter Schonung. Die Habitate stehen unter Schutz.

Familie Papilionidae

Nachweis in den Ländern	MV vor/nach 1981	BB vor/nach 1981	ST vor/nach 1981	TH vor/nach 1981	SN vor/nach 1981
Papilio machaon LINNAEUS, 1758	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758)	+/–	+/+	+/+	+/+	+/+
Parnassius apollo (LINNAEUS, 1758)	–/–	–/–	–/–	+/–	?/–*
Parnassius mnemosyne (LINNAEUS, 1758)	–/–	–/–	+/+	+/+	–/–

Kommentierung ausgewählter Arten

Iphiclides podalirius L.: Die Nachweise liegen in den Kernarealen. Einige wenige Einzelfunde außerhalb der Gebiete. MV letzter Nachweis 1953 Teterow (FRIESE, 1956); BB 1989 1 Falter bei Gartz (WEIDLICH); ST keine Bestätigung der Funde im Nordharz; SN mehrfach im Raum südlich Leipzig auf Braunkohlenrekultivierungsflächen, Raupennachweise fehlen (MARTSCHAT et al., 1989); 1982 auch wieder ein Falter im Vogtland (EBERT, 1990).

Parnassius apollo L.: Durch briefliche Mitteilung von HEINZE wird die Art für die 60er Jahre aus Ostsachsen glaubhaft gemacht (REINHARDT, 1992). Gesicherte Nachweise sind nicht vorhan-

den. Neben einem neuen Fundort wäre das sowohl der erste sächsische als auch der letzte Nachweis im ostdeutschen Raum. Bis nähere Erkenntnisse vorliegen, wird die Art nicht zur sächsischen Fauna gezählt. Aus dem oberen Saaletal (TH) keine neuen Informationen, wahrscheinlich nunmehr ausgestorben.

Parnassius mnemosyne L.: ST Die Populationen im Harz sind weiter geschrumpft und bedürfen neben strengstem Schutz der wissenschaftlichen Bearbeitung. TH: Die Vorkommen der Rhön auf hessischem und bayrischem Gebiet (Raupenhabitat) sind relativ stabil, die Falter flogen über den damals bestehenden Metallgitterzaun auch im Thüringer Grenzgebiet (SEUFERT, 1990; KUDRNA).

Familie Pieridae

Nachweis in den Ländern	MV vor/nach 1981	BB vor/nach 1981	ST vor/nach 1981	TH vor/nach 1981	SN vor/nach 1981
Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758)	+/-	+/+	+/+	+/+	+/+
Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pieris rapae (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pieris napi (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758)	?/-	?/-	?/-	?/-	?/+*
Pontia edusa (FABRICIUS, 1777)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Anthocharis cardamines (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Colias palaeno (LINNAEUS, 1761)	+/-	+/-	-/-	+/-	+/+
Colias hyale (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Colias alfacariensis RIBBE, 1905	+/-*	+/-	+/+	+/+	+/+
Colias crocea (FOURCROY, 1785)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+

Kommentierung ausgewählter Arten

Leptidea sinapis L.: MV: keine Meldung; demnach letzter genau bezeichneter Fund 1972 Liepssee bei Usadel (BUSCHING). SN: Mehrere neue Fundorte sind bekanntgeworden, Individuenstärke ist gering.

Pontia daplidice L. / *edusa* F.: Mit den Veröffentlichungen von GEIGER et al. (1982, 1988) und WAGENER (1988) wird das taxonomische Problem zur Diskussion gestellt. Danach ist *P. daplidice* eine - vorwiegend - im westlichen Mittelmeergebiet vorkommende und *P. edusa* eine östlich verbreitete "Art" In eigenen Untersuchungen (REINHARDT, 1993) an sächsischem Material konnten für Sachsen beide "Arten" anhand der männlichen Valvenformen nachgewiesen werden. *P. daplidice* jedoch nur in einem Stück: 2.VIII.1986 südlich Leipzig (leg. SCHILLER) mit *P. edusa* zusammen. In BB, ST und SN fliegen bodenständige *P. edusa*-Populationen. Diese dürften die Arealwestgrenze markieren. Weitere Untersuchungen sind erforderlich.

Colias palaeno europome ESP.: Die Art hat weiter an Boden verloren und kommt individuenschwach auf wenigen Hochmooren des Erzgebirges (SN) noch vor. Möglicherweise wirken sich milde Winter negativ auf diese Reliktart aus. Sie muß für BB und TH als ausgestorben gelten.

Colias palaeno synonyma BRYK: Keine neuen Angaben zu dieser im Ostseeraum und weiter kontinental verbreiteten Unterart. Sie muß als ausgestorben für MV angesehen werden (letzter Nachweis: 1934 PFAU im Buddenhagener Moor).

Colias alfacariensis paracalida REISSINGER: MV: keine Meldung; einziger Fund 1905 Schwerin (REISSINGER, 1960), kann aber als Wanderfalter (Gruppe 4.1: Wanderverdächtige Arten gemäß EITSCHBERGER et al., 1991) gelegentlich wieder auftauchen, sollte aber nicht zur Fauna von MV gezählt werden. BB: keine Meldung; letzter Fund 1969 Pätz (KIRSCHE). SN: die Population(en) im Elbtal haben sich gefestigt.

Colias crocea FOURCR.: Dieser Wanderfalter ist im Beobachtungsgebiet nur in wenigen Exemplaren gemeldet. Es gab in Mitteleuropa nur schwache Einflüge (REINHARDT, 1987).

Familie Nymphalidae
(enthält entsprechend der neueren Taxonomie als Unterfamilie die ehemalige Familie Satyridae)

Nachweis in den Ländern	MV vor/nach 1981	BB vor/nach 1981	ST vor/nach 1981	TH vor/nach 1981	SN vor/nach 1981
Apatura iris (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Apatura ilia (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Limenitis populi (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Limenitis camilla (LINNAEUS, 1764)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/−
Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Nymphalis xanthomelas (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/−	+/−	+/−	+/−	+/−
Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Inachis io (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Aglais urticae (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Araschnia levana (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Argyronome laodice (PALLAS, 1771)	+/+	+/−	−/−	−/−	−/−
Mesoacidalia aglaja (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Fabriciana adippe (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Fabriciana niobe (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/−	+/+
Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Brenthis daphne (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	−/−	+/+	−/−	−/−	+/−*
Brenthis ino (ROTTEMBURG, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Boloria aquilonaris (STICHEL, 1908)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Proclossiana eunomia (ESPER, [1799])	+/+	+/+	?/−*	+/+	−/−
Clossiana selene (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Clossiana euphrosyne (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Clossiana dia (LINNAEUS, 1767)	+/−	+/+	+/+	+/+	+/+
Melitaea cinxia (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Melitaea phoebe (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	−/−	+/−	+/−*	+/−	+/−*
Melitaea didyma (ESPER, 1779)	+/−*	+/+	+/−*	+/+	+/+
Melitaea diamina (LANG, 1789)	+/+	+/+	+/−	+/+	+/+
Mellicta athalia (ROTTEMBURG, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+

Mellicta neglecta (PFAU, 1962)	+/+	–/–	–/+	–/+?	+/+
"*Mellicta britomartis* (ASSMANN, 1847)"	+/–	+/+	+/–	+/+	+/+?
Mellicta aurelia (NICKERL, 1850)	+/–	+/+	+/+	+/+	+/+
Hypodryas maturna (LINNAEUS, 1758)	+/–	+/–	+/–	+/+	+/+
Eurodryas aurinia (ROTTEMBURG, 1775)	+/+	+/+	+/–	+/+	+/+
Melanargia galathea (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Hipparchia fagi (SCOPOLI, 1763)	–/–	–/–	?/–*	+/–	–/–
Hipparchia hermione (LINNAEUS, 1767)	+/–	+/+	+/+	+/–*	+/+
Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Hipparchia statilinus (HUFNAGEL, 1766)	+/+	+/+	+/+	+/–*	+/+
Chazara briseis (LINNAEUS, 1764)	?/–*	?/–*	+/+	+/+	+/–
Minois dryas (SCOPOLI, 1763)	+/+	+/–	+/–	+/+	+/–
Erebia ligea (LINNAEUS, 1758)	–/–	+/–*	+/+	+/+	+/+
Erebia epiphron (KNOCH, 1783)	–/–	–/–	+/–	–/–	–/–
Erebia aethiops (ESPER, 1777)	+/–	+/+?	+/+	+/+	+/+
Erebia medusa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/–	+/–	+/+	+/+	+/+
Erebia meolans (DE PRUNNER, 1798)	–/–	–/–	–/–	+/–	–/–
Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Hyponephele lycaon (KÜHN, 1774)	+/+	+/+	+/+	+/–	+/+
Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pyronia tithonus (LINNAEUS, 1758)	+/–	+/+	+/+	+/–	+/+
Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Coenonympha tullia (MÜLLER, 1764)	+/+	+/+	+/–	+/–	+/+
Coenonympha hero (LINNAEUS, 1761)	?/–*	–/–	+/–	+/+	+/–
Coenonympha arcania (LINNAEUS, 1761)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Coenonympha glycerion (BORKHAUSEN, 1788)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Lasiommata megera (LINNAEUS, 1767)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Lasiommata maera (LINNAEUS, 1758)	+/–	+/+	+/+	+/+	+/+
Lopinga achine (SCOPOLI, 1763)	+/–	+/–	+/–	+/–	+/–

Kommentierung ausgewählter Arten

Limenitis populi L.: Erhebliche Einbuße von Fundorten in BB (besonders im Berliner Raum) und in MV. Die wenigen Meldungen stammen vom Müritzgebiet (MV) 1982 (SCHÖNBORN) sowie vom Rietzer See (BB) 1983 (BLOCHWITZ) und der Umgebung von Strausberg (RENNER, 1989).

Limenitis camilla L.: Die Art hat in ST, BB und SN viele Fundorte eingebüßt. Letzte Meldung aus SN: 1977 Umgebung von Plauen (HEINICKE). Aus BB sind folgende Nachweise bekannt: NSG Ellerborn/Landkreis Lübben 1982 (KWAST, FIKUART), 1987 Umgebung von Rathenow (BLOCHWITZ, 1988); Umgebung Strausberg (RENNER, 1989). Funde außerhalb der Kalkregion um Naumburg in ST: Barleber See 1985 1 Falter (JARNOWSKI), 1986 auf MTB 3735 (STROBL) und regelmäßig in der Umgebung von Stendal; Roßlau 1981 (FISCHER).

Nymphalis xanthomelas SCHIFF.: Im Betrachtungszeitraum keine Meldungen aus dem gesamten Gebiet. Somit liegen die zuletzt bekanntgewordenen Funde in MV: Umgebung von Grimmen 1913 (FRIESE, 1956); BB: Rahnsdorf u.a.O. 1956 (FRIESE, 1956); ST: im vergangenen Jahrhundert und ein Fund ohne Jahresangabe in coll. WOLTER, der aus unserem Jahrhundert stammen dürfte; TH: Zeulenroda 1913 (MENHOFER, 1939), und SN: 1954 an verschiedenen Orten in Ostsachsen (REINHARDT, 1983; SCHINTLMEISTER et al., 1989).

Vanessa vulcania GODT.: Auch von dieser Art gibt es keine neueren Erkenntnisse, besonders bleibt die Herkunft der Tiere bei Zielitz/ST um 1930, 1900 und 1951 in Steinicht/SN sowie 1953

bei Nossen/SN weiterhin im Dunkeln. Eventuell sollten die meteorologischen Bedingungen in den Fundjahren einmal analysiert werden, ob dadurch eine Klärung möglich würde. Bis auf weiteres sollte die Art weder zur Fauna von SN noch von ST gezählt werden (das obere Elstertal gehört jetzt wieder zum Freistaat Sachsen).

Argyronome laodice PALL.: Das Vorkommen 1976 im Kreis Templin (jetzt BB) ist nicht bestätigt worden, möglicherweise ist aber dort auch (noch) nicht wieder gesucht worden. MV: Seit 1982 stabile Population in der Umgebung von Eggesin (HENNICKE, 1984, 1988); auch 1983 und 1984 wieder Funde im Anklamer Stadtbruch.

Mesoacidalia aglaia L.: Der bereits bei REINHARDT (1983) angedeutete Rückgang der Art in den nördlichen Landesteilen hält offenbar weiter an, so liegt nur eine einzige Meldung aus MV vor: 1982 NSG Serrahn (BUSCHING). Auch in BB ist ein starker Rückgang zu verzeichnen, und die Fundorte konzentrieren sich auf den östlichen Berliner Raum sowie den Südosten von BB.

Fabriciana adippe SCHIFF.: Die Art hat offenbar die gewonnenen Flugplätze im wesentlichen halten können.

Fabriciana niobe L.: Aus TH liegen keine neuen Daten vor, demnach ist der letzte bekannte Fund von ZEISS 1977 aus der Umgebung von Eisenberg anzunehmen. Vielfach sind nur Einzelmeldungen zu verzeichnen, am besten scheint die Art noch in den Kiefernwäldern von BB und Ostsachsen vertreten zu sein.

Brenthis daphne SCHIFF.: Die Vorkommen in BB nördlich von Berlin schrumpfen weiter, von einigen Entomologen (BUSSE & OCKRUCK, 1991) werden von bekannten Fundorten Fehlmeldungen abgegeben. Aus Süd-BB (Doberlug-Kirchhain) wird die Art am 28.VI. 1967 durch RAJEWSKI nachgewiesen (nach BRUNK). E i n Fundort ist gegenwärtig noch besetzt. Alle Maßnahmen, die den Lebensraum beeinträchtigen könnten, sind zu unterlassen. Es ist der einzige Fundort in ganz Deutschland, gemäß Roter Liste für die (Alt-)Bundesrepublik (1984) gilt die Art dort als ausgestorben! Aus SN lagen ohnehin nur Angaben aus dem vorigen Jahrhundert vor, so daß die Art hier nicht zur Fauna zu zählen ist.

Boloria aquilonaris STICH.: Für ST konnte der Fundort im Harz bestätigt werden (LOTZING, 1991), in Süd-TH existiert noch eine Population (THUST). In BB hat die Art viele Fundorte eingebüßt und ist nur noch an zwei Orten zu finden (WEIDLICH, GELBRECHT).

Proclossiana eunomia ESP.: Erfreulicherweise konnten sowohl in TH (BLOCHWITZ, 1985; THUST) als auch in BB (Landkreise Eberswalde und Templin) (GELBRECHT nach RICHERT) und in MV 1985 und 1989 Fundorte bestätigt werden.

Clossiana dia L.: Noch liegen aus den neuen Bundesländern – mit Ausnahme von MV – aktuelle Meldungen vor. Doch ist die Art aus fast dem gesamten Land ST verschwunden und nur noch im Naumburger Gebiet zu verzeichnen. Im MV geht die letzte Meldung auf FRIESE (1956) zurück: 1955 Ostufer der Müritz.

Clossiana euphrosyne L.: Diese Art wurde im Berichtszeitraum noch aus allen behandelten Bundesländern gemeldet, obwohl auch sie viele Vorkommen eingebüßt hat, so z.B. im Berliner Raum. Aus MV liegt nur ein Fundort vor und zwar 1987 und 1990 vom Dänschenburger Moor (!) (SCHÖNBORN). Bisher war *C. euphrosyne* noch nicht in Feuchthabitaten gefunden worden. Aus SN wird die Art nur 1984 1986 aus Reuth gemeldet (SEIFERT nach EBERT, 1990).

Melitaea cinxia L.: Auffällig ist der starke Verlust an Flugplätzen in SN und TH, der sich schon in den vergangenen Jahrzehnten angedeutet hatte (REINHARDT, 1983). Die früher auf Spitzwege-

rich-Magerrasen häufige *Melitaea*-Art wurde aus TH nur zweimal gemeldet: 1 totes Männchen auf einer Straße im Landkreis Jena Mitte Juni 1982 (PLONTKE) sowie bei Grimmenthal/Werratal 1987 (BLOCHWITZ). Die sächsischen Vorkommen beschränken sich auf den Nordosten, aus dem südwestlichen Teil nur ein einziger Fund: Raun/Vogtland Mitte Juni 1988 (RENNER).

Melitaea phoebe SCHIFF.: Keine Bestätigung der Fundorte in den neuen Bundesländern. Die Art muß als verschollen angesehen werden. Letzte gemeldete Funde: BB 1971 Strausberg (WAHL) – nach GELBRECHT et al. (1993) bedürfen alle brandenburgischen Fundorte der Überprüfung, somit ist es fraglich, ob die Art zur Fauna von BB gehört. TH: seit BERGMANN (1952) keine Bestätigung der vielen einstigen Fundorte in Südwestthüringen d.h. letzter Nachweis 1937 Haubinda. Aus SN ohnehin nur eine Meldung von 1909 aus der Umgebung von Plauen (HIRSCH nach EBERT, 1990), die Art gehört nicht zur sächsischen Fauna (REINHARDT & THUST, 1991); ST: bei Burg (BORNEMANN, 1912). Sie gehört offenbar nicht (mehr) zur Fauna von ST.

Melitaea didyma ESP.: Lediglich von 3 Fundorten noch gemeldet: BB 1990 (und auch 1991) östlich von Berlin ein gutbesetzter Flugplatz (GELBRECHT); SN 1983 ein Pärchen im Landkreis Klingenthal (KROPF nach EBERT, 1990); TH 1983 oberes Saaletal (SCHÖNBORN). Die Meldungen aus MV sind entweder sehr alt (Gebr. SPEYER, 1858) oder fraglich (URBAHN, 1962), somit sollte die Art nicht zur Fauna von MV gezählt werden. Auch aus ST liegen nur alte oder fragliche Angaben vor, so daß *M. didyma* kein Faunenbestandteil dieses Bundeslandes sein dürfte.

Melitaea diamina LANG: Erhebliche Fundorteinbußen auch bei dieser Art in allen hier behandelten Bundesländern. Aus ST liegen keine Meldungen mehr vor, obwohl KÖNECKE die Art 1980 für Stendal noch nicht als verschwunden bezeichnet. In SN liegen die neueren Funde im Regierungsbezirk Chemnitz, letzte Nachweise in den Regierungsbezirken Dresden 1950 (SCHINTLMEISTER et al., 1989) und Leipzig 1957 bei Schildau (SCHELLHAMMER).

Mellicta athalia ROTT. – *M. neglecta* PFAU – "*M. britomartis* ASSM."
Das taxonomische Problem um diese Artengruppe ist noch nicht gelöst. Daher werden die Meldungen in e i n e r Karte zusammengefaßt.
Meldungen von *M. neglecta* liegen vor aus MV (z.B. von TABBERT, auch die Tiere des Göldenitzer Moores vom Juni 1983 – BUSCHING, 1985 – dürften hierzu gehören, in coll. BOGUNSKI Falter von MÜHL aus Jeeser 1965, Grambower Moor 1977 KALLIES), ST (bei Stendal – KÖNECKE). Möglicherweise gehören die Falter aus Wüstenwetzdorf/TH 7.VI.1981 (JUNGMANN) auch zu dieser Art. SN: BOGUNSKI hat die früheren Fundorte bei Zwickau (MARSCHNER, 1981) aufgesucht und die Art im Juni 1988 gefunden. Von SCHADEWALD determinierte *neglecta* 1960 Guttau und 1961 Kleinsaubernitz befinden sich in coll. THUST.
"*M. britomartis*" wird aus TH (1985 Willinger Berge – JUNGMANN; 1986 bei Rudolstadt – PRIEMUTH; 1986 Reurieth – MÜNNICH; 1990 Belrieth – THUST) und BB nördlich von Berlin (1986 Zehdenick – OBST & SCHNEIDER, 1987) gemeldet. Als unsicher müssen die beiden sächsischen Angaben 11.VII.1987 Eibenstock – MTB 5541 – (JUNGMANN) und nach 1980 Königswartha (STÖKKEL) angesehen werden.

Nach den Untersuchungen von SCHADEWALD (1990) ist zunächst der *britomartis*-Komplex aufzutrennen. Typisch für die Arten dieses Komplexes sind am Kopf längsgestreifte Puppen und als Raupenfutterpflanzen in der Natur *Veronica* (Ehrenpreis).
M. britomartis ASSM. ist eine östliche Art, die unser Gebiet (wahrscheinlich?) nicht erreicht. Sie fliegt vormittags auf freien Hügeln. Unterseite des Hinterleibes o h n e Zeichnung, Vorderflügel rund (ausgebogener Saum), Mittelbinde der Oberseite abbrechend, läuft versetzt weiter. Auf der Hinterflügel-Unterseite ist der vorletzte Fleck der hellste. (Eine von ISSEKUTZ & KOVACS beschriebene Subspecies von *britomartis* = *caposensis* gehört zum *athalia*-Komplex!).
M. veronicae DORFMEISTER, 1853 wurde aus der Steiermark beschrieben und ist bisher aus unserem Gebiet ebenfalls nicht bekannt. Die Raupe lebt an *Veronica chamaedrys*. Die Aktivität

der Falter liegt in den Nachmittagsstunden. Vorderflügel gestreckt, die Mittelbinde der Oberseite bricht stärker ab und berührt den Zellschlußfleck. Genitalabbildungen 2 und 3 bei URBAHN (1953).
M. centroposita ISSEKUTZ & KOVACS, 1954: Hierzu gehören die von URBAHN (1953) als "typisch für *britomartis*" bezeichneten Tiere mit längsgestreiften Hinterleib. Soweit bisher bekannt, gehören alle aus den behandelten Bundesländern (auch die Stücke aus Südwest-Thüringen um Meiningen), bisher als "*britomartis*" bezeichneten Falter, zu dieser Art. Die Falter sind recht flugfaul (?) Vorderflügel mit spitzem Apex, Mittellinie der Vorderflügel-Oberseite ist ganz stark gebrochen und läuft an der Zelle entlang. Genitalabbildungen 4 und 5 bei URBAHN (1953).

PELZ (1989) untersuchte Meliteen enzymelektrophoretisch. Dabei konnte er bei "*britomartis*" zwischen einer deutschen (Rhön) und einer jugoslawischen (slowenischen) Population größere Differenzen im Enzymmuster feststellen als zwischen *M. aurelia* und der "*britomartis*" aus der Rhön. Daraus wird wohl deutlich, daß nicht alle zu *britomartis* gestellten Tiere wirkliche *britomartis* sein dürften. Hier besteht großer Forschungsbedarf, das gilt auch für den Komplex *M. athalia* s.l.

Mellicta aurelia NICK.: Die Art ist nur noch in TH verbreitet, in SN nur im Vogtland (Umgebung von Rodau) im Juli 1983 gefunden worden (VIERHEILIG). Aus ST werden nur zwei Funde gemeldet: 1989 Thale und 1990 Naumburg (LEMM). Für BB meldet SCHMIDT die Art 1986 vom Peetzsee, GELBRECHT zweifelt den Fund an, so daß *M. aurelia* möglicherweise in diesem Bundesland verschollen ist (letzter sicherer Nachweis 1979 Löcknitztal). In MV ist *M. aurelia* verschollen, die letzten Meldungen stammen aus der Küstenregion von Rostock bis Stralsund (FRIESE, 1956) und von der Insel Usedom (u.a. PFAU, 1962) und gehen vermutlich in die 50er Jahre zurück.

Hypodryas maturna L.: In niedriger Populationsdichte ist noch ein Fundort in SN (Elsteraue bei Leipzig) besetzt (SCHILLER; WEIDLICH & SCHILLER, 1987). MV: letzte Meldung 1973 am Plauer See (MIELKE, 1975), aus BB sind im 20. Jahrhundert nur zwei konkrete Meldungen bekannt geworden: 1920 Finkenkrug (FRIESE, 1956) und Brieselang "vor 1946" (HAEGER, 1976). ST im Landkreis Staßfurt bis 1978 gemeldet (LOTZING) und die letzten Funde aus TH (Kranichfeld) datieren aus dem Jahre 1967 (KAMES), sowie vom Anfang der 80er Jahre (1983?) (BUCHSBAUM; GÖHL).

Eurodryas aurinia ROTT.: Vorkommen in MV konzentrieren sich auf die Feuchtgebiete der nordmecklenburgischen Lehmplatten, in BB nur noch zwei bestätigte Vorkommen: 1981 Maust bei Cottbus (KÖHLER) und 1983 Brandenburg (PRIEMUTH). ST: verschollen; letzter Nachweis 1977 bei Stendal (REINHARDT, 1983 nach HEINEMANN u.a.). SN (nur noch im Regierungsbezirk Chemnitz): 1989 NSG Hermannsdorfer Wiesen (SCHOTTSTÄDT), 1985 Bad Elster (STROBL), 1990 im "Dreiländereck" (NOWAK). In TH ist der Ökotyp der Feuchtwiesen möglicherweise ausgestorben, dafür hat sich ein in TH vorher unbekannter Ökotyp der Kalktrockenrasen verbreitet (dieser Ökotyp ist z.B. aus Bayern lange bekannt – WEIDEMANN, 1988), die Raupen leben an Taubenscabiose (*Scabiosa columbaria*).

Hipparchia fagi SCOP.: Außerhalb von TH waren die Meldungen des vergangenen Jahrhunderts ohnehin fraglich, aus TH keine neuen Nachweise. Die Art ist verschollen; letzte Angabe 1948 aus Südwestthüringen (REINHARDT & KAMES, 1982).

Hipparchia hermione L.: Diese Art hat sich in die Kiefernheiden des südöstlichen BB und nordöstlichen SN zurückgezogen. Aus MV keine Meldungen, letzte bestätigte Nachweise von FRIESE für Neustrelitz und Waren (1955), in ST hat die Art viele Vorkommen eingebüßt, neuere Funde sind Stendal 1980 1982 (STROBL et al., 1984) und 1984 Genthin (BLOCHWITZ). In TH ohnehin nur Einzelfunde (Ilmenau; Nordhausen 1978 – OPPEL) oder zweifelhafte Angaben, so daß die Art nicht zur Thüringer Fauna gezählt werden sollte.

Hipparchia semele L.: Im Vergleich zu anderen *Hipparchia*-Arten ist ihr Verbreitungsbild im wesentlichen gleichgeblieben, wenngleich sie in einigen Regionen von TH und SN verschwunden ist. Damit gehören wohl die Vorkommen in den neuen Bundesländern zu den bestbesetzten Flugplätzen in Deutschland.

Hipparchia statilinus HUFN.: Aus MV kommt die Bestätigung eines sehr alten Vorkommens aus der Umgebung von Dömitz in den Jahren 1988 und 1989 (KALLIES). Ebenfalls noch stabile Vorkommen in ST (Region Stendal). BB: Von den Fundorten südöstlich von Berlin fehlen Meldungen, dagegen wird die Art aus der Potsdamer Region (Saarmund) 1983 bestätigt (TAEGER, PASCHKE). In den Kiefernheiden des südöstlichen BB und nordwestlichen SN befindet sich ein zweiter Verbreitungsschwerpunkt. TH: Die einzigen Meldungen aus der Mühlhausener Region stammen aus den Jahren 1959 und 1963 (WAHL; REINHARDT & KAMES, 1982). Da weder in früherer Zeit noch neuerlich Hinweise auf Vorkommen existieren, erscheint die Angabe fraglich, daher sollte diese Art nicht zur Fauna von TH gezählt werden.

Chazara briseis L.: Das Verbreitungsgebiet ist sehr geschrumpft. Die Art ist ohnehin nicht zur Fauna von MV und BB zu zählen. Von den sächsischen Flugplätzen gibt es keine Bestätigung, letzte Meldungen 1972 ... 1975 Waldbardau (FIEDLER, 1976). Die Thüringer Populationen dürften die stärksten der Bundesrepublik Deutschland sein.

Minois dryas SCOP.: Diese Art ist in vielen Teilen Europas stark gefährdet. Gegenwärtig nur aus den Bundesländern TH (Kyffhäuser) und MV bestätigt (1984 Müritzgebiet GRAMM; 1982, 1983, 1986 und 1990 Umgebung Ueckermünde - HENNICKE, SCHULZ). Ob die Art in BB noch vorkommt, ist fraglich; letzte Meldung stammt von NESSING aus dem Jahre 1980 aus der Umgebung von Fürstenwalde. der Fund ist nach GELBRECHT (in litt.) als sehr zweifelhaft anzusehen.An verschiedenen Fundorten der 70er Jahre wurde im Betrachtungszeitraum offenbar nicht gesucht. SN: Der letzte Fundort Großsteinberg, wo FIEDLER (1976) den Falter bis 1975 fand, ist vernichtet. ST: Da der Kyffhäuser jetzt wieder zu TH gehört, ist wohl die Meldung von SCHEEL für Dessau der letzte Nachweis (leider sind keine genaueren Daten bekannt).

Erebia ligea L.: In den Mittelgebirgen stabile Populationen. Aus den Flachlandgebieten keine Bestätigung. Die Meldungen aus BB gehen auf EBERT (1959) zurück und könnten älteren Datums sein. *E. ligea* sollte nicht zu Fauna von BB gezählt werden.

Erebia epiphron KNOCH Letzter Nachweis in ST vom Juli 1921 (REINHARDT, 1989 nach DOBERITZ). Von verschiedenen Entomologen (z.B. LOTZING) wurde gezielt nach dieser Art an den früheren Flugplätzen gesucht, leider ohne Ergebnis. Somit muß *E. epiphron* wohl als verschollen geführt werden und konnte sich demnach auch nicht im ehemaligen Grenzgebiet behaupten.

Erebia aethiops ESP.: Der Verbreitungsschwerpunkt liegt nach wie vor in TH mit Fundpunkten im Harz (ST). In SN schon immer selten gewesen, gibt es aus dem Regierungsbezirk Chemnitz Bestätigungen an drei Fundorten: Sohl 1987 (FRIEBE), Hormersdorfer Hochmoor (!) 1981 (FRIEBE) und Satzung 1986 (SAEMANN). In BB wurde "nach dieser Art schon lange nicht mehr gezielt in den nach wie vor vorhandenen und kaum veränderten Biotopen gesucht" (GELBRECHT). Dennoch dürfte *E. aethiops* stark zurückgegangen sein, da sie von niemanden für BB gemeldet wurde. MV: Hier sind als letzte definierte Funde die Angaben von MANTEUFFEL zu werten - 1921 1925 Insel Usedom (REINHARDT & KAMES, 1982), daher dürfte *E. aethiops* in MV als ausgestorben gelten.

Erebia medusa SCHIFF.: Die Art hat sich in den Südwesten des Bearbeitungsgebietes zurückgezogen. Stabile Vorkommen in TH, im Vogtland und Westerzgebirge (SN) sowie im Harz (ST). Die nordöstlichsten Fundorte liegen jetzt in der Dessauer Umgebung und im Steckby-Lödderitzer Forst (ST): 1980... 1988 (KELLNER) und 1984 (ZIEGELER). Keine Bestätigung der Funde in BB

(Niemegk – DOBERITZ). Letzter Fund in MV 1976 bei Ribnitz-Damgarten (HOPPE). In den Bundesländern MV und BB muß die Art als verschollen angesehen werden.

Erebia meolans stygne O.: Die letzten gesicherten Nachweise der ohnehin nur in TH (Thüringer Wald) nachgewiesenen Art sind 1968 (REINHARDT, 1989) und 12.VI.1969 Steinbach-Hallenberg (1 Ex coll. Phyletisches Museum Jena, leg. WERNER); verschollen?

Hyponephele lycaon KÜHN: Aus TH keine Meldungen, letzter Nachweis 1907 Schöngleina. Von der Ostseeküste fehlen zwischen 1981 und 1990 die Nachweise, doch meldet sie GELBRECHT 1991 für die Insel Rügen.

Pyronia tithonus L.: Im vergangenen Jahrhundert in TH, im südlichen ST, in BB und SN weit verbreitet, erfolgte im Verlaufe des Jahrhunderts eine Konzentration auf den südöstlichen Teil des Betrachtungsgebietes mit versprengten Vorkommen auch außerhalb. Gegenwärtiger Verbreitungsschwerpunkt in den Kiefernheiden des südöstlichen BB und nordöstlichen SN. Außerhalb liegen die Einzelfunde von KLEMM an der Talsperre Kriebstein 1986 (Erstfund für den Regierungsbezirk Chemnitz/SN), Hermsdorf (BB) 1983 (GELBRECHT) und Bad Schmiedeberg (ST) /Dübener Heide 1990 (WIESSNER). Letzter Nachweis MV: 1948 (zugleich Erstfund für Rügen) (KARISCH, 1984). TH: HABERKORN (1962) meldet die Art 1958 1961 "gemein" für den Tautenburger Forst bei Jena, das ist die letzte Angabe.

Coenonympha tullia MÜLL.: Bei dieser Art ist ein dramatischer Fundortrückgang zu verzeichnen. Nur noch in BB sind stabile Populationen vorhanden. Aus MV sind folgende Funde bekannt: Rothemühl bei Ueckermünde 1986 (HENNICKE), Grambower Moor bei Schwerin 1983, 1984 (NUSS, KALLIES). SN: 1987, 1988 NSG Teichgebiet Niederspree (STÖCKEL), 1985 Rothenburg (SCHÖNBORN), 1983 Lieske bei Bautzen (KARISCH, STÖCKEL). Keine Nachweise aus TH und ST. Letzte bekannte Funde sind in TH Georgenthal 1973 (ANTON) und 1976 Plothener Teichgebiet (SCHÖNBORN, 1984) sowie in ST 1980 Seehausen (GÖRICKE).

Coenonympha hero L.: Wie es sich schon gezeigt hat (REINHARDT & KAMES, 1982) steht diese Art kurz vor dem Aussterben und ist europaweit stark gefährdet. Nur noch e i n Flugplatz in TH. Letzte Nachweise: SN 1964 Schneeberg (coll. WAPPLER – REINHARDT, 1989), ST "vor 1956" Mosigkauer Heide (GROSSER, 1983). Aus MV zwei fragliche Meldungen aus dem 19. Jahrhundert und aus BB niemals gemeldet.

Lasiommata maera L.: Außerhalb der Mittelgebirge kaum noch verbreitet, besonders im Berliner Raum zurückgegangen. Aus MV keine Bestätigung, letzte Angaben von URBAHN (1962) für die Inseln Hiddensee und Rügen.

Lopinga achine SCOP.: Von dieser Art gibt es ebenfalls keine Meldungen aus dem Zeitraum 1981 bis 1990. Sie muß als verschollen in den neuen Bundesländern angesehen werden. Letzte Nachweise: MV "vor 1945 Anklam" (URBAHN), BB 1968 Eichhorst bei Eberswalde (RICHERT), ST Alter Stolberg/Harz 1979 (KAMES), SN 1909 Beucha (SCHILLER, 1988), TH im Bereich der Willinger Berge (MARSCHNER, GOLDBACH, ANTON), leider ohne weitere Daten gemeldet, so daß die Art wahrscheinlich in den 70er Jahren (Ende des Jahrzehnts – GÖTZE via GÖHL) dort verschwunden ist (JUNGMANN fand 1985 den Falter nicht).

Familie Lycaenidae

Nachweis in den Ländern	MV vor/nach 1981	BB vor/nach 1981	ST vor/nach 1981	TH vor/nach 1981	SN vor/nach 1981
Hamearis lucina (LINNAEUS, 1758)	+/-	+/-	+/+	+/+	+/+
Callophrys rubi (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Thecla betulae (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Quercusia quercus (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Fixsenia pruni (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Satyrium w-album (KNOCH, 1782)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Satyrium spini (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/-
Satyrium ilicis (ESPER, 1779)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Satyrium acaciae (FABRICIUS, 1787)	-/-	-/-	-/-	+/+	-/-
Lycaena helle (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-
Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Lycaena dispar (HAWORTH, 1803)	+/+	+/+	+/+	+/-	+/-
Lycaena virgaureae (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Lycaena tityrus (PODA, 1761)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Lycaena alciphron (ROTTEMBURG, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/-	+/+
Lycaena hippothoe (LINNAEUS, 1761)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Cupido minimus (FUESSLY, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Everes argiades (PALLAS, 1771)	+/-	+/+	+/+	+/-	+/-
Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Pseudophilotes baton (BERGSTRÄSSER, [1779])	-/-	-/-	+/+	+/+	?/-*
Pseudophilotes schiffermuelleri (HEMMING, 1929)	-/-	+/+	-/-	-/-	+/+
Scolitantides orion (PALLAS, 1771)	-/-	-/-	+/-	+/+	+/+
Glaucopsyche alexis (PODA, 1761)	+/-	+/-	+/-	+/+	+/+
Maculinea alcon (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/-	+/-	+/-	-/-	+/+
Maculinea rebeli (HIRSCHKE, 1904)	-/-	-/-	+/-	+/+	+/-
Maculinea arion (LINNAEUS, 1758)	+/-	+/-	+/+	+/+	+/-
Maculinea teleius (BERGSTRÄSSER, [1779])	+/-*	+/+	+/-	+/+	+/+
Maculinea nausithous (BERGSTRÄSSER, [1779])	+/-*	+/+	+/+	+/+	+/+
Plebejus argus (LINNAEUS, 1758)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Lycaeides idas (LINNAEUS, 1761)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Aricia agestis (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Aricia artaxerxes (FABRICIUS, 1793)	-/-	-/-	+/+	+/+	-/-
Eumedonia eumedon (ESPER, [1780])	-/-	+/+?	+/-*	+/+	+/+
Vacciniina optilete (KNOCH, 1781)	+/+	+/+	?/-*	+/?	+/+
Cyaniris semiargus (ROTTEMBURG, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Agrodiaetus damon (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	-/-	-/-	+/-	+/+	+/-
Plebicula dorylas (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	-/-	+/-*	+/+	+/+	+/-
Plebicula amanda (SCHNEIDER, 1792)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Plebicula thersites (CANTENER, 1834)	-/-	-/-	+/-	+/+	-/?*
Lysandra coridon (PODA, 1761)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+
Lysandra bellargus (ROTTEMBURG, 1775)	?/-*	+/-	+/+	+/+	+/-
Meleageria daphnis (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	-/-	-/-	+/-	+/+	+/+
Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775)	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+

Kommentierung ausgewählter Arten

Hamearis lucina L.: Außerhalb des südwestlichen Verbreitungsgebietes (TH, südliches ST, westliches SN) keine Fundmeldungen mehr. Die letzten Vorkommen in MV dürften bei Pasewalk gelegen haben (FRIESE, 1956), nähere Daten sind nicht verfügbar. In BB nennt RICHERT das letzte Auftreten "Anfang der 50er Jahre", welches im Raum Eberswalde lag.

Satyrium spini SCHIFF.: Der Verbreitungsschwerpunkt lag und liegt in TH mit den angrenzenden Landschaften von ST. Aus SN keine Meldung, letzter Nachweis hier 1977 Jocketa (HEINICKE).

Satyrium acaciae F.: Nur aus TH bekannt und u.a. durch THUST, bestätigt (THUST, 1988).

Lycaena helle SCHIFF.: Ehemals aus allen der behandelten Bundesländer bekannt, gibt es keine neueren Nachweise. Die Art muß als verschollen eingestuft werden. Letzte Funde in MV liegen im Anklamer Stadtbruch (bis in die 20er Jahre? – FRIESE, 1956), in BB um Eberswalde 1980 (RICHERT), Anfang der 70er Jahre auch noch bei Elsterwerda (GERWIG), in TH (sehr fraglich) 1959 bei Mühlhausen (WAHL), Bermbach/Landkreis Bad Salzungen (WILLSAU) wird in einer neuen Liste von VIEWEG und WILLSAU nicht mehr aufgeführt, in ST (ANTON) im Landkreis Burg (Wahlitz, Königsborn), in SN 1938 Leipzig (SCHILLER, 1988; REINHARDT, 1990).

Lycaena dispar rutilus WERNEB.: Von vielen bekannten Flugplätzen verschwunden, taucht die Art an anderen, bisher unbekannten Plätzen auf. Die Vorkommen konzentrieren sich auf MV und BB. Aus ST ist ein Vorkommen bei Havelberg entdeckt worden (1990, HEINZE), das aber noch der sicheren Bestätigung bedarf. Letzter Fund in SN: bei Plauen 1979 (EBERT, 1990). TH: nach BERGMANN (1952) "sah E7/1946" FIEDLER ein Weibchen bei Suhl. Als falsch muß die Angabe bei WOLF (1981) bewertet werden, weil darin ein weiterer sehr zweifelhafter Fund (*Minois dryas*) aufgeführt wird, wonach der Falter 1979 bei Dreba/Landkreis Pößneck gefunden worden sein soll.

Lycaena alciphron ROTT.: Die Art hat besonders im Süden des Bearbeitungsgebietes viele Flugplätze verloren, so fehlt jetzt jeglicher Nachweis aus TH von den einst vielen Nachweisorten. Von der Bleilochtalsperre meldet GOLDBACH (nach 1953) die Art, BERTHOLD (nach 1970) aus Rohrbach und als letzte Meldung für TH dürfte der Fund von RÄMISCH vom 5.VII.1975 aus Schwarzburg stehen. In coll. GIEHSLER (Museum Gotha) stecken 2 Ex. aus Ilmenau: 21.VI.1968 und 25.VI.1961.

Lycaena hippothoe L.: Auffällig ist die Konzentration der Fundpunkte im Süden und die lockere Verteilung der Meldungen aus dem Norden. In ST nur noch e i n Nachweis (1983 auf MTB 4231/1 – STROBL) und in BB ein alarmierender Schwund an Flugplätzen!

Cupido minimus FUESSLY: In BB nur noch im Odertal und ein Fund bei Fürstenberg (2 Ex. 24.VI.1986 – SCHÖNBORN, 1987) aus der Umgebung von Berlin sonst keine neuen Nachweise. Aus SN auch nur noch eine sichere Meldung 1986 Niederschöna bei Freiberg (SCHOTTSTÄDT), in Ostsachsen für die Königshainer Berge 1969 gemeldet (FELLMANN).

Everes argiades PALL.: Enormer Rückgang der Nachweise. Bereits FRIESE (1956) schreibt: "der Falter scheint früher häufiger gewesen zu sein" und zitiert dabei SCHMIDT (1879) mit einer Reihe von Fundorten. Die Art scheint demnach ihr Areal nach Süden zurückzunehmen, Ursachen sind gegenwärtig nicht erkennbar. Auch in den süddeutschen Bundesländern keinesfalls mehr überall vorkommend. Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland liegt offenbar in der südlichen Oberrhein-Ebene (EBERT & RENNWALD, 1991). Die Einzelnachweise sind sicher Einwanderer (Gruppe 3: Binnenwanderer/Emigranten – EITSCHBERGER et al., 1991). Zwei Nachweise seit 1981: 31.VII. 1983 Naumburg/ST (LEMM), und Südost-BB (s.u.). MV: "In den letzten 50 Jahren

kein Falter mehr..." (FRIESE, 1956), PLONTKE meldet dann in den 70er Jahren die Art aus Ückeritz/Usedom. Die Brandenburger Vorkommen waren in der Niederlausitz konzentriert. HAEGER gibt eine unveröffentlichte "Tabellarische Übersicht" (1976) und führt darin viele Fundorte auf, in speziellen Veröffentlichungen fehlen dann aber einige Fundorte. Bei ihm (HAEGER, 1965) finden sich für 1964 Funde im Spreewald (BB) und Weißwasser (jetzt SN), sowie (HAEGER, 1963) für 1962 Finsterwalde (BB). In diesem Gebiet wird die Art gegenwärtig noch festgestellt. Zu Redaktionsschluß erreichten uns die Meldungen von BRUNK: 10.VII.1989 Finsterwalde, August 1991 Sorno bei Finsterwalde. Somit scheint sich hier möglicherweise eine Population erhalten zu haben. Für SN wird durch PLONTKE Kreischa 1979/80 als letzter Fund mitgeteilt. Für TH läßt sich der letzte Fund aus den vorhandenen Unterlagen nicht genau datieren, er dürfte in den 60er Jahren liegen, in coll. Museum Gotha "um 1950 Eisenach"

Pseudophilotes baton BGSTR.: Vorkommen auf ST und TH beschränkt. Neuere Funde auf Nord-TH und Süd-ST begrenzt: Kyffhäuser (von vielen Entomologen bis in die letzte Zeit gemeldet), Badra 1981 (ROMMEL). Weitere Fundorte sind (TH) Tunzenhausen 1988-1990 (THUST), Kleinbrembach 1988 (GÖHL, THUST) und in ST bei Laucha (DRECHSLER) sowie NSG Tote Täler bzw. Großwilsdorf 1981, 1989 (REINHARDT, LEMM), Unseburg 1980 (LOTZING), nach 1966 (... 1979) Süßer See bei Seeburg (ZIEGLER).

Pseudophilotes schiffermuelleri HEMMING (= *Pseudophilotes vicrama schiffermülleri*): Von der vorigen Art in unserem Gebiet exakt nur durch Genitaluntersuchungen zu trennen, da sich die Areale beider Arten (*baton* = südwestlich, *schiffermuelleri* = östlich) berühren (Abb. 5). Auf BB und SN beschränkt. Von den früheren Vorkommen im Berliner Raum fehlen die neueren Bestätigungen. Hier gab es folgende Fundorte: Eberswalde (bis in die 50er Jahre – RICHERT), Niederlehme (bis 1974 – GELBRECHT), Kienbaum (um 1970 – SALPETER nach GELBRECHT), Strausberg (WASCHKE) und Finkenkrug (KUSERAU). Die neuen Funde liegen alle im sächsisch-brandenburgischen Grenzgebiet, so 1985 Burghammer, Hoyerswerda (GELBRECHT, FRITSCH), 1988 Knappenrode (STÖCKEL), Burgneudorf (FIKUART), Schwarze Pumpe 1986 (SCHOTTSTÄDT), Großkoschen 1986 und Senftenberg 1985 (KALLIES).

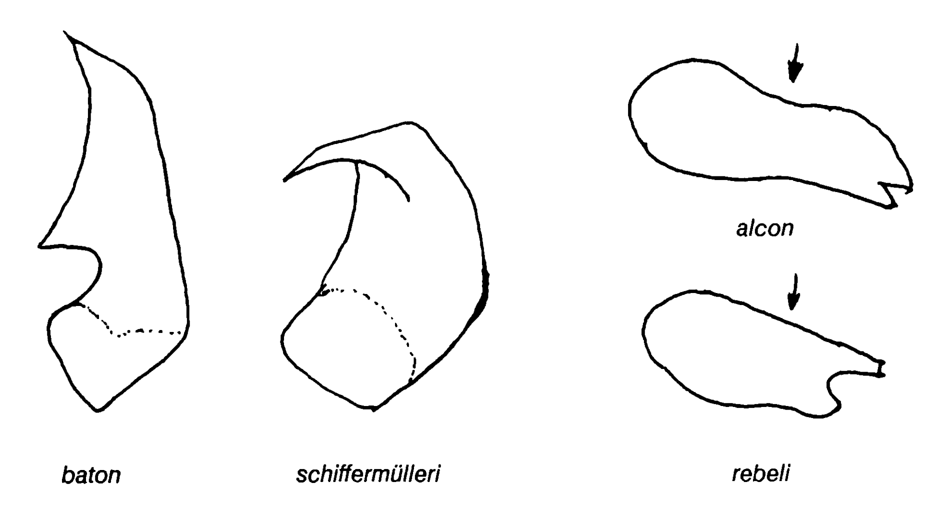


Abb. 5: Valvenformen von *Pseudophilotes baton* BGSTR. und *P. schiffermuelleri* HEMMING (nach FRIESE, 1957); Valvenformen von *Maculinea alcon* SCHIFF. und *M. rebeli* HIRSCHKE (nach SCHULTE, 1958).

Scolitantides orion PALL.: Vorkommen auf ST, SN und TH beschränkt, jetzt aber aus ST nicht mehr gemeldet. Die Angaben aus ST sind meist alt und gehen auf BORNEMANN (1912) zurück, doch schreibt PATZAK (1969): "Während SCHMIDT auch neuerdings die Falter an der Roßtrappe fing, fehlt für die heutige Zeit der Nachweis aus dem Gebirgsvorland" Die Funde konzentrieren sich auf felsige Talabschnitte. Vermutlich wurde an einigen Flugplätzen in den letzten Jahren auch nicht gesucht, so daß Bestätigungen fehlen. SN: Im Raum Dresden-Meißen auch 1990 bestätigt (SCHÖNBORN). TH: oberes Saaletal auch 1990 bestätigt (JÄNICKE).

Glaucopsyche alexis PODA: Die meisten Fundortangaben der nordöstlichen Bundesländer gehen in das letzte Jahrhundert zurück (FRIESE, 1956). ST: SCHADEWALD (1954) nennt die Art für die Zeitzer Fauna, in den späteren Arbeiten fehlt diese Angabe; ohne Beleg gibt KELLNER *G. alexis* 1971 für die Dessauer Heide an. Die letzten sächsischen Funde wurden für 1977 bei Lengenfeld gemeldet (EBERT, 1990 nach KROPF) und 1984...86 bei Reuth (EBERT, 1990 nach SEIFERT). In TH nur noch im Saaletal der Jenaer Gegend.

Die Arten der Gattung *Maculinea*
Diese Arten benötigen für ihre Entwicklung Ameisenarten der Gattung *Myrmica*, d.h. die *Maculinea*-Raupen verlassen in einem bestimmten Larvenstadium ihre Futterpflanzen und lassen sich in ein Ameisennest eintragen. Es besteht enge Wirtsbindung (nach SBN, 1987).

Maculinea-Art	*Myrmica*-Art	Raupenfutterpflanze	Bevorzugte Lebensbedingungen
alcon	*ruginodis*	Lungenenzian	kühl und feucht
	scabrinodis (nach LIEBIG, 1989)		
rebeli	*schenki*	Kreuzenzian, Dt. Enzian	heiß und trocken
arion	*sabuleti*	Thymian	warm und trocken
teleius	*scabrinodis*	Großer Wiesenknopf	warm und feucht
nausithous	*rubra*	Großer Wiesenknopf	warm und feucht

Maculinea alcon SCHIFF. und *M. rebeli* HIRSCHKE
Beide Arten sind morphologisch schwer unterscheidbar (Abb. 6), doch deutlich in ihren Lebensräumen. Gegen eine früher verbreitete Annahme, es seien Unterarten oder Ökotypen sprechen die unterschiedlichen Wirtsameisen. Da zur Kommunikation Raupe-Ameise chemische Signale dienen, sind somit auch verschiedene chemische Signalstoffe vorhanden, was für eine hinreichende Trennung in zwei gute Arten spricht (SBN, 1987). Diese Erkenntnis ist noch nicht sehr alt, weshalb die Karte 104 bei REINHARDT (1983) revisionsbedürftig ist; mindestens in Thüringen dürfte *alcon* nicht vertreten sein (BERGMANN, 1952 nennt einige alte Funde von "feuchten Wiesen"). Einige Funde sind mangels Darstellung der Begleitumstände nicht mehr zuordenbar. Abzukären gilt aber noch, wie stark die regionale Bindung der *Maculinea*-Arten zu ihren Ameisen ist!

Maculinea alcon SCHIFF.: Diese Art ist möglicherweise ausgestorben, der letzte Fundort im sächsisch-brandenburgischen Grenzgebiet, der erst 1986 im Landkreis Weißwasser/SN bekannt wurde (LIEBIG; FRITSCH, 1987), ist wahrscheinlich vernichtet. Doch ist bei dieser sehr lokal vorkommenden Art ein Wiederfund möglich; sofern Lungenenzian vorkommt. LIEBIG (1989) führte Zuchten durch. Im Formicar mit *Myrmica rubra* (welche von SBN, 1987 als gelegentlicher Wirt angegeben wird) mißlang der Versuch, mit *M. scabrinodis* verlief er positiv. Aus MV dürfte der letzte Nachweis von Thurbruch/Usedom auf den Hinweis bei WEIDLICH et al. (1984) "fehlt seit 1960" zurückgehen. Vom Darß meldet URBAHN für 1952 den offenbar letzten Fund. Auch in BB liegen die letzten Nachweise vor 1960. So schreibt WASCHKE (Manuskript 1962) "bis ca. 1940 lokal noch häufig (Schwanenkrug), jetzt nur noch vereinzelt beob., ?Finkenkrug", und bei FRIESE (1956): "nach HAEGER (in litt. 1954) fliegt *alcon* noch bei Joachimsthal. Neuerdings angeblich bei Fangschleuse festgestellt" Bei Stendal/ST ist *M. alcon* bis 1954 erwähnt (KÖNECKE, 1980).

Maculinea rebeli HIRSCHKE: Die neueren Funde liegen alle in TH: Jena 1981...1983 (SCHÖNBORN), Ritschenhausen, Belrieth (THUST), Neubrunn, Grimmenthal (FÜRSCHKE, BLOCHWITZ). Aus SN liegen als Nachweise Falter aus coll. ZENKER aus Waldenburg vor (1942, 1947). Aus ST ebenfalls nur 1 Nachweis aus dem Jahre 1960 (NSG Stecklenberg/Landkreis Quedlinburg als "*alcon*" geführt - coll. KAUFMANN).

Maculinea arion L.: Aus TH von vielen Fundorten bestätigt, ist sie in MV, BB und SN nicht mehr gemeldet. Die Fundorte in ST liegen an der thüringischen Grenze um Naumburg (1983 LEMM). Die letzten Funde aus MV liegen offenbar längere Zeit zurück. So schreiben URBAHN et al. (1967) für das NSG "Ostufer der Müritz" nach mehr als 10jähriger Forschungsarbeit in diesem Gebiet, daß im Müritz-Museum Arten verzeichnet sind, "die noch vor wenigen Jahrzehnten in Norddeutschland verbreitet oder mindestens lokal häufig vorkamen, die fast überall jetzt selten geworden sind oder völlig vermißt werden" darunter *M. arion*. Von den einst vielen Fundorten aus BB dürften die letzten Funde auf GELBRECHT in den Jahren 1974 und 1975 bei Niederlehme zurückgehen. Für SN wird der Falter letztmalig 1971 im Oberen Vogtland bei Adorf (Tetterweintal, EBERT, 1990 nach VIERHEILIG) nachgewiesen.

Maculinea teleius BGSTR.: Diese Art hat ebenfalls erhebliche Vorkommenseinbußen hinnehmen müssen, Ursachen liegen in der Melioration und Überweidung (Intensivweide). Aus MV liegt überhaupt nur ein Fund vor. Im Museum Waren 1 Stück von HAINMÜLLER (EICHBAUM, 1965); FRIESE (1956) "in Mecklenburg noch nicht nachgewiesen" Sie sollte daher nicht zum Faunenbestand von MV gezählt werden. BB: Kreuzbruch 1988 (NEBUSLAW), um Eberswalde seit 1961 nicht mehr gefunden (RICHERT), bis in die 60er Jahre wohl auch bei Hennigsdorf (KUSERAU, WASCHKE) und bei Wünsdorf (WASCHKE), die Niederlausitzer Funde gehen auf HAEGER (1976) zurück und dürften wenigstens zum Teil aus den 60er Jahren stammen. SN: 1983 bei Bautzen (SCHÖNBORN), letzter Fund bei Dresden 1979 (REINHOLD) und bei Zwickau 1959 (MARSCHNER). Aus ST keine neuen Funde gemeldet, aus dem Zeitzer Raum 1942 verschwunden (SCHADEWALD), 1950 bei Wolfen (GROSSER, 1983). Aus TH noch gemeldet aus dem Raum Altenburg 1988 (JUNGMANN, 1991) und Jena 1982 (SCHÖNBORN).

Maculinea nausithous BGSTR.: Von den "Ameisenbläulingen" noch am weitesten verbreitet, wenngleich sich die Fundorte ausschließlich im Süden des Bearbeitungsgebietes befinden. Aus MV lagen ohnehin nur wenige Fundorte vor: 1974 bei Neustrelitz (OPPEL); FRIESE (1956) zweifelt ein Vorkommen in Nordwestdeutschland an. Sie sollte nicht zum Faunenbestand von MV gezählt werden. Aus dem südlichen BB bis in die Gegenwart, insbesondere auch 1991 Bestätigung der Fundorte (GELBRECHT). ST: nur noch aus dem Naumburger Gebiet 1981 1 Falter (LEMM). In SN (z.B. bei Penig) auch 1991 (RÖSSNER) und in TH 1990 z.B. bei Ilmenau (KUNA), Crawinkel, Stedtlingen, St. Kilian, Suhl, Breitenbach, Wiedersbach (THUST).
Diese Art gilt nach MEYER (1991) als Gefährdungskategorie 1, d.h. a l l e europäischen Populationen sind gefährdet!

Plebejus argus L.: Die Zahl der Fundorte hat besonders im Norden abgenommen. Die Art wird aber noch aus allen Bundesländern gemeldet.

Lycaeides argyrognomon BGSTR.: Von dieser Art gibt es eine Meldung durch URBAHN von den Oderhängen (BB). An der richtigen Determination als ssp. *dubia* HERING ist nicht zu zweifeln. Er schreibt in seiner Meldeliste "Tagfalter-Funde 1946-1976" unter *argyrognomon*: "in der Form *dubia* einst bei Gartz" Somit ist unklar, ob er die Art der Vollständigkeit halber mit aufführt oder es einen neueren Fund nach 1881 durch HERING gibt, da FRIESE (1956) meint, die ssp. *dubia* wurde zwar aus "unserem Raum (Schwalbenberge bei Gartz (Oder)) beschrieben, konnte jedoch seitdem nicht wieder gefunden werden" Die Art sollte also nicht zur Fauna von BB gezählt werden.

Aricia artaxerxes F.: KAMES (1969, 1976, 1978, 1979) hat sich intensiv mit dieser Art beschäftigt und 1969 die ssp. *hercynica* beschrieben. Sie kommt in den Warmtrockengebieten Thüringens und im Harz vor.

Eumedonia eumedon ESP.: Aus dem gesamten Gebiet stets nur lokal oder in Einzelstücken gefunden. Keine Funde aus MV (der bei FRIESE, 1956 erwähnte Fundort "Dauer/Uckermark" 1925 von KNAUSS gehört jetzt zu BB). Die letzten Funde aus BB liegen im Raum Hennigsdorf-Finkenkrug (hier 1954 angeblich ein Falter – FRIESE, 1956), eine unsichere Beobachtung aus dem Jahre 1990 gibt es aus Falkenberg (WIESSNER). Aus ST nur ein Fund aus dem vorigen Jahrhundert bei Naumburg (BERGMANN, 1952) und somit nicht zur Landesfauna zu zählen. TH: Die Meldung von KÜHNE über einen Fund 1984 bei Grimmenthal ließ sich nicht nachprüfen und muß deshalb als fraglich gelten. BERGMANN (1952) nennt einige Fundorte, fügt aber hinzu: "manche der Bestandsaufnahmen scheinen mir unglaubhaft..." Für SN liegen die Funde alle im Regierungsbezirk Chemnitz, es sind Einzelfunde: 1938 Zechengrund bei Oberwiesenthal (TRÜBSBACH nach BERGMANN, 1952), Waldenburg vor 1945 (ZENKER), bei Dorfchemnitz 1968 (WINTERMANN), 1970 Haarbachtal/Landkreis Klingenthal (SANDNER), 1986 zwei Falter Jägersgrüner Hochmoor (KROPF nach EBERT, 1990).

Vacciniina optilete KNOCH: Vom Moorbläuling liegt aus ST nur eine einzige Angabe vor: Mahlpfuhl (BORNEMANN, 1912). Er sollte daher nicht zum Faunenbestand von ST gezählt werden. In TH, besonders im Thüringer Wald und Schiefergebirge, früher von vielen Plätzen gemeldet (BERGMANN, 1952; LINK, 1964). WAHL nennt die Art aus dem Arnstädter Raum aus den 50er Jahren; für die Rhön bei Dermbach gibt 1983 HUBER die Art an. Von ansässigen Entomologen hier niemals gefunden, auch von KUDRNA (1988) für die hessische nördliche Rhön nicht aufgeführt. Damit wird die Angabe höchst fragwürdig. Der letzte sichere Nachweis dürfte damit auf GIEHSLER (15.VII.1964 Ilmenau) zurückgehen. SN: Auf einigen Hochmooren des Erzgebirges und des Vogtlandes noch vorhanden, aus der Lausitz letzter Nachweis 1966 bei Neschwitz (SCHELLHAMMER).

Agrodiaetus damon SCHIFF.: Die Nachweise sind auf TH beschränkt. Niemals aus MV und BB gemeldet. SN nur Einzelfunde, letztmalig 1971 Lichtenau/Erzgebirge (JUNGMANN). Die Funde aus ST liegen im südwestlichen Landesteil, JUNG meldet die Art 1977 vom Huy bei Athenstedt/ Landkreis Halberstadt und PATZAK (1969) bezieht sich auf REINECKE (um 1900) für Gernrode, eine Bestätigung fehlt.

Plebicula dorylas SCHIFF.: Verbreitungsbild ähnlich der vorigen Art, auch sie erreicht hier die Arealnordgrenze (Reliktvorkommen in Südschweden!). Aus MV nie gemeldet; aus BB einige fragliche Angaben (FRIESE, 1956), somit kein Bestandteil der Fauna von BB. Für SN letztmalig durch FIEDLER (1976) für die Grimmaer Umgebung 1972...1975 genannt. Der gegenwärtig (1982) nördlichste Fund liegt bei Calbe/ST (ZIEGELER).

Plebicula amanda SCHN.: Bezüglich der Ausbreitung dieser Art kann auf REINHARDT (1987) verwiesen werden (siehe Anlage). Inzwischen (1990) auch am Kyffhäuser (RENNER) und im Arnstädter Raum (1990) durch THUST nachgewiesen. Damit wurde auch diese Ausbreitungslücke geschlossen.

Plebicula thersites CANT.: Von den Fundorten in ST keine neuen Bestätigungen. SCHOTTSTÄDT meldet die Art 1989 aus dem Elbtal bei Meißen, was einen Neufund für Sachsen darstellt (nachdem der Fund von 1959 aus dem Leinaforst wieder in TH liegt – JUNGMANN). *P. thersites* wird aber noch nicht als Faunenbestandteil von SN gezählt.

Lysandra bellargus ROTT.: Aus MV nur alte und unsichere Angaben (FRIESE, 1956); aus BB ebenfalls nur sporadische Angaben: Sergen bei Cottbus (SCHÜLKE), vor 1946 Forst (HAEGER),

Elsterwerda in den 70er Jahren (GERWIG). Aus SN wird die Art letztmalig für die Grimmaer Umgebung 1972...1975 durch FIEDLER (1976) angegeben.

Meleageria daphnis SCHIFF.: Hierzu wurde bereits ausführlich berichtet (REINHARDT, 1986). Daraufhin wurden weitere Funde bekannt: Bereits 1979 fand KÖHLER die Art bei Arnstadt/TH. Für SN wird eine neuerliche Bestätigung durch FRITZ für den Erzgebirgsrand bei Chemnitz (Gemeinde Eppendorf) vom 15. Juli 1981 erbracht. Das Foto des gefangenen Weibchens liegt vor und ist eindeutig.

3. Auswertung

Grundlage für die gebietsmäßige Zuordnung der Funde zu den einzelnen Bundesländern bilden die Ländergrenzen per 31.12.1990. Werden Aussagen zum gesamten Betrachtungsgebiet (also der ehemaligen DDR) getroffen, so wird das Gebiet mit NBL (= neue Bundesländer) bezeichnet. Im Gegensatz zur Grunderfassung (REINHARDT & KAMES, 1982; REINHARDT, 1983), wo der Tagfalterbestand mit 140 Arten beziffert wird, gehen wir jetzt von 136 Arten aus, d.h. nicht mehr zum Faunenbestand der NBL werden die folgenden 4 Arten gezählt: *Colias myrmidone* (ESPER, 1781) (alte Einzelfunde in ST und SN), *Vanessa vulcania* (GODART, 1819) (sporadische Funde in ST und SN), *Brintesia circe* (FABRICIUS, 1775) (Einzelfund in ST, fragliche Beobachtungen in Nord-TH) und *Lycaeides argyrognomon* (BERGSTRÄSSER, 1779) (Einzelfund in BB). Soweit erforderlich, wurden die vorgenannten Arten nochmals kommentiert, ansonsten wird auf die Grunderfassung und die dort zitierte Originalliteratur verwiesen.
Für die einzelnen Bundesländer wurde ebenfalls der Faunenbestand überprüft und vorgeschlagen, welche Arten nicht zur Landesfauna gezählt werden sollten. Als Kriterien dafür wurden insbesondere herangezogen, ob es sich um Einzelfunde oder sporadisches Einzelauftreten handelt oder in der Literatur die Angaben bereits als zweifelhaft diskutiert worden sind. Daraus ergeben sich für die Fauna von

MV 107, BB 115, ST 123, TH 127 und SN 120 Tagfalterarten.

In der Tabelle 1 ist der Faunenbestand – getrennt nach Familien – im Vergleich zu gegenwärtigen Nachweisen (1981-1990) aufgeführt.

Tabelle 1

Tagfalterbestand gesamt/gegenwärtig nachgewiesen (n und %) in den einzelnen Bundesländern

Bundesland	MV		BB		ST		TH		SN		NBL	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Familie												
Hesperiidae (HE)	13/9	69	13/13	100	16/14	88	14/13	93	13/12	92	16/15	94
Papilionidae (PA)	2/1	50	2/2	100	3/3	100	4/3	75	2/2	100	4/3	75
Pieridae (PIE)	11/9	82	12/10	83	11/11	100	12/11	92	12/12	100	12/12	100
Nymphalidae (NY)	52/41	79	54/47	87	54/44	81	56/47	84	54/48	89	61/55	90
Lycaenidae (LY)	29/23	79	34/28	82	39/30	79	41/37	90	39/30	77	43/42	98
Summe n	107/83		115/100		123/102		127/111		120*/104		136/127	
%	76		87		83		87		87		93	

*Die abweichende Zahl von REINHARDT (1992) ergibt sich, daß hier der "*athalia*"-Komplex aufgegliedert wurde und wir *Vanessa vulcania* GODT. nunmehr doch nicht zur Sachsenfauna zählen.

MV hat nach unserem Kenntnisstand die größten Einbußen mit 24%, gefolgt von ST mit 17% im Betrachtungszeitraum hinnehmen müssen. Dabei sind die einzelnen Familien in den Ländern unterschiedlich betroffen. Die Summe von "nur" 7% Verlust in den NBL spiegelt keinesfalls den tatsächlichen Rückgang der Tagfalter wider.

Die Dynamik in der Tagfalterfauna ist durch quantitative Bewertung besser sichtbar zu machen, selbst wenn dabei ein subjektiver Einfluß nicht völlig ausgeschaltet werden kann. Es wird daher eine grobe Einstufung vorgenommen:
"verbreitet" – relativ weit verbreitet, in den entsprechenden Lebensräumen meistens anzu treffen, machmal häufig
"lokal" – Vorkommen sind verinselt, kann aber am Flugplatz durchaus häufig sein
"einzeln" – sowohl Einzeltiere, als auch einzelne, individuenschwache Populationen
"verschollen/ausgestorben" – mindestens seit 1981 nicht nachgewiesen, obwohl danach gesucht wurde.
Tabelle 2 wurde nach diesem Schema erstellt.

Tabelle 2

Quantitative Einschätzung des Tagfalterbestandes

Kriterium:	"verbreitet"		"lokal"		"einzeln"		"verschollen/ ausgestorben"		Summe
	n	%	n	%	n	%	n	%	n
Bundesland									
MV	45	42	29	27	9	9	24	22	**107**
BB	51	44	29	25	20	17	15	13	**115**
ST	44	36	32	26	26	21	21	17	**123**
TH	65	51	29	23	17	13	16	13	**127**
SN	48	40	34	28	22	18	16	14	**120**
NBL	58	43	52	38	17	12	9	7	**136**

Hieraus wird doch schon deutlich, daß durchschnittlich 1/3 der Tagfalterfauna der einzelnen Bundesländer als verschollen gelten muß bzw. aus der Kategorie "einzeln" besteht, deren Rückgang vorprogrammiert ist (ST 38%, SN 32%, MV 31% , BB 30% und TH 26%).
Bei der Betrachtung der Verbreitungskarten ist erkennbar, daß bei nicht wenig Arten ein starker Fundortrückgang im Verlaufe von etwa 30 40 Jahren eingetreten ist. Auch dieser Effekt wurde versucht, tabellarisch festzuhalten.

Tabelle 3

Gegenüberstellung der früheren und gegenwärtigen Verbreitungsmuster von Arten mit deutlicher Bestandsabnahme

Kriterien	"verbreitet" --> "lokal"	"lokal" --> "einzeln"	"einzeln" --> "verschollen"	Summe
	"verbreitet" --> "einzeln"	"lokal" --> "verschollen"	"verbreitet" --> "verschollen"	
Bundesland				
MV	1	3	17	21
	1	7		8
BB	12	16	9	37
	1	6		7
ST	11	19	10	40
	1	10	1	12
TH	8	7	5	20
	2	9	2	13
SN	12	9	8	29
	2	7	1	10

Die Tabelle 3 zeigt, daß 27% der Tagfalter von MV von dieser Regression betroffen sind, für BB sind es 39%, für ST sogar 42%, für TH 26% und für SN 33%. Darunter befinden sich nicht wenige Arten, die 2 "Stufen abgestiegen" sind, z.B. war *Melitaea diamina* in ST einst verbreitet und ist jetzt verschollen, das gleiche ist bei *Fabriciana niobe* in TH der Fall. *Everes argiades* ist im Zuge des allgemeinen Rückganges dieser Art in weiten Teilen Europas ebenfalls von einst "verbreitet" (TH, SN) jetzt verschollen.
Einige wenige Arten zeigen lokal eine positive Entwicklung im Verlaufe der letzten 10 Jahre. *Eurodryas aurinia* war in MV eher vereinzelt anzutreffen, hier häuften sich die Meldungen, so daß eine (vorübergehende?) Stabilisierung zu vermuten ist. Auch in TH tritt sie jetzt wieder verstärkt auf. Während der Ökotyp der Feuchtwiesen wahrscheinlich ausgestorben ist (Raupenfutterpflanze Teufelsabbiß *Succisa pratensis*), ist der früher in TH unbekannte Ökotyp der Kalktrockenrasen präsent. Die Raupen leben an Taubenskabiose (*Scabiosa columbaria*). In TH ist der Bläuling *Plebicula amanda* weiter auf dem Vormarsch und besiedelt neues Terrain. *Mellicta neglecta* wurde für ST erkannt (det. SCHADEWALD) und ist möglicherweise auch in Ostthüringen beheimatet. Doch ist wegen der noch nicht abgeschlossenen taxonomischen Bearbeitung diese Angabe mit Vorsicht zu bewerten. Die Population von *Colias alfacariensis* in SN hat sich gefestigt und ist inzwischen von weiteren Fundorten bekannt.
Die vorstehende Auswertung zeigt zwar deutlich, wie stark die Tagfalter vom Rückgang betroffen sind, doch sie ist rein statistisch und von geringer ökologischer Aussagekraft. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Gefährdungsanalyse und der Erstellung der Roten Listen der Tagfalter für TH und SN (REINHARDT & THUST, 1988; 1989; 1991; THUST & REINHARDT, 1990) haben wir die Tagfalter nach ökologischen Gesichtspunkten klassifiziert und den Gefährdungs-

grad mit Regressionstendenz versehen. Diese Methode ist u.E. aussagekräftiger. Die ökologischen Gruppen wurden in Anlehnung an BLAB & KUDRNA (1982) gebildet, einige Arten mußten jedoch anders eingestuft werden, wie es sich überhaupt zeigt, daß auch für die NBL keine völlig einheitliche Zuordnung erfolgen kann. Zum Beispiel ist *Coenonympha glycerion* in SN ein typischer Feuchthabitatbewohner, während in MV die Art als Offenlandsbewohner (mesophil) einzustufen ist. Es wird ohnehin die Aufgabe der entomofaunistischen Arbeitsgruppen in den neuen Ländern sein, die landesspezifischen Probleme zu erkennen und zu bearbeiten.

Die ökologischen Gruppen bedeuten:

U = Ubiquisten (betrifft *Ochlodes venatus, Pieris brassicae, Pieris rapae, Pieris napi, Colias crocea, Inachis io, Vanessa atalanta, Cynthia cardui, Aglais urticae, Issoria lathonia, Maniola jurtina, Plebicula amanda* und *Polyommatus icarus*)
M = Mesophile Arten; M 1 des Offenlandes
M 2 gehölzreicher Übergangsbereiche
M 3 des Waldes und seiner Strukturen
X = Xerothermophile Arten; X 1 des Offenlandes
X 2 der Gehölze
H = Hygrophile Arten
T = Tyrphostene Arten (betrifft *Colias palaeno, Argyronome laodice, Boloria aquilonaris* und *Vacciniina optilete*)
A = Alpicole Arten (betrifft *Erebia epiphron* und *Erebia meolans*).

Der Gefährdungsstatus wird wie folgt definiert:

0 Ausgestorben
1 Akut vom Aussterben bedroht
1.1 Verschollene Art, das Vorkommen bodenständiger Restpopulationen ist aber noch nicht auszuschließen
1.2 Reliktpopulation(en) noch vorhanden; Art ist an extrem gefährdeten Biotop gebunden
2 Stark gefährdet; Art ist an stark gefährdeten Biotop gebunden
3 Potentiell gefährdet; Art lebt in gefährdeten Biotopen
4 Zur Zeit ungefährdete Art.

Regressionstendenz:

* Art mit rückläufiger Verbreitung
** Art mit stark rückläufiger Verbreitung
*** Art mit alarmierendem Arealschwund (mit dem Aussterben bzw. mit einem höheren Gefährdungsstatus muß gerechnet werden).

Arten der Kategorien 1.2 3 ohne Angabe der Regressionstendenz waren schon immer selten oder lokal verbreitet.

Tabelle 4

Regressionstendenz der Tagfalter Mecklenburg-Vorpommerns (MV) in den einzelnen ökologischen Gruppen

Ökolog. Gruppe	Verbreitung rückläufig		stark rückläufig		alarmierender Arealschwund		(davon Kat. 1.2***)	Summe	
	n	%	n	%	n	0	n	n	%
U	0	0	0	0	0	0	(0)	0	0
M1	2	14,3	1	7,1	0	0	(0)	3	21,4
M2	2	8,3	0	0	1	4,2	(1)	3	12,5
M3	4	19,0	5	23,8	1	4,8	(0)	10	47,6
X1	2	20,0	0	0	0	0	(0)	2	20,0
X2	0	0	2	33,3	0	0	(0)	2	33,3
H/T	3	15,8	6	31,6	0	0	(0)	9	47,4
Summe	13	12,1	14	13,1	2	1,9	(1)	29	27,1

Tabelle 5

Ökologische Bindung und Gefährdung der Tagfalter Mecklenburg-Vorpommerns

Ökolog. Gruppe	Artenzahl		ausgestorben/ verschollen		Gefährdet Kategorie 1.2-3		Ungefährdet	
	n	%	n	%	n	%	n	%
U	13	12,1	0	0	1	7,7	12	92,3
M1	14	13,1	2	14,3	4	28,6	8	57,1
M2	24	22,4	5	20,8	7	29,2	12	50,0
M3	21	19,6	6	28,6	10	47,6	5	23,8
X1	10	9,4	5	50,0	4	40,0	1	10,0
X2	6	5,6	3	50,0	3	50,0	0	0
H/T	19	17,8	3	15,8	13	68,4	3	15,8
Summe	107	100,0	24	22,4	42	39,3	41	38,3

In MV sind die xerothermophilen Arten landschaftsbedingt wenig vertreten. Nahezu gleich ist die Artenzahl bei den mesophilen Waldbewohnern und Bewohnern der Übergangsbereiche sowie den Feuchtgebietsbewohnern. Entsprechend empfindlich reagieren die xerothermophilen Arten, 50% sind verschollen bzw. ausgestorben, doch diese Tendenz konnte bereits im Verlaufe des gesamten Jahrhunderts beobachtet werden. Als gegenwärtig ungefährdet aus dieser ökologischen Gruppe haben wir nur *Aricia agestis* einstufen können. Stark rückläufige Tendenzen sind sowohl bei den Waldbewohnern (besonders den *Apatura-* und *Limenitis*-Arten) als auch bei den Feuchtgebietsbewohnern erkennbar.
Folgende Arten wurden seit 1981 nicht gemeldet (unterstrichen = vermutlich ausgestorben): *Erynnis tages*, "*Mellicta britomartis*" (M 1), *Pyrgus alveus*, *Leptidea sinapis, Erebia medusa, Clossiana dia*, *Hamearis lucina* (M 2), *Nymphalis xanthomelas, Hypodryas maturna*, *Erebia aethiops*, *Pyronia tithonus, Lasiommata maera*, *Lopinga achine* (M 3), *Thymelicus acteon, Mellicta aurelia*, *Everes argiades*, *Glaucopsyche alexis*, *Maculinea arion* (X 1), *Pyrgus serratulae*, *Iphiclides podalirius*, *Hipparchia hermione* (X 2), *Colias palaeno*, *Lycaena helle* und *Maculinea alcon* (H).

Tabelle 6

Regressionstendenz der Tagfalter Brandenburgs (BB) in den einzelnen ökologischen Gruppen

Ökolog. Gruppe	Verbreitung rückläufig		stark rückläufig		alarmierender Arealschwund		(davon Kat. 1.2***)	Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	n	%
U	0	0	0	0	0	0	(0)	0	0
M1	1	7,7	4	30,8	0	0	(0)	5	38,5
M2	3	13,0	3	13,0	3	13,0	(2)	9	39,1
M3	1	4,8	7	33,3	5	23,8	(1)	13	61,9
X1	0	0	3	21,4	4	28,6	(4)	7	50,0
X2	0	0	4	50,0	1	12,5	(1)	5	62,5
H/T	2	8,7	5	21,7	6	26,1	(4)	13	56,5
Summe	7	6,1	26	22,6	19	16,5	(12)	52	45,2

Tabelle 7

Ökologische Bindung und Gefährdung der Tagfalter Brandenburgs

Ökolog. Gruppe	Artenzahl		ausgestorben/ verschollen		Gefährdet Kategorie 1.2-3		Ungefährdet	
	n	%	n	%	n	%	n	%
U	13	11,3	0	0	1	7,7	12	92,3
M1	13	11,3	0	0	6	46,2	7	53,8
M2	23	20,0	2	8,7	10	43,5	11	47,8
M3	21	18,3	3	14,3	13	61,9	5	23,8
X1	14	12,2	4	28,6	7	50,0	3	21,4
X2	8	6,9	1	12,5	7	87,5	0	0
H/T	23	20,0	5	21,7	14	60,9	4	17,4
Summe	115	100,0	15	13,0	58	50,4	42	36,5

Die Verteilung der Tagfalter BB auf die ökologischen Gruppen ist der von MV vergleichbar. Auch hier sind die wärmeliebenden Arten unterrepräsentiert und stark gefährdet. Allerdings schätzen wir ein, daß aus dieser Gruppe die Arten *Aricia agestis, Lysandra coridon* und *Hyponephele lycaon* noch als ungefährdet eingestuft werden können und stabile Populationen besitzen. Unter den Feuchtgebietsbewohnern und den Waldarten sind stark rückläufige Tendenzen erkennbar, das betrifft insbesondere *Lycaena dispar, Lycaena hippothoe, Melitaea diamina, Eurodryas aurinia, Boloria aquilonaris*, die *Apatura*- und *Limenitis*-Arten sowie *Erebia aethiops* und *Pyronia tithonus*. Aber auch bei *Clossiana euphrosyne, Mesoacidalia aglaia* und *Pyrgus alveus* als Bewohner gehölzreicher Übergangsbereiche sind enorme Fundortverluste zu verzeichnen. Gleiches gilt für *Melitaea didyma* (X 1). Besonders auf die Erhaltung der inzwischen stark geschrumpften einzigen deutschen Vorkommensorte von *Brenthis daphne* (X 2) soll nochmals hingewiesen werden.

Folgende Arten wurden seit 1981 nicht gemeldet (unterstrichen = vermutlich ausgestorben): *Hamearis lucina, Erebia medusa* (M 2), *Nymphalis xanthomelas, Hypodryas maturna, Lopinga achine* (M 3), *Colias alfacariensis, Glaucopsyche alexis, Maculinea arion, Lysandra bellargus* (X 1), *Melitaea phoebe* (X 2), *Colias palaeno, Argyronome laodice, Minois dryas, Lycaena helle, Maculinea alcon* (H/T).

Tabelle 8

Regressionstendenz der Tagfalter Sachsen-Anhalts (ST) in den einzelnen ökologischen Gruppen

Ökolog. Gruppe	Verbreitung rückläufig		stark rückläufig		alarmierender Arealschwund		(davon Kat. 1.2***)	Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	n	%
U	1	7,7	0	0	0	0	(0)	1	7,7
M1	2	15,4	2	15,4	0	0	(0)	4	30,8
M2	7	29,2	8	33,3	2	8,3	(2)	17	70,8
M3	3	13,0	2	8,7	8	34,8	(1)	13	56,5
X1	5	23,8	2	9,5	4	19,0	(3)	11	52,4
X2	1	11,1	1	11,1	3	33,3	(2)	5	55,6
H/T	4	21,1	1	5,3	1	5,3	(1)	6	31,6
Summe	23	18,7	16	13,0	18	14,6	(9)	57	46,3

Tabelle 9

Ökologische Bindung und Gefährdung der Tagfalter Sachsen-Anhalts

Ökolog. Gruppe	Artenzahl		ausgestorben/ verschollen		Gefährdet Kategorie 1.2-3		Ungefährdet	
	n	%	n	%	n	%	n	%
U	13	10,6	0	0	1	7,7	12	92,3
M1	13	10,6	1	7,7	4	30,8	8	61,5
M2	24	19,5	0	0	17	70,8	7	29,2
M3	23	18,7	3	13,0	14	60,9	6	26,1
X1	21	17,1	6	28,6	14	66,7	1	4,8
X2	9	7,3	2	22,2	7	77,8	0	0
H/T	19	15,4	8	42,1	10	52,6	1	5,3
A	1	0,8	1	100,0	0	0	0	0
Summe	123	100,0	21	17,1	67	54,5	35	28,4

In ST verteilen sich die Tagfalter relativ gleichmäßig auf die ökologischen Gruppen, nur X 2 hat einen geringeren Anteil. Die xerothermophilen Arten konzentrieren sich dabei im Süden im Anschluß an die Thüringer Kalkgebiete sowie im Südharz. Es sind erhebliche Arten- und Flugplatzverluste zu verzeichnen, und auch in ST kann aus dieser Gruppe nur *Aricia agestis* als ungefährdet eingestuft werden. Zu den Arten mit den stärksten Verlusten gehören *Maculinea arion, Lysandra bellargus, Chazara briseis* und *Iphiclides podalirius*. Auch die hygrophilen Arten, die besonders in den nördlicheren Landesteilen und den Tälern des Harzes ihre Vorkommen haben, sind vom Rückgang (Arten und Fundorte) betroffen. Hier ist besonders *Lycaena hippothoe* zu nennen. Zu den ungefährdeten Arten dieser Gruppe gehört *Heteropterus morpheus*. Die waldbewohnenden *Apatura*- und *Limenitis*-Arten, sowie *Parnassius mnemosyne* und *Erebia aethiops*, zeigen einen dramatischen Fundortrückgang.
Folgende Arten wurden seit 1981 nicht mehr gemeldet (unterstrichen = vermutlich ausgestorben):
"*Mellicta britomartis*" (M 1), *Nymphalis xanthomelas, Hypodryas maturna, Lopinga achine* (M 3), *Scolitantides orion, Glaucopsyche alexis, Maculinea rebeli, Agrodiaetus damon, Plebicula thersites, Meleageria daphnis* (X 1), *Pyrgus armoricanus, Pyrgus carthami* (X 2), *Lycaena helle, Maculinea alcon, Maculinea teleius, Minois dryas, Coenonympha tullia, Coenonympha hero, Melitaea diamina, Eurodryas aurinia* (H) sowie *Erebia epiphron* (A).

Tabelle 10

Regressionstendenz der Tagfalter Thüringens (TH) in den einzelnen ökologischen Gruppen

Ökolog. Gruppe	Verbreitung rückläufig		stark rückläufig		alarmierender Arealschwund		(davon Kat. 1.2***)	Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	n	%
U	0	0	0	0	0	0	(0)	0	0
M1	0	0	2	15,4	1	7,7	(1)	3	23,1
M2	4	16,7	3	12,5	4	16,7	(1)	11	45,8
M3	5	21,7	5	21,7	2	8,7	(1)	12	52,2
X1	2	9,1	3	13,6	9	40,9	(7)	14	63,6
X2	1	7,7	4	30,8	3	23,1	(1)	8	61,5
H/T	2	11,1	1	5,6	7	38,9	(3)	10	55,6
Summe	14	11,0	18	14,2	26	20,5	(14)	58	45,7

Tabelle 11

Ökologische Bindung und Gefährdung der Tagfalter Thüringens

Ökolog. Gruppe	Artenzahl		ausgestorben/ verschollen		Gefährdet Kategorie 1.2-3		Ungefährdet	
	n	%	n	%	n	%	n	%
U	13	10,2	0	0	0	0	13	100,0
M1	13	10,2	0	0	4	30,8	9	69,2
M2	24	18,9	1	4,2	12	50,0	11	45,8
M3	23	18,1	3	17,4	12	47,8	8	34,8
X1	22	17,3	3	13,6	16	72,7	3	13,4
X2	13	10,2	3	23,1	10	76,9	0	0
H/T	18	14,2	5	27,8	12	66,7	1	5,6
A	1	0,8	1	100,0	0	0	0	0
Summe	127	100,0	16	12,6	66	52,0	45	35,4

TH weist (landschaftsbedingt) den höchsten Tagfalterbestand der NBL und die größte Zahl xerothermophiler Arten auf. Mit ehemals 18 Arten wird der geringste Bestand an Feuchtbiotopbewohnern registriert. Unter den Hygrophilen sind nur *Brenthis ino* und von den Xerothermophilen *Cupido minimus, Aricia agestis* und *Lysandra coridon* als gegenwärtig ungefährdet einzustufen. Zu den Arten mit den größten Verlusten zählen *Melitaea cinxia* (M 1), *Hesperia comma, Pyrgus alveus, Mesoacidalia aglaia, Lycaena tityrus* (!) (M 2), *Apatura ilia, Lasiommata maera, Satyrium ilicis* (M 3), *Scolitantides orion, Glaucopsyche alexis, Agrodiaetus damon, Melitaea didyma* (X 1), *Coenonympha hero* und *Maculinea teleius* (H).
Folgende Arten wurden seit 1981 nicht gemeldet (unterstrichen = vermutlich ausgestorben): *Fabriciana niobe* (M 2), *Nymphalis xanthomelas, Pyronia tithonus, Lopinga achine* (M 3), *Parnassius apollo, Hyponephele lycaon, Everes argiades* (X 1), *Pyrgus armoricanus, Melitaea phoebe, Hipparchia fagi* (X 2), *Colias palaeno, Vacciniina optilete* (T), *Coenonympha tullia, Lycaena dispar, Lycaena helle, Lycaena alciphron* (H) und *Erebia meolans* (A).
Es ist zu überdenken, ob *Nymphalis xanthomelas, Pyronia tithonus, Lycaena helle* und *Lycaena dispar rutilus* überhaupt noch zur Thüringer Fauna zu zählen sind. Die Funde von *Lycaeides idas* sind unsicher, da Fehldeterminationen mit *Plebejus argus* nicht auszuschließen sind.
Besonderer Schutz muß den (noch verbliebenen) Lebensräumen von *Coenonympha hero* zuteil werden, es sind die einzigen Fundorte in den NBL.

Tabelle 12

Regressionstendenz der Tagfalter Sachsens (SN) in den einzelnen ökologischen Gruppen

Ökolog. Gruppe	Verbreitung rückläufig		stark rückläufig		alarmierender Arealschwund		(davon Kat. 1.2***)	Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	n	%
U	0	0	0	0	0	0	(0)	0	0
M1	2	15,4	1	7,7	0	0	(0)	3	23,7
M2	6	26,1	3	13,0	3	13,0	(1)	12	52,2
M3	6	27,3	5	22,7	2	9,1	(2)	13	59,1
X1	1	5,0	2	10,0	4	20,0	(3)	7	35,0
X2	0	0	1	14,3	1	14,3	(0)	2	28,6
H/T	3	13,6	2	9,1	5	22,7	(4)	10	45,5
Summe	18	15,0	14	11,7	15	12,5	(10)	47	39,2

Tabelle 13

Ökologische Bindung und Gefährdung der Tagfalter Sachsens

Ökolog. Gruppe	Artenzahl		ausgestorben/ verschollen		Gefährdet Kategorie 1.2-3		Ungefährdet	
	n	%	n	%	n	%	n	%
U	13	10,8	0	0	0	0	13	100,0
M1	13	10,8	0	0	5	38,5	8	61,5
M2	23	19,2	1	4,3	16	69,6	6	26,1
M3	22	18,3	3	13,6	14	63,6	5	22,7
X1	20	16,7	7	31,8	13	65,0	0	0
X2	7	5,8	1	14,3	6	85,7	0	0
H/T	22	18,3	4	18,2	14	63,6	4	18,2
Summe	120	100,0	16	13,3	68	56,7	36	30,0

Auch der Tagfalterbestand von SN verteilt sich (mit Ausnahme von X 2) relativ gleichmäßig auf die ökologischen Gruppen. Alle xerothermophilen Arten – die ohnehin nur lokale Vorkommen besitzen – und ein großer Teil der Feuchtbiotopbewohner sind in SN gefährdet. Vom Rückgang ehemals ziemlich verbreiteter Arten besonders betroffen sind: *Hesperia comma, Fabriciana niobe, Clossiana euphrosyne* (M 2), *Melitaea diamina, Coenonympha tullia, Lycaena hippothoe, Maculinea alcon, Maculinea teleius* (H) und *Colias palaeno* (T).
Besonderen Schutz verdienen die Vorkommen von *Colias palaeno* (im Erzgebirge) und *Hypodryas maturna* (im Leipziger Auwald), es sind die letzten in den NBL.
Von folgenden Arten liegen seit 1981 keine Meldungen vor (unterstrichen = vermutlich ausgestorben):
Limenitis camilla, Nymphalis xanthomelas, <u>Lopinga achine</u> (M 3), *Pyrgus alveus* (M 2), *Chazara briseis, Everes argiades, <u>Maculinea rebeli</u>, Maculinea arion, Agrodiaetus damon, Plebicula dorylas, Lysandra bellargus* (X 1), *Satyrium spini* (X2), *Minois dryas, Coenonympha hero, Lycaena dispar* und *<u>Lycaena helle</u>* (H).

Aus diesen Betrachtungen geht hervor, daß – in allen Bundesländern ähnlich – insbesondere die xerothermophilen und hygrophilen/tyrphostenen Arten, aber auch die Waldarten stark bedroht sind. Deshalb wurden in der folgenden Tabelle 14 die Tagfalterarten nach Familien und ökologischen Gruppen gegliedert.

Tabelle 14

Zugehörigkeit der Tagfalter der NBL zu Familien und ökologischen Gruppen (Anzahl)

Familie Ökolog. Gruppe	HE	PA + PIE	NY	LY
U	1	4	6	2
M1	2	3	6	2
M2	4	4	8	7
M3	0	1	18	4
X1	1	2	5	16
X2	5	1	4	3
H/T	3	1	12	9
A	0	0	2	0

Die Familie Lycaenidae besitzt einen hohen Anteil an xerothermophilen und hygrophilen Arten, die Nymphalidae an den hygrophilen und an Waldarten. Dieser Umstand wird in den Meldelisten spürbar, denn in den letzten Jahren fehlten weitgehend die "besseren", d.h. die anspruchsvolleren Arten. Die Listen enthalten nur noch wenige Lycaenidae, überwiegend Ubiquisten und mesophile Offenlandsbewohner.

4. Ausblick

Die faunistische Erfassung der Tagfalter als Bioindikatoren sollte unbedingt fortgesetzt werden. Nachdem die Inventarisierung der Großräume bzw. Regionen abgeschlossen ist, muß sich verstärkt der kleinräumigen Erfassung zugewandt werden. Die Artenlisten sollten biotopgebunden erstellt werden. Dazu bieten sich die Formblätter in den Anleitungen zur Biotopkartierung in den jeweiligen Bundesländern an. Es kommt jetzt darauf an, konkret für einen ganz bestimmten, räumlich klar definierten Lebensraum Datenmaterial zu erhalten. Die entomofaunistische Forschung ist nicht Selbstzweck, sondern soll helfen, planungsrelevante Unterlagen zu liefern. Die Gesetzlichkeiten fordern z.B. Umweltverträglichkeitsprüfungen bei landschaftsverändernden Maßnahmen. Dazu stellen auch entomologische Artenlisten eine wichtige Unterlage dar, aber die Artenliste muß sich auch auf den konkreten Planungsbereich beziehen und nicht z.B. auf den Landkreis. Die Entomologen können durch ihre Arbeit wesentlich dazu beitragen, daß wertvolle Biotope erhalten und nicht verbaut werden. Die jeweiligen Naturschutzbehörden erteilen Auskunft über die Methodik und wünschen sich sicherlich eine gute Zusammenarbeit mit ansässigen Entomologen.

Der Artenschwund kann nicht in jedem Fall mit Verbauung von Lebensräumen oder Intensivierung der Produktion erklärt werden. In manchen Fällen sind auch unsachgemäß durchgeführte Maßnahmen der "Landschaftspflege" die Ursache. Von vielen Arten ist nämlich gar nicht bekannt, welche Ansprüche sie wirklich an ihren Lebensraum stellen. WEIDEMANN (1987, 1988) gibt dazu eindrucksvolle Beispiele. Den Raumstrukturen des Habitats und damit zusammenhängend die mikroklimatischen Bedingungen sind für den Fortbestand einer Population ausschlaggebend. Das komplizierte Gefüge Falterlebensraum mit Saugpflanzen – Balzraumstrukturen – Eiablagebedingungen – Standortverhältnisse der Raupenfutterpflanze – Verpuppungsplatz ist keinesfalls lückenlos bekannt. Die einzelnen Populationen können sich durchaus unterscheiden. So steht als große Aufgabe, besonders bei den stenöken Arten, diese Untersuchungen durchzuführen. Von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn-Bad Godesberg, wurden dazu Formblätter erarbeitet.

Erst bei genauer Kenntnis der Habitatansprüche können gezielte und erfolgversprechende Schutzmaßnahmen für die Populationen veranlaßt werden, so daß der konzipierte Zweck auch erreicht werden kann.

In den letzten Jahren sind einige hervorragende und umfassende Werke im deutschsprachigen Raum erschienen (z.B. SBN, 1987; WEIDEMANN, 1987; 1988; EBERT & RENNWALD, 1991), die eine gute Grundlage darstellen, besonders weil sie auf regionalen Untersuchungen beruhen und keine allgemeinen Aussagen, wie sie in früheren Werken üblich waren, treffen. Man wird beim Studium der o.a. Literatur recht schnell feststellen, daß bei einigen Arten Unterschiede zu den eigenen Beobachtungen auftreten.

In dieser Arbeit wurde bewußt verzichtet, auf Gefährdungsursachen näher einzugehen. Dazu ist das behandelte Gebiet viel zu groß. Allgemeine Gefährdungsursachen wurden bei REINHARDT & THUST (1988, 1991) sowie THUST & REINHARDT (1990) aufgeführt. Nunmehr müssen die regionalen Belange stärker in den Vordergrund treten, damit ein wirksamer Bestandsschutz in Verbindung mit den regionalen Lebensraumansprüchen erreicht werden kann. Vorrangig sollte mit solchen Arten begonnen werden, die in den Roten Listen der einzelnen Bundesländer als besonders gefährdet eingestuft sind, bzw. die in der vorliegenden Arbeit als regressiv ausgewiesen sind.

Literatur

BERGMANN, A. (1952): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. **2**. – Leipzig und Jena.

BLAB, J. & O. KUDRNA (1982): Ökologie und Schutz von Tagfaltern und Widderchen. – Naturschutz-aktuell **6**, 135 S.

BORNEMANN, G. (1912): Verzeichnis der Großschmetterlinge aus der Umgebung von Magdeburg und des Harzgebietes. – Abh. Ber. Mus. Natur- u. Heimatkde Magdeburg **2**:163-251.

BROCKMANN, E. & P. M. KRISTAL (1990): Ergänzender Beitrag zur Faunistik der hessischen Dickkopffalter (Lepidoptera: Hesperiidae). – Mitt. Int. ent. Ver. **15**:9-23.

BUSCHING, W.-D. (1985): Zum Stand der Erforschung der Schmetterlingsfauna des Göldenitzer Moores (Krs. Rostock) (Insecta; Lepidoptera). – Naturschutzarb. Mecklenbg **28**:75-84.

BUSSE, R. & F. OCKRUCK (1991): Ein Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Zerpenschleuse (Lepidoptera). – Atalanta **22**:245-270.

EBERT, W. (1958-1960): Die Schmetterlinge der Oberlausitz. – Nachr.bl. Oberlausitzer Ins.frde **2-4**.

EBERT, K. (1990): Großschmetterlinge des Vogtlandes. – Schr.reihe Vogtlandmus. Plauen **58**, 77 S.

EBERT, G. & E. RENNWALD (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. **1**(I). – Stuttgart.

EICHBAUM, W. (1965): Kurzer Aufriß der Studiensammlung Mecklenburgischer Großschmetterlinge im Müritzmuseum in Waren (Müritz) nach Fundorten und Sammlern. – Manuskr. Waren.

EITSCHBERGER, U., REINHARDT, R. , STEINIGER, H. & G. BREHM (1991): Wanderfalter in Europa (Lepidoptera). – Atalanta **22**:1-67, 17 Farbtaf.

FIEDLER, G. (1976): Bemerkungen zur Schmetterlingsfaunistik des Kreises Grimma. Teil I - Die Tagfalter. – Aquila (Grimma) **6**:3-10.

FRIESE, G. (1956): Die Rhopaloceren Nordostdeutschlands (Mecklenburg und Brandenburg). – Beitr. Entom. **6**:53-100, 403-442, 625-658.

FRIESE, G. (1957): *Philotes* (*Lycaena*) *vicrama* MOORE in Brandenburg (Lepidoptera). – Mitt. Dt. Ent. Ges. **16**:23-24.

FRITSCH, K. (1987): Bemerkenswerte Großschmetterlinge im Zeitraum 1983-1986 aus dem Bezirk Cottbus (Lepidoptera). – Ent. Nachr. Ber. **31**:173-174.

GEIGER, H., DESCIMON, H. & A. SCHOLL (1988): Evidence for speciation within nominal *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) in southern Europe (Lepidoptera: Pieridae). – Nota lepid. **11**:7-20.

GEIGER, H. & A. SCHOLL (1982): *Pontia daplidice* (Lepidoptera, Pieridae) in Südeuropa - eine Gruppe von zwei Arten. – Mitt. Schweiz. Entom. Ges. **55**:107-114.

GELBRECHT, J., GERSTBERGER, M. & M. WEIDLICH (1993): Checkliste der Schmetterlinge der Länder Berlin und Brandenburg. – im Druck.

GILLMER, M. (1903): Uebersicht der von Herrn E. BUSACK bei Schwerin und Waren gefangenen Grossschmetterlinge. – Arch. Ver. Frde Naturgesch. Mecklenbg **57**:105-127.

GROSSER, N. (1983): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide. 1. Tagfalter - Diurna. – Hercynia N.F. **20**:1-37.

HABERKORN, P. (1962): Großschmetterlinge des Tautenburger Forstes. – Ent. Nachr. **6**:81-83.

HAEGER, E. (1963): Sammelerfolge 1962 (Lep.). – Mitt. Dt. Ent. Ges. **22**:96-98.

HAEGER, E. (1965): Ein Beitrag zur märkischen Großschmetterlingsfauna 1964. – Ent. Ber. **1965**(2):28-31.

HAEGER, E. (1976): Tabellarische Übersicht der von 1946 bis zum Jahre 1975 in der Mark festgestellten Lepidoptera. – Manuskr.

HENNICKE, M. (1984): *Argyronome laodice* PALL. am Eggesiner See (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **28**:82-83.

HENNICKE, M. (1988): Erneut *Argyronome laodice* PALL. am Eggesiner See (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **32**:45.

HEINICKE, W. & W. PFAUCH (1990): Die Schmetterlinge der Umgebung von Schnepfenthal/Kr. Gotha im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. – Abh. Ber. Mus. Natur Gotha **16**:65-84.

JUNGMANN, E. (1991): Zur Schmetterlingsfauna der Wiesen bei Windischleuba und zur Verbreitung der Bläulinge (Lepidoptera). – Mauritiana **13**:178 ff.

KAMES, P. (1969): *Aricia artaxerxes* ssp. n. *hercynica*. – Natura Jutlandica **15**, Suppl.:107-119.

KAMES, P. (1976): Die Aufklärung des Differenzierungsgrades und der Phylogenese der beiden *Aricia*-Arten *agestis* DEN. et SCHIFF. und *artaxerxes* FABR. (*allous* G.-HB.) mit Hilfe von Eizuchten und Kreuzungsversuchen (Lep., Lycaenidae). – Mitt. Ent. Ges. Basel N.F. **26**:7-13, 29-64.

KAMES, P. (1978): *Melitaea britomartis* ASSM. (Lep., Nymphalidae) und *Aricia artaxerxes* ssp. *hercynica* KS. (Lep., Lycaenidae) im Gebiet zwischen Mulde und Main. – Ent. Ber. **1978**: 20-25.

KAMES, P. (1979): *Aricia artaxerxes* F. ssp. *hercynica* KAMES bei Jena durch Eizucht bestätigt (Lep., Lycaenidae). – Ent. Ber. **1979**:17-18.

KARISCH, T. (1984): Das Lepidopteren-Material der Sammlung MAX RIETZELs in der Erweiterten Oberschule "Goetheschule" Bischofswerda. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **8**:89-96.

KÖNECKE, F.-W. (1980): Zum Rückgang der Falterfauna im Kreis Stendal. – Inf. Ent. Mbg **38**:7-8.

KUDRNA, O. (1988): Die Tagschmetterlinge der nördlichen Hohen Rhön. – Selbstverlag.

LIEBIG, W.-H. (1989): Bemerkungen zur Biologie von *Maculinea alcon* SCHIFF. (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **33**:117-121.

LINK, H. (1964): Die Großschmetterlinge des oberen Saaletales und der angrenzenden Landschaften. – Manuskr.

LOTZING, K. (1991): Zur Tagfalterfauna (Lep., Rhopalocera) des Naturschutzgebietes "Oberharz" – Ent. Nachr. Ber. **35**:171-174.

MARTSCHAT, S., SCHILLER, K.-H. & R. SCHILLER (1989): Bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus der Umgebung Leipzigs. – Veröff. Naturkde Mus. Leipzig **6**:27-30.

MENHOFER, H. (1939): Untersuchungen über die heutige Verbreitung von *Vanessa xanthomelas* ESP. in Deutschland (Lep.). – Ent. Rdschau **56**:233-237, 247-249, 284-288.

MEYER, M. (1991): Proposal of criteria for the compilation of a European Red Data List of Papilionoidea et Hesperioidea endangered on continental level. – SEL News **20**:10-13.

MIELKE, U. (1975): Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna am Plauer See (Mecklenburg). – Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg N.F. **15**:122-126.

MÖBIUS, E. (1905): Die Großschmetterlingsfauna des Königreiches Sachsens. – Dtsch. Ent. Ztschr. Iris **18**, 235 S.

MÖBIUS, E. (1922): Nachtrag zur Großschmetterlingsfauna Sachsens. – Dtsch. Ent. Ztschr. Iris **36**:45-92.

PATZAK, H. (1969): Die Großschmetterlinge des nordöstlichen Harzvorlandes. – Abh. Ber. Naturkde Vorgesch. Magdeburg **11**:179-218.

PELZ, V. (1989): Elektrophoretische Untersuchungen an europäischen Arten der Gattung *Melitaea* FABRICIUS, 1807. – Diplomarbeit Bonn.

PFAU, J. (1962): *Melitaea athalia* ROTT. - eine Doppelart (Dualspecies) (Lep., Nymphalidae). – Mitt.bl. Insektenkde **6**:85-88, 103-110, 142-150.

REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera Rhopalocera et Hesperiidae. Teil II. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. 2.

REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera Rhopalocera et Hesperiidae. 1. Nachtrag. Ergänzung der Funde bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **29**:265-268.

REINHARDT, R. (1986): Zum Vorkommen von *Meleageria daphnis* SCHIFFERMÜLLER, 1775 in der DDR (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **30**:105-106.

REINHARDT, R. (1987): Zum Auftreten von *Colias crocea* FOURCR. 1983 in Europa (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:180-181.

REINHARDT, R. (1987): Zur Ausbreitung von *Plebicula amanda* SCHN. unter besonderer Berücksichtigung der DDR-Südbezirke (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:57-62.

REINHARDT, R. (1989): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera Rhopalocera et Hesperiidae. 2. Nachtrag - Ergänzungen und Korrekturen bis 1980. Ent. Nachr. Ber. **33**:103-110.

REINHARDT, R. (1990): Zur Situation der Tagfalter im Bezirk Leipzig (Lepidoptera, Rhopalocera). – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **8**:51-64.

REINHARDT, R. (1993): Zum Vorkommen und zur Verbreitung des Resedaweißlings speziell in Deutschland und im angrenzenden Europa (Lep., Pieridae). – Atalanta **23**(3/4)(1992):455-479.

REINHARDT, R. (1992): Zur Bestandsentwicklung der Tagfalter (Lepidoptera) in Sachsen. – Zool. Jb. Syst. **119**:147-163.

REINHARDT, R. & P. KAMES (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Rhopalocera et Hesperiidae I. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. 1.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zur ökologischen Klassifizierung und zum Gefährdungsgrad der Tagfalter der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:199-206.

REINHARDT, R. & R. THUST (1989): Rote Liste der Tagfalter der DDR (Stand: 31. Januar 1989): – Ent. Nachr. Ber. **33**:245-254.

REINHARDT, R. & R. THUST (1991): Rote Liste mit Gefährdungsanalyse der Tagfalter Sachsens. – Dresden (Inst. Landschaftsforsch. Naturschutz).

REISSINGER, E. (1960): Die Unterscheidung von *Colias hyale* L. und *Colias australis* VERITY - zugleich ein Beitrag zum Wanderfalterproblem (Lep. Pieridae). – Ent. Z. **70**:117-131, 133-140, 148-156, 160-162.

RENNER, W. (1989): Die Schmetterlinge des NSG Lange Dammwiesen (Lepidoptera). – Novius **8**:127-136.

RICHERT, A. (1984): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde auf den Oderhängen im Kreis Bad Freienwalde - Ein neuer Fundort von *Procris chloros* HB. (Lep., Zygaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **28**:57-62.

SBN (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. – Schweiz. Bund f. Naturschutz.

SCHADEWALD, G. (1954): Die Falterfauna von Zeitz, damals und heute (1860-1954). – Zeitzer Heimat **1954**.

SCHADEWALD, G. (1990): Der Artenkomplex *Melitaea britomartis*: Verbreitung und Biologie. – Vortr. 3. Rhöner Symp. Schmetterlingsschutz 28.-30.IX.1990 Oberelsbach.

SCHILLER, R. (1988): Die Tagfalter (Rhopalocera et Hesperiidae) in der Bezirkssammlung des Naturkundemuseums Leipzig. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **5**:5-12.

SCHINTLMEISTER, A. & F. RÄMISCH (1984): Veränderungen in der Großschmetterlingsfauna von Dresden - Rhopalocera, Teil I. – Ent. Nachr. Ber. **28**:201-210.

SCHINTLMEISTER, A. & F. RÄMISCH (1989): Veränderungen in der Tagfalterfauna der Dresdner Gegend (Lepidoptera: Papilionoidea, Hesperiidae). – Nachr. ent. Ver. Apollo N.F. **10**:33-64.

SCHÖNBORN, C. (1984): Die Großschmetterlinge des Plothener Teichgebietes (Bezirk Gera, Kreis Schleiz). – Ent. Nachr. Ber. **28**:159-166.

SCHÖNBORN, C. (1987): Beitrag zur Großschmetterlingsfauna in der Umgebung von Neuglobsow (Kreis Gransee). – Naturschutzarb. Bln Brandenbg **23**:7-12.

SCHULTE, A. (1958): Verschiedene Valvenformen als Hauptunterschiedsmerkmal der Lycaeniden: *Maculinea alcon* SCHIFF. und *Maculinea rebeli* ssp. *xerophila* BERGER im nordwestdeutschen Raum. – Ent. Z. **68**:233-234.

SCHWEITZER, K. (1931): Die Groß- und Kleinschmetterlinge des Vogtlandes. Mitt. Vogtländ. Ges. Naturforsch. **1**(7):1-84.

SEUFERT, W. (1990): Untersuchungen zur Ökologie des Schwarzen Apollo (*Parnassius mnemosyne* L., Lepidoptera: Papilionidae) in der Rhön. – Diplomarbeit Würzburg.

SPEYER, A. & A. SPEYER (1858): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. 1. Theil. – Leipzig.

STROBL, P & F.-W. KÖNECKE (1984): Die Schmetterlinge des Stendaler Friedhofes und dessen Umgebung. – Ent. Nachr. Ber. **28**:9-11.

TABBERT, H. (1987): Die Tagfalter der Stralsunder und Grimmener Umgebung im Zeitraum 1956-1986 (Lep., Rhopalocera et Hesperiidae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:237-246.

TESSMANN, G. (1902): Verzeichnis der bei Lübbeck gefangenen Schmetterlinge. – Arch. Ver. Frde Naturgesch. Mecklenbg **56**:132-187.

THUST, R. (1988): Die aktuelle Verbreitung des Zipfelfalters *Nordmannia acaciae* FABRICIUS, 1787 (Lep., Lycaenidae) in der DDR und Beobachtungen an seinen Jugendstadien. – Ent. Nachr. Ber. **32**:232.

THUST, R. & R. REINHARDT (1990): Gefährdungsanalyse (Rote Liste) der Tagfalter Thüringens. – Landschaftspfl. Natursch. Thür. **27**:57-74.

URBAHN, E. (1953): Über die Artberechtigung von *Melitaea veronicae* DORFMEISTER auf Grund von Typenuntersuchungen (Lep. Rhop.). – Ztschr. Wiener Ent. Ges. **38**:87-94.

URBAHN, E. (1962): Unsere derzeitige Kenntnis der Schmetterlingswelt von Hiddensee. – Wiss. Ztschr. Univ. Greifswald, math.-nat. Reihe **11**:37-42.

URBAHN, E, & H. URBAHN (1939): Die Schmetterlinge Pommerns mit einem vergleichenden Überblick über den Ostseeraum – Macrolepidoptera. – Stett. Ent. Ztg. **100**:185-826.

URBAHN, E. & H. URBAHN (1967): Die Schmetterlinge im Naturschutzgebiet "Ostufer der Müritz" (Makrolepidoptera). – Natur u. Natursch. Mecklenbg **5**:67-77.

VIERHEILIG, M. (1984): Beobachtungen über Veränderungen der Macrolepidopteren-Fauna im oberen Vogtland (Lepidoptera). – Ent. Nachr. Ber. **28**:269-272.

WAGENER, P. S. (1988): What are the valid names for the two genetically different taxa currently included within *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758)? (Lepidoptera, Pieridae). – Nota lepid. **11**:21-38.

WEIDEMANN, H.-J. (1987): Tagfalter 1. – Neudamm (Neumann).

WEIDEMANN, H.-J. (1988): Tagfalter 2. – Neudamm (Neumann).

WEIDLICH, M. & V. WEIDLICH (1984, 1985): Veränderungen im NSG "Gothensee und Thurbruch" und ihr Einfluß auf den Rückgang des Schmetterlingsbestandes. Naturschutzarb. Mecklenbg **27**:25-29, 97-100, **28**:21-24.

WEIDLICH, M. & R. SCHILLER (1987): *Hypodryas maturna* (LINNÉ, 1758) – auch gegenwärtig noch ein Charaktertier des Leipziger Auwaldes (Lepidoptera, Rhopalocera). Veröff. Naturkundemus. Leipzig **4**:85-87.

WOLF, R. (1981): Weitere Forschungsergebnisse und Erfahrungen eines Spezialistenlagers "Sozialistische Landeskultur" im Plothener Teichgebiet. Landschaftspfl. Natursch. Thür. **18**:48-54.

II. Teil: Bibliographie der faunistischen Tagfalterliteratur 1949–1990

Die Fortführung der faunistischen Arbeiten in den einzelnen Bundesländern ist umso günstiger zu gewährleisten, je besser die Literatur aufbereitet ist. So wurde versucht, auch dazu einen Beitrag zu leisten. Obwohl Vollständigkeit angestrebt wurde, konnte diese wohl nicht ganz erreicht werden.

In die Auswertung einbezogen wurden veröffentlichte Arbeitsmaterialien entomologischer Fachgruppen/Vereine. Für BB sind das NOVIUS (Berlin) – ab 1978 – und Brandenburger Entomologische Nachrichten 1978-1989 (Brand. Ent. Nachr.), für ST sind das (mehrfache Titeländerung)

- Informationsblatt des Bezirksarbeitskreises Entomolgie in Magdeburg (ab 1973)
- Informationsblatt des Arbeitskreises Entomolgie in Magdeburg (1975)
- Informationsblatt des Bezirksfachausschusses Entomolgie in Magdeburg (1976)
- Informationsblatt der Fachgruppe Entomologie Magdeburg (Dezember 1976-1987)

(in der Bibliographie alle als Info Ent. Mbg abgekürzt), für SN 1976-1990 Informationsmaterial für Entomologen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt (Info KMS) und ab 1990 Mittelungen Sächsischer Entomologen (Mitt. Sächs. Ent.), für TH standen die Erfurter Faunistischen Informationen (Erfurter Faun. Info) nur unvollständig zur Verfügung.

Für einen großen Teil des Untersuchungsgebietes konnte damit der Anschluß an die Literatur der früheren Jahrzehnte hergestellt werden. FRIESE (1956) stellte die lepidopterologische Literatur von 1720 bis 1955 für MV und BB zusammen, BERGMANN (1952) für TH und Teile des südlichen ST (Naumburger Gebiet, Halle, Teile des Harzes) von 1738 bis 1950, und für SN existieren die Veröffentlichungen von MÖBIUS (1943) für den Zeitraum 1728 bis 1945 und REINHARDT (1983) 1941 bis 1980.

1. Bibliographie der faunistischen Tagfalterliteratur 1949–1990 des Landes Mecklenburg-Vorpommern (MV)

Anonym (1974): Entomologischer Beobachtungsbericht für das Jahr 1973 des BAK Entomologie Magdeburg. – Info Ent. Mbg, Sondernr. 1974.
61 Tagfalterarten werden für 1973 aus der näheren und weiteren Umgebung von Magdeburg aufgeführt, einige Angaben dürften sehr zweifelhaft oder sogar falsch sein (*E. epiphron*). Mehrfach Feldberg/MV genannt.

ALBERTI, B. (1955): Über das Vorkommen von *Thanaos tages* L. bei Berlin. – Ent. Z. **65**:80-82.
1934 Erstfund für BB bei Finsterwalde, dann ab 1954 bei Rüdersdorf. Funde 1923 in der Dessauer Heide und bei Bitterfeld genannt (ST). Vor 1900 bei Wismar und Gadebusch (MV).

ALBERTI, B. (1957): *Pieris napi* f. *fumigata* GILLM. – Ent. Z. **67**:17-20.
Diese Form wird bei Waren/Müritz gefunden.

ALBERTI, B. (1958): Zwei im Sommer 1958 häufige Falterarten *Vanessa io* L. und *Abraxas grossulariata* L. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:132-133.
Inachis io sehr häufig.

ALBERTI, H. (1956): Über *Limenitis sibilla* L. f. *nigrina* WEYM. – Ent. Z. **66**:113-116.
Von Burg Stargard gemeldet.

BECKER, H.-G. (1989): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1988 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **43**:61-82.
P. brassicae allgemein schwaches bis mittelstarkes Auftreten.

BECKER, H.-G. (1990): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1989 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **44**:65-86.
P. rapae und *P. brassicae* bis E VII allgemein unbedeutend, ab M VIII örtlich stärkerer Befall.

BERCHTOLD, J. & R. BAUCHROWITZ (1980): Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Kreises Wismar, 1. Teil: Tagfalter. – Natur Umwelt Bez. Rostock **1**:40-42.
1978 36 Arten.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B. & W. SCHMITZ (1970): Jahresbericht für 1969. – Atalanta **3**:53-103.
I. podalirius: Berlin. *P. machaon*: Rosenhain/SN, Berlin, Zehdenick/BB, Ückeritz/MV. *A. crataegi*: Spandauer Forst (Berlin) seit 7 Jahren h., Löberschütz/TH. *P. brassicae*: Rosenhain/SN. *P. napi*: Frühe Funde Anfang April Berlin sowie Chemnitz/SN. *P. daplidice*: Rosenhain/SN. *G. rhamni*: Kirchberg/SN. *C. cardui*: Berlin; Rosenhain/SN. *N. antiopa*: Zehdenick/BB. *I. lathonia*: Berlin; Rosenhain/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., HARZ, K., KINKLER, H., KREMER, B., NIPPEL, F., SCHMITZ, W. & H. STEINIGER (1972): Jahresbericht 1971 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:65-110.
A. crataegi: Berlin, Zehdenick/BB, Jena/TH (2 F). *P. brassicae*: Chemnitz, Limbach-Oberfrohna, Leipzig, Rosenhain/SN, Zehdenick/BB. *P. daplidice*: Berlin, Zehdenick/BB. *V. atalanta*: Limbach-Oberfrohna/SN (mit Hinweis auf Wanderung 25.VIII. nach S/SW). *N. polychloros*: Zehdenick/BB. *N. antiopa*: Jena/TH, Freiberg/SN, Müritzhof/MV. *I. lathonia*: Berlin und Umgebung; Rosenhain, Limbach-Oberfrohna, Chemnitz/SN, Löberschütz/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., NIPPEL, F., SCHMITZ, W., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1973): Jahresbericht 1972 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:257-304.
A. crataegi wird aus dem Berliner Raum (Berlin, Glienicke, Gransee) gemeldet. *P. brassicae*: Wanderungen werden an der Ostseeküste/MV (Ückeritz, Rerik) beobachtet und Falter aus Jena/TH notiert. *P. daplidice* wird für Berlin und Finow/BB registriert. Im August *C. crocea* in Rosenhain/SN ebenso *C. cardui* häufig. *I. io* und *N. antiopa*: Letztere auch bei Glienicke, Liebenwalde/BB und Ückeritz/MV. *I. lathonia* war bei Zehdenick/BB sehr zahlreich, auch aus SN (Rosenhain, Chemnitz) genannt. *L. phlaeas* tritt konstant in Berlin auf.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., NIPPEL, F., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1974): Jahresbericht 1973 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **5**:148-219.
A. crataegi: Weitere Ausbreitung, so gemeldet von Berlin, Glienicke/BB, Waren/MV, Brachwitz bei Halle/ST, Obercrinitz bei Zwickau/SN. *P. brassicae*: Wanderung bei Heiligendamm/MV. *P. daplidice*: Berlin-Spandauer Forst. Von *G. rhamni* wurde eine Wanderbewegung im Spandauer Forst registriert (28.V.). *V. atalanta* in den östlichen Ländern geringer aufgetreten: 1 F Berlin; Zwickau/SN. *C. cardui*: Limbach-Oberfrohna/SN. *I. io* Massenauftreten der Raupen bei Rackel/SN. *A. urticae*: Berlin; Rackel/SN. *N. antiopa*: Glienicke/BB, Mühlhausen, Jena/TH, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., SCHURIAN, K. & H. STEINIGER (1977): Jahresbericht 1976 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **8**:161-225.
I. podalirius: Jena/TH. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH. *P. daplidice*: Rangsdorf/BB. *C. crocea*: Jena/TH 1 ♂ am 7.VIII. *A. urticae*: Zwickau, Gansgrün/SN. *N. polychloros*: Jena/TH, Chemnitz, Dresden/SN. *N. antiopa*: Jena/TH, Satzung/SN. *I. lathonia*: Neustrelitz/MV, Umgebung von Halle, Beersdorf/ST, Mühlhausen, Jena/TH, Chemnitz, Siebenlehn, Seiffen, Breitenau/SN. *L. phlaeas*: Jena, Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1978): Jahresbericht 1977 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **9**:249-302.
I. podalirius: Jena/TH, Radebeul/SN. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH, Obercrinitz/SN, Berlin. *P. brassicae*: Starkes Auftreten bei Neuruppin/BB, sehr schwach Mühlhausen und Jena/TH, bei Rostock/MV Wanderbewegung. *P. daplidice*: Chemnitz/SN. *C. alfacariensis*: Balgstedt/ST, Jena/TH. *G. rhamni*: Chemnitz/SN. *C. cardui*: Jena/TH. *I. io*: Chemnitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. antiopa*: Brandenburg, Premmitz, Staupitz, Spremberg/BB, Hüpstadt, Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1980 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **12**:313-367.

I. podalirius: Weinböhla/SN, Jena/TH; *C. hyale*: Porschdorf, Siebenlehn, Oberlichtenau, Wiesenburg, Wildenfels/SN, Mühlhausen/TH, Lieske, Köllme/ST, Berlin-Buch; *A. crataegi*: Wildenfels/SN; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *N. antiopa*: Graupa/SN, Mühlhausen/TH; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Mühlhausen/TH; *V. atalanta*: Jena/TH; *C. cardui*: Staaken/BB; *I. lathonia*: Graupa, Wildenfels/SN, Köllme/ST, Greifswald, Lubmin/MV; *L. phlaeas*: Dresden, Friedewald, Gauernitz, Graupa, Porschdorf, Oberlichtenau/SN; *H. semele*: Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1983): Jahresbericht 1981 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **14**:161-232.

I. podalirius: Naumburg/ST, Radebeul/SN; *A. crataegi*: Rathenow/BB, Wermsdorf, Friedewald, Flöha, Hirschfeld, Wildenfels/SN; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. alfacariensis*: Naumburg/ST, Diera/SN, Jena, Weimar, Arnstadt, Großschwabhausen/TH; *C. cardui*: Berlin-Buch; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Graupa/SN; *N. antiopa*: Dresdner Heide, Steinölsa/SN; *I. lathonia*: Berlin-Buch, Cottbus/BB, Spreewitz, Friedewald, Graupa, Guttau, Sächsische Schweiz, Wildenfels, Chemnitz, Wermsdorf/SN, Canow/MV, Rotta/ST.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1984): Jahresbericht 1982 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **15**:2-72.

I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Weinböhla, Lichtenstein/SN; *P. brassicae*: Zwickau/SN, Markgrafenheide/MV; *P. rapae*: Jena/TH; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. hyale*: Chemnitz/SN, Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH. – Weitere Arten im Jahresbericht für 1983!

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., STEINIGER, H. & W. WOLF (1985): Jahresbericht 1983 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:1-86.

I. podalirius: Jena, Dresden; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Kelbra (ST), Jena, Kranichfeld (TH); *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Umgeb. Dresden; *P. daplidice*: Herzfelde, Schönefeld, Woltersdorf/BB, Knappenrode, Guttau, Klotzsche/SN; *C. crocea*: Jena/TH, Fraureuth/SN. 1982, 1983: *V. atalanta*: Jena, Bermbach/TH, Roßla/ST; *I. io* Zwickau; *N. polychloros*: Jena, Bad Salzungen/TH, Deschka, Wildenfels, Friedrichsgrün, Wiesenburg, Dresden/SN; *N. antiopa*: Jena, Langenwetzendorf/TH, Umgeb. Dresden, O-SN, Fraureuth, Wildenfels, Friedrichsgrün, Hartenstein/SN, Berlin; *P. c-album*: Greifswald, Klein-Sien/MV; *I. lathonia*: Falkenhagen, Luckenwalde, Schönefeld, Woltersdorf, Templin/BB, Kelbra/ST, Langenwetzendorf, Jena/TH, SN überall; *H. semele*: Dresden.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H., RENNWALD, E. & W. WOLF (1987): Jahresbericht 1985 mit Ergänzungen 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **18**:1-85.

I. podalirius: Jena, Radebeul, Meißen; *A. crataegi*: Radebeul, Niedercrinitz, Hartenstein/SN, Jena; *P. brassicae*: Dresden, Jena (im April); *C. hyale*: Großbartloff, Jena/TH, Schullwitz, Mittweida, Wiesenburg/SN, *C. alfacariensis*: Jena; *V. atalanta* (1984): Parchim/MV; *A. urticae* 3.II.84 Dresden; *N. polychloros* (1984): Jena, O-SN, Umgeb. Zwickau; *N. antiopa* (1984): Kranichfeld, Leutenberg, Jena/TH, Dresden, Leutersdorf, Niesky/SN; *P. c-album*: Berlin; *I. lathonia*: Berlin, Plau am See/MV, Gera, Jena, Dresden, Radebeul, Chemnitz, Umgeb. Zwickau; *N. polychloros* (1985): Wittenberg/ST, Kranichfeld, Jena/TH, Graupa, Wildenfels/SN; *N. antiopa* u. *I. lathonia* (1985): Jena, Umgeb. Dresden, O-SN, Umgeb. Chemnitz u. Zwickau, Talsp. Pöhl u. a. a. O.; *H. semele* (1985): Niesky/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1987 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **20**:1-54.

I. podalirius: Jena/TH; *A. crataegi*: Aken/ST, Jena/TH, Hartenstein, Weißbach/SN; *P. daplidice*: Jämlitz/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: häufig im Zittauer Gebirge/SN; *C. cardui*: Chemnitz 17.VI.; *V. atalanta*: 17.IV. Wildenfels/SN; *N. polychloros*: Jena/TH, Waltersdorf, Wiesenburg/SN; *N. antiopa*: Jena/TH, Dresdner Heide, Waltersdorf, Einsiedel, Hartenstein, Langenbach, Wiesenburg, Weißbach/SN; *I. lathonia*: Pinnow/MV, Jämlitz, Schwarzheide/BB, Mittweida, Langenbach, Wiesenburg, Wildenfels/SN; *H. semele*: Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., STEINIGER, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1988 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **21**:1-51.

I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Jena/TH, Wiesenburg/SN; *P. brassicae*: Dresden/SN, Kranichfeld/TH, Boltenhagen/MV; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: Jena/TH; *V. atalanta*: Boltenhagen/MV; *I. io*: Bermbach/TH; *A. urticae*: Dresden/SN, Boltenhagen/MV; *N. polychloros*: Jena/TH, Dresden, Helmsgrün/SN; *N. antiopa*: Kranich-

feld, Schleusingen/TH, Wildbach, Weißbach, Reinsdorf/SN; *I. lathonia*: Nemerow/MV, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wildbach, Reinsdorf, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach/SN; *H. semele*: Jänschwalde/BB, Dresdner Heide/SN.

BLISS, P & V. MEITZNER (1974): Die Tagfalter des Kreises Templin (Uckermark) mit vergleichendem Überblick über einige Nachbarkreise. – Ent. Nachr. **18**:81-89.
71 Arten werden abgehandelt.

BLOCHWITZ, O. (1981): Exkursion Greifswald. – Brand. Ent. Nachr. **5/81**:20-22.
27.VI.1981 Gahlkow/Lubminer Heide 16 Tagfalterarten, 28.VI.1981 Helmhagen II ebenfalls 16 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1982): Urlaub an der Küste. – Brand. Ent. Nachr. **3/82**:18-19.
25.V.-7.VI.1982 Kühlungsborn 19 Tagfalterarten.

BORK, H. (1975): Entomologische Eindrücke aus den Naturschutzgebieten Putzarer und Galenbecker See. – Naturschutzarb. Mecklenbg **18**:42-45.
Von den Tagfaltern werden keine Besonderheiten aufgeführt.

BORSDORF, D. (1978): Falterfunde in Karbow (Bez. Rostock). – Info Ent. Mbg. **31**:8-9.
August 1978 20 Tagfalterarten, darunter *L. camilla, M. diamina, F. adippe*.

BUSCHENDORF, J. (1970): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1969. – Ent. Ber. **1970**:122-123.
Bericht über eine Kohlweißlingswanderung am Specker See.

BUSCHING, W.-D. (1976): Ein abnorm gezeichneter Falter von *Chrysophanus phlaeas* L. (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. **20**:191-192.
1975 bei Neubrandenburg; Falter ist abgebildet.

BUSCHING, W.-D. (1985): Zum Stand der Erforschung der Schmetterlingsfauna des Göldenitzer Moores (Krs. Rostock) (Insecta; Lepidoptera). – Naturschutzarb. Mecklenbg **28**:75-84.
1983 wurden 14 Tagfalterarten genannt, daneben sind die Arten aus den anderen Familien aufgeführt.

CLEVE, K. (1968): Das Verbreitungsgebiet des Segelfalters (*Iphiclides podalirius* L.) und dessen gelegentliche Nordwanderungen. – Atalanta **2**:130-132.
Karte mit Fundorten nördlich des 52. Breitengrades.

CLEVE, K. (1968): Weitere Mitteilungen zur Verbreitung des Segelfalters (*Iphiclides podalirius* L.) und dessen gelegentliche Nordwanderungen. – Atalanta **2**:187-189.
Ergänzung durch Funde 1946 bei Schwerin.

DOBERITZ, G. (1979): Ergebnisse entomologischer Beobachtungen im Bereich Fischland (Graal-Müritz – Großes Moor – Kleines Moor – Dierhagen) und Darß (Ahrenshoop-Wieck) / Ostseeküste 1978. – Info Ent. Mbg. **34**:4-7
15 Tagfalterarten Graal-Müritz, 9 aus Ahrenshoop.

EICHBAUM, W. (1965): Kurzer Aufriß der Studiensammlung Mecklenburgischer Großschmetterlinge im Müritzmuseum in Waren (Müritz) nach Fundorten und Sammlern. – Manuskr. Waren.
Meist ältere Angaben mit wenig konkreten Jahresangaben. Die Sammler werden bei den einzelnen Arten genannt. 107 Arten.

EICHBAUM, W. (1966): Kleine Erlebnisse - *Aporia crataegi* L. – Ent. Nachr. **10**:168-169.
Ab 1959 nach langen Jahren wieder nachgewiesen.

FELBEL, S. (1987): Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Kreises Röbel. Ent. Nachr. Ber. **31**:84-85.
1985 und 1986 an verschiedenen Fundorten 18 Tagfalterarten.

FRIEBE, U. (1986): Analytische Betrachtungen zu einigen Wanderfalterbeobachtungen im Süden der DDR. – Atalanta **16**:237-242.
Vorwiegend 1984 in der Umgebung von Zwickau, mit einigen Angaben aus der Altmark/ST (*P. rapae*-Wanderung), Plau am See/MV (*I. lathonia*) und Altenburg/TH (*A. crataegi*).

FRIESE, G. (1956): Die Rhopaloceren Nordostdeutschlands (Mecklenburg und Brandenburg). – Beitr. Entom. **6**:53-100, 403-442, 625-658.
Umfassende Arbeit über das Gebiet und die Nachbargebiete, so Angaben bei einzelnen Arten auch aus ST, SN und TH. Bibliographie der Tagfalterliteratur 1720-1955.

FRIESE, G. (1957): Tabellarische Übersicht der bis zum Jahre 1955 in Mecklenburg festgestellten Lepidoptera (Schmetterlinge) – Teil I: Macrolepidoptera. – Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg **3**:44-99.

FRIESE, G. (1959): Die Erforschung der mecklenburgischen Schmetterlingsfauna (Ein Beitrag zur Geschichte der Entomologie in Deutschland). – Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg **5**:226-264.

GRATZ, H. (1954): Aufstellung der in der Umgebung von Rostock beobachteten Großschmetterlinge I. Teil: Tagfalter. – Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg N.F. **1**:68-78.
Von 74 Arten werden z.T. genaue Funddaten mitgeteilt.

GRIMM, H. (1963): Eine Invasion von Weißlingen (Pieridae, Lepidoptera) unter starker Beteiligung des Rapsweißlings (*Pieris napi* L.) auf der Vitter Heide (Hiddensee). – Biol. Rdschau **1**:105-109.

GROSSER, N. (1975): Beitrag zur Fauna der "Makrolepidopteren" in der Umgebung der Biologischen Station "Faule Ort" im Naturschutzgebiet "Ostufer der Müritz" – Ent. Nachr. **19**:49-54.
28 Tagfalterarten aufgeführt.

GROSSER, N. (1976): Ein weiterer Beitrag zur Fauna der "Makrolepidopteren" bei der Biologischen Station "Faule Ort" im Naturschutzgebiet "Ostufer der Müritz". Fangergebnisse 1975. – Ent. Nachr. **20**:21-25.
Tagfalter: *A. ilia, V. atalanta, P. c-album*.

GROSSER, N. (1978): Zur Makrolepidopterenfauna in der Umgebung der Biologischen Station "Faule Ort" im Naturschutzgebiet "Ostufer der Müritz" – Ent. Nachr. **22**:108-113.
1976 und 1977 neu festgestellte Tagfalter: *P. daplidice, L. megera, A. iris, C. selene, A. agestis, P. malvae*.

GROSSER, N. (1980): Ein neuer Beitrag zur Makrolepidopterenfauna in der Umgebung der Biologischen Station "Faule Ort" im NSG "Ostufer der Müritz" – Ent. Nachr. **24**:97-103.
Betr. die Jahre 1978 und 1979. Tagfalter: *A. cardamines, C. cardui, M. cinxia, M. aglaja, C. rubi, C. silvicolus*.

GROSSER, N. (1982): Zum gegenwärtigen Stand der Erforschung der Macrolepidopterenfauna in der Biologischen Station "Faule Ort" im NSG "Ostufer der Müritz" – Ent. Nachr. Ber. **26**:261-263.
Von den Tagfaltern werden *B. ino* und *Q. quercus* genannt.

HAHN, E., PETZOLD, D. & A. RAMSON (1973): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1972 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr. bl. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **27**:93-112.
P. brassicae trat allgemein schwächer auf als 1971, SN sogar nur geringer Flug.

HAHN, E., RAMSON, A. & D. VOGELSÄNGER (1975): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1974 in der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR N.F. **29**:65-83.
Pieris spec. sind nicht bedeutsam aufgetreten.

HARZ, K. & H. WITTSTADT (1964): Wanderfalter in Mitteleuropa (Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen der DBR, DDR und Österreichs für das Jahr 1962). – Atalanta **1**:21-31.
C. crocea nur bei Saalfeld/TH; *C. cardui* trat bereits Ende April bei Löbau/SN auf. *A. crataegi* wird nur aus Stendal/ST gemeldet. *P. brassicae* trat lokal verstärkt auf, so auf Usedom/MV, Umgebung von Berlin (hier auch am 21.VIII. ein Wanderzug) und Löbau/SN.

HAUBRICH, E. (1981): Aussterbende Nymphalidae der Umgebung Stralsunds. – Ent. Nachr. **25**:39-41.
Vorkommen von *A. iris, L. populi, L. camilla* in verschiedenen Forsten aufgeführt.

HAUBRICH, E. & G. MÜLLER-MOTZFELD (1982): Zur Gefährdung einheimischer Tagfalter durch forstliche Maßnahmen. – Naturschutzarb. Mecklenbg **25**:37-39.
A. iris, L. camilla, L. populi sind betroffen.

HEINICKE, W. (1990): Faunenveränderungen bei den Familien der sog. Großschmetterlinge ("Macrolepidoptera") auf dem Gebiet der DDR. Kurzer Überblick. – Ent. Nachr. Ber. **34**:65-72.
Beispiele unter den Tagfaltern: *P. amanda, M. galathea, P. apollo, P. tithonus, N. antiopa, N. polychloros, L. helle, S. orion, G. alexis, C. palaeno.*

HENNICKE, M. (1984): *Argyronome laodice* PALL. am Eggesiner See (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **28**:82-83.
1982 und 1983 mehrere Ex., auch *A. paphia* häufig.

HENNICKE, M. (1988): Erneut *Argyronome laodice* PALL. am Eggesiner See (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **32**:45.
1987 4 Ex.

HENNICKE, M. (1990): Zum Vorkommen von *Argyronome laodice* PALL. am Eggesiner See (Lep. Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **34**:41.
1982-1989 insgesamt 13 Ex.

HOPPE, H. (1983): Zur Tagfalterfauna (Lep., Rhopalocera) des südlichen Teiles des Kreises Ribnitz-Damgarten (Bezirk Rostock). – Ent. Nachr. Ber. **27**:82-83.
1976-1981 41 Arten, darunter *E. medusa, F. adippe, L. idas, C. silvicolus.*

HOPPE, H. (1984): Beobachtungen in der Macrolepidopterenfauna im Rostocker Nordwesten im Zeitraum 1970-1982. Teil I Tagfalter (Diurna). – Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg **24**:5-10.
37 Arten z.T. mit genauen Daten.

HOPPE, H. (1988): Pieriden-Wanderung an der DDR-Ostküste (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **32**:131-133.
Juli 1985 im Klützer Winkel; *P. brassicae, P. rapae.*

KALLIES, A. (1985): *Apamea aquila funerea* (HEINEMANN, 1859) für die Fauna der DDR erneut nachgewiesen (Lep., Noctuidae) – Ent. Nachr. Ber. **29**:84-85.
Betrifft Grambower Moor (westlich Schwerin), neben anderen Familien folgende Tagfalter am Fundort: *A. iris, C. glycerion, B. aquilonaris, F. pruni, L. dispar, V. optilete, H. morpheus, C. silvicolus.*

KARISCH, T. (1984): Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna des Mönchgutes auf Rügen. – Ent. Nachr. Ber. **28**:111-113.
1978, 1980 bei Gager 14 Tagfalterarten.

KARISCH, T. (1984): Das Lepidopteren-Material der Sammlung MAX RIETZELS in der Erweiterten Oberschule "Goetheschule" Bischofswerda. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **8**:89-96.
Unter den Tagfaltern befindet sich Material aus Bischofswerda/SN, Rügen/MV, Regensburg/BY, Koblenz/RP.

KELLNER, J. (1988): Ein weiterer Fund von *Lycaena dispar* ssp. *rutilus* WERNB. im Bezirk Rostock (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **32**:127.
1.VII.1987 Westteil Insel Usedom; Begleitarten *P. icarus, P. amanda.*

KLEMM, M. (1951): Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge im Bereich der DDR im Juli 1951. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **5**:194-195.
Starke Schäden durch *P. brassicae.*

KLEMM, M. (1952): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen im Bereich der DDR im Juli 1952. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **6**:197-199.
Verbreitetes Auftreten von *Pieris* mit Ausnahme von ST.

KLEMM, M. (1954): Kohlweißlingsjahr 1954? – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:75-77.
Von 1951-1953 starke Zunahme.

KLEMM, M. & G. MASURAT (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1951 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:142-167.
Allgemein geringes Auftreten von *P. brassicae*.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1955. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:222-224.
Eine bevorstehende starke Vermehrung von *P. brassicae* deutet sich an.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat Juli 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:213-215.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:234-236.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1952 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:61-93.
Lokal stärkeres Auftreten von *P. brassicae*; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1953 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:81-105.
P. brassicae ist weit verbreitet; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1954 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:189-208.
Die 2. Generation von *P. brassicae* ist insgesamt gering vertreten, örtliche Schwerpunkte; Karte.

KOCH, M. (1957): Wanderfalterbeobachtungen 1956. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **1**:34-49.
Große Invasion und Wanderung von *P. brassicae*: MV (Ahrenshoop), BB (Neuruppin, Bernau), ST (Gatersleben), SN (Meißen, Königsbrück, Sächsische Schweiz, Dresden, Löbau), TH (Hermsdorfer Kreuz, Ronneburg, Gera, Ilmenau, Bad Blankenburg, Masserberg, Neuhaus, Zella-Mehlis, Schmalkalden, Sachsenbrunn, Schleusingen, Sonneberg). *C. cardui*-Wanderung bei Neuruppin/BB; Meldungen aus SN (Löbau), TH (Gera, Ronneburg), MV (Wolgast). *V. atalanta* geringer Flug TH (Ronneburg), BB (Neuruppin). *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. crocea* Berlin 17.VI.

KOCH, M. (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:75-85.
C. crocea starkes Flugjahr, Funddaten aus TH, SN, ST und BB mitgeteilt. *V. atalanta* starker Einflug (SN, TH, ST, BB, MV) aber aus TH u. W-SN nur wenige Meldungen. *C. cardui* sehr geringes Auftreten, nur aus Neuruppin/BB, Hainich/TH, Jessen, Querfurt/ST, Löbau/SN gemeldet. *P. brassicae*-Wanderungen Tollense-See/MV, Neustrelitz/MV, bei Greifswald/MV, Neuruppin, Fürstenberg/BB und Paulinzella/TH. *A. crataegi* Meldungen aus Oschersleben, Stendal, Jessen/ST, Finsterwalde/BB.

KOCH, M. (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **3**:53-75.
Gutes Flugjahr für *C. cardui*, auch Wanderungen notiert; bis zur Ostseeküste. *V. atalanta* recht gutes Jahr bis nach MV. *C. crocea* trat wieder gehäuft auf, auch S-Wanderungen beobachtet (ST: Stendal, Leuna, TH: Probstzella, Artern, Gera, SN: Leipzig), sonst nördlich bis Finow, Frankfurt, Berlin/BB, in O-SN nur Einzeltiere. *P. rapae* stärkeres Auftreten in SN, TH. *P. brassicae* kein Massenauftreten, lokale Wanderungen Neuruppin/BB, Rehefeld/SN; die von Techritz gemeldete NM-Wanderung bei Königsbrück ist zu streichen! *A. crataegi* nur von Frankfurt/BB gemeldet. *C. hyale* wird aus MV (Waren), BB (Zehdenick, Kreuzbruch, Berlin, Finsterwalde), ST, TH, SN (Lengenfeld, Zwickau, Marienberg, Chemnitz, Dresden, Löbau, Elbsandsteingebirge) gemeldet.

KOCH, M. (1960): Wanderfalterbeobachtungen 1959. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:61-67.
C. cardui geringes Auftreten, TH: Bad Langensalza, Jena, ST: Querfurt, SN: Löbau, BB: Potsdam, Gartz, Finow, MV: Wolgast. *V. atalanta* z.B. ST: Staßfurt, Wittenberg, TH: Jena, Artern, SN: Aue. *C. crocea* nur 5 Meldungen: TH (Bad Langensalza, Nordhausen), SN (Lengenfeld), ST (Aschersleben), BB (Berlin). *P. rapae* lokale Wanderung bei Oranienburg/BB und Eisenach/TH. *P. brassicae* geringes Auftreten, Schwärme bei Osterburg, Seehausen/ST, Dierhagen, Ahrenshoop/MV. *A. crataegi*: Schwerin, Waren/MV, Wittenberge/BB, Aschersleben/ST gemeldet. *N. antiopa* noch immer selten, Angaben aus Friedrichsgrün/SN, Guben, Finow/BB mehrere F. Angaben zum Auftreten von *N. polychloros* und *antiopa* bei Mühlhausen/TH 1949-1959.

KOCH, M. (1961): Wanderfalterbeobachtungen 1960. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **5**:86-90, 116-118.
C. crocea einziger Fund Chemnitz/SN. *C. cardui* bei Löbau, Dresden/SN, Tautenburg/TH, Querfurt/ST, Rügen, Usedom/MV. *V. atalanta* TH (Zeulenroda, Nordhausen, Sonneberg), ST (Querfurt), BB (Angermünde, Gransee, Finow, Zehdenick), MV (Prenzlau). *P. brassicae* nur an wenigen Plätzen häufig, so Löbau und Heidenau/SN. *A. crataegi* 3 Meldungen (MV: Warin, Crivitz, ST: Drömling, Pansfelde). *N. antiopa* etwas häufiger bei Eberswalde, Finow/BB und Klingenthal/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1962): Wanderfalterbeobachtungen 1961. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **6**:157-165.
C. crocea nur Querfurt/ST. *C. cardui* geringer Einflug (Bad Lausick, Großenhain, Mittweida, Rehefeld/SN). *V. atalanta* bis zur Ostsee, von einigen Orten S-Wanderungen (ST: Hohendodeleben, Magdeburg, TH: Nordhausen, Umgebung Artern, Blankenstein). *P. brassicae* unterschiedlich starkes Auftreten, stärker in Wernigerode, Wittenberg, Stendal/ST, Finow/BB, Sonderhausen, Erfurt, Blankenstein, Nordhausen/TH, Pabstdorf/SN; in einigen Gebieten auch Wanderungen: Schorfheide, Berlin, Strausberg/BB, Havelberg/ST, Blankenstein/TH. *A. crataegi* wird aus Schwerin, Waren/MV, Stendal, Zerbst/ST, Zwickau, Irfersgrün/SN gemeldet. *N. antiopa*: Usedom/MV, Ilmenau/TH, Fläming, Umgebung Berlin/BB, Dresden/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1963): Wanderfalterbeobachtungen 1962. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1963**:56-63.
C. crocea: Saalfeld/TH. *C. cardui* (starkes Auftreten): Zwickau, Leipzig, Löbau/SN, Kahla, Bad Blankenburg, Ilmenau, Blankenstein, Weimar/TH, Stendal/ST. *V. atalanta*: Hainewalde, Löbau, Dresden/SN, Weimar, Heiligenstadt, Blankenstein, Heygendorf/TH, Querfurt/ST. *P. brassicae*: zahlreich bei Ückeritz/MV, Berlin/BB, Löbau/SN. *A. crataegi*: nur Stendal/ST. *N. antiopa*: Pirna, Königstein, Löbau/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1964): Wanderfalterbeobachtungen 1963. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1964**:52-60.
C. crocea: Gera/TH, Zittau, Löbau/SN, Senftenberg, Berlin/BB, Wittenberg/ST. *C. cardui*: Löbau, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Mittweida/SN, Weimar, Erfurt, Eisenach, Bad Blankenburg, Jena, Kyffhäuser, Artern/TH, Querfurt, Wittenberg, Jessen, Magdeburg, Havelberg/ST, Finsterwalde, Berlin/BB. *V. atalanta*: Löbau, Zittau, Bautzen, Dresden, Marienberg, Mittweida, Chemnitz, Döbeln/SN, Finsterwalde, Senftenberg, Berlin, Gransee, Zehdenick, Finow/BB, Blankenstein, Bad Blankenburg, Weimar, Erfurt, Krimderode/TH, Querfurt, Wittenberg, Zeitz/ST, Ludwigslust/MV. *P. brassicae*: ST, Ostseeküste/MV, SN (Wanderbewegung). *A. crataegi*: Magdeburger Gebiet, Fläming/ST, Berlin, sowie nach langer Zeit in Ost-SN, Erzgebirgsrand, versch. Gebiete TH, Querfurt, Südharz/ST.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1965): Wanderfalterbeobachtungen 1964. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1965/2**:34-39.
C. crocea: Mühlhausen/TH, Ostharz/ST. *V. atalanta*: Dresden/SN. *A. crataegi*: Wismar/MV, Berlin/BB, Greiz, Nordhausen/TH, Stendal, Magdeburg, Bitterfeld, Wittenberg, Klöden, Tangerhütte, Zerbst, Staßfurt/ST, Pockau, Niederoderwitz/SN. *P. brassicae* kein Massenauftreten; Wanderung bei Schöneck/SN.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1956 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:1-15.
P. brassicae riesige Schwärme im August besonders südlich der Linie Dresden/SN-Zeitz/ST-Erfurt/TH. *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. cardui* bereits am 3.VI. Wolgast/MV, ein Schwarm am 24.VI. S nach N bei Neuruppin/BB.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1960): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, in der DBR und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1959 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:116-121.
Ungünstiges Wanderjahr. *C. cardui* nördlich bis Potsdam-Gartz/BB. *V. atalanta* M IV Staßfurt, Wittenberg/ST, M V Jena, Artern/TH, Aue/SN. *P. brassicae*-Wanderung auf dem Darß/MV. *A. crataegi* Auftreten bei Aschersleben/ST, Wittenberge/BB und West-MV.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. TRATZ, E.P. & K. MAZZUCCO (1963): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentrale in Österreich, in der DDR und in der DBR über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1960 im mitteleuropäischen Raume. – Ent. Ber. **1963**:53-55.
C. cardui nur Einzelstücke, aber bereits 12.V. auf Rügen. *V. atalanta* in MV größere Ansammlungen im Herbst.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H., TRATZ, E.P. & K. MAZZUCCO (1963): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, der Deutschen Bundesrepublik und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen 1961 im mitteleuropäischen Raume. – Ent. Ber. **1963**:134-138.
In diesem "Gemeinschaftsbericht" wird nur *N. antiopa* für Usedom/MV, Umgebung von Dresden/SN konkret aufgeführt, darüberhinaus Umgebung von Berlin, Fläming/BB, Mark/BB, Dübener Heide/SN-ST genannt. *A. crataegi*: Vogtland/SN, NW der DDR/MV.

KÜHNE, L. (1986): Urlaub in Baabe. – Brand. Ent. Nachr. **4/86**:16-17.
2.-16.VII.1986 12 Tagfalterarten.

MAEY, H. (1986): Der Hochmoorgelbling *Colias palaeno* LINNAEUS, 1761 und seine Unterarten. – Mitt. Arb.gem. rhein.-westfäl. Lepidopt. Beiheft **1**, 110 S.
Im Bereich der Ostseeküste flog *Colias palaeno* ssp. *synonyma* BRYK, die Populationen des Erzgebirges gehören zu *C. palaeno* ssp. *europomene* ESPER.

MARSCHNER, G. (1975): Über die Arealausbreitung von *Plebicula amanda* (SCHNEIDER, 1792) (Lep. Lycaenidae). – Atalanta **6**:216-218.
Es wird besonders auf die neuen sächsischen Fundorte Bezug genommen.

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes - August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:194-195.
Flug von *P. brassicae* überall stark. In TH Schwärme beobachtet (150m lang, 50m breit); starke Eiablage, Raupenschlupf durch kühle und feuchte Witterung verzögert.

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes September 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:215.
Lokal stärkere Schäden durch die 2. Gen. von *P. brassicae*; in ST etwas geringer.

MASURAT, G. (1957): Lagebericht des Warndienstes Juli 1957. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:158-159.
Unregelmäßiger, meist starker Flug von *P. brassicae* ab Anfang Juli.

MASURAT, G. (1959): Lagebericht des Warndienstes Juli 1959. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:157.
Flug von *P. brassicae* setzte allgemein Ende Juni recht erheblich ein, dann Regenfälle.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1966): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1965 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **20**: 121-141.
Ähnlich starkes Auftreten von *P. brassicae* wie 1964, insbes. in MV und BB; TH schwächeres Auftreten von *P. brassicae*, SN weit verbreitet; Karte.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1967): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1966 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **21**: 137-168.
Allgemein sehr starkes Auftreten von *P. brassicae*.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1968): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1967 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **22**: 103-132.
Im Vergleich zu 1966 Rückgang von *P. brassicae*, lokal aber stärkeres Auftreten.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1958): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1955 und 1956 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **12**:81-96.
In allen Gebieten erhebliche Zunahme von *P. brassicae*, besonders MV und SN; in TH Schwärme; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1959): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1957 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:61-74.
Örtlich stärkerer Flug von *P. brassicae*, aber wegen schlechter Witterung 2. Generation schwächer als Vorjahr.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1960): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1958 und 1959 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **14**:141-178.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1961): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1960 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **15**:125-158.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1962): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1961 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **16**:141-174.
Erheblicher Populationsanstieg von *P. brassicae*, in SN überall sehr starkes Auftreten; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1963): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1962 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **17**:185-215.
Etwas schwächeres Auftreten von *P. brassicae* als 1961, besonders in den östlichen Teilen stärker; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1964): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1963 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **18**:141-166.
P. brassicae trat mit Schwerpunkt in MV und BB auf. Halle/ST außerordentlich starker Flug.

MEYER, M. (1981): Revision systématique, chorologique et écologique des populations européennes de *Lycaena* (*Helleia*) *helle* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 (Lep., Lycaenidae). – Linneana Belgica **8**:238-260, 345-358, 451-466.
Die Populationen aus Pommern, Sachsen, Brandenburg gehören zu ssp. *helle*.

MEYERHOFF, G. (1956): Ein Wanderzug des Großen Kohlweißlings *Pieris brassicae* L. Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **15**:9.
16.VIII.1955 von Baabe und Göhren; in 3 Stunden ca. 8000 Tiere.

MIELKE, U. (1975): Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna am Plauer See (Mecklenburg). Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg N.F. **15**:122-126.
Unter den 25 Tagfalterarten befinden sich *H. maturna* und *M. dryas*.

MÜHL, H. (1965): Einiges zur Suche und Zucht der Raupen von *Limenitis camilla* L. und *Apatura iris* L. – Ent. Nachr. **9**:91-95.
Fundorte und Futterpflanzen werden mitgeteilt.

MÜHL, H. (1965): Neuere bemerkenswerte Funde aus der Umgebung von Stralsund (Lepidoptera). – Ent. Ber. **1965/2**:31-33.
Tagfalter: *C. crocea, L. camilla, L. populi, E. aurinia, P. eunomia, F. pruni, L. alciphron.*

MÜHL, H. (1966): Zur Zucht von *Melitaea cinxia* L. – Ent. Nachr. **10**:143-145.
1965 Insel Dänholm R zu Tausenden an *Plantago lanceolata.*

MÜLLER, O. (1968): Lepidopteriologischer Sammelbericht von der Insel Rügen. Ent. Ber. **1968**:81-84.
Von den Tagfaltern werden nur *A. hyperantus* und *T. sylvestris* genannt.

MÜTING, D. & E. MÜTING (1955): Zur Makrolepidopterenfauna von Greifswald und Umgebung. – Ent. Ztschr. **65**:186-189.
Kurzer Kommentar und Fundorte zu 12 Tagfalterarten.

NAUMANN, C. (1969): Kurzbericht über die Sitzung der Sektion Macrolepidoptera der IX. Zentralen Tagung für Entomologie am 16. November 1969 in Leipzig. – Ent. Ber. **1969/3**:126-127.
Mitteilung eines Fundes von *A. laodice* bei Demmin.

PESCHEL, R. (1969): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1968 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **23**:141-170.
In N und O des Gesamtgebietes Zunahme von *P. brassicae*, sonst leichter Rückgang; einige Kreise von SN (Raum Leipzig) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1971): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1970 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **25**:81-111.
Befall durch *P. brassicae* schwächer als 1969; einige Kreise (auch SN) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1972): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1971 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **26**:125-155.
Stärkeres Auftreten von *P. brassicae* als 1970; Karte.

PESCHEL, R. & M. KUNERT (1970): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1969 im Bereich der Deuschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **24**:101-131.
Bedeutende Zunahme des Auftretens von *P. brassicae*, besonders auch in SN; Karte.

PFAU, J. (1959): Um das Thurbruch und seine Schmetterlingswelt. – Natursch. naturkdl. Heimatforsch. Mecklenbg H. **4**:12-22.

PFAU, J. (1962): Erinnerungen an das Anklamer Stadtbruch. – Naturschutzarb. Mecklenbg **5**: 39-57.

PFAU, J. (1962): *Melitaea athalia* ROTT. - eine Doppelart (Dualspecies) (Lep., Nymphalidae). – Mitt.bl. Insektenkde **6**:85-88, 103-110, 142-150.
Beschreibung der *M. neglecta*. Fundortangaben zu *M. athalia* und *M. neglecta*. Angaben zu Biologie, Morphologie, Futterpflanzen.

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PAUL, U. & E. SACHS (1982): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1981 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **36**:65-85.
P. brassicae tritt unbedeutend auf, *P. rapae* Zunahme in ST, Teilen von BB (Frankfurt) und SN (DR).

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HEROLD, H., PAUL, U., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1983): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1982 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **37**:65-88.

P. brassicae ist stärker als in den Vorjahren vertreten, besonders in 2. Generation. Regierungsbezirk DR noch im September stärkeres R-Auftreten.

RAMSON, A., ARLT, K., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PLESCHER, A., REUTER, E. & E. SACHS (1986): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1985 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **40**:89-112.
P. brassicae starker und langanhaltender Flug. MV (Rostock) 1. Generation bereits stark vertreten, ebenso Berlin.

RAMSON, A., ERFURTH, P., MENDE, F. & H. HEROLD (1979): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1978 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **33**:61-78.
P. brassicae und P. rapae.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1984): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1983 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **38**:65-88.
P. brassicae allgemein schwaches Auftreten. *P. rapae* 1983 geringer als 1982, nur regional in ST BB (Jüterbog) und TH stärker.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HEROLD, H. & E. SACHS (1981): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1980 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **35**:85-101.
P. brassicae und *P. rapae* überall schwaches Auftreten.

RAMSON, A. & H. HEROLD (1987): Bericht über das Auftreten wichtiger Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1986 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **41**:85-110.
Überall starker Flug von *P. brassicae*, MV starke Entwicklung der 1. Generation.

REINHARDT, R. (1978): Der gegenwärtige Stand in der Bearbeitung der Tagfalter für die "Fauna der DDR" (Literaturauswertung; Stand per 31.X.1977). – Ent. Ber. **1978**:97-99.

REINHARDT, R. (1981): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lep.) Teil 1. – Ent. Ber. **1981**:89-92.
97 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lepidoptera) 2. Teil. – Ent. Nachr. Ber. **26**:111-119.
224 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Übersicht zur Tagfalterfauna der DDR. – Nota lepid. **5**:177-190.
142 Arten kurz kommentiert.

REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. Teil II. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **2**.
In diesem Teil wird die Familie Nymphalidae behandelt und die Familien Lycaenidae und Hesperiidae in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 1. Nachtrag. Ergänzung der Funde bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **29**:265-268.
Ergänzungen zu 41 Arten.

REINHARDT, R. (1986): Ökologische Bindung und Bestandsentwicklung bei den Tagfaltern der DDR (Lep.). – Ent. Nachr. Ber. **30**:215-220.
Alle Arten wurden nach ökologischen Gesichtspunkten eingruppiert und die Entwicklung der einzelnen Gruppen diskutiert. Gefährdet sind die Xerothermophilen und Hygrophilen.

REINHARDT, R. (1987): Zum Auftreten von *Colias crocea* FOURCR. 1983 in Europa (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:180-181.
Seit mehreren Jahren erstmals wieder von verschiedenen Orten gemeldet: Schwerin/MV, Spremberg/BB, Osterweddingen, Rübeland/ST, Meißen, Fraureuth/SN, Jena/TH.

REINHARDT, R. (1987): Zur Ausbreitung von *Plebicula amanda* SCHN. unter besonderer Berücksichtigung der DDR-Südbezirke (Lep., Lycaenidae) – Ent. Nachr. Ber. **31**:57-62.
Kartenmäßige Darstellung des Vordringens der Art von Osten und Süden.

REINHARDT, R. (1989): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 2. Nachtrag, Ergänzungen und Korrekturen bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **33**:103-110.
Bemerkungen zu 70 Arten.

REINHARDT, R. & P. KAMES (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae Teil I. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **1**.
In diesem Teil werden die Familien Papilionidae, Pieridae, Satyridae behandelt und die Vorkommen in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zielstellung und Methodik der weiteren Bearbeitung der Tagfalterfauna der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:45-46.
Aus der beigefügten Karte wird seit 1981 der Durchforschungsgrad erkennbar. Es wird eingeschätzt, daß in den östlichen Bundesländern 39 Arten als "akut vom Aussterben bedroht" einzustufen sind.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zur ökologischen Klassifizierung und zum Gefährdungsgrad der Tagfalter der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:199-206.
Einteilung in Ubiquisten, Mesophile (Offenland, Übergangsbereiche, Wald), Xerothermophile, Hygrophile und Tyrphostene.

REINHARDT, R. & R. THUST (1989): Rote Liste der Tagfalter der DDR (Stand: 31. Januar 1989): – Ent. Nachr. Ber. **33**:245-254.
Darstellung von Gefährdungsgrad, Regressionstendenz, Gefährdungsfaktoren und ökologischer Klassifizierung.

REISSINGER, E. (1960): Die Unterscheidung von *Colias hyale* L. und *Colias australis* VERITY zugleich ein Beitrag zum Wanderfalterproblem (Lep. Pieridae). – Ent. Z. **70**:117-131, 133-140, 148-156, 160-162.
Von *C. alfacariensis* werden genaue Funddaten von weit nördlich gefangenen Faltern gegeben.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1967): Wanderfalterbeobachtungen 1966. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1967**:130-134.
C. cardui: Demmin, Baabe auf Rügen, Neustrelitz/MV, Strausberg/BB, Leipzig, Löbau/SN, Mühlhausen/TH, Zerbst/ST. *V. atalanta*: Demmin, Hiddensee, Baabe, Plauer See, Neustrelitz/MV, Magdeburg, Staßfurt, Wittenberg/ST, Dresden, Leipzig/SN, Mühlhausen/TH. *A. crataegi*: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg, Wittenberg, Jessen/ST. *P. brassicae*: Massenwanderung 18.V. bei Warnemünde/MV; M VII Rügen, Heringsdorf, Ahlbeck, Ückermünde, Demmin, Anklam, bei Teterow/MV; Fürstenberg, Perleberg, Potsdam/BB, Haldesleben/ST, bei Sonneberg/TH, Löbau/SN.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1968): Wanderfalterbeobachtungen 1967. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1968**:85-87.
C. crocea besonders in den südlichen Regionen: Weimar/TH, Querfurt/ST, Rosenhain, Liehmena/SN, Wustrow b. Neustrelitz/MV. *C. cardui*: Strausberg/BB, Hohendodeleben/ST, Jena/TH, Löbau, Liehmena/SN. *V. atalanta*: Warnemünde/MV, Strausberg/BB, Mühlhausen/TH, Pirna, Rosenhain, Liehmena/SN. *A. crataegi*: Wiesenburg/ST, Dübener Heide/SN. *P. brassicae* recht häufig; sehr zeitig bei Leipzig/SN.

RUDNICK, K. (1988): Wanderzug des Großen Kohlweißlings (*Pieris brassicae* L.) an der Ostseeküste des Bezirkes Rostock (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **32**:130-131.
26.V.1985 bei Neuhaus und Dierhagen.

SCHADEWALD, G. (1988): Anmerkungen zu *Melitaea neglecta* PFAU, 1962 (Lep., Nymphalidae). – Nachr. ent. Ver. Apollo, N.F. **8**:109-112.
Abb. der Tiere aus coll. PFAU aus der Umgebung von Wolgast.

SCHREIBER, H. (1976): Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland Teil 2: Lepidoptera; Familie Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae. – Univers. d. Saarlandes, Saarbrücken.
Im grenznahen Raum sind einige Fundpunkte verzeichnet.

SCHULZ, D. (1989): Die Großschmetterlinge des Naturschutzgebietes "Großer Koblentzer See" – Natur Natursch. Mecklenbg-Vorpomm. **28**:37-46.
32 Tagfalterarten.

SIEBER, M. (1968): Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Umgebung von Lützow (Meckl.). – Ent. Nachr. **12**:131-132.
Von Tagfalterarten nur *T. betulae* und *L. virgaureae* genannt.

SIEBER, M. (1970): Schmetterlingsfunde aus der Umgebung von Lützow (Meckl.). – Ent. Nachr. **14**:47.
Von Tagfalterarten nur *C. minima* genannt.

TABBERT, H. (1987): Die Tagfalter der Stralsunder und Grimmener Umgebung im Zeitraum 1956-1986 (Lep., Rhopalocera et Hesperiidae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:237-246.
69 Arten (z.T. mit genauen Fundorten und -daten) werden aufgeführt.

URBAHN, E. (1950): Beobachtungen auf Rügen 1943 bis 1945. – Ztschr. Lep. (Krefeld) **1**:11-21.
Tagfalter: *P. daplidice, M. galathea, M. diamina, B. ino, T. betulae, L. idas, C. silvicolus.*

URBAHN, E. (1952): Die Unterschiede der Jugendstände und Falter von *Melitaea athalia* ROTT., *britomartis* ASSM. und *parthenie* BKH. = *aurelia* NICK. in Deutschland (Lep.). – Ztschr. Wiener Ent. Ges. **37**:105-121.
Falter aus der Umgebung von Zehdenick und von der Ostseeküste.

URBAHN, E. (1959): Die Falterwelt der neuen Insel Bock in faunistisch-ökologischer Beziehung. – Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **6**:86-95.
24 Tagfalterarten, darunter *H. semele, F. niobe, M. aglaja.*

URBAHN, E. (1960): Falterbeobachtungen im Dürresommer 1959. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:9-14.
Angaben zu zahlreichen Arten von verschiedenen Orten.

URBAHN, E. (1962): Unsere derzeitige Kenntnis der Schmetterlingswelt von Hiddensee. – Wiss. Ztschr. Univ. Greifswald, math.-nat. Reihe **11**:37-42.
Liste von 340 Arten aufgeführt.

URBAHN, E. (1970): Ergänzungen zur faunistischen Erfassung der Schmetterlinge von Hiddensee. – Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **17**:255-258.
Tagfalter nur *L. populi.*

URBAHN, E. (1971): Das NSG "Anklamer Stadtbruch" einst und jetzt. – Naturschutzarb. Mecklenbg **14**:19-22.
Bemerkenswerte Arten sind aufgeführt.

URBAHN, E. (1973): Beobachtungen über Häufigkeitswechsel bei Schmetterlingen in Norddeutschland seit 1895. – Faun. Abh. (Dresden) **4**(7):45-60.
Zusammenfassende Arbeit. 6 Gruppen aufgestellt. Hauptsächlich Angaben von Neustrelitz, Ostufer Müritz, Inseln Bock, Hiddensee, Rügen; Darß, Peenemoor (MV), Brandenburg (BB), Jena, Kyffhäuser (TH).

URBAHN, E. & H. URBAHN (1962): Die Falterwelt im Naturschutzgebiet "Ostufer der Müritz" – Natur und Natursch. Mecklenbg **1**:124-143.
55 Tagfalterarten aufgeführt, davon 7 "alte" Angaben. Fraglich ist *M. didyma.*

URBAHN, E. & H. URBAHN (1969): Das Naturschutzgebiet Serrahn, Ergebnisse der Erforschung eines Reservates mit vielfältiger Naturausstattung Beitrag zur Großschmetterlingsfauna. Natur und Natursch. Mecklenbg; Sonderheft, p. 70-78.
39 Tagfalterarten.

URBAHN, E. & H. URBAHN (1973): Falterbeobachtungen bei der Biologischen Station "Faule Ort" im Naturschutzgebiet "Ostufer Müritz" - Naturschutzarb. Mecklenbg **16**:25-29.
Darunter auch 11 Tagfalterarten.

URBAHN, E. & H. URBAHN (1974): Neue Falterbeobachtungen in den Naturschutzgebieten "Anklamer Stadtbruch", "Thurbruch" und "Ostufer Müritz" - Naturschutzarb. Mecklenbg **17**:47-51.
Behandelt werden *M. alcon, B. aquilonaris, L. dispar rutilus, V. optilete, A. crataegi.*

URBAHN, E., URBAHN, H. & F. KOST (1967): Die Schmetterlinge im Naturschutzgebiet "Ostufer der Müritz" (Makrolepidoptera). - Natur u. Natursch. Mecklenbg **5**:67-77.
Artenliste mit 650 Arten, darunter 63 Tagfalterarten.

WACHLIN, V. & M. WEIDLICH (1984): Die Großschmetterlinge von Greifswald und Umgebung. - Natur und Natursch. Mecklenbg **20**:5-80.
1978-1983 alle Familien behandelt; 85 Tagfalterarten.

WEBER, T. (1978): Beitrag zur Falterfauna der Kalkhorst. - Naturkdl. Forsch. Ber. Kreis Neustrelitz **1**:31-35.
1976 31 Tagfalterarten, darunter *L. sinapis, L. camilla, M. diamina, M. aglaja.*

WEBER, T. (1979): Zweiter Beitrag zur Falterfauna der Kalkhorst. - Naturkdl. Forsch. Ber. Kreis Neustrelitz **2**:25-27.
1977 und 1978 weitere 3 Arten.

WEIDLICH, M. (1981): Einige Falterbeobachtungen im Naturschutzgebiet "Lanken" bei Greifswald. - Naturschutzarb. Mecklenbg **24**:38-39.
1978-1980 125 Arten, von den Tagfaltern nur *V. atalanta* genannt.

WEIDLICH, M. (1982): Im Mannhagener Moor fliegt noch *Boloria aquilonaris* STICHEL und *Anaitis paludata* THNBG. ssp. *imbutata* HBN. (Lep.). - Naturschutzarb. Mecklenbg **25**:43-44.
Auch Angaben zu *V. optilete, C. palaeno.*

WEIDLICH, M. & V. WEIDLICH (1984): Veränderungen im NSG "Gothensee und Thurbruch" und ihr Einfluß auf den Rückgang des Schmetterlingsbestandes. - Naturschutzarb. Mecklenbg **27**:25-29, 97-100, **28**(1985):21-24.
46 Tagfalterarten, darunter 7 seit mehreren Jahren nicht mehr feststellbar (*B. aquilonaris, M. cinxia, E. aurinia, L. dispar, L. hippothoe, M. alcon, V. optilete*).

2. Bibliographie der faunistischen Tagfalterliteratur 1949–1990 der Länder Brandenburg und Berlin (BB)

Anonym (1980): Fortlaufende Liste der Ergebnisse der Auerbachdokumentation sowie des Entomologischen Vereins Rutilus zu Brandenburg von Ende des 19. Jahrhunderts bis 1940. - Brand. Ent. Nachr. **4/80**:13-14; **2/82**:14-15; **3/82**:13.
100 Tagfalterarten aufgelistet.

Anonym (1987): Exkursion Buhnenwerder 22.5.-24.5.1987. - Brand. Ent. Nachr. **2/87**:16-18.
Insel Buhnenwerder; 22 Tagfalterarten, darunter *P. machaon, A. crataegi, S. w-album*-R, *L. alciphron*.

ALBERTI, B. (1955): Über das Vorkommen von *Thanaos tages* L. bei Berlin. - Ent. Z. **65**:80-82.
1934 Erstfund für BB bei Finsterwalde, dann ab 1954 bei Rüdersdorf. Funde 1923 in der Dessauer Heide und bei Bitterfeld genannt (ST). Vor 1900 bei Wismar und Gadebusch (MV).

ALBERTI, B. (1957): Bemerkenswert frühe Falterfunde 1956. - Mitt.bl. Insektenkde **1**:23-24.
C. crocea schon im Juni bei Falkenhagen-Schönwalde.

ALBERTI, B. (1958): Wird die Natur ärmer an Individuen? - Mitt.bl. Insektenkde **2**:15-25.
1937 und 1957 für Lieskau bei Halle (ST) werden genannt *L. coridon, P. thersites, C. briseis, P. armoricanus, S. sertorius*. Für Rüdersdorf (BB) 1957 *E. aethiops, T. acteon* und für Beelitz (BB) 1956 *P. alveus* und *T. acteon*.

BECKER, H.-G. (1989): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1988 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **43**:61-82.
P. brassicae allgemein schwaches bis mittelstarkes Auftreten.

BECKER, H.-G. (1990): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1989 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **44**:65-86.
P. rapae und *P. brassicae* bis E VII allgemein unbedeutend, ab M VIII örtlich stärkerer Befall.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B. & W. SCHMITZ (1970): Jahresbericht für 1969. – Atalanta **3**:53-103.
I. podalirius: Berlin. *P. machaon*: Rosenhain/SN, Berlin, Zehdenick/BB, Ückeritz/MV. *A. crataegi*: Spandauer Forst (Berlin) seit 7 Jahren h., Löberschütz/TH. *P. brassicae*: Rosenhain/SN. *P. napi*: Frühe Funde Anfang April Berlin sowie Chemnitz/SN. *P. daplidice*: Rosenhain/SN. *G. rhamni*: Kirchberg/SN. *C. cardui*: Berlin; Rosenhain/SN. *N. antiopa*: Zehdenick/BB. *I. lathonia*: Berlin; Rosenhain/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B., NIPPEL, F. & W. SCHMITZ (1971): Jahresbericht 1970 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **3**:237-289.
C. cardui: Rosenhain/SN. *A. crataegi*: Berlin; Leipzig/SN. *P. daplidice*: 1 F 5.VIII. Rosenhain/SN. *I. lathonia*: Rosenhain/SN, h.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., HARZ, K., KINKLER, H., KREMER, B., NIPPEL, F., SCHMITZ, W. & H. STEINIGER (1972): Jahresbericht 1971 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:65-110.
A. crataegi: Berlin, Zehdenick/BB, Jena/TH (2F). *P. brassicae*: Chemnitz, Limbach-Oberfrohna, Leipzig, Rosenhain/SN, Zehdenick/BB. *P. daplidice*: Berlin, Zehdenick/BB. *V. atalanta*: Limbach-Oberfrohna/SN (mit Hinweis auf Wanderung 25.VIII. nach S/SW). *N. polychloros*: Zehdenick/BB. *N. antiopa*: Jena/TH, Freiberg/SN, Müritzhof/MV. *I. lathonia*: Berlin und Umgebung; Rosenhain, Limbach-Oberfrohna, Chemnitz/SN, Löberschütz/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., NIPPEL, F., SCHMITZ, W., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1973): Jahresbericht 1972 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:257-304.
A. crataegi wird aus dem Berliner Raum (Berlin, Glienicke, Gransee) gemeldet. *P. brassicae*: Wanderungen werden an der Ostseeküste/MV (Ückeritz, Rerik) beobachtet und Falter aus Jena/TH notiert. *P. daplidice* wird für Berlin und Finow/BB registriert. Im August *C. crocea* in Rosenhain/SN ebenso *C. cardui* häufig. *I. io* und *N. antiopa*: Letztere auch bei Glienicke, Liebenwalde/BB und Ückeritz/MV. *I. lathonia* war bei Zehdenick/BB sehr zahlreich, auch aus SN (Rosenhain, Chemnitz) genannt. *L. phlaeas* tritt konstant in Berlin auf.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., NIPPEL, F., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1974): Jahresbericht 1973 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **5**:148-219.
A. crataegi: Weitere Ausbreitung, so gemeldet von Berlin, Glienicke/BB, Waren/MV, Brachwitz bei Halle/ST, Obercrinitz bei Zwickau/SN. *P. brassicae*: Wanderung bei Heiligendamm/MV. *P. daplidice*: Berlin-Spandauer Forst. Von *G. rhamni* wurde eine Wanderbewegung im Spandauer Forst registriert (28.V.). *V. atalanta* in den östlichen Ländern geringer aufgetreten: 1 F Berlin; Zwickau/SN. *C. cardui*: Limbach-Oberfrohna/SN. *I. io* Massenauftreten der Raupen bei Rackel/SN. *A. urticae*: Berlin; Rackel/SN. *N. antiopa*: Glienicke/BB, Mühlhausen, Jena/TH, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & H. ZUCCHI (1975): Jahresbericht 1974 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **6**:129-174.
I. podalirius: Löberschütz/TH. *A. crataegi*: Berlin; Graitschen b. Jena/TH; Lichtenau, Obercrinitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. polychloros*: Jena, Dingelstädt/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & H. ZUCCHI (1976): Jahresbericht 1975 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **7**:177-216.
I. podalirius: Spremberg/BB. *P. machaon*: Zwickau/SN. *A. crataegi*: Berlin. *P. daplidice*: Schwarze Pumpe, Niederlehme/BB, Großbartloff, Jena/TH. *V. atalanta*: Chemnitz, Zwickau/SN. *C. cardui*: Chemnitz/SN. *I. io*: Chemnitz/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., SCHURIAN, K. & H. STEINIGER (1977): Jahresbericht 1976 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **8**:161-225.
I. podalirius: Jena/TH. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH. *P. daplidice*: Rangsdorf/BB. *C. crocea*: Jena/TH 1 ♂ am 7.VIII. *A. urticae*: Zwickau, Gansgrün/SN. *N. polychloros*: Jena/TH, Chemnitz, Dresden/SN. *N. antiopa*: Jena/TH, Satzung/SN. *I. lathonia*: Neustrelitz/MV, Umgebung von Halle, Beersdorf/ST, Mühlhausen, Jena/TH, Chemnitz, Siebenlehn, Seiffen, Breitenau/SN. *L. phlaeas*: Jena, Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1978): Jahresbericht 1977 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **9**:249-302.
I. podalirius: Jena/TH, Radebeul/SN. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH, Obercrinitz/SN, Berlin. *P. brassicae*: Starkes Auftreten bei Neuruppin/BB, sehr schwach Mühlhausen und Jena/TH, bei Rostock/MV Wanderbewegung. *P. daplidice*: Chemnitz/SN. *C. alfacariensis*: Balgstedt/ST, Jena/TH. *G. rhamni*: Chemnitz/SN. *C. cardui*: Jena/TH. *I. io*: Chemnitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. antiopa*: Brandenburg, Premmitz, Staupitz, Spremberg/BB, Hüpstadt, Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1979): Jahresbericht 1978 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **10**:329-369.
A. crataegi: Berlin, Neuruppin/BB, Jena/TH, Oschatz, Dresdner Umgebung, Hainichen/SN. *P. brassicae*: Netschkau/SN, Berlin. *P. daplidice*: Zossen/BB. *C. hyale*: Mühlhausen/TH. *C. alfacariensis*: Jena/TH. *N. antiopa*: Jena/TH. *I. lathonia*: Poxdorf/TH, Radebeul, Mittweida, Pappendorf, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1979 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **11**:305-360.
I. podalirius: Umgebung Dresden recht häufig, Weinböhla/SN (2. Gen.), Jena/TH, Schwarze Pumpe/BB; *A. crataegi*: Wermsdorf, Tharandt, Weinböhla, Bärenwalde, Waldenburg u.a.O. Erzgebirgsvorland/SN, Halle/ST, Glienicke, Schwarze Pumpe/BB, Jena/TH; *P. brassicae*: Erstmeldung 24.IV. Berlin-Buch, Letztmeldung 13.X. Meißen/SN; *P. napi* Letztmeldung 9.X. Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. cardui* schon 13.V. Spremberg/BB, Liehmehna/SN; *I. lathonia*: Kreuzbruch, Glienicke, Lübben, Reuthen/BB, Halle/ST, Großsedlitz, Chemnitz/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1980 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **12**:313-367.
I. podalirius: Weinböhla/SN, Jena/TH; *C. hyale*: Porschdorf, Siebenlehn, Oberlichtenau, Wiesenburg, Wildenfels/SN, Mühlhausen/TH, Lieske, Köllme/ST, Berlin-Buch; *A. crataegi*: Wildenfels/SN; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *N. antiopa*: Graupa/SN, Mühlhausen/TH; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Mühlhausen/TH; *V. atalanta*: Jena/TH; *C. cardui*: Staaken/BB; *I. lathonia*: Graupa, Wildenfels/SN, Köllme/ST, Greifswald, Lubmin/MV; *L. phlaeas*: Dresden, Friedewald, Gauernitz, Graupa, Porschdorf, Oberlichtenau/SN; *H. semele*: Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1983): Jahresbericht 1981 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **14**:161-232.
I. podalirius: Naumburg/ST, Radebeul/SN; *A. crataegi*: Rathenow/BB, Wermsdorf, Friedewald, Flöha, Hirschfeld, Wildenfels/SN; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. alfacariensis*: Naumburg/ST, Diera/SN, Jena, Weimar, Arnstadt, Großschwabhausen/TH; *C. cardui*: Berlin-Buch; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Graupa/SN; *N. antiopa*: Dresdner Heide, Steinölsa/SN; *I. lathonia*: Berlin-Buch, Cottbus/BB, Spreewitz, Friedewald, Graupa, Guttau, Sächsische Schweiz, Wildenfels, Chemnitz, Wermsdorf/SN, Canow/MV, Rotta/ST.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1984): Jahresbericht 1982 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **15**:2-72.
I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Weinböhla, Lichtenstein/SN; *P. brassicae*: Zwickau/SN, Markgrafenheide/MV; *P. rapae*: Jena/TH; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. hyale*: Chemnitz/SN, Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH. Weitere Arten im Jahresbericht für 1983!

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., STEINIGER, H. & W. WOLF (1985): Jahresbericht 1983 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:1-86.

I. podalirius: Jena, Dresden; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Kelbra (ST), Jena, Kranichfeld (TH); *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Umgeb. Dresden; *P. daplidice*: Herzfelde, Schönefeld, Woltersdorf/BB, Knappenrode, Guttau, Klotzsche/SN; *C. crocea*: Jena/TH, Fraureuth/SN. 1982, 1983: *V. atalanta*: Jena, Bermbach/TH, Roßla/ST; *I. io*: Zwickau; *N. polychloros*: Jena, Bad Salzungen/TH, Deschka, Wildenfels, Friedrichsgrün, Wiesenburg, Dresden/SN; *N. antiopa*: Jena, Langenwetzendorf/TH, Umgeb. Dresden, O-SN, Fraureuth, Wildenfels, Friedrichsgrün, Hartenstein/SN, Berlin; *P. c-album*: Greifswald, Klein-Sien/MV; *I. lathonia*: Falkenhagen, Luckenwalde, Schönefeld, Woltersdorf, Templin/BB, Kelbra/ST, Langenwetzendorf, Jena/TH, SN überall; *H. semele*: Dresden.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H. & H. HARBICH (1986): Jahresbericht 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:203-236.
I. podalirius: Radebeul/SN; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Zwickau, Wiesenburg, Wilkau-Haßlau/SN; *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Zwickau, Hartenstein, Culitzsch, Niedercrinitz/SN, Berlin; *P. brassicae*: Zwickau/SN; *P. napi*: Zwickau, Wilkau-Haßlau/SN; *P. daplidice*: Berlin; *C. hyale*: Rottleberode/ST, Kranichfeld, Jena, Gera/TH, Dresden, Radebeul, Niesky, Ottendorf-Okr., Zwickau, Wilkau-Haßlau, Crimmitschau/SN, Berlin; *C. alfacariensis*: Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H., RENNWALD, E. & W. WOLF (1987): Jahresbericht 1985 mit Ergänzungen 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **18**:1-85.
I. podalirius: Jena, Radebeul, Meißen; *A. crataegi*: Radebeul, Niedercrinitz, Hartenstein/SN, Jena; *P. brassicae*: Dresden, Jena (im April); *C. hyale*: Großbartloff, Jena/TH, Schullwitz, Mittweida, Wiesenburg/SN, *C. alfacariensis*: Jena; *V. atalanta* (1984): Parchim/MV; *A. urticae* 3.II.84 Dresden; *N. polychloros* (1984): Jena, O-SN, Umgeb. Zwickau; *N. antiopa* (1984): Kranichfeld, Leutenberg, Jena/TH, Dresden, Leutersdorf, Niesky/SN; *P. c-album*: Berlin; *I. lathonia*: Berlin, Plau am See/MV, Gera, Jena, Dresden, Radebeul, Chemnitz, Umgeb. Zwickau; *N. polychloros* (1985): Wittenberg/ST, Kranichfeld, Jena/TH, Graupa, Wildenfels/SN; *N. antiopa* u. *I. lathonia* (1985): Jena, Umgeb. Dresden, O-SN, Umgeb. Chemnitz u. Zwickau, Talsp. Pöhl u.a.a.O.; *H. semele* (1985): Niesky/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1987 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **20**:1-54.
I. podalirius: Jena/TH; *A. crataegi*: Aken/ST, Jena/TH, Hartenstein, Weißbach/SN; *P. daplidice*: Jämlitz/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: häufig im Zittauer Gebirge/SN; *C. cardui*: Chemnitz 17.06.; *V. atalanta*: 17.04. Wildenfels/SN; *N. polychloros*: Jena/TH, Waltersdorf, Wiesenburg/SN; *N. antiopa*: Jena/TH, Dresdner Heide, Waltersdorf, Einsiedel, Hartenstein, Langenbach, Wiesenburg, Weißbach/SN; *I. lathonia*: Pinnow/MV, Jämlitz, Schwarzheide/BB, Mittweida, Langenbach, Wiesenburg, Wildenfels/SN; *H. semele*: Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., STEINIGER, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1988 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **21**:1-51.
I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Jena/TH, Wiesenburg/SN; *P. brassicae*: Dresden/SN, Kranichfeld/TH, Boltenhagen/MV; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: Jena/TH; *V. atalanta*: Boltenhagen/MV; *I. io*: Bermbach/TH; *A. urticae*: Dresden/SN, Boltenhagen/MV; *N. polychloros*: Jena/TH, Dresden, Helmsgrün/SN; *N. antiopa*: Kranichfeld, Schleusingen/TH, Wildbach, Weißbach, Reinsdorf/SN; *I. lathonia*: Nemerow/MV, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wildbach, Reinsdorf, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach/SN; *H. semele*: Jänschwalde/BB, Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H. & H. STEINIGER (1990): Jahresbericht 1989 Papilionidae und Pieridae, Nymphalidae, Danaidae, Libytheidae, Satyridae und Lycaenidae, Sphingidae der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **21**:141-173.
I. podalirius: Umgebung Arnstadt, Jena/TH; *A. crataegi*: Hartenstein, Obercrinitz, Wildenfels, (Altenhain 1988)/SN; *P. daplidice*: Altenhain, Leipzig-Borna/SN-Altenburg/TH, Lettin/ST, Dobbrikow/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. crocea*: 1 F Jena/TH; *A. urticae*: letzte Meldung 03.XI. Mittweida/SN; *N. polychloros*: Ilmenau, Gräfinau-Angstedt/TH; *N. antiopa*: Gräfinau-Angstedt, Jena, Heyda/TH, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Bad Elster, Bad Brambach/SN; *I. lathonia*: Halle/ST, Arnstadt, Martinroda, Wumbach, Gräfinau, Jena/TH, Altenhain, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Helmsgrün, Bad Elster; *H. semele*: Dobbrikow/BB, 1988 Martinroda/TH.

BLACKSTEIN, H. (1966): Über eine Zwergform von *Chrysophanus dispar* ssp. *rutilus* WERNB. (Lep.: Lycaenidae). – Ent. Nachr. **10**:117-118.
Im September 1959 an der Bahnlinie bei Rathenow.

BLISS, P. (1978): Ein neuer Fund von *Argyronome laodice* PALL. (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. **22**:31.
1976 im "Großen Moor" bei Templin; Begleitarten: *A. paphia, V. atalanta, C. cardui.*

BLISS, P. & V. MEITZNER (1974): Die Tagfalter des Kreises Templin (Uckermark) mit vergleichendem Überblick über einige Nachbarkreise. – Ent. Nachr. **18**:81-89.
71 Arten werden abgehandelt.

BLOCHWITZ, M. (1980): *Thecla spini* auch in Reckahn. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:2.
E V.1980 geklopft.

BLOCHWITZ, O. (1979): Ein neuer Tagfalter. – Brand. Ent. Nachr. **3/79**:3.
10.VI.1979 Krahner Busch *F. pruni.*

BLOCHWITZ, O. (1980): Die beobachteten Schmetterlingsarten der Kreise Brandenburg und Belzig im Jahre 1979. – Brand. Ent. Nachr. **1/80**:5-13.
Tagfalterangaben nur aus Lkr. Brandenburg (verschiedene Orte), insgesamt 60 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1980): Exkursion in den Fuchsbruch. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:10-11.
18.V.80 12 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1980): Exkursion nach Michelsdorf. – Brand. Ent. Nachr. **4/80**:26.
17.VIII.1980 27 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1980): Lichtfang in Reckahn. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:11.
31.V.1980 Anflug von *P. rapae* sowie NOT, NOC, GEO.

BLOCHWITZ, O. (1981): Die beobachteten Schmetterlingsarten der Kreise Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1980. – Brand. Ent. Nachr. **1/81**:4-15.
Verschiedene Lokalitäten; im Landkreis Genthin (ST) = Parchen.; 55 Tagfalterarten, davon 38 Genthin.

BLOCHWITZ, O. (1981): Die Entwicklung der Tagfalterfauna Brandenburgs in den letzten 10 Jahren. – Brand. Ent. Nachr. **4/81**:3-9.
74 Arten aufgeführt, 18 kommentiert.

BLOCHWITZ, O. (1982): Die in den Kreisen Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1981 beobachteten Schmetterlingsarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/82**:3-13.
23 Tagfalterarten Parchen (Genthin)/ST, 37 Arten Lkr. Brandenburg, 15 Lkr. Rathenow.

BLOCHWITZ, O. (1983): Die in den Kreisen Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1982 beobachteten Großschmetterlinge. Teil 1. – Brand. Ent. Nachr. **1/83**:15-21.
In diesem Teil werden-neben anderen Familien-50 Tagfalterarten aufgeführt; Parchen (Genthin/ST 39, Lkr. Rathenow 35 und Lkr. Brandenburg 43 Arten.

BLOCHWITZ, O. (1983): Exkursion Michelsdorf. – Brand. Ent. Nachr. **4/83**:16.
13.VIII.1983 11 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1983): Exkursion Schenkenberg-Riétz. – Brand. Ent. Nachr. **3/83**:16-18.
24.-26.VI.1983 6 Tagfalterarten, darunter *L. populi.*

BLOCHWITZ, O. (1983): Exkursion und Lichtfang im NSG Krahner Busch am 30.VII.1983. – Brand. Ent. Nachr. **4/83**:14.
Genannte Tagfalter: *P. daplidice, A. agestis, T. acteon.*

BLOCHWITZ, O. (1983): Lichtfang Krahner Busch. – Brand. Ent. Nachr. **4/83**:17.
26.VIII.1983 auch *P. rapae* a.L.

BLOCHWITZ, O. (1984): Die in den Kreisen Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1983 beobachteten Großschmetterlingsarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/84**:4-15.
59 Tagfalterarten, 42 in Parchen (Genthin)/ST.

BLOCHWITZ, O. (1984): Die Schlaubetal-Fahrt. – Brand. Ent. Nachr. **2/84**:19.
7.-11.VI.1984 5 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1984): Exkursion Krahner Busch. – Brand. Ent. Nachr. **3/84**:14-15.
11.VIII.1984 19 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1985): Die in den Kreisen Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land, Rathenow, Genthin und Oranienburg im Jahre 1984 beobachteten Großschmetterlingsarten – Brand. Ent. Nachr. **1/85**:4-16.
61 Tagfalterarten, 42 in Ganthin (Genthin)/ST.

BLOCHWITZ, O. (1985): Exkursion "Eigene Scholle", Brandenburg. Brand. Ent. Nachr. **3/85**: 17-18.
20.VII.1985 19 Tagfalterarten (*H. lycaon, T. acteon*).

BLOCHWITZ, O. (1985): Exkursion Lehnin. – Brand. Ent. Nachr. **3/85**:18.
20.VII.1985 18 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1986): Die in den Kreisen Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land, Rathenow, Genthin, Nauen und Oranienburg im Jahre 1985 beobachteten Großschmetterlingsarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/86**:6-24.
Übersichtsarbeit (Tabelle); 19 Fundorte, davon 2 im Lkr. Genthin/ST. 59 Tagfalterarten nach Fundorten genannt.

BLOCHWITZ, O. (1986): Exkursion in den Norden Brandenburgs. – Brand. Ent. Nachr. **2/86**:6-7.
10.V.1986 Bollmannsruh-Riewend: *P. brassicae, P. napi, A. cardamines, A. levana, C. argiolus.*

BLOCHWITZ, O. (1987): Exkursion nach Zitz. – Brand. Ent. Nachr. **4/87**:13-17.
15.VIII.1987 Weinberg bei Zitz, Hochmoor bei Köpernitz sowie Dretzen; insgesamt 26 Tagfalterarten, darunter *H. semele, H. lycaon, L. idas, A. agestis.*

BLOCHWITZ, O. (1987): Die in den Kreisen Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land, Genthin, Rathenow, Nauen, Oranienburg und Freiberg im Jahre 1986 beobachteten Macrolepidopterenarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/87**:2-37.
An 26 Fundorten, darunter Genthin/ST und Freiberg/SN, 46 bzw. 32 Tagfalterarten (insgesamt 55).

BLOCHWITZ, O. (1988): Die in den Kreisen Brandenburg-Land, Brandenburg-Stadt, Genthin, Rathenow, Belzig, Tangerhütte, Nauen, Freiberg und Gransee im Jahre 1987 beobachteten Macrolepidopterenarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/88**:5-17; **2/88**:2-18; **3/88**:2-14.
31 Fundorte (4 Lkr. Genthin, 1 Lkr. Tangerhütte/ST, 7 Lkr. Freiberg/SN); insgesamt 62 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1988): Exkursion Diebesgrund. – Brand. Ent. Nachr. **4/88**:7-8.
14.V.1988 13 Tagfalterarten, darunter *P. daplidice.*

BLOCHWITZ, O. (1988): Ins Rheinsberger Land. – Brand. Ent. Nachr. **4/88**:10-16.
20.-23.V.1988 14 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1988): Lichtfang Rietz. – Brand. Ent. Nachr. **5/88**:19-20.
Tagexkursion am 8.VII.1988; 15 Tagfalterarten, darunter *A. crataegi, H. lycaon, B. ino.*

BLOCHWITZ, O. (1989): Checkliste der Lepidopteren des NSG Pritzerber Laake. – Brand. Ent. Nachr. **4/89**:7-17.
1987/88 wurden 28 Tagfalterarten nachgewiesen, darunter *M. athalia, B. ino, C. silvicolus, T. acteon.*

BLOCHWITZ, O. (1989): Die in den Kreisen Brandenburg-Land, Brandenburg-Stadt, Genthin und Rathenow im Jahre 1988 beobachteten Macrolepidopterenarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/89**:3-19.
11 Fundorte, davon 1 im Landkreis Genthin/ST; insgesamt 52 Tagfalterarten, 33 Lkr. Genthin.

BLOCHWITZ, O. (1989): Fahrt Baruth. – Brand. Ent. Nachr. **3/89**:2-17.
24.VI.-2.VII.1989, an 10 Fundorten insgesamt 44 Tagfalterarten (darunter *P. daplidice, L. sinapis, H. semele, H. lycaon, A. ilia, M. cinxia, M. athalia, L. idas, A. agestis.*

BLOCHWITZ, O. (1989): Pfingstfahrt vom 12.-15. Mai 1989 in den Kreis Wittstock. – Brand. Ent. Nachr. **2/89**:6-12.
14 Tagfalterarten.

CLEVE, K. (1952): Tagfalterfunde in erweiterten Berliner Stadtbezirken. Ztschr. Lep. (Krefeld) **2**:157.

CLEVE, K. (1956): *Vanessa xanthomelas* ESP. überwintert bei Berlin. - Bombus **1**(95/96):402.
30.III.-08.IV.1956 acht Falter beobachtet.

CLEVE, K. (1960): 1958 und 1959 beobachtete Großschmetterlinge in den Naturschutzgebieten des Spandauer Forstes. - Berl. Naturschutzbl. **4**:213-214.

CLEVE, K. (1962): 1958-1961 in den Naturschutzgebieten des Spandauer Forstes beobachtete Großschmetterlinge. - Berl. Naturschutzbl. **6**:356-361.

CLEVE, K. (1964): Das Naturschutzgebiet Teufelsbruch in Berlin-Spandau. Die Großschmetterlingsfauna. - Sitz.ber. Ges. Naturf. Frde Berlin N.F. **4**:97-132.

CLEVE, K. (1968): Das Verbreitungsgebiet des Segelfalters (*Iphiclides podalirius* L.) und dessen gelegentliche Nordwanderungen. - Atalanta **2**:130-132.
Karte mit Fundorten nördlich des 52. Breitengrades.

CLEVE, K. (1970): Das Naturschutzgebiet Pfauen-Insel in Berlin-Wannsee. III. Die Großschmetterlingsfauna. - Sitz.ber. Ges. Naturf. Frde Berlin N.F. **10**:46-67.
38 Tagfalterarten genannt.

CLEVE, K. (1970): Die Schmetterlinge Westberlins. I. Tagfalter. - Berl. Naturschutzbl. H. **14**:1-9.
91 Arten, davon 11 verschollen bzw. ausgestorben.

CLEVE, K. (1981): Naturschutzgebiet Großer und Kleiner Rohrpfuhl. - Sitz.ber. Ges. Naturf. Frde Berlin N.F. **20/21**:162-171.

CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H. KINKLER, H., KREMER, B. & W. SCHMITZ (1969): Jahresbericht 1968 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. - Atalanta **2**:251-294.
C. cardui wird erst ab Ende Juli aus Berlin gemeldet, weiterhin aus Rosenhain u. Chemnitz/SN. *P. machaon* war bei Rosenhain/SN und Jena/TH nicht selten. *A. crataegi*-R an Vogelbeere (Berlin). *P. rapae* tritt bis 1. September bei Rosenhain/SN auf, hier auch *G. rhamni* häufig. Von *P. daplidice* wird 1 ♀ bei Jena/TH gefunden (22.VI.). Die letzten *I. lathonia* wurden am 8.IX. bei Berlin festgestellt.

CLEVE, K. & K. STÖCKEL (1964): Über Sammelergebnisse aus dem Jahr 1963. - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **23**:49-56.
Interessante Funde aus dem westlichen Berlin, z.B. *A. ilia, M. diamina, L. dispar, L. alciphron, M. teleius.*

DOBERITZ, G. (1987): *Vanessa xanthomelas* ESP. im Fläming (Lep. Nymphalidae). - Ent. Nachr. Ber. **31**:86-87.
4.VII.1954 Flußgebiet der Plane, damalige Begleitarten: *H. statilinus, H. hermione, L. helle* u.a.

EICHSTÄDT, D. (1986): Pfingstexkursion 1986. - Brand. Ent. Nachr. **2/86**:7-13.
16.-19.V. Umgebung Henningsdorf; 22 Tagfalterarten, darunter *C. silvicolus, C. palaemon, Q. quercus*-R, *N. polychloros, L. sinapis.*

EICHSTÄDT, D. (1987): Fachgruppenexkursion zum NSG "Pritzerber Laake" - Brand. Ent. Nachr. **3/87**:13-14.
13.V.1987 3 Tagfalterarten, darunter *C. silvicolus.*

EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B., MANSEL, B. & W. SCHMITZ (1968): Jahresbericht 1967 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. - Atalanta **2**:145-184.
C. cardui wird aus Rosenhain/SN und Quedlinburg/ST gemeldet. *I. podalirius* 2.VIII. Rosenhain/SN. *A. crataegi* wird seit einigen Jahren in Berlin festgestellt und tritt an anderen Orten neu auf: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg/ST. *P. brassicae* flog bei Rosenhain bis 13.X. *G. rhamni* erschien bei Berlin am 12.VII. *A. urticae* trat in Berlin spärlich auf, während *I. io* in Rosenhain/SN sehr zahlreich war. *I. lathonia* wird aus Berlin sowie Bischofswerda und Rosenhain/SN gemeldet.

FISCHER, W. (1966): Die Tagfalter der Stadt Perleberg und ihrer Umgebung. - Veröff. Bezirksheimatmus. Potsdam **12**:43-49.
Untersuchungen 1948-1950; 63 Arten z.T. kommentiert.

FISCHER, W. (1968): Die Verbreitung des Großen Eisvogels (*Limenitis populi* L.) in Brandenburg (Insecta, Lepidoptera). – Veröff. Bezirksheimatmus. Potsdam **16**:19-21.

FISCHER, W. (1970): Die Verbreitung des Segelfalters (*Papilio podalirius*) in Brandenburg (Insecta, Lepidoptera). – Veröff. Bezirksheimatmus. Potsdam **18**:17-19.

FRIESE, G. (1956): Die Rhopaloceren Nordostdeutschlands (Mecklenburg und Brandenburg). – Beitr. Entom. **6**:53-100, 403-442, 625-658.
Umfassende Arbeit über das Gebiet und die Nachbargebiete, so Angaben bei einzelnen Arten auch aus ST, SN und TH. Bibliographie der Tagfalterliteratur 1720-1955.

FRIESE, G. (1957): *Philotes* (*Lycaena*) *vicrama* MOORE in Brandenburg (Lepidoptera). – Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **16**:23-24.
Mehrere Fundorte aufgeführt. Verbreitung von *baton* und *vicrama* skizziert. Genitalabb. Bei Halle/ST und Jena/TH sind echte *baton* zu finden.

FRIESE, G. (1957): Tabellarische Übersicht der bis zum Jahre 1955 in Mecklenburg festgestellten Lepidoptera (Schmetterlinge) - Teil I: Macrolepidoptera. – Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg **3**:44-99.

FRIESE, G. (1959): Die Erforschung der mecklenburgischen Schmetterlingsfauna (Ein Beitrag zur Geschichte der Entomologie in Deutschland). – Arch. Frde Naturgesch. Mecklenbg **5**:226-264.

FRIESE, G. (1961): Wieviel Schmetterlinge gibt es in der Mark? Die Faunengeschichte der märkischen Schmetterlinge. – Märkische Heimat **1961**:97-100, 177-185.

FRITSCH, K. (1983): Bemerkenswerte Großschmetterlingsarten 1982 im Bezirk Cottbus. – Ent. Nachr. Ber. **27**:86.
Tagfalter: *L. maera* Kausche bei Spremberg.

FRITSCH, K. (1987): Bemerkenswerte Großschmetterlinge im Zeitraum 1983-1986 aus dem Bezirk Cottbus (Lepidoptera). – Ent. Nachr. Ber. **31**:173-174.
Im sächsisch-brandenburgischen Grenzgebiet zwischen Spremberg und Weißwasser wurde 1986 *Maculinea alcon* gefunden. Funde aus den Familien NOC, GEO und PSY auch genannt.

FÜRSCHKE, M. (1988): Exkursion Bollmannsruh. – Brand. Ent. Nachr. **4/88**:18-19.
25.VI.1988 12 Tagfalterarten, darunter *P. daplidice*.

GEBERT, J. (1988): Bericht vom Spezialistenlager Junger Entomologen in Schlepzig (Bezirk Cottbus). – Ent. Nachr. Ber. **32**:158.
12.-18.VII.1987 211 Macrolepidopteren-Arten; Tagfalter: *C. semiargus, P. amanda.*

GELBRECHT, J. (1975): Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna des Gebietes zwischen Dahme und Spree im Südosten von Berlin (Kreise Königswusterhausen und Fürstenwalde). – Ent. Ber. **1975**:109-113.
75 Tagfalterarten aufgeführt.

GERICKE, K. (1973): Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna der Umgebung von Rathenow in den Jahren 1971-1972. – Ent. Ber. **1973**:59-61.
18 Tagfalterarten.

GERICKE, K. (1977): Beobachtungen zur Macrolepidopterenfauna der Umgebung von Rathenow in den Jahren 1969-1976, speziell im Gebiet von Premnitz. – Ent. Ber. **1977**:56-59.
60 Tagfalterarten.

GERICKE, K. (1978): Beobachtungen zur Veränderung des Landschaftsbildes in der Umgebung von Rathenow. – Brand. Ent. Nachr. **2/78**:3-4.
Vernichtung von Lebensräumen u.a. von *L. dispar rutilus*.

GERICKE, K. (1982): Beobachtungen der Makrolepidopterenfauna im Stadtgebiet von Premnitz, Wohnviertel Dachsberg. – Brand. Ent. Nachr. **1/82**:16-17.
1974-1976 33 Tagfalterarten.

GERICKE, K. (1982): Zur Veränderung der Entomofauna im Gebiet von Rathenow und das Verschwinden bestimmter Schmetterlingsarten seit 1975. - Brand. Ent. Nachr. **2/82**:7-10.
Angaben u.a. zu 13 Tagfalterarten, die rückläufig oder verschwunden (*H. lycaon, L. dispar rutilus, L. hippothoe, L. alciphron, P. argus, P. malvae*) sind.

GERICKE, K. (1983): Beobachtungen zur Macrolepidopteren-Fauna der Umgebung von Rathenow, speziell im Gebiet von Premnitz 4. Teil: Nachträge 1977-1982. - Ent. Nachr. Ber. **27**:129-130.
Von den Tagfaltern nur *C. arcania*.

GERICKE, K. (1983): Erfahrungen und Ergebnisse bei der Zucht von Macrolepidopteren in den Jahren 1970 bis 1981. - Brand. Ent. Nachr. **1/83**:9-14.
Lange Liste der erfolgreichen Zuchten unter Angaben von Futterpflanzen und Entwicklungsraten. 15 Tagfalterarten, darunter *M. athalia* (Futter: Ehrenpreis).

GERISCH, H. (1985): Bemerkenswerte Mißbildungen bei Tagfaltern (Lep.). - Ent. Nachr. Ber. **31**:94.
M. galathea Lengenfeld; *G. rhamni* Berliner Stadtwald.

GERSTBERGER, M. & L. STIESY (1983): Schmetterlinge in Berlin-West, Teil I. - Förderkr. naturwiss. Mus. Berlin 1983.

GÖDECKE, A. (1988): Havelexpedition "Junge Naturforscher" - Brand. Ent. Nachr. **7/88**:14-16.
4.-15.VII.1988 Neuschmerzke (MTB 3541, 3542); 12 Tagfalterarten.

HAEGER, E. (1950): Ein Beitrag zur Kenntnis der Großschmetterlingsfauna Brandenburgs. - Ztschr. Lep. (Krefeld) **1**:157-158.
Kreuzbruch: *P. eunomia, B. daphne.*

HAEGER, E. (1956): Bemerkenswertes aus dem Sammeljahr 1954 - ein Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna Brandenburgs. - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **15**:41-42.
Zehdenick: *B. daphne*; Kreuzbruch: *P. eunomia, B. daphne, L. dispar rutilus, L. helle, M. teleius, T. acteon.*

HAEGER, E. (1962): Fangergebnisse 1961 (Lep.). - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **21**:71-72.
Aus Finsterwalde werden *P. tithonus, T. tages* und aus Kreuzbruch *B. daphne* und *M. teleius* genannt.

HAEGER, E. (1963): Sammelerfolge 1962 (Lep.). - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **22**:96-98.
Bemerkenswerte Arten aus Glienicke, Finow und Finsterwalde.

HAEGER, E. (1963): Was bedeutet Kreuzbruch für die Großschmetterlingsfauna der Mark Brandenburg. - Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **10**:123-133.
Umfangreiche Liste mit 83 Tagfalterarten.

HAEGER, E. (1964): Entomologische Notizen 1963 (Lep.). - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **23**:47-48.
I. podalirius bei Weißwasser/SN, *A. crataegi* bei Senftenberg/BB und *L. dispar rutilus* bei Lübben/BB.

HAEGER, E. (1965): Ein Beitrag zur märkischen Großschmetterlingsfauna 1964. - Ent. Ber. **1965/2**:28-31.
Fundorte Glienicke, NSG Schildow, Blankenfelde, Kreuzbruch, Strausberg, NSG Krumme Laake, Sauen, Spreewald. Seltene Arten wie *A. ilia, L. camilla, B. aquilonaris, B. daphne, M. didyma, M. teleius, V. optilete, E. argiades, L. dispar.* Für die Umgebung von Weißwasser wird u.a. *E. argiades* genannt.

HAEGER, E. (1966): Auf alten und neuen Sammelpfaden durch die Mark Brandenburg (Lep.). - Ent. Nachr. **10**:89-94.
Fundorte BB: Glienicke, Kreuzbruch, Sauen, Spreewald, Lepus, Rathenow; SN: Weißwasser. Wenig verbreitete Arten werden aufgeführt.

HAEGER, E. (1968): *Lycaena arcas* ROTT. in der Mark. - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **27**:59-60.
1968 bei Senftenberg *M. nausithous*.

HAEGER, E. (1969): 22 Jahre märkischer Faunist (Lep.). - Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **16**:411-430.
Übersichtsarbeit; 51 der weniger verbreiteten Tagfalterarten werden gebietsweise aufgeführt. Andere Lepidopterenfamilien auch abgehandelt.

HAEGER, E. (1973): Die Großschmetterlinge des Drehnaer Weinberges. – Biol. Studien (Luckau) **2**:35-41.
1970-1972 bei 25 Exkursionen 470 Arten, darunter 54 Tagfalterarten nachgewiesen.

HAEGER, E. (1976): Tabellarische Übersicht der von 1946 bis zum Jahre 1975 in der Mark festgestellten Lepidoptera. – Manuskr.

HAEGER, E. (1978): *Amathes agathina* DUP. in der Mark (Lep. Noct.). – Novius **1**:3-4.
Um Spremberg auch *I. podalirius, P. tithonus, P. vicrama, M. nausithous.*

HAEGER, E. (1978): Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz. VI: Die Großschmetterlinge der Kippe bei Hindenburg. – Biol. Studien (Luckau) **7**:33-35.
20 Tagfalterarten 1971; Landkreis Calau.

HAEGER, E. (1979): Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz. VIII: Die Großschmetterlinge des Luchsee-Gebietes. – Biol. Studien (Luckau) **8**:29-31.
18 Tagfalterarten sind genannt (1963/1964).

HAEGER, E. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz. X. Die Großschmetterlinge des Naturschutzgebietes "Ellerborn" – Biol. Studien (Luckau) **9**:27-29.
27 Tagfalterarten sind genannt.

HAEGER, E. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz XV. Die Großschmetterlinge des Ober- und Unterspreewaldes (1. Teil). – Biol. Studien (Luckau) **11**:32-37.
64 Tagfalterarten; bei einigen "seltenen" Funden genaue Daten.

HAHN, E., PETZOLD, D. & A. RAMSON (1973): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1972 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik.-Nachr. bl. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **27**:93-112.
P. brassicae trat allgemein schwächer auf als 1971, SN sogar nur geringer Flug.

HAHN, E., RAMSON, A. & D. VOGELSÄNGER (1975): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1974 in der Deutschen Demokratischen Republik.-Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR N.F. **29**:65-83.
Pieris spec. sind nicht bedeutsam aufgetreten.

HARBICH, H. (1967): Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen 1965. – Atalanta **2**:53-65.
Nur *P. daplidice* (1 ♀) wird aus Zehdenick/BB aufgeführt.

HARZ, K. (1965): Der Segelfalter (*Iphiclides podalirius* L.) als Wanderschmetterling. – Atalanta **1**:74-75.
Ältere Angaben aus Jena/TH und bei Dahme/BB.

HARZ, K. & H. WITTSTADT (1964): Wanderfalter in Mitteleuropa (Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen der DBR, DDR und Österreichs für das Jahr 1962). – Atalanta **1**:21-31.
C. crocea nur bei Saalfeld/TH; *C. cardui* trat bereits Ende April bei Löbau/SN auf. *A. crataegi* wird nur aus Stendal/ST gemeldet. *P. brassicae* trat lokal verstärkt auf, so auf Usedom/MV, Umgebung von Berlin (hier auch am 21.VIII. ein Wanderzug) und Löbau/SN.

HAUPT, J. (1982): Rote Liste der gefährdeten Großschmetterlinge von Berlin (West). – Landschaftsentw. u. Umweltforsch. **11**:211-223.

HEINICKE, W. (1990): Faunenveränderungen bei den Familien der sog. Großschmetterlinge ("Macrolepidoptera") auf dem Gebiet der DDR. Kurzer Überblick. – Ent. Nachr. Ber. **34**:65-72.
Beispiele unter den Tagfaltern: *P. amanda, M. galathea, P. apollo, P. tithonus, N. antiopa, N. polychloros, L. helle, S. orion, G. alexis, C. palaeno.*

HEINRICH, V., KUSCHMIERZ, H., KUSKE, R. & R. SCHINDLER (1982): Die Falter (Macrolepidoptera) des Kreises Templin.-Zool. Rundbrief Bez. Neubrandenbg **2**:3-31.
86 Tagfalterarten; andere Familien auch aufgeführt.

HORNEMANN, A. (1983): Freiland- und Zuchtbeobachtungen beim Schwalbenschwanz, *Papilio machaon* L. (Lep., Papilionidae). – Ent. Nachr. Ber. **27**:234.
Kurzinformation über verschiedene Beobachtungen 1972-1983 auch über Generationenzahl.

HORNEMANN, A. (1984): Beobachtungen zur Augenfalterfauna um Guteborn/Kreis Senftenberg im Bezirk Cottbus in den Jahren 1977-1984. (Lep., Satyridae). – Ent. Nachr. Ber. **28**:226.
Von 12 Arten werden Häufigkeiten mitgeteilt.

HUBER, S. (1984): Exkursion Döberitz. – Brand. Ent. Nachr. **2/84**:16-17.
15.IV.1984 6 Tagfalterarten (*G. rhamni, I. io, A. urticae, N. polychloros, N. antiopa, P. c-album*).

HUBER, S. (1984): Exkursion Sandfurtgraben. – Brand. Ent. Nachr. **2/84**:15-16.
14.IV.1984 6 Tagfalterarten, darunter *N. antiopa, N. polychloros.*

JASCHKE, W. (1983): Schmetterlinge im Raum Henningsdorf. – Brand. Ent. Nachr. **2/83**:9-11.
19 Tagfalterarten, bis 1973 zurückgehend.

JERSCHKE, W. (1988): Exkursion Jahnberge. – Brand. Ent. Nachr. **6/88**:10-20.
22.-24.VII.1988 NSG "Jahnsberge" (Lkr. Nauen) 35 Tagfalterarten, darunter *H. semele, M. cinxia, C. rubi, S. spini, C. alceae.*

KHAN, M. A. (1989): Bibliographie der Tagfalter (Rhopalocera, Hesperioidea) und Widderchen (Zygaenidae) von Berlin(West). – Atalanta **19**:101-105.
81 Titel ab 1789.

KHAN, M. A. (1989): Verzeichnis der Raupenfutterpflanzen der in Berlin (West) vorkommenden Tagfalter (Rhopalocera, Hesperioidae) und Widderchen (Zygaenidae). – Atalanta **19**:107-126.
Von 97 Tagfalterarten sind die in der Literatur aufgeführten Futterpflanzen verzeichnet.

KIRCHBERG, E. (1957): Der Schwalbenschwanz. – Berl. Naturschutzbl. **1**:10.

KIRCHBERG, E. (1957): Unsere Weißlinge. – Berl. Naturschutzbl. **1**:12-13.

KIRCHBERG, E. (1958): Der Zitronenfalter und die übrigen Gelblinge. – Berl. Naturschutzbl. **2**:55-58.

KIRSCHE, W. (1983): Stationäre Beobachtungen zur Populationsdynamik und Variabilität der Gattung *Colias* im Gebiet der Gemeinde Pätz, Kreis Königs Wusterhausen (Lepidoptera, Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **27**:189-196.
Beobachtungszeitraum 1953-1982, quantitative Erfassung von *C. hyale. C. alfacariensis* wurde am 29.VII.1969 nachgewiesen, von *C. crocea* 3 F (1953, 1969).

KLEMM, M. (1952): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen im Bereich der DDR im Juli 1952. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **6**:197-199.
Verbreitetes Auftreten von *Pieris* mit Ausnahme von ST.

KLEMM, M. (1954): Kohlweißlingsjahr 1954? – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:75-77.
Von 1951-1953 starke Zunahme.

KLEMM, M. & G. MASURAT (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1951 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:142-167.
Allgemein geringes Auftreten von *P. brassicae.*

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1955. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:222-224.
Eine bevorstehende starke Vermehrung von *P. brassicae* deutet sich an.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im

Monat Juli 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:213-215.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:234-236.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1952 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:61-93.
Lokal stärkeres Auftreten von *P. brassicae*; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1953 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:81-105.
P. brassicae ist weit verbreitet; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1954 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:189-208.
Die 2. Generation von *P. brassicae* ist insgesamt gering vertreten, örtliche Schwerpunkte; Karte.

KNAUSS, D. (1962): *Vanessa polychloros* L. – Mitt.bl. Insektenkde **6**:92-93.
1961 einige R-Nester bei Lehnitz. Parasit: *Pteromalus puparum* L.

KOCH, M. (1957): Wanderfalterbeobachtungen 1956. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **1**:34-49.
Große Invasion und Wanderung von *P. brassicae*: MV (Ahrenshoop), BB (Neuruppin, Bernau), ST (Gatersleben), SN (Meißen, Königsbrück, Sächsische Schweiz, Dresden, Löbau), TH (Hermsdorfer Kreuz, Ronneburg, Gera, Ilmenau, Bad Blankenburg, Masserberg, Neuhaus, Zella-Mehlis, Schmalkalden, Sachsenbrunn, Schleusingen, Sonneberg). *C. cardui*-Wanderung bei Neuruppin/BB; Meldungen aus SN (Löbau), TH (Gera, Ronneburg), MV (Wolgast). *V. atalanta* geringer Flug TH (Ronneburg), BB (Neuruppin). *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. crocea* Berlin 17.VI.

KOCH, M. (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:75-85.
C. crocea starkes Flugjahr, Funddaten aus TH, SN, ST und BB mitgeteilt. *V. atalanta* starker Einflug (SN, TH, ST, BB, MV) aber aus TH u. W-SN nur wenige Meldungen. *C. cardui* sehr geringes Auftreten, nur aus Neuruppin/BB, Hainich/TH, Jessen, Querfurt/ST, Löbau/SN gemeldet. *P. brassicae*-Wanderungen Tollense-See/MV, Neustrelitz/MV, bei Greifswald/MV, Neuruppin, Fürstenberg/BB und Paulinzella/TH. *A. crataegi* Meldungen aus Oschersleben, Stendal, Jessen/ST, Finsterwalde/BB.

KOCH, M. (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **3**:53-75.
Gutes Flugjahr für *C. cardui*, auch Wanderungen notiert; bis zur Ostseeküste. *V. atalanta* recht gutes Jahr bis nach MV. *C. crocea* trat wieder gehäuft auf, auch S-Wanderungen beobachtet (ST: Stendal, Leuna, TH: Probstzella, Artern, Gera, SN: Leipzig), sonst nördlich bis Finow, Frankfurt, Berlin/BB, in O-SN nur Einzeltiere. *P. rapae* stärkeres Auftreten in SN, TH. *P. brassicae* kein Massenauftreten, lokale Wanderungen Neuruppin/BB, Rehefeld/SN; die von Techritz gemeldete NM-Wanderung bei Königsbrück ist zu streichen! *A. crataegi* nur von Frankfurt/BB gemeldet. *C. hyale* wird aus MV (Waren), BB (Zehdenick, Kreuzbruch, Berlin, Finsterwalde), ST, TH, SN (Lengenfeld, Zwickau, Marienberg, Chemnitz, Dresden, Löbau, Elbsandsteingebirge) gemeldet.

KOCH, M. (1960): Wanderfalterbeobachtungen 1959. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:61-67.
C. cardui geringes Auftreten, TH: Bad Langensalza, Jena, ST: Querfurt, SN: Löbau, BB: Potsdam, Gartz, Finow, MV: Wolgast. *V. atalanta* z.B. ST: Staßfurt, Wittenberg, TH: Jena, Artern, SN: Aue. *C. crocea* nur 5 Meldungen: TH (Bad Langensalza, Nordhausen), SN (Lengenfeld), ST (Aschersleben), BB (Berlin). *P. rapae* lokale Wanderung bei Oranienburg/BB und Eisenach/TH. *P. brassicae* geringes Auftreten, Schwärme bei Osterburg, Seehausen/ST, Dierhagen, Ahrenshoop/MV. *A. crataegi*: Schwerin, Waren/MV, Wittenberge/BB, Aschersleben/ST gemeldet. *N. antiopa* noch immer selten, Angaben aus Friedrichsgrün/SN, Guben, Finow/BB mehrere F. Angaben zum Auftreten von *N. polychloros* und *antiopa* bei Mühlhausen/TH 1949-1959.

KOCH, M. (1961): Wanderfalterbeobachtungen 1960. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **5**:86-90, 116-118.

C. crocea einziger Fund Chemnitz/SN. *C. cardui* bei Löbau, Dresden/SN, Tautenburg/TH, Querfurt/ST, Rügen, Usedom/MV. *V. atalanta* TH (Zeulenroda, Nordhausen, Sonneberg), ST (Querfurt), BB (Angermünde, Gransee, Finow, Zehdenick), MV (Prenzlau). *P. brassicae* nur an wenigen Plätzen häufig, so Löbau und Heidenau/SN. *A. crataegi* 3 Meldungen (MV: Warin, Crivitz, ST: Drömling, Pansfelde). *N. antiopa* etwas häufiger bei Eberswalde, Finow/BB und Klingenthal/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1962): Wanderfalterbeobachtungen 1961. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **6**:157-165.

C. crocea nur Querfurt/ST. *C. cardui* geringer Einflug (Bad Lausick, Großenhain, Mittweida, Rehefeld/SN). *V. atalanta* bis zur Ostsee, von einigen Orten S-Wanderungen (ST: Hohendodeleben, Magdeburg, TH: Nordhausen, Umgebung Artern, Blankenstein). *P. brassicae* unterschiedlich starkes Auftreten, stärker in Wernigerode, Wittenberg, Stendal/ST, Finow/BB, Sonderhausen, Erfurt, Blankenstein, Nordhausen/TH, Pabstdorf/SN; in einigen Gebieten auch Wanderungen: Schorfheide, Berlin, Strausberg/BB, Havelberg/ST, Blankenstein/TH. *A. crataegi* wird aus Schwerin, Waren/MV, Stendal, Zerbst/ST, Zwickau, Irfersgrün/SN gemeldet. *N. antiopa*: Usedom/MV, Ilmenau/TH, Fläming, Umgebung Berlin/BB, Dresden/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1963): Wanderfalterbeobachtungen 1962. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1963**:56-63.

C. crocea: Saalfeld/TH. *C. cardui* (starkes Auftreten): Zwickau, Leipzig, Löbau/SN, Kahla, Bad Blankenburg, Ilmenau, Blankenstein, Weimar/TH, Stendal/ST. V. atalanta: Hainewalde, Löbau, Dresden/SN, Weimar, Heiligenstadt, Blankenstein, Heygendorf/TH, Querfurt/ST. *P. brassicae*: zahlreich bei Ückeritz/MV, Berlin/BB, Löbau/SN. *A. crataegi*: nur Stendal/ST. *N. antiopa*: Pirna, Königstein, Löbau/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1964): Wanderfalterbeobachtungen 1963. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1964**:52-60.

C. crocea: Gera/TH, Zittau, Löbau/SN, Senftenberg, Berlin/BB, Wittenberg/ST. *C. cardui*: Löbau, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Mittweida/SN, Weimar, Erfurt, Eisenach, Bad Blankenburg, Jena, Kyffhäuser, Artern/TH, Querfurt, Wittenberg, Jessen, Magdeburg, Havelberg/ST, Finsterwalde, Berlin/BB. *V. atalanta*: Löbau, Zittau, Bautzen, Dresden, Marienberg, Mittweida, Chemnitz, Döbeln/SN, Finsterwalde, Senftenberg, Berlin, Gransee, Zehdenick, Finow/BB, Blankenstein, Bad Blankenburg, Weimar, Erfurt, Krimderode/TH, Querfurt, Wittenberg, Zeitz/ST, Ludwigslust/MV. *P. brassicae*: ST, Ostseeküste/MV, SN (Wanderbewegung). *A. crataegi*: Magdeburger Gebiet, Fläming/ST, Berlin, sowie nach langer Zeit in Ost-SN, Erzgebirgsrand, versch. Gebiete TH, Querfurt, Südharz/ST.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1965): Wanderfalterbeobachtungen 1964. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1965/2**:34-39.

C. crocea: Mühlhausen/TH, Ostharz/ST. *V. atalanta*: Dresden/SN. *A. crataegi*: Wismar/MV, Berlin/BB, Greiz, Nordhausen/TH, Stendal, Magdeburg, Bitterfeld, Wittenberg, Klöden, Tangerhütte, Zerbst, Staßfurt/ST, Pockau, Niederoderwitz/SN. *P. brassicae* kein Massenauftreten; Wanderung bei Schöneck/SN.

KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1966): Wanderfalterbeobachtungen 1965. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1966**: 55-58.

C. crocea: Zerbst/ST, Dresden/SN. *C. cardui*: Löbau/SN, Weimar/TH. *V. atalanta*: Elbigerode, Zerbst/ST, Sondershausen, Weimar/TH. *A. crataegi*: Stendal, Schönebeck, Wolmirstedt, Tangerhütte, Genthin, Burg, Zerbst, Neuhaldensleben, Querfurt, Wittenberg, Klöden/ST, Werder, Rathenow/BB, Artern/TH, Lichtenau/SN. *P. brassicae*: Eilenburg, Kamenz, Leipzig/SN, Zerbst/ST, Finsterwalde/BB, Eisenach, Sondershausen/TH.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:99-110.

C. crocea starkes Flugjahr bis Linie Stendal/ST-Neuruppin-Finow/BB, ab M VI bei Löbau/SN. *V. atalanta*-Einzelflug nach S bei Wolferstedt/ST; in TH und W-SN nur spärliches Auftreten. *C. cardui* war insgesamt gering vertreten; Neuruppin/BB, Stendal/ST. *P. brassicae* in TH kleine Wanderung.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1956 im mitteleuropäischen Raume. - Mitt.bl. Insektenkde 2:1-15.
P. brassicae riesige Schwärme im August besonders südlich der Linie Dresden/SN-Zeitz/ST-Erfurt/TH. *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. cardui* bereits am 3.VI. Wolgast/MV, ein Schwarm am 24.VI. S nach N bei Neuruppin/BB.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958 im mitteleuropäischen Raume. - Mitt.bl. Insektenkde 3:93-109.
Gutes Wanderjahr insbesondere für *C. cardui, V. atalanta* sowie *C. lineata, C. peltigera, A. gamma, A. ipsilon. P. brassicae*-Wanderung am 16.VII.58 nach NW bei Königsbrück/SN. *P. rapae* dichter Flug am 20.VII. Bahnstrecke Riesa-Leipzig/SN. *C. crocea* bis Linie Stendal/ST-Finow-Frankfurt/BB vorgestoßen.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1960): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, in der DBR und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1959 im mitteleuropäischen Raume. - Mitt.bl. Insektenkde 4:116-121.
Ungünstiges Wanderjahr. *C. cardui* nördlich bis Potsdam-Gartz/BB. *V. atalanta* M IV Staßfurt, Wittenberg/ST, M V Jena, Artern/TH, Aue/SN. *P. brassicae*-Wanderung auf dem Darß/MV. *A. crataegi* Auftreten bei Aschersleben/ST, Wittenberge/BB und West-MV.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H., TRATZ, E.P. & K. MAZZUCCO (1963): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, der Deutschen Bundesrepublik und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen 1961 im mitteleuropäischen Raume. - Ent. Ber. **1963**: 134-138.
In diesem "Gemeinschaftsbericht" wird nur *N. antiopa* für Usedom/MV, Umgebung von Dresden/SN konkret aufgeführt, darüberhinaus Umgebung von Berlin, Fläming/BB, Mark/BB, Dübener Heide/SN-ST genannt. *A. crataegi*: Vogtland/SN, NW der DDR/MV.

KÖNECKE, F.-W. (1988): Urlaubsergebnisse aus Ketzür. - Brand. Ent. Nachr. **3/88**:15-19.
1980-1984 34 Tagfalterarten.

KÜHNE, L. & W. JASCHKE (1989): Die Lepidopterenfauna der Kreise Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land und Rathenow. Teil: Papilionidae/Pieridae. - Brand. Ent. Nachr. Sonderausgabe.
10 Arten und eventuell 2 ♀♀ von *C. alfacariensis*.

KUSERAU, W. (1961): *Zygaena filipendulae* L. f. *flava* ROBS. bei Schwanebeck (bei Berlin) (Lep.). - Mitt.bl. Insektenkde **5**:57-58.
Begleitarten waren: *C. hyale, C. cardui, I. io, A. urticae, C. minima, P. icarus.*

LANDECK, I. (1990): Der Balztanz des Trauermantels (*Nymphalis antiopa* L.). - Biol. Studien (Luckau) **19**:101-102.
Beobachtungen in der Niederlausitz.

LEESTMANS, R. (1975): Decouverte d'une nouvelle station de *Rhyparioides metelkana* LEDERER et nouvelles données sur son biotope en R.P. de Roumanie (Lepidoptera Arctiidae). - Linneana Belgica **6**:102-104.
Fundort Groß-Machnow bei Zossen genannt, hier als Begleitarten: *P. daplidice, A. cardamines, A. levana, M. diamina, L. virgaureae, L. dispar rutilus, L. alciphron, L. tityrus, L. hippothoe, H. morpheus.*

LEHMANN, L. (1985): Zum Vorkommen von *Iphiclides podalirius* L. (Lep., Papilionidae) bei Eisenhüttenstadt. - Novius **4**:49.
Ab 1977 regelmäßig beobachtet, nur in erster Generation.

LEHMANN, L. (1989): Die Großschmetterlingsfauna des Landschaftsschutzgebietes "Brieskow-Finkenheerd" (Lepidoptera). - Ent. Nachr. Ber. **33**:195-203.
1978-1988 58 Tagfalterarten nachgewiesen.

LIEBENOW, K. (1984): Exkursion vom 25.8.1984 nach Lehnin. - Brand. Ent. Nachr. **3/84**:16-17.
22 Tagfalterarten (darunter *H. lycaon, T. acteon*).

LIEBENOW, T. (1986): Exkursion vom 14./15.6.1986 nach Rhinow-Prietzen-Spaatz. – Brand. Ent. Nachr. **3/86**:3-9.
19 Tagfalterarten, darunter *A. agestis, M. cinxia.*

LIEBIG, W.-H. (1989): Bemerkungen zur Biologie von *Maculinea alcon* SCHIFF. (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **33**:117-121.
Material stammt aus dem sächsisch-brandenburgischen Grenzgebiet.

LUDWIG, M. (1988): Ökofaunistische Betrachtungen der Tagfalter des NSG "Mehldorfer Busch". Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz (XXVI). – Biol. Studien (Luckau) **17**:27-30.
1985-1987 32 Arten verzeichnet.

MARSCHNER, G. (1972): Ein neuer Fund von *Ostrinia palustralis* HB. in der DDR (Lepidoptera, Pyraustidae). – Ent. Nachr. **16**:102.
1968 am Scharmützel-See mit Begleitarten *C. arcania, M. cinxia, I. lathonia, L. alciphron, C. semiargus, L. idas.*

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes - August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:194-195.
Flug von *P. brassicae* überall stark. In TH Schwärme beobachtet (150m lang, 50m breit); starke Eiablage, Raupenschlupf durch kühle und feuchte Witterung verzögert.

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes September 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:215.
Lokal stärkere Schäden durch die 2. Gen. von *P. brassicae*; in ST etwas geringer.

MASURAT, G. (1957): Lagebericht des Warndienstes Juli 1957. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:158-159.
Unregelmäßiger, meist starker Flug von *P. brassicae* ab Anfang Juli.

MASURAT, G. (1959): Lagebericht des Warndienstes-Juli 1959. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:157.
Flug von *P. brassicae* setzte allgemein Ende Juni recht erheblich ein, dann Regenfälle.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1966): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1965 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **20**: 121-141.
Ähnlich starkes Auftreten von *P. brassicae* wie 1964, insbes. in MV und BB; TH schwächeres Auftreten von *P. brassicae*, SN weit verbreitet; Karte.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1967): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1966 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **21**: 137-168.
Allgemein sehr starkes Auftreten von *P. brassicae.*

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1968): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1967 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **22**: 103-132.
Im Vergleich zu 1966 Rückgang von *P. brassicae*, lokal aber stärkeres Auftreten.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1958): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1955 und 1956 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **12**:81-96.
In allen Gebieten erhebliche Zunahme von *P. brassicae*, besonders MV und SN; in TH Schwärme; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1959): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1957 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:61-74.
Örtlich stärkerer Flug von *P. brassicae*, aber wegen schlechter Witterung 2. Generation schwächer als Vorjahr.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1960): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1958 und 1959 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **14**:141-178.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1961): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1960 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **15**:125-158.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1962): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1961 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **16**:141-174.
Erheblicher Populationsanstieg von *P. brassicae*, in SN überall sehr starkes Auftreten; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1963): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1962 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **17**:185-215.
Etwas schwächeres Auftreten von *P. brassicae* als 1961, besonders in den östlichen Teilen stärker; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1964): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1963 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **18**:141-166.
P. brassicae trat mit Schwerpunkt in MV und BB auf. Halle/ST außerordentlich starker Flug.

MATTHES, S.-E. (1988): Bericht zur Exkursion Wollin-Gräben-Dahlen. – Brand. Ent. Nachr. **7/88**: 18-19.
10.IX.1988 9 Tagfalterarten, darunter *P. daplidice, H. semele.*

MATTHES, S.-E. (1988): Exkursion Neue Mühle. – Brand. Ent. Nachr. **5/88**:17-19.
8.VII.1988 19 Tagfalterarten.

MATTHES, S.-E. (1989): Exkursion und Lichtfang Dretzen. – Brand. Ent. Nachr. **2/89**:15-19.
10.VI.1989 14 Tagfalterarten, darunter *P. daplidice*.

MATTHES, S.-E. (1989): Exkursion Golzow. – Brand. Ent. Nachr. **4/89**:18-19.
9.IX.1989 14 Tagfalterarten, darunter *P. daplidice, H. semele.*

MEYER, M. (1981): Revision systématique, chorologique et écologique des populations europèennes de *Lycaena* (*Helleia*) *helle* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 (Lep., Lycaenidae). – Linneana Belgica **8**:238-260, 345-358, 451-466.
Die Populationen aus Pommern, Sachsen, Brandenburg gehören zu ssp. *helle*.

MÜLLER, K. (1973): Zur Macrolepidopterenfauna im Tierpark Berlin. – Milu (Leipzig) **3**:390-400.
Umfangreiche Liste, darunter 33 Tagfalterarten.

MÜLLER, K. (1980): Zur Macrolepidopterenfauna im Tierpark Berlin II. Milu (Leipzig) **5**:234-239.
Neu gefundene Tagfalter: *A. ilia, N. polychloros, N. antiopa, A. paphia, S. w-album, T. betulae, L. alciphron, P. malvae.*

MÜNNICH, H. (1981): Exkursionsbericht Monat April 1981. – Brand. Ent. Nachr. **3/81**:20.
Betrifft Döberitz/Lkr. Rathenow 26.IV.1981-9 Tagfalterarten.

NADOLSKI, W. (1977): Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz. III: Veränderungen in der Schmetterlingsfauna (Lepidoptera). – Biol. Studien (Luckau) **6**:39-41.
17 Tagfalterarten rückläufig und *N. polychloros* ist verschwunden.

NEBUSLAW, D. (1988): *Maculinea teleius* BRGSTR. – Brand. Ent. Nachr. **6/88**:9.
10.VII.1988 Kreuzbruch.

NEUMANN, M. (1959): Zur Biologie von *Polygonia c-album* (Lep.). – Mitt.bl. Insektenkde **3**:33-36.
Material aus Strausberg; Generationsfolge.

OBST, B. & A. SCHNEIDER (1987): Verzeichnis der im Zeitraum 1983-1986 in Zehdenick und Umgebung festgestellten Tag- und Nachtfalter. – Brand. Entom. Nachr. **2/87**:5-9.
56 Tagfalterarten aufgeführt.

OFFENHAUER, A. (1975): Meine Begegnungen mit einigen interessanten Großschmetterlingsarten. – Ent. Nachr. **19**:38-43.
Herzberg/BB: *A. ilia, A. crataegi, B. ino*; Kyffhäuser/TH: *L. camilla, M. dryas, M. aurelia*; Wölpern/SN: *M. nausithous, M. teleius*; Liehmena/SN: *C. alceae*.

PESCHEL, R. (1969): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1968 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **23**:141-170.
In N und O des Gesamtgebietes Zunahme von *P. brassicae*, sonst leichter Rückgang; einige Kreise von SN (Raum Leipzig) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1971): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1970 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **25**:81-111.
Befall durch *P. brassicae* schwächer als 1969; einige Kreise (auch SN) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1972): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1971 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **26**:125-155.
Stärkeres Auftreten von *P. brassicae* als 1970; Karte.

PESCHEL, R. & M. KUNERT (1970): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1969 im Bereich der Deuschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **24**:101-131.
Bedeutende Zunahme des Auftretens von *P. brassicae*, besonders auch in SN; Karte.

PRIEMUTH, B. (1982): Ein neues Gebiet kennengelernt. – Brand. Ent. Nachr. **4/82**:9-15.
18.-20.VI. Rietzer See, auch 16 Tagfalterarten genannt.

PRIEMUTH, N. (1978): Die in den Kreisen Brandenburg und Rathenow gefangenen Macrolepidopteren-Tagfalter (Diurna). – Brand. Ent. Nachr. **1/78**:5-6; **2/78**:7; **3/78**:10.
74 Arten Landkreis Brandenburg und 73 Rathenow; Angaben gehen teilweise bis auf das Jahr 1960 zurück.

PRIEMUTH, N. (1979): Exkursion zum Sandfurtgraben. – Brand. Ent. Nachr. **3/79**:14.
26.V.1979 *C. palaemon*, R von *Q. quercus*.

PRIEMUTH, N. (1980): Auch dieses Jahr wieder - Aktion *Agriopis aprilina* (Eicheneule). – Brand. Ent. Nachr. **4/80**:27-28.
20.IX.1980 auch 7 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1980): Auf der Suche nach der Eicheneule. – Brand. Ent. Nachr. **2/80**:23.
7.X.1979 Premnitz, auch 7 Tagfalterarten genannt.

PRIEMUTH, N. (1980): Schmetterlingsfang in Berlin-Friedrichshagen (1979). – Brand. Ent. Nachr. **2/80**:3-5.
Juli-November 192 Arten, davon 27 Tagfalter, darunter *P. daplidice* und *A. urticae* (am Licht 16.VIII.).

PRIEMUTH, N. (1981): Alle Jahre wieder. – Brand. Ent. Nachr. **5/81**:18-19.
26.X.81 Rathenow zum Fundort der Eicheneule; 10 Tagfalterarten, darunter *P. machaon*-R.

PRIEMUTH, N. (1981): Pfingstexkursion nach Klausdorf/Kreis Zossen. Brand. Ent. Nachr. **4/81**:17-21.
6.-8.VI.1981 am Mellensee u.a. 21 Tagfalterarten (z.B. auch *M. athalia, M. diamina*).

PRIEMUTH, N. (1983): Exkursion in der Krahner Busch (Brandenburg). – Brand. Ent. Nachr. **3/83**:15.
12.VI.1983 8 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1983): Exkursion nach Lehnin (Brandenburg). – Brand. Ent. Nachr. **3/83**:14.
14.V.1983: *L. sinapis* (!) und weitere 13 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1983): *M. aurinia* in Brandenburg. – Brand. Ent. Nachr. **3/83**:6.
6.VI.1975 Brandenburg an der Plane, am 12.VI.83 wiedergefunden, außerdem *A. crataegi, M. cinxia.*

PRIEMUTH, N. (1984): Erfolgreicher Lichtfang in Lehnin/Brandenburg. – Brand. Ent. Nachr. **3/84**:15-16.
11.VIII.1984 auch *M. galathea, A. hyperantus, L. phlaeas, L. tityrus* am Licht.

PRIEMUTH, N. (1984): Wochenendexkursion nach Wollin Kreis Brandenburg-Land. – Brand. Ent. Nachr. **3/84**:13-14.
27.-29.VII.1984 13 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1985): Exkursion auf Buhnenwerder. – Brand. Ent. Nachr. **2/85**:13-15.
11.V.1985 14 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1985): Exkursion ins NSG "Krahner Busch"/Brandenburg. – Brand. Ent. Nachr. **4/85**:21-22.
6 Tagfalterarten 14.IX.1985.

PRIEMUTH, N. (1985): Exkursion Rhinow. – Brand. Ent. Nachr. **4/85**:18-19.
10.VIII.1985 27 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1985): Zwei Tage in der Heide. – Brand. Ent. Nachr. **4/85**:20-21.
6.VII.1985 NSG Hochmoor bei Köpernitz 5 Tagfalterarten, 7.IX. Stölln 6 Tagfalterarten, Milow 7 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1986): Erneut NSG "Krahner Busch" – Brand. Ent. Nachr. **3/86**:11-13.
28.VI.1986 15 Tagfalterarten, darunter *F. pruni*.

PRIEMUTH, N. (1986): Juni-Zusammenkunft. – Brand. Ent. Nachr. **3/86**:24.
Von 22 Tagfalterarten fehlen an den bekannten Flugplätzen aktuelle Nachweise.

PRIEMUTH, N. (1987): Exkursion ins NSG "Pinnower See" – Brand. Ent. Nachr. **4/87**:9.
30.VIII.1987 (Lkr. Oranienburg); 15 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1987): Exkursion Marzahne/Brandenburg. – Brand. Ent. Nachr. **2/87**:19-20.
9.V.1987 13 Tagfalterarten, darunter *P. daplidice*.

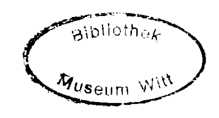
PRIEMUTH, N. (1987): Exkursion und Lichtfang NSG "Krahner Busch" – Brand. Ent. Nachr. **3/87**:14-15.
11.VII.1987 14 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1987): *Pamphila silvius* im NSG "Kremmener Luch" – Brand. Ent. Nachr. **2/87**: 13.
1.VI.1986 MTB 3244.

PRIEMUTH, N. (1988): Exkursion in den Kreis Eberswalde, Bez. Frankfurt/O. – Brand. Ent. Nachr. **5/88**:3-16.
18.-25.VII.1987, an 7 Fundorten insgesamt 42 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1988): Exkursion Wust/Brandenburg MTB 3541. – Brand. Ent. Nachr. **7/88**:16.
13.VIII.1988 11 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1988): Planewiesen im Stadtkreis Brandenburg. – Brand. Ent. Nachr. **4/88**:9-10.
26.VI.1988 10 Tagfalterarten; *E. aurinia* wurde nicht gefunden.



PRIEMUTH, N. (1989): Exkursion Deetz-Rietz am 15.7.1989. – Brand. Ent. Nachr. **3/89**:19-20.
Rietz 4, Deetz 17 Tagfalterarten (hierunter *P. daplidice, H. semele, H. lycaon*).

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PAUL, U. & E. SACHS (1982): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1981 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **36**:65-85.
P. brassicae tritt unbedeutend auf, *P. rapae* Zunahme in ST, Teilen von BB (Frankfurt) und SN (DR).

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HEROLD, H., PAUL, U., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1983): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1982 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **37**:65-88.
P. brassicae ist stärker als in den Vorjahren vertreten, besonders in 2. Generation. Regierungsbezirk DR noch im September stärkeres R-Auftreten.

RAMSON, A., ARLT, K., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PLESCHER, A., REUTER, E. & E. SACHS (1986): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1985 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **40**:89-112.
P. brassicae starker und langanhaltender Flug. MV (Rostock) 1. Generation bereits stark vertreten, ebenso Berlin.

RAMSON, A., ERFURTH, P., MENDE, F. & H. HEROLD (1979): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1978 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **33**:61-78.
P. brassicae und *P. rapae*.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1984): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1983 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **38**:65-88.
P. brassicae allgemein schwaches Auftreten. *P. rapae* 1983 geringer als 1982, nur regional in ST BB (Jüterbog) und TH stärker.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HEROLD, H. & E. SACHS (1981): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1980 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **35**:85-101.
P. brassicae und *P. rapae* überall schwaches Auftreten.

RAMSON, A. & H. HEROLD (1987): Bericht über das Auftreten wichtiger Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1986 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **41**:85-110.
Überall starker Flug von *P. brassicae*, MV starke Entwicklung der 1. Generation.

REINHARDT, R. (1978): Der gegenwärtige Stand in der Bearbeitung der Tagfalter für die "Fauna der DDR" (Literaturauswertung; Stand per 31.10.1977). – Ent. Ber. **1978**:97-99.

REINHARDT, R. (1979): Stand der Tagfalterkartierung der Mark Brandenburg per 1.12.1979 (Lep.). – Novius **2**:11-18.

REINHARDT, R. (1980): Ergänzungen zur Tagfalterfauna des Kreises Brandenburg. – Brand. Ent. Nachr. **4/80**:7.
Hinweise zu Fundorten und teilweise alten Angaben von *M. aurelia, P. machaon, A. crataegi, I. lathonia, C. argiolus, E. medusa, L. helle.*

REINHARDT, R. (1981): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lep.) Teil 1. – Ent. Ber. **1981**:89-92.
97 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lepidoptera) 2. Teil. – Ent. Nachr. Ber. **26**:111-119.
224 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Übersicht zur Tagfalterfauna der DDR. – Nota lepid. **5**:177-190.
142 Arten kurz kommentiert.

REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. Teil II. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **2**.
In diesem Teil wird die Familie Nymphalidae behandelt und die Familien Lycaenidae und Hesperiidae in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 1. Nachtrag. Ergänzung der Funde bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **29**:265-268.
Ergänzungen zu 41 Arten.

REINHARDT, R. (1986): Ökologische Bindung und Bestandsentwicklung bei den Tagfaltern der DDR (Lep.). – Ent. Nachr. Ber. **30**:215-220.
Alle Arten wurden nach ökologischen Gesichtspunkten eingruppiert und die Entwicklung der einzelnen Gruppen diskutiert. Gefährdet sind die Xerothermophilen und Hygrophilen.

REINHARDT, R. (1987): Zum Auftreten von *Colias crocea* FOURCR. 1983 in Europa (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:180-181.
Seit mehreren Jahren erstmals wieder von verschiedenen Orten gemeldet: Schwerin/MV, Spremberg/BB, Osterweddingen, Rübeland/ST, Meißen, Fraureuth/SN, Jena/TH.

REINHARDT, R. (1987): Zur Ausbreitung von *Plebicula amanda* SCHN. unter besonderer Berücksichtigung der DDR-Südbezirke (Lep., Lycaenidae) – Ent. Nachr. Ber. **31**:57-62.
Kartenmäßige Darstellung des Vordringens der Art von Osten und Süden.

REINHARDT, R. (1989): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 2. Nachtrag, Ergänzungen und Korrekturen bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **33**:103-110.
Bemerkungen zu 70 Arten.

REINHARDT, R. & P. KAMES (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae Teil I. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **1**.
In diesem Teil werden die Familien Papilionidae, Pieridae, Satyridae behandelt und die Vorkommen in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zielstellung und Methodik der weiteren Bearbeitung der Tagfalterfauna der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:45-46.
Aus der beigefügten Karte wird seit 1981 der Durchforschungsgrad erkennbar. Es wird eingeschätzt, daß in den östlichen Bundesländern 39 Arten als "akut vom Aussterben bedroht" einzustufen sind.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zur ökologischen Klassifizierung und zum Gefährdungsgrad der Tagfalter der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:199-206.
Einteilung in Ubiquisten, Mesophile (Offenland, Übergangsbereiche, Wald), Xerothermophile, Hygrophile und Tyrphostene.

REINHARDT, R. & R. THUST (1989): Rote Liste der Tagfalter der DDR (Stand: 31. Januar 1989): – Ent. Nachr. Ber. **33**:245-254.
Darstellung von Gefährdungsgrad, Regressionstendenz, Gefährdungsfaktoren und ökologischer Klassifizierung.

REISSINGER, E. (1960): Die Unterscheidung von *Colias hyale* L. und *Colias australis* VERITY - zugleich ein Beitrag zum Wanderfalterproblem (Lep. Pieridae). – Ent. Z. **70**:117-131, 133-140, 148-156, 160-162.
Von *C. alfacariensis* werden genaue Funddaten von weit nördlich gefangenen Faltern gegeben.

RENNER, W. (1989): Die Schmetterlinge des NSG "Lange Dammwiesen" (Lepidoptera). – Novius **8**:127-136.
Untersuchungen 1982-1988 des bei Strausberg gelegenen NSG; 60 Tagfalterarten.

RICHERT, A. (1961): Über die Besiedlung neuer Lebensräume durch *Lycaena amandus* SCHN. (Lep.). - Mitt.bl. Insektenkde **5**:65.
1955 Schorfheide, 1957 südl. Finow, 1960 häufig am Werbellinsee (Begleitarten: *M. athalia, M.britomartis, L. virgaureae, L. alciphron, A. ilia, A. iris, F. adippe, A. levana*).

RICHERT, A. (1961): Zum Rückgang des Trauermantels (Lep.). - Mitt.bl. Insektenkde **5**:64.
Umgebung von Eberswalde.

RICHERT, A. (1965): Ergebnisse einer Sammelexkursion in die Umgebung von Brodowin. - Ent. Nachr. **9**:6-7.
Artenliste, darunter *P. machaon, H. hermione, A. ilia, N. polychloros, F.spini, S. w-album, L. dispar rut., L. alciphron, C. minima, L. coridon, C. alceae, H. morpheus.*

RICHERT, A. (1965): Über die Verbreitung von *Chiasma glarearia* Brahm in der Umgebung von Eberswalde (Mark) (Lep. Geometridae). - Ent. Nachr. **9**:27-32.
Am Fundort Liepe auch *P. machaon*; bei Oderberg *S. w-album, C. minima*; am Pimpinellenberg *F. spini, L. coridon, C. alceae.*

RICHERT, A. (1968): Ein neuer Fund von *Procris chloros* HBN. - Ent. Nachr. **12**:10-13.
Begleitarten 1967 am Fundort Serwest: *I. lathonia, L. alciphron, L. phlaeas.*

RICHERT, A. (1968): Ergebnisse einer Sammelexkursion in die Umgebung von Serwest (Mark). - Ent. Ber. **1968**:45-46.
Tagfalter: *H. lycaon, L. dispar rutilus, L. alciphron, C. minima, L. coridon, H. morpheus.*

Richert, A. (1978): Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung von *Eupithecia pyreneata* MAB. (Lep. Geometridae). - Ent. Ber. **1978**:51-54.
Begleitarten am Fundort Schorfheide: *P. amanda, P. alveus.*

RICHERT, A. (1979): Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Krähen- und Jungfernberge im Kreis Eberswalde (1. Beitrag). - Naturschutzarb. Bln Brandenbg **15**:82-89.
58 Tagfalterarten aufgeführt.

RICHERT, A. (1982): Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Krähen- und Jungfernberge im Kreis Eberswalde. 2. und 3. Beitrag. - Naturschutzarb. Bln Brandenburg **18**:20-23, 59-62.
Bemerkungen zu *C. semiargus, F. spini, C. cardui.*

RICHERT, A. (1984): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde auf den Oderhängen im Kreis Bad Freienwalde -Ein neuer Fundort von *Procris chloros* HB. (Lep., Zygaenidae). - Ent. Nachr. Ber. **28**:57-62.
Von den 42 aufgeführten Tagfalterarten wurden 5 im Jahre 1966 letztmalig nachgewiesen (*M. athalia, M. aglaja, F. niobe, C. dia, A. paphia*).

RICHERT, A. (1984): Die Schmetterlinge der Diluviallandschaft um Eberswalde-Finow (Lepidoptera). - Ent. Nachr. Ber. **28**:175-178, 211-214, 253-257; **29**(1985):69-72.
100 Tagfalter, davon 16 ausgestorben oder verschollen (letztes Fundjahr angegeben), 20 bestandsgefährdet.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1967): Wanderfalterbeobachtungen 1966. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. - Ent. Ber. **1967**:130-134.
C. cardui: Demmin, Baabe auf Rügen, Neustrelitz/MV, Strausberg/BB, Leipzig, Löbau/SN, Mühlhausen/TH, Zerbst/ST. *V. atalanta*: Demmin, Hiddensee, Baabe, Plauer See, Neustrelitz/MV, Magdeburg, Staßfurt, Wittenberg/ST, Dresden, Leipzig/SN, Mühlhausen/TH. *A. crataegi*: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg, Wittenberg, Jessen/ST. *P. brassicae*: Massenwanderung 18.V. bei Warnemünde/MV; M VII Rügen, Heringsdorf, Ahlbeck, Ückermünde, Demmin, Anklam, bei Teterow/MV; Fürstenberg, Perleberg, Potsdam/BB, Haldesleben/ST, bei Sonneberg/TH, Löbau/SN.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1968): Wanderfalterbeobachtungen 1967. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. - Ent. Ber. **1968**:85-87.

C. crocea besonders in den südlichen Regionen: Weimar/TH, Querfurt/ST, Rosenhain, Liehmena/SN, Wustrow b. Neustrelitz/MV. *C. cardui*: Strausberg/BB, Hohendodeleben/ST, Jena/TH, Löbau, Liehmena/SN. *V. atalanta*: Warnemünde/MV, Strausberg/BB, Mühlhausen/TH, Pirna, Rosenhain, Liehmena/SN. *A. crataegi*: Wiesenburg/ST, Dübener Heide/SN. *P. brassicae* recht häufig; sehr zeitig bei Leipzig/SN.

SCHÖNBORN, C. (1987): Beitrag zur Großschmetterlingsfauna in der Umgebung von Neuglobsow (Kreis Gransee). – Naturschutzarb. Bln Brandenbg **23**:7-12.
293 Arten, darunter 42 Tagfalter (*C. minima* 2 Ex. 24.VI.1986 bei Fürstenberg).

SCHOTTSTÄDT, B. (1978): *Melitaea aurinia*. – Brand. Ent. Nachr. **3/78**:9.
1978 wieder in Brandenburg mehrere Ex., weitere 11 Tagfalterarten als Begleitung (z.B. *M. cinxia, M. athalia, A. crataegi, B. ino*).

SCHOTTSTÄDT, D. (1979): Auf der Suche nach Raupen. – Brand. Ent. Nachr. **3/79**:13-14.
20.V.1979 Lehnin 6 Tagfalterarten und R von *Q. quercus*.

SCHOTTSTÄDT, D. (1980): Die Fahrt nach Oderberg. – Brand. Ent. Nachr. **1/80**:23-27.
17.VIII.1979 Pimpinellenberg 23 Tagfalterarten.

SCHOTTSTÄDT, D. (1985): Pfingsten nach Friedrichsthal. – Brand. Ent. Nachr. **2/85**:17-21.
24.-27.V.1985 19 Tagfalterarten an verschiedenen Fundorten.

SCHOTTSTÄDT, D. (1986): Exkursion nach Spremberg. – Brand. Ent. Nachr. **4/86**:17-23.
7.-10.VIII.1986 im brandenburg-sächsischen Grenzgebiet der Kiefernheiden von Schwarze Pumpe/Lkr. Spremberg (BB)-Burghammer/Lkr. Hoyerswerda (SN), 37 bzw. 32 Tagfalterarten (insgesamt 43).

SCHOTTSTÄDT, D. (1988): Pfingstexkursion nach Pritzwalk. – Brand. Ent. Nachr. **3/87**:4-12.
5.-7.VI.1987 8 Fundorte in der Umgebung von Pritzwalk; 17 Tagfalterarten, darunter *M. cinxia, B. ino, C. rubi*.

SCHREIBER, H. (1976): Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland Teil 2: Lepidoptera; Familie Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae. – Univers. d. Saarlandes, Saarbrücken.
Im grenznahen Raum sind einige Fundpunkte verzeichnet.

SKELL, J. (1970): Großschmetterlinge der Umgebung von Zossen (1940-1944). – Ent. Nachr. **14**:152-157.
Tagfalterliste umfaßt: *H. semele, H. lycaon, C. tullia, E. aurinia, M. diamina, S. w-album, L. dispar rutilus, P. daplidice, H. hermione, P. aegeria, E. jurtina, C. cardui, A. levana, I. lathonia, M. aglaja, F. niobe, L. hippothoe, P. amanda, C. argiolus, T. lineolus*.

SPRANGER, D. (1980): Exkursion Sandfortgraben. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:17.
20.VII.1980 12 Tagfalterarten.

STROBL, P. (1977): Exkursion nach Wittenberge. – Info Ent. Mbg. **27**:7-8.
29.VI.1977 16 Tagfalterarten, darunter *L. camilla, M. diamina, L. dispar rutilus*.

STROBL, P. (1982): Ein Urlaub am Steckelsdorfer See. – Info Ent. Mbg. **45**:13-14.
6.-21.VII.1981 im Landkreis Rathenow; 23 Tagfalterarten.

URBAHN, E. (1952): Die Unterschiede der Jugendstände und Falter von *Melitaea athalia* ROTT., *britomartis* ASSM. und *parthenie* BKH. = *aurelia* NICK. in Deutschland (Lep.). – Ztschr. Wiener Ent. Ges. **37**:105-121.
Falter aus der Umgebung von Zehdenick und von der Ostseeküste.

URBAHN, E. (1958): Faunistisch interessante Falterarten in Deutschland. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **2**:149-153.
Angaben zu *N. xanthomelas* (Dresden, Oberlausitz, Berlin), *M. britomartis* (Zehdenick) sowie ohne Fundorte zu *C. hyale/alfacariensis* und *baton/vicrama*.

URBAHN, E. (1960): Falterbeobachtungen im Dürresommer 1959. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:9-14.
Angaben zu zahlreichen Arten von verschiedenen Orten.

URBAHN, E. (1973): Beobachtungen über Häufigkeitswechsel bei Schmetterlingen in Norddeutschland seit 1895. – Faun. Abh. (Dresden) **4**(7):45-60.
Zusammenfassende Arbeit. 6 Gruppen aufgestellt. Hauptsächlich Angaben von Neustrelitz, Ostufer Müritz, Inseln Bock, Hiddensee, Rügen; Darß, Peenemoor (MV), Brandenburg (BB), Jena, Kyffhäuser (TH).

URBAN, J. (1958): *Chrysophanus dispar* HAW. ssp. *rutilus* WERNB. in der Niederlausitz. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **2**:167-169.
1957 ohne genauen Fundort; ältere Angaben von Forst.

WACHLIN, V. (1980): Die Exkursion zur Burg Rabenstein/Fläming aus der Sicht eines Lepidopterologen. – Brand. Ent. Nachr. **4/80**:21-25.
Umfangreiche Liste vom 8.-10.VIII.1980 mit 27 Tagfalterarten.

WEIDLICH, M. (1989): Die Schmetterlinge der "Fürstenberger Oberen Aue" im Jahre 1988. – Ent. Rdbrief Kr. EH-Stadt Nr. 1.
9 Tagfalterarten.

WEIDLICH, M. (1989): Die Schmetterlinge des FND "Binnendüne Rießen" – Ent. Rdbrief Kr. EH-Stadt Nr. 2.
1988 und 1989 5 Tagfalterarten genannt.

WEISE, G. (1984): Beobachtungen zur Tagfalterfauna (Rhopalocera) und Vegetation im Gebiet Bad Liebenwerda, Wahrenbrück, Schraden und Maasdorfer Teiche. – Natur u. Landschaft Bez. Cottbus [NLBC] **6**:48-53.
23 Tagfalterarten, darunter *H. hermione, P. tithonus, H. semele, M. nausithous.*

ZIEGLER, J. (1980): Zur Kenntnis der Wirtbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae). 1. Beitrag. – Ent. Ber. **1980**:71-72.
Q. quercus (Huy/Halberstadt/ST), *A. urticae* (Dessau/ST), *P. brassicae, A. urticae, I. io* (Schildow/BB), *P. c-album* (Berlin), *A. levana* (Briesen/BB), *V. atalanta* (Guttau/SN).

ZIEGLER, J. (1983): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 3. Beitrag. – Ent. Nachr. Ber. **27**:278-279.
Aus *N. polychloros* (Brandenburg) *Blondelia nigripes*; *Compsilura concinnata* aus *A. levana* (Magdeburg) und *I. io* (Möser).

ZIEGLER, J. (1984): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 4. Beitrag. – Ent. Nachr. Ber. **28**:227-228.
Sturmia bella aus *A. urticae* 1969 (Dresden), 1979 (Ortrand).

ZIEGLER, J. (1987): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 5. Beitrag. – Ent. Nachr. Ber. **31**:83-84.
Parasiten aus *P. machaon* (Steinbach/SN 1981), *N. antiopa* (Guteborn/BB 1985), *H. morpheus* (Lieske/SN 1983), *F. pruni* (Schlottwitz/SN 1981), *G. rhamni* (Halbendorf/SN 1983), *A. urticae* (Zerbst/ST 1970), *P. napi* (Dresden/SN 1978).

ZIEGLER, J. (1990): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen paläarktischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 7. Beitrag. – Ent. Nachr. Ber. **34**:140-141.
1986 Schönfließ *Compsilura concinnata* in R von *A. levana.*

3. Bibliographie der faunistischen Tagfalterliteratur 1949–1990 des Landes Sachsen-Anhalt (ST)

Anonym (1974): Entomologischer Beobachtungsbericht für das Jahr 1973 des BAK Entomologie Magdeburg. – Info Ent. Mbg. Sondernr. 1974.
61 Tagfalterarten werden für 1973 aus der näheren und weiteren Umgebung von Magdeburg aufgeführt, einige Angaben dürften sehr zweifelhaft oder sogar falsch sein (*E. epiphron*). Mehrfach Feldberg/MV genannt.

Anonym (1978): Die wichtigsten Ergebnisse des Jahres 1977. – Info Ent. Mbg. **28**:8-9.
Kreis Stendal u.a. *A. ilia, L. camilla, N. antiopa, L. dispar rutilus, T. acteon.*

ALBERTI, B. (1955): Über das Vorkommen von *Thanaos tages* L. bei Berlin. – Ent. Z. **65**:80-82.
1934 Erstfund für BB bei Finsterwalde, dann ab 1954 bei Rüdersdorf. Funde 1923 in der Dessauer Heide und bei Bitterfeld genannt (ST). Vor 1900 bei Wismar und Gadebusch (MV).

ALBERTI, B. (1958): Wird die Natur ärmer an Individuen? - Mitt.bl. Insektenkde **2**:15-25.
1937 und 1957 für Lieskau bei Halle (ST) werden genannt *L. coridon, P. thersites, C. briseis, P. armoricanus, S. sertorius*. Für Rüdersdorf (BB) 1957 *E. aethiops, T. acteon* und für Beelitz (BB) 1956 *P. alveus* und *T. acteon*.

BABIAK, G. (1971): Über eine Besonderheit der Schmetterlingsfauna des Mansfelder Steppengebietes (Lep.). - Ent. Ber. **1971**:34-37.
Falter vieler Arten sind kleiner; Angaben zu *P. machaon, P. brassicae, P. rapae, A. cardamines, I. io, A. urticae, I. lathonia.*

BABIAK, G. (1972): Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna des Mansfelder Seengebietes. - Ent. Nachr. **16**:57-66.
Artenliste z.T. kurz kommentiert.

BECKER, B. (1984): Untersuchungen zur Dynamik der Lepidopterafauna im Gebiet der "Dölauer Heide" bei Halle. - Diplomarbeit PH Halle.

BECKER, H.-G. (1989): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1988 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **43**:61-82.
P. brassicae allgemein schwaches bis mittelstarkes Auftreten.

BECKER, H.-G. (1990): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1989 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **44**:65-86.
P. rapae und *P. brassicae* bis E VII allgemein unbedeutend, ab M VIII örtlich stärkerer Befall.

BERGMANN, A. (1952): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. **2**. - Leipzig und Jena.
Umfassendes Werk in 5 Bänden, das alle in TH und angrenzenden Landschaften (auch BY und HE) vorkommenden Arten ausführlich behandelt. Die lepidopterologische Literatur von 1738-1950 aus TH und dem Harz wird ausgewertet.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., NIPPEL, F., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1974): Jahresbericht 1973 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. - Atalanta **5**:148-219.
A. crataegi: Weitere Ausbreitung, so gemeldet von Berlin, Glienicke/BB, Waren/MV, Brachwitz bei Halle/ST, Obercrinitz bei Zwickau/SN. *P. brassicae*: Wanderung bei Heiligendamm/MV. *P. daplidice*: Berlin-Spandauer Forst. Von *G. rhamni* wurde eine Wanderbewegung im Spandauer Forst registriert (28.V.). *V. atalanta* in den östlichen Ländern geringer aufgetreten: 1 F Berlin; Zwickau/SN. *C. cardui*: Limbach-Oberfrohna/SN. *I. io* Massenauftreten der Raupen bei Rackel/SN. *A. urticae*: Berlin; Rackel/SN. *N. antiopa*: Glienicke/BB, Mühlhausen, Jena/TH, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., SCHURIAN, K. & H. STEINIGER (1977): Jahresbericht 1976 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. - Atalanta **8**:161-225.
I. podalirius: Jena/TH. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH. *P. daplidice*: Rangsdorf/BB. *C. crocea*: Jena/TH 1 ♂ am 7.VIII. *A. urticae*: Zwickau, Gansgrün/SN. *N. polychloros*: Jena/TH, Chemnitz, Dresden/SN. *N. antiopa*: Jena/TH, Satzung/SN. *I. lathonia*: Neustrelitz/MV, Umgebung von Halle, Beersdorf/ST, Mühlhausen, Jena/TH, Chemnitz, Siebenlehn, Seiffen, Breitenau/SN. *L. phlaeas*: Jena, Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1978): Jahresbericht 1977 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. - Atalanta **9**:249-302.
I. podalirius: Jena/TH, Radebeul/SN. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH, Obercrinitz/SN, Berlin. *P. brassicae*: Starkes Auftreten bei Neuruppin/BB, sehr schwach Mühlhausen und Jena/TH, bei Rostock/MV Wanderbewegung. *P. daplidice*: Chemnitz/SN. *C. alfacariensis*: Balgstedt/ST, Jena/TH. *G. rhamni*: Chemnitz/SN. *C. cardui*: Jena/TH. *I. io*: Chemnitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. antiopa*: Brandenburg, Premmitz, Staupitz, Spremberg/BB, Hüpstadt, Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H STEINIGER (1981): Jahresbericht 1979 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. - Atalanta **11**:305-360.

I. podalirius: Umgebung Dresden recht häufig, Weinböhla/SN (2. Gen.), Jena/TH, Schwarze Pumpe/BB; *A. crataegi*: Wermsdorf, Tharandt, Weinböhla, Bärenwalde, Waldenburg u.a.O. Erzgebirgsvorland/SN, Halle/ST, Glienicke, Schwarze Pumpe/BB, Jena/TH; *P. brassicae*: Erstmeldung 24.IV. Berlin-Buch, Letztmeldung 13.X. Meißen/SN; *P. napi* Letztmeldung 9.X. Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. cardui* schon 13.V. Spremberg/BB, Liehmehna/SN; *I. lathonia*: Kreuzbruch, Glienicke, Lübben, Reuthen/BB, Halle/ST, Großsedlitz, Chemnitz/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1980 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **12**:313-367.
I. podalirius: Weinböhla/SN, Jena/TH; *C. hyale*: Porschdorf, Siebenlehn, Oberlichtenau, Wiesenburg, Wildenfels/SN, Mühlhausen/TH, Lieske, Köllme/ST, Berlin-Buch; *A. crataegi*: Wildenfels/SN; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *N. antiopa*: Graupa/SN, Mühlhausen/TH; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Mühlhausen/TH; *V. atalanta*: Jena/TH; *C. cardui*: Staaken/BB; *I. lathonia*: Graupa, Wildenfels/SN, Köllme/ST, Greifswald, Lubmin/MV; *L. phlaeas*: Dresden, Friedewald, Gauernitz, Graupa, Porschdorf, Oberlichtenau/SN; *H. semele*: Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1983): Jahresbericht 1981 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **14**:161-232.
I. podalirius: Naumburg/ST, Radebeul/SN; *A. crataegi*: Rathenow/BB, Wermsdorf, Friedewald, Flöha, Hirschfeld, Wildenfels/SN; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. alfacariensis*: Naumburg/ST, Diera/SN, Jena, Weimar, Arnstadt, Großschwabhausen/TH; *C. cardui*: Berlin-Buch; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Graupa/SN; *N. antiopa*: Dresdner Heide, Steinölsa/SN; *I. lathonia*: Berlin-Buch, Cottbus/BB, Spreewitz, Friedewald, Graupa, Guttau, Sächsische Schweiz, Wildenfels, Chemnitz, Wermsdorf/SN, Canow/MV, Rotta/ST.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., STEINIGER, H. & W. WOLF (1985): Jahresbericht 1983 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:1-86.
I. podalirius: Jena, Dresden; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Kelbra (ST), Jena, Kranichfeld (TH); *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Umgeb. Dresden; *P. daplidice*: Herzfelde, Schönefeld, Woltersdorf/BB, Knappenrode, Guttau, Klotzsche/SN; *C. crocea*: Jena/TH, Fraureuth/SN. 1982, 1983: *V. atalanta*: Jena, Bermbach/TH, Roßla/ST; *I. io*: Zwickau; *N. polychloros*: Jena, Bad Salzungen/TH, Deschka, Wildenfels, Friedrichsgrün, Wiesenburg, Dresden/SN; *N. antiopa*: Jena, Langenwetzendorf/TH, Umgeb. Dresden, O-SN, Fraureuth, Wildenfels, Friedrichsgrün, Hartenstein/SN, Berlin; *P. c-album*: Greifswald, Klein-Sien/MV; *I. lathonia*: Falkenhagen, Luckenwalde, Schönefeld, Woltersdorf, Templin/BB, Kelbra/ST, Langenwetzendorf, Jena/TH, SN überall; *H. semele*: Dresden.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H. & H. HARBICH (1986): Jahresbericht 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:203-236.
I. podalirius: Radebeul/SN; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Zwickau, Wiesenburg, Wilkau-Haßlau/SN; *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Zwickau, Hartenstein, Culitzsch, Niedercrinitz/SN, Berlin; *P. brassicae*: Zwickau/SN; *P. napi*: Zwickau, Wilkau-Haßlau/SN; *P. daplidice*: Berlin; *C. hyale*: Rottleberode/ST, Kranichfeld, Jena, Gera/TH, Dresden, Radebeul, Niesky, Ottendorf-Okr., Zwickau, Wilkau-Haßlau, Crimmitschau/SN, Berlin; *C. alfacariensis*: Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H., RENNWALD, E. & W. WOLF (1987): Jahresbericht 1985 mit Ergänzungen 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **18**:1-85.
I. podalirius: Jena, Radebeul, Meißen; *A. crataegi*: Radebeul, Niedercrinitz, Hartenstein/SN, Jena; *P. brassicae*: Dresden, Jena (im April); *C. hyale*: Großbartloff, Jena/TH, Schullwitz, Mittweida, Wiesenburg/SN, *C. alfacariensis*: Jena; *V. atalanta* (1984): Parchim/MV; *A. urticae* 3.II.84 Dresden; *N. polychloros* (1984): Jena, O-SN, Umgeb. Zwickau; *N. antiopa* (1984): Kranichfeld, Leutenberg, Jena/TH, Dresden, Leutersdorf, Niesky/SN; *P. c-album*: Berlin; *I. lathonia*: Berlin, Plau am See/MV, Gera, Jena, Dresden, Radebeul, Chemnitz, Umgeb. Zwickau; *N. polychloros* (1985): Wittenberg/ST, Kranichfeld, Jena/TH, Graupa, Wildenfels/SN; *N. antiopa* u. *I. lathonia* (1985): Jena, Umgeb. Dresden, O-SN, Umgeb. Chemnitz u. Zwickau, Talsp. Pöhl u.a.a.O.; *H. semele* (1985): Niesky/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1987 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **20**:1-54.
I. podalirius: Jena/TH; *A. crataegi*: Aken/ST, Jena/TH, Hartenstein, Weißbach/SN; *P. daplidice*: Jämlitz/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: häufig im Zittauer Gebirge/SN; *C. cardui*: Chemnitz 17.VI.; *V. atalanta*: 17.IV. Wildenfels/SN; *N. polychloros*: Jena/TH, Waltersdorf, Wiesenburg/SN; *N. antiopa*: Jena/TH, Dresdner Heide, Waltersdorf, Einsiedel, Hartenstein, Langenbach, Wiesenburg, Weißbach/SN; *I. lathonia*: Pinnow/MV, Jämlitz, Schwarzheide/BB, Mittweida, Langenbach, Wiesenburg, Wildenfels/SN; *H. semele*: Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H. & H. STEINIGER (1990): Jahresbericht 1989 Papilionidae und Pieridae, Nymphalidae, Danaidae, Libytheidae, Satyridae und Lycaenidae, Sphingidae der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **21**:141-173.

I. podalirius: Umgebung Arnstadt, Jena/TH; *A. crataegi*: Hartenstein, Obercrinitz, Wildenfels, (Altenhain 1988)/SN; *P. daplidice*: Altenhain, Leipzig-Borna/SN-Altenburg/TH, Lettin/ST, Dobbrikow/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. crocea*: 1 F Jena/TH; *A. urticae*: letzte Meldung 03.XI. Mittweida/SN; *N. polychloros*: Ilmenau, Gräfinau-Angstedt/TH; *N. antiopa*: Gräfinau-Angstedt, Jena, Heyda/TH, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Bad Elster, Bad Brambach/SN; *I. lathonia*: Halle/ST, Arnstadt, Martinroda, Wumbach, Gräfinau, Jena/TH, Altenhain, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Helmsgrün, Bad Elster; *H. semele*: Dobbrikow/BB, 1988 Martinroda/TH.

BLOBNER, W. (1978): Exkursion in das NSG "Hohes Holz" bei Eggenstedt (Kreis Wanzleben) vom 2. und 3.9.1978. – Info Ent. Mbg. **31**:6-7.

5 Tagfalterarten, darunter R-Nester von *A. levana*.

BLOBNER, W. (1979): Als Lokalfaunist in der Börde. – Info Ent. Mbg. **32**:7-8.

1978 13 Tagfalterarten.

BLOBNER, W. (1982): Mitteilung zum Artikel "Auftreten des Großen Fuchses in Weferlingen". – Info Ent. Mbg. **44**:9-10.

Unterstützung des Artikels von A. FISCHER (Info Ent. Mbg **42**) und Mitteilung der eigenen Funde 1979-1981 aus Hohendodeleben.

BLOCHWITZ, O. (1980): Ein Urlaub im Harz. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:12-15.

14.-27.VI.1980 Hasselfelde, auch Kyffhäuser, Ilfelder Tal und Rübeland, insgesamt 44 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1980): *Pamphila silvius*. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:2.

8.VI.80 Parchen/Lkr.Genthin.

BLOCHWITZ, O. (1981): Die beobachteten Schmetterlingsarten der Kreise Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1980. – Brand. Ent. Nachr. **1/81**:4-15.

Verschiedene Lokalitäten; im Landkreis Genthin (ST) = Parchen.; 55 Tagfalterarten, davon 38 Genthin.

BLOCHWITZ, O. (1982): Die in den Kreisen Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1981 beobachteten Schmetterlingsarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/82**:3-13.

23 Tagfalterarten Parchen (Genthin)/ST, 37 Arten Lkr. Brandenburg, 15 Lkr. Rathenow.

BLOCHWITZ, O. (1982): Rückwanderung des Admirals? – Brand. Ent. Nachr. **5/82**:8.

16.IX.1982 Genthin alle 7-8 min 1 Tier nach SW ca. 2m über Boden.

BLOCHWITZ, O. (1983): Die in den Kreisen Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1982 beobachteten Großschmetterlinge. Teil 1. – Brand. Ent. Nachr. **1/83**:15-21.

In diesem Teil werden – neben anderen Familien – 50 Tagfalterarten aufgeführt; Parchen (Genthin/ST 39, Lkr. Rathenow 35 und Lkr. Brandenburg 43 Arten.

BLOCHWITZ, O. (1984): Die in den Kreisen Brandenburg, Rathenow und Genthin im Jahre 1983 beobachteten Großschmetterlingsarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/84**:4-15.

59 Tagfalterarten, 42 in Parchen (Genthin)/ST.

BLOCHWITZ, O. (1985): Die in den Kreisen Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land, Rathenow, Genthin und Oranienburg im Jahre 1984 beobachteten Großschmetterlingsarten – Brand. Ent. Nachr. **1/85**:4-16.

61 Tagfalterarten, 42 in Ganthin (Genthin)/ST.

BLOCHWITZ, O. (1986): Die in den Kreisen Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land, Rathenow, Genthin, Nauen und Oranienburg im Jahre 1985 beobachteten Großschmetterlingsarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/86**:6-24.

Übersichtsarbeit (Tabelle); 19 Fundorte, davon 2 im Lkr. Genthin/ST. 59 Tagfalterarten nach Fundorten genannt.

BLOCHWITZ, O. (1987): Die in den Kreisen Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land, Genthin, Rathenow, Nauen, Oranienburg und Freiberg im Jahre 1986 beobachteten Macrolepidopterenarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/87**:2-37.

An 26 Fundorten, darunter Genthin/ST und Freiberg/SN, 46 bzw. 32 Tagfalterarten (insgesamt 55).

BLOCHWITZ, O. (1988): Die in den Kreisen Brandenburg-Land, Brandenburg-Stadt, Genthin, Rathenow, Belzig, Tangerhütte, Nauen, Freiberg und Gransee im Jahre 1987 beobachteten Macrolepidopterenarten. - Brand. Ent. Nachr. **1/88**:5-17; **2/88**:2-18; **3/88**:2-14.
31 Fundorte (4 Lkr. Genthin, 1 Lkr. Tangerhütte/ST, 7 Lkr. Freiberg/SN); insgesamt 62 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1989): Die in den Kreisen Brandenburg-Land, Brandenburg-Stadt, Genthin und Rathenow im Jahre 1988 beobachteten Macrolepidopterenarten. - Brand. Ent. Nachr. **1/89**:3-19.
11 Fundorte, davon 1 im Landkreis Genthin/ST; insgesamt 52 Tagfalterarten, 33 Lkr. Genthin.

BORSDORF, D. & M. GELBER (1979): Zur Falterfauna der nördlichen Umgebung Loburgs (Bez. Magdeburg). - Info Ent. Mbg. **32**:11-12.
22 Tagfalterarten.

BRENNECKE, L. (1987): Liste der Tagfalter im Gebiet um Lindhorst bei Colbitz (1984-1986) und Nachtfalterfunde 1986 im Stadtgebiet von Magdeburg und Lindhorst. (Nachträge zur Fauna). - Info Ent. Mbg **50**:11-12.
27 Tagfalterarten um Lindhorst.

BUSCHENDORF, J. (1965): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle/Saale im Jahre 1964. - Ent. Ber. **1965/1**:41-43.
Vorkommen von *P. mnemosyne* im Harz u. *P. serratulae* in der Lieskauer Heide.

BUSCHENDORF, J. (1965): Bericht über die Tätigkeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1965. - Ent. Ber. **1965/3**:53-54.
Diskussion über ein angebliches Vorkommen von *P. apollo* vor 1930 im Harz. Vorkommen von *C. briseis* bei Lieskau und *A. crataegi* bei Kössnitz.

BUSCHENDORF, J. (1965): Bericht über die VI. Entomologentagung des Bezirkes Halle am 17. und 18. Oktober 1964. - Ent. Ber. **1965**:17-21.
P. armoricanus wurde lange nicht mehr nachgewiesen. Als Irrgast wurde *E. aurinia* auf Trockenrasen bei Lieskau gefunden.

BUSCHENDORF, J. (1967): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1966. - Ent. Ber. **1967**:59-60.
Nachweis von *M. britomartis* bei Jena/TH, sowie *A. crataegi* bei Thale/ST.

BUSCHENDORF, J. (1967): Bericht über die Bezirkstagung 1966 der Fachgruppen Entomologie des Bezirkes Halle. - Ent. Ber. **1967**:61-63.
C. minima an den Saalehängen bei Rothenburg.

BUSCHENDORF, J. (1971): Bericht über die Arbeit der FG Entomologie Halle 1970. - Ent. Ber. **1971**:76.
Fotos von *P. mnemosyne, E.ligea, C. tullia, M. cinxia* aus dem Harz. Nachweis von *A. crataegi* (Dübener Heide) und *H. maturna* (Döllnitz).

BUSCHENDORF, J. (1973): Die Lepidopterenfauna der "Lunzberge" bei Halle. - Natursch. naturkdl. Heimatforsch. Bez. Halle u. Magdeburg **10**:78-88.
26 Tagfalterarten genannt.

BUSCHENDORF, J. (1975): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1974. - Ent. Ber. **1975**:54-55.
A. crataegi bei Halle, *A. iris* im Selketal.

BUSCHENDORF, J. (1976): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1975. - Ent. Ber. **1976**:136-137.
L. alciphron bei Bischofsrode. Meldung von *L. megera* am Licht.

BUSCHENDORF, J. (1979): Bericht über die Tätigkeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1978. - Ent. Ber. **1979**:41-42.
Wimmelburg (Harz) 1 Ex. von *I. podalirius*.

BUSCHING, W.-D. (1977): Ergebnisse einer dreijährigen Erfassung der Großschmetterlinge in der Umgebung von Neugattersleben/Kreis Bernburg. - Ent. Ber. **1977**:15-21.
Darunter 25 Tagfalterarten aufgeführt, z.B. *P. machaon, P. daplidice, L. bellargus.*

DAVERHUTH, H. (1965): Die Kreuzhorst bei Magdeburg-ein Naturschutzgebiet. - Natursch. naturkdl. Heimatforsch. Bez. Halle u. Magdeburg **2**:7-26.

DOBERITZ, G. (1975): Zusammenstellung der im NSG "Kreuzhorst" nachgewiesenen Lepidoptera und Coleoptera. - Info Ent. Mbg. **2/75**:2.
37 Tagfalterarten.

DOBERITZ, G. (1976): Zur Tagfalterfauna des NSG "Kreuzhorst" (Magdeburg). - Info Ent. Mbg. **2/76**:2-3.
Ergänzung durch *H. morpheus, A. sylvanus.*

DOBERITZ, G. (1976): Zur Tagfalterfauna des NSG "Schollener See" (Krs. Havelberg). - Info Ent. Mbg. **1/76**:2-3.
8 Tagfalterarten.

DOBERITZ, G. (1979): Zur Falterfauna des NSG "Mahlpfuhl", Krs. Tangerhütte. - Info Ent. Mbg. **34**:10-11.
30.VI.1979 8 Tagfalterarten, darunter *H. hermione, A. ilia, L. camilla.*

DORNBUSCH, G. (1986): Farbabweichung beim Kaisermantel, *Argynnis paphia* L. (Lep. Nymphalidae). - Ent. Nachr. Ber. **30**:46.
8.VIII.1980 f. *nigrescens* Umgebung von Roßlau.

DORNBUSCH, G. (1988): Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Steckby-Lödderitzer Forst (Lep.). - Ent. Nachr. Ber. **32**:221-225.
1979-1987 49 Tagfalterarten, andere Familien ebenfalls behandelt.

DUSKE, R. (1974): Protokoll über die Exkursion am 6. Juli 1974 in das NSG "Weinberg" bei Lostau. - Info Ent. Mbg. **7-8/74**:2.
18 Tagfalterarten.

DUSKE, R. (1979): Beitrag zur Lepidopterenfauna Nordharz. - Info Ent. Mbg. **34**:3-4.
1967-1977 38 Tagfalterarten.

EICHLER, F. (1962): Massenvorkommen von *Pergesa elpenor* und *Papilio machaon* L. in der Umgebung der Lutherstadt Wittenberg (Lep., Sphingidae, Papilionidae). - Mitt.bl. Insektenkde **6**:113.
1961 auf einem Möhrenfeld von etwa 200 qm über 1000 R von *P. machaon.*

EICHSTÄDT, D. (1983): Urlaub im Kreis Tangerhütte. - Brand. Ent. Nachr. **4/83**:15.
15.VII.-23.VII.83 36 Tagfalterarten, darunter *A. crataegi, H. semele, A. ilia, B. ino, Q. quercus, H. morpheus.*

EICHSTÄDT, D. (1983): Urlaub in Wernigerode. - Brand. Ent. Nachr. **4/83**:16.
25.-30.VII.83 30 Tagfalterarten, darunter *C. crocea, E. aethiops, E. ligea, S. w-album, L. dispar rutilus* (wohl Fehldet.?), *L. dorylas.*

EICHSTÄDT, D. (1987): Ostern in Weißenborn 1.4.-20.4.1987. - Brand. Ent. Nachr. **3/87**:3.
Es ist der Ort Weißenwarthe gemeint; 6 Tagfalterarten.

EICHSTÄDT, D. (1988): Sammelergebnisse 1987 in der Umgebung von Wernigerode (Harz). - Brand. Ent. Nachr. **4/88**:5-7.
Juni und August; 24 Tagfalterarten aufgeführt, darunter die *M. aurelia* und *C. silvicolus* (Falschdetermination lt. Rückfragen, es sind *M. athalia* und *C. palaemon*).

EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B., MANSEL, B. & W. SCHMITZ (1968): Jahresbericht 1967 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. - Atalanta **2**:145-184.

C. cardui wird aus Rosenhain/SN und Quedlinburg/ST gemeldet. *I. podalirius* 2.VIII. Rosenhain/SN. *A. crataegi* wird seit einigen Jahren in Berlin festgestellt und tritt an anderen Orten neu auf: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg/ST. *P. brassicae* flog bei Rosenhain bis 13.X. *G. rhamni* erschien bei Berlin am 12.VII. *A. urticae* trat in Berlin spärlich auf, während *I. io* in Rosenhain/SN sehr zahlreich war. *I. lathonia* wird aus Berlin sowie Bischofswerda und Rosenhain/SN gemeldet.

EITSCHBERGER, U. & M. WIEMERS (1990): Ein Halbseiten-Gynandromorph von *Papilio machaon* LINNAEUS, 1758 (Lepidoptera, Papilionidae). – Atalanta **20**:273-274.
Puppe stammte aus Umgebung von Halle/S.

FISCHER, A. (1975): Wiedereinbürgerungsversuch von *Papilio podalirius*. – Info Ent. Mbg. **4/75**: 4-5.
Offenbar bis 1911 bei Weferlingen gefunden. 1941 Wiedereinbürgerungsversuch fehlgeschlagen.

FISCHER, A. (1977): Betrachtungen zum Jahresausklang. – Info Ent. Mbg. **27**:9-10.
1976 Weferlingen u.a. *L. populi, L. camilla, A. iris, A. ilia.*

FISCHER, A. (1979): Zum Auftreten des großen Eisvogels (*Limenitis populi* L.) im Kreis Haldensleben. – Info Ent. Mbg. **35**:12; Ergänzung **38**(1980):10.
1976-1979 Weferlingen.

FISCHER, A. (1982): Variationsbreitenkontrolle beim Großen Eisvogel - *L. populi* L.(Lep.). – Info Ent. Mbg. **45**:19-20.
Umgebung von Weferlingen, mehrere Jahre fehlend.

FISCHER, A. & P. HERMANN (1975): Exkursion in den Raum Haldensleben am 28.6.1975. – Info Ent. Mbg. **4/75**:3-4.
9 Tagfalterarten (*N. xanthomelas* ist falsch – Mitt. FISCHER an Verf.).

FRICKE, H. (1977): Altmark-Exkursion 1977. – Info Ent. Mbg. **25**:5-8.
3.-5.VI.1977 Umgebung Zichtau/Lkr. Gardelegen: 9 Tagfalterarten (keine Besonderheiten).

FRICKE, H. & L. BEHNE (1975): Ausflug und Exkursion in den Harz. – Info Ent. Mbg. **4/75**:2-3.
14.VI.1975 Thale-Treseburg: 7 Tagfalterarten.

FRIEBE, U. (1986): Analytische Betrachtungen zu einigen Wanderfalterbeobachtungen im Süden der DDR. – Atalanta **16**:237-242.
Vorwiegend 1984 in der Umgebung von Zwickau, mit einigen Angaben aus der Altmark/ST (*P. rapae*-Wanderung), Plau am See/MV (*I. lathonia*) und Altenburg/TH (*A. crataegi*).

FRIESE, G. (1956): Die Rhopaloceren Nordostdeutschlands (Mecklenburg und Brandenburg). – Beitr. Entom. **6**:53-100, 403-442, 625-658.
Umfassende Arbeit über das Gebiet und die Nachbargebiete, so Angaben bei einzelnen Arten auch aus ST, SN und TH. Bibliographie der Tagfalterliteratur 1720-1955.

FRIESE, G. (1957): *Philotes* (*Lycaena*) *vicrama* MOORE in Brandenburg (Lepidoptera). – Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **16**:23-24.
Mehrere Fundorte aufgeführt. Verbreitung von *baton* und *vicrama* skizziert. Genitalabb. Bei Halle/ST und Jena/TH sind echte *baton* zu finden.

GERBER, M. (1978): Zur Falterfauna im Raum Gommern, Kreis Burg. – Info Ent. Mbg. **29**:14-15.
1976 und 1977 36 Tagfalterarten, darunter *C. briseis, H. lycaon, A. ilia, N. antiopa.*

GERBER, M. (1980): Exkursion am 31. Mai 1980 nach Loburg. – Info Ent. Mbg. **38**:1-3.
16 Tagfalterarten.

GERBER, M. (1981): Exkursion am 9. Mai in das Gebiet um Elbenau (Kreis Schönebeck). – Info Ent. Mbg. **41**:4-5.
9 Tagfalterarten, darunter R von *F. pruni.*

GERBER, M. (1985): Die Großschmetterlingsfauna des Gebietes südlich von Dannigkow (Bezirk Magdeburg, Krs. Burg). – Info Ent. Mbg **48**:4-6.
1976-1982 37 Tagfalterarten; andere Familien ebenfalls behandelt.

GERISCH, H. (1978): Noch einmal: Der Indische Admiral im Vogtland (Lep., Nymph.). – Ent. Ber. **1978**:102-104.
Die 1900/01 und 1951 gefangenen Tiere sind zu *V. vulcania* GODART zu stellen. Ausführungen auch zu den bei Nossen/SN und Zielitz/ST gefangenen Tieren.

GERISCH, H. (1979): Nachtrag zum Beitrag über den Indischen Admiral im Vogtland. – Ent. Ber. **1979**:34.
Das ♀ aus Zielitz ist auch *V. vulcania*.

GÖRICKE, P. (1974): Bericht über die Exkursion am 4.5.74 zum NSG "Rogätzer Hang" – Info Ent. Mbg. **4-5/74**:3-4.
Neben anderen Insekten und Lepidopterenfamilien werden *A. cardamines*, *A. urticae*-R, *P. megera*-P genannt.

GÖRICKE, P. (1975): Eine interessante Abnormität bei *A. crataegi* L. – Info Ent. Mbg. **6/75**:4.
7.VI.1975 bei Gommern 1 ♂ mit gespaltener Radiale 2 auf dem rechten Hfl.

GÖRICKE, P. (1977): Beobachtungen zum Auftreten des Trauermantels (*V. antiopa*) in der Umgebung von Magdeburg. – Info Ent. Mbg. **26**:5.
Wenige Nachweise ab 1973.

GÖRICKE, P. (1978): Die Makrolepidopterenfauna in der Umgebung des "Barleber See" bei Magdeburg. – Info Ent. Mbg. **28**:5-6.
16 Tagfalterarten, darunter *A. ilia*; betrifft 1976-1977.

GÖRICKE, P. (1980): Entomofaunistische Exkursion nach Seehausen (Krs. Osterburg). – Info Ent. Mbg. **38**:3-5.
27./28.VIII.1980 11 Tagfalterarten, darunter *P. malvae*.

GÖRICKE, P. (1981): Die Großschmetterlingsfauna des NSG "Kreuzhorst" bei Magdeburg (Lep.). – Info Ent. Mbg. **41**:11-16.
41 Tagfalterarten (unverändert im Vergleich zu 1976).

GRÄMER, R. (1965): Zu Problemen des faunistischen Sammelns. – Ent. Nachr. **9**:21-27.
Vom gehäuften Auftreten des Segelfalters bei Meißen/SN wird berichtet. Am nächsten Tag kein Falter an diesem Ort mehr. *P. mnemosyne* bei Treseburg/ST.

GROSSER, N. (1983): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide. 1. Tagfalter-Diurna. – Hercynia N.F. **20**:1-37.
Insgesamt 106 Arten aufgeführt, davon 2 Falschmeldungen, 2 außerhalb des Gebietes. 22 Arten in den letzten 30 Jahren nicht mehr nachgewiesen und 25 Arten sind verschollen. Jahr der letzten Beobachtung ist genannt. Bei einigen Arten Karten.

GROSSER, N. (1986): Zur Struktur von Lepidopteren-Taxozönosen xerothermer Habitate im halleschen Trockengebiet. – Arch. Naturschutz Landschaftsforsch. **26**:209-219.
12 Tagfalterarten (darunter *L. coridon, C. briseis*) wurden in die Untersuchungen (1983) einbezogen.

GROSSER, N. (1990): Zur Situation von *Parnassius mnemosyne* LINNAEUS, 1758 in der DDR. – Vortr. 3. Rhöner Symp. für Schmetterlingsschutz 28.-30.9.90 Oberelsbach.
Geringe Bestandsgröße.

GROSSER, N. & B. BECKER (1985): Die historische Veränderung der Lepidopterenfauna in isolierten Waldhabitaten am Beispiel der Dölauer Heide bei Halle. – Wiss. Z. Päd. Hochschule Halle **23**(2):50-52.
Seit 1859 werden Tagfalter registriert, 39 Arten über den gesamten Zeitraum gemeldet, 34 Arten sind in den letzten 10 Jahren verschwunden, 3 neu hinzugekommen.

GROSSER, N. & R. DORN (1980): *Satyrus circe* F. in der DDR. – Ent. Nachr. **24**:28-30.
1970 bei Halle 1 Ex. gefangen. Weitere mutmaßliche Funde, so 1968 bei Nordhausen/TH und NSG "Alter Stolberg"/ST 1969.

GROSSER, N. & A. MELZER (1989): Lepidopterentaxozönosen als Indikator industrieller Immissionen im Halleschen Ballungsgebiet-NSG "Burgholz" – Verh. XI. SIEEC Gotha 1986, p. 200-201.
Unter den Tagfaltern werden für den Biotop "Auwald" *I. io, A. urticae, P. napi, C. argiolus* angesehen.

HAHN, E., PETZOLD, D. & A. RAMSON (1973): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1972 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr. bl. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **27**:93-112.
P. brassicae trat allgemein schwächer auf als 1971, SN sogar nur geringer Flug.

HAHN, E., RAMSON, A. & D. VOGELSÄNGER (1975): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1974 in der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR N.F. **29**:65-83.
Pieris spec. sind nicht bedeutsam aufgetreten.

HARZ, K. & H. WITTSTADT (1964): Wanderfalter in Mitteleuropa (Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen der DBR, DDR und Österreichs für das Jahr 1962). – Atalanta **1**:21-31.
C. crocea nur bei Saalfeld/TH; *C. cardui* trat bereits Ende April bei Löbau/SN auf. *A. crataegi* wird nur aus Stendal/ST gemeldet. *P. brassicae* trat lokal verstärkt auf, so auf Usedom/MV, Umgebung von Berlin (hier auch am 21.VIII. ein Wanderzug) und Löbau/SN.

HEINICKE, W. (1981): Bemühungen um den Artenschutz aus der Sicht der Entomologie. – Landschaftspfl. Natursch. Thüringen **18**:36-42.
Es wird auf die Bemühungen zum Schutz des Schwarzapollo eingegangen; Insektenschongebiet.

HEINICKE, W. (1990): Faunenveränderungen bei den Familien der sog. Großschmetterlinge ("Macrolepidoptera") auf dem Gebiet der DDR. Kurzer Überblick. – Ent. Nachr. Ber. **34**:65-72.
Beispiele unter den Tagfaltern: *P. amanda, M. galathea, P. apollo, P. tithonus, N. antiopa, N. polychloros, L. helle, S. orion, G. alexis, C. palaeno.*

HEINZE, B. (1989): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) im Kreis Havelberg I. – Heimatheft Krs. Havelberg **9**:75-81.
Im Zeitraum 1986-1988 festgestellte Arten, darunter 11 Tagfalterarten.

JARISCH, O. (1960): Insektenleben auf einem Holzstapelplatz. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **4**:7-12.
Betr. Aken, *P. machaon*.

JUNG, M. (1976): Die Schmetterlingsfauna von Athenstedt (Krs. Halberstadt) und Umgebung. – Info Ent. Mbg. **3/76**:6.
1970-1976 42 Tagfalterarten.

JUNG, M. (1978): Nachtrag zur Lokalfauna von Athenstedt und Umgebung. – Info Ent. Mbg. **30**:10.
1976, 1977 10 Arten genannt, darunter *C. alfacariensis*.

JUNG, M. (1981): Entomofaunistische Exkursion nach Benzingerode (Krs. Wernigerode). – Info Ent. Mbg. **41**:5-7.
26./27.VI.81 11 Tagfalterarten.

JUNG, M. (1982): Exkursion nach Rübeland/Harz und ihre Ergebnisse (Lep.; Col.). – Info Ent. Mbg. **44**:6-8.
1977-1981 13 Tagfalterarten, darunter *M. athalia, S. w-album, A. artaxerxes, L. dorylas, P. alveus, S. sertorius.*

JUNGMANN, E. (1973): Beobachtungen zur Falterfauna des Harzes (Lep.). – Ent. Nachr. **17**:135-137.
Verschiedene Plätze bei Ilfeld, Appenrode, Sophiengrund/TH sowie die Hohne-Klippen.

JUPE, H. (1968): Die Makrolepidopteren-Fauna des Naturschutzgebietes "Harslebener Berge" im Nordharzvorland und ihre Beziehungen zu deren Pflanzengesellschaften. – Hercynia **5**:97-180.
213 Arten umfassende Listen, darunter 38 Tagfalterarten mit z.B. *I. podalirius, P. daplidice, C. briseis, H. semele, M. daphnis, L. bellargus.*

KAMES, P. (1969): *Aricia artaxerxes* ssp. n. *hercynica*. – Natura Jutlandica **15**, Suppl. 107-119.
Angaben zur Zucht und Morphologie. Fundorte im Harz und Kyffhäuser. Am Alten Stolberg (ST) weiterhin genannt: *C. minima, L. bellargus, C. alfacariensis.*

KAMES, P. (1969): Neues zur Artberechtigung der f. *allous* von *Aricia agestis* SCHIFF. (= *Lycaena astrarche* BERGSTR.) in Thüringen und im Harz (Lep., Lycaenidae). – Ent. Ber. **1969**: 74-92.
Freilandpopulationen von Halle, Bad Frankenhausen, Rübeland, Alter Stolberg, Jena, Ziegelroda. Populationen mit 1 und mit 2 Generationen.

KAMES, P. (1971): Bewahrt den Schwarzen Apollo (*Parnassius mnemosyne* ssp. *hercynianus* PAG.) im Harz vor der Vernichtung. – Natursch. naturkdl. Heimatforsch. Bez. Halle, Magdeburg **8**:102-106.

KAMES, P. (1975): Das erste Insektenschongebiet der DDR für den Schwarzapollo *Parnassius mnemosyne* L. im Harz. – Ent. Nachr. **19**:117-123.
1975 unter Schutz gestellt.

KAMES, P. (1976): Die Aufklärung des Differenzierungsgrades und der Phylogenese der beiden *Aricia*-Arten *agestis* DEN. et SCHIFF. und *artaxerxes* FABR. (*allous* G.-HB.) mit Hilfe von Eizuchten und Kreuzungs-versuchen (Lep.). – Mitt. Ent. Ges. Basel N.F. **26**:7-13, 29-64.
Insbesondere Angaben zur Zucht und Morphologie; Verbreitungskarte.

KAMES, P. (1978): *Melitaea britomartis* ASSM. (Lep., Nymphalidae) und *Aricia artaxerxes* ssp. *hercynica* KS. (Lep., Lycaenidae) im Gebiet zwischen Mulde und Main. – Ent. Ber. **1978**:20-25.
Artaxerxes: Fundorte Jena, Blankenstein, Rübeland (Harz) und Alter Stolberg. *Britomartis*: SW-TH bei Grimmenthal; Begleitarten; Genitalabb.; das von Schöneck/Vogtl. gemeldete Tier ist nach heutigen Erkenntnissen keine *britomartis*.

KAMES, P. (1979): *Aricia artaxerxes* F. ssp. *hercynica* KAMES bei Jena durch Eizucht bestätigt (Lep., Lycaenidae). – Ent. Ber. **1979**:17-18.
Fundorte: Jena, Bad Blankenburg (TH), Rübeland, Königshütte (ST).

KARISCH, T. (1983): Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna des Rübeländer Kalkgebietes im Harz. – Ent. Nachr. Ber. **27**:180-182.
1979-1982 an verschiedenen Orten des Untersuchungsgebietes u.a. auch die Tagfalter (19) aufgeführt.

KARISCH, T. (1984): Das Lepidopteren-Material der Sammlung Max Rietzels in der Erweiterten Oberschule "Goetheschule" Bischofswerda. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **8**:89-96.
Unter den Tagfaltern befindet sich Material aus Bischofswerda/SN, Rügen/MV, Regensburg/BY, Koblenz/RP.

KLEMM, M. (1952): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen im Bereich der DDR im Juli 1952. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **6**:197-199.
Verbreitetes Auftreten von Pieris mit Ausnahme von ST.

KLEMM, M. (1954): Kohlweißlingsjahr 1954? – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:75-77.
Von 1951-1953 starke Zunahme.

KLEMM, M. & G. MASURAT (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1951 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:142-167.
Allgemein geringes Auftreten von *P. brassicae*.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1955. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:222-224.
Eine bevorstehende starke Vermehrung von *P. brassicae* deutet sich an.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat Juli 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:213-215.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:234-236.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1952 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:61-93.
Lokal stärkeres Auftreten von *P. brassicae*; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1953 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:81-105.
P. brassicae ist weit verbreitet; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1954 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:189-208.
Die 2. Generation von *P. brassicae* ist insgesamt gering vertreten, örtliche Schwerpunkte; Karte.

KOCH, M. (1957): Wanderfalterbeobachtungen 1956. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **1**:34-49.
Große Invasion und Wanderung von *P. brassicae*: MV (Ahrenshoop), BB (Neuruppin, Bernau), ST (Gatersleben), SN (Meißen, Königsbrück, Sächsische Schweiz, Dresden, Löbau), TH (Hermsdorfer Kreuz, Ronneburg, Gera, Ilmenau, Bad Blankenburg, Masserberg, Neuhaus, Zella-Mehlis, Schmalkalden, Sachsenbrunn, Schleusingen, Sonneberg). *C. cardui*-Wanderung bei Neuruppin/BB; Meldungen aus SN (Löbau), TH (Gera, Ronneburg), MV (Wolgast). *V. atalanta* geringer Flug TH (Ronneburg), BB (Neuruppin). *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. crocea* Berlin 17.VI.

KOCH, M. (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:75-85.
C. crocea starkes Flugjahr, Funddaten aus TH, SN, ST und BB mitgeteilt. *V. atalanta* starker Einflug (SN, TH, ST, BB, MV) aber aus TH u. W-SN nur wenige Meldungen. *C. cardui* sehr geringes Auftreten, nur aus Neuruppin/BB, Hainich/TH, Jessen, Querfurt/ST, Löbau/SN gemeldet. *P. brassicae*-Wanderungen Tollense-See/MV, Neustrelitz/MV, bei Greifswald/MV, Neuruppin, Fürstenberg/BB und Paulinzella/TH. *A. crataegi* Meldungen aus Oschersleben, Stendal, Jessen/ST, Finsterwalde/BB.

KOCH, M. (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **3**:53-75.
Gutes Flugjahr für *C. cardui*, auch Wanderungen notiert; bis zur Ostseeküste. *V. atalanta* recht gutes Jahr bis nach MV. *C. crocea* trat wieder gehäuft auf, auch S-Wanderungen beobachtet (ST: Stendal, Leuna, TH: Probstzella, Artern, Gera, SN: Leipzig), sonst nördlich bis Finow, Frankfurt, Berlin/BB, in O-SN nur Einzeltiere. *P. rapae* stärkeres Auftreten in SN, TH. P. brassicae kein Massenauftreten, lokale Wanderungen Neuruppin/BB, Rehefeld/SN; die von Techritz gemeldete NM-Wanderung bei Königsbrück ist zu streichen! *A. crataegi* nur von Frankfurt/BB gemeldet. *C. hyale* wird aus MV (Waren), BB (Zehdenick, Kreuzbruch, Berlin, Finsterwalde), ST, TH, SN (Lengenfeld, Zwickau, Marienberg, Chemnitz, Dresden, Löbau, Elbsandsteingebirge) gemeldet.

KOCH, M. (1960): Wanderfalterbeobachtungen 1959. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:61-67.
C. cardui geringes Auftreten, TH: Bad Langensalza, Jena, ST: Querfurt, SN: Löbau, BB: Potsdam, Gartz, Finow, MV: Wolgast. *V. atalanta* z.B. ST: Staßfurt, Wittenberg, TH: Jena, Artern, SN: Aue. *C. crocea* nur 5 Meldungen: TH (Bad Langensalza, Nordhausen), SN (Lengenfeld), ST (Aschersleben), BB (Berlin). *P. rapae* lokale Wanderung bei Oranienburg/BB und Eisenach/TH. *P. brassicae* geringes Auftreten, Schwärme bei Osterburg, Seehausen/ST, Dierhagen, Ahrenshoop/MV. *A. crataegi*: Schwerin, Waren/MV, Wittenberge/BB, Aschersleben/ST gemeldet. *N. antiopa* noch immer selten, Angaben aus Friedrichsgrün/SN, Guben, Finow/BB mehrere F. Angaben zum Auftreten von *N. polychloros* und *antiopa* bei Mühlhausen/TH 1949-1959.

KOCH, M. (1961): Wanderfalterbeobachtungen 1960. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **5**:86-90, 116-118.
C. crocea einziger Fund Chemnitz/SN. *C. cardui* bei Löbau, Dresden/SN, Tautenburg/TH, Querfurt/ST, Rügen, Usedom/MV. *V. atalanta* TH (Zeulenroda, Nordhausen, Sonneberg), ST (Querfurt), BB (Angermünde, Gransee, Finow,

Zehdenick), MV (Prenzlau). *P. brassicae* nur an wenigen Plätzen häufig, so Löbau und Heidenau/SN. *A. crataegi* 3 Meldungen (MV: Warin, Crivitz, ST: Drömling, Pansfelde). *N. antiopa* etwas häufiger bei Eberswalde, Finow/BB und Klingenthal/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1962): Wanderfalterbeobachtungen 1961. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **6**:157-165.

C. crocea nur Querfurt/ST. *C. cardui* geringer Einflug (Bad Lausick, Großenhain, Mittweida, Rehefeld/SN). *V. atalanta* bis zur Ostsee, von einigen Orten S-Wanderungen (ST: Hohendodeleben, Magdeburg, TH: Nordhausen, Umgebung Artern, Blankenstein). *P. brassicae* unterschiedlich starkes Auftreten, stärker in Wernigerode, Wittenberg, Stendal/ST, Finow/BB, Sonderhausen, Erfurt, Blankenstein, Nordhausen/TH, Pabstdorf/SN; in einigen Gebieten auch Wanderungen: Schorfheide, Berlin, Strausberg/BB, Havelberg/ST, Blankenstein/TH. *A. crataegi* wird aus Schwerin, Waren/MV, Stendal, Zerbst/ST, Zwickau, Irfersgrün/SN gemeldet. *N. antiopa*: Usedom/MV, Ilmenau/TH, Fläming, Umgebung Berlin/BB, Dresden/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1963): Wanderfalterbeobachtungen 1962. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1963**:56-63.

C. crocea: Saalfeld/TH. *C. cardui* (starkes Auftreten): Zwickau, Leipzig, Löbau/SN, Kahla, Bad Blankenburg, Ilmenau, Blankenstein, Weimar/TH, Stendal/ST. *V. atalanta*: Hainewalde, Löbau, Dresden/SN, Weimar, Heiligenstadt, Blankenstein, Heygendorf/TH, Querfurt/ST. *P. brassicae*: zahlreich bei Ückeritz/MV, Berlin/BB, Löbau/SN. *A. crataegi*: nur Stendal/ST. *N. antiopa*: Pirna, Königstein, Löbau/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1964): Wanderfalterbeobachtungen 1963. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1964**:52-60.

C. crocea: Gera/TH, Zittau, Löbau/SN, Senftenberg, Berlin/BB, Wittenberg/ST. *C. cardui*: Löbau, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Mittweida/SN, Weimar, Erfurt, Eisenach, Bad Blankenburg, Jena, Kyffhäuser, Artern/TH, Querfurt, Wittenberg, Jessen, Magdeburg, Havelberg/ST, Finsterwalde, Berlin/BB. *V. atalanta*: Löbau, Zittau, Bautzen, Dresden, Marienberg, Mittweida, Chemnitz, Döbeln/SN, Finsterwalde, Senftenberg, Berlin, Gransee, Zehdenick, Finow/BB, Blankenstein, Bad Blankenburg, Weimar, Erfurt, Krimderode/TH, Querfurt, Wittenberg, Zeitz/ST, Ludwigslust/MV. *P. brassicae*: ST, Ostseeküste/MV, SN (Wanderbewegung). *A. crataegi*: Magdeburger Gebiet, Fläming/ST, Berlin, sowie nach langer Zeit in Ost-SN, Erzgebirgsrand, versch. Gebiete TH, Querfurt, Südharz/ST.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1965): Wanderfalterbeobachtungen 1964. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1965/2**:34-39.

C. crocea: Mühlhausen/TH, Ostharz/ST. *V. atalanta*: Dresden/SN. *A. crataegi*: Wismar/MV, Berlin/BB, Greiz, Nordhausen/TH, Stendal, Magdeburg, Bitterfeld, Wittenberg, Klöden, Tangerhütte, Zerbst, Staßfurt/ST, Pockau, Niederoderwitz/SN. *P. brassicae* kein Massenauftreten; Wanderung bei Schöneck/SN.

KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1966): Wanderfalterbeobachtungen 1965. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1966**: 55-58.

C. crocea: Zerbst/ST, Dresden/SN. *C. cardui*: Löbau/SN, Weimar/TH. *V. atalanta*: Elbigerode, Zerbst/ST, Sondershausen, Weimar/TH. *A. crataegi*: Stendal, Schönebeck, Wolmirstedt, Tangerhütte, Genthin, Burg, Zerbst, Neuhaldensleben, Querfurt, Wittenberg, Klöden/ST, Werder, Rathenow/BB, Artern/TH, Lichtenau/SN. *P. brassicae*: Eilenburg, Kamenz, Leipzig/SN, Zerbst/ST, Finsterwalde/BB, Eisenach, Sondershausen/TH.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:99-110.

C. crocea starkes Flugjahr bis Linie Stendal/ST-Neuruppin-Finow/BB, ab M VI bei Löbau/SN. *V. atalanta*-Einzelflug nach S bei Wolferstedt/ST; in TH und W-SN nur spärliches Auftreten. *C. cardui* war insgesamt gering vertreten; Neuruppin/BB, Stendal/ST. *P. brassicae* in TH kleine Wanderung.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1956. im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:1-15.

P. brassicae riesige Schwärme im August besonders südlich der Linie Dresden/SN-Zeitz/ST-Erfurt/TH. *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. cardui* bereits am 3.VI. Wolgast/MV, ein Schwarm am 24.VI. S nach N bei Neuruppin/ BB.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **3**:93-109.
Gutes Wanderjahr insbesondere für *C. cardui, V. atalanta* sowie *C. lineata, C. peltigera, A. gamma, A. ipsilon*. *P. brassicae*-Wanderung am 16.VII.58 nach NW bei Königsbrück/SN. *P. rapae* dichter Flug am 20.VII. Bahnstrecke Riesa-Leipzig/SN. *C. crocea* bis Linie Stendal/ST-Finow-Frankfurt/BB vorgestoßen.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1960): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, in der DBR und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1959 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:116-121.
Ungünstiges Wanderjahr. *C. cardui* nördlich bis Potsdam-Gartz/BB. *V. atalanta* M IV Staßfurt, Wittenberg/ST, M V Jena, Artern/TH, Aue/SN. *P. brassicae*-Wanderung auf dem Darß/MV. *A. crataegi* Auftreten bei Aschersleben/ST, Wittenberge/BB und West-MV.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H., TRATZ, E.P. & K. MAZZUCCO (1963): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, der Deutschen Bundesrepublik und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen 1961 im mitteleuropäischen Raume. – Ent. Ber. **1963**: 134-138.
In diesem "Gemeinschaftsbericht" wird nur *N. antiopa* für Usedom/MV, Umgebung von Dresden/SN konkret aufgeführt, darüberhinaus Umgebung von Berlin, Fläming/BB, Mark/BB, Dübener Heide/SN-ST genannt. *A. crataegi*: Vogtland/SN, NW der DDR/MV.

KOLAR, H., HEINEMANN, M. & P. STROBL (1976): Entomofaunistischer Bericht aus Stendal für das Jahr 1975. – Info Ent. Mbg. **1/76**:2-3.
51 Tagfalterarten.

KOLAR, H. & P. STROBL (1980): Entomofaunistik in der Altmark. – Ber. 1. Landschaftstag Altmark, Mai 1980 Arendsee, p. 25-28.
Seit 1950 sind 15 Tagfalterarten im Landkreis Stendal ausgestorben, darunter *M. arion, M. alcon, C. silvicolus, C. dia, L. sinapis, E. medusa, C. semiargus.*

KÖLLER, H. (1964): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle/Saale im Jahre 1963. – Ent. Ber. **1964**:61-62.
A. crataegi im Juni 1963 in den Südtälern des Harzes.

KÖLLNER, V. (1968): Jahresbericht 1966 - Pieridae. – Atalanta **2**:132-135.
Aus Rosenhain/SN werden *P. brassicae, P. napi, P. daplidice* gemeldet, letztere auch bei Wittenberg/ST.

KÖNECKE, F.-W. (1980): Zum Rückgang der Falterfauna im Kreis Stendal. – Info Ent. Mbg **38**:7-8.
Von verschiedenen Arten werden die letztbekannten Meldungen aufgeführt.

KÖNECKE, F.-W. (1982): Einige Bemerkungen zur Seltenheit von *Strymonidia w-album* im Kreis Stendal (Lep.). – Info Ent. Mbg. **45**:15-18.

KÖNECKE, F.-W. (1982): Falter und ihre Lebensräume-eine Betrachtung zum Rückgang der Falterfauna im Kreis Stendal. – Info Ent. Mbg. **43**:2-3.
Nach 1976 nicht mehr: *L. sinapis, N. antiopa, A. paphia, M. aglaja, F. adippe, M. aurelia, E. aurinia, P. malvae;* Fundorte von *P. argus, L. idas, L. dispar rutilus, L. hippothoe, M. alcon* vernichtet; Rückgang von *C. rubi, A. urticae.*

KÜHNE, M. (1980): Noch einmal *Thecla spini*. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:3.
26.VII.1980 1 ♂ Parchen/Lkr. Genthin.

LEIDERITZ, P. (1983): Meine ersten lepidopterologischen Erfahrungen in der Umgebung von Halle-Neustadt. – Ent. Nachr. Ber. **27**:167-170.
Betrifft Halle-Nietleben, Lunzberge, Lieskau; ab 1979 32 Tagfalterarten.

LEIDERITZ, P. (1984): Lepidopterologische Beobachtungen in der Umgebung von Halle-Neustadt. – Ent. Nachr. Ber. **28**:222-223.
Weitere 4 Tagfalterarten. *A. urticae* schon am 14.I.1983 bei Nietleben; Kahlfraß an Disteln durch *C. cardui* 1983 bei Lieskau.

LOTZING, K. (1988): Bemerkungen zur Tagfalterfauna (Lepidoptera, Rhopalocera) des NSG "Oberharz" - Ent. Nachr. Ber. **32**:85-90.
18 Arten.

LOTZING, K. (1988): Neue Nachweise für die Tagfalterfauna (Lepidoptera) des Kreises Staßfurt. - Ent. Nachr. Ber. **32**:270.
A. crataegi, P. daplidice, P. aegeria, Q. quercus, S. spini, P. amanda.

LOTZING, K. (1990): Massenvorkommen von *Lysandra coridon* PODA in einem aufgelassenen Kalksteintagebau im Kreis Staßfurt (Lep. Lycaenidae). - Ent. Nachr. Ber. **34**:40.
Als Begleitarten sind *P. brassicae, P. napi, A. urticae, M. galathea, C.pamphilus* und 1987 1 Ex. *P. daplidice* genannt.

LOTZING, K. & D. SPITZENBERG (1981): Beiträge zur Faunakartierung des Kreises Staßfurt 1. Die Tagfalter (Lepidoptera, Rhopalocera).-Abh. Ber. Naturkde Vorgesch. Magdeburg **12**(4):87-96.
40 Arten.

MARSCHNER, G. (1987): Entomologische Streifzüge durch Gärten am Rande der Stadt Halle/ Saale, um Lieskau, Köllme, Brachwitz und um den Petersberg. - Ent. Nachr. Ber. **31**:47-48.
Ab 1965, auch Tagfalter mitgeteilt, darunter *H. semele, C. briseis, P. baton, S. sertorius, P. serratulae.*

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes - August 1956. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:194-195.
Flug von *P. brassicae* überall stark. In TH Schwärme beobachtet (150m lang, 50m breit); starke Eiablage, Raupenschlupf durch kühle und feuchte Witterung verzögert.

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes - September 1956. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:215.
Lokal stärkere Schäden durch die 2. Gen. von *P. brassicae*; in ST etwas geringer.

MASURAT, G. (1957): Lagebericht des Warndienstes Juli 1957. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:158-159.
Unregelmäßiger, meist starker Flug von *P. brassicae* ab Anfang Juli.

MASURAT, G. (1959): Lagebericht des Warndienstes Juli 1959. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:157.
Flug von *P. brassicae* setzte allgemein Ende Juni recht erheblich ein, dann Regenfälle.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1966): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1965 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **20**: 121-141.
Ähnlich starkes Auftreten von *P. brassicae* wie 1964, insbes. in MV und BB; TH schwächeres Auftreten von *P. brassicae*, SN weit verbreitet; Karte.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1967): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1966 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **21**: 137-168.
Allgemein sehr starkes Auftreten von *P. brassicae*.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1968): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1967 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **22**: 103-132.
Im Vergleich zu 1966 Rückgang von *P. brassicae*, lokal aber stärkeres Auftreten.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1958): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1955 und 1956 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **12**:81-96.
In allen Gebieten erhebliche Zunahme von *P. brassicae*, besonders MV und SN; in TH Schwärme; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1959): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1957 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:61-74.
Örtlich stärkerer Flug von P. brassicae, aber wegen schlechter Witterung 2. Generation schwächer als Vorjahr.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1960): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1958 und 1959 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **14**:141-178.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1961): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1960 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **15**:125-158.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1962): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1961 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **16**:141-174.
Erheblicher Populationsanstieg von *P. brassicae*, in SN überall sehr starkes Auftreten; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1963): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1962 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **17**:185-215.
Etwas schwächeres Auftreten von *P. brassicae* als 1961, besonders in den östlichen Teilen stärker; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1964): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1963 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **18**:141-166.
P. brassicae trat mit Schwerpunkt in MV und BB auf. Halle/ST außerordentlich starker Flug.

MAX, W. (1977): Die Tagfalter des Harzes. – 125 Jahre Naturw. Ver. Goslar, p. 61-97.
Es werden viele Fundorte genannt.

MELZER, A. & N. GROSSER (1985): Strukturanalyse einer Lepidopterentaxozönose-biologische Indikation von Zustandsänderungen eines Biotops? (Beispiel Auwaldrest NSG "Burgholz" bei Halle). – Hercynia N.F. **22**:440-446.
Untersuchungen 1983-1984; Tagfalter: *P. napi, V. atalanta, A. urticae, I. io, C. argiolus.*

MICHEL, J. (1950): Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Lutherstadt Eisleben und ihrer näheren Umgebung. – Ent. Z. **60**:121-127, 135-136, 142.
Fundorte von *I. podalirius, L. alciphron, P. baton, P. thersites, L. bellargus, S. sertorius, A. urticae, I. io, E. medusa, P. argus, C. semiargus, P. icarus* werden mitgeteilt.

MICHEL, J. (1954): Ein weiterer Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Lutherstadt Eisleben und ihrer näheren Umgebung. – Ent. Z. **64**:267.
An Tagfaltern werden genannt: *A. ilia, C. minima, P. armoricanus.*

MICHEL, J. (1955): Wieder ein gynandromorphes Exemplar von *Leucochloe daplidice* L. – Ent. Z. **65**:207-208.
1953 bei Helfta.

MICHEL, J. (1961): Auswirkungen der abnormalen Witterung des Jahres 1959 auf die Falterwelt. – Mitt.bl. Insektenkde **5**:2-11.
Umgebung von Eisleben, viele Tagfalterarten nicht wieder aufgetreten. Jahre der letzten Beobachtungen mitgeteilt.

MÜLLER, O. (1964): Lepidopteriologische Neufunde aus Halle/Saale und Umgebung. – Ent. Ber. **1964**:145.
L. camilla im Stadtgebiet.

MÜLLER, P. E. (1964): Die Zucht von *Limenitis camilla* L. und *Phalaena syringaria* L. – Ent. Nachr. **8**:47-49.
Zuchtmaterial von *L. camilla* aus der Umgebung von Ossig/Lkr. Zeitz.

OHM, R. (1987): Die Nutzung der Lichtfallenfänge des Pflanzenschutzamtes zur entomofaunistischen Kartierung. – Info Ent. Mbg. **50**:6-9.
1986 in Magdeburg-Prester auch *T. betulae* gefangen.

PATZAK, H. (1957): Bemerkenswerte Falter aus dem Gebiet um Aschersleben und dem angrenzenden Unterharz. – Mitt.bl. Insektenkde **1**:126-129.
B. ino ab 1954 im Selketal. *C. alceae* 1956 Frose-Königsaue.

PATZAK, H. (1958): *Pyrameis cardui* L. am Licht. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:137.
Am 15.V.1958 um 2.15 Uhr in Aschersleben; Literatur erwähnt das mehrfach.

PATZAK, H. (1960): Lepidopteriologische Neufunde aus dem Harzvorland um Aschersleben. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:52-53.
B. ino 1959 bei Wiederstädt-Walbeck gefunden.

PATZAK, H. (1963): Faunistische Notizen aus dem Ostharz und dem östlichen Harzvorland (Lep.). – Ent. Ber. **1963**:140-141.
Von Tagfaltern nur *A. crataegi* aufgeführt.

PATZAK, H. (1969): Die Großschmetterlinge des nordöstlichen Harzvorlandes. – Abh. Ber. Naturkde Vorgesch. Magdeburg **11**:179-218.
Die Liste umfaßt insgesamt 562 Arten.

PATZAK, H. (1982): Beitrag zur Lepidopterenfauna des Hakelgebietes. – Hercynia N.F. **19**:183-189.
28 Tagfalterarten; andere Familien auch behandelt.

PESCHEL, R. (1969): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1968 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **23**:141-170.
In N und O des Gesamtgebietes Zunahme von *P. brassicae*, sonst leichter Rückgang; einige Kreise von SN (Raum Leipzig) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1971): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1970 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **25**:81-111.
Befall durch *P. brassicae* schwächer als 1969; einige Kreise (auch SN) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1972): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1971 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **26**:125-155.
Stärkeres Auftreten von *P. brassicae* als 1970; Karte.

PESCHEL, R. & M. KUNERT (1970): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1969 im Bereich der Deuschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **24**:101-131.
Bedeutende Zunahme des Auftretens von *P. brassicae*, besonders auch in SN; Karte.

PREYDEL, U. (1978): Exkursion nach Ramstedt und Umgebung. – Info Ent. Mbg. **31**:4-5.
8.VII.1978 18 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1979): Der Huy - ein schönes Buchengebiet. – Brand. Ent. Nachr. **3/79**:13.
19.V.1979 6 Tagfalterarten (darunter *H. lucina*).

PRIEMUTH, N. (1980): Die Perlbinde im Bezirk Magdeburg. – Info Ent. Mbg. **38**:12.
1980 Rübeland und Huy.

PRIEMUTH, N. (1984): Fahrt nach Havelberg. – Brand. Ent. Nachr. **2/84**:18.
12.V.1984 *A. crataegi*-R, *P. napi, P. rapae*.

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PAUL, U. & E. SACHS (1982): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1981 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **36**:65-85.
P. brassicae tritt unbedeutend auf, *P. rapae* Zunahme in ST, Teilen von BB (Frankfurt) und SN (DR).

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HEROLD, H., PAUL, U., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1983): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1982 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **37**:65-88.
P. brassicae ist stärker als in den Vorjahren vertreten, besonders in 2. Generation. Regierungsbezirk DR noch im September stärkeres R-Auftreten.

RAMSON, A., ARLT, K., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PLESCHER, A., REUTER, E. & E. SACHS (1986): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1985 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **40**:89-112.
P. brassicae starker und langanhaltender Flug. MV (Rostock) 1. Generation bereits stark vertreten, ebenso Berlin.

RAMSON, A., ERFURTH, P., MENDE, F. & H. HEROLD (1979): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1978 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **33**:61-78.
P. brassicae und *P. rapae*.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1984): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1983 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **38**:65-88.
P. brassicae allgemein schwaches Auftreten. *P. rapae* 1983 geringer als 1982, nur regional in ST BB (Jüterbog) und TH stärker.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HEROLD, H. & E. SACHS (1981): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1980 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **35**:85-101.
P. brassicae und *P. rapae* überall schwaches Auftreten.

RAMSON, A. & H. HEROLD (1987): Bericht über das Auftreten wichtiger Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1986 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **41**:85-110.
Überall starker Flug von *P. brassicae*, MV starke Entwicklung der 1. Generation.

REINHARDT, R. (1978): Der gegenwärtige Stand in der Bearbeitung der Tagfalter für die "Fauna der DDR" (Literaturauswertung; Stand per 31.10.1977). – Ent. Ber. **1978**:97-99.

REINHARDT, R. (1981): Zur Tagfalterfauna des Bezirkes Magdeburg, nebst einigen Bemerkungen zur Kartierungsarbeit. – Vortr. Tagung 10 Jahre FG Faunistik/Ökol. Staßfurt, 23./24.5.1981.
59 Tagfalterarten besprochen.

REINHARDT, R. (1981): Bemerkungen zum Vorkommen von *Leptidia sinapis* L. (Senfweißling) im Bezirk Magdeburg. – Info Ent. Mbg **40**:10.
Bisher nur Einzelfunde bekanntgeworden.

REINHARDT, R. (1981): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lep.) Teil 1. – Ent. Ber. **1981**:89-92.
97 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lepidoptera) 2. Teil. – Ent. Nachr. Ber. **26**:111-119.
224 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Übersicht zur Tagfalterfauna der DDR. – Nota lepid. **5**:177-190.
142 Arten kurz kommentiert.

REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. Teil II. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **2**.
In diesem Teil wird die Familie Nymphalidae behandelt und die Familien Lycaenidae und Hesperiidae in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 1. Nachtrag. Ergänzung der Funde bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **29**:265-268.
Ergänzungen zu 41 Arten.

REINHARDT, R. (1986): Ökologische Bindung und Bestandsentwicklung bei den Tagfaltern der DDR (Lep.). – Ent. Nachr. Ber. **30**:215-220.
Alle Arten wurden nach ökologischen Gesichtspunkten eingruppiert und die Entwicklung der einzelnen Gruppen diskutiert. Gefährdet sind die Xerothermophilen und Hygrophilen.

REINHARDT, R. (1986): Zum Vorkommen von *Meleageria daphnis* SCHIFFERMÜLLER, 1775 in der DDR (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **30**:105-106.

REINHARDT, R. (1987): Zum Auftreten von *Colias crocea* FOURCR. 1983 in Europa (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:180-181.
Seit mehreren Jahren erstmals wieder von verschiedenen Orten gemeldet: Schwerin/MV, Spremberg/BB, Osterweddingen, Rübeland/ST, Meißen, Fraureuth/SN, Jena/TH.

REINHARDT, R. (1987): Zur Ausbreitung von *Plebicula amanda* SCHN. unter besonderer Berücksichtigung der DDR-Südbezirke (Lep., Lycaenidae) – Ent. Nachr. Ber. **31**:57-62.
Kartenmäßige Darstellung des Vordringens der Art von Osten und Süden.

REINHARDT, R. (1989): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 2. Nachtrag, Ergänzungen und Korrekturen bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **33**:103-110.
Bemerkungen zu 70 Arten.

REINHARDT, R. & H. GERISCH (1982): *Vanessa vulcania* GODART, 1819 in the German Democratic Republic. – Shilap, Revta. Lepid. **10**(40):266.
Die bekannten Funde werden besprochen.

REINHARDT, R. & P. KAMES (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae Teil I. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **1**.
In diesem Teil werden die Familien Papilionidae, Pieridae, Satyridae behandelt und die Vorkommen in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zielstellung und Methodik der weiteren Bearbeitung der Tagfalterfauna der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:45-46.
Aus der beigefügten Karte wird seit 1981 der Durchforschungsgrad erkennbar. Es wird eingeschätzt, daß in den östlichen Bundesländern 39 Arten als "akut vom Aussterben bedroht" einzustufen sind.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zur ökologischen Klassifizierung und zum Gefährdungsgrad der Tagfalter der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:199-206.
Einteilung in Ubiquisten, Mesophile (Offenland, Übergangsbereiche, Wald), Xerothermophile, Hygrophile und Tyrphostene.

REINHARDT, R. & R. THUST (1989): Rote Liste der Tagfalter der DDR (Stand: 31. Januar 1989): – Ent. Nachr. Ber. **33**:245-254.
Darstellung von Gefährdungsgrad, Regressionstendenz, Gefährdungsfaktoren und ökologischer Klassifizierung.

REISSINGER, E. (1966): *Colias*-Wanderbericht 1963 bis 1965 (Lep., Pieridae). - 5. Beitrag zum Wanderfalterproblem. – Atalanta **2**:17-36, **3**:204-207.
C. hyale wird 1963 einzeln für Wittenberg/ST gemeldet, 1964 und 1965 für Rosenhain/SN.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1967): Wanderfalterbeobachtungen 1966. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1967**:130-134.

C. cardui: Demmin, Baabe auf Rügen, Neustrelitz/MV, Strausberg/BB, Leipzig, Löbau/SN, Mühlhausen/TH, Zerbst/ST. *V. atalanta*: Demmin, Hiddensee, Baabe, Plauer See, Neustrelitz/MV, Magdeburg, Staßfurt, Wittenberg/ST, Dresden, Leipzig/SN, Mühlhausen/TH. *A. crataegi*: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg, Wittenberg, Jessen/ST. *P. brassicae*: Massenwanderung 18.V. bei Warnemünde/MV; M VII Rügen, Heringsdorf, Ahlbeck, Ückermünde, Demmin, Anklam, bei Teterow/MV; Fürstenberg, Perleberg, Potsdam/BB, Haldesleben/ST, bei Sonneberg/TH, Löbau/SN.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1968): Wanderfalterbeobachtungen 1967. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1968**:85-87.
C. crocea besonders in den südlichen Regionen: Weimar/TH, Querfurt/ST, Rosenhain, Liehmena/SN, Wustrow b. Neustrelitz/MV. *C. cardui*: Strausberg/BB, Hohendodeleben/ST, Jena/TH, Löbau, Liehmena/SN. *V. atalanta*: Warnemünde/MV, Strausberg/BB, Mühlhausen/TH, Pirna, Rosenhain, Liehmena/SN. *A. crataegi*: Wiesenburg/ST, Dübener Heide/SN. *P. brassicae* recht häufig; sehr zeitig bei Leipzig/SN.

SCHADEWALD, G. (1954): Die Falterfauna von Zeitz, damals und heute (1860-1954). – Zeitzer Heimat 1954.
92 Tagfalterarten wurden jemals gefunden.

SCHADEWALD, G. (1956): Die Schmetterlinge in der Kulturlandschaft. – Festschr. Profener Heimatfest 1956, 9 S.
Nicht mehr nachzuweisen sind *L. helle, M. diamina.*

SCHADEWALD, G. (1958): Zur Falterfauna des Kreises Zeitz.-Kl.geol.-biol. Handbuch, Sonderheft Zeitzer Heimat Nr. **11**(1958/59):1-15.
Umfangreiche Liste; *A. levana* nach 120 Jahren wieder aufgetreten.

SCHELLHORN, S. (1989): Der "Alte Weinberg" - ein interessanter Biotop in Mansfeld. – Ent. Nachr. Ber. **33**:94.
Tagfalter: *F. pruni, L. argus.*

SCHILLER, R. (1987): Zweiter Beitrag zur Lepidopterenfauna des Hakelgebietes – Verzeichnis der bisher nachgewiesenen Makrolepidopterenarten. – Hercynia N.F. **24**:48-55.
35 Tagfalterarten; andere Familien ebenfalls behandelt.

SCHOTTSTÄDT, D. (1980): Die Fahrt in den Huy. – Brand. Ent. Nachr. **4/80**:17-20.
Exkursion Huy-Rübeland 24.-26.V.1980. Rübeland 9 Tagfalterarten (darunter *H. lucina*), Huy 11 Tagfalterarten (darunter *H. lucina, C. euphrosyne*).

SCHREIBER, H. (1976): Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland Teil 2: Lepidoptera; Familie Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae. – Univers. d. Saarlandes, Saarbrücken.
Im grenznahen Raum sind einige Fundpunkte verzeichnet.

SCHULZE, J., GELBRECHT, J. & G. OTTO (1989): Bericht über den Zentralen Jugendlehrgang des ZFA Entomologie 1988. – Ent. Nachr. Ber. **33**:5.
04.-08.VII.1988 Schlaitz bei Bitterfeld; genannte Tagfalterarten: *A. ilia, A. paphia, P. daplidice.*

SOFFNER, J. (1953): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus der Staßfurter Gegend und dem Harz. – Ent. Z. **63**:143-144; **64**(1954):11-13.
1949-1953 *C. briseis* am Bahndamm bei Güsten, *T. acteon.*

STROBL, P. (1979): Zu den Ergebnissen der faunistischen Arbeit der Fachgruppe Entomologie Stendal. – Info Ent. Mbg. **32**:4-5.
12 bemerkenswerte Tagfalterarten aufgeführt.

STROBL, P. (1987): Besiedlung neuer Lebensräume durch Tagfalterarten. – Info Ent. Mbg **50**:6.
H. statilinus, M. athalia, H. morpheus.

STROBL, P. & F.-W. KÖNECKE (1984): Die Schmetterlinge des Stendaler Friedhofes und dessen Umgebung. – Ent. Nachr. Ber. **28**:9-11.
1980-1982 46 Tagfalterarten nachgewiesen.

THOMAS, L. (1974): Protokoll über die Exkursion am 3.Aug. 1974 in das NSG "Weinberg" südöstl. Groß-Mühlingen (Krs. Schönebeck). - Info Ent. Mbg. **7-8/74**:3.
10 Tagfalterarten.

UNRUH, M. (1984): Bemerkenswertes Auftreten von *Aporia crataegi* L. im Kreis Zeitz (Lepidoptera, Pieridae). - Ent. Nachr. Ber. **28**:216.
20.VI.1984 bei Ossig 15 F., ebendort *C. euphrosyne*.

URBAHN, E. (1960): Falterbeobachtungen im Dürresommer 1959. - Mitt.bl. Insektenkde **4**:9-14.
Angaben zu zahlreichen Arten von verschiedenen Orten.

UTHEMANN, W. (1972): Großschmetterlingsfauna im Landschaftsschutzgebiet von Bernburg. - Veröff. Mus. Schloß Bernburg **1972**:82-93.
35 Tagfalterarten, darunter *C. briseis, L. bellargus*.

WEIDLICH, M. (1979): Bemerkenswerte Großschmetterlinge aus Burg bei Magdeburg und Umgebung 1977. - Ent. Nachr. **23**:140-142.
A. ilia und *N. polychloros* bei Grabow.

WEIDLICH, M. (1986): Untersuchungen zur Schmetterlingsfauna (Macrolepidoptera) des NSG "Bergholz" bei Petersberg im Bezirk Halle/S. Teil 1. - Naturschutzarb. Halle, Magdebg **23**:43-47.
1982-1985 32 Tagfalterarten. Früher sind weitere 11 Arten nachgewiesen worden.

WEIDLICH, M. (1987): Lepidopterologische und coleopterologische Beobachtungen aus den mittleren und nördlichen Teilen des Bezirkes Halle/S. unter besonderer Berücksichtigung von Gefährdungsursachen. - Faun. Abh. (Dresden) **14**:131-160.
14 Tagfalterarten abgehandelt: *C. briseis, M. aglaja, T. betulae, F. pruni, Q. quercus, C. minima, A. agestis, L. bellargus, S. sertorius, C. alceae, C. palaemon, H. morpheus, T. acteon.*

WEIDLICH, M. & R. WEIDLICH (1987): Der gegenwärtige Kenntnisstand über die Verbreitung von *Sterrhopteryx standfussi* (WOCKE, 1851) in der Paläarktis. - Ent. Nachr. Ber. **31**:189-202.
Detaillierte Fundortliste der früheren Flugplätze von *E. epiphron* im Harz.

WOLTER, G. (1960): Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Kreises Querfurt. - Mitt.bl. Insektenkde. **4**:57-60, 105-116; **5**(1961):17-21.
Zu 9 Tagfalterarten Fundorte genannt: *A. levana, H. lucina, E. argiades, P. baton, A. agestis, M. arion, P. serratulae, S. sertorius, T. acteon.*

ZIEGELER, J. (1981): Untersuchungen zur Tagfalter-Lokalfauna im Biosphären-Reservat, Teil NSG Lödderitzer Forst und des Rüsten- und Wartenberges bei Calbe (Saale). - Manuskr. Calbe; mit Erg. 1982-1984.
55 Tagfalter, z.T. mit sehr genauen Fundortdaten.

ZIEGLER, J. (1978): Falterfunde in Magdeburg und Umgebung. - Info Ent. Mbg. **30**:5-6.
Tagfalterfunde aus Beyendorf, Lemsdorf, Herrenkrug, Gerwisch, Huy.

ZIEGLER, J. (1980): Zur Kenntnis der Wirtbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae). 1. Beitrag. - Ent. Ber. **1980**:71-72.
Q. quercus (Huy/Halberstadt/ST), *A. urticae* (Dessau/ST), *P. brassicae, A. urticae, I. io* (Schildow/BB), *P. c-album* (Berlin), *A. levana* (Briesen/BB), *V. atalanta* (Guttau/SN).

ZIEGLER, J. (1982): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 2. Beitrag. - Ent. Nachr. Ber. **26**:230.
Aus *E. aurinia* von Oranienbaum erschien *Ceromasia rubifrons*.

ZIEGLER, J. (1983): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 3. Beitrag. - Ent. Nachr. Ber. **27**:278-279.
Aus *N. polychloros* (Brandenburg) *Blondelia nigripes*; *Compsilura concinnata* aus *A. levana* (Magdeburg) und *I. io* (Möser).

ZIEGLER, J. (1984): Raupenfliegen aus der Umgebung von Dessau (Diptera, Tachinidae). – Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **31**:41-68.
Parasiten aus *A. urticae, E. aurinia.*

ZIEGLER, J. (1987): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 5. Beitrag. – Ent. Nachr. Ber. **31**:83-84.
Parasiten aus *P. machaon* (Steinbach/SN 1981), *N. antiopa* (Guteborn/BB 1985), *H. morpheus* (Lieske/SN 1983), *F. pruni* (Schlottwitz/SN 1981), *G. rhamni* (Halbendorf/SN 1983), *A. urticae* (Zerbst/ST 1970), *P. napi* (Dresden/SN 1978).

4. Bibliographie der faunistischen Tagfalterliteratur 1949-1990 des Landes Thüringen (TH)

BECKER, H.-G. (1989): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1988 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **43**:61-82.
P. brassicae allgemein schwaches bis mittelstarkes Auftreten.

BECKER, H.-G. (1990): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1989 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **44**:65-86.
P. rapae und *P. brassicae* bis E VII allgemein unbedeutend, ab M VIII örtlich stärkerer Befall.

BERGMANN, A. (1952): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. **2**. – Leipzig und Jena.
Umfassendes Werk in 5 Bänden, das alle in TH und angrenzenden Landschaften (auch BY und HE) vorkommenden Arten ausführlich behandelt. Die lepidopterologische Literatur von 1738-1950 aus TH und dem Harz wird ausgewertet.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., HARZ, K., KINKLER, H., KREMER, B., NIPPEL, F., SCHMITZ, W. & H. STEINIGER (1972): Jahresbericht 1971 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:65-110.
A. crataegi: Berlin, Zehdenick/BB, Jena/TH (2 F). *P. brassicae*: Chemnitz, Limbach-Oberfrohna, Leipzig, Rosenhain/SN, Zehdenick/BB. *P. daplidice*: Berlin, Zehdenick/BB. *V. atalanta*: Limbach-Oberfrohna/SN (mit Hinweis auf Wanderung 25.VIII. nach S/SW). *N. polychloros*: Zehdenick/BB. *N. antiopa*: Jena/TH, Freiberg/SN, Müritzhof/MV. *I. lathonia*: Berlin und Umgebung; Rosenhain, Limbach-Oberfrohna, Chemnitz/SN, Löberschütz/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., NIPPEL, F., SCHMITZ, W., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1973): Jahresbericht 1972 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:257-304.
A. crataegi wird aus dem Berliner Raum (Berlin, Glienicke, Gransee) gemeldet. *P. brassicae*: Wanderungen werden an der Ostseeküste/MV (Ückeritz, Rerik) beobachtet und Falter aus Jena/TH notiert. *P. daplidice* wird für Berlin und Finow/BB registriert. Im August *C. crocea* in Rosenhain/SN ebenso *C. cardui* häufig. *I. io* und *N. antiopa*: Letztere auch bei Glienicke, Liebenwalde/BB und Ückeritz/MV. *I. lathonia* war bei Zehdenick/BB sehr zahlreich, auch aus SN (Rosenhain, Chemnitz) genannt. *L. phlaeas* tritt konstant in Berlin auf.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., NIPPEL, F., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1974): Jahresbericht 1973 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **5**:148-219.
A. crataegi: Weitere Ausbreitung, so gemeldet von Berlin, Glienicke/BB, Waren/MV, Brachwitz bei Halle/ST, Obercrinitz bei Zwickau/SN. *P. brassicae*: Wanderung bei Heiligendamm/MV. *P. daplidice*: Berlin-Spandauer Forst. Von *G. rhamni* wurde eine Wanderbewegung im Spandauer Forst registriert (28.V.). *V. atalanta* in den östlichen Ländern geringer aufgetreten: 1 F Berlin; Zwickau/SN. *C. cardui*: Limbach-Oberfrohna/SN. *I. io* Massenauftreten der Raupen bei Rackel/SN. *A. urticae*: Berlin; Rackel/SN. *N. antiopa*: Glienicke/BB, Mühlhausen, Jena/TH, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & H: ZUCCHI (1975): Jahresbericht 1974 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **6**:129-174.
I. podalirius: Löberschütz/TH. *A. crataegi*: Berlin; Graitschen b. Jena/TH; Lichtenau, Obercrinitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. polychloros*: Jena, Dingelstädt/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & H. ZUCCHI (1976): Jahresbericht 1975 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **7**:177-216.

I. podalirius: Spremberg/BB. *P. machaon*: Zwickau/SN. *A. crataegi*: Berlin. *P. daplidice*: Schwarze Pumpe, Niederlehme/BB, Großbartloff, Jena/TH. *V. atalanta*: Chemnitz, Zwickau/SN. *C. cardui*: Chemnitz/SN. *I. io*: Chemnitz/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., SCHURIAN, K. & H. STEINIGER (1977): Jahresbericht 1976 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **8**:161-225.

I. podalirius: Jena/TH. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH. *P. daplidice*: Rangsdorf/BB. *C. crocea*: Jena/TH 1 ♂ am 7.VIII. *A. urticae*: Zwickau, Gansgrün/SN. *N. polychloros*: Jena/TH, Chemnitz, Dresden/SN. *N. antiopa*: Jena/TH, Satzung/SN. *I. lathonia*: Neustrelitz/MV, Umgebung von Halle, Beersdorf/ST, Mühlhausen, Jena/TH, Chemnitz, Siebenlehn, Seiffen, Breitenau/SN. *L. phlaeas*: Jena, Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1978): Jahresbericht 1977 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **9**:249-302.

I. podalirius: Jena/TH, Radebeul/SN. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH, Obercrinitz/SN, Berlin. *P. brassicae*: Starkes Auftreten bei Neuruppin/BB , sehr schwach Mühlhausen und Jena/TH, bei Rostock/MV Wanderbewegung. *P. daplidice*: Chemnitz/SN. *C. alfacariensis*: Balgstedt/ST, Jena/TH. *G. rhamni*: Chemnitz/SN. *C. cardui*: Jena/TH. *I. io*: Chemnitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. antiopa*: Brandenburg, Premmitz, Staupitz, Spremberg/BB, Hüpstadt, Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1979): Jahresbericht 1978 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **10**:329-369.

A. crataegi: Berlin, Neuruppin/BB, Jena/TH, Oschatz, Dresdner Umgebung, Hainichen/SN. *P. brassicae*: Netschkau/SN, Berlin. *P. daplidice*: Zossen/BB. *C. hyale*: Mühlhausen/TH. *C. alfacariensis*: Jena/TH. *N. antiopa*: Jena/TH. *I. lathonia*: Poxdorf/TH, Radebeul, Mittweida, Pappendorf, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1979 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **11**: 305-360.

I. podalirius: Umgebung Dresden recht häufig, Weinböhla/SN (2. Gen.), Jena/TH, Schwarze Pumpe/BB; *A. crataegi*: Wermsdorf, Tharandt, Weinböhla, Bärenwalde, Waldenburg u.a.O. Erzgebirgsvorland/SN, Halle/ST, Glienicke, Schwarze Pumpe/BB, Jena/TH; *P. brassicae*: Erstmeldung 24.IV. Berlin-Buch, Letztmeldung 13.X. Meißen/SN; *P. napi* Letztmeldung 9.X. Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. cardui* schon 13.V. Spremberg/BB, Liehmehna/SN; *I. lathonia*: Kreuzbruch, Glienicke, Lübben, Reuthen/BB, Halle/ST, Großsedlitz, Chemnitz/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1980 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **12**:313-367.

I. podalirius: Weinböhla/SN, Jena/TH; *C. hyale*: Porschdorf, Siebenlehn, Oberlichtenau, Wiesenburg, Wildenfels/SN, Mühlhausen/TH, Lieske, Köllme/ST, Berlin-Buch; *A. crataegi*: Wildenfels/SN; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *N. antiopa*: Graupa/SN, Mühlhausen/TH; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Mühlhausen/TH; *V. atalanta*: Jena/TH; *C. cardui*: Staaken/BB; *I. lathonia*: Graupa, Wildenfels/SN, Köllme/ST, Greifswald, Lubmin/MV; *L. phlaeas*: Dresden, Friedewald, Gauernitz, Graupa, Porschdorf, Oberlichtenau/SN; *H. semele*: Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1983): Jahresbericht 1981 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **14**:161-232.

I. podalirius: Naumburg/ST, Radebeul/SN; *A. crataegi*: Rathenow/BB, Wermsdorf, Friedewald, Flöha, Hirschfeld, Wildenfels/SN; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. alfacariensis*: Naumburg/ST, Diera/SN, Jena, Weimar, Arnstadt, Großschwabhausen/TH; *C. cardui*: Berlin-Buch; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Graupa/SN; *N. antiopa*: Dresdner Heide, Steinölsa/SN; *I. lathonia*: Berlin-Buch, Cottbus/BB, Spreewitz, Friedewald, Graupa, Guttau, Sächsische Schweiz, Wildenfels, Chemnitz, Wermsdorf/SN, Canow/MV, Rotta/ST.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1984): Jahresbericht 1982 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **15**:2-72.

I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Weinböhla, Lichtenstein/SN; *P. brassicae*: Zwickau/SN, Markgrafenheide/MV; P. rapae: Jena/TH; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. hyale*: Chemnitz/SN, Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH. Weitere Arten im Jahresbericht für 1983!

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., STEINIGER, H. & W. WOLF (1985): Jahresbericht 1983 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:1-86.
I. podalirius: Jena, Dresden; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Kelbra (ST), Jena, Kranichfeld (TH); *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Umgeb. Dresden; *P. daplidice*: Herzfelde, Schönefeld, Woltersdorf/BB, Knappenrode, Guttau, Klotzsche/SN; *C. crocea*: Jena/TH, Fraureuth/SN. 1982, 1983: *V. atalanta*: Jena, Bermbach/TH, Roßla/ST; *I. io*: Zwickau; *N. polychloros*: Jena, Bad Salzungen/TH, Deschka, Wildenfels, Friedrichsgrün, Wiesenburg, Dresden/SN; *N. antiopa*: Jena, Langenwetzendorf/TH, Umgeb. Dresden, O-SN, Fraureuth, Wildenfels, Friedrichsgrün, Hartenstein/SN, Berlin; *P. c-album*: Greifswald, Klein-Sien/MV; *I. lathonia*: Falkenhagen, Luckenwalde, Schönefeld, Woltersdorf, Templin/BB, Kelbra/ST, Langenwetzendorf, Jena/TH, SN überall; *H. semele*: Dresden.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H. & H. HARBICH (1986): Jahresbericht 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:203-236.
I. podalirius: Radebeul/SN; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Zwickau, Wiesenburg, Wilkau-Haßlau/SN; *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Zwickau, Hartenstein, Culitzsch, Niedercrinitz/SN, Berlin; *P. brassicae*: Zwickau/SN; *P. napi*: Zwickau, Wilkau-Haßlau/SN; *P. daplidice*: Berlin; *C. hyale*: Rottleberode/ST, Kranichfeld, Jena, Gera/TH, Dresden, Radebeul, Niesky, Ottendorf-Okr., Zwickau, Wilkau-Haßlau, Crimmitschau/SN, Berlin; *C. alfacariensis*: Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H., RENNWALD, E. & W. WOLF (1987): Jahresbericht 1985 mit Ergänzungen 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **18**:1-85.
I. podalirius: Jena, Radebeul, Meißen; *A. crataegi*: Radebeul, Niedercrinitz, Hartenstein/SN, Jena; *P. brassicae*: Dresden, Jena (im April); *C. hyale*: Großbartloff, Jena/TH, Schullwitz, Mittweida, Wiesenburg/SN, *C. alfacariensis*: Jena; *V. atalanta* (1984): Parchim/MV; *A. urticae* 3.II.84 Dresden; *N. polychloros* (1984): Jena, O-SN, Umgeb. Zwickau; *N. antiopa* (1984): Kranichfeld, Leutenberg, Jena/TH, Dresden, Leutersdorf, Niesky/SN; *P. c-album*: Berlin; *I. lathonia*: Berlin, Plau am See/MV, Gera, Jena, Dresden, Radebeul, Chemnitz, Umgeb. Zwickau; *N. polychloros* (1985): Wittenberg/ST, Kranichfeld, Jena/TH, Graupa, Wildenfels/SN; *N. antiopa* u. *I. lathonia* (1985): Jena, Umgeb. Dresden, O-SN, Umgeb. Chemnitz u. Zwickau, Talsp. Pöhl u.a.a.O.; *H. semele* (1985): Niesky/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H. & W. WOLF (1988): Jahresbericht 1986 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **18**:211-253.
I. podalirius: Jena/TH, Radebeul/SN; *A. crataegi*: Jena/TH, Radebeul, Hartenstein, Langenbach/SN; *P. brassicae*: 4.IV. Dresden; *P. daplidice*: Dresden; *C. alfacariensis*: Jena; *C. cardui* (schwaches Auftreten): Schullwitz/SN; *V. atalanta*: Mittweida/SN; *I. io*: Jena/TH; *N. polychloros*: Jena/TH, Dresden, Wildenfels/SN; *N. antiopa*: Mühlhausen, Jena/TH, Dresdner Heide, Schullwitz, Pobershau, Hartenstein, Langenbach, Wildenfels, Adorf/SN; *I. lathonia*: Jena/TH, Dresdner Heide, Schullwitz, Mittweida, Hartenstein, Langenbach, Wiesenburg, Wildenfels/SN; *H. semele*: Dresden/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1987 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **20**:1-54.
I. podalirius: Jena/TH; *A. crataegi*: Aken/ST, Jena/TH, Hartenstein, Weißbach/SN; *P. daplidice*: Jämlitz/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: häufig im Zittauer Gebirge/SN; *C. cardui*: Chemnitz 17.VI.; *V. atalanta*: 17.IV. Wildenfels/SN; *N. polychloros*: Jena/TH, Waltersdorf, Wiesenburg/SN; *N. antiopa*: Jena/TH, Dresdner Heide, Waltersdorf, Einsiedel, Hartenstein, Langenbach, Wiesenburg, Weißbach/SN; *I. lathonia*: Pinnow/MV, Jämlitz, Schwarzheide/BB, Mittweida, Langenbach, Wiesenburg, Wildenfels/SN; *H. semele*: Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., STEINIGER, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1988 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **21**:1-51.
I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Jena/TH, Wiesenburg/SN; *P. brassicae*: Dresden/SN, Kranichfeld/TH, Boltenhagen/MV; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: Jena/TH; *V. atalanta*: Boltenhagen/MV; *I. io*: Bermbach/TH; *A. urticae*: Dresden/SN, Boltenhagen/MV; *N. polychloros*: Jena/TH, Dresden, Helmsgrün/SN; *N. antiopa*: Kranichfeld, Schleusingen/TH, Wildbach, Weißbach, Reinsdorf/SN; *I. lathonia*: Nemerow/MV, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wildbach, Reinsdorf, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach/SN; *H. semele*: Jänschwalde/BB, Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H. & H. STEINIGER (1990): Jahresbericht 1989 Papilionidae und Pieridae, Nymphalidae, Danaidae, Libytheidae, Satyridae und Lycaenidae, Sphingidae der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. Atalanta **21**:141-173.
I. podalirius: Umgebung Arnstadt, Jena/TH; *A. crataegi*: Hartenstein, Obercrinitz, Wildenfels, (Altenhain 1988)/SN; *P. daplidice*: Altenhain, Leipzig-Borna/SN-Altenburg/TH, Lettin/ST, Dobbrikow/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. crocea*: 1 F Jena/TH; *A. urticae*: letzte Meldung 03.XI. Mittweida/SN; *N. polychloros*: Ilmenau, Gräfinau-Angstedt/TH; *N. antiopa*: Gräfinau-Angstedt, Jena, Heyda/TH, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Bad Elster, Bad Brambach/SN; *I. lathonia*: Halle/ST, Arnstadt, Martinroda, Wumbach, Gräfinau, Jena/TH, Altenhain, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Helmsgrün, Bad Elster; *H. semele*: Dobbrikow/BB, 1988 Martinroda/TH.

BLOCHWITZ, M. (1985): *Argynnis aphirape* HÜBNER. – Brand. Ent. Nachr. **3/85**:6.
Juni 1983 und 1984 bei Ruhla.

BLOCHWITZ, O. (1980): Ein Urlaub im Harz. – Brand. Ent. Nachr. **3/80**:12-15.
14.-27.VI.1980 Hasselfelde, auch Kyffhäuser, Ilfelder Tal und Rübeland, insgesamt 44 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1982): Eine Woche Sondershausen. – Brand. Ent. Nachr. **4/82**:16-23.
3.-11.VII.1982 Kyffhäuser und Sondershausen, auch Tagfalter aufgeführt: 33 für Sondershausen, 35 für Kyffhäuser.

BLOCHWITZ, O. (1987): Ein Urlaub in Wasungen. – Brand. Ent. Nachr. **3/87**:16-20.
1.-15.VII.1987 Wasungen und Grimmenfeld insgesamt 57 Tagfalterarten.

BLOCHWITZ, O. (1989): Ein Urlaub in Worbis. – Brand. Ent. Nachr. **4/89**:19-21.
02.-15.VIII.1989 34 Tagfalterarten; andere Familien.

BLOCHWITZ, O. & L. KÜHNE (1986): Kyffhäuserfahrt vom 23.7.-25.7.1986. – Brand. Ent. Nachr. **4/86**:11-13.
38 Tagfalterarten.

BLUMÖHR, T. & K.-H. WOTTKE (1975): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Erfurt im Jahre 1974. – Ent. Ber. **1975**:122-123.
An Tagfaltern werden für das NSG "Schwellenburg" b. Kühnhausen *C. briseis, M. galathea* genannt.

BUCHSBAUM, U. & T. BLUMÖHR (1985): Entomologische Jugendgruppen auf Exkursion. – Ent. Nachr. Ber. **29**:220, 224.
Mai 1984 Westerwald bei Effelder (Lkr. Worbis) u.a. 17 Tagfalter aufgeführt.

BUCHSBAUM, U. & F. BRÜGGEMEIER (1989): Zur Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) um Kranichfeld/Kreis Weimar. – Erfurter Faun. Info **5**:53-62.
78 Tagfalterarten, darunter *M. phoebe* (was fraglich sein dürfte), *H. statilinus* (1 Ex. 1975), *H. maturna* (seit 3 Jahren fehlend).

BUSCHENDORF, J. (1967): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1966. – Ent. Ber. **1967**:59-60.
Nachweis von *M. britomartis* bei Jena/TH, sowie *A. crataegi* bei Thale/ST.

BUSCHENDORF, J. (1969): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1967 – Ent. Ber. **1969**:50-51.
Bei Bad Berka *H. maturna*, bei Kranichfeld *C. hero*.

BUSCHENDORF, J. (1973): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1972. – Ent. Ber. **1973**:63-64.
P. amanda 1971 als Erstfund an der Kunitzburg bei Jena. *P. mnemosyne* von Netzkater.

BUSCHENDORF, J. (1974): Bericht über die Tätigkeit der Fachgruppe Halle im Jahre 1973. – Ent. Ber. **1974**:49-50.
Mitteilung über *L. camilla* (Isserstädter Forst), *A. ilia, M. aglaja* (Jena).

BUTTSTEDT, L. (1987): Die Großschmetterlinge des Naturschutzgebietes "Schloßberg-Solwiesen" – Landschaftspfl. Naturschutz Thüringen **24**:79-83.
Untersuchungszeitraum 1970-1982; alle Familien behandelt; 55 Tagfalterarten.

BUTTSTEDT, L. & N. GROSSER (1983): Die Macrolepidopteren des NSG "Schloßberg-Solwiesen" im Kyffhäusergebiet. – Ent. Nachr. Ber. **27**:134-135.
55 Arten; näher genannt sind *G. rhamni, L. camilla, C. rubi, C. alfacariensis, P. brassicae, A. urticae, M. arion, P. baton, S. sertorius.*

CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H. KINKLER, H., KREMER, B. & W. SCHMITZ (1969): Jahresbericht 1968 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **2**:251-294.
C. cardui wird erst ab Ende Juli aus Berlin gemeldet, weiterhin aus Rosenhain u. Chemnitz/SN. *P. machaon* war bei Rosenhain/SN und Jena/TH nicht selten. *A. crataegi*-R an Vogelbeere (Berlin). *P. rapae* tritt bis 1. September bei Rosenhain/SN auf, hier auch *G. rhamni* häufig. Von *P. daplidice* wird 1 ♀ bei Jena/TH gefunden (22.VI.). Die letzten *I. lathonia* wurden am 8.IX. bei Berlin festgestellt.

CONRAD, R. (1981): Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Ziegenrück/Krs. Schleiz. – Ent. Ber. **1981**:71-76.
1974; Tagfalterangaben zu *A. ilia, L. camilla.*

EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B., MANSEL, B. & W. SCHMITZ (1968): Jahresbericht 1967 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **2**:145-184.
C. cardui wird aus Rosenhain/SN und Quedlinburg/ST gemeldet. *I. podalirius* 2.VIII. Rosenhain/SN. *A. crataegi* wird seit einigen Jahren in Berlin festgestellt und tritt an anderen Orten neu auf: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg/ST. *P. brassicae* flog bei Rosenhain bis 13.X. *G. rhamni* erschien bei Berlin am 12.VII. *A. urticae* trat in Berlin spärlich auf, während *I. io* in Rosenhain/SN sehr zahlreich war. *I. lathonia* wird aus Berlin sowie Bischofswerda und Rosenhain/SN gemeldet.

ERLACHER, S.-I. (1986): Ein Zwitter von *Argynnis paphia* L. (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **30**:185.
1985 Umgebung von Weimar.

FRIEBE, U. (1986): Analytische Betrachtungen zu einigen Wanderfalterbeobachtungen im Süden der DDR. – Atalanta **16**:237-242.
Vorwiegend 1984 in der Umgebung von Zwickau, mit einigen Angaben aus der Altmark/ST (*P. rapae*-Wanderung), Plau am See/MV (*I. lathonia*) und Altenburg/TH (*A. crataegi*).

FRIESE, G. (1956): Die Rhopaloceren Nordostdeutschlands (Mecklenburg und Brandenburg). – Beitr. Entom. **6**:53-100, 403-442, 625-658.
Umfassende Arbeit über das Gebiet und die Nachbargebiete, so Angaben bei einzelnen Arten auch aus ST, SN und TH. Bibliographie der Tagfalterliteratur 1720-1955.

FRIESE, G. (1957): *Philotes (Lycaena) vicrama* MOORE in Brandenburg (Lepidoptera). – Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **16**:23-24.
Mehrere Fundorte aufgeführt. Verbreitung von *baton* und *vicrama* skizziert. Genitalabb. Bei Halle/ST und Jena/TH sind echte *baton* zu finden.

GROSSER, N. & R. DORN (1980): *Satyrus circe* F. in der DDR. – Ent. Nachr. **24**:28-30.
1970 bei Halle 1 Ex. gefangen. Weitere mutmaßliche Funde, so 1968 bei Nordhausen/TH und NSG "Alter Stolberg"/ST 1969.

HABERKORN, P. (1962): Großschmetterlinge des Tautenburger Forstes. – Ent. Nachr. **6**:81-83.
Liste aller Familien, darunter 36 Tagfalterarten. Besonders erwähnenswert ist die Nennung von *P. tithonus.*

HAHN, E., PETZOLD, D. & A. RAMSON (1973): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1972 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr. bl. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **27**:93-112.
P. brassicae trat allgemein schwächer auf als 1971, SN sogar nur geringer Flug.

HAHN, E., RAMSON, A. & D. VOGELSÄNGER (1975): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1974 in der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR N.F. **29**:65-83.
Pieris spec. sind nicht bedeutsam aufgetreten.

HARZ, K. (1965): Der Segelfalter (*Iphiclides podalirius* L.) als Wanderschmetterling. Atalanta **1**:74-75.
Ältere Angaben aus Jena/TH und bei Dahme/BB.

HARZ, K. & H. WITTSTADT (1964): Wanderfalter in Mitteleuropa (Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen der DBR, DDR und Österreichs für das Jahr 1962). - Atalanta **1**:21-31.
C. crocea nur bei Saalfeld/TH; *C. cardui* trat bereits Ende April bei Löbau/SN auf. *A. crataegi* wird nur aus Stendal/ST gemeldet. *P. brassicae* trat lokal verstärkt auf, so auf Usedom/MV, Umgebung von Berlin (hier auch am 21.VIII. ein Wanderzug) und Löbau/SN.

HEINICKE, W. (1975): Vier Verzeichnisse über die Schmetterlinge von Gera und Umgebung. Betrachtungen zur Geschichte der Erforschung der Schmetterlingsfauna von Gera und Umgebung seit 1860. - Veröff. Mus. Gera, Naturw. R. **2/3**:75-108.

HEINICKE, W. (1981): Bemühungen um den Artenschutz aus der Sicht der Entomologie. - Landschaftspfl. Natursch. Thüringen **18**:36-42.
Es wird auf die Bemühungen zum Schutz des Schwarzapollo eingegangen; Insektenschongebiet.

HEINICKE, W. (1990): Faunenveränderungen bei den Familien der sog. Großschmetterlinge ("Macrolepidoptera") auf dem Gebiet der DDR. Kurzer Überblick. - Ent. Nachr. Ber. **34**:65-72.
Beispiele unter den Tagfaltern: *P. amanda, M. galathea, P. apollo, P. tithonus, N. antiopa, N. polychloros, L. helle, S. orion, G. alexis, C. palaeno.*

HEINICKE, W. & W. PFAUCH (1990): Die Schmetterlinge der Umgebung von Schnepfenthal/Kr. Gotha im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. - Abh. Ber. Mus. Natur Gotha **16**:65-84.
Offenbar waren diese Unterlagen BERGMANN nicht bekannt, so daß diese Arbeit eine wichtige Ergänzung darstellt.

HUBER, S. (1983): Unsere große Fahrt in die Rhön. - Brand. Ent. Nachr. **3/83**:19-23.
Umgebung von Dermbach A VII.83 42 Tagfalterarten, darunter *H. semele, L. maera, A. iris, A. ilia, M. diamina, F. pruni, V. optilete, M. nausithous, S. sertorius.*

JÄNICKE, M. (1986): Gedanken zum Artenschutz unter Berücksichtigung der Beziehungen geschützter Insektenarten zu gefährdeten Pflanzen. - Naturhist. Mus. Schleusingen **1986**:103-104.
Beziehungen von *S. orion* zu *Sedum telephium* und *M. nausithous* zu *Sanguisorba officinalis.*

JÄNICKE, M. (1989): Tagfalterschutz am Beispiel des Baumweißlings *Aporia crataegi* L. (Lepidoptera, Pieridae) im Bezirk Gera. - Abh. Ber. Mus. Natur Gotha **15**:52-53.
Seit 25 Jahren wird in der Umgebung von Gera ein stabiles Vorkommen beobachtet.

JUNG, M. (1968): Ein Streifzug durch die Schmetterlingsfauna von Bleicherode/Südharz und Umgebung. - Ent. Nachr. **12**:14.
250 Arten, darunter 44 Tagfalter; 1966 bei Ilfeld *P. mnemosyne, L. alciphron, L. hippothoe.*

JUNGMANN, E. (1960): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig) I. Tagfalter - Abh. Ber. Mus. "Mauritianum" Altenburg **2**:169-190.

JUNGMANN, E. (1973): Beobachtungen zur Falterfauna des Harzes (Lep.). - Ent. Nachr. **17**:135-137.
Verschiedene Plätze bei Ilfeld, Appenrode, Sophiengrund/TH sowie die Hohne-Klippen.

JUNGMANN, E. (1973): *Lycaena amandus* SCHN. auch bei Altenburg. - Ent. Nachr. **11**:26-27
1966 im Leinaforst gefunden.

JUNGMANN, E. (1973): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig) - Nachträge. - Abh. Ber. Mus. "Mauritianum" Altenburg **8**:23-26.
Tagfalter: *P. amanda, M. nausithous, C. alceae.*

JUNGMANN, E. & R. REINHARDT (1990): Langjährige Beobachtungen an Schillerfaltern und Eisvogel (Lepidoptera, Nymphalidae). - Veröff. Naturkdemus. Leipzig **8**:65-67.
1952-1988 Untersuchungen an *L. populi, A. iris, A. ilia*, im Leinaforst bei Altenburg.

KAMES, P. (1969): *Aricia artaxerxes* ssp. n. *hercynica*. – Natura Jutlandica **15**, Suppl. 107-119.
Angaben zur Zucht und Morphologie. Fundorte im Harz und Kyffhäuser. Am Alten Stolberg (ST) weiterhin genannt: *C. minima, L. bellargus, C. alfacariensis.*

KAMES, P. (1969): Neues zur Artberechtigung der f. *allous* von *Aricia agestis* SCHIFF. (= *Lycaena astrarche* BERGSTR.) in Thüringen und im Harz (Lep., Lycaenidae). – Ent. Ber. **1969**: 74-92.
Freilandpopulationen von Halle, Bad Frankenhausen, Rübeland, Alter Stolberg, Jena, Ziegelroda. Populationen mit 1 und mit 2 Generationen.

KAMES, P. (1971): Bewahrt den Schwarzen Apollo (*Parnassius mnemosyne* ssp. *hercynianus* PAG.) im Harz vor der Vernichtung. – Natursch. naturkdl. Heimatforsch. Bez. Halle, Magdeburg **8**:102-106.

KAMES, P. (1972): Mai-Exkursion der Entomologischen Fachgruppe Halle (S). – Ent. Ber. **1972**:38-39.
1971 Kyffhäuser; Tagfalter: *I. podalirius, C. alfacariensis, T. betulae, A. agestis, P. thersites, L. bellargus, P. icarus, C. rubi, P. serratulae.*

KAMES, P. (1972): *Melitaea britomartis* ASSM. bei Jena (Lep., Nymphalidae). – Ent. Ber. **1972**:114-115.

KAMES, P. (1976): Die Aufklärung des Differenzierungsgrades und der Phylogenese der beiden *Aricia*-Arten *agestis* DEN. et SCHIFF. und *artaxerxes* FABR. (*allous* G.-HB.) mit Hilfe von Eizuchten und Kreuzungsversuchen (Lep.). – Mitt. Ent. Ges. Basel N.F. **26**:7-13, 29-64.
Insbesondere Angaben zur Zucht und Morphologie; Verbreitungskarte.

KAMES, P. (1978): *Melitaea britomartis* ASSM. (Lep., Nymphalidae) und *Aricia artaxerxes* ssp. *hercynica* KS. (Lep., Lycaenidae) im Gebiet zwischen Mulde und Main. – Ent. Ber. **1978**:20-25.
Artaxerxes: Fundorte Jena, Blankenstein, Rübeland (Harz) und Alter Stolberg. *Britomartis*: SW-TH bei Grimmenthal; Begleitarten; Genitalabb.; das von Schöneck/Vogtl. gemeldete Tier ist nach heutigen Erkenntnissen keine *britomartis*.

KAMES, P. (1979): *Aricia artaxerxes* F. ssp. *hercynica* KAMES bei Jena durch Eizucht bestätigt (Lep., Lycaenidae). – Ent. Ber. **1979**:17-18.
Fundorte: Jena, Bad Blankenburg (TH), Rübeland, Königshütte (ST).

KARISCH, T. (1983): *Limenitis camilla* L. f. *nigrina* WEYM. bei Arnstadt gefunden (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **27**:37.
1982 Ziegenried.

KITTELMANN, E. (1961): Über die Schmetterlingswelt unserer Heimat. – Eichsfelder Heimathefte **1**(4):51-61, (5):33-36, (6):49.

KLEMM, M. (1952): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen im Bereich der DDR im Juli 1952. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **6**:197-199.
Verbreitetes Auftreten von *Pieris* mit Ausnahme von ST.

KLEMM, M. (1954): Kohlweißlingsjahr 1954? – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:75-77.
Von 1951-1953 starke Zunahme.

KLEMM, M. & G. MASURAT (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1951 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:142-167.
Allgemein geringes Auftreten von *P. brassicae*.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1955. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:222-224.
Eine bevorstehende starke Vermehrung von *P. brassicae* deutet sich an.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat Juli 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:213-215.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:234-236.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1952 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:61-93.
Lokal stärkeres Auftreten von *P. brassicae*; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1953 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:81-105.
P. brassicae ist weit verbreitet; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1954 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:189-208.
Die 2. Generation von *P. brassicae* ist insgesamt gering vertreten, örtliche Schwerpunkte; Karte.

KLIMA, F. (1975): Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Südwestthüringens. – Ent. Nachr. **19**:81-87.
Untersuchungen im Raum Schmalkalden; 55 Tagfalterarten.

KOCH, M. (1957): Wanderfalterbeobachtungen 1956. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **1**:34-49.
Große Invasion und Wanderung von *P. brassicae*: MV (Ahrenshoop), BB (Neuruppin, Bernau), ST (Gatersleben), SN (Meißen, Königsbrück, Sächsische Schweiz, Dresden, Löbau), TH (Hermsdorfer Kreuz, Ronneburg, Gera, Ilmenau, Bad Blankenburg, Masserberg, Neuhaus, Zella-Mehlis, Schmalkalden, Sachsenbrunn, Schleusingen, Sonneberg). *C. cardui*-Wanderung bei Neuruppin/BB; Meldungen aus SN (Löbau), TH (Gera, Ronneburg), MV (Wolgast). *V. atalanta* geringer Flug TH (Ronneburg), BB (Neuruppin). *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. crocea* Berlin 17.VI.

KOCH, M. (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:75-85.
C. crocea starkes Flugjahr, Funddaten aus TH, SN, ST und BB mitgeteilt. *V. atalanta* starker Einflug (SN, TH, ST, BB, MV) aber aus TH u. W-SN nur wenige Meldungen. *C. cardui* sehr geringes Auftreten, nur aus Neuruppin/BB, Hainich/TH, Jessen, Querfurt/ST, Löbau/SN gemeldet. *P. brassicae*-Wanderungen Tollense-See/MV, Neustrelitz/MV, bei Greifswald/MV, Neuruppin, Fürstenberg/BB und Paulinzella/TH. *A. crataegi* Meldungen aus Oschersleben, Stendal, Jessen/ST, Finsterwalde/BB.

KOCH, M. (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **3**:53-75.
Gutes Flugjahr für *C. cardui*, auch Wanderungen notiert; bis zur Ostseeküste. *V. atalanta* recht gutes Jahr bis nach MV. *C. crocea* trat wieder gehäuft auf, auch S-Wanderungen beobachtet (ST: Stendal, Leuna, TH: Probstzella, Artern, Gera, SN: Leipzig), sonst nördlich bis Finow, Frankfurt, Berlin/BB, in O-SN nur Einzeltiere. *P. rapae* stärkeres Auftreten in SN, TH. *P. brassicae* kein Massenauftreten, lokale Wanderungen Neuruppin/BB, Rehefeld/SN; die von Techritz gemeldete NM-Wanderung bei Königsbrück ist zu streichen! *A. crataegi* nur von Frankfurt/BB gemeldet. *C. hyale* wird aus MV (Waren), BB (Zehdenick, Kreuzbruch, Berlin, Finsterwalde), ST, TH, SN (Lengenfeld, Zwickau, Marienberg, Chemnitz, Dresden, Löbau, Elbsandsteingebirge) gemeldet.

KOCH, M. (1960): Wanderfalterbeobachtungen 1959. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:61-67.
C. cardui geringes Auftreten, TH: Bad Langensalza, Jena, ST: Querfurt, SN: Löbau, BB: Potsdam, Gartz, Finow, MV: Wolgast. *V. atalanta* z.B. ST: Staßfurt, Wittenberg, TH: Jena, Artern, SN: Aue. *C. crocea* nur 5 Meldungen: TH (Bad Langensalza, Nordhausen), SN (Lengenfeld), ST (Aschersleben), BB (Berlin). *P. rapae* lokale Wanderung bei Ora-

nienburg/BB und Eisenach/TH. *P. brassicae* geringes Auftreten, Schwärme bei Osterburg, Seehausen/ST, Dierhagen, Ahrenshoop/MV. *A. crataegi*: Schwerin, Waren/MV, Wittenberge/BB, Aschersleben/ST gemeldet. *N. antiopa* noch immer selten, Angaben aus Friedrichsgrün/SN, Guben, Finow/BB mehrere F. Angaben zum Auftreten von *N. polychloros* und *antiopa* bei Mühlhausen/TH 1949-1959.

KOCH, M. (1961): Wanderfalterbeobachtungen 1960. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **5**:86-90, 116-118.
C. crocea einziger Fund Chemnitz/SN. *C. cardui* bei Löbau, Dresden/SN, Tautenburg/TH, Querfurt/ST, Rügen, Usedom/MV. *V. atalanta* TH (Zeulenroda, Nordhausen, Sonneberg), ST (Querfurt), BB (Angermünde, Gransee, Finow, Zehdenick), MV (Prenzlau). *P. brassicae* nur an wenigen Plätzen häufig, so Löbau und Heidenau/SN. *A. crataegi* 3 Meldungen (MV: Warin, Crivitz, ST: Drömling, Pansfelde). *N. antiopa* etwas häufiger bei Eberswalde, Finow/BB und Klingenthal/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1962): Wanderfalterbeobachtungen 1961. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **6**:157-165.
C. crocea nur Querfurt/ST. *C. cardui* geringer Einflug (Bad Lausick, Großenhain, Mittweida, Rehefeld/SN). *V. atalanta* bis zur Ostsee, von einigen Orten S-Wanderungen (ST: Hohendodeleben, Magdeburg, TH: Nordhausen, Umgebung Artern, Blankenstein). *P. brassicae* unterschiedlich starkes Auftreten, stärker in Wernigerode, Wittenberg, Stendal/ST, Finow/BB, Sonderhausen, Erfurt, Blankenstein, Nordhausen/TH, Pabstdorf/SN; in einigen Gebieten auch Wanderungen: Schorfheide, Berlin, Strausberg/BB, Havelberg/ST, Blankenstein/TH. *A. crataegi* wird aus Schwerin, Waren/MV, Stendal, Zerbst/ST, Zwickau, Irfersgrün/SN gemeldet. *N. antiopa*: Usedom/MV, Ilmenau/TH, Fläming, Umgebung Berlin/BB, Dresden/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1963): Wanderfalterbeobachtungen 1962. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1963**:56-63.
C. crocea: Saalfeld/TH. *C. cardui* (starkes Auftreten): Zwickau, Leipzig, Löbau/SN, Kahla, Bad Blankenburg, Ilmenau, Blankenstein, Weimar/TH, Stendal/ST. V. atalanta: Hainewalde, Löbau, Dresden/SN, Weimar, Heiligenstadt, Blankenstein, Heygendorf/TH, Querfurt/ST. *P. brassicae*: zahlreich bei Ückeritz/MV, Berlin/BB, Löbau/SN. *A. crataegi*: nur Stendal/ST. *N. antiopa*: Pirna, Königstein, Löbau/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1964): Wanderfalterbeobachtungen 1963. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1964**:52-60.
C. crocea: Gera/TH, Zittau, Löbau/SN, Senftenberg, Berlin/BB, Wittenberg/ST. *C. cardui*: Löbau, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Mittweida/SN, Weimar, Erfurt, Eisenach, Bad Blankenburg, Jena, Kyffhäuser, Artern/TH, Querfurt, Wittenberg, Jessen, Magdeburg, Havelberg/ST, Finsterwalde, Berlin/BB. *V. atalanta*: Löbau, Zittau, Bautzen, Dresden, Marienberg, Mittweida, Chemnitz, Döbeln/SN, Finsterwalde, Senftenberg, Berlin, Gransee, Zehdenick, Finow/BB, Blankenstein, Bad Blankenburg, Weimar, Erfurt, Krimderode/TH, Querfurt, Wittenberg, Zeitz/ST, Ludwigslust/MV. *P. brassicae*: ST, Ostseeküste/MV, SN (Wanderbewegung). *A. crataegi*: Magdeburger Gebiet, Fläming/ST, Berlin, sowie nach langer Zeit in Ost-SN, Erzgebirgsrand, versch. Gebiete TH, Querfurt, Südharz/ST.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1965): Wanderfalterbeobachtungen 1964. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1965/2**:34-39.
C. crocea: Mühlhausen/TH, Ostharz/ST. *V. atalanta*: Dresden/SN. *A. crataegi*: Wismar/MV, Berlin/BB, Greiz, Nordhausen/TH, Stendal, Magdeburg, Bitterfeld, Wittenberg, Klöden, Tangerhütte, Zerbst, Staßfurt/ST, Pockau, Niederoderwitz/SN. *P. brassicae* kein Massenauftreten; Wanderung bei Schöneck/SN.

KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1966): Wanderfalterbeobachtungen 1965. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1966**: 55-58.
C. crocea: Zerbst/ST, Dresden/SN. *C. cardui*: Löbau/SN, Weimar/TH. *V. atalanta*: Elbigerode, Zerbst/ST, Sondershausen, Weimar/TH. *A. crataegi*: Stendal, Schönebeck, Wolmirstedt, Tangerhütte, Genthin, Burg, Zerbst, Neuhaldensleben, Querfurt, Wittenberg, Klöden/ST, Werder, Rathenow/BB, Artern/TH, Lichtenau/SN. *P. brassicae*: Eilenburg, Kamenz, Leipzig/SN, Zerbst/ST, Finsterwalde/BB, Eisenach, Sondershausen/TH.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:99-110.

C. *crocea* starkes Flugjahr bis Linie Stendal/ST-Neuruppin-Finow/BB, ab M VI bei Löbau/SN. *V. atalanta*-Einzelflug nach S bei Wolferstedt/ST; in TH und W-SN nur spärliches Auftreten. *C. cardui* war insgesamt gering vertreten; Neuruppin/BB, Stendal/ST. *P. brassicae* in TH kleine Wanderung.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1956. im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:1-15.
P. brassicae riesige Schwärme im August besonders südlich der Linie Dresden/SN-Zeitz/ST-Erfurt/TH. *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. cardui* bereits am 3.VI. Wolgast/MV, ein Schwarm am 24.VI. S nach N bei Neuruppin/BB.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1960): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, in der DBR und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1959 im mitteleuropäischen Raume. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:116-121.
Ungünstiges Wanderjahr. *C. cardui* nördlich bis Potsdam-Gartz/BB. *V. atalanta* M IV Staßfurt, Wittenberg/ST, M V Jena, Artern/TH, Aue/SN. *P. brassicae*-Wanderung auf dem Darß/MV. *A. crataegi* Auftreten bei Aschersleben/ST, Wittenberge/BB und West-MV.

KÜHNE, L. (1984): Unsere Thüringenfahrt. – Brand. Ent. Nachr. **3/84**:8-12.
7.-14.VII.1984 Schnellbach bei Schmalkalden 18 Tagfalterarten (darunter: *L. maera, P. amanda, P.palaemon*); 9.-12.VII. Grimmenthal 42 Tagfalterarten (u.a. *C. alfacariensis, E. medusa, M. aurelia, M. diamina, P. amanda, S. sertorius*); 13.VII. Wutha (Hörselberge) 15 Tagfalterarten (*M. aurelia, F. pruni, S. sertorius*).

KÜHNE, L. (1985): *Lycaena eumedon*. – Brand. Ent. Nachr. **2/85**:6.
10.VII.1984 Grimmenthal sowie *L. bellargus* aus Dermbach.

LADWIG, E. & J. RADICKE (1986): Beitrag zur Lokalfaunistik (Lepidoptera). Beispiel eines Haus- und Gartengrundstückes in Mühlhausen in einjähriger Aufsammlung - 1981. – Veröff. Naturkde. Mus. Erfurt **1986**:73-80.

LINK, H. (1964): Die Großschmetterlinge des oberen Saaletales und der angrenzenden Landschaften. – Manuskr.
Angaben zu 97 Tagfalterarten.

LINK, H. (1964): Veränderungen in der Schmetterlingswelt des oberen Saaletales, hervorgerufen durch den Bau der Talsperren. – Heimatpfl. und Heimatforsch. Bez. Gera **1964**:60-63.
P. apollo ist nicht durch den Talsperrenbau vernichtet worden.

LINK, H. (1968): 2. Nachtrag zur Macrolepidopterenfauna des oberen Saaletals und der angrenzenden Landschaften. – Ent. Ber. **1968**:41-42.
Genannte Tagfalter: *E. aethiops, H. semele, P. thersites, A. damon, P. dorylas* mit Fundortangaben.

LÖBEL, H. (1989): Die Großschmetterlinge Nordthüringens und Vorstellungen zu ihrem Schutz. – Abh. Ber. Mus. Natur Gotha **15**:25-28.
89 Tagfalter und Widderchen nachgewiesen.

LÖBEL, H. & G. KAITER (1983): Überwinternde Falter in Höhlen des südlichen Kyffhäusergebirges – ein Exkursionsbericht (Lepidoptera). – Ent. Nachr. Ber. **27**:41-42.
I. io, A. urticae sowie *S. libatrix* und *T. dubitata* gefunden.

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:194-195.
Flug von *P. brassicae* überall stark. In TH Schwärme beobachtet (150m lang, 50m breit); starke Eiablage, Raupenschlupf durch kühle und feuchte Witterung verzögert.

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes - September 1956. Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:215.
Lokal stärkere Schäden durch die 2. Gen. von *P. brassicae*; in ST etwas geringer.

MASURAT, G. (1957): Lagebericht des Warndienstes Juli 1957. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:158-159.
Unregelmäßiger, meist starker Flug von *P. brassicae* ab Anfang Juli.

MASURAT, G. (1959): Lagebericht des Warndienstes Juli 1959. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:157.
Flug von *P. brassicae* setzte allgemein Ende Juni recht erheblich ein, dann Regenfälle.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1966): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1965 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **20**: 121-141.
Ähnlich starkes Auftreten von *P. brassicae* wie 1964, insbes. in MV und BB; TH schwächeres Auftreten von *P. brassicae*, SN weit verbreitet; Karte.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1967): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1966 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **21**: 137-168.
Allgemein sehr starkes Auftreten von *P. brassicae*.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1968): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1967 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **22**: 103-132.
Im Vergleich zu 1966 Rückgang von *P. brassicae*, lokal aber stärkeres Auftreten.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1958): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1955 und 1956 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **12**:81-96.
In allen Gebieten erhebliche Zunahme von *P. brassicae*, besonders MV und SN; in TH Schwärme; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1959): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1957 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:61-74.
Örtlich stärkerer Flug von *P. brassicae*, aber wegen schlechter Witterung 2. Generation schwächer als Vorjahr.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1960): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1958 und 1959 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **14**:141-178.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1961): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1960 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **15**:125-158.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1962): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1961 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **16**:141-174.
Erheblicher Populationsanstieg von *P. brassicae*, in SN überall sehr starkes Auftreten; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1963): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1962 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **17**:185-215.
Etwas schwächeres Auftreten von *P. brassicae* als 1961, besonders in den östlichen Teilen stärker; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1964): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1963 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **18**:141-166.
P. brassicae trat mit Schwerpunkt in MV und BB auf. Halle/ST außerordentlich starker Flug.

MAX, W. (1977): Die Tagfalter des Harzes. – 125 Jahre Naturw. Ver. Goslar, p. 61-97.
Es werden viele Fundorte genannt.

MÜNNICH, H. (1986): Thüringenexkursion 1986. – Brand. Ent. Nachr. **3/86**:14-23.
Reurieth/Lkr. Hildburghausen sowie Neubrunn und Grimmenthal/Lkr. Meiningen; 48 Tagfalterarten.

NEBUSLAW, D. (1987): Exkursionen und Reiseberichte. – Brand. Ent. Nachr. **3/87**:3.
2.V.1987 Altendorf südlich Jena; 9 Tagfalterarten.

OFFENHAUER, A. (1975): Meine Begegnungen mit einigen interessanten Großschmetterlingsarten. – Ent. Nachr. **19**:38-43.
Herzberg/BB: *A. ilia, A. crataegi, B. ino*; Kyffhäuser/TH: *L. camilla, M. dryas, M. aurelia*; Wölpern/SN: *M. nausithous, M. teleius*; Liehmena/SN: *C. alceae*.

PESCHEL, R. (1969): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1968 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **23**:141-170.
In N und O des Gesamtgebietes Zunahme von *P. brassicae*, sonst leichter Rückgang; einige Kreise von SN (Raum Leipzig) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1971): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1970 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **25**:81-111.
Befall durch *P. brassicae* schwächer als 1969; einige Kreise (auch SN) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1972): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1971 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **26**:125-155.
Stärkeres Auftreten von *P. brassicae* als 1970; Karte.

PESCHEL, R. & M. KUNERT (1970): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1969 im Bereich der Deuschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **24**:101-131.
Bedeutende Zunahme des Auftretens von *P. brassicae*, besonders auch in SN; Karte.

PRIEMUTH, B. (1985): Exkursion nach Jena. – Brand. Ent. Nachr. **3/85**:11-15.
29.VI.-6.VII.1985 44 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1981): Eine Woche Bad Blankenburg/Thür. – Brand. Ent. Nachr. **4/81**:24-28.
1.-7.VIII.1981 35 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1981): Sommerurlaub im Kyffhäuser. – Brand. Ent. Nachr. **2/81**:16-19.
Artenliste sowohl vom Kyffhäuser als auch von Arnstadt 1.-21.VIII.1980 mit 46 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1982): Urlaub in Ruhla (Thüringen). – Brand. Ent. Nachr. **4/82**:15-16.
22.V.-4.VI.1982 auch 10 Tagfalterarten aufgeführt.

PRIEMUTH, N. (1984): Urlaub in Thüringen. – Brand. Ent. Nachr. **5/84**:14.
17.-30.VI.1984 Heinersdorf/Lkr. Lobenstein 20 Tagfalterarten (*E. medusa, M. athalia*).

PRIEMUTH, N. (1985): Urlaub in der Rhön. – Brand. Ent. Nachr. **3/85**:9-10.
18 Tagfalterarten.

PRIEMUTH, N. (1986): Urlaub in Thüringen. – Brand. Ent. Nachr. **4/86**:14-16.
17.-29.VII.1986 Burkersdorf/Lkr. Rudolstadt; 24 Tagfalterarten, darunter *V. optilete* (wohl Fehldetermination!).

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PAUL, U. & E. SACHS (1982): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1981 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **36**:65-85.
P. brassicae tritt unbedeutend auf, *P. rapae* Zunahme in ST, Teilen von BB (Frankfurt) und SN (DR).

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HEROLD, H., PAUL, U., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1983): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1982 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **37**:65-88.
P. brassicae ist stärker als in den Vorjahren vertreten, besonders in 2. Generation. Regierungsbezirk DR noch im September stärkeres R-Auftreten.

RAMSON, A., ARLT, K., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PLESCHER, A., REUTER, E. & E. SACHS (1986): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1985 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **40**:89-112.
P. brassicae starker und langanhaltender Flug. MV (Rostock) 1. Generation bereits stark vertreten, ebenso Berlin.

RAMSON, A., ERFURTH, P., MENDE, F. & H. HEROLD (1979): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1978 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **33**:61-78.
P. brassicae und *P. rapae*.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1984): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1983 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **38**:65-88.
P. brassicae allgemein schwaches Auftreten. *P. rapae* 1983 geringer als 1982, nur regional in ST BB (Jüterbog) und TH stärker.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HEROLD, H. & E. SACHS (1981): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1980 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **35**:85-101.
P. brassicae und *P. rapae* überall schwaches Auftreten.

RAMSON, A. & H. HEROLD (1987): Bericht über das Auftreten wichtiger Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1986 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **41**:85-110.
Überall starker Flug von *P. brassicae*, MV starke Entwicklung der 1. Generation.

REINHARDT, R. (1970): Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna des mittleren Saaletales. – Ent. Nachr. **14**:185-189.
Aufzeichnungen über 3 Jahre aus der Umgebung von Reinstädt b. Kahla.

REINHARDT, R. (1978): Der gegenwärtige Stand in der Bearbeitung der Tagfalter für die "Fauna der DDR" (Literaturauswertung; Stand per 31.10.1977). – Ent. Ber. **1978**:97-99.

REINHARDT, R. (1981): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lep.) Teil 1. – Ent. Ber. **1981**:89-92.
97 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lepidoptera) 2. Teil. – Ent. Nachr. Ber. **26**:111-119.
224 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Übersicht zur Tagfalterfauna der DDR. – Nota lepid. **5**:177-190.
142 Arten kurz kommentiert.

REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. Teil II. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **2**.
In diesem Teil wird die Familie Nymphalidae behandelt und die Familien Lycaenidae und Hesperiidae in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 1. Nachtrag. Ergänzung der Funde bis 1980. - Ent. Nachr. Ber. **29**:265-268.
Ergänzungen zu 41 Arten.

REINHARDT, R. (1985): Zum Vorkommen und zur Verbreitung heimischer Tagfalter in Thüringen und Möglichkeiten für ihren Schutz. - Veröff. Mus. Gera **11**:10-18.
Zwischenauswertung 1985 der aktuellen Nachweise im Vergleich zu früheren Zeitabschnitten nach ökologischen Gesichtspunkten.

REINHARDT, R. (1986): Ökologische Bindung und Bestandsentwicklung bei den Tagfaltern der DDR (Lep.). - Ent. Nachr. Ber. **30**:215-220.
Alle Arten wurden nach ökologischen Gesichtspunkten eingruppiert und die Entwicklung der einzelnen Gruppen diskutiert. Gefährdet sind die Xerothermophilen und Hygrophilen.

REINHARDT, R. (1986): Zum Vorkommen von *Meleageria daphnis* SCHIFFERMÜLLER, 1775 in der DDR (Lep., Lycaenidae). - Ent. Nachr. Ber. **30**:105-106.

REINHARDT, R. (1987): Tagschmetterlinge (Lepidoptera) der Hörselberge. - Eisenacher Schr. z. Heimatkunde **37**:51-57.
62 Arten.

REINHARDT, R. (1987): Zum Auftreten von *Colias crocea* FOURCR. 1983 in Europa (Lep., Pieridae). - Ent. Nachr. Ber. **31**:180-181.
Seit mehreren Jahren erstmals wieder von verschiedenen Orten gemeldet: Schwerin/MV, Spremberg/BB, Osterweddingen, Rübeland/ST, Meißen, Fraureuth/SN, Jena/TH.

REINHARDT, R. (1987): Zur Ausbreitung von *Plebicula amanda* SCHN. unter besonderer Berücksichtigung der DDR-Südbezirke (Lep., Lycaenidae) - Ent. Nachr. Ber. **31**:57-62.
Kartenmäßige Darstellung des Vordringens der Art von Osten und Süden.

REINHARDT, R. (1989): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 2. Nachtrag, Ergänzungen und Korrekturen bis 1980. - Ent. Nachr. Ber. **33**:103-110.
Bemerkungen zu 70 Arten.

REINHARDT, R. & P. KAMES (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae Teil I. - Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **1**.
In diesem Teil werden die Familien Papilionidae, Pieridae, Satyridae behandelt und die Vorkommen in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zielstellung und Methodik der weiteren Bearbeitung der Tagfalterfauna der DDR. - Ent. Nachr. Ber. **32**:45-46.
Aus der beigefügten Karte wird seit 1981 der Durchforschungsgrad erkennbar. Es wird eingeschätzt, daß in den östlichen Bundesländern 39 Arten als "akut vom Aussterben bedroht" einzustufen sind.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zur ökologischen Klassifizierung und zum Gefährdungsgrad der Tagfalter der DDR. - Ent. Nachr. Ber. **32**:199-206.
Einteilung in Ubiquisten, Mesophile (Offenland, Übergangsbereiche, Wald), Xerothermophile, Hygrophile und Tyrphostene.

REINHARDT, R. & R. THUST (1989): Rote Liste der Tagfalter der DDR (Stand: 31. Januar 1989): - Ent. Nachr. Ber. **33**:245-254.
Darstellung von Gefährdungsgrad, Regressionstendenz, Gefährdungsfaktoren und ökologischer Klassifizierung.

REISSINGER, E. (1963): Ergänzungen und Berichtigungen zum Thema *Colias hyale* (L.) und *Colias australis* VERITY (Lep., Pieridae). - 3. Beitrag zum Wanderfalterproblem. - Ent. Z. **73**:23-27.
1960 war die Art an verschiedenen Orten seltener als sonst, so auch bei Jena/TH.

REISSINGER, E. (1971): Wanderbericht von *Colias hyale* (L.) und *Colias alfacariensis* RIBBE 1966-1970 (Lepid. Pieridae). - Atalanta **3**:176-204.
C. hyale wird 1966, 1967, 1968 und 1969 aus Rosenhain/SN gemeldet; 1969, 1970 aus Oberlichtenau; 1969 aus Bad Lausick/SN und 1970 aus Leipzig. C. alfacariensis 1968 bei Jena/TH.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1967): Wanderfalterbeobachtungen 1966. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1967**:130-134.
C. cardui: Demmin, Baabe auf Rügen, Neustrelitz/MV, Strausberg/BB, Leipzig, Löbau/SN, Mühlhausen/TH, Zerbst/ST. *V. atalanta*: Demmin, Hiddensee, Baabe, Plauer See, Neustrelitz/MV, Magdeburg, Staßfurt, Wittenberg/ST, Dresden, Leipzig/SN, Mühlhausen/TH. *A. crataegi*: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg, Wittenberg, Jessen/ST. *P. brassicae*: Massenwanderung 18.V. bei Warnemünde/MV; M VII Rügen, Heringsdorf, Ahlbeck, Ückermünde, Demmin, Anklam, bei Teterow/MV; Fürstenberg, Perleberg, Potsdam/BB, Haldesleben/ST, bei Sonneberg/TH, Löbau/SN.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1968): Wanderfalterbeobachtungen 1967. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1968**:85-87.
C. crocea besonders in den südlichen Regionen: Weimar/TH, Querfurt/ST, Rosenhain, Liehmena/SN, Wustrow b. Neustrelitz/MV. *C. cardui*: Strausberg/BB, Hohendodeleben/ST, Jena/TH, Löbau, Liehmena/SN. *V. atalanta*: Warnemünde/MV, Strausberg/BB, Mühlhausen/TH, Pirna, Rosenhain, Liehmena/SN. *A. crataegi*: Wiesenburg/ST, Dübener Heide/SN. *P. brassicae* recht häufig; sehr zeitig bei Leipzig/SN.

SCHADEWALD, G. (1959): *Colias australis calida* VERITY und *hyale* L. (Lep. Pieridae) bei Jena in Thüringen. – Nachr.bl. Bayer. Entom. **8**:49-52.

SCHADEWALD, G. (1975): Die Großschmetterlinge der Jenaer Umgebung 5. Nachtrag 1955 bis 1974. – Ent. Ber. **1975/2**:80-84.
Tagfalter: *C. alfacariensis, M. britomartis, P. amanda.*

SCHADEWALD, G. (1986): Zum Rückgang von *Maculinea telejus* BERGSTR. und *M. nausithous* BERGSTR. – Mitt. Inter. Ent. Ver. **11**:17-19.
M. teleius verschwindet vor *M. nausithous*.

SCHADEWALD, G. (1986): Zur Unterscheidung von *Colias hyale* LINNE, 1758 und *Colias alfacariensis* BERGER, 1948 (*australis* VERITY) (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **30**:251-253.
Abb. von männlichen Genitalstrukturen der Jenaer Population.

SCHADEWALD, G. (1989): Zur Taxonomie und Raupenbiologie der Taxa der *Melitaea athalia*-Artengruppe. – Vortr. 2. Rhöner Symp. Schmetterlingsschutz 29.9.-1.10.1989 Oberelsbach.
Wahrscheinlich 5 Arten, darunter *M. neglecta* und *M. dictynnoides*.

SCHADEWALD, G. (1990): Der Artenkomplex *Melitaea britomartis*: Verbreitung und Biologie. – Vortr. 3. Rhöner Symp. Schmetterlingsschutz 28.-30.9. 1990 Oberelsbach.
Die meisten aus TH gemeldeten Tiere dürften zu *M. centroposita* gehören.

SCHÄDLICH, K. (1966): *Lycaena alcon* SCHIFF. auf den Jenaer Kalkbergen. – Ent. Nachr. **10**:65-67.
Futterpflanze *Gentiana cruziata* vorhanden. Weiterhin gefunden: *L. camilla, F. adippe, C. dia, M. aurelia, C. minima, S. sertorius, P. serratulae.*

SCHÄDLICH, K. (1972): Einige neue Schmetterlingsarten der Kultursteppe. – Ent. Nachr. **14**:134-136.
Auf Ruderalfläche bei Altkirchen *C. alceae*.

SCHÄDLICH, K. (1975): Gelungene Überwinterung von *Phytometra confusa* (Lep., Noctuidae). – Ent. Nachr. **19**:77-79.
Mit behandelt ist *C. crocea*: 1958 massenhaftes Auftreten, 1963 dann wieder 3 ♂♂ im Lkr. Schmölln.

SCHÖNBORN, C. (1984): Die Großschmetterlinge des Plothener Teichgebietes (Bezirk Gera, Kreis Schleiz). – Ent. Nachr. Ber. **28**:159-166.
Untersuchungen in der Zeit 1976-1983, 51 Tagfalterarten. Einige Arten z.B. *C. typhon* und *M. nausithous* nur zu Beginn der Untersuchungen gefunden.

SCHÖNBORN, C. (1988): Zur Ökologie der Großschmetterlinge von Kahlschlagflächen im Plothener Teichgebiet. – Ent. Nachr. Ber. **32**:253-256.
1981-1987 29 Tagfalterarten.

SCHOTTSTÄDT, D. (1989): Exkursion ins Kyffhäusergebirge. - Brand. Ent. Nachr. **4/89**:21-23.
22.-24.IX.1989 16 Tagfalterarten, darunter *C. briseis*.

SCHREIBER, H. (1976): Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland Teil 2: Lepidoptera; Familie Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae. - Univers. d. Saarlandes, Saarbrücken.
Im grenznahen Raum sind einige Fundpunkte verzeichnet.

SEUFERT, W. (1990): Untersuchungen zur Ökologie des Schwarzen Apollo (*Parnassius mnemosyne* L., Lepidoptera: Papilionidae) in der Rhön. - Diplomarbeit Würzburg.
Untersuchungsgebiet liegt im bayrisch-thüringischen Grenzgebiet; Brutplätze vor allem in BY.

SKELL, J. (1970): Köderfang im Unterharz (Lep.) nebst einigen Feststellungen bei Tagesexkursionen. - Ent. Nachr. **14**:60-63.
1962-1964 Breitenstein: *P. machaon, P. napi, E. ligea, M. galathea, I. io, A. paphia*.

SPARSCHUH, P. (1963): Kurze Bemerkungen über einen Hermaphroditen von *Limenitis populi* (Lep. Nymph.). - Ent. Ber. **1963**:139-140.
Das bei BERGMANN abgebildete Ex. befindet sich noch im Museum in Altenburg.

STANOSSEK, B., PRIEMUTH, N. & O. BLOCHWITZ (1979): In den Süden der Republik. - Brand. Ent. Nachr. **3/79**:15-17.
16.VI.1979 Südharz (Brandesbachtal) bei schlechtem Wetter 4 Tagfalterarten, 17.VI.1979 Kyffhäuser (gutes Wetter) 29 Tagfalterarten.

STEUER, H. (1965): Die Schmetterlinge von Bad Blankenburg (Thüringer Wald). - Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **12**:1-48; Ergänzung: **17**(1970):430.
813 Arten nachgewiesen.

STEUER, H. (1984): Die Schmetterlinge von Bad Blankenburg, IV. Teil (Lepidoptera). - Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **31**:91-152.
Nachträge zu *S. w-album* und *A. artaxerxes*.

STEUER, H. (1989): Die Lepidopterenfauna des unteren Schwarzatales und ihre Veränderung in den letzten vier Jahrzehnten. - Veröff. Mus. Gera, naturwiss. R. **16**:73-83.
Tagfalter: *I. podalirius, S. orion, C. selene, C. dia, M. nausithous, A. iris, A. ilia, L. populi*.

THIELE, V. & M. THIELE (1986): Zeichnungsausfall bei *Lycaena icarus* ROTT. (Lep.). - Ent. Nachr. Ber. **30**:46-47.
Juli 1984 Kyffhäuser.

THUST, R. (1988): Die aktuelle Verbreitung des Zipfelfalters *Nordmannia acaciae* FABRICIUS, 1787 (Lep., Lycaenidae) in der DDR und Beobachtungen an seinen Jugendstadien. - Ent. Nachr. Ber. **32**:232.
Seit 1981 Funde im Arnstädter Raum und am Kyffhäuser.

THUST, R. (1990): Aktueller Bestand und Gefährdungsproblematik der Tagfalterfauna Thüringens. - Vortr. 3. Rhöner Symp. Schmetterlingsschutz 28.-30.9.1990 Oberelsbach.
Übersichtsarbeit.

THUST, R. & R. REINHARDT (1990): Gefährdungsanalyse (Rote Liste) der Tagfalter Thüringens. - Landschaftspfl. Natursch. Thür. **27**:57-74.
Darstellung von Gefährdungsgrad, Regressionstendenz, Gefährdungsfaktoren und ökologischer Klassifizierung.

URBAHN, E. (1960): Falterbeobachtungen im Dürresommer 1959. - Mitt.bl. Insektenkde **4**:9-14.
Angaben zu zahlreichen Arten von verschiedenen Orten.

Urbahn, E. (1964): Lebensweise und Zuchtschwierigkeiten bei *Scopula umbelaria* HBN. (Lep. Geom.). - Ent. Nachr. **8**:41-47.
Am Fundort bei Jena auch *I. podalirius, C. alfacariensis*.

URBAHN, E. (1973): Beobachtungen über Häufigkeitswechsel bei Schmetterlingen in Norddeutschland seit 1895. - Faun. Abh. (Dresden) **4**(7):45-60.

Zusammenfassende Arbeit. 6 Gruppen aufgestellt. Hauptsächlich Angaben von Neustrelitz, Ostufer Müritz, Inseln Bock, Hiddensee, Rügen; Darß, Peenemoor (MV), Brandenburg (BB), Jena, Kyffhäuser (TH).

URBAHN, E. & H. URBAHN (1970): Entomologische Beobachtungen im Sonnensommer 1969. – Ent. Nachr. **14**:17-20.
F. pruni Löberschütz bei Jena.

URBAHN, E. & H. URBAHN (1972): Falterbeobachtungen im Gleisberggebiet bei Jena von 1962 bis 1971. – Mitt. Ent. Ges. Basel N.F. **22**:9-18.
Darunter 16 Tagfalterarten: *I. podalirius, P. machaon, A. crataegi, C. hyale, C. alfacariensis, A. iris, L. camilla, M. britomartis, F. pruni, G. alexis, M. arion, A. agestis, P. thersites, P. icarus, C. alceae, P. serratulae.*

VÖLKER, U. & W. HEINICKE (1955): Die Großschmetterlinge der Jenaer Umgebung 4. Nachtrag (1936-1954). – Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **14**:14-15.
Unter den Tagfaltern nur auf das Wiederauftreten von *A. levana* eingegangen.

WEIDLICH, M. (1984): Ein Abriß der Schmetterlingsfauna von Steinbach, Kreis Bad Salzungen im Juni und Juli 1981 (Lep.). – Ent. Nachr. Ber. **28**:63-69.
27 Tagfalterarten.

WENZEL, G. (1952): Neues von *Papilio podalirius* L. und seiner Raupe. – Ent. Z. **62**:44-46.
Thüringen, ohne Fundortangaben.

WENZEL, G. (1957): Eine Zucht des Schwarzen Apollo (*Parnassius mnemosyne* L.) ab ovo. – Mitt.bl. Insektenkde **1**, 25-28.
Material aus dem Südharz.

WOLF, R. (1981): Weitere Forschungsergebnisse und Erfahrungen eines Spezialistenlagers "Sozialistische Landeskultur" im Plothener Teichgebiet. – Landschaftspfl. Natursch. Thür. **18**:48-54.
Die Arbeit ist mit "Vorsicht zu genießen", sie enthält Angaben zu *M. dryas* und *L. dispar*. Sollte künftig ignoriert werden.

5. Bibliographie der faunistischen Tagfalterliteratur 1949–1990 des Freistaates Sachsen (SN)

BAIER, E. (1960): *Lycaena amandus* SCHN. (Lep. Lycaenid.) - Neufund für Sachsen? – Mitt.bl. Insektenkde **4**:124-125.
1959 und 1960 in Rodau bei Plauen gefunden.

BECKER, H.-G. (1989): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1988 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **43**:61-82.
P. brassicae allgemein schwaches bis mittelstarkes Auftreten.

BECKER, H.-G. (1990): Bericht über das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1989 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. – Nachr.bl. Pflanzensch. DDR **44**:65-86.
P. rapae und *P. brassicae* bis E VII allgemein unbedeutend, ab M VIII örtlich stärkerer Befall.

BEER, W.-D. (1973): Neue Naturschutzgebiete im Bezirk Leipzig. – Naturschutz naturkdl. Heimatforsch. Sachsen **15**:19-24.
Aus dem NSG "Spröde" (Krs. Delitzsch) wird die alte Angabe von BREHM 1842 über das Vorkommen von *Apatura ilia* zitiert.

BEMBENEK, H. (1978): Der Segelfalter in Sachsen. – Naturschutz naturkdl. Heimatforsch. Sachsen **20**:39-42.
Alle bekannt gewordenen Funde (Literatur, Sammlungen und Karteien des Museums für Tierkunde Dresden) bis 1976 wurden ausgewertet. Nach 1961 gibt es für die Bezirke LPZ und Chemnitz keine Fundmeldungen.

BERGMANN, A. (1952): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. **2**. – Leipzig und Jena.
Umfassendes Werk in 5 Bänden, das alle in TH und angrenzenden Landschaften (auch BY und HE) vorkommenden Arten ausführlich behandelt. Die lepidopterologische Literatur von 1738-1950 aus TH und dem Harz wird ausgewertet.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B. & W. SCHMITZ (1970): Jahresbericht für 1969. – Atalanta **3**:53-103.
I. podalirius: Berlin. *P. machaon*: Rosenhain/SN, Berlin, Zehdenick/BB, Ückeritz/MV. *A. crataegi*: Spandauer Forst (Berlin) seit 7 Jahren h., Löberschütz/TH. *P. brassicae*: Rosenhain/SN. *P. napi*: Frühe Funde Anfang April Berlin sowie Chemnitz/SN. *P. daplidice*: Rosenhain/SN. *G. rhamni*: Kirchberg/SN. *C. cardui*: Berlin; Rosenhain/SN. *N. antiopa*: Zehdenick/BB. *I. lathonia*: Berlin; Rosenhain/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B., NIPPEL, F. & W. SCHMITZ (1971): Jahresbericht 1970 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **3**:237-289.
C. cardui: Rosenhain/SN. *A. crataegi*: Berlin; Leipzig/SN. *P. daplidice*: 1 F 5.VIII. Rosenhain/SN. *I. lathonia*: Rosenhain/SN, h.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., HARZ, K., KINKLER, H., KREMER, B., NIPPEL, F., SCHMITZ, W. & H. STEINIGER (1972): Jahresbericht 1971 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:65-110.
A. crataegi: Berlin, Zehdenick/BB, Jena/TH (2 F). *P. brassicae*: Chemnitz, Limbach-Oberfrohna, Leipzig, Rosenhain/SN, Zehdenick/BB. *P. daplidice*: Berlin, Zehdenick/BB. *V. atalanta*: Limbach-Oberfrohna/SN (mit Hinweis auf Wanderung 25.VIII. nach S/SW). *N. polychloros*: Zehdenick/BB. *N. antiopa*: Jena/TH, Freiberg/SN, Müritzhof/MV. *I. lathonia*: Berlin und Umgebung; Rosenhain, Limbach-Oberfrohna, Chemnitz/SN, Löberschütz/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., NIPPEL, F., SCHMITZ, W., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1973): Jahresbericht 1972 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **4**:257-304.
A. crataegi wird aus dem Berliner Raum (Berlin, Glienicke, Gransee) gemeldet. *P. brassicae*: Wanderungen werden an der Ostseeküste/MV (Ückeritz, Rerik) beobachtet und Falter aus Jena/TH notiert. *P. daplidice* wird für Berlin und Finow/BB registriert. Im August *C. crocea* in Rosenhain/SN ebenso *C. cardui* häufig. *I. io* und *N. antiopa*: Letztere auch bei Glienicke, Liebenwalde/BB und Ückeritz/MV. *I. lathonia* war bei Zehdenick/BB sehr zahlreich, auch aus SN (Rosenhain, Chemnitz) genannt. *L. phlaeas* tritt konstant in Berlin auf.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., KINKLER, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., NIPPEL, F., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & G. SWOBODA (1974): Jahresbericht 1973 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **5**:148-219.
A. crataegi: Weitere Ausbreitung, so gemeldet von Berlin, Glienicke/BB, Waren/MV, Brachwitz bei Halle/ST, Obercrinitz bei Zwickau/SN. *P. brassicae*: Wanderung bei Heiligendamm/MV. *P. daplidice*: Berlin-Spandauer Forst. Von *G. rhamni* wurde eine Wanderbewegung im Spandauer Forst registriert (28.V.). *V. atalanta* in den östlichen Ländern geringer aufgetreten: 1 F Berlin; Zwickau/SN. *C. cardui*: Limbach-Oberfrohna/SN. *I. io* Massenauftreten der Raupen bei Rackel/SN. *A. urticae*: Berlin; Rackel/SN. *N. antiopa*: Glienicke/BB, Mühlhausen, Jena/TH, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., MÜLLER-KÖLLGES, K., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & H. ZUCCHI (1975): Jahresbericht 1974 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **6**:129-174.
I. podalirius: Löberschütz/TH. *A. crataegi*: Berlin; Graitschen b. Jena/TH; Lichtenau, Obercrinitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. polychloros*: Jena, Dingelstädt/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., SCHURIAN, K., STEINIGER, H. & H. ZUCCHI (1976): Jahresbericht 1975 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **7**:177-216.
I. podalirius: Spremberg/BB. *P. machaon*: Zwickau/SN. *A. crataegi*: Berlin. *P. daplidice*: Schwarze Pumpe, Niederlehme/BB, Großbartloff, Jena/TH. *V. atalanta*: Chemnitz, Zwickau/SN. *C. cardui*: Chemnitz/SN. *I. io*: Chemnitz/SN.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., SCHURIAN, K. & H. STEINIGER (1977): Jahresbericht 1976 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **8**:161-225.

I. podalirius: Jena/TH. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH. *P. daplidice*: Rangsdorf/BB. *C. crocea*: Jena/TH 1 ♂ am 7.VIII. *A. urticae*: Zwickau, Gansgrün/SN. *N. polychloros*: Jena/TH, Chemnitz, Dresden/SN. *N. antiopa*: Jena/TH, Satzung/SN. *I. lathonia*: Neustrelitz/MV, Umgebung von Halle, Beersdorf/ST, Mühlhausen, Jena/TH, Chemnitz, Siebenlehn, Seiffen, Breitenau/SN. *L. phlaeas*: Jena, Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GEIGER, H., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1978): Jahresbericht 1977 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **9**:249-302.
I. podalirius: Jena/TH, Radebeul/SN. *A. crataegi*: Neustrelitz/MV, Jena/TH, Obercrinitz/SN, Berlin. *P. brassicae*: Starkes Auftreten bei Neuruppin/BB, sehr schwach Mühlhausen und Jena/TH, bei Rostock/MV Wanderbewegung. *P. daplidice*: Chemnitz/SN. *C. alfacariensis*: Balgstedt/ST, Jena/TH. *G. rhamni*: Chemnitz/SN. *C. cardui*: Jena/TH. *I. io*: Chemnitz/SN. *A. urticae*: Chemnitz/SN. *N. antiopa*: Brandenburg, Premmitz, Staupitz, Spremberg/BB, Hüpstadt, Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1979): Jahresbericht 1978 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **10**:329-369.
A. crataegi: Berlin, Neuruppin/BB, Jena/TH, Oschatz, Dresdner Umgebung, Hainichen/SN. *P. brassicae*: Netschkau/SN, Berlin. *P. daplidice*: Zossen/BB. *C. hyale*: Mühlhausen/TH. *C. alfacariensis*: Jena/TH. *N. antiopa*: Jena/TH. *I. lathonia*: Poxdorf/TH, Radebeul, Mittweida, Pappendorf, Zwickau/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1979 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **11**:305-360.
I. podalirius: Umgebung Dresden recht häufig, Weinböhla/SN (2. Gen.), Jena/TH, Schwarze Pumpe/BB; *A. crataegi*: Wermsdorf, Tharandt, Weinböhla, Bärenwalde, Waldenburg u.a.O. Erzgebirgsvorland/SN, Halle/ST, Glienicke, Schwarze Pumpe/BB, Jena/TH; *P. brassicae*: Erstmeldung 24.IV. Berlin-Buch, Letztmeldung 13.X. Meißen/SN; *P. napi* Letztmeldung 9.X. Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. cardui* schon 13.V. Spremberg/BB, Liehmehna/SN; *I. lathonia*: Kreuzbruch, Glienicke, Lübben, Reuthen/BB, Halle/ST, Großsedlitz, Chemnitz/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1981): Jahresbericht 1980 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **12**:313-367.
I. podalirius: Weinböhla/SN, Jena/TH; *C. hyale*: Porschdorf, Siebenlehn, Oberlichtenau, Wiesenburg, Wildenfels/SN, Mühlhausen/TH, Lieske, Köllme/ST, Berlin-Buch; *A. crataegi*: Wildenfels/SN; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *N. antiopa*: Graupa/SN, Mühlhausen/TH; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Mühlhausen/TH; *V. atalanta*: Jena/TH; *C. cardui*: Staaken/BB; *I. lathonia*: Graupa, Wildenfels/SN, Köllme/ST, Greifswald, Lubmin/MV; *L. phlaeas*: Dresden, Friedewald, Gauernitz, Graupa, Porschdorf, Oberlichtenau/SN; *H. semele*: Mühlhausen/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1983): Jahresbericht 1981 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **14**:161-232.
I. podalirius: Naumburg/ST, Radebeul/SN; *A. crataegi*: Rathenow/BB, Wermsdorf, Friedewald, Flöha, Hirschfeld, Wildenfels/SN; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. alfacariensis*: Naumburg/ST, Diera/SN, Jena, Weimar, Arnstadt, Großschwabhausen/TH; *C. cardui*: Berlin-Buch; *N. polychloros*: Greifswald/MV, Graupa/SN; *N. antiopa*: Dresdner Heide, Steinölsa/SN; *I. lathonia*: Berlin-Buch, Cottbus/BB, Spreewitz, Friedewald, Graupa, Guttau, Sächsische Schweiz, Wildenfels, Chemnitz, Wermsdorf/SN, Canow/MV, Rotta/ST.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U. & H. STEINIGER (1984): Jahresbericht 1982 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **15**:2-72.
I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Weinböhla, Lichtenstein/SN; *P. brassicae*: Zwickau/SN, Markgrafenheide/MV; *P. rapae*: Jena/TH; *P. daplidice*: Rathenow/BB; *C. hyale*: Chemnitz/SN, Jena/TH; *C. alfacariensis*: Jena/TH. Weitere Arten im Jahresbericht für 1983!

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., GIERLING, R., HARBICH, H., LOBENSTEIN, U., STEINIGER, H. & W. WOLF (1985): Jahresbericht 1983 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:1-86.
I. podalirius: Jena, Dresden; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Kelbra (ST), Jena, Kranichfeld (TH); *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Umgeb. Dresden; *P. daplidice*: Herzfelde, Schönefeld, Woltersdorf/BB, Knappenrode, Guttau, Klotz-

sche/SN; *C. crocea*: Jena/TH, Fraureuth/SN. 1982, 1983: *V. atalanta*: Jena, Bermbach/TH, Roßla/ST; *I. io* Zwickau; *N. polychloros*: Jena, Bad Salzungen/TH, Deschka, Wildenfels, Friedrichsgrün, Wiesenburg, Dresden/SN; *N. antiopa*: Jena, Langenwetzendorf/TH, Umgeb. Dresden, O-SN, Fraureuth, Wildenfels, Friedrichsgrün, Hartenstein/SN, Berlin; *P. c-album*: Greifswald, Klein-Sien/MV; *I. lathonia*: Falkenhagen, Luckenwalde, Schönefeld, Woltersdorf, Templin/BB, Kelbra/ST, Langenwetzendorf, Jena/TH, SN überall; *H. semele*: Dresden.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H. & H. HARBICH (1986): Jahresbericht 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **16**:203-236.
I. podalirius: Radebeul/SN; *P. machaon*: Dresden, Chemnitz, Zwickau, Wiesenburg, Wilkau-Haßlau/SN; *A. crataegi*: Jena, Altenburg/TH, Zwickau, Hartenstein, Culitzsch, Niedercrinitz/SN, Berlin; *P. brassicae*: Zwickau/SN; *P. napi*: Zwickau, Wilkau-Haßlau/SN; *P. daplidice*: Berlin; *C. hyale*: Rottleberode/ST, Kranichfeld, Jena, Gera/TH, Dresden, Radebeul, Niesky, Ottendorf-Okr., Zwickau, Wilkau-Haßlau, Crimmitschau/SN, Berlin; *C. alfacariensis*: Jena/TH.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H., RENNWALD, E. & W. WOLF (1987): Jahresbericht 1985 mit Ergänzungen 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **18**:1-85.
I. podalirius: Jena, Radebeul, Meißen; *A. crataegi*: Radebeul, Niedercrinitz, Hartenstein/SN, Jena; *P. brassicae*: Dresden, Jena (im April); *C. hyale*: Großbartloff, Jena/TH, Schullwitz, Mittweida, Wiesenburg/SN, *C. alfacariensis*: Jena; *V. atalanta* (1984): Parchim/MV; *A. urticae* 3.II.84 Dresden; *N. polychloros* (1984): Jena, O-SN, Umgeb. Zwickau; *N. antiopa* (1984): Kranichfeld, Leutenberg, Jena/TH, Dresden, Leutersdorf, Niesky/SN; *P. c-album*: Berlin; *I. lathonia*: Berlin, Plau am See/MV, Gera, Jena, Dresden, Radebeul, Chemnitz, Umgeb. Zwickau; *N. polychloros* (1985): Wittenberg/ST, Kranichfeld, Jena/TH, Graupa, Wildenfels/SN; *N. antiopa* u. *I. lathonia* (1985): Jena, Umgeb. Dresden, O-SN, Umgeb. Chemnitz u. Zwickau, Talsp. Pöhl u.a.a.O.; *H. semele* (1985): Niesky/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H. & W. WOLF (1988): Jahresbericht 1986 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **18**:211-253.
I. podalirius: Jena/TH, Radebeul/SN; *A. crataegi*: Jena/TH, Radebeul, Hartenstein, Langenbach/SN; *P. brassicae*: 4.IV. Dresden; *P. daplidice*: Dresden; *C. alfacariensis*: Jena; *C. cardui* (schwaches Auftreten): Schullwitz/SN; *V. atalanta*: Mittweida/SN; *I. io*: Jena/TH; *N. polychloros*: Jena/TH, Dresden, Wildenfels/SN; *N. antiopa*: Mühlhausen, Jena/TH, Dresdner Heide, Schullwitz, Pobershau, Hartenstein, Langenbach, Wildenfels, Adorf/SN; *I. lathonia*: Jena/TH, Dresdner Heide, Schullwitz, Mittweida, Hartenstein, Langenbach, Wiesenburg, Wildenfels/SN; *H. semele*: Dresden/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., STEINIGER, H., HARBICH, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1987 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **20**:1-54.
I. podalirius: Jena/TH; *A. crataegi*: Aken/ST, Jena/TH, Hartenstein, Weißbach/SN; *P. daplidice*: Jämlitz/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: häufig im Zittauer Gebirge/SN; *C. cardui*: Chemnitz 17.VI.; *V. atalanta*: 17.IV. Wildenfels/SN; *N. polychloros*: Jena/TH, Waltersdorf, Wiesenburg/SN; *N. antiopa*: Jena/TH, Dresdner Heide, Waltersdorf, Einsiedel, Hartenstein, Langenbach, Wiesenburg, Weißbach/SN; *I. lathonia*: Pinnow/MV, Jämlitz, Schwarzheide/BB, Mittweida, Langenbach, Wiesenburg, Wildenfels/SN; *H. semele*: Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H., STEINIGER, H. & W. WOLF (1990): Jahresbericht 1988 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **21**:1-51.
I. podalirius: Radebeul/SN; *A. crataegi*: Jena/TH, Wiesenburg/SN; *P. brassicae*: Dresden/SN, Kranichfeld/TH, Boltenhagen/MV; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *G. rhamni*: Jena/TH; *V. atalanta*: Boltenhagen/MV; *I. io*: Bermbach/TH; *A. urticae*: Dresden/SN, Boltenhagen/MV; *N. polychloros*: Jena/TH, Dresden, Helmsgrün/SN; *N. antiopa*: Kranichfeld, Schleusingen/TH, Wildbach, Weißbach, Reinsdorf/SN; *I. lathonia*: Nemerow/MV, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wildbach, Reinsdorf, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach/SN; *H. semele*: Jänschwalde/BB, Dresdner Heide/SN.

BIERMANN, H., EITSCHBERGER, U., HARBICH, H. & H. STEINIGER (1990): Jahresbericht 1989 Papilionidae und Pieridae, Nymphalidae, Danaidae, Libytheidae, Satyridae und Lycaenidae, Sphingidae der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **21**:141-173.
I. podalirius: Umgebung Arnstadt, Jena/TH; *A. crataegi*: Hartenstein, Obercrinitz, Wildenfels, (Altenhain 1988)/SN; *P. daplidice*: Altenhain, Leipzig-Borna/SN-Altenburg/TH, Lettin/ST, Dobbrikow/BB; *C. alfacariensis*: Jena/TH; *C. crocea*: 1 F Jena/TH; *A. urticae*: letzte Meldung 03.XI. Mittweida/SN; *N. polychloros*: Ilmenau, Gräfinau-Angstedt/TH; *N. antiopa*: Gräfinau-Angstedt, Jena, Heyda/TH, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Bad Elster, Bad Brambach/SN; *I. lathonia*: Halle/ST, Arnstadt, Martinroda, Wumbach, Gräfinau, Jena/TH, Altenhain, Demitz-Thumitz, Mittweida, Wiesenburg, Wildenfels, Weißbach, Helmsgrün, Bad Elster; *H. semele*: Dobbrikow/BB, 1988 Martinroda/TH.

BISMARK, K. (1987): Ein später Fund der Frühjahrsform von *Araschnia levana* LINNE. – Ent. Nachr. Ber. **31**:136.
2.VIII.1986 Waltersdorf/Lkr. Zittau unter vielen *I. io* und 2. Generation *A. levana* ein ♀ der hellen Frühjahrsform.

BLOCHWITZ, O. (1981): Ein Urlaub im Vogtland. – Brand. Ent. Nachr. **4/81**:21-23.
4.-19.VII.1981 Schönlind bei Markneukirchen; 30 Tagfalterarten, andere Familien auch erfaßt.

BLOCHWITZ, O. (1987): Die in den Kreisen Brandenburg-Stadt, Brandenburg-Land, Genthin, Rathenow, Nauen, Oranienburg und Freiberg im Jahre 1986 beobachteten Macrolepidopterenarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/87**:2-37.
An 26 Fundorten, darunter Genthin/ST und Freiberg/SN, 46 bzw. 32 Tagfalterarten (insgesamt 55).

BLOCHWITZ, O. (1988): Die in den Kreisen Brandenburg-Land, Brandenburg-Stadt, Genthin, Rathenow, Belzig, Tangerhütte, Nauen, Freiberg und Gransee im Jahre 1987 beobachteten Macrolepidopterenarten. – Brand. Ent. Nachr. **1/88**:5-17; **2/88**:2-18; **3/88**:2-14.
31 Fundorte (4 Lkr. Genthin, 1 Lkr. Tangerhütte/ST, 7 Lkr. Freiberg/SN); insgesamt 62 Tagfalterarten.

BRETSCHNEIDER, R. (1950): Neubesiedlung der Dresdner Fauna durch Einwanderung und Verbreitung mehrerer Makrolepidopteren. – Ent. Z. **60**:87-88, 96, 120; auch: Z. Wiener Ent. Ges. **1949**:166-188.
Betr. vor allem Geometriden und *H. morpheus*.

BRETSCHNEIDER, R. (1955): *Vanessa xanthomelas* ESP. 1954 in Sachsen. – Ent. Z. **65**:137-138, 157-158.
Letztes Auftreten 1907. 1954 Funde von Raupen bei Dresden, Großenhain und Bautzen.

BRETSCHNEIDER, R. (1959): *Colias*-Studien. – Ent. Z. **69**:81-84; **70**(1960):46-47.
Studien mit *C. crocea* aus dem Elbtal sowie mit anderen *Colias*-Arten anderer Herkünfte.

BÜTTNER, G. (1959): Die Verringerung des Lebensraumes von *Colias palaeno* L. ssp. *europome* ESP. in Südwestsachsen. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **3**:125-129.

BÜTTNER, K. (1959): Die Tierwelt des Naturschutzgebietes Wulmer Hang bei Zwickau. – Veröff. Naturkundemus. Zwickau **3**, Sonderheft.
16 Tagfalterarten genannt, darunter *C. rubi, C. semiargus*.

CLEVE, K., EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H. KINKLER, H., KREMER, B. & W. SCHMITZ (1969): Jahresbericht 1968 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **2**:251-294.
C. cardui wird erst ab Ende Juli aus Berlin gemeldet, weiterhin aus Rosenhain u. Chemnitz/SN. *P. machaon* war bei Rosenhain/SN und Jena/TH nicht selten. *A. crataegi*-R an Vogelbeere (Berlin). *P. rapae* tritt bis 1. September bei Rosenhain/SN auf, hier auch *G. rhamni* häufig. Von *P. daplidice* wird 1 ♀ bei Jena/TH gefunden (22.VI.). Die letzten *I. lathonia* wurden am 8.IX. bei Berlin festgestellt.

DÖLLING, F. (1957): Von Wanderzügen des Großen Kohlweißlings (*Pieris brassicae* L.) in Plauen i.V. im August 1956. – Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **16**:9-10.
Am 9.VIII. wurden ca. 200 000 Tiere beobachtet, an den Folgetagen ebenfalls noch Wandererscheinungen.

DÖLLING, F. (1957): Wird die Natur ärmer an Individuen? – Mitt.bl. Insektenkde **1**:93-95.
Nach 15jähriger Abwesenheit aus der Heimat (Schöneck/V.) wird der eingetretene Arten- und Individuenschwund festgestellt, z.B. *A. cardamines, N. antiopa, N. polychloros, C. hyale, P. machaon, A. paphia, P. c-album.*

EBERT, K. (1990): Großschmetterlinge des Vogtlandes. – Schr.reihe Vogtlandmus. Plauen **58**, 77 S.
In diesem Heft werden die Tagfalter und Spinnerartigen (sensu KOCH) des Vogtlandes besprochen im Vergleich zu SCHWEITZER (1931).

EBERT, W. (1957): Faunistische Notizen - *Araschnia levana*. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **1**(5):4.
Die Art hat sich über die gesamte Oberlausitz ausgebreitet.

EBERT, W. (1957): Faunistische Notizen - *Heteropterus morpheus* PALL. Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **1**(6):5-6.

EBERT, W. (1958-1960): Die Schmetterlinge der Oberlausitz. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **2-4**.
In mehreren Fortsetzungen werden bei den einzelnen Arten Fundorte (meist aus der Literatur) aufgeführt, größtenteils ohne Jahresangabe.

EBERT, W. (1958): Faunistische Notizen über Schmetterlinge. – Mitt.bl. Insektenkde **2**:56-58.
Betr. *H. morpheus* sowie *Ph. castaneae* u. *A. melanaria*.

EBERT, W., HEINICKE, W., MICHAEL, F., RICHERT, A. & H. ZÖRNER (1963): Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Oberlausitz. – Ent. Nachr. **7**:53-57.
F. adippe in den letzten Jahren in der Oberlausitz nur vereinzelt; hier bei Guttau 30.VII.1962.

EITSCHBERGER, U., GLEFFE, H., HARBICH, H., KINKLER, H., KREMER, B., MANSEL, B. & W. SCHMITZ (1968): Jahresbericht 1967 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **2**:145-184.
C. cardui wird aus Rosenhain/SN und Quedlinburg/ST gemeldet. *I. podalirius* 2.VIII. Rosenhain/SN. *A. crataegi* wird seit einigen Jahren in Berlin festgestellt und tritt an anderen Orten neu auf: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg/ST. *P. brassicae* flog bei Rosenhain bis 13.X. *G. rhamni* erschien bei Berlin am 12.VII. *A. urticae* trat in Berlin spärlich auf, während *I. io* in Rosenhain/SN sehr zahlreich war. *I. lathonia* wird aus Berlin sowie Bischofswerda und Rosenhain/SN gemeldet.

EPPERLEIN, K. (1973): Neue Funde von *Lycaena amandus* SCHN. im Erzgebirge. – Ent. Nachr. **17**:92-94.
4 Fundorte dieser Art sind genannt, außerdem eine Aufzählung der am Fundort Bärenstein festgestellten 32 Tagfalterarten.

FIEDLER, G. (1974): Der Thümmlitzwald - Flugareal der letzten großen Eisvogelfalter im Kreis Grimma. – Aquila (Grimma) **2**:4-6.

FIEDLER, G. (1975): Der Blauäugige Waldpförtner ein immer seltener werdender Falter. – Aquila (Grimma) **3**:33-35.
Im Kreis Grimma befindet sich noch ein sicheres rezentes Vorkommen (inzwischen vernichtet).

FIEDLER, G. (1976): Bemerkungen zur Schmetterlingsfaunistik des Kreises Grimma. Teil I - Die Tagfalter. – Aquila (Grimma) **6**:3-10.
Meldungen ab 1974 von 62 Arten, darunter befinden sich mehrere Letztnachweise für SN.

FIEDLER, G. (1976): Der Blauäugige Waldpförtner - *Satyrus dryas* SCOP. - ein immer seltener werdender Falter. – Ent. Nachr. **20**:112-114.

FIEDLER, G. (1976): Der Thümmlitzwald-Flugareal von *Limenitis populi* L. (Lep.) im Kreis Grimma. – Ent. Nachr. **20**:96-98.

FIEDLER, G. (1978): Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 1977. – Aquila (Grimma) **10**:11.
P. daplidice im Kreis Grimma häufig; *P. machaon, L. populi* (nur 1 Ex.) u.a.

FRIEBE, U. (1986): Analytische Betrachtungen zu einigen Wanderfalterbeobachtungen im Süden der DDR. – Atalanta **16**:237-242.
Vorwiegend 1984 in der Umgebung von Zwickau, mit einigen Angaben aus der Altmark/ST (*P. rapae*-Wanderung), Plau am See/MV (*I. lathonia*) und Altenburg/TH (*A. crataegi*).

FRIEBE, U. (1989): Einige Aspekte zur Diskussion des Wanderphänomens von Macrolepidopteren. – Atalanta **19**:13-16.
Angaben zu *I. io* und *A. paphia* der Zwickauer Umgebung.

FRIEBE, U. (1990): Der Große Eisvogel (*Limenitis populi*). – Pulsschlag (Zwickau) H. **10/90**:13-14.
Vorkommen der Zwickauer Umgebung aufgeführt.

FRIEBE, U. (1990): Interessante Falterfunde im Quellmoorgebiet von Elterlein. – Pulsschlag (Zwickau) H. **4/90**.
August 1983 neun Tagfalterarten.

FRIESE, G. (1956): Die Rhopaloceren Nordostdeutschlands (Mecklenburg und Brandenburg). – Beitr. Entom. **6**:53-100, 403-442, 625-658.
Umfassende Arbeit über das Gebiet und die Nachbargebiete, so Angaben bei einzelnen Arten auch aus ST, SN und TH. Bibliographie der Tagfalterliteratur 1720-1955.

FRITSCH, K. (1987): Bemerkenswerte Großschmetterlinge im Zeitraum 1983-1986 aus dem Bezirk Cottbus (Lepidoptera). – Ent. Nachr. Ber. **31**:173-174.
Im sächsisch-brandenburgischen Grenzgebiet zwischen Spremberg und Weißwasser wurde 1986 *Maculinea alcon* gefunden. Funde aus den Familien NOC, GEO und PSY auch genannt.

GELBRECHT, J. (1988): Zur Schmetterlingsfauna von Hochmooren in der DDR. – Ent. Nachr. Ber. **32**:49-56.
Besprochen werden 13 Arten; *C. palaeno* nur noch auf einigen Erzgebirgshochmooren; *B. aquilonaris, V. optilete.*

GERISCH, H. (1954): Das Landkärtchen, ein neuer Schmetterling unserer Heimat. – Kulturspiegel f. d. Kreis Reichenbach/V. **1954**:5.
Mitteilung der Funde im Vogtland 1910-1953.

GERISCH, H. (1961): Tiefer Winterschlaf eines Tagpfauenauges. – Mitt.bl. Insektenkde **5**:140.
Seit Oktober im Keller am Hackstock, trotz wöchentlicher Hackstockbenutzung fliegt der F erst im warmen Februar 1961 ab (Lengenfeld/V).

GERISCH, H. (1972): Der Perlmutterfalter und das Veilchen. – Reichenbacher Kalender **1972**:85-87.
Wiederentdeckung von *B. aquilonaris* im Vogtland nach 111 Jahren wird beschrieben. 1968 wurde er an 3 Fundorten im oberen Vogtland teilweise in Anzahl gefunden.

GERISCH, H. (1974): Eine abartige *Argynnis selene* SCHIFF. (Lep., Nymphalidae). – Ent. Ber. **1974/2**:106.
Fundort bei Lengenfeld/V., hier auch *B. ino, M. athalia, E. medusa.*

GERISCH, H. (1975): Abartige Landkärtchenfalter *Araschnia levana* L. (Lep., Nymphalidae). – Ent. Ber. **1975/2**:117-119.
Aus 400 im Jahre 1954 eingetragenen R schlüpften einige Abberationen. Das Material stammt aus dem Vogtland, wo der Falter seit 1952 wieder auftrat.

GERISCH, H. (1975): Der Indische Admiral *Pyrameis indica* HERBST im Vogtland (Lep., Nymphalidae). – Ent. Ber. **1975/2**:114-116.
1900 oder 1901 im Elstertal und im August 1951 an gleicher Stelle je 1 Ex. gefangen.

GERISCH, H. (1975): Neufunde in der Schmetterlingsfauna des Vogtlandes. – Ent. Nachr. **19**:97-114.
25 Makrolepidopterenarten werden seit Erscheinen der letzten Faunenliste (1942) genannt, darunter *A. levana, B. aquilonaris, P. amanda, V. indica.*

GERISCH, H. (1978): Bemerkenswerte Falterfunde im Vogtland (Lep.). – Info KMS **5**:13.
P. daplidice wird aus Falkenstein und *A. ilia* aus Reichenbach-Lengenfeld gemeldet.

GERISCH, H. (1978): Noch einmal: Der Indische Admiral im Vogtland (Lep., Nymph.). – Ent. Ber. **1978**:102-104.
Die 1900/01 und 1951 gefangenen Tiere sind zu *V. vulcania* GODART zu stellen. Ausführungen auch zu den bei Nossen/SN und Zielitz/ST gefangenen Tieren.

GERISCH, H. (1983): Die Weißlinge des Vogtlandes. – Reichenbacher Kalender **16**(1983):45-48.
Die 11 im Vogtland vorkommenden Arten werden charakterisiert.

GERISCH, H. (1983): Einige Bemerkungen zum Falterjahr 1982 (Lep.) – Ent. Nachr. Ber. **27**:36-37.
Unterschiedliches Auftreten einzelner Arten, so *I. lathonia* bereits im Mai; Lengenfeld.

GERISCH, H. (1985): Bemerkenswerte Mißbildungen bei Tagfaltern (Lep.). – Ent. Nachr. Ber. **31**:94.
M. galathea Lengenfeld; *G. rhamni* Berliner Stadtwald.

GRÄMER, R. (1965): Zu Problemen des faunistischen Sammelns. – Ent. Nachr. **9**:21-27.
Vom gehäuften Auftreten des Segelfalters bei Meißen/SN wird berichtet. Am nächsten Tag kein Falter an diesem Ort mehr. *P. mnemosyne* bei Treseburg/ST.

GROSSER, N. (1983): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide. 1. Tagfalter-Diurna. – Hercynia N.F. **20**:1-37.
Insgesamt 106 Arten aufgeführt, davon 2 Falschmeldungen, 2 außerhalb des Gebietes. 22 Arten in den letzten 30 Jahren nicht mehr nachgewiesen und 25 Arten sind verschollen. Jahr der letzten Beobachtung ist genannt. Bei einigen Arten Karten.

HAEGER, E. (1964): Entomologische Notizen 1963 (Lep.). – Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **23**:47-48.
I. podalirius bei Weißwasser/SN, *A. crataegi* bei Senftenberg/BB und *L. dispar rutilus* bei Lübben/BB.

HAEGER, E. (1965): Ein Beitrag zur märkischen Großschmetterlingsfauna 1964. – Ent. Ber. **1965/2**:28-31.
Fundorte Glienicke, NSG Schildow, Blankenfelde, Kreuzbruch, Strausberg, NSG Krumme Laake, Sauen, Spreewald. Seltene Arten wie *A. ilia, L. camilla, B. aquilonaris, B. daphne, M. didyma, M. teleius, V. optilete, E. argiades, L. dispar*. Für die Umgebung von Weißwasser wird u.a. *E. argiades* genannt.

HAEGER, E. (1966): Auf alten und neuen Sammelpfaden durch die Mark Brandenburg (Lep.). – Ent. Nachr. **10**:89-94.
Fundorte BB: Glienicke, Kreuzbruch, Sauen, Spreewald, Lepus, Rathenow; SN: Weißwasser. Wenig verbreitete Arten werden aufgeführt.

HAEGER, E. (1969): 22 Jahre märkischer Faunist (Lep.). – Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **16**:411-430.
Übersichtsarbeit; 51 der weniger verbreiteten Tagfalterarten werden gebietsweise aufgeführt. Andere Lepidopterenfamilien auch abgehandelt.

HAEGER, E. (1976): Tabellarische Übersicht der von 1946 bis zum Jahre 1975 in der Mark festgestellten Lepidoptera. – Manuskr.
Einige Fundorte, z.B. Weißwasser, Hoyerswerda, auf sächsischem Gebiet.

HAHN, E., PETZOLD, D. & A. RAMSON (1973): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1972 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr. bl. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **27**:93-112.
P. brassicae trat allgemein schwächer auf als 1971, SN sogar nur geringer Flug.

HAHN, E., RAMSON, A. & D. VOGELSÄNGER (1975): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1974 in der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR N.F. **29**:65-83.
Pieris spec. sind nicht bedeutsam aufgetreten.

HARBICH, H. & H. WITTSTADT (1964): Wanderfalterbericht 1963 für die Deutsche Bundesrepublik. – Atalanta **1**:37-48.
In diesem Bericht wird nur das Vorkommen von *N. antiopa* bei Löbau/SN erwähnt.

HARTMANN, J. & A. SCHINTLMEISTER (1977): Bemerkenswerte Großschmetterlinge aus Dresden und Umgebung im Jahre 1976. – Ent. Nachr. **21**:101-106.
Von Tagfaltern werden *I. podalirius, P. daplidice, A. iris, L. populi* und *S. w-album* aufgeführt.

HARZ, K. (1965): Jahresbericht 1964 für die Bundesrepublik Deutschland und das Großherzogtum Luxembourg mit einigen zusätzlichen Meldungen aus anderen Ländern. – Atalanta **1**:89-114.
Nur die Meldung über gehäuftes Auftreten von *C. cardui* Mitte August in Rosenhain/SN findet Aufnahme.

HARZ, K. & H. WITTSTADT (1964): Wanderfalter in Mitteleuropa (Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen der DBR, DDR und Österreichs für das Jahr 1962). – Atalanta **1**:21-31.

C. crocea nur bei Saalfeld/TH; *C. cardui* trat bereits Ende April bei Löbau/SN auf. *A. crataegi* wird nur aus Stendal/ST gemeldet. *P. brassicae* trat lokal verstärkt auf, so auf Usedom/MV, Umgebung von Berlin (hier auch am 21.VIII. ein Wanderzug) und Löbau/SN.

HEINICKE, W. (1990): Faunenveränderungen bei den Familien der sog. Großschmetterlinge ("Macrolepidoptera") auf dem Gebiet der DDR. Kurzer Überblick. - Ent. Nachr. Ber. **34**:65-72.
Beispiele unter den Tagfaltern: *P. amanda, M. galathea, P. apollo, P. tithonus, N. antiopa, N. polychloros, L. helle, S. orion, G. alexis, C. palaeno.*

HEINICKE, W. & A. KRAUSS (1978): Zum Beutespektrum des Braunen Langohrs, *Plecotus auritus* L. - Nyctalus (N.F.) **1**:49-52.
Material aus Einsiedel bei Chemnitz, darunter befanden sich Reste von *I. io.*

HOLIK, O. (1951): Sind *Papilio*-Raupen geschützt? - Ent. Z. **61**:87-88.
1950 traten in der Umgebung von Dresden *I. podalirius*-R in ungeheuer großer Zahl auf.

HORNEMANN, A. (1983): Das Auftreten von Wanderfaltern im Hitzesommer 1982 im Bezirk Dresden. - Ent. Nachr. Ber. **27**:183.
C. cardui, V. atalanta häufig; letztmalige Beobachtung 3.XI.1982. Sphingidae, Noctuidae.

HORNEMANN, A. (1983): Freiland- und Zuchtbeobachtungen beim Schwalbenschwanz, *Papilio machaon* L. (Lep., Papilionidae). - Ent. Nachr. Ber. **27**:234.
Kurzinformation über verschiedene Beobachtungen 1972-1983 auch über Generationenzahl.

HULLMANN, H.-E. (1979): Ergebnisse von Sammelausflügen in das Adelsberg-Sternmühlengebiet 1979 (Lep.). - Info KMS **9**:10-13.
20 Tagfalterarten.

HULLMANN, H.-E. (1982): Nachtrag zur Tagfalterfauna des Adelsberg-Sternmühlengebietes (Lep. Rhopal.). - Info KMS. **15**:15.
Aufgeführt sind: *P. icarus, C. palaemon, T. tages, P. c-album.*

JEREMIES, M. & F. KRÖBER (1985): Geschützte Insekten der Oberlausitz I. Tagfalter (Lepidoptera, Diurna). - Natura lusatica (Bautzen) **9**:38-47.
80 Arten meist nach 1960 nachgewiesen; genaue Funddaten nur ausnahmsweise aufgeführt.

JORDAN, K. H. C. (1965): Über Ameisengäste der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkde Museum Görlitz **40**:1-39.
Die in der Oberlausitz früher oder gegenwärtig vorkommenden Lycaenidae werden aufgeführt. Weiterhin kam die myrmicophile Noctuide *Conistra (Orrhodia) rubiginea* vor.

JUNG, M. (1970): Bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus dem Vogtland und aus Thüringen. - Ent. Nachr. **14**:46.
Tagfalter aus Neustadt (Lkr. Auerbach) 1969: *A. iris, C. glycerion, L. hippothoe.*

KAMES, P. (1978): *Melitaea britomartis* ASSM. (Lep., Nymphalidae) und *Aricia artaxerxes* ssp. *hercynica* KS. (Lep., Lycaenidae) im Gebiet zwischen Mulde und Main. - Ent. Ber. **1978**:20-25.
Artaxerxes: Fundorte Jena, Blankenstein, Rübeland (Harz) und Alter Stolberg. *Britomartis*: SW-TH bei Grimmenthal; Begleitarten; Genitalabb.; das von Schöneck/Vogtl. gemeldete Tier ist nach heutigen Erkenntnissen keine *britomartis*.

KARISCH, T. (1984): Beitrag zur Kenntnis der Rhopalocera-Fauna des Kreises Bischofswerda (Lepidoptera). - Dtsch. Ent. Ztschr. N.F. **31**:325-335.
55 Arten.

KARISCH, T. (1984): Das Lepidopteren-Material der Sammlung Max Rietzels in der Erweiterten Oberschule "Goetheschule" Bischofswerda. - Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **8**:89-96.
Unter den Tagfaltern befindet sich Material aus Bischofswerda/SN, Rügen/MV, Regensburg/BY, Koblenz/RP.

KLEMM, M. (1951): Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge im Bereich der DDR im August 1951. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **5**:215.
P. brassicae vereinzelt stärkeres Auftreten.

KLEMM, M. (1951): Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge im Bereich der DDR im September 1951. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **5**:236-238.
Stellenweise größere Schäden durch *P. brassicae*.

KLEMM, M. (1952): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen im Bereich der DDR im Juli 1952. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **6**:197-199.
Verbreitetes Auftreten von *Pieris* mit Ausnahme von ST.

KLEMM, M. (1952): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Bereich der DDR im August und September 1952. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **6**:233-235.
In mehreren Kreisen verstärktes Raupenauftreten von *P. brassicae* und *P. rapae*.

KLEMM, M. (1953): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Bereich der DDR im Juli 1953 . – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **7**:196-197.
Stärkere Schäden durch *Pieris*-Arten.

KLEMM, M. (1953): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Bereich der DDR im August 1953. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **7**:208-210.
Mittelstarkes aber verbreitetes Auftreten von *Pieris*; Karte.

KLEMM, M. (1953): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Bereich der DDR im September 1953. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **7**:233-234.
Vereinzelt starke Schäden durch *Pieris* spec.

KLEMM, M. (1954): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Bereich der DDR im Mai und Juni 1954. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:175-179.
Nur im Raum Leipzig bedeutungsvolles Auftreten von *P. brassicae*.

KLEMM, M. (1954): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der DDR im Monat Juli 1954. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:196-199.
Erwähnenswertes Auftreten von *P. brassicae*.

KLEMM, M. (1954): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der DDR im Monat August 1954. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:216-218.
Starkes R-Auftreten von *P. brassicae*; geringer Flug und Eiablage wegen des regnerischen Wetters.

KLEMM, M. (1954): Kohlweißlingsjahr 1954? – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **8**:75-77.
Von 1951-1953 starke Zunahme.

KLEMM, M. & G. MASURAT (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1951 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:142-167.
Allgemein geringes Auftreten von *P. brassicae*.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat Juli 1955. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:203-205.
Erwähnenswertes Vorkommen von *P. brassicae*.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1955. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:222-224.
Eine bevorstehende starke Vermehrung von *P. brassicae* deutet sich an.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1955): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der DDR im Monat September 1955. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **9**:236-238.
P. brassicae tritt verstärkt in einigen Gebieten auf (Dresden, Chemnitz).

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat Juli 1956. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:213-215.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat August 1956. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:234-236.
P. brassicae im gesamten Gebiet beachtenswert.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik im Monat September 1956. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:252-253.
Starkes Auftreten von *P. brassicae*.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1952 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:61-93.
Lokal stärkeres Auftreten von *P. brassicae*; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1956): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der DDR im Monat Mai 1956. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:169-171.
Erwähnenswertes Auftreten von *P. brassicae* im Dresdener Raum.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1953 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:81-105.
P. brassicae ist weit verbreitet; Karte.

KLEMM, M., MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen im Jahre 1954 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. - Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:189-208.
Die 2. Generation von *P. brassicae* ist insgesamt gering vertreten, örtliche Schwerpunkte; Karte.

KNORKE, H. (1959): Tagfalterliste des Elbsandsteingebirges "Sächsische Schweiz" - Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **3**:37-41.

KNORKE, H. (1960): Abend- und Nachtfalterliste des Elbsandsteingebirges "Sächsische Schweiz", I. Teil, mit Nachtrag Tagfalter. - Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **4**:84-87.

KNORKE, H. (1963): Tag- und Nachtfalterfang zwischen Fels und Strom. Beitrag zur Insektenfauna Sachsens. - Ber. Arb.kr. Erforsch. Sächs. Schweiz (Pirna) **1**:177-184.

KNORKE, H. (1967): Schmetterlinge im Elbsandsteingebirge. - Sächs. Heimatbl. **1967(1)**:6-10.

KOCH, M. (1957): Wanderfalterbeobachtungen 1956. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. - Mitt.bl. Insektenkde **1**:34-49.
Große Invasion und Wanderung von *P. brassicae*: MV (Ahrenshoop), BB (Neuruppin, Bernau), ST (Gatersleben), SN (Meißen, Königsbrück, Sächsische Schweiz, Dresden, Löbau), TH (Hermsdorfer Kreuz, Ronneburg, Gera, Ilmenau, Bad Blankenburg, Masserberg, Neuhaus, Zella-Mehlis, Schmalkalden, Sachsenbrunn, Schleusingen, Sonneberg). *C. cardui*-Wanderung bei Neuruppin/BB; Meldungen aus SN (Löbau), TH (Gera, Ronneburg), MV (Wolgast). *V. atalanta* geringer Flug TH (Ronneburg), BB (Neuruppin). *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. crocea* Berlin 17.VI.

KOCH, M. (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. - Mitt.bl. Insektenkde **2**:75-85.

C. crocea starkes Flugjahr, Funddaten aus TH, SN, ST und BB mitgeteilt. *V. atalanta* starker Einflug (SN, TH, ST, BB, MV) aber aus TH u. W-SN nur wenige Meldungen. *C. cardui* sehr geringes Auftreten, nur aus Neuruppin/BB, Hainich/TH, Jessen, Querfurt/ST, Löbau/SN gemeldet. *P. brassicae*-Wanderungen Tollense-See/MV, Neustrelitz/MV, bei Greifswald/MV, Neuruppin, Fürstenberg/BB und Paulinzella/TH. *A. crataegi* Meldungen aus Oschersleben, Stendal, Jessen/ST, Finsterwalde/BB.

KOCH, M. (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **3**:53-75.

Gutes Flugjahr für *C. cardui*, auch Wanderungen notiert; bis zur Ostseeküste. *V. atalanta* recht gutes Jahr bis nach MV. *C. crocea* trat wieder gehäuft auf, auch S-Wanderungen beobachtet (ST: Stendal, Leuna, TH: Probstzella, Artern, Gera, SN: Leipzig), sonst nördlich bis Finow, Frankfurt, Berlin/BB, in O-SN nur Einzeltiere. *P. rapae* stärkeres Auftreten in SN, TH. *P. brassicae* kein Massenauftreten, lokale Wanderungen Neuruppin/BB, Rehefeld/SN; die von Techritz gemeldete NM-Wanderung bei Königsbrück ist zu streichen! *A. crataegi* nur von Frankfurt/BB gemeldet. *C. hyale* wird aus MV (Waren), BB (Zehdenick, Kreuzbruch, Berlin, Finsterwalde), ST, TH, SN (Lengenfeld, Zwickau, Marienberg, Chemnitz, Dresden, Löbau, Elbsandsteingebirge) gemeldet.

KOCH, M. (1960): Wanderfalterbeobachtungen 1959. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **4**:61-67

C. cardui geringes Auftreten, TH: Bad Langensalza, Jena, ST: Querfurt, SN: Löbau, BB: Potsdam, Gartz, Finow, MV: Wolgast. *V. atalanta* z.B. ST: Staßfurt, Wittenberg, TH: Jena, Artern, SN: Aue. *C. crocea* nur 5 Meldungen: TH (Bad Langensalza, Nordhausen), SN (Lengenfeld), ST (Aschersleben), BB (Berlin). *P. rapae* lokale Wanderung bei Oranienburg/BB und Eisenach/TH. *P. brassicae* geringes Auftreten, Schwärme bei Osterburg, Seehausen/ST, Dierhagen, Ahrenshoop/MV. *A. crataegi*: Schwerin, Waren/MV, Wittenberge/BB, Aschersleben/ST gemeldet. *N. antiopa* noch immer selten, Angaben aus Friedrichsgrün/SN, Guben, Finow/BB mehrere F. Angaben zum Auftreten von *N. polychloros* und *antiopa* bei Mühlhausen/TH 1949-1959.

KOCH, M. (1961): Wanderfalterbeobachtungen 1960. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **5**:86-90, 116-118.

C. crocea einziger Fund Chemnitz/SN. *C. cardui* bei Löbau, Dresden/SN, Tautenburg/TH, Querfurt/ST, Rügen, Usedom/MV. *V. atalanta* TH (Zeulenroda, Nordhausen, Sonneberg), ST (Querfurt), BB (Angermünde, Gransee, Finow, Zehdenick), MV (Prenzlau). *P. brassicae* nur an wenigen Plätzen häufig, so Löbau und Heidenau/SN. *A. crataegi* 3 Meldungen (MV: Warin, Crivitz, ST: Drömling, Pansfelde). *N. antiopa* etwas häufiger bei Eberswalde, Finow/BB und Klingenthal/SN.

KOCH, M. (1967): Wanderfalterstudien II. Verfeinerte Untersuchungstechnik *Pyrameis atalanta* L. - *Phytometra gamma* L. - Istrien und Dalmatien. – Ent. Nachr. **11**:117-123.

Untersuchungsmaterial von *V. atalanta* 1966 M VIII-M IX aus Wachwitz bei Dresden, vorwiegend ♀♀ an faulendem Obst (Birnen), Art war 1966 sehr häufig.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1962): Wanderfalterbeobachtungen 1961. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Mitt.bl. Insektenkde **6**:157-165.

C. crocea nur Querfurt/ST. *C. cardui* geringer Einflug (Bad Lausick, Großenhain, Mittweida, Rehefeld/SN). *V. atalanta* bis zur Ostsee, von einigen Orten S-Wanderungen (ST: Hohendodeleben, Magdeburg, TH: Nordhausen, Umgebung Artern, Blankenstein). P. brassicae unterschiedlich starkes Auftreten, stärker in Wernigerode, Wittenberg, Stendal/ST, Finow/BB, Sonderhausen, Erfurt, Blankenstein, Nordhausen/TH, Pabstdorf/SN; in einigen Gebieten auch Wanderungen: Schorfheide, Berlin, Strausberg/BB, Havelberg/ST, Blankenstein/TH. *A. crataegi* wird aus Schwerin, Waren/MV, Stendal, Zerbst/ST, Zwickau, Irfersgrün/SN gemeldet. *N. antiopa*: Usedom/MV, Ilmenau/TH, Fläming, Umgebung Berlin/BB, Dresden/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1963): Wanderfalterbeobachtungen 1962. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1963**:56-63.

C. crocea: Saalfeld/TH. *C. cardui* (starkes Auftreten): Zwickau, Leipzig, Löbau/SN, Kahla, Bad Blankenburg, Ilmenau, Blankenstein, Weimar/TH, Stendal/ST. *V. atalanta*: Hainewalde, Löbau, Dresden/SN, Weimar, Heiligenstadt, Blankenstein, Heygendorf/TH, Querfurt/ST. *P. brassicae*: zahlreich bei Ückeritz/MV, Berlin/BB, Löbau/SN. *A. crataegi*: nur Stendal/ST. *N. antiopa*: Pirna, Königstein, Löbau/SN.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1964): Wanderfalterbeobachtungen 1963. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1964**:52-60.

C. crocea: Gera/TH, Zittau, Löbau/SN, Senftenberg, Berlin/BB, Wittenberg/ST. *C. cardui*: Löbau, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Mittweida/SN, Weimar, Erfurt, Eisenach, Bad Blankenburg, Jena, Kyffhäuser, Artern/TH, Querfurt, Wittenberg, Jessen, Magdeburg, Havelberg/ST, Finsterwalde, Berlin/BB. *V. atalanta*: Löbau, Zittau, Bautzen, Dresden, Marienberg, Mittweida, Chemnitz, Döbeln/SN, Finsterwalde, Senftenberg, Berlin, Gransee, Zehdenick, Finow/BB, Blankenstein, Bad Blankenburg, Weimar, Erfurt, Krimderode/TH, Querfurt, Wittenberg, Zeitz/ST, Ludwigslust/MV. *P. brassicae*: ST, Ostseeküste/MV, SN (Wanderbewegung). *A. crataegi*: Magdeburger Gebiet, Fläming/ST, Berlin, sowie nach langer Zeit in Ost-SN, Erzgebirgsrand, versch. Gebiete TH, Querfurt, Südharz/ST.

KOCH, M., ALBERTI, B. & H.-J. HANNEMANN (1965): Wanderfalterbeobachtungen 1964. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. - Ent. Ber. **1965/2**:34-39.

C. crocea: Mühlhausen/TH, Ostharz/ST. *V. atalanta*: Dresden/SN. *A. crataegi*: Wismar/MV, Berlin/BB, Greiz, Nordhausen/TH, Stendal, Magdeburg, Bitterfeld, Wittenberg, Klöden, Tangerhütte, Zerbst, Staßfurt/ST, Pockau, Niederoderwitz/SN. *P. brassicae* kein Massenauftreten; Wanderung bei Schöneck/SN.

KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1966): Wanderfalterbeobachtungen 1965. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. - Ent. Ber. **1966**: 55-58.

C. crocea: Zerbst/ST, Dresden/SN. *C. cardui*: Löbau/SN, Weimar/TH. *V. atalanta*: Elbigerode, Zerbst/ST, Sondershausen, Weimar/TH. *A. crataegi*: Stendal, Schönebeck, Wolmirstedt, Tangerhütte, Genthin, Burg, Zerbst, Neuhaldensleben, Querfurt, Wittenberg, Klöden/ST, Werder, Rathenow/BB, Artern/TH, Lichtenau/SN. *P. brassicae*: Eilenburg, Kamenz, Leipzig/SN, Zerbst/ST, Finsterwalde/BB, Eisenach, Sondershausen/TH.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1957 im mitteleuropäischen Raume. - Mitt.bl. Insektenkde **2**:99-110.

C. crocea starkes Flugjahr bis Linie Stendal/ST-Neuruppin-Finow/BB, ab M VI bei Löbau/SN. *V. atalanta*-Einzelflug nach S bei Wolferstedt/ST; in TH und W-SN nur spärliches Auftreten. *C. cardui* war insgesamt gering vertreten; Neuruppin/BB, Stendal/ST. *P. brassicae* in TH kleine Wanderung.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1958): Wanderfalterbeobachtungen 1956. im mitteleuropäischen Raume. - Mitt.bl. Insektenkde **2**:1-15.

P. brassicae riesige Schwärme im August besonders südlich der Linie Dresden/SN-Zeitz/ST-Erfurt/TH. *C. hyale*-Schwarm bei Löbau/SN. *C. cardui* bereits am 3.VI. Wolgast/MV, ein Schwarm am 24.VI. S nach N bei Neuruppin/BB.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1959): Wanderfalterbeobachtungen 1958 im mitteleuropäischen Raume. - Mitt.bl. Insektenkde **3**:93-109.

Gutes Wanderjahr insbesondere für *C. cardui, V. atalanta* sowie *C. lineata, C. peltigera, A. gamma, A. ipsilon. P. brassicae*-Wanderung am 16.VII.58 nach NW bei Königsbrück/SN. *P. rapae* dichter Flug am 20.VII. Bahnstrecke Riesa-Leipzig/SN. *C. crocea* bis Linie Stendal/ST-Finow-Frankfurt/BB vorgestoßen.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H. & K. MAZZUCCO (1960): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, in der DBR und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1959 im mitteleuropäischen Raume. - Mitt.bl. Insektenkde **4**:116-121.

Ungünstiges Wanderjahr. *C. cardui* nördlich bis Potsdam-Gartz/BB. *V. atalanta* M IV Staßfurt, Wittenberg/ST, M V Jena, Artern/TH, Aue/SN. *P. brassicae*-Wanderung auf dem Darß/MV. *A. crataegi* Auftreten bei Aschersleben/ST, Wittenberge/BB und West-MV.

KOCH, M., WARNECKE, G., WITTSTADT, H., TRATZ, E.P. & K. MAZZUCCO (1963): Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, der Deutschen Bundesrepublik und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen 1961 im mitteleuropäischen Raume. - Ent. Ber. **1963**: 134-138.

In diesem "Gemeinschaftsbericht" wird nur *N. antiopa* für Usedom/MV, Umgebung von Dresden/SN konkret aufgeführt, darüberhinaus Umgebung von Berlin, Fläming/BB, Mark/BB, Dübener Heide/SN-ST genannt. *A. crataegi*: Vogtland/SN, NW der DDR/MV.

KÖLLNER, V. (1968): Jahresbericht 1966 - Pieridae. - Atalanta **2**:132-135.

Aus Rosenhain/SN werden *P. brassicae, P. napi, P. daplidice* gemeldet, letztere auch bei Wittenberg/ST.

LEESTMANS, R. (1978): Problémes de spéciation dans le genre *Vanessa*. *Vanessa vulcania* GODART stat. nov. et *Vanessa buana* FRHST. stat. nov.: bonae species (Lepidoptera Nympha-

lidae). – Linneana Belgica **7**:130-156.
Die Tiere aus Nossen und dem Elstertal gehören nach der Genitalstruktur zu *V. vulcania*.

LIEBIG, W.-H. (1989): Bemerkungen zur Biologie von *Maculinea alcon* SCHIFF. (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **33**:117-121.
Material stammt aus dem sächsisch-brandenburgischen Grenzgebiet.

LOHR, J. (1977): Ein weiterer Flugplatz des Moor-Perlmutterfalters (*Argynnis arsilache* ESP.) im Bezirk Karl-Marx-Stadt. – Veröff. Mus. Naturkde K.-M.-Stadt **9**:90.
Fundort Zechengrund bei Oberwiesenthal.

LOHR, J. (1977): Weitere Sammelergebnisse der Bezirksexkursion 1976 - Lepidopteren [betr. Guttau]. – Info KMS **3**:9-10.
Gefundene Tagfalterarten: *P. napi, L. megera, C. pamphilus, I. lathonia, L. phlaeas, L. tityrus*.

LUCKNER, R. (1973): Schmetterlinge als Eiszeitrelikte im Vogtland. – Reichenbacher Kalender **1973**:90-94.
Betrifft die Arten *C. palaeno, B. aquilonaris, V. optilete* mit Vorkommen im Vogtland.

MAEY, H. (1986): Der Hochmoorgelbling *Colias palaeno* LINNAEUS, 1761 und seine Unterarten. – Mitt. Arb.gem. rhein.-westfäl. Lepidopt. Beiheft **1**, 110 S.
Im Bereich der Ostseeküste flog *Colias palaeno* ssp. *synonyma* BRYK, die Populationen des Erzgebirges gehören zu *C. palaeno* ssp. *europomene* ESPER.

MARSCHNER, G. (1957): Ein neuer Flugplatz von *Argynnis arsilache* ESP. in Sachsen (Lep.). – Mitt.bl. Insektenkde **1**:86-87.
Lichtenauer Moor bei Zwickau; weitere dort vorkommende Arten genannt.

MARSCHNER, G. (1957): *Lycaena amanda* SCHN. in Sachsen (Lep.). – Mitt.bl. Insektenkde **1**:134.
1957 bei Hundshübel/Erzgeb. gefangen.

MARSCHNER, G. (1975): Über die Arealausbreitung von *Plebicula amanda* (SCHNEIDER, 1792) (Lep. Lycaenidae). – Atalanta **6**:216-218.
Es wird besonders auf die neuen sächsischen Fundorte Bezug genommen.

MARSCHNER, G. (1980): 3. Generation des Landkärtchenfalters (Lep.). – Info KMS **11**:9.
Funde in Zwickau ab 1972; 1975 und 1979. Einzelne Funde der 3. Generation geschlüpft.

MARSCHNER, G. (1980): Der "übersehene" Scheckenfalter *Melitaea neglecta* PFAU (Lep.). – Info KMS **10**:15-18.
1952 "Moosheide" bei Obercrinitz/Erzgeb.

MARSCHNER, G. (1980): Parasitierte Raupe des Distelfalters ergab einen Falter. – Info KMS **11**:9-10.
R bei Zwickau gefunden.

MARSCHNER, G. (1981): Der "übersehene" Scheckenfalter *Melitaea neglecta* PFAU (Lep., Nymphalidae). – Ent. Ber. **1981**:68-70.
15.VI.1952 "Moosheide" bei Obercrinitz, auch *C. palaeno*. Morphologie der Puppen von *M. athalia, neglecta, britomartis, aurelia*.

MARSCHNER, G. (1982): Wanderfalterbeobachtungen 1982 im Bezirk Karl-Marx-Stadt (Lep.). – Info KMS **15**:10-11.
Mitteilungen zu 11 Tagfalterarten sowie *H. convolvuli, M. stellatarum* und den "Goldeulen"

MARSCHNER, G. (1988): Falterbeobachtungen am "Schwanenteich" Zwickau (Lep.). – Info KMS **17**:5-6.
12 Tagfalterarten regelmäßig vorkommend.

MARSCHNER, G. (1988): Neufund von *Thecla w-album* KNOCH (Lep.). – Info KMS **16**:8.
Bei Zwickau 1964-1973, dann erst wieder 1983 gefunden.

MARTSCHAT, S., SCHILLER, K.-H. & R. SCHILLER (1989): Bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus der Umgebung Leipzigs. – Veröff. Naturkdemus. Leipzig **6**:27-30.
Unter den Tagfaltern werden genannt: *I. podalirius, P. daplidice, L. sinapis, H. lucina, B. ino, A. agestis.*

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes - August 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:194-195.
Flug von *P. brassicae* überall stark. In TH Schwärme beobachtet (150m lang, 50m breit); starke Eiablage, Raupenschlupf durch kühle und feuchte Witterung verzögert.

MASURAT, G. (1956): Lagebericht des Warndienstes - September 1956. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **10**:215.
Lokal stärkere Schäden durch die 2. Gen. von *P. brassicae*; in ST etwas geringer.

MASURAT, G. (1957): Lagebericht des Warndienstes Juli 1957. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:158-159.
Unregelmäßiger, meist starker Flug von *P. brassicae* ab Anfang Juli.

MASURAT, G. (1959): Lagebericht des Warndienstes Juli 1959. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:157.
Flug von *P. brassicae* setzte allgemein Ende Juni recht erheblich ein, dann Regenfälle.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1966): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1965 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **20**: 121-141.
Ähnlich starkes Auftreten von *P. brassicae* wie 1964, insbes. in MV und BB; TH schwächeres Auftreten von *P. brassicae*, SN weit verbreitet; Karte.

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1967): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1966 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **21**: 137-168.
Allgemein sehr starkes Auftreten von *P. brassicae.*

MASURAT, G., PESCHEL, R. & S. STEPHAN (1968): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1967 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **22**: 103-132.
Im Vergleich zu 1966 Rückgang von *P. brassicae*, lokal aber stärkeres Auftreten.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1957): Dritter Bericht 1957 über das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in den Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik (1.VII.-30.IX.1957). – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **11**:250-252.
P. brassicae erwähnenswertes Auftreten.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1958): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1955 und 1956 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **12**:81-96.
In allen Gebieten erhebliche Zunahme von *P. brassicae*, besonders MV und SN; in TH Schwärme; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1959): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1957 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **13**:61-74.
Örtlich stärkerer Flug von *P. brassicae*, aber wegen schlechter Witterung 2. Generation schwächer als Vorjahr.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1960): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen in den Jahren 1958 und 1959 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **14**:141-178.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1961): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1960 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **15**:125-158.
Die 2. Generation von *P. brassicae* tritt stark in Erscheinung; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1962): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1961 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **16**:141-174.
Erheblicher Populationsanstieg von *P. brassicae*, in SN überall sehr starkes Auftreten; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1963): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1962 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **17**:185-215.
Etwas schwächeres Auftreten von *P. brassicae* als 1961, besonders in den östlichen Teilen stärker; Karte.

MASURAT, G. & S. STEPHAN (1964): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1963 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **18**:141-166.
P. brassicae trat mit Schwerpunkt in MV und BB auf. Halle/ST außerordentlich starker Flug.

MAZZUCCO, K. (1974): Die Jahresberichte von 1969 bis einschließlich 1973 der österreichischen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen (Salzburg). – Atalanta **5**:57-82.
Mehrfach wird bei einigen Arten in den betreffenden Jahren vom Fundort "DDR" gesprochen, konkret wird nur bei *P. daplidice* Rosenhain (4 F) als Fundort genannt.

MEIER, F. (1979): Interessante Falter- bzw. Raupenfunde für die Kreise Freiberg und Brand-Erbisdorf. – Info KMS **8**:11-13; **11**(1980):8-9.
Betrifft an Tagfaltern *A. crataegi* und *A. levana*.

MEINERT, H. (1954): Schmetterlinge - Sonnenkinder. – Kulturspiegel Ortsgruppe Nossen.
Neben verschiedenen Tagfaltern aus dem Zellwald werden genannt: *I. podalirius* bei Schmalbach und Gleisberg (1952!), *V. indica* (Nossen und Neukirchen) sowie die ab. *miriquidiensis* von *C. rubi*.

MEINERT, H. (1955): *Callophrys rubi* ab. *miriquidiensis* MEINERT. – Ent. Z. **65**:96.
Beschreibung und Abbildung einer Aberration mit braunen Flecken, die in mehreren Ex. 1952 und 1953 bei Nossen gefunden wurde.

MEYER, M. (1981): Revision systématique, chorologique et écologique des populations européennes de *Lycaena* (*Helleia*) *helle* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 (Lep., Lycaenidae). – Linneana Belgica **8**:238-260, 345-358, 451-466.
Die Populationen aus Pommern, Sachsen, Brandenburg gehören zu ssp. *helle*.

MÜLLER, C. (1989): Seltener Freilandfund von *Argynnis lathonia* L. f. *obscurascens* (Lep., Nymphalidae). – Ent. Nachr. Ber. **33**:185.
September 1983 Hohenstein-Ernstthal.

NIPPEL, F. (1971): *Colias crocea* GEOFFROY - Wanderbericht 1966-1969 (ehemals *croceus* F., Lep. Pieridae). – Atalanta **3**:216-226.
1967 nach langjähriger Pause in Rosenhain wieder 3 F.

OFFENHAUER, A. (1975): Meine Begegnungen mit einigen interessanten Großschmetterlingsarten. – Ent. Nachr. **19**:38-43.
Herzberg/BB: *A. ilia, A. crataegi, B. ino*; Kyffhäuser/TH: *L. camilla, M. dryas, M. aurelia*; Wölpern/SN: *M. nausithous, M. teleius*; Liehmena/SN: *C. alceae*.

OFFENHAUER, A. (1976): In den mittleren Bezirken der DDR selten und unregelmäßig beobachtete Großschmetterlingsarten. – Ent. Nachr. **20**:50-51.
1975 Kreis Eilenburg: *P. daplidice, A. oblonga, C. maritima* (etwa 100 Ex.).

OFFENHAUER, A. & W. PFAFFE (1968): Beitrag zur Schmetterlingsfauna einiger Moorgebiete des mittleren Erzgebirges. – Ent. Nachr. **12**:19-23.

Artenliste aus den Mooren Mothäuser Heide, Stengelheide, Herrenheide (Lkr. Marienberg) u. a. mit *C. palaeno, L. populi, M. athalia, L. maera, E. ligea, L. hippothoe.*

PESCHEL, R. (1969): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1968 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **23**:141-170.
In N und O des Gesamtgebietes Zunahme von *P. brassicae*, sonst leichter Rückgang; einige Kreise von SN (Raum Leipzig) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1971): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1970 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **25**:81-111.
Befall durch *P. brassicae* schwächer als 1969; einige Kreise (auch SN) mit Starkbefall; Karte.

PESCHEL, R. (1972): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1971 im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Dt. Pflanzenschutzd. DDR N.F. **26**:125-155.
Stärkeres Auftreten von *P. brassicae* als 1970; Karte.

PESCHEL, R. & M. KUNERT (1970): Das Auftreten der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen im Jahre 1969 im Bereich der Deuschen Demokratischen Republik. – Nachr.bl. Pflanzenschutzd. (Berlin) N.F. **24**:101-131.
Bedeutende Zunahme des Auftretens von *P. brassicae*, besonders auch in SN; Karte.

PFEIFFER, A., HARZ, K., KINKLER, H., SCHMITZ, W., KREMER, B.P. & H. GLEFFE (1967): Jahresbericht 1966 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. – Atalanta **2**:69-93.
Wenige Informationen sind aus den östlichen Bundesländern enthalten, so *P. machaon* aus Rosenhain/SN, hier auch *N. polychloros* (gut ausgeprägtes Vorkommen), *I. lathonia* und *I. io*.

PIMPL, F. (1978): Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Kreises Schwarzenberg in bezug auf die Tagfalter und Eulenartigen Nachtfalter (Lep.). – Info KMS **6**:5-6.
38 Tagfalterarten genannt.

PIMPL, F. (1979): Falterfunde aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt unter besonderer Berücksichtigung des Westerzgebirges (Lep.). – Info KMS **8**:6-11; Berichtigung: **9**(1979):6-7.
Ab 1970 Fundorte im Erzgebirge und im Vogtland. Artenliste.

PIMPL, F. (1979): *Vanessa urticae* L. f. *ichnusoides* SEL. (Lep.). – Info KMS **9**:7.
Betrifft NSG "Hermannsdorfer Wiesen".

POLLRICH, F. (1977): *Cyaniris argiolus* L. - 1976 häufiger oder nicht? (Lep.). – Info KMS **2**:6.
Betrifft Landkreis Rochlitz.

POLLRICH, F. (1977): *Leucochloe daplidice* L. - ein nicht alltäglicher Fund für unser Gebiet! (Lep.). – Info KMS **4**:5.
Betrifft Crossen (Landkreis Rochlitz) 1977; auch in Chemnitz 1 Ex.

POLLRICH, F. (1989): Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna des Gebietes zwischen Zwickauer Mulde und Zschopau im Norden des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. – Veröff. Mus. Naturkde K.-M.-Stadt **13**:14-36.
Untersuchungen ab etwa 1970 (-1985) Lkr. Rochlitz und westlicher Teil Lkr. Hainichen, 40 Tagfalterarten; weitere Familien.

PÖNACK, P. (1975): Nachtrag zu dem Beitrag von G. FIEDLER "Der Thümmlitzwald-Flugareal der letzten großen Eisvogel-Falter im Kreis Grimma" – Aquila (Grimma) **5**:100.
Auch im Colditzer Forst (mit *A. paphia*).

RÄMISCH, F. (1984): Wiederfunde von 2 Tagfalterarten in der Dresdner Umgebung (Lep. Rhopalocera). – Ent. Nachr. **25**:78.
1980 wurden *H. lycaon* bei Dresden und *C. alceae* bei Meißen und Weinböhla gefunden.

RÄMISCH, H. (1987): Beobachtungen in einem Steinbruchgelände bei Radebeul-Zitschewig (Landkreis Dresden) (Lep.). - Ent. Nachr. Ber. **31**:89-90.
Meldungen ab 1982; 30 Tagfalterarten.

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PAUL, U. & E. SACHS (1982): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1981 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **36**:65-85.
P. brassicae tritt unbedeutend auf, *P. rapae* Zunahme in ST, Teilen von BB (Frankfurt) und SN (DR).

RAMSON, A., ARLT, K., ERFURTH, P., HEROLD, H., PAUL, U., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1983): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1982 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **37**:65-88.
P. brassicae ist stärker als in den Vorjahren vertreten, besonders in 2. Generation. Regierungsbezirk DR noch im September stärkeres R-Auftreten.

RAMSON, A., ARLT, K., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PLESCHER, A., REUTER, E. & E. SACHS (1986): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1985 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **40**:89-112.
P. brassicae starker und langanhaltender Flug. MV (Rostock) 1. Generation bereits stark vertreten, ebenso Berlin.

RAMSON, A., ERFURTH, P., MENDE, F. & H. HEROLD (1979): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1978 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **33**:61-78.
P. brassicae und *P. rapae*.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HÄNSEL, M., HEROLD, H., PATSCHKE, K. & E. SACHS (1984): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1983 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **38**:65-88.
P. brassicae allgemein schwaches Auftreten. *P. rapae* 1983 geringer als 1982, nur regional in ST BB (Jüterbog) und TH stärker.

RAMSON, A., ERFURTH, P., HEROLD, H. & E. SACHS (1981): Das Auftreten der wichtigsten Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1980 mit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **35**:85-101.
P. brassicae und *P. rapae* überall schwaches Auftreten.

RAMSON, A. & H. HEROLD (1987): Bericht über das Auftreten wichtiger Schaderreger in der Pflanzenproduktion der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1986 mit Hinweisen für die weitere Arbeit im Pflanzenschutz. - Nachr.bl. Pflanzenschutz DDR **41**:85-110.
Überall starker Flug von *P. brassicae*, MV starke Entwicklung der 1. Generation.

RECTOR, F. (1958): *Chrysophanus hippothoe* L. (Lep. Rhopal.). - Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **2**:105-106.
Betr. Funde bei Neusalza-Spremberg und Kottmar.

REINHARDT, K. (1990): Bemerkungen zur Tagfalterfauna des Heidelbachtales - stichprobenartige Untersuchung (Lep.). - Mitt. Sächs. Ent. **21**:13-16.
1982 bis 1990 28 Tagfalterarten.

REINHARDT, R. (1969): Eine indirekte Beobachtung einer *Pieris*-Wanderung. - Atalanta **2**:209-210.
Große Massen von Kohlweißlingen hatten sich in den Sonnentau-Beständen bei Grüngräbchen gefangen.

REINHARDT, R. (1977): Exkursionsnotizen vom Hirtstein bei Satzung (Lep.). - Info KMS **2**:6.
Ende August 1976 wurden 15 Tagfalterarten gefunden.

REINHARDT, R. (1978): Der gegenwärtige Stand in der Bearbeitung der Tagfalter für die "Fauna der DDR" (Literaturauswertung; Stand per 31.10.1977). – Ent. Ber. **1978**:97-99.

REINHARDT, R. (1978): Stand der Tagfalterkartierung des Bezirkes Karl-Marx-Stadt per 31.3.1978 (Lep.). – Info KMS **5**:14-18. Ergänzung: **6**:11-12.

REINHARDT, R. (1978): Wo wurde der Admiral 1978 beobachtet? – Info KMS **6**:12.
5 Falter und 1 Raupe 1978 im Regierungsbezirk Chemnitz gefunden. Angaben in Info Nr. **8** und **9**.

REINHARDT, R. (1979): Die Tagfalter (Rhopalocera) des Bezirkes Karl-Marx Stadt – Vorläufige Mitteilung. – Info KMS **7**:2-40; **8**:14-15.
Verbreitungskarten von allen Arten.

REINHARDT, R. (1980): Veränderungen in der Tagfalterfauna des Bezirkes Karl-Marx-Stadt im Verlaufe dieses Jahrhunderts (Lep.). – Info KMS **10**:8-15.
114 Arten sind nachgewiesen, darunter ein Einzeltier von *L. petropolitana* (19.VII.1937 Neumark, Lkr. Reichenbach). Vergleich zur Fauna von MÖBIUS.

REINHARDT, R. (1981): Die Tagfalter des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. – Veröff. Mus. Naturkde K.-M.-Stadt **11**:25-59.
114 Arten aus dem Regierungsbezirk Chemnitz bekannt. Anhand von Karten wird die Verbreitung dargestellt und bei einigen Arten Besonderheiten diskutiert.

REINHARDT, R. (1981): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lep.) Teil 1. – Ent. Ber. **1981**:89-92.
97 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Bibliographie der faunistischen Tagfalter-Literatur (1949-1979), zugleich ein Beitrag zur Insektenfauna der DDR (Lepidoptera) 2. Teil. – Ent. Nachr. Ber. **26**:111-119.
224 Titel.

REINHARDT, R. (1982): Übersicht zur Tagfalterfauna der DDR. – Nota lepid. **5**:177-190.
142 Arten kurz kommentiert.

REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. Teil II. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **2**.
In diesem Teil wird die Familie Nymphalidae behandelt und die Familien Lycaenidae und Hesperiidae in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. (1983): Bibliographie über Sachsens Schmetterlinge (1941-1980). – Veröff. Mus. Naturkde K.-M.-Stadt **12**:25-70.
438 Titel.

REINHARDT, R. (1983): Nachtrag zu MÖBIUS "Das Schrifttum über Sachsens Schmetterlinge von 1728 bis 1940" – Veröff. Mus. Naturkde K.-M.-Stadt **12**:80-81.
10 Titel.

REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 1. Nachtrag. Ergänzung der Funde bis 1980. – Ent. Nachr. Ber. **29**:265-268.
Ergänzungen zu 41 Arten.

REINHARDT, R. (1986): Ökologische Bindung und Bestandsentwicklung bei den Tagfaltern der DDR (Lep.). – Ent. Nachr. Ber. **30**:215-220.
Alle Arten wurden nach ökologischen Gesichtspunkten eingruppiert und die Entwicklung der einzelnen Gruppen diskutiert. Gefährdet sind die Xerothermophilen und Hygrophilen.

REINHARDT, R. (1986): Zum Vorkommen von *Meleageria daphnis* SCHIFFERMÜLLER, 1775 in der DDR (Lep., Lycaenidae). – Ent. Nachr. Ber. **30**:105-106.

REINHARDT, R. (1987): Zum Auftreten von *Colias crocea* FOURCR. 1983 in Europa (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **31**:180-181.
Seit mehreren Jahren erstmals wieder von verschiedenen Orten gemeldet: Schwerin/MV, Spremberg/BB, Osterweddingen, Rübeland/ST, Meißen, Fraureuth/SN, Jena/TH.

REINHARDT, R. (1987): Zur Ausbreitung von *Plebicula amanda* SCHN. unter besonderer Berücksichtigung der DDR-Südbezirke (Lep., Lycaenidae) - Ent. Nachr. Ber. **31**:57-62.
Kartenmäßige Darstellung des Vordringens der Art von Osten und Süden.

REINHARDT, R. (1989): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae. 2. Nachtrag, Ergänzungen und Korrekturen bis 1980. - Ent. Nachr. Ber. **33**:103-110.
Bemerkungen zu 70 Arten.

REINHARDT, R. (1989): Langjährige Beobachtungsergebnisse von Tagfaltern an Buddleja-Sträuchern am Rande einer Großstadt. - Verh. XI. SIEEC Gotha 1986, p. 54-58.
1973-1984 Chemnitz; 19 Arten.

REINHARDT, R. (1990): Gefährdungsanalyse der Tagfalterarten Sachsens. - Vortr. 3. Rhöner Symp. für Schmetterlingsschutz 28.-30.9.90 Oberelsbach.
Qualitative und quantitative Analyse.

REINHARDT, R. (1990): Zum Vorkommen von Tagschmetterlingen im Gebiet der Stadt Karl-Marx-Stadt. - Veröff. Mus. Naturkde Chemnitz **14**:81-102.
92 Arten wurden jemals nachgewiesen; Vergleich von Gegenwart zu 1900.

REINHARDT, R. (1990): Zur aktuellen Tagfalterfauna des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. - Info KMS **20**:9-10.
Kartographische Darstellung des Durchforschungsgrades 1981-1990.

REINHARDT, R. (1990): Zur Situation der Tagfalter im Bezirk Leipzig (Lepidoptera, Rhopalocera). - Veröff. Naturkundemus. Leipzig **8**:51-64.
Umfassende Analyse mit Angabe der letzten Vorkommen bei einzelnen Arten.

REINHARDT, R. & D. DROBNIEWSKI (1979): Ergebnisse von Markierungsversuchen 1973 bis 1977 mit Tagschmetterlingen (Lep.). - Veröff. Mus. Naturkde K.-M.-Stadt **10**:61-75.
Im Stadtgebiet von Chemnitz wurden etwa 6000 Ex. der Arten *A. urticae, I. io, V. atalanta, C. cardui* und *G. rhamni* notiert, davon ca. 22% markiert. Ein hoher Prozentsatz der Tiere ist nicht stationär.

REINHARDT, R. & H. GERISCH (1982): *Vanessa vulcania* GODART, 1819 in the German Democratic Republic. - Shilap, Revta. Lepid. **10**(40):266.
Die bekannten Funde werden besprochen.

REINHARDT, R. & P. KAMES (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperiidae Teil I. - Ent. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **1**.
In diesem Teil werden die Familien Papilionidae, Pieridae, Satyridae behandelt und die Vorkommen in Verbreitungskarten dargestellt.

REINHARDT, R. & P. RICHTER (1978): Zur ökologischen Isolierung der an der Brennessel (*Urtica dioica* L.) lebenden Nymphaliden (Lep., Nymphalidae). - Ent. Ber. **1978**:43-50.
Anhand mehrjähriger Notizen zum Auftreten von *A. urticae* und *I. io* im Raum Chemnitz werden die gewonnenen Ergebnisse zur ökologischen Isolierung erhärtet.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zielstellung und Methodik der weiteren Bearbeitung der Tagfalterfauna der DDR. - Ent. Nachr. Ber. **32**:45-46.
Aus der beigefügten Karte wird seit 1981 der Durchforschungsgrad erkennbar. Es wird eingeschätzt, daß in den östlichen Bundesländern 39 Arten als "akut vom Aussterben bedroht" einzustufen sind.

REINHARDT, R. & R. THUST (1988): Zur ökologischen Klassifizierung und zum Gefährdungsgrad der Tagfalter der DDR. - Ent. Nachr. Ber. **32**:199-206.
Einteilung in Ubiquisten, Mesophile (Offenland, Übergangsbereiche, Wald), Xerothermophile, Hygrophile und Tyrphostene.

REINHARDT, R. & R. THUST (1989): Rote Liste der Tagfalter der DDR (Stand: 31. Januar 1989): - Ent. Nachr. Ber. **33**:245-254.
Darstellung von Gefährdungsgrad, Regressionstendenz, Gefährdungsfaktoren und ökologischer Klassifizierung.

REINHARDT, R. & G. TRÖGER (1970): Ein neuer Fundort von *Lycaena amandus* SCHN. in Sachsen. – Ent. Nachr. **14**:29-30.
Mitteilung eines Fundes bei Zöblitz/Erzgeb.

REINHOLD, B. (1977): *Iphiclides podalirius* L. in 2. Generation an den Radebeuler Elbhängen (Lep.). – Ent. Nachr. **21**:134-136.
Beobachtungen 1973...1976. Begleitarten genannt.

REINHOLD, B. (1982): *Pyrameis cardui* f. *elymi* RBR. in Dresden. – Ent. Nachr. Ber. **26**:232.
1981 1 ♂; Bildbericht.

REISSINGER, E. (1966): *Colias*-Wanderbericht 1963 bis 1965 (Lep., Pieridae). - 5. Beitrag zum Wanderfalterproblem. – Atalanta **2**:17-36, **3**:204-207.
C. hyale wird 1963 einzeln für Wittenberg/ST gemeldet, 1964 und 1965 für Rosenhain/SN.

REISSINGER, E. (1971): Wanderbericht von *Colias hyale* (L.) und *Colias alfacariensis* RIBBE 1966-1970 (Lepid. Pieridae). – Atalanta **3**:176-204.
C. hyale wird 1966, 1967, 1968 und 1969 aus Rosenhain/SN gemeldet; 1969, 1970 aus Oberlichtenau; 1969 aus Bad Lausick/SN und 1970 aus Leipzig. *C. alfacariensis* 1968 bei Jena/TH.

RINNHOFER, G. (1966): Besiedlung neuer Lebensräume durch *Lycaena amandus* SCHN. am Fuße des Erzgebirges? – Ent. Nachr. **10**:2-9.
In der Umgebung von Chemnitz wurden mehrere neue Fundplätze entdeckt; Begleitarten aufgeführt.

RINNHOFER, G. (1967): Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Karl-Marx-Stadt. – Hercynia N.F. **4**: 105-131.
18 Tagfalterarten werden näher behandelt.

RINNHOFER, G. (1967): Zur Verbreitung von *Lycaena amandus* SCHN. in Sachsen (1. zusammenfassende Darstellung; Stand 1966). – Ent. Nachr. **11**:104-109.
Genaue Aufstellung der aus Chemnitz bekannt gewordenen Fundorte mit Verbreitungskarte.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1967): Wanderfalterbeobachtungen 1966. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1967**:130-134.
C. cardui: Demmin, Baabe auf Rügen, Neustrelitz/MV, Strausberg/BB, Leipzig, Löbau/SN, Mühlhausen/TH, Zerbst/ST. *V. atalanta*: Demmin, Hiddensee, Baabe, Plauer See, Neustrelitz/MV, Magdeburg, Staßfurt, Wittenberg/ST, Dresden, Leipzig/SN, Mühlhausen/TH. *A. crataegi*: Altenburg, Schmölln/TH, Wiesenburg, Wittenberg, Jessen/ST. *P. brassicae*: Massenwanderung 18.V. bei Warnemünde/MV; M VII Rügen, Heringsdorf, Ahlbeck, Ückermünde, Demmin, Anklam, bei Teterow/MV; Fürstenberg, Perleberg, Potsdam/BB, Haldesleben/ST, bei Sonneberg/TH, Löbau/SN.

RINNHOFER, G., KOCH, M. & H.-J. HANNEMANN (1968): Wanderfalterbeobachtungen 1967. Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR. – Ent. Ber. **1968**:85-87.
C. crocea besonders in den südlichen Regionen: Weimar/TH, Querfurt/ST, Rosenhain, Liehmena/SN, Wustrow b. Neustrelitz/MV. *C. cardui*: Strausberg/BB, Hohendodeleben/ST, Jena/TH, Löbau, Liehmena/SN. *V. atalanta*: Warnemünde/MV, Strausberg/BB, Mühlhausen/TH, Pirna, Rosenhain, Liehmena/SN. *A. crataegi*: Wiesenburg/ST, Dübener Heide/SN. *P. brassicae* recht häufig; sehr zeitig bei Leipzig/SN.

RUSCH, J. (1968): Gedanken zu einer Zucht des Landkärtchens (*Arachnia levana* L. f. *porima* O.). – Ent. Nachr. **12**:36-38.
Zuchtmaterial stammt aus dem Plauener Stadtwald 1967.

SANDER, F.W. (1971): Ein Beitrag zur Nymphalidenfauna (Lepidoptera) der Königshainer Berge (Oberlausitz) und der angrenzenden Gebiete. – Abh. Ber. Naturkde Mus. Görlitz **46**(**11**):1-7.
19 Arten werden aufgeführt, darunter je 1 Ex. von *M. cinxia* und *A. paphia*.

SANDNER, K. H. (1971): Die Tagfalter der Bergstufe des Vogtlandes südlich von Markneukirchen. – Diplomarbeit.

SBIESCHNE, H. (1961): *Argynnis arsilache* ESP. in der Oberlausitz. – Ent. Nachr. **5**:84.
1961 war der von STARKE genannte Fundort "nördlich von Bautzen" noch gut gesetzt.

SBIESCHNE, H. (1964): Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Oberlausitz. – Ent. Nachr. **8**:25-30.
35 Arten werden genannt. Darunter auch Tagfalterarten *A. crataegi, C. glycerion, M. cinxia, B. aquilonaris, H. morpheus.*

SBIESCHNE, H. (1967): Sammeltage in Guttau (Oberlausitz). – Ent. Ber. **1967/1**:53-57.
Bekanntgabe von neuen und interessanten Arten aus den Jahren 1964 und 1965, darunter *H. lycaon, F. adippe, M. teleius, C. alceae.*

SBIESCHNE, H. (1969): *Laelia coenosa* HB. im Dubringer Moor. – Ent. Nachr. **13**:15-17.
1968 wird *C. tullia* nachgewiesen.

SBIESCHNE, H. (1971): Bericht über den Entomologie-Lehrgang 1970 in Guttau (Oberlausitz). – Ent. Nachr. **15**:1-5.
Für die Oberlausitz wurden 3 Arten neu nachgewiesen und darüber hinaus eine Vielzahl seltener Arten gefunden. Zu den seltenen Arten gehören *P. daplidice, L. sinapis* und *E. argiades.*

SBIESCHNE, H. (1974): Bericht über den Entomologie-Lehrgang 1973 in Guttau (Oberlausitz). – Ent. Nachr. **18**:93-94.
Aufzählung einiger bemerkenswerter Funde wie *P. vicrama* (b. Hoyerswerda) und *E. medusa.*

SBIESCHNE, H. (1975): Bericht über den Guttau-Lehrgang 1975. – Ent. Nachr. **19**:145-146.
Aufzählung bemerkenswerter Funde. Unter den Tagfaltern (Ende August) *L. virgaureae, B. aquilonaris.*

SCHEPANSKI, W. (1985): Massenauftreten des Baumweißlings *Aporia crataegi* L. (Lep., Pieridae). – Ent. Nachr. Ber. **29**:284.
25.VI.1985 bei Lichtenstein.

SCHILLER, R. (1988): Die Tagfalter (Rhopalocera et Hesperiidae) in der Bezirkssammlung des Naturkundemuseums Leipzig. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **5**:5-12.
Angaben zu 93 Arten der näheren und weiteren Umgebung von Leipzig.

SCHINTLMEISTER, A. & F. RÄMISCH (1984): Veränderungen in der Großschmetterlingsfauna von Dresden - Rhopalocera, Teil I. – Ent. Nachr. Ber. **28**:201-210.
Einteilung in verschollene/ausgestorbene (meist mit letztem Fundjahr) (47 Arten), rückläufig (19), ohne erkennbare Veränderungen (42) und 8 Neuzugängen.

SCHINTLMEISTER, A. & F. RÄMISCH (1989): Veränderungen in der Tagfalterfauna der Dresdner Gegend (Lepidoptera: Papilionoidea, Hesperiidae). – Nachr. Ent. Ver. Apollo N.F. **10**:33-64.
Inhalt fast identisch mit der Veröffentlichung von 1984. Gefährdungsursachen herausgearbeitet.

SCHOLZ, G. (1962): Auftreten tierischer Schädlinge im Bereich der östlichen Oberlausitz 1961. – Ent. Nachr. **6**:87-88.
P. brassicae trat bis Sommer mäßig auf, dann beachtlich; R stark parasitiert.

SCHOLZ, G. (1963): Auftreten tierischer Schädlinge im Bereich der östlichen Oberlausitz 1962. Ent. Nachr. **7**:50-51.
P. brassicae und *rapae* traten stärker als im Vorjahr auf.

SCHOLZ, G. (1965): Auftreten tierischer Schädlinge im Bereich der östlichen Oberlausitz 1964. – Ent. Nachr. **9**:34-36.
P. brassicae und *rapae* bleiben in Grenzen.

SCHOLZ, G. (1966): Auftreten tierischer Schädlinge im Bereich der östlichen Oberlausitz 1965. – Ent. Nachr. **10**:70-71.
P. brassicae und *P. rapae* treten erst in der 2. Jahreshälfte deutlicher in Erscheinung.

SCHOLZ, G. (1967): Auftreten tierischer Schädlinge in der Landwirtschaft der östlichen Oberlausitz 1966. – Ent. Nachr. **11**:11-12.
Im Spätsommer beachtlicher Raupenfraß der Kohlweißlinge.

SCHÖNE, H. & H. RÄMISCH (1980): Beiträge zur Kenntnis der Lepidopteren von Dresden und Umgebung. 1. Beitrag: Faunistische Beobachtungen 1977/78. – Ent. Nachr. **24**:66-71.
Von 14 Tagfalterarten werden genaue Fundortangaben geliefert.

SCHÖNFELDER, J. (1963): Bericht über die Beobachtungen und Ergebnisse 1962. – Ent. Nachr. **7**:33-34.
Betrifft die Umgebung von Großenhain.

SCHÖNFELDER, J. (1967): Über Massenauftreten von Schmetterlingen in manchen Jahren. – Ent. Nachr. **11**:140-141.
Ergebnisse von 20jährigen Beobachtungen in der Umgebung von Großenhain, darunter 21 Tagfalterarten.

SCHÖNFELDER, J. (1979): Zwei interessante Beobachtungen (Lep.). – Info KMS **9**:9.
Betr. Lkr. Stollberg: Halbseitenzwitter von *P. napi*; 3 Ex. von *S. lunigera*.

SCHÖNFELDER, J. (1988): Interessante Falterfunde aus Neuwürschnitz/Kr. Stollberg (Lep.). – Info KMS **17**:6-7.
1980 *L. sinapis, T. tages, C. argiolus, P. aegeria.*

SCHOTTSTÄDT, D. (1979): Tagfangergebnisse der Macrolepidopteren vom Osterzgebirge. – Brand. Ent. Nachr. **5/79**:23-24.
33 Tagfalterarten sowie einige Arten anderer Familien werden von 1979 als Exkursionsausbeute genannt. Falsch ist (lt. Mitt. der FG Brandenburg) die Meldung von *E. aethiops*, es handelt sich um *E. ligea*. Müglitztal.

SCHOTTSTÄDT, D. (1986): Exkursion nach Spremberg. – Brand. Ent. Nachr. **4/86**:17-23.
7.-10.VIII.1986 im brandenburg-sächsischen Grenzgebiet der Kiefernheiden von Schwarze Pumpe/Lkr. Spremberg (BB)-Burghammer/Lkr. Hoyerswerda (SN), 37 bzw. 32 Tagfalterarten (insgesamt 43).

SCHOTTSTÄDT, D. (1988): Urlaub in Bautzen. – Brand. Ent. Nachr. **4/88**:2-4.
19.-30.VI.1987 Stausee Bautzen und Niedergurig 7 Tagfalterarten aufgeführt.

SCHURIAN, K. (1979): Nachtrag zum Jahresbericht 1977 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen - *Vanessa atalanta*. – Atalanta **10**:66-69.
Betrifft *V. atalanta*; in Chemnitz/SN wurden von 25.8.-12.IX. 177 Tiere gekennzeichnet.

SKELL, J. (1962): Zwei Besonderheiten meiner Sammlung. – Ent. Nachr. **6**:68-70.
Betrifft einen geschwärzten *I. podalirius* und einen *A. cardamines* mit stark vergrößertem Diskalfleck; Funde aus der Lausitz.

SKELL, J. (1963): Bemerkenswertes zur Großschmetterlingsfauna von Dresden und Umgebung. 1. Tagfalter – Ent. Nachr. **7**:74-84.
50jährige eigene Beobachtungsergebnisse; 28 Tagfalterarten.

SKELL, J. (1966): Eine melanistische Kälteform von *Araschnia levana* L. gen. aestiva *prorsa* L. – Ent. Nachr. **10**:67-70.
R 1964 aus dem Norden von Dresden.

SKELL, J. (1971): Die im Elbsandsteingebirge von 1904 bis 1970 beobachteten, gefangenen oder gezogenen Großschmetterlinge. – Ent. Nachr. **15**:29-38.
23 Tagfalterarten werden z.T. mit genauen Fundorten genannt.

TECHRITZ, H. (1958): Entomologische Beobachtungen in der Laußnitzer Heide. Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **2**:55-57, 104.
Angaben zu *H. hermione, A. ilia, N. xanthomelas, A. paphia, H. morpheus.*

TECHRITZ, H. (1959): Beobachtungen von zwei Wanderungen des Großen Kohlweißlings (*Pieris brassicae* L.) und ihre Auswertung für den Warndienst des Pflanzenschutzes. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **3**:25-31.
1957 Landkreis Kamenz.

URBAHN, E. (1958): Faunistisch interessante Falterarten in Deutschland. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **2**:149-153.
Angaben zu *N. xanthomelas* (Dresden, Oberlausitz, Berlin), *M. britomartis* (Zehdenick) sowie ohne Fundorte zu *C. hyale/alfacariensis* und *baton/vicrama*.

VIANDEN, J. (1966): Ein seltsames Kopulativum. – Ent. Nachr. **10**:86-87.
G. rhamni-♂ mit *P. napi*-♀; bei Crimmitschau.

VIERHEILIG, M. (1975): Nachtrag zu "Neufunde in der Schmetterlingsfauna des Vogtlandes" (3. Nachtrag zur SCHWEITZER'schen Fauna von 1931). – Ent. Nachr. **19**:114-115.
Neufund von *P. serratulae*.

VIERHEILIG, M. (1984): Beobachtungen über Veränderungen der Macrolepidopteren-Fauna im oberen Vogtland (Lepidoptera). – Ent. Nachr. Ber. **28**:269-272.
13 Arten über einen längeren Zeitraum nicht gefunden, 13 im Rückgang (aber noch vorkommend), 5 Arten waren früher selten, sind jetzt häufiger und 8 Arten, die früher nicht vertreten waren sind jetzt regelmäßig vorkommend.

VOGEL, J. (1957): Faunistische Notizen - *Vanessa xanthomelas* ESP. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **1**:4.
1954 bei Bischofswerda 2 R.

WAGENER, P. S. (1988): What are the valid names for the two genetically different taxa currently included within *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) (Lepidoptera, Pieridae). – Nota lepid. **11**:21-38.
Unter den untersuchten Faltern ist je 1 Tier aus Leipzig und aus Meißen, nach den Valvenformen gehören sie zu *P. edusa*.

WEIDLICH, M. & R. SCHILLER (1987): *Hypodryas maturna* (LINNE, 1758) - auch gegenwärtig noch ein Charaktertier des Leipziger Auwaldes (Lepidoptera, Rhopalocera). – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **4**:85-87.
In den Jahren 1982-1986 nachgewiesen.

WEIDLICH, R. (1989): Ergänzende Bemerkungen zur Arbeit "Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna des Gebietes zwischen Zwickauer Mulde und Zschopau im Norden des Bezirkes Karl-Marx-Stadt" (F. POLLRICH). – Veröff. Mus. Naturkde K.-M.-Stadt **13**:85-88.
Ergänzende Fundorte im Raum Mittweida (Lkr. Hainichen) zu 7 Tagfalterarten sowie Arten anderer Familien.

ZIEGLER, J. (1980): Zur Kenntnis der Wirtbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae). 1. Beitrag. – Ent. Ber. **1980**:71-72.
Q. quercus (Huy/Halberstadt/ST), *A. urticae* (Dessau/ST), *P. brassicae*, *A. urticae*, *I. io* (Schildow/BB), *P. c-album* (Berlin), *A. levana* (Briesen/BB), *V. atalanta* (Guttau/SN).

ZIEGLER, J. (1984): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 4. Beitrag. – Ent. Nachr. Ber. **28**:227-228.
Sturmia bella aus *A. urticae* 1969 (Dresden), 1979 (Ortrand).

ZIEGLER, J. (1987): Zur Kenntnis der Wirtsbeziehungen einheimischer Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) 5. Beitrag. – Ent. Nachr. Ber. **31**:83-84.
Parasiten aus *P. machaon* (Steinbach/SN 1981), *N. antiopa* (Guteborn/BB 1985), *H. morpheus* (Lieske/SN 1983), *F. pruni* (Schlottwitz/SN 1981), *G. rhamni* (Halbendorf/SN 1983), *A. urticae* (Zerbst/ST 1970), *P. napi* (Dresden/SN 1978).

ZILLER, A. (1972): Beitrag zur Lepidopterenfauna der Umgebung von Neschwitz/OL. – Abh. Ber. Naturkde. Mus. Görlitz **47**(13):23-26.
Umfangreiche Liste der im Juli 1972 gefangenen Arten.

ZIMMERMANN, B. (1957): Nur ein kleiner Falter. – Nachr.bl. Oberlausitzer Insektenfrde **1**(6):1.
Betrifft Funde von *S. w-album* aus Görlitz und Ringelhain; durch das Ulmensterben ist die Art im Rückgang.

Anschrift der Verfasser

ROLF REINHARDT
F.-Meinig-Str. 138
O-9047 Chemnitz

Dr. RUDOLF THUST
Fr.-Ebert-Str. 16
O-5083 Erfurt

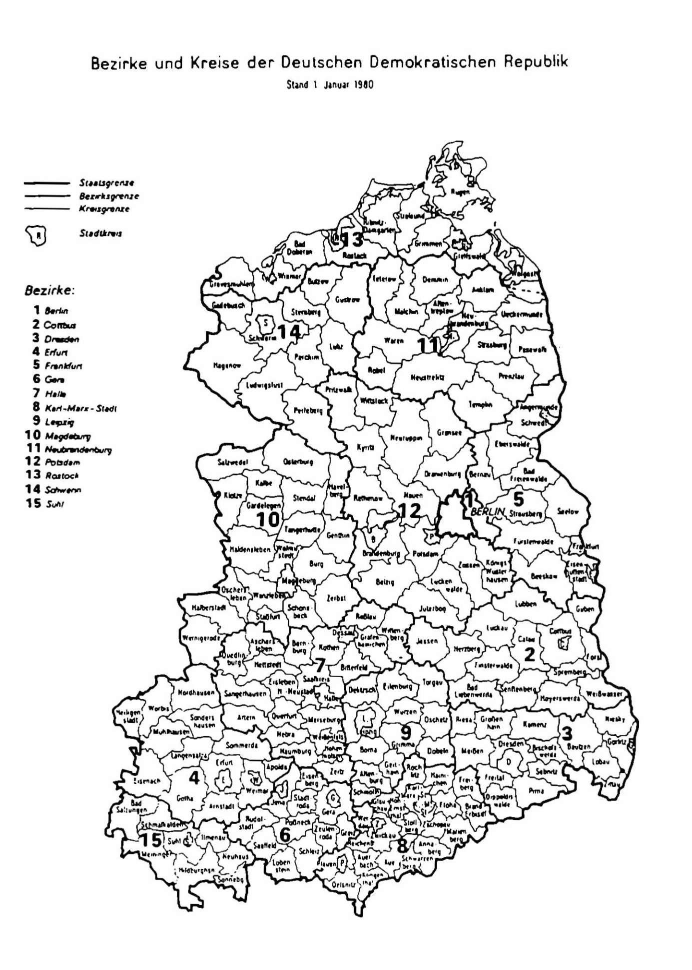


Abb 1 Politische Gliederung der ehemaligen DDR

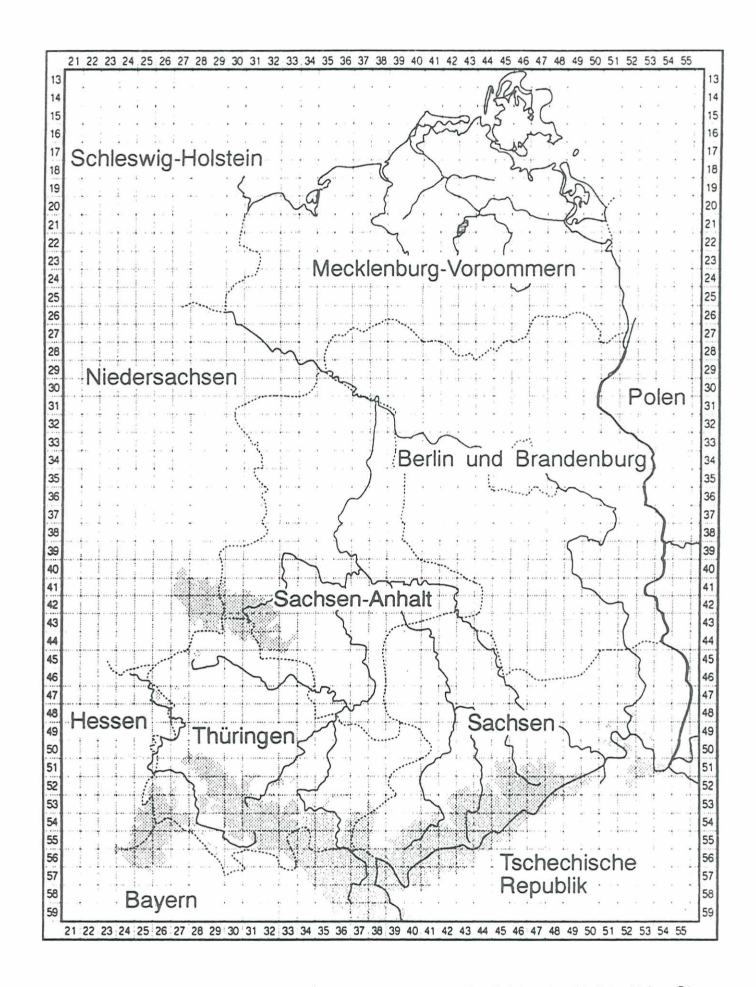


Abb. 2: Lage der fünf neuen Bundesländer und angrenzende Gebiete im Meßtischblatt-Gitternetz.

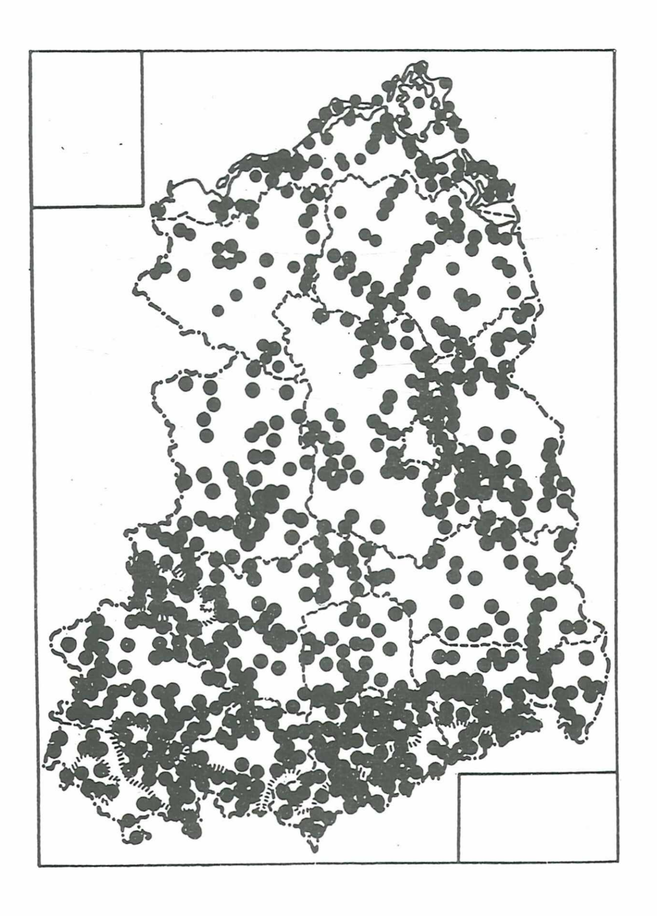


Abb. 3: Durchforschungsgrad bei der Tagfaltererfassung im Gebiet der ehemaligen DDR bis zum Jahre 1980

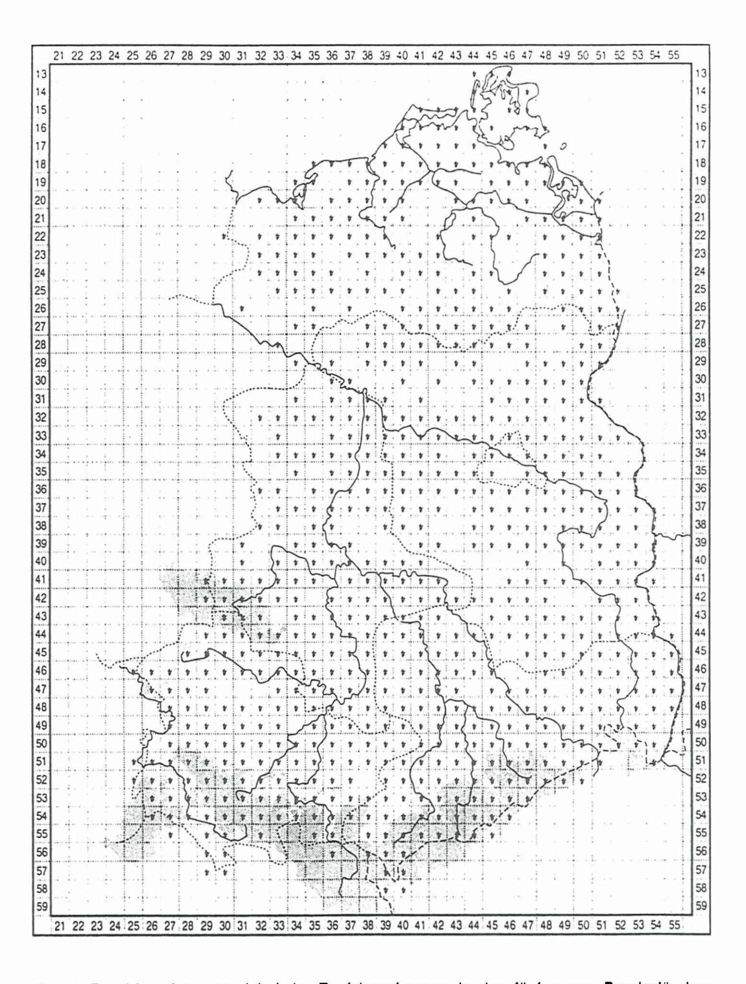




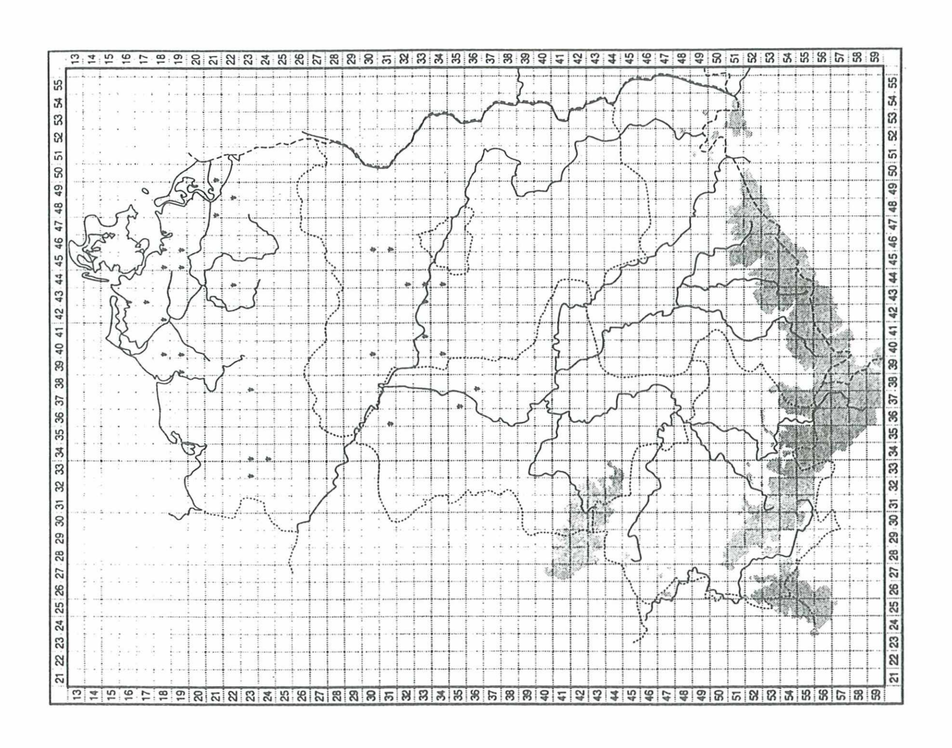
Abb. 4: Durchforschungsgrad bei der Tagfaltererfassung in den fünf neuen Bundesländern 1981 bis 1990. Rasterkartierung auf Meßtischblattbasis

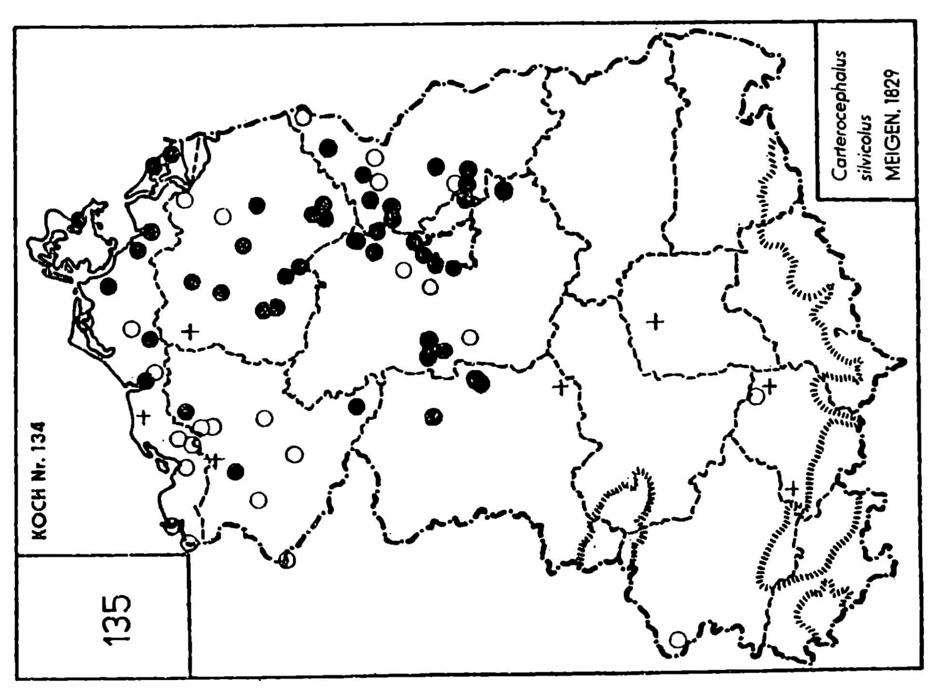
Carterocephalus palaemon PALLAS, 1771

KOCH Nr. 135

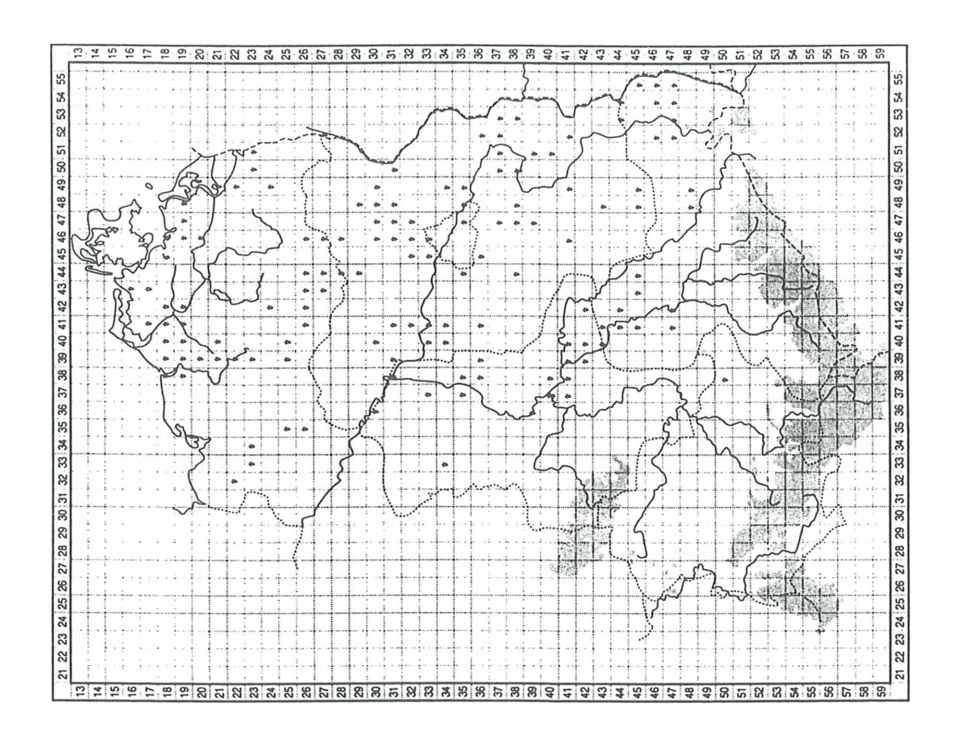
134

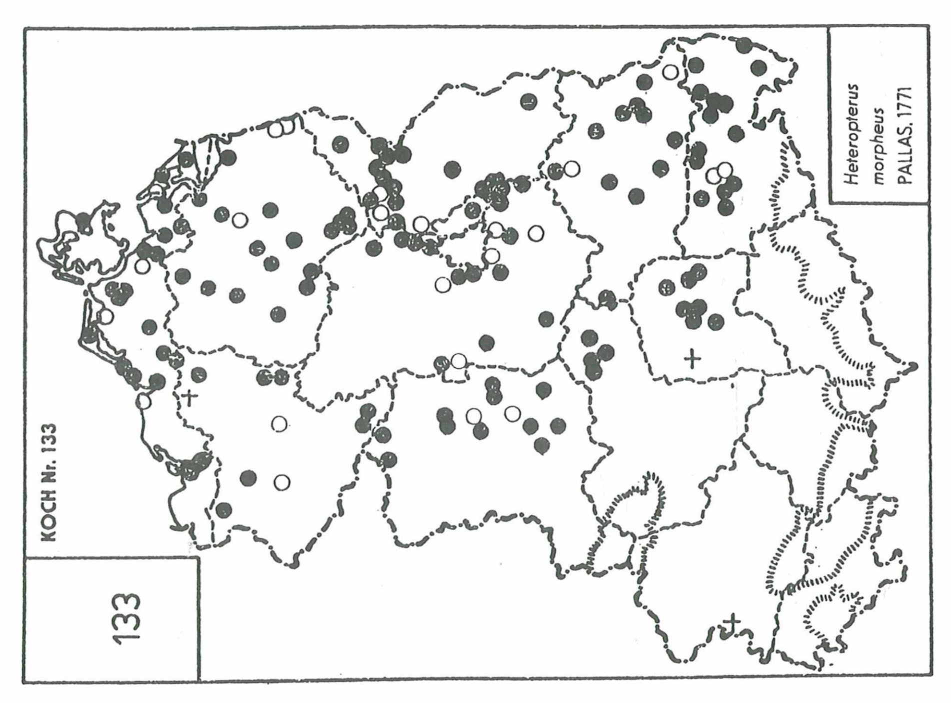
Carterocephalus palaemon (PALLAS, 1771)



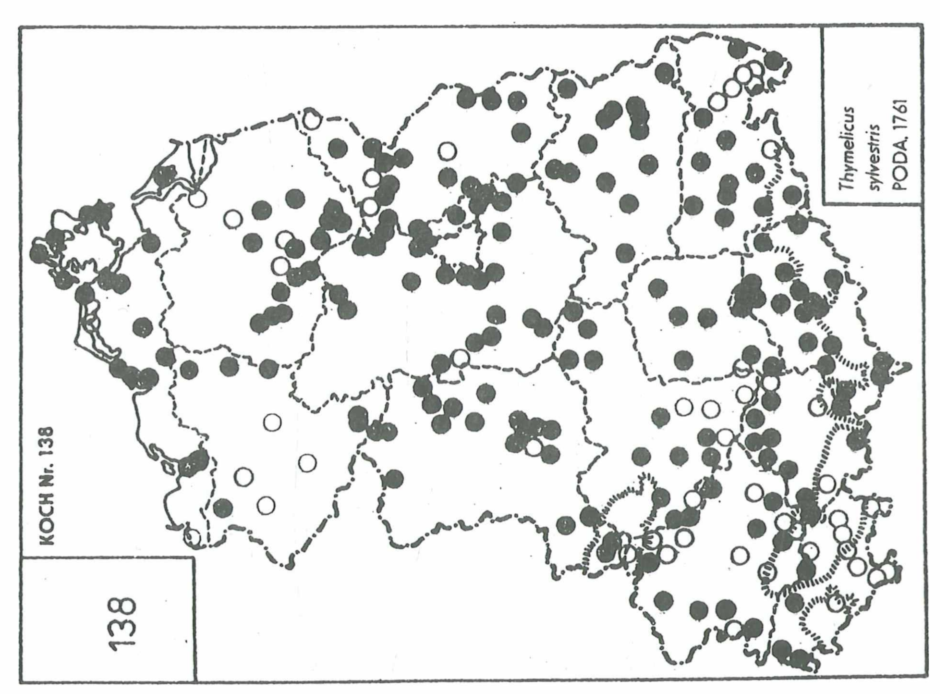


Carterocephalus silvicolus (MEIGEN, 1829)

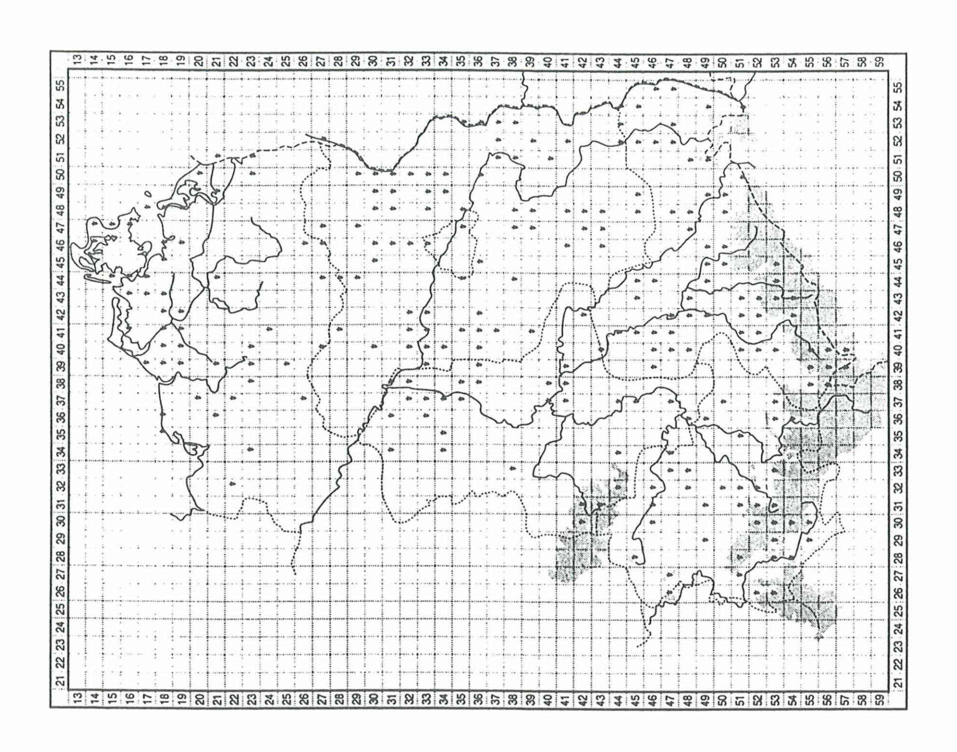


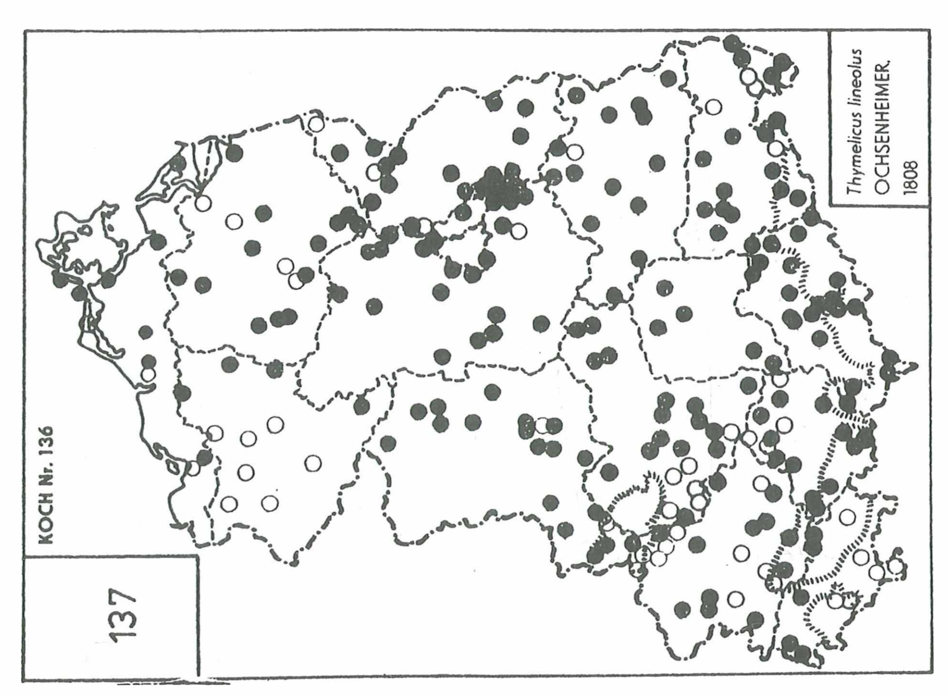


Heteropterus morpheus (PALLAS, 1771)

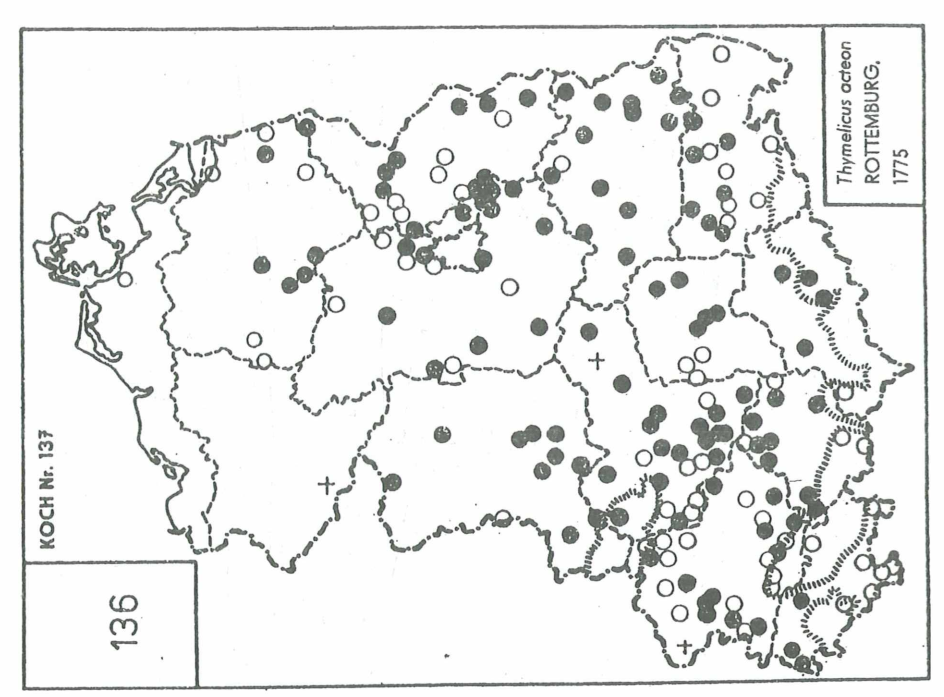


Thymelicus sylvestris (PODA, 1761)

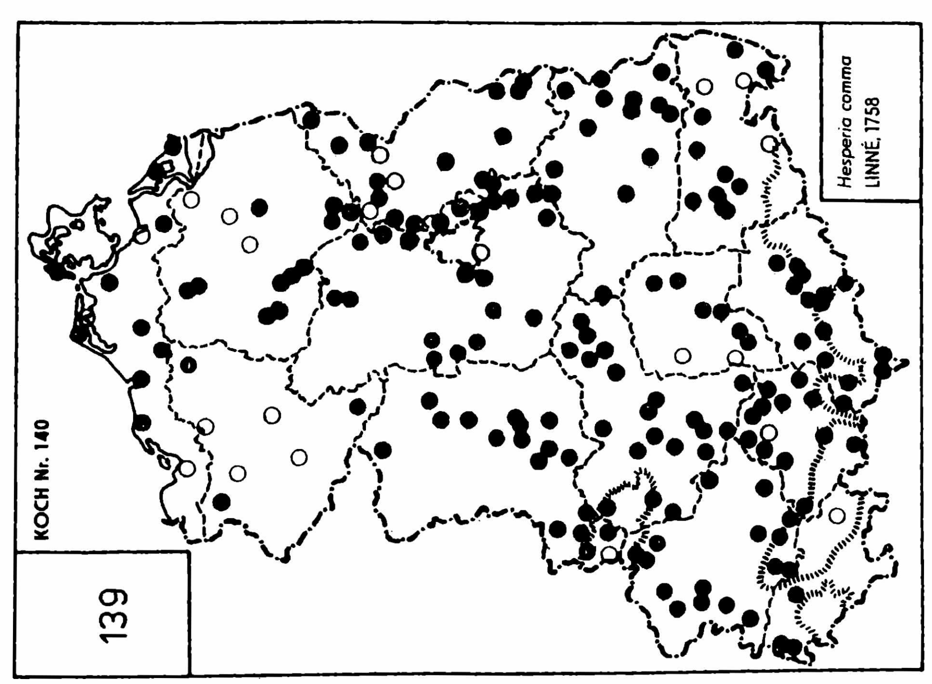




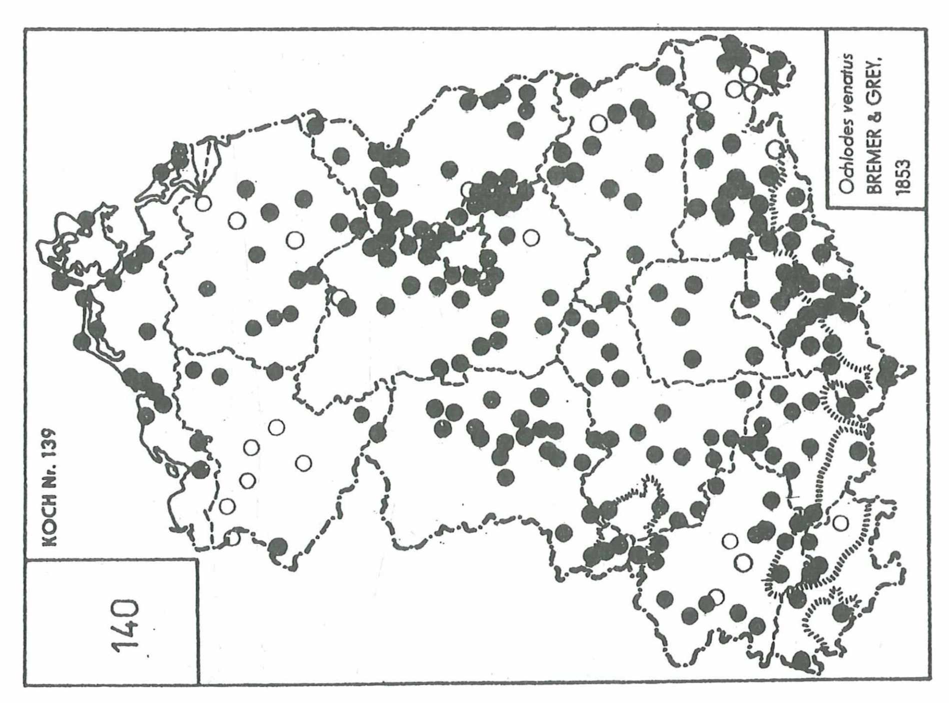
Thymelicus lineola (OCHSENHEIMER, 1808)



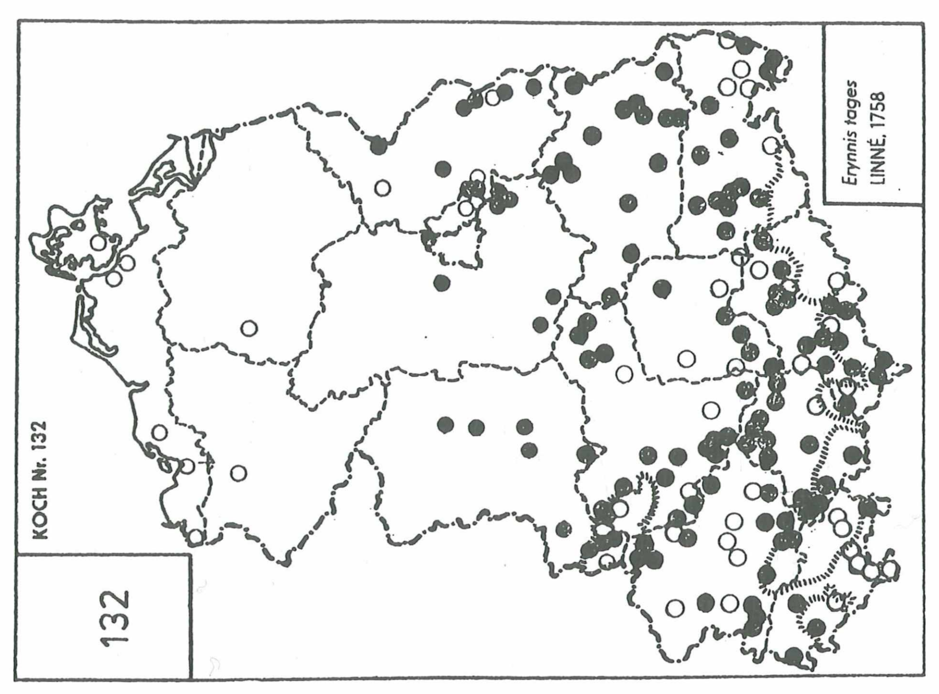
Thymelicus acteon (ROTTEMBURG, 1775)



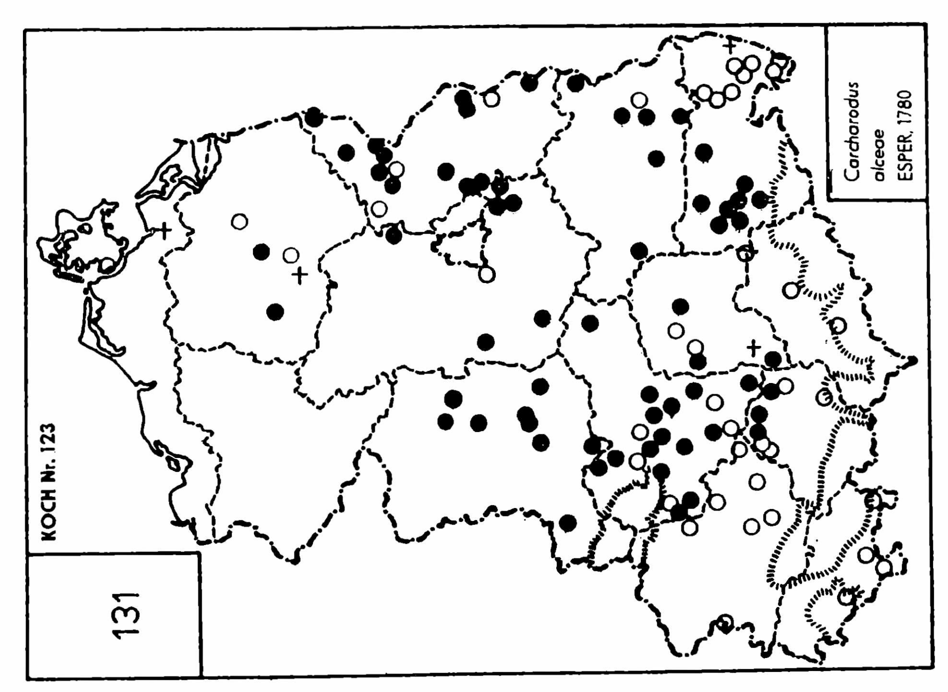
Hesperia comma (LINNAEUS, 1758)



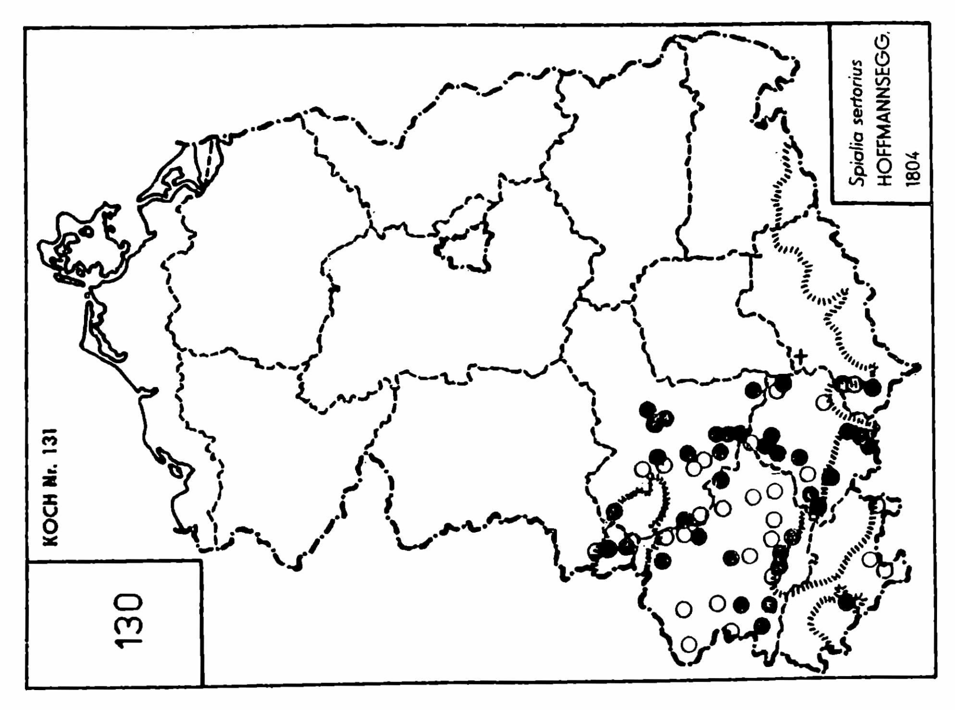
Ochlodes venatus (BREMER & GREY, 1853)



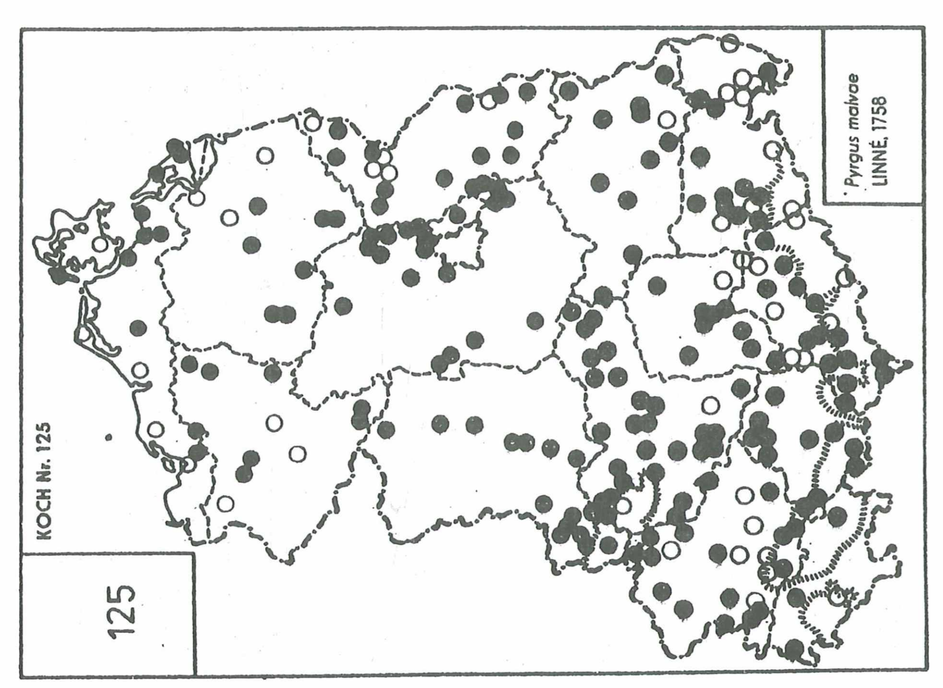
Erynnis tages (LINNAEUS, 1758)



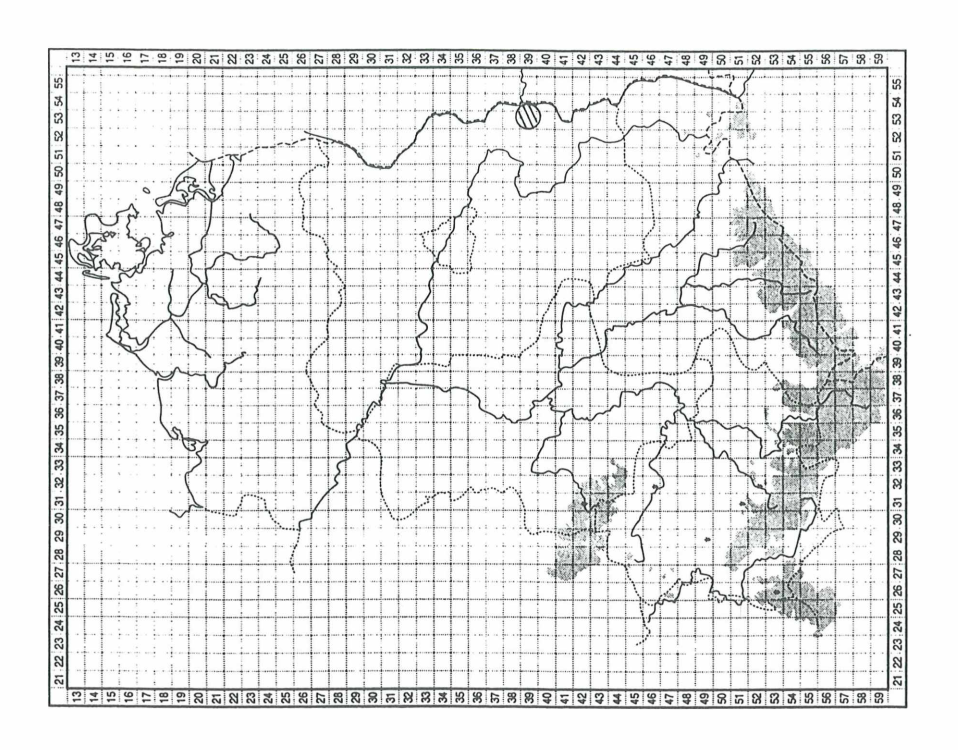
Carcharodus alceae (ESPER, [1780])

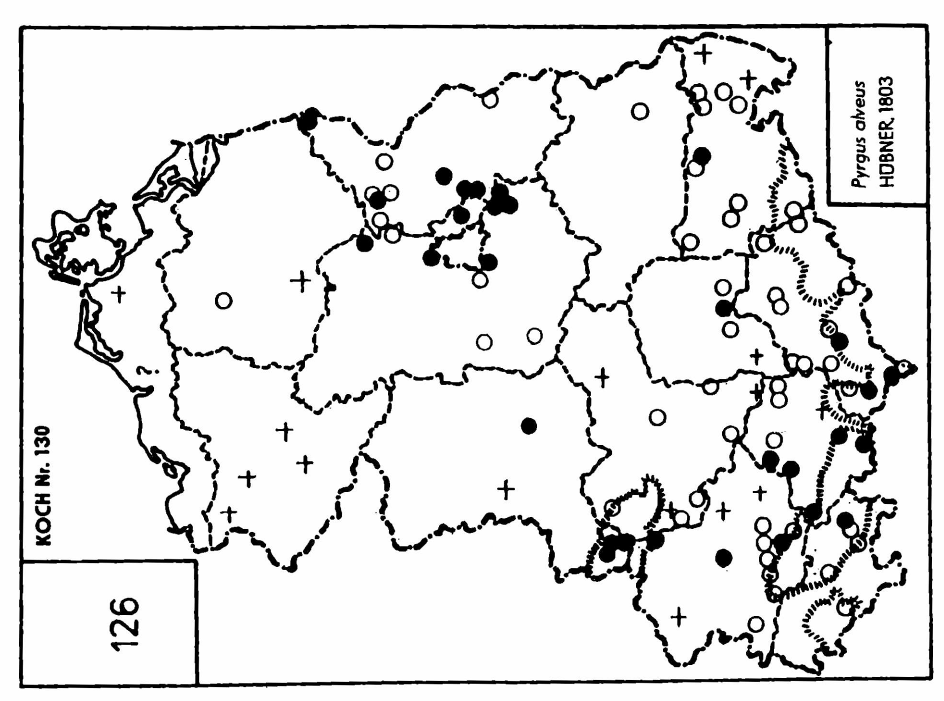


Spialia sertorius (HOFFMANNSEGG, 1804)

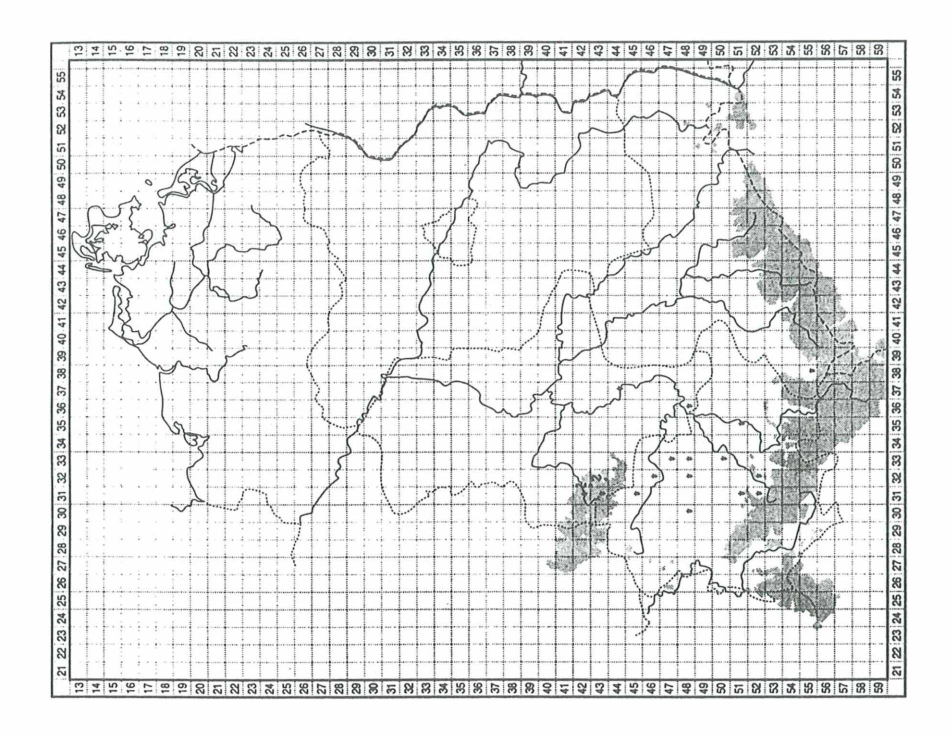


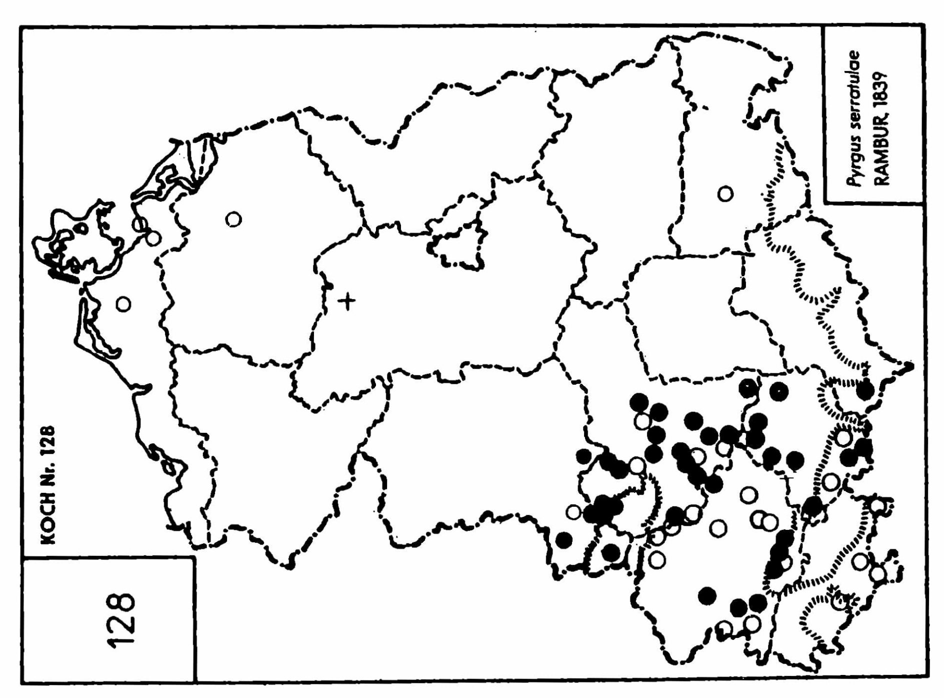
Pyrgus malvae (LINNAEUS, 1758)



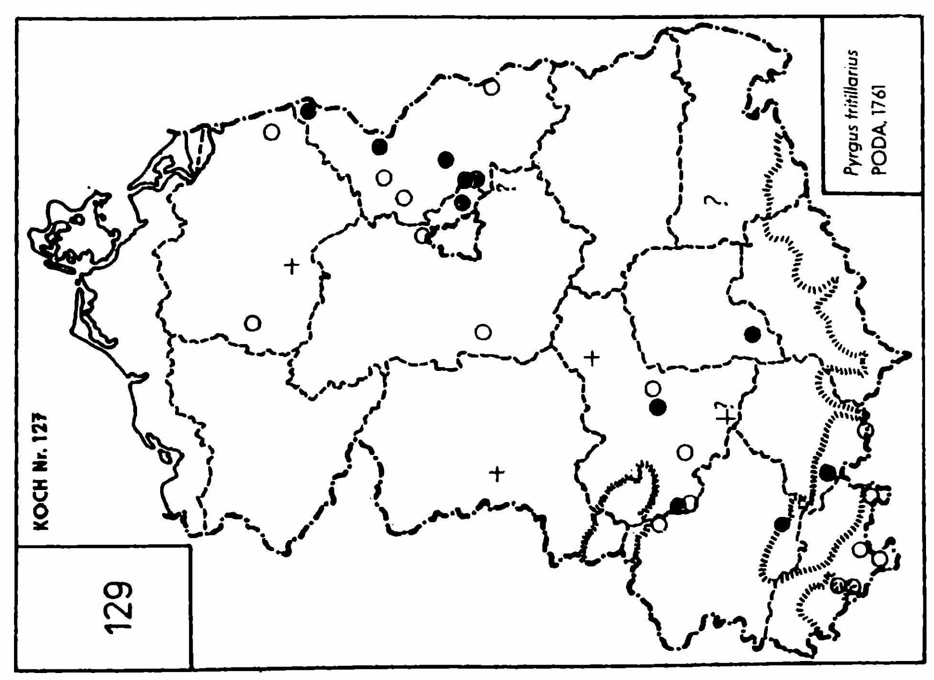


Pyrgus alveus (HÜBNER, [1803])

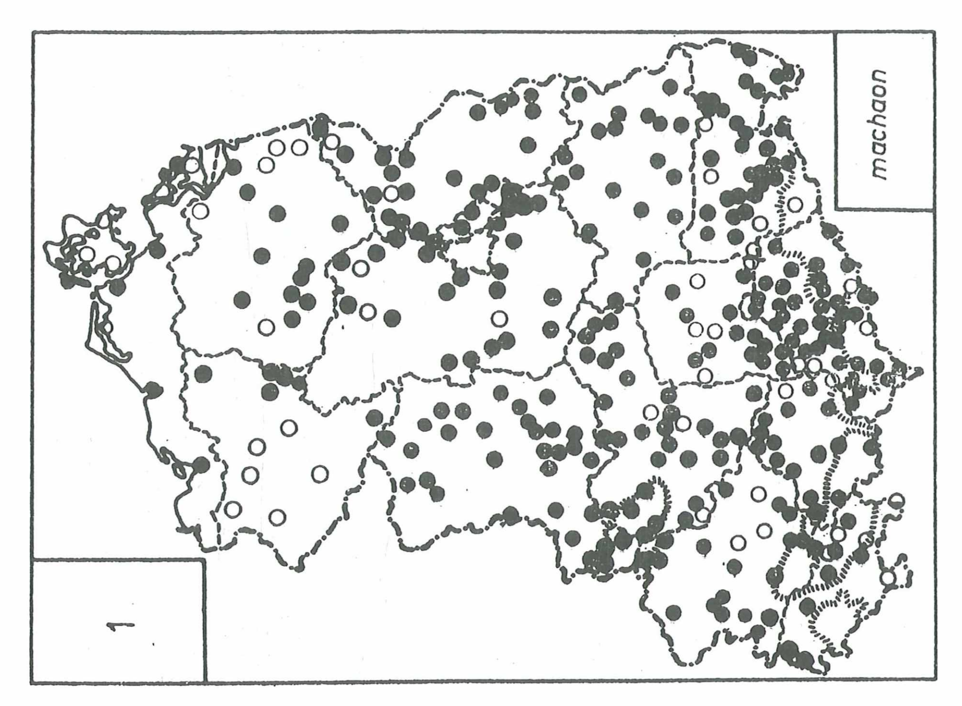




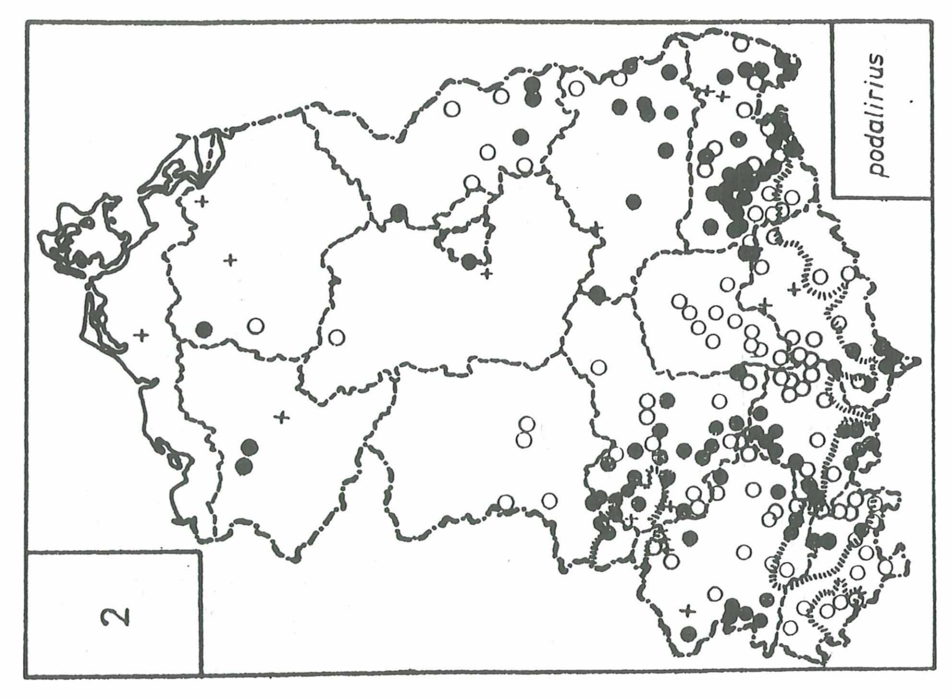
Pyrgus serratulae (RAMBUR, [1840])



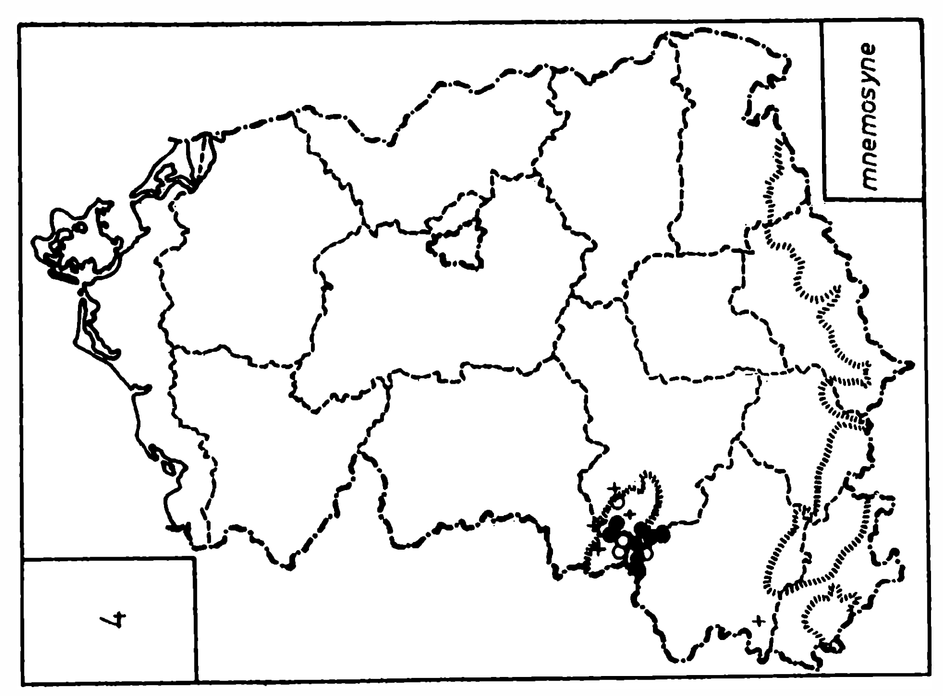
Pyrgus carthami (HÜBNER, 1819)



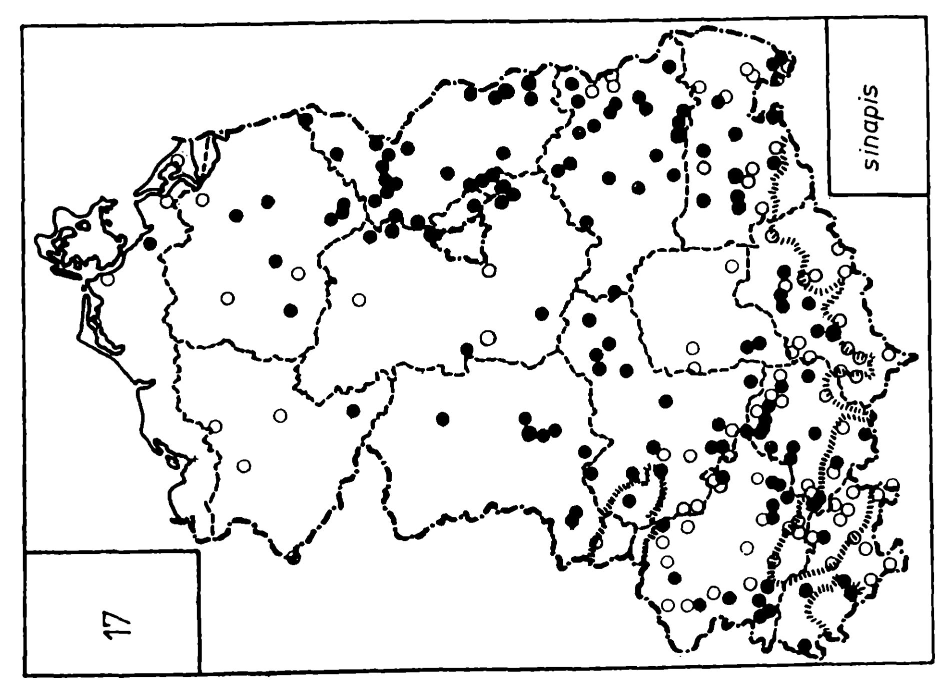
Papilio machaon LINNAEUS, 1758



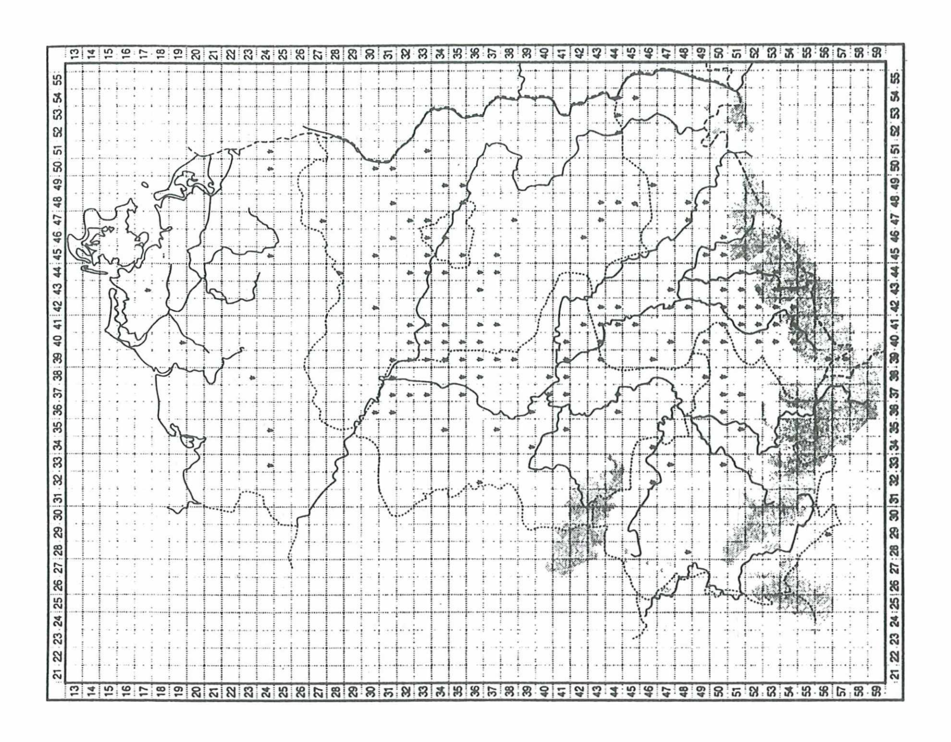
Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758)

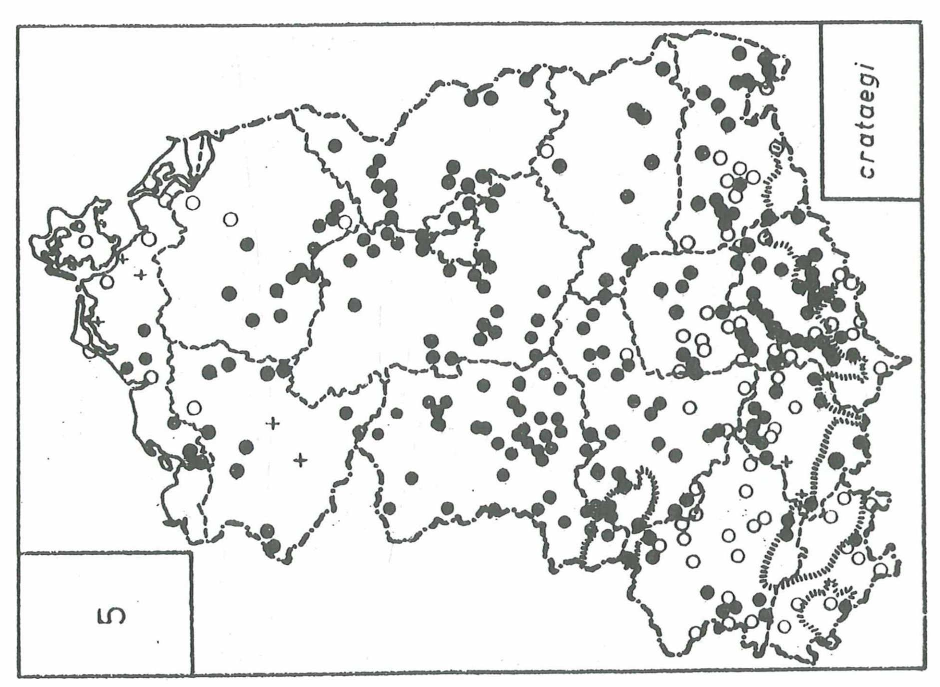


Parnassius mnemosyne (LINNAEUS, 1758)

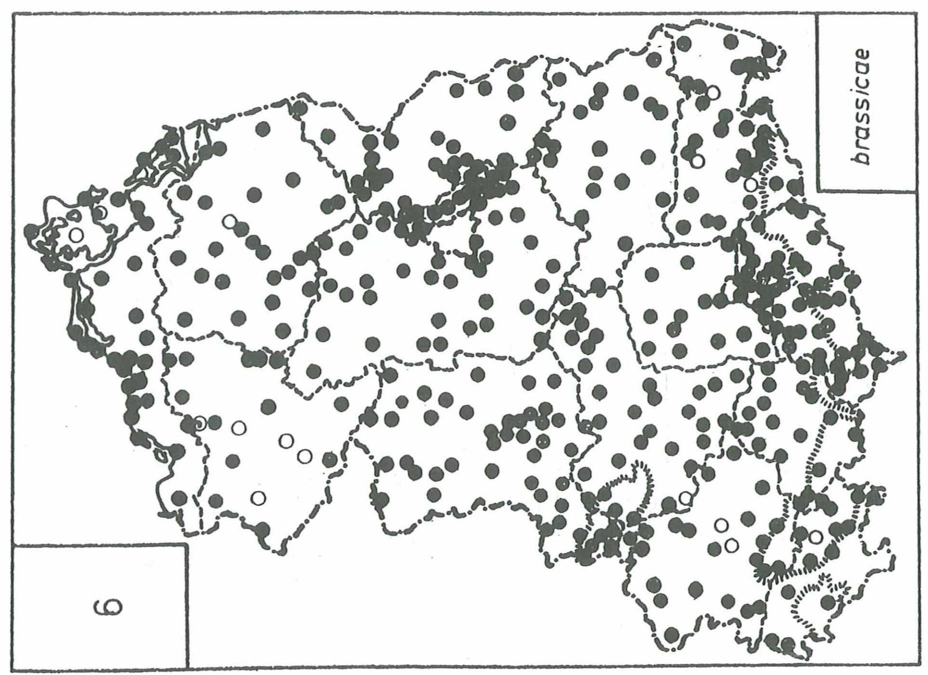


Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758)

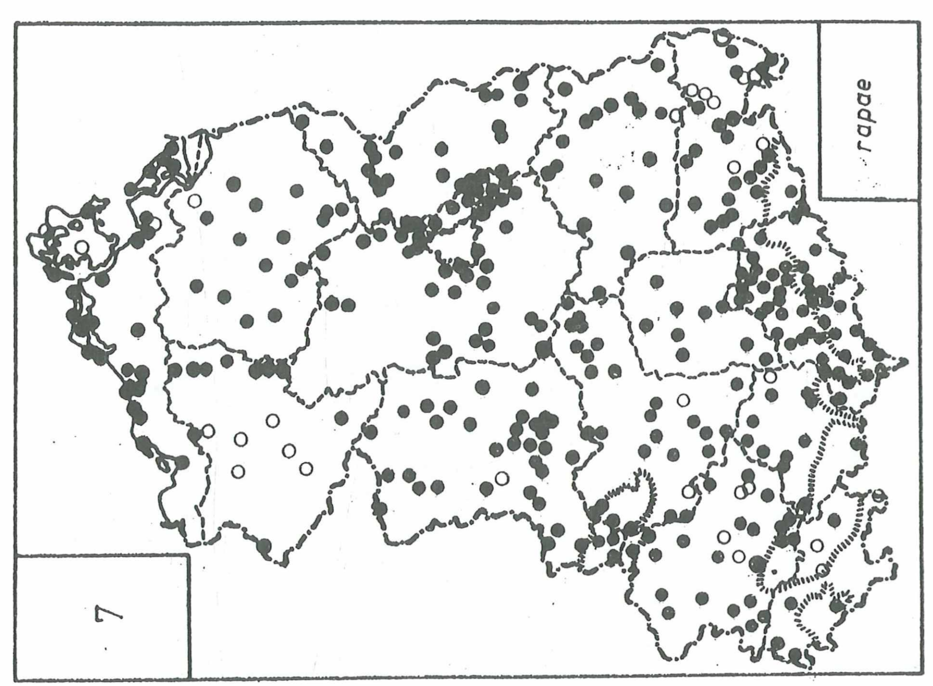




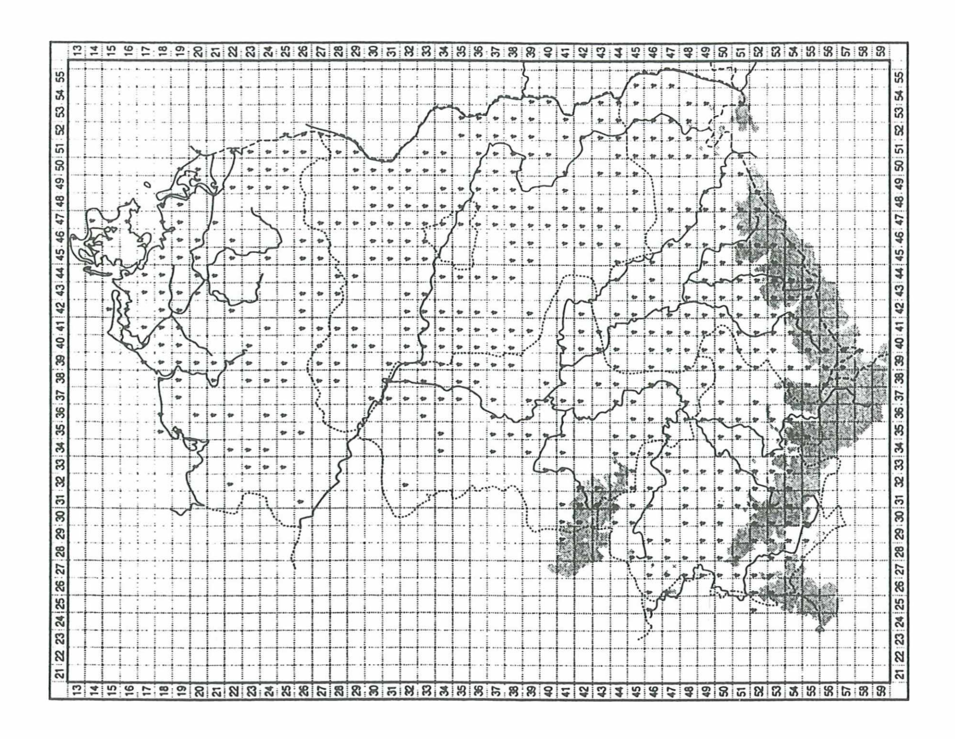
Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758)

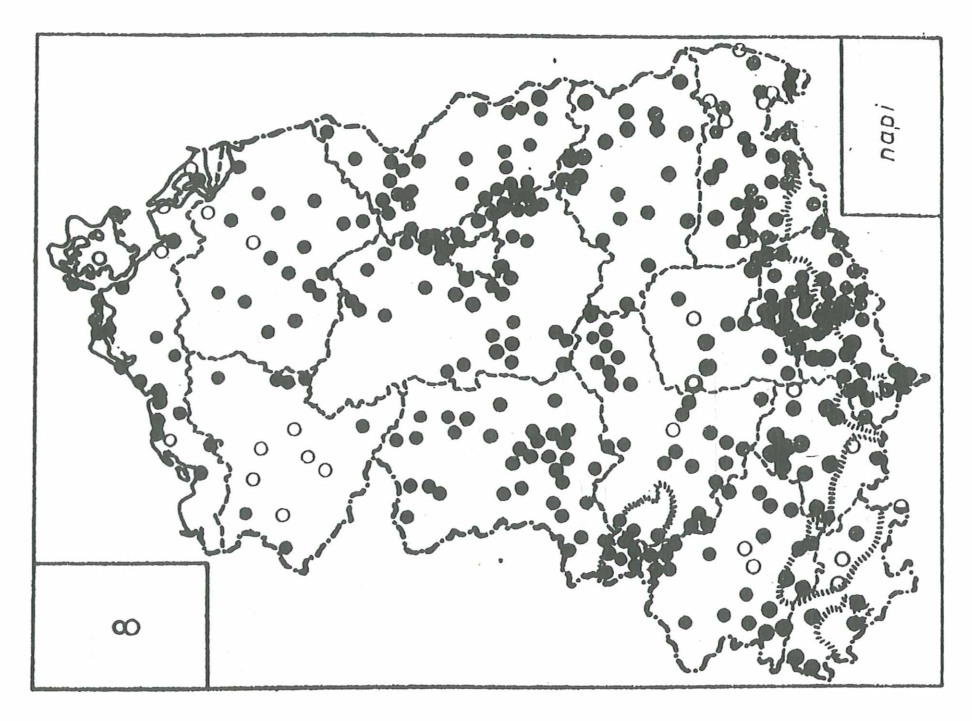


Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758)

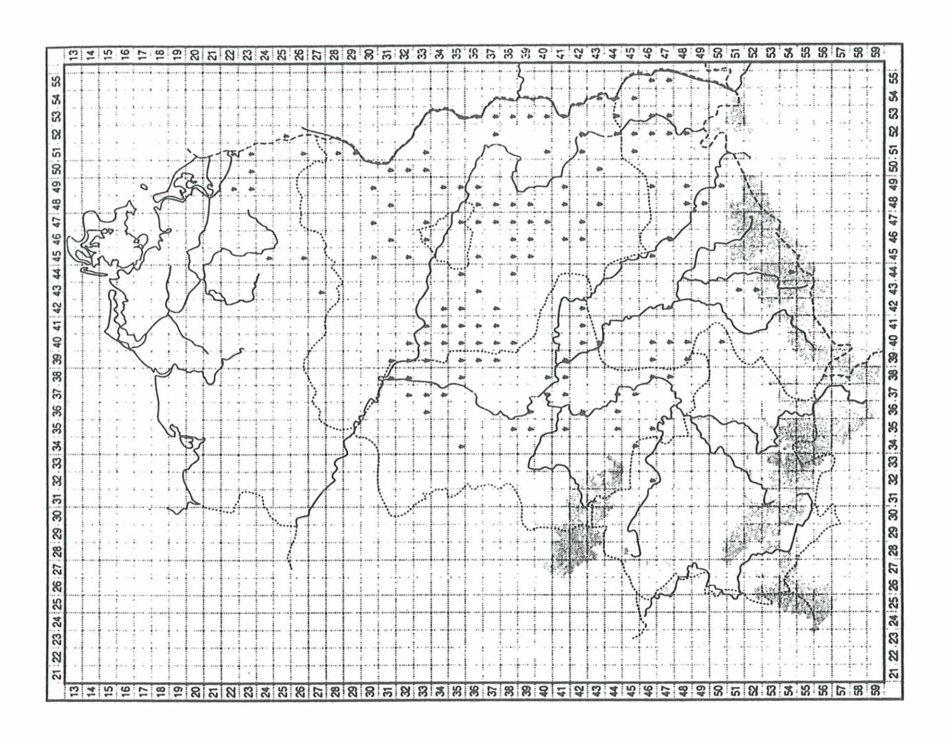


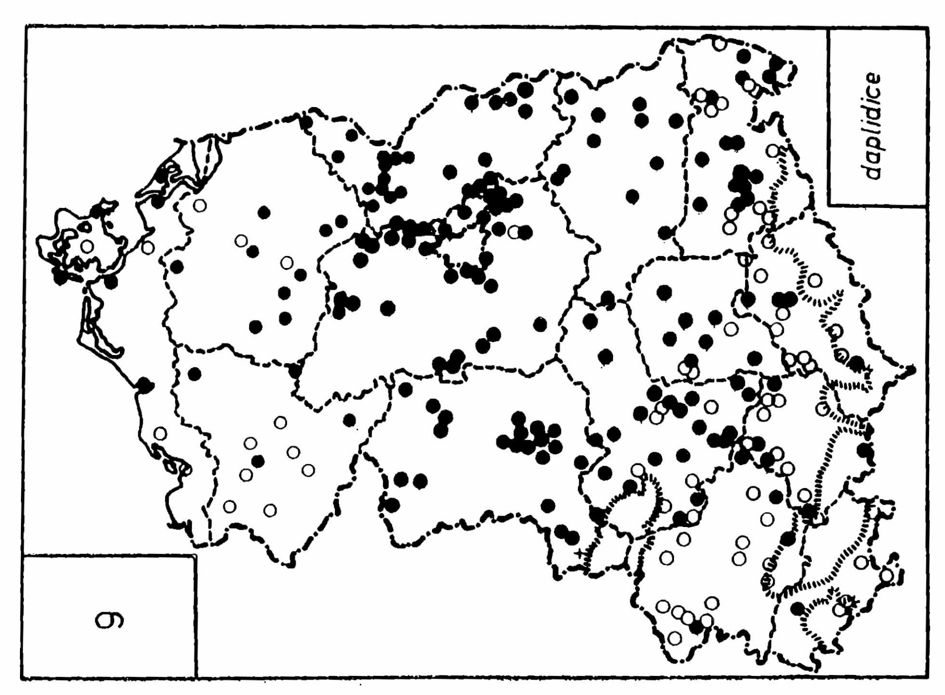
Pieris rapae (LINNAEUS, 1758)



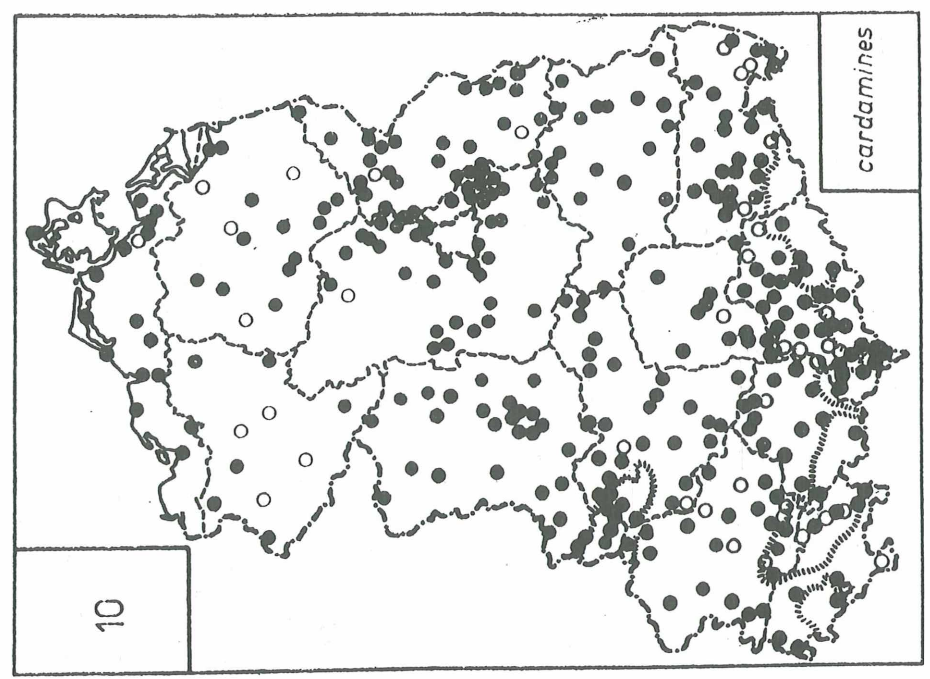


Pieris napi (LINNAEUS, 1758)

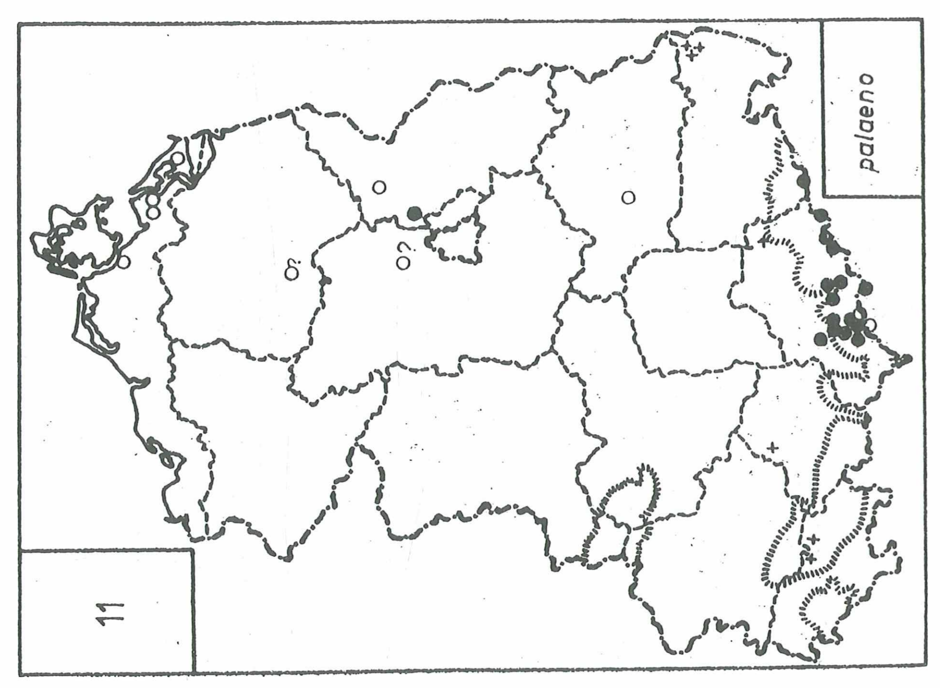




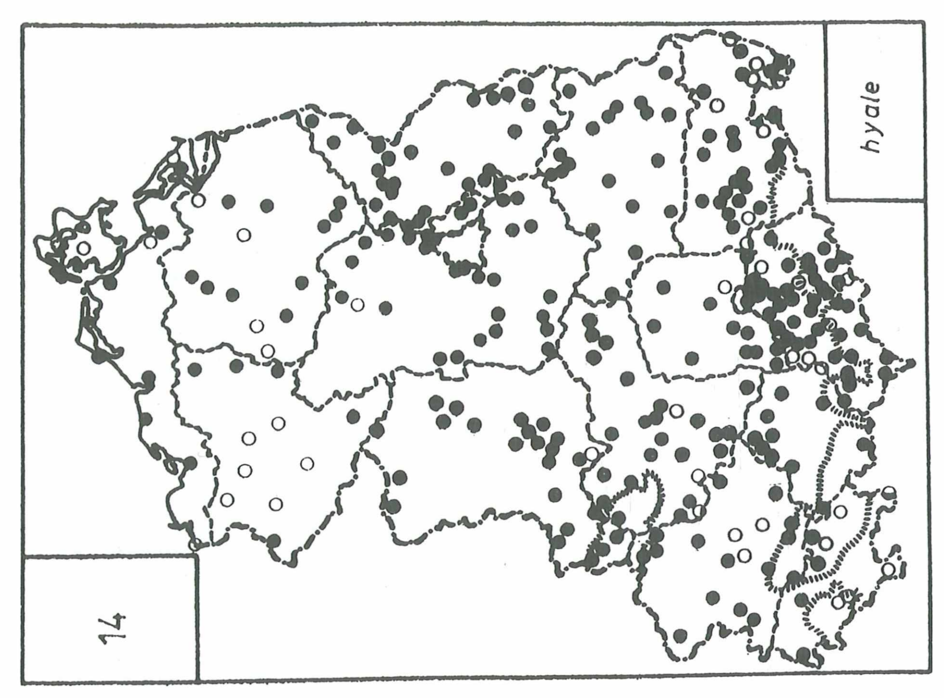
Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758) / *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1777)



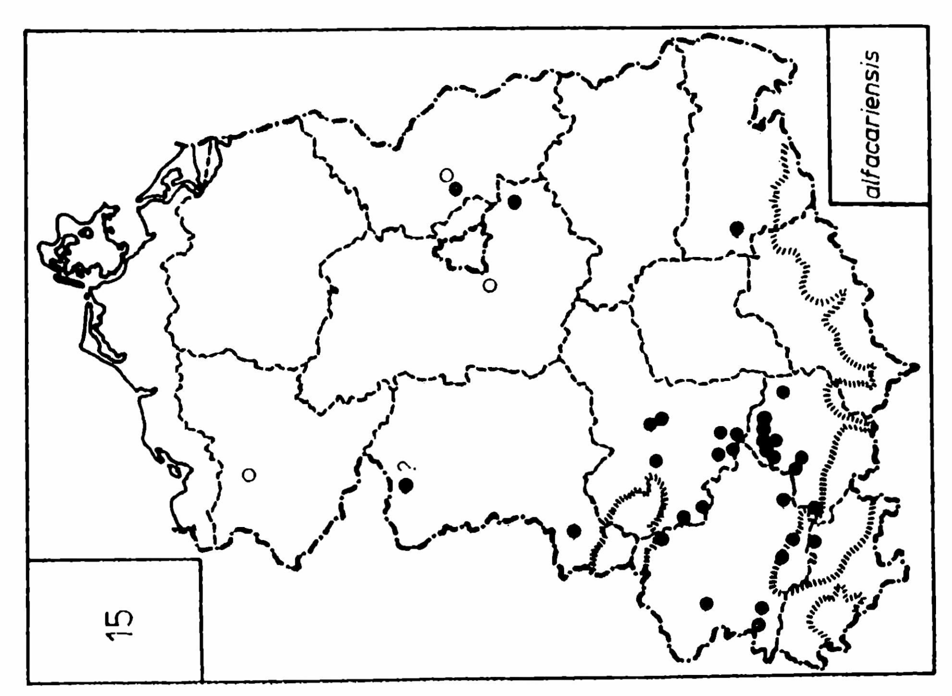
Anthocharis cardamines (LINNAEUS, 1758)



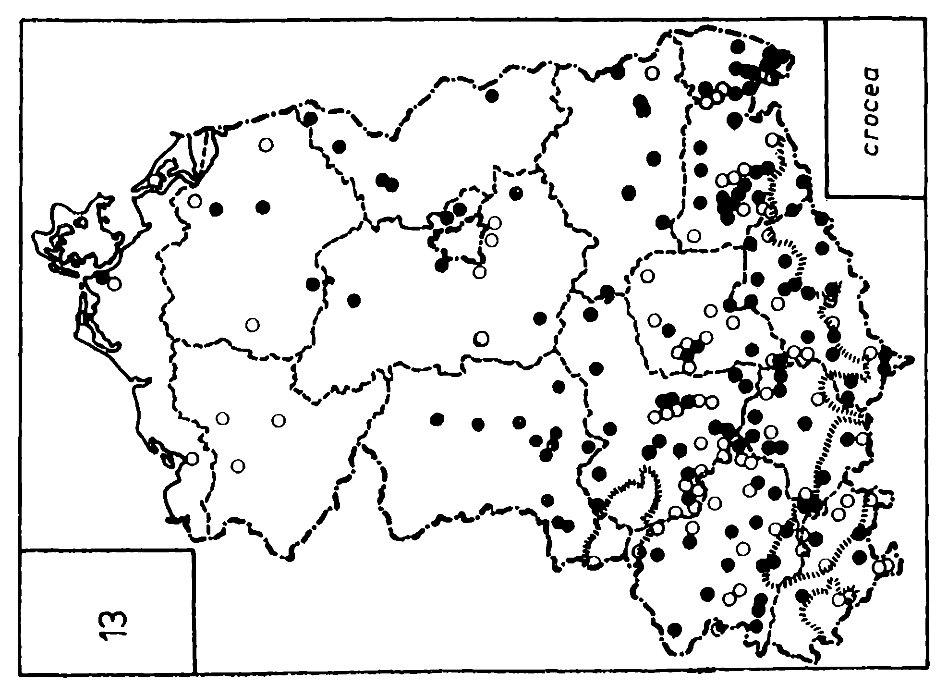
Colias palaeno (LINNAEUS, 1761)



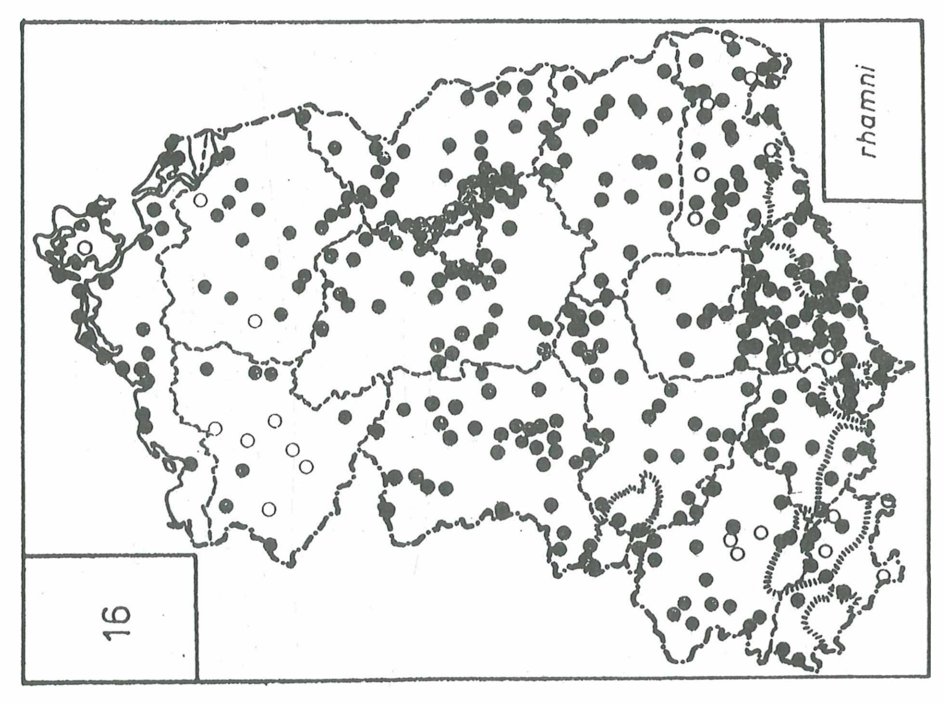
Colias hyale (LINNAEUS, 1758)



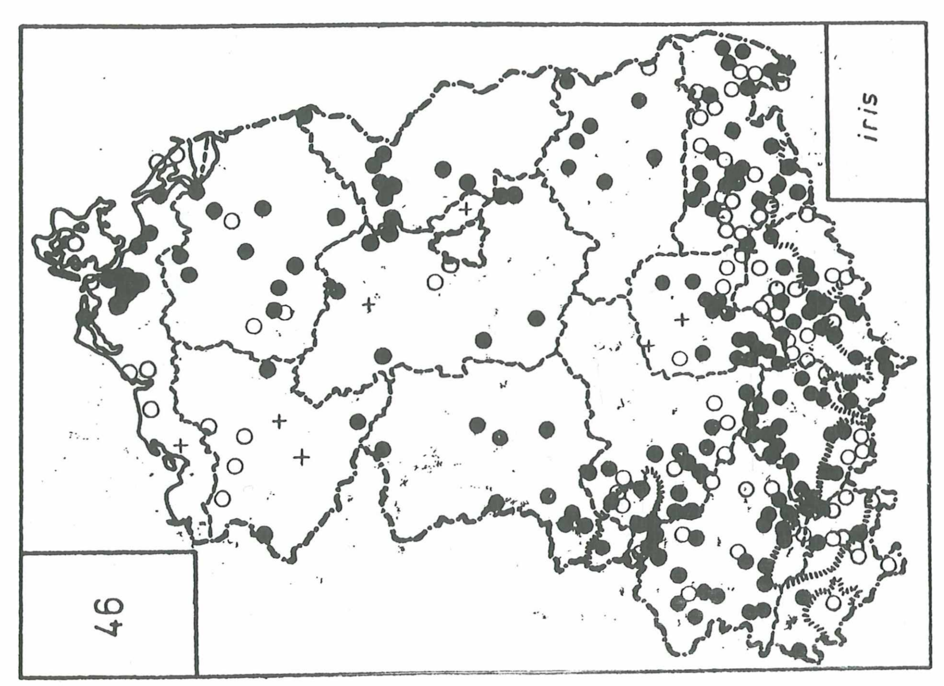
Colias alfacariensis RIBBE, 1905



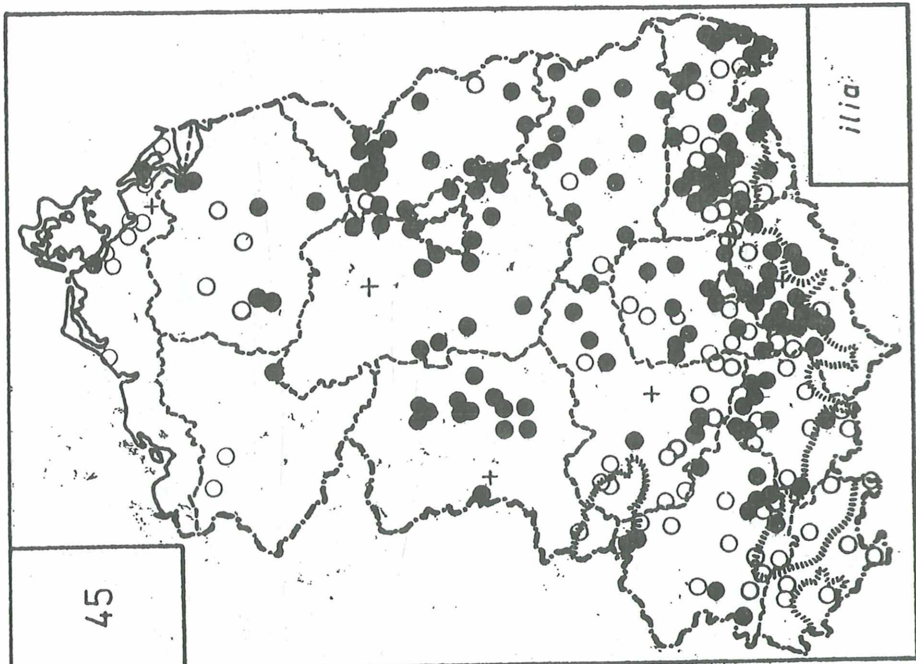
Colias crocea (FOURCROY, 1785)



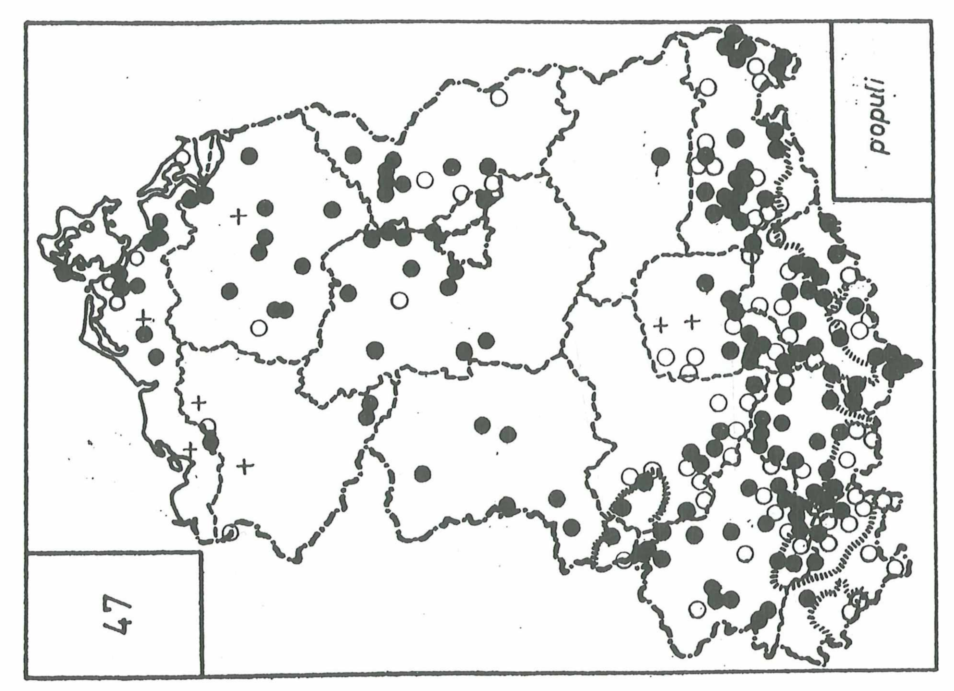
Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758)



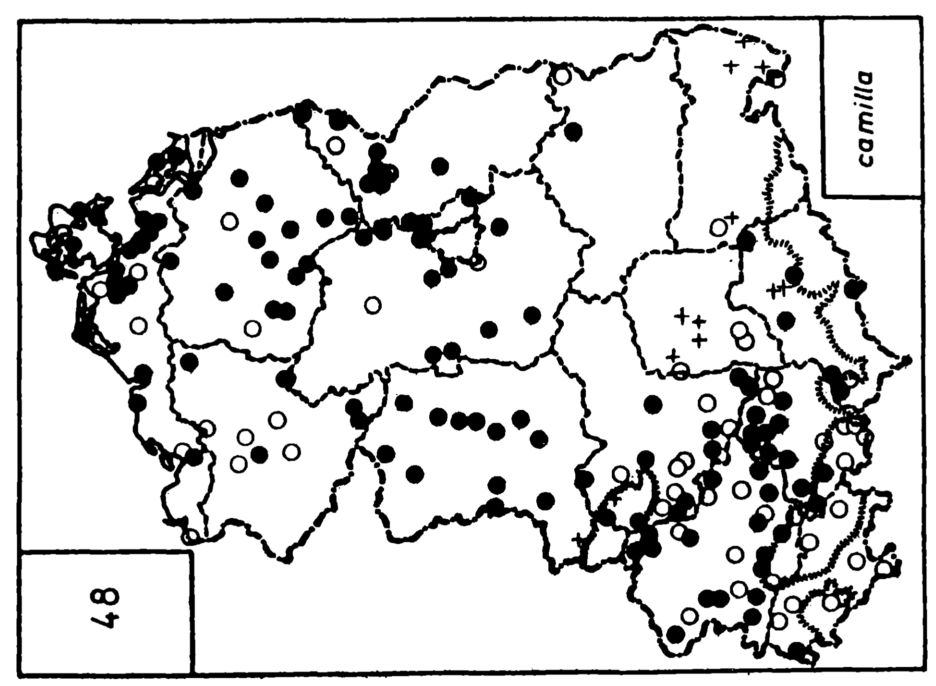
Apatura iris (LINNAEUS, 1758)



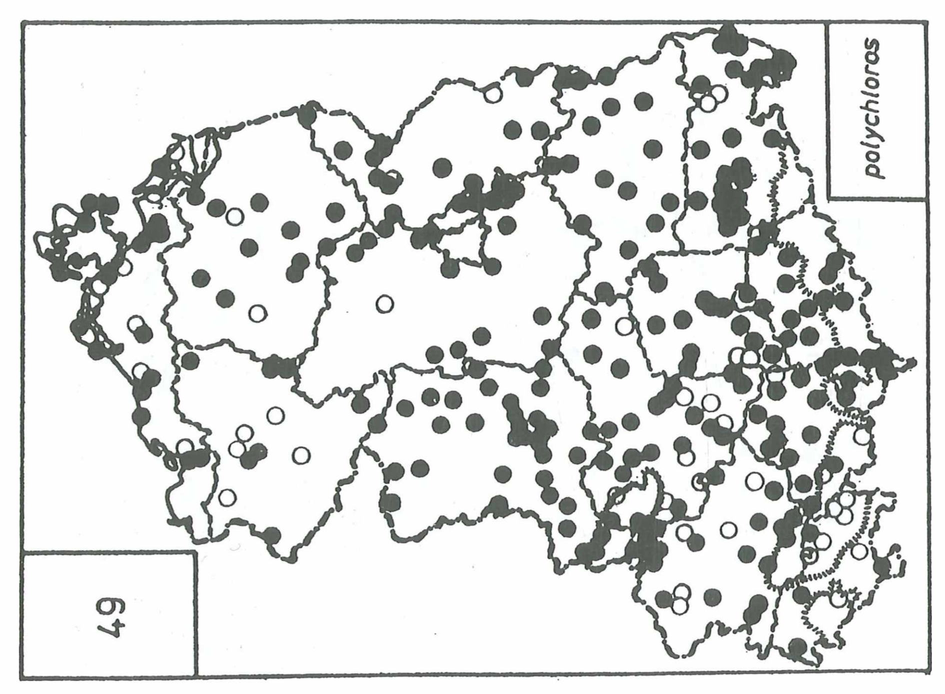
Apatura ilia (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)



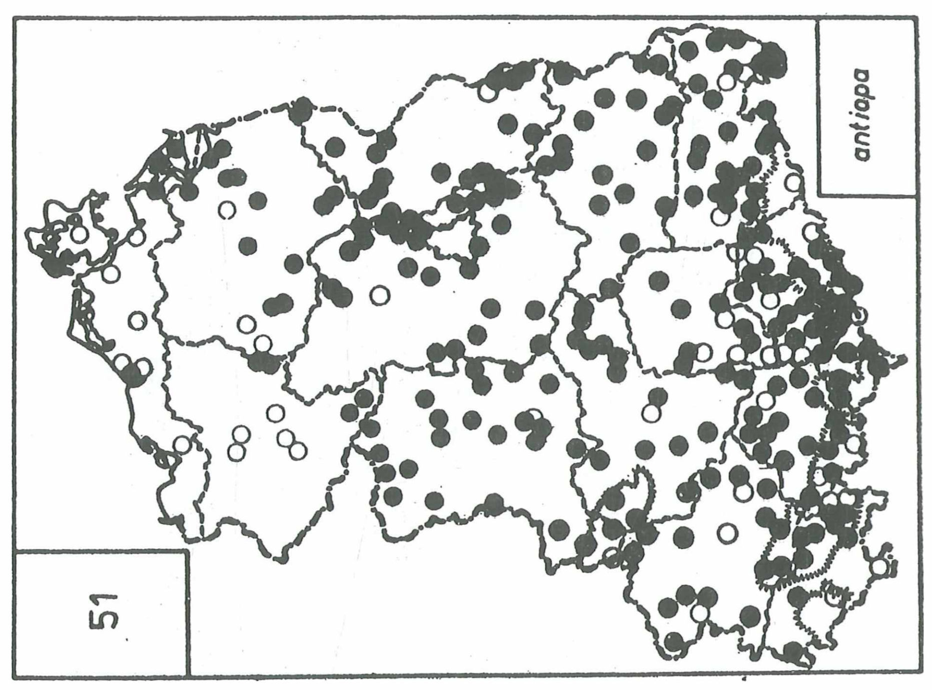
Limenitis populi (LINNAEUS, 1758)



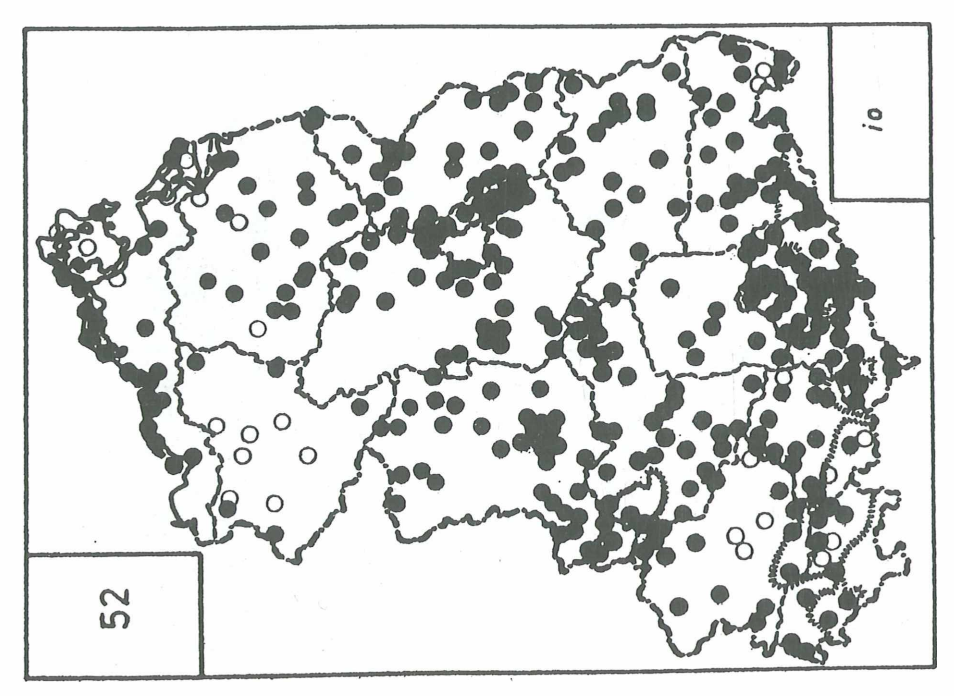
Limenitis camilla (LINNAEUS, 1764)



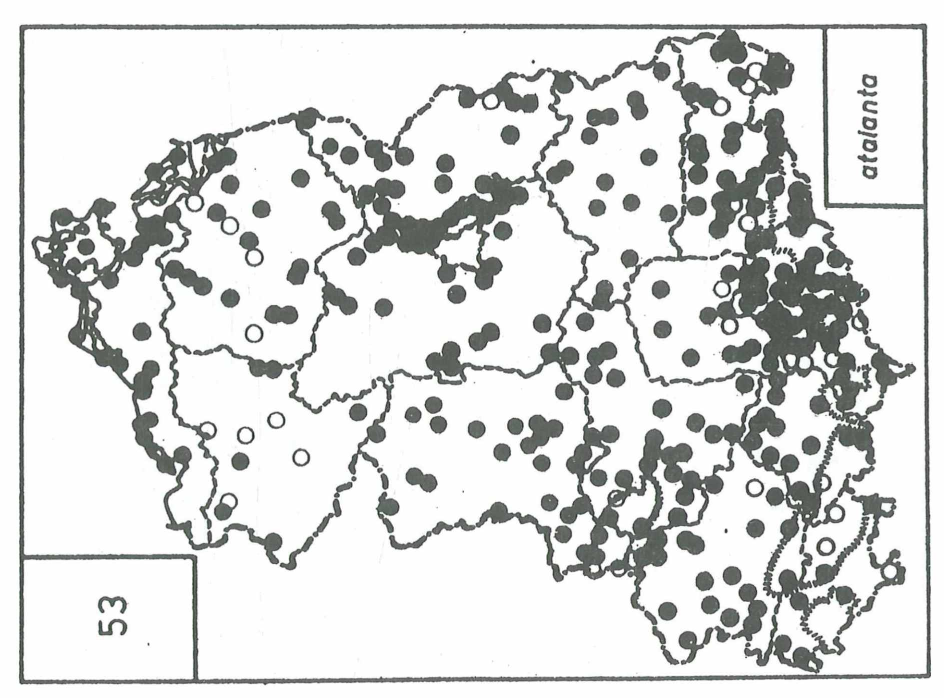
Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758)



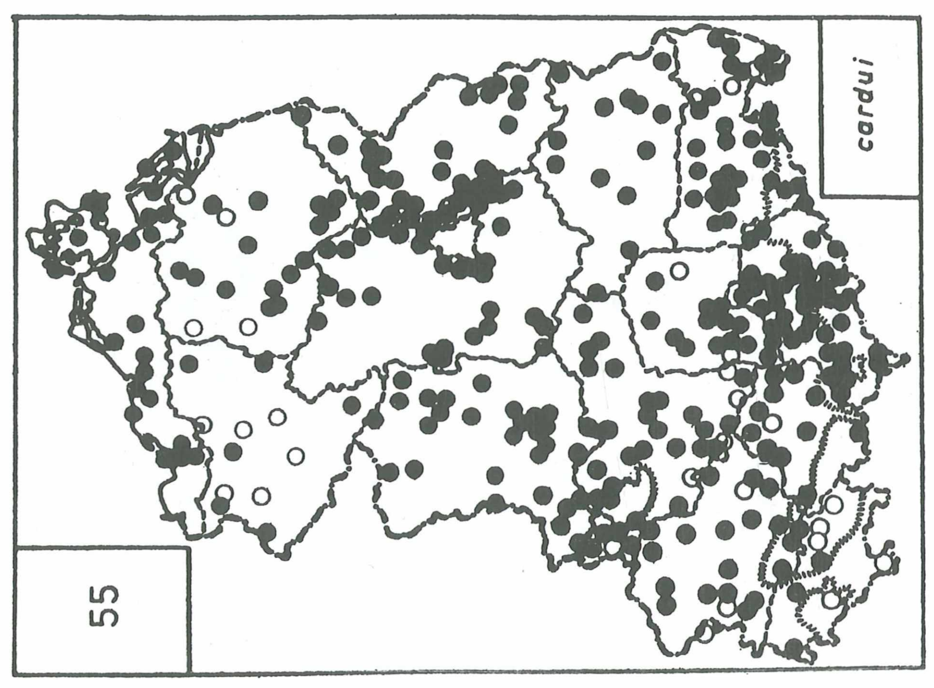
Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758)



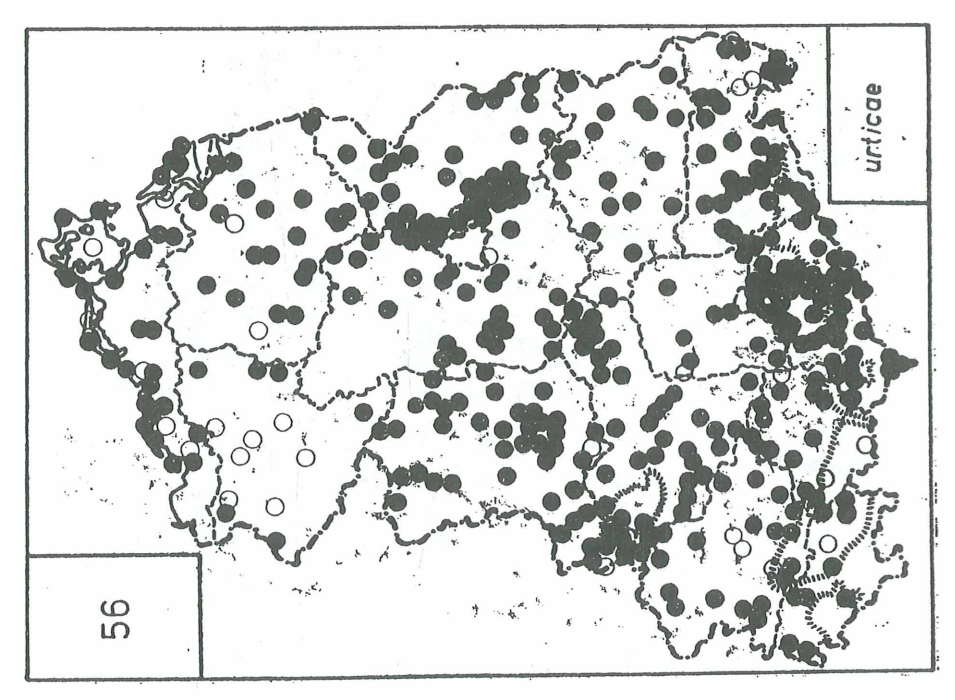
Inachis io (LINNAEUS, 1758)



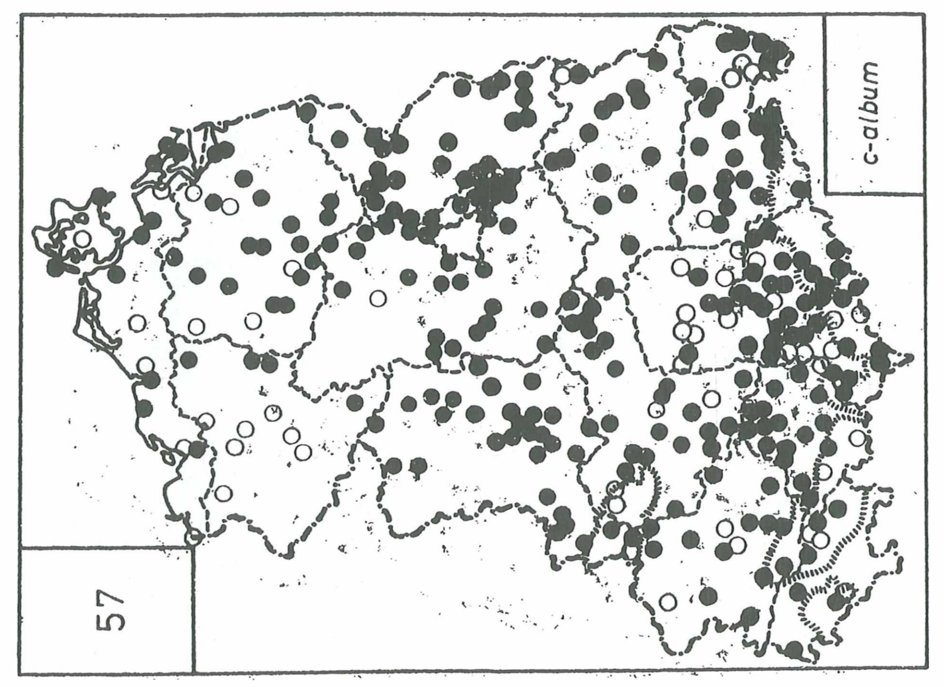
Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758)



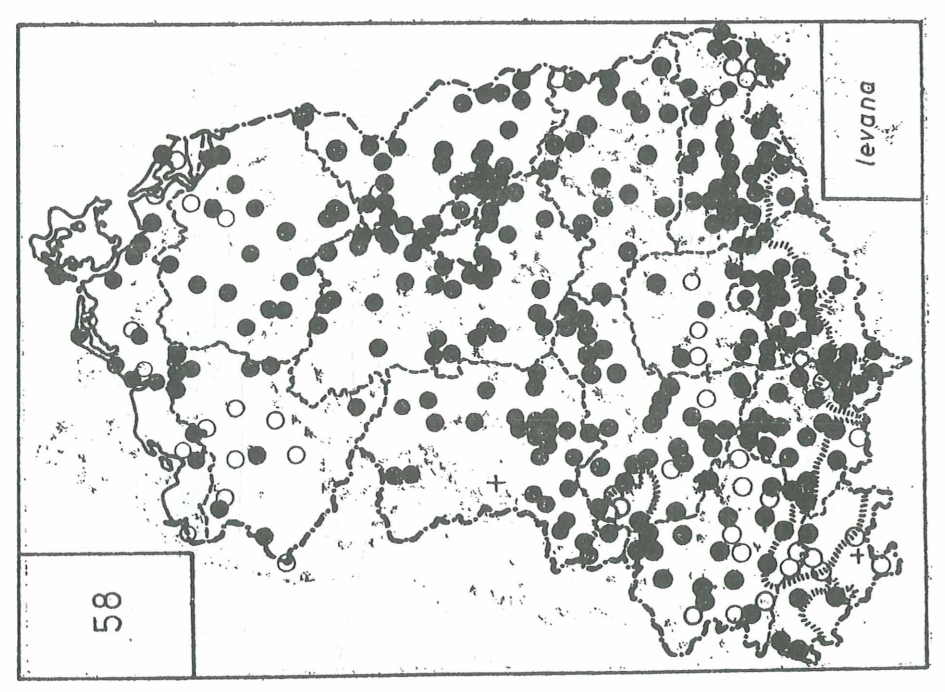
Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758)



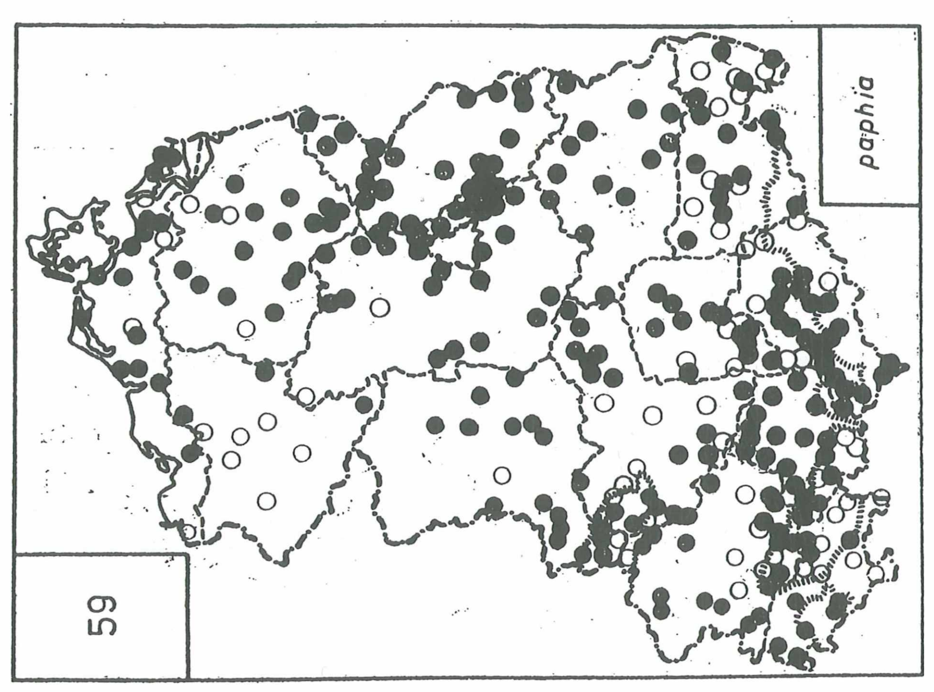
Aglais urticae (LINNAEUS, 1758)



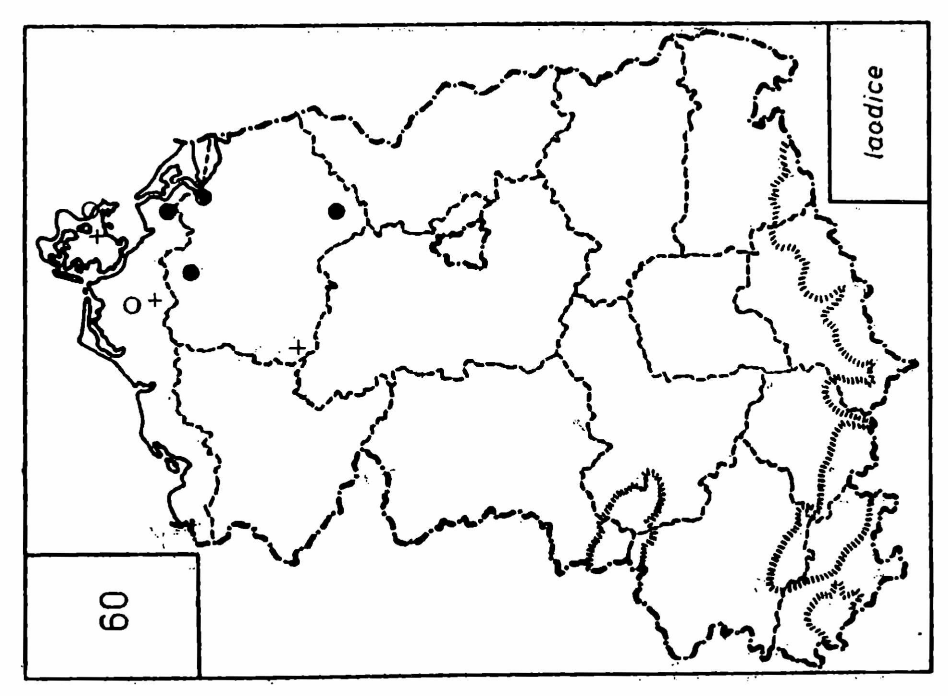
Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758)



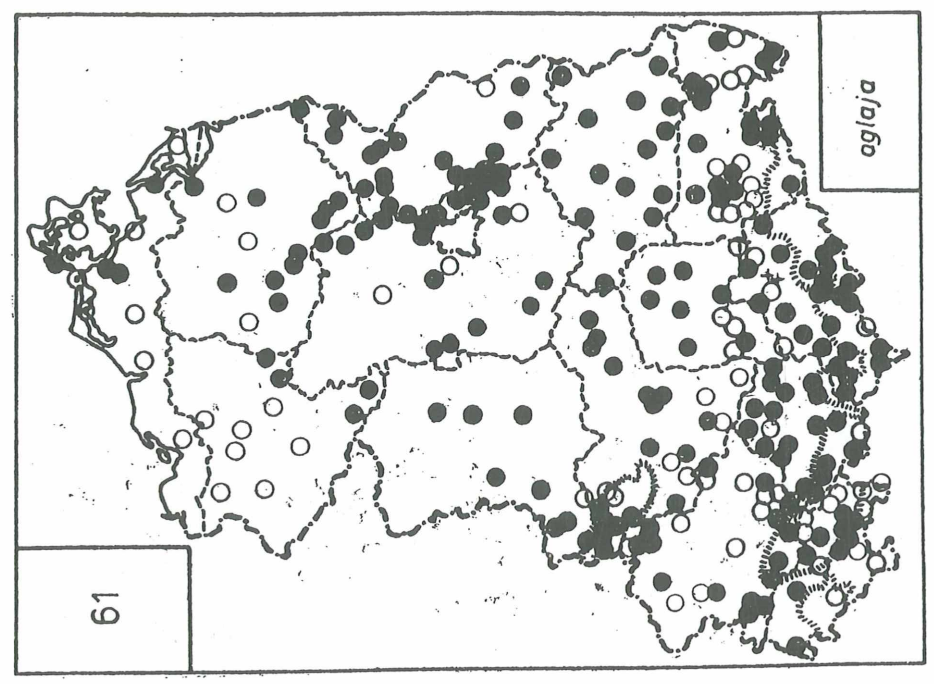
Araschnia levana (LINNAEUS, 1758)



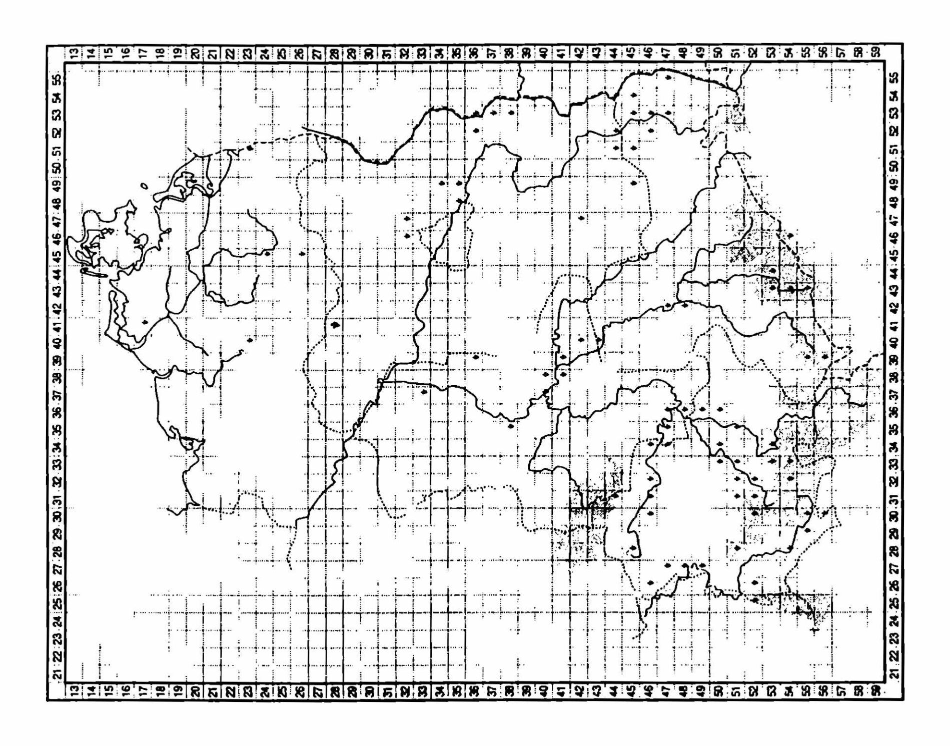
Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758)

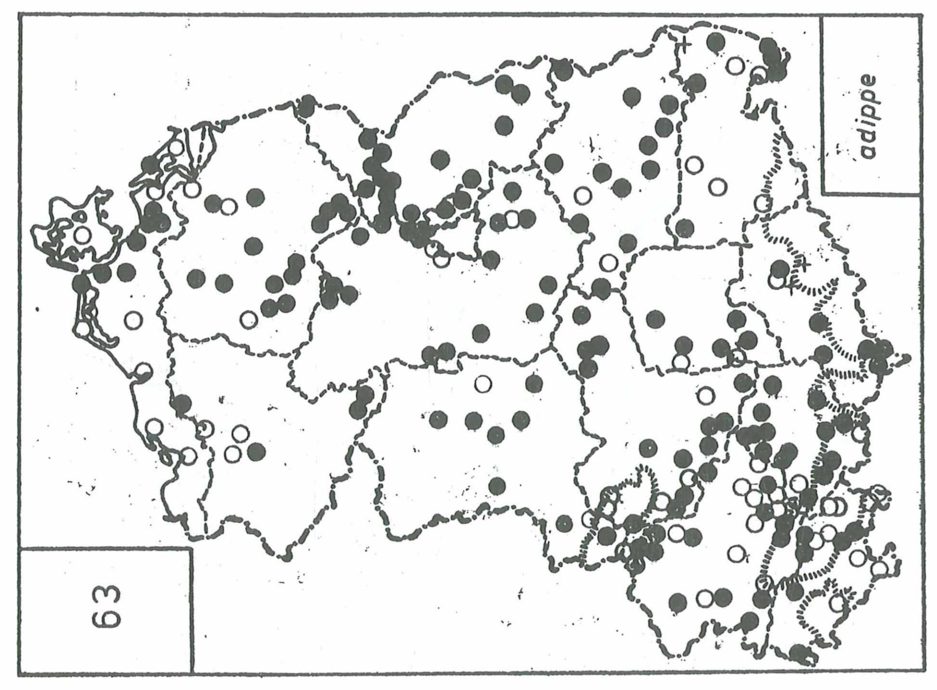


Argyronome laodice (PALLAS, 1771)

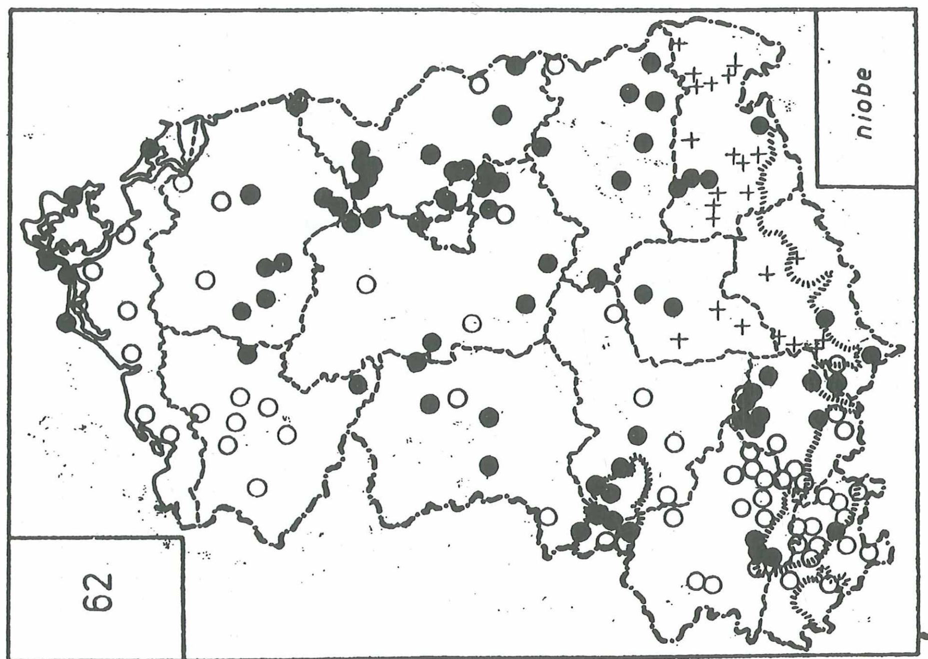


Mesoacidalia aglaja (LINNAEUS, 1758)

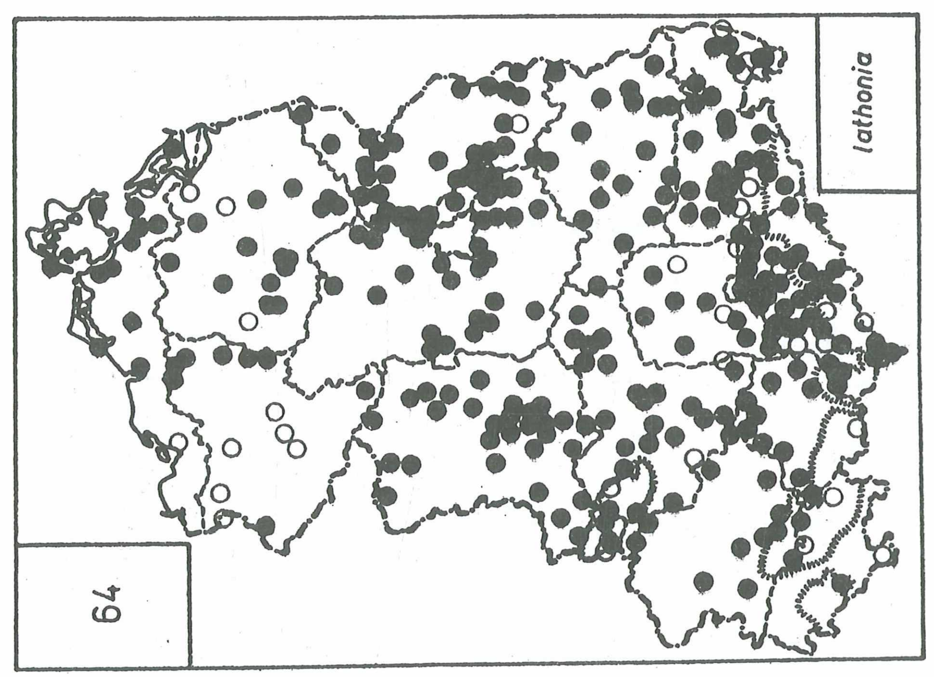




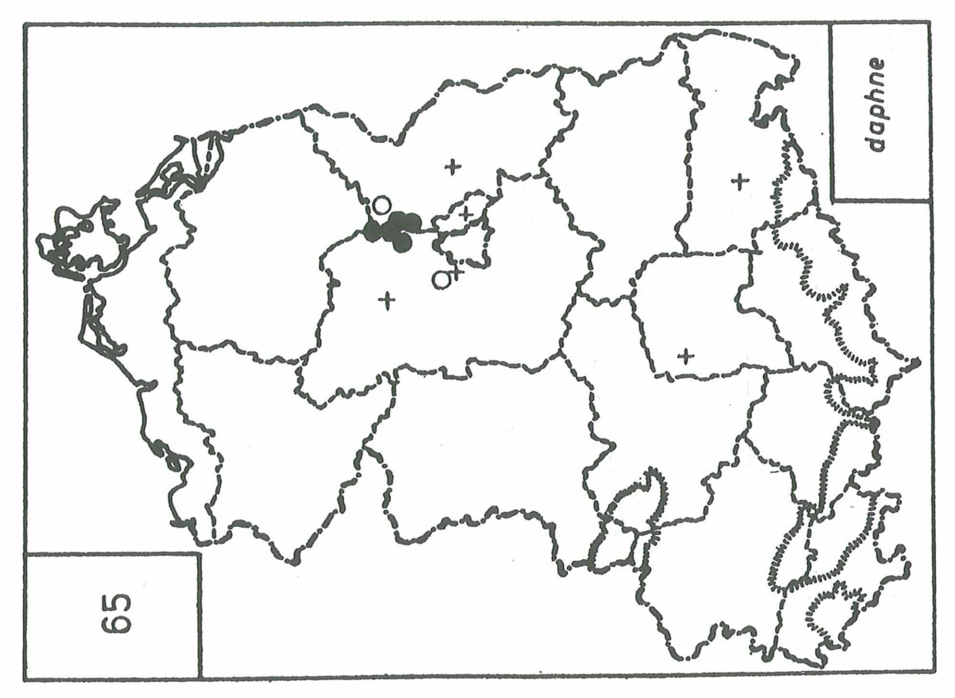
Fabriciana adippe (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)



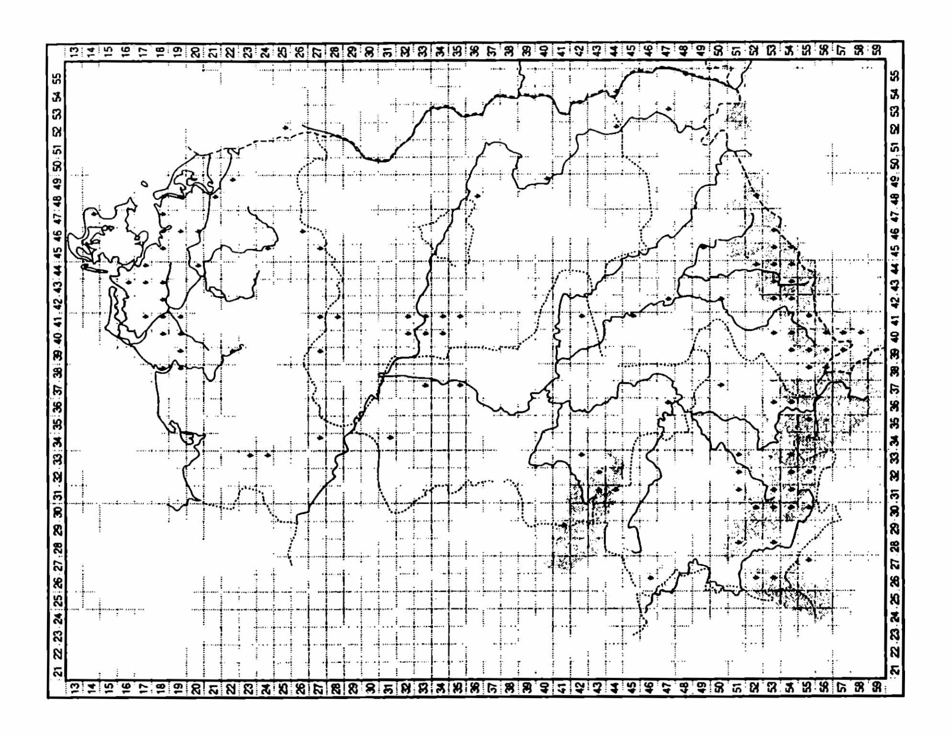
Fabriciana niobe (LINNAEUS, 1758)

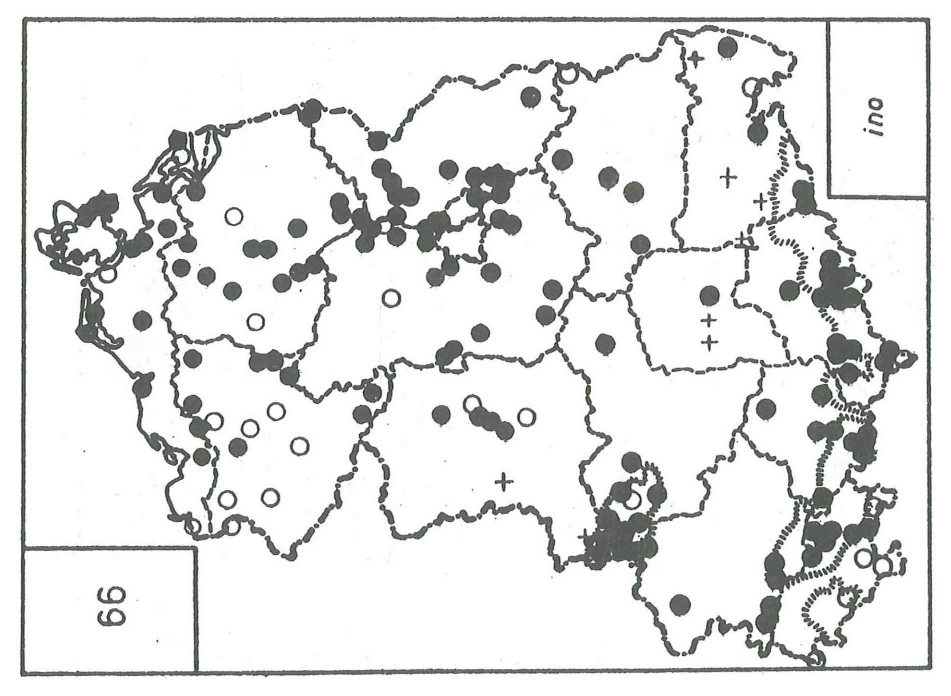


Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758)

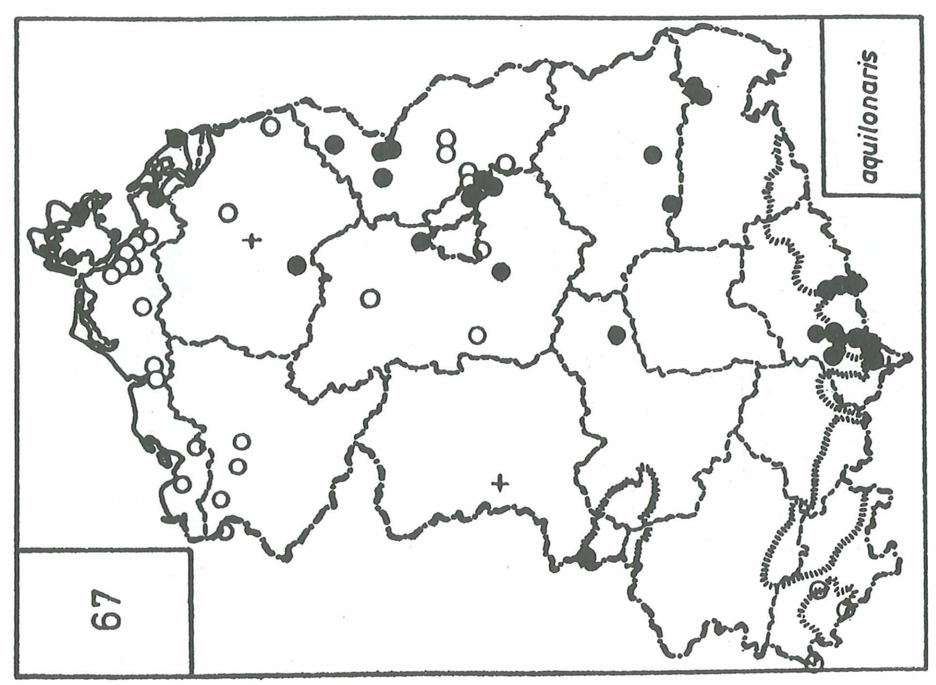


Brenthis daphne (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

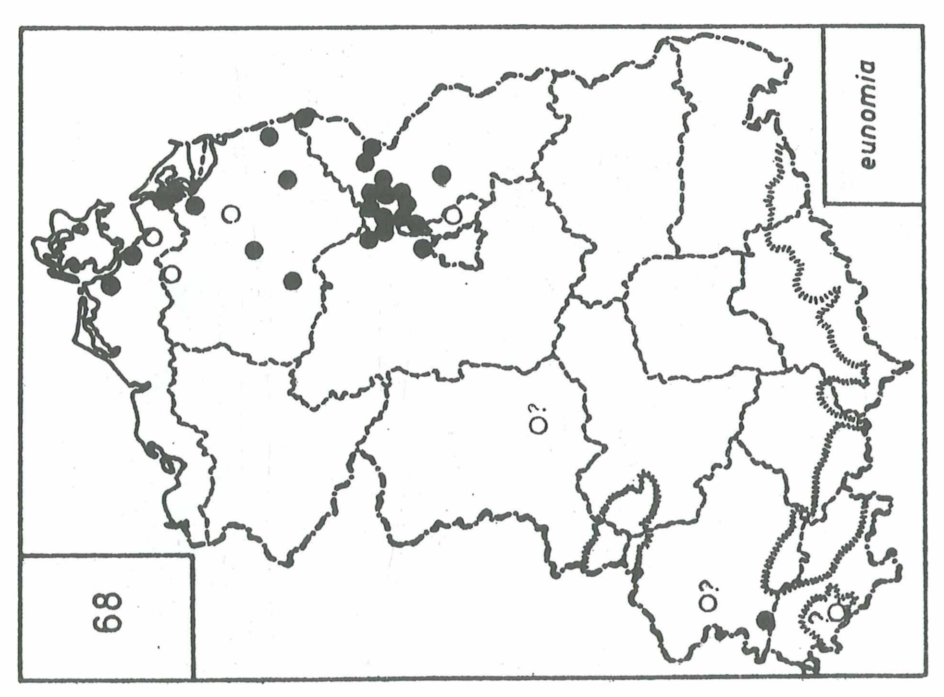




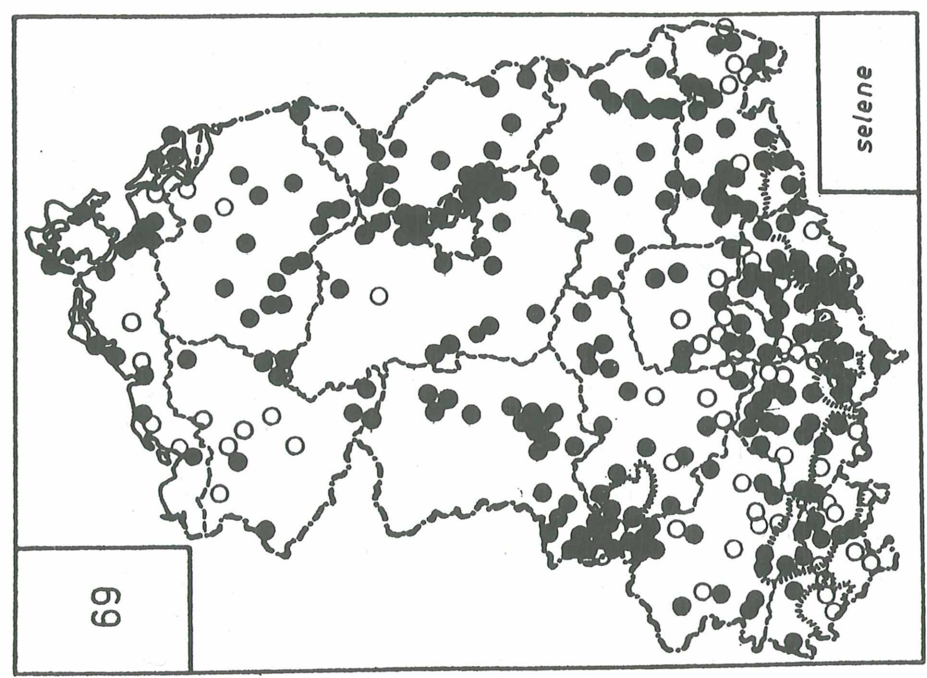
Brenthis ino (ROTTEMBURG, 1775)



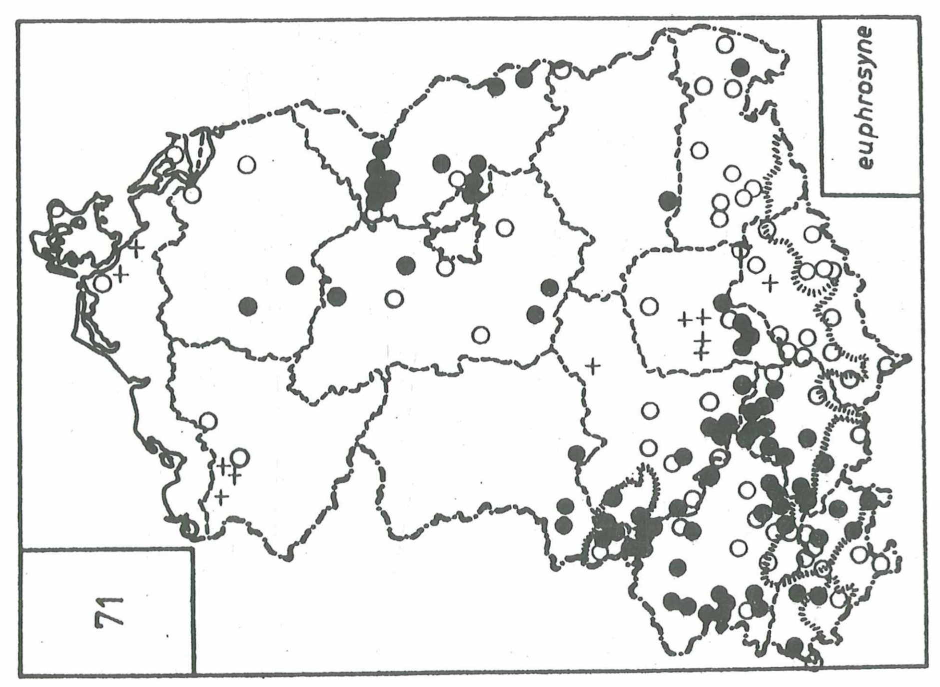
Boloria aquilonaris (STICHEL, 1908)



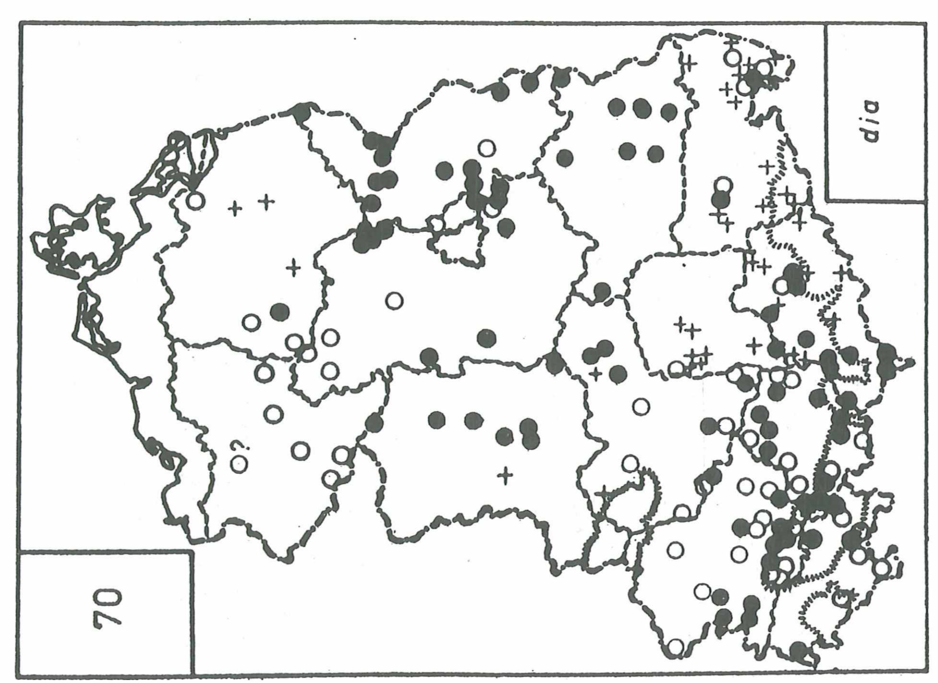
Proclossiana eunomia (ESPER, [1799])



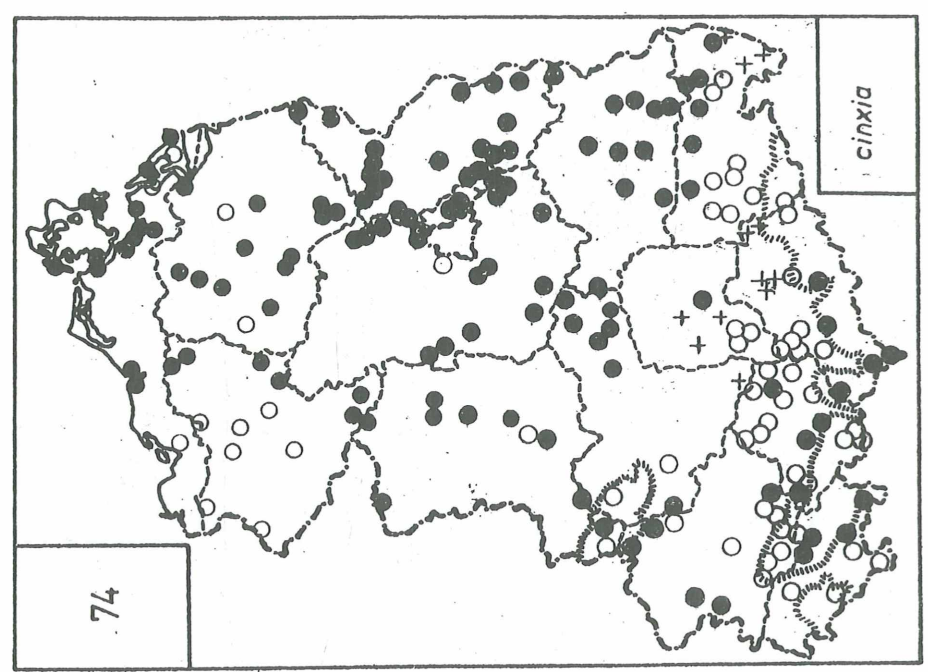
Clossiana selene (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)



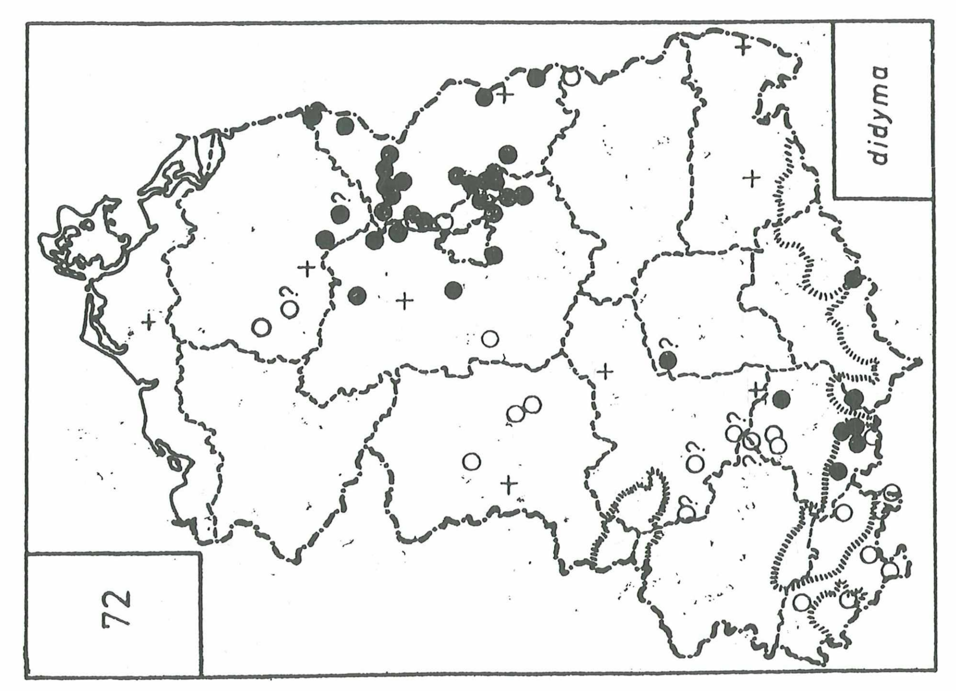
Clossiana euphrosyne (LINNAEUS, 1758)



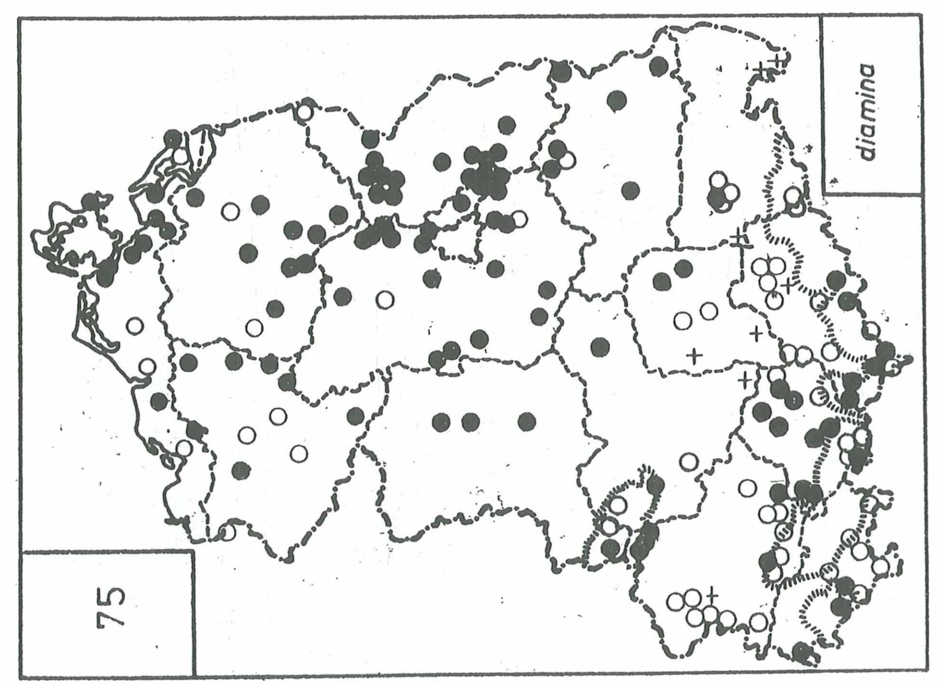
Clossiana dia (LINNAEUS, 1767)



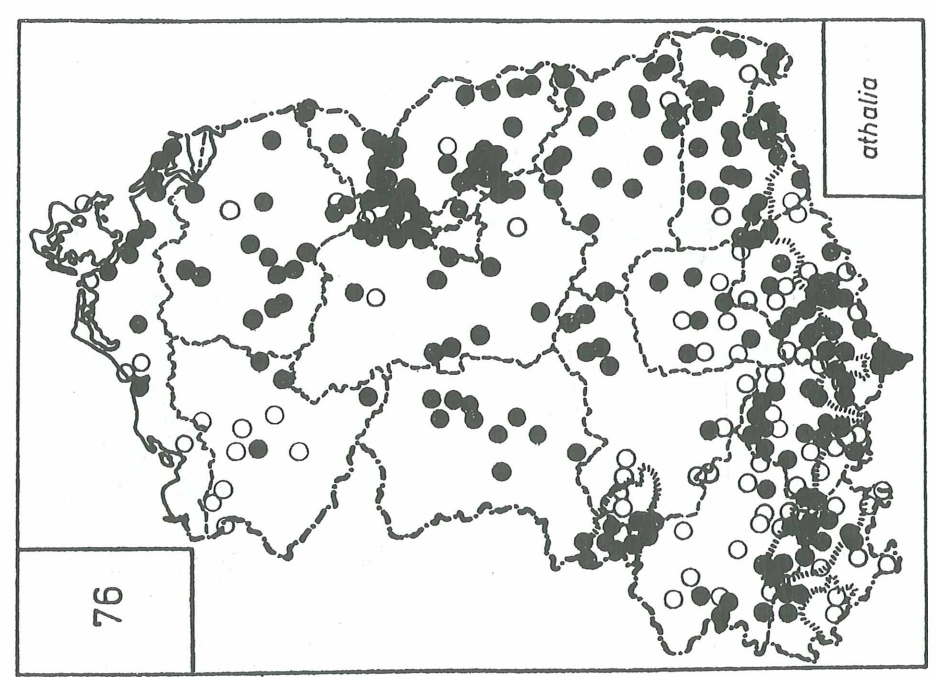
Melitaea cinxia (LINNAEUS, 1758)



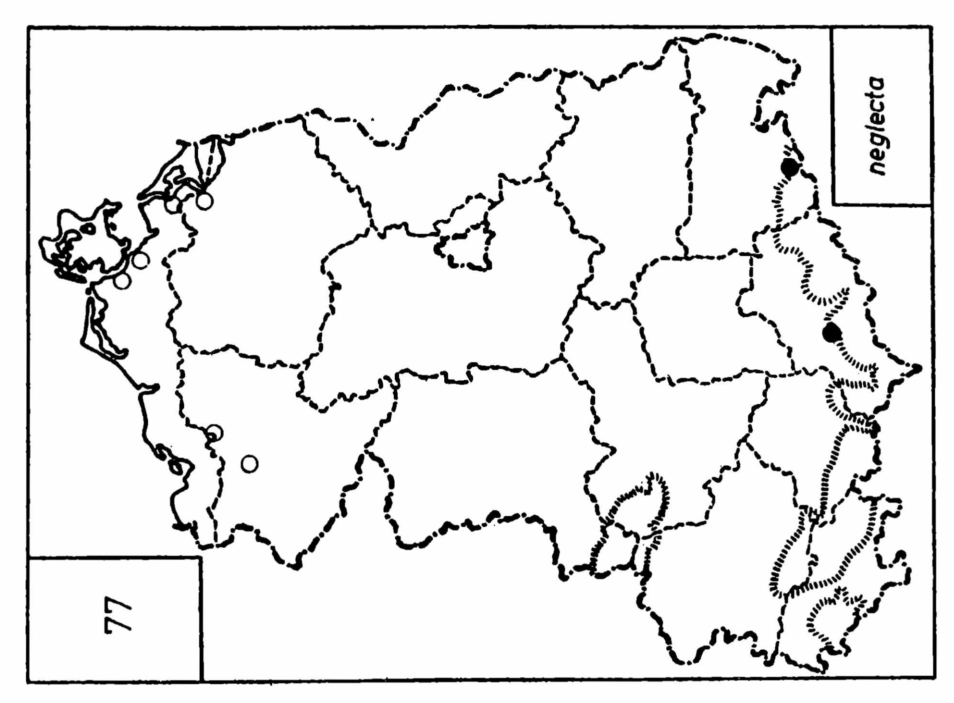
Melitaea didyma (ESPER, 1779)



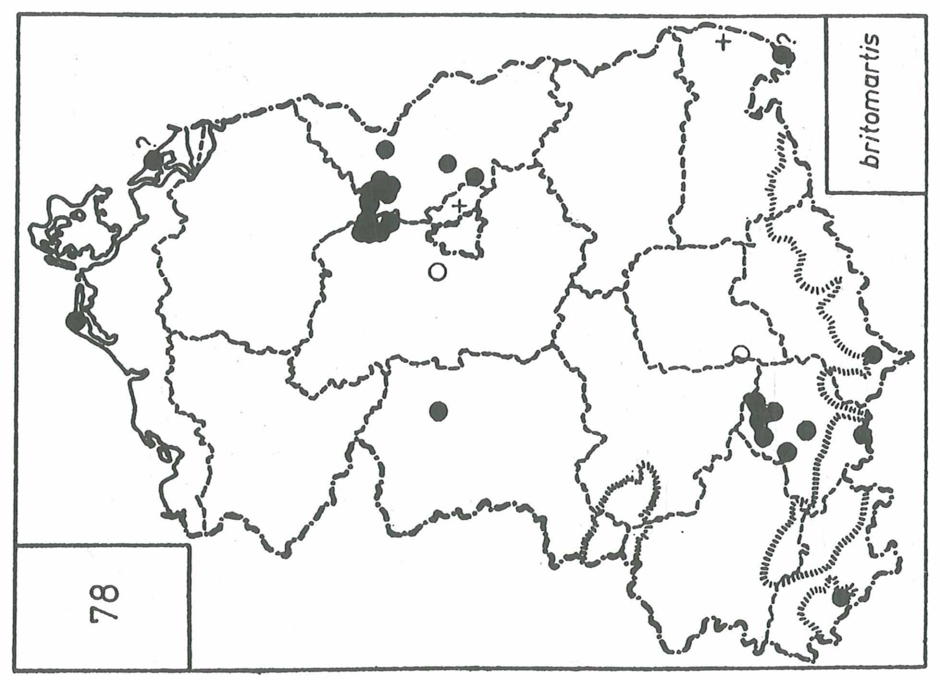
Melitaea diamina (LANG, 1789)



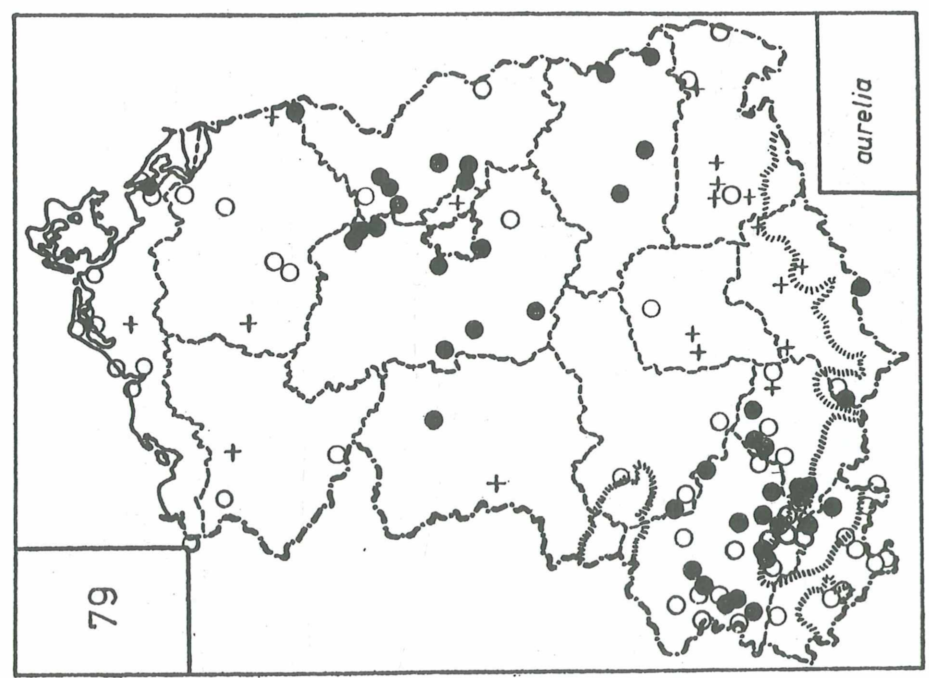
Mellicta athalia (ROTTEMBURG, 1775)



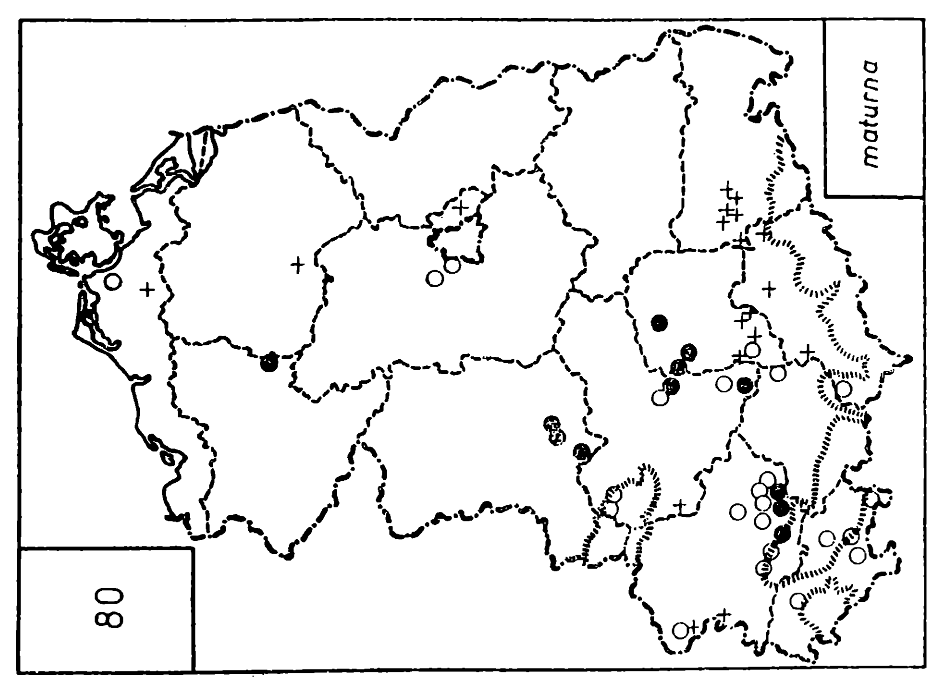
Mellicta neglecta (PFAU, 1962)



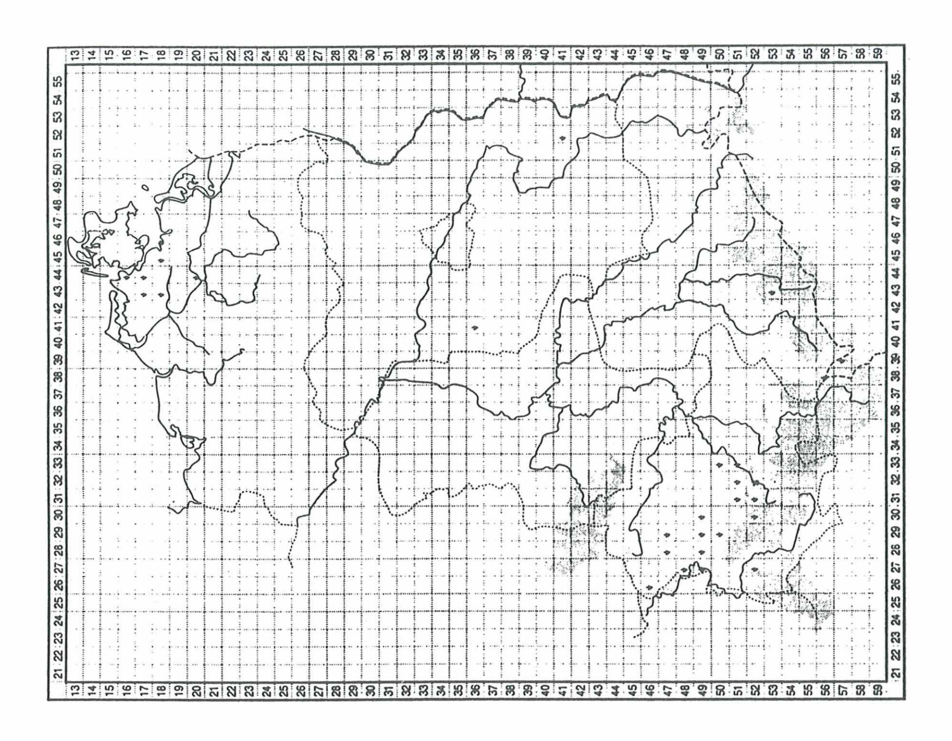
"*Mellicta britomartis* (ASSMANN, 1847)"

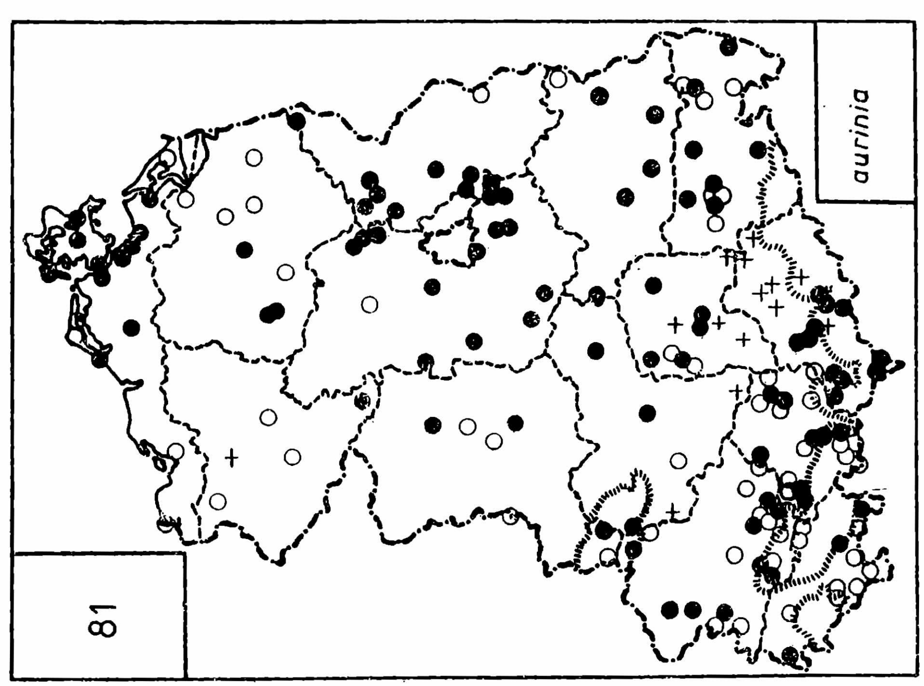


Mellicta aurelia (NICKERL, 1850)

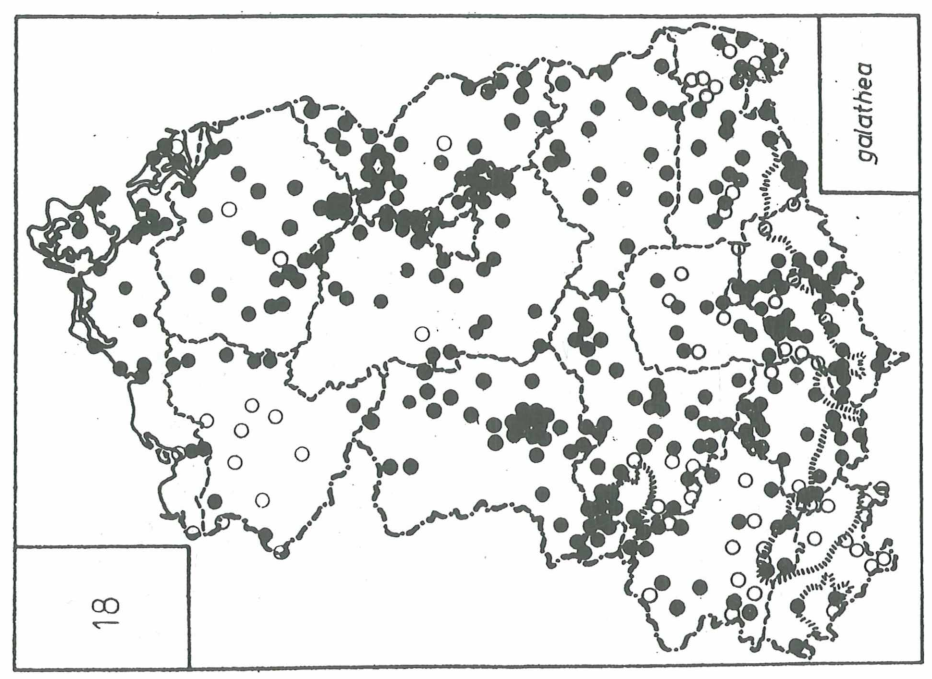


Hypodryas maturna (LINNAEUS, 1758)

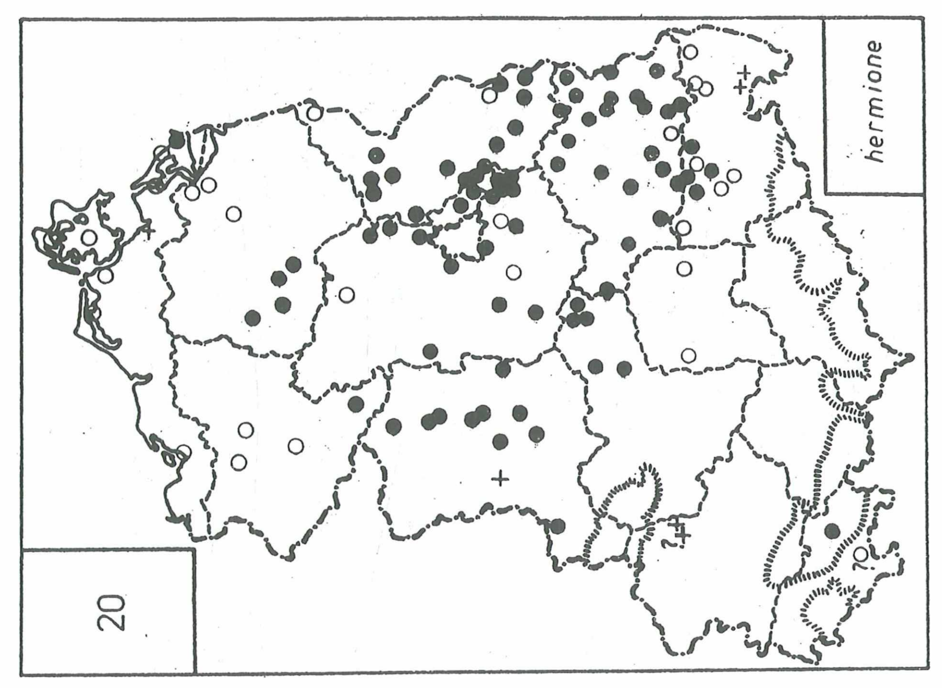




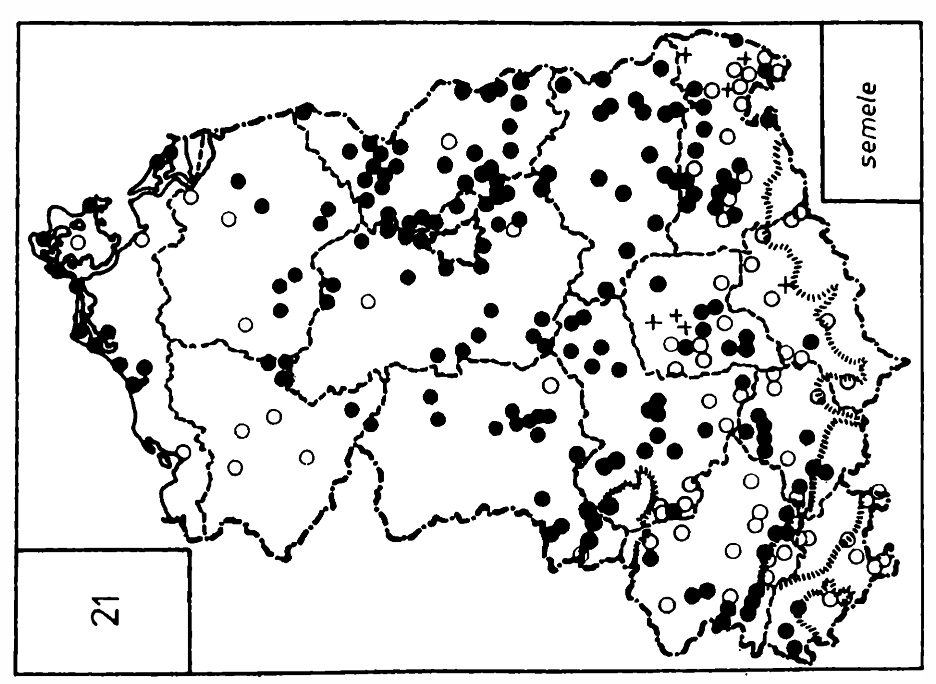
Eurodryas aurinia (ROTTEMBURG, 1775)



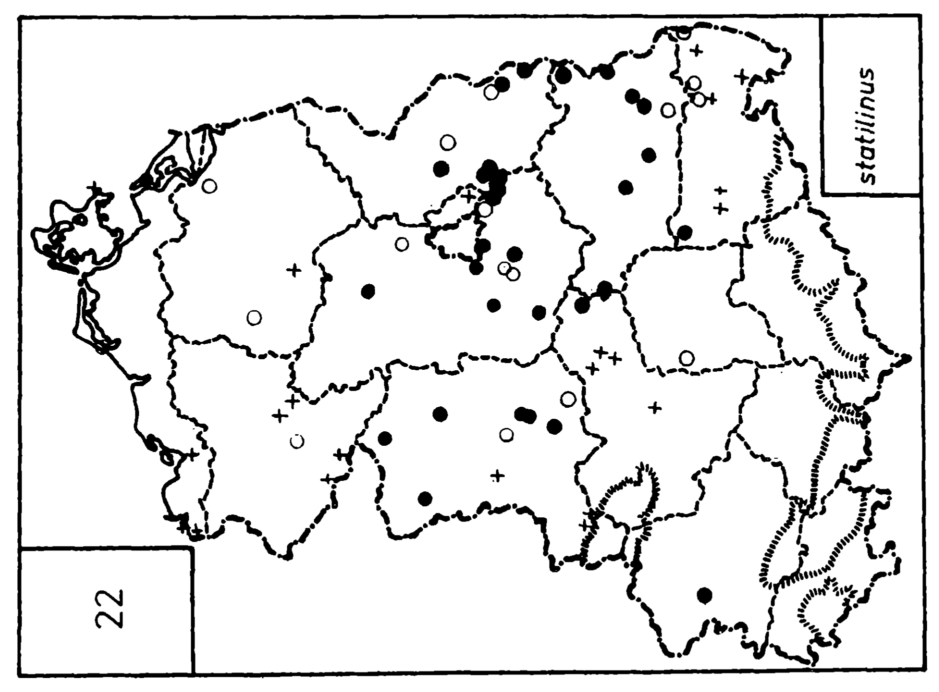
Melanargia galathea (LINNAEUS, 1758)



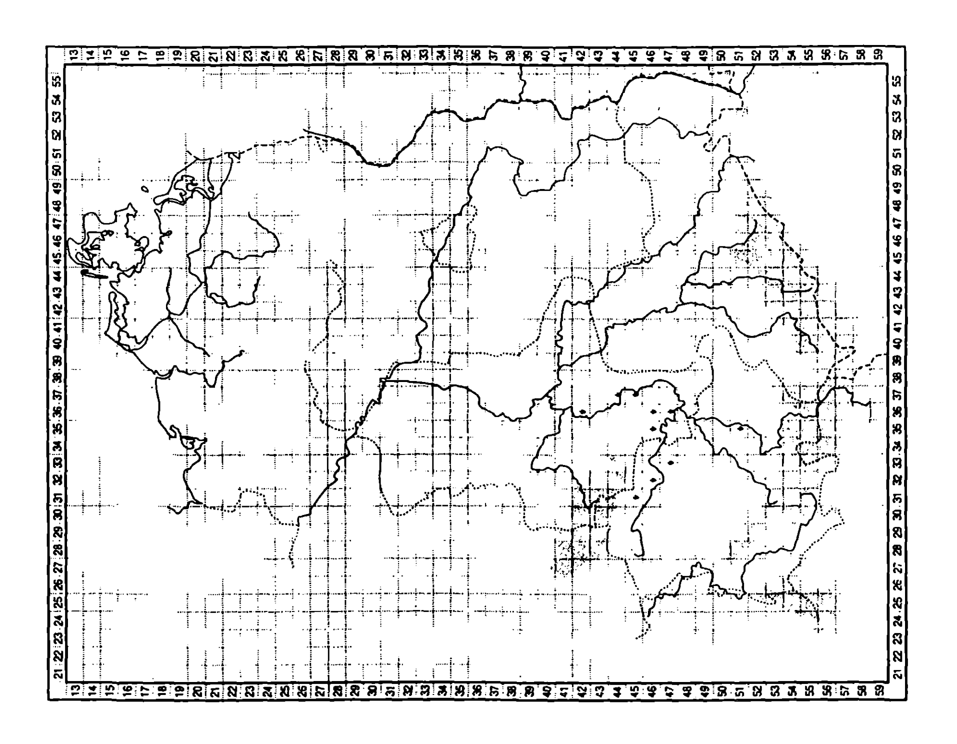
Hipparchia hermione (LINNAEUS, 1767)

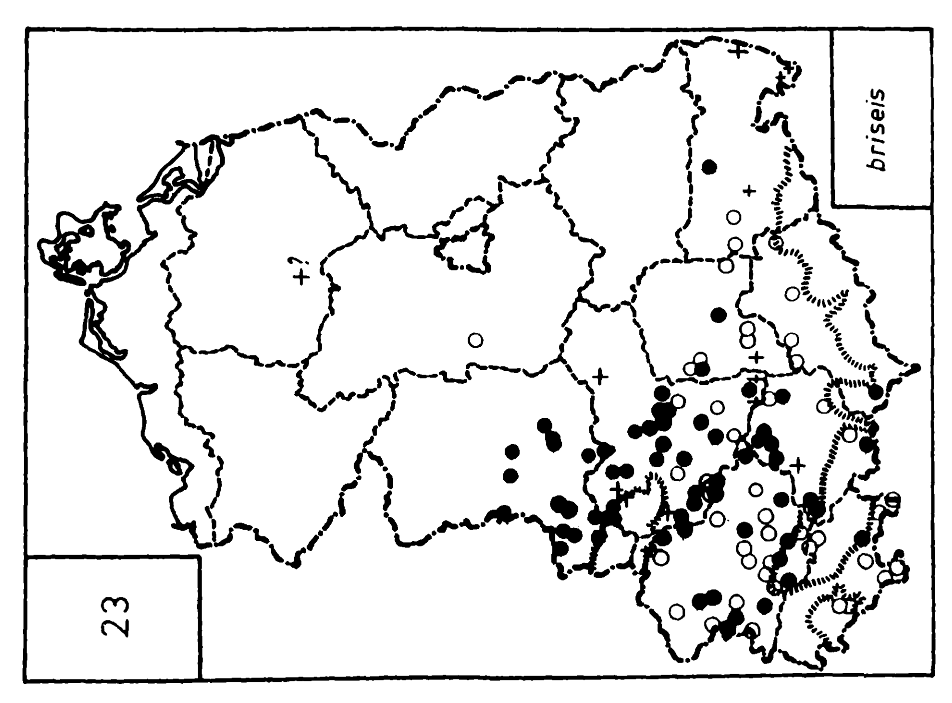


Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758)

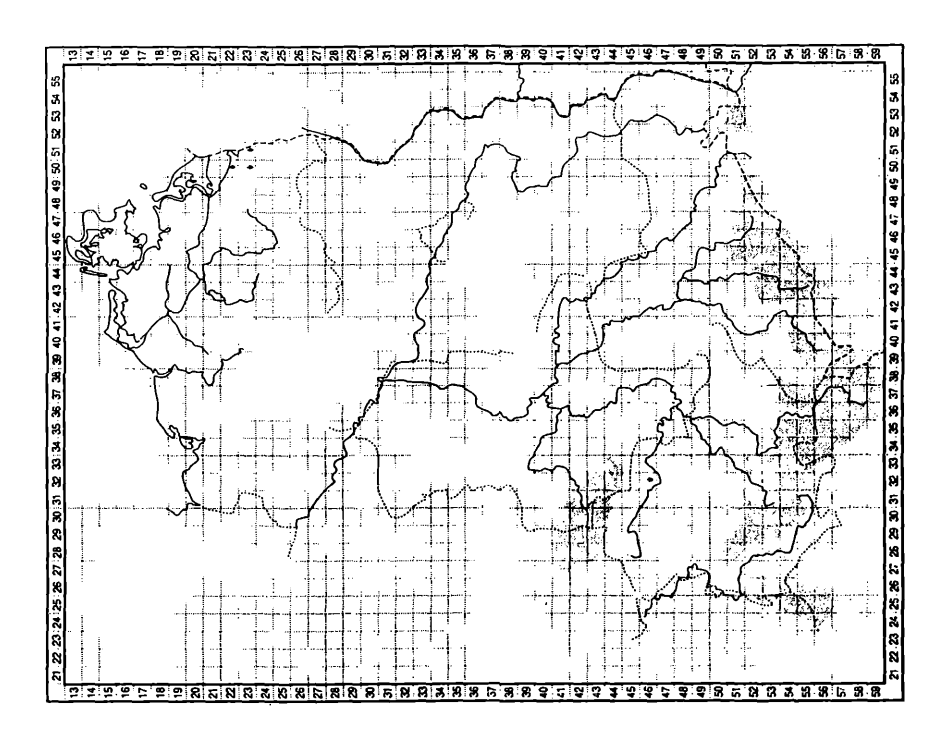


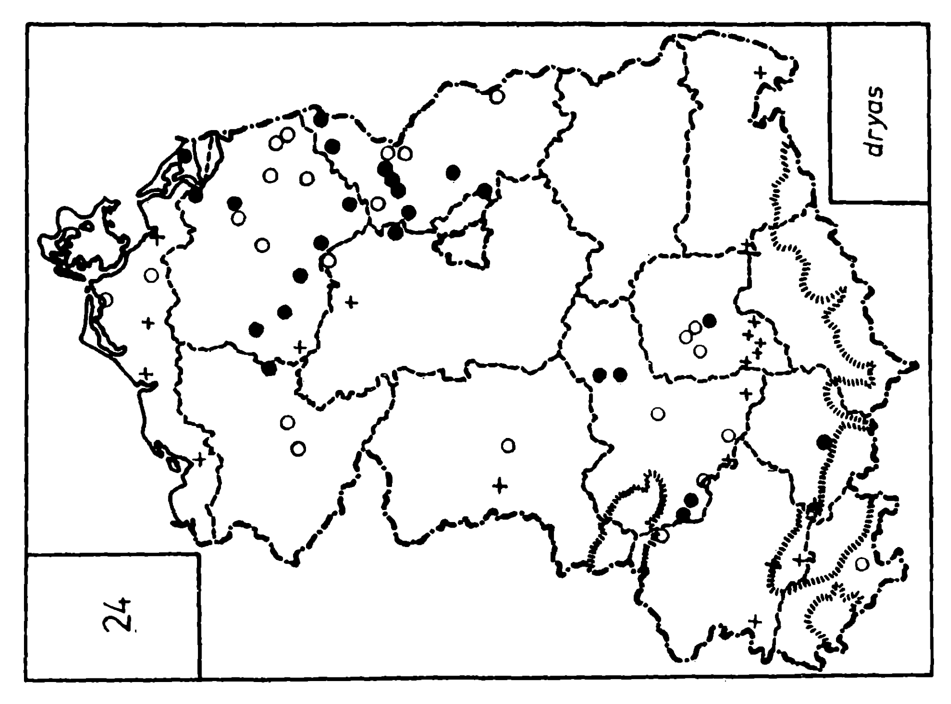
Hipparchia statilinus (HUFNAGEL, 1766)



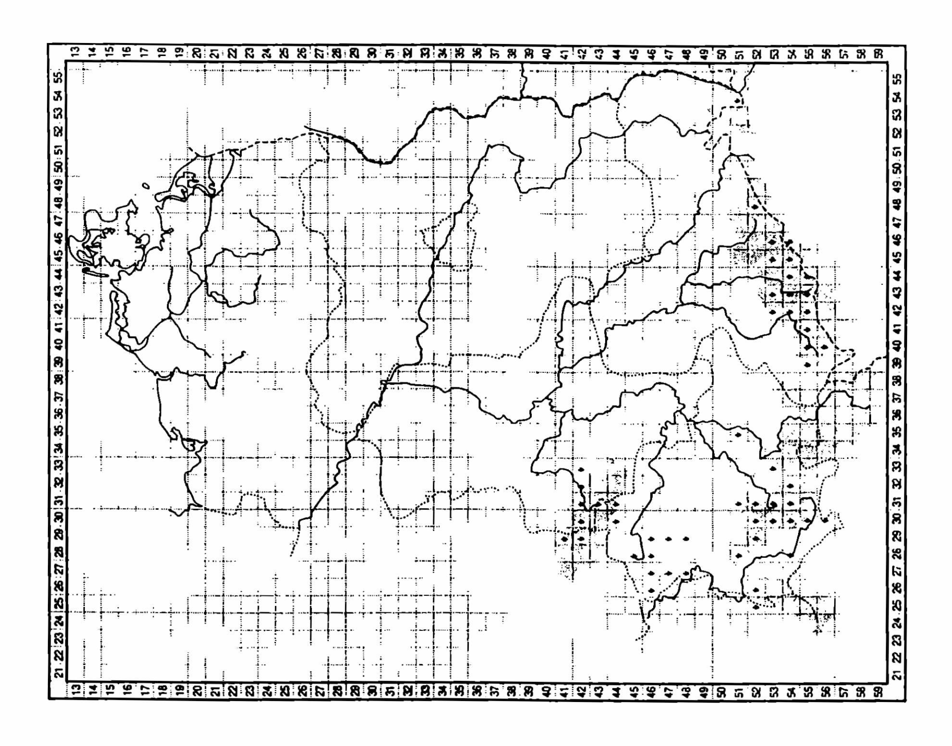


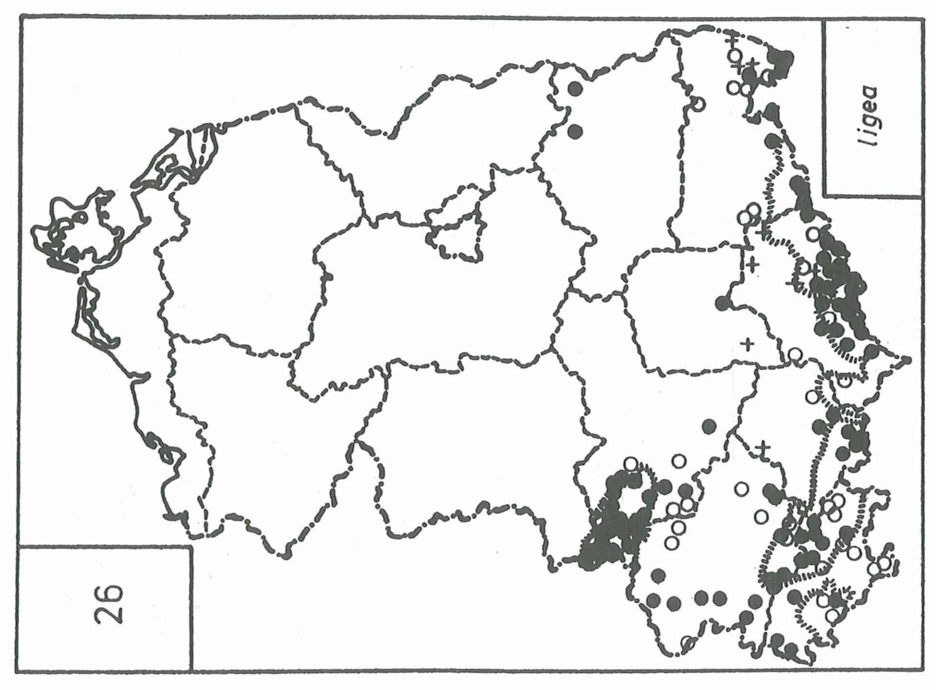
Chazara briseis (LINNAEUS, 1764)



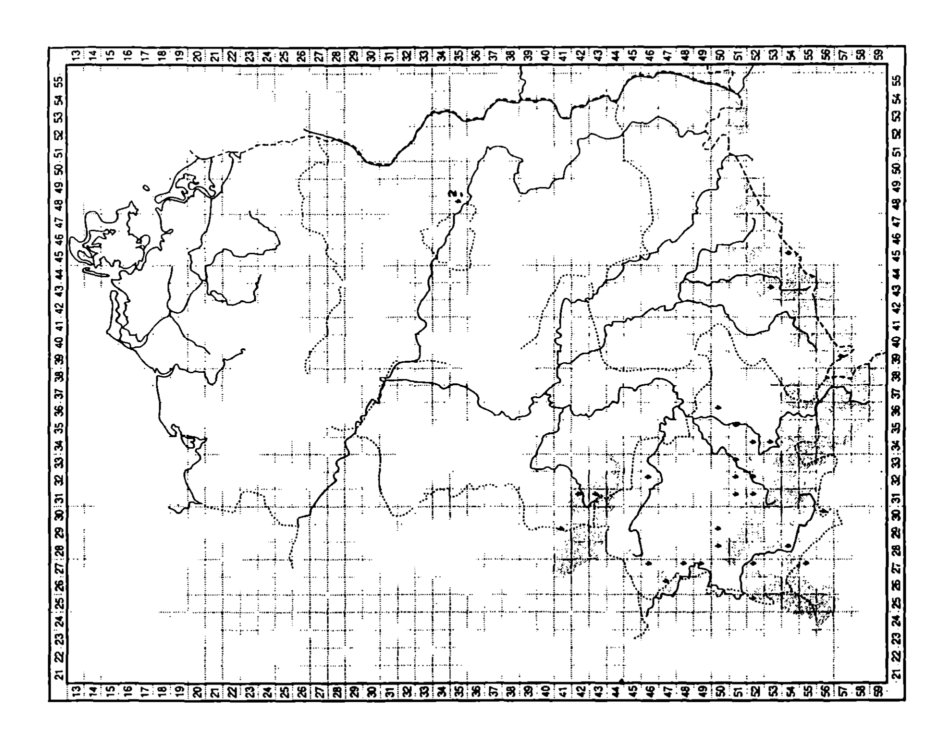


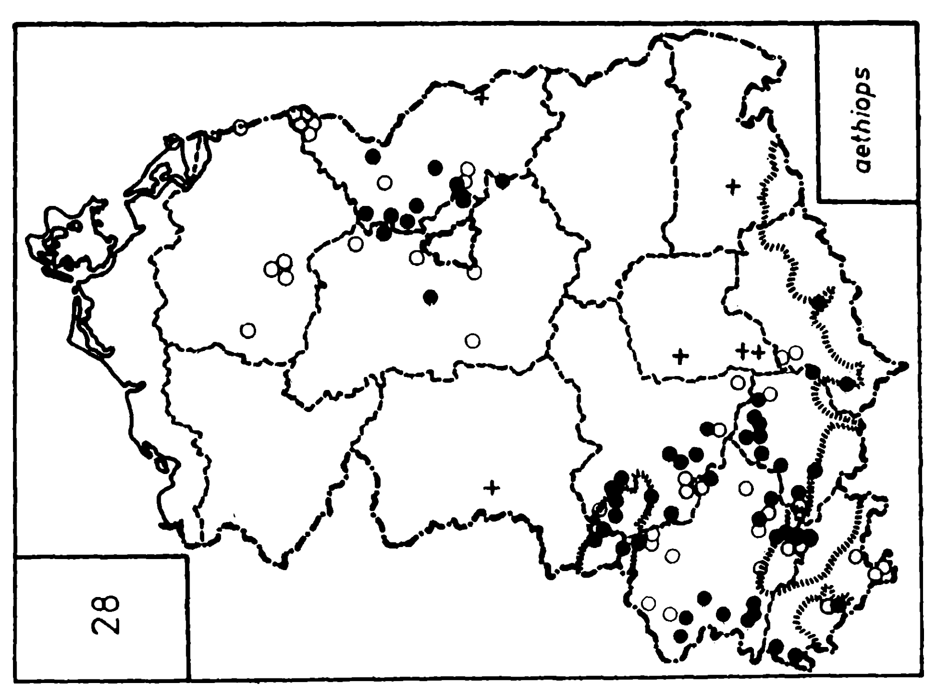
Minois dryas (SCOPOLI, 1763)



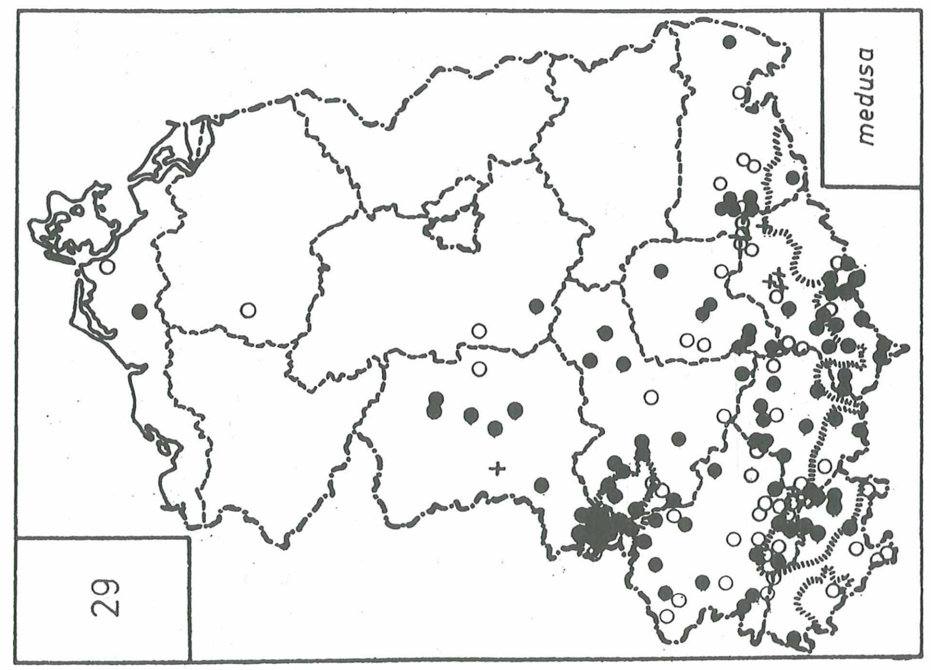


Erebia ligea (LINNAEUS, 1758)

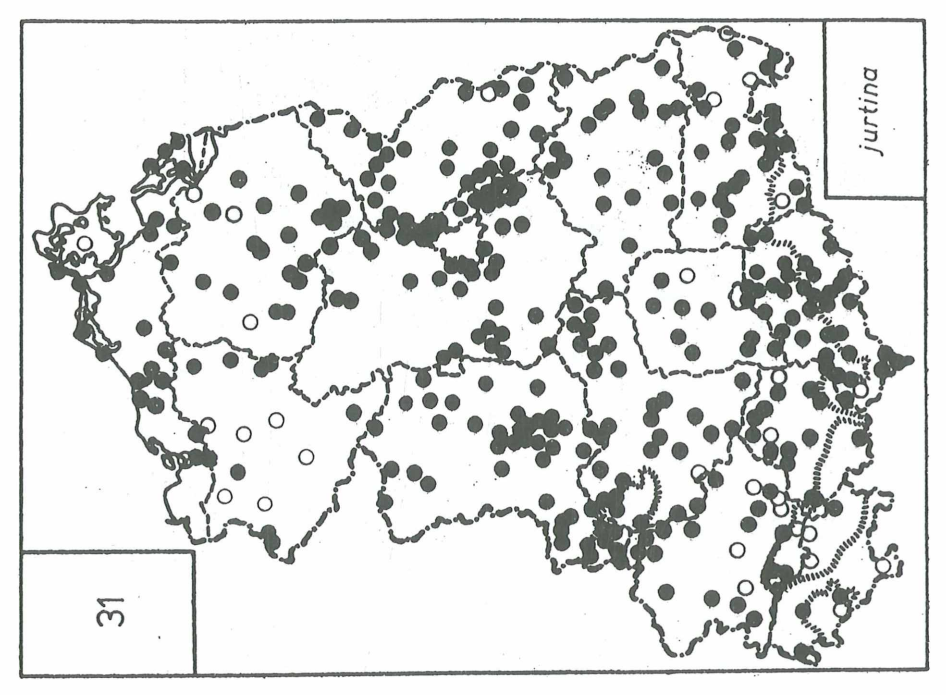




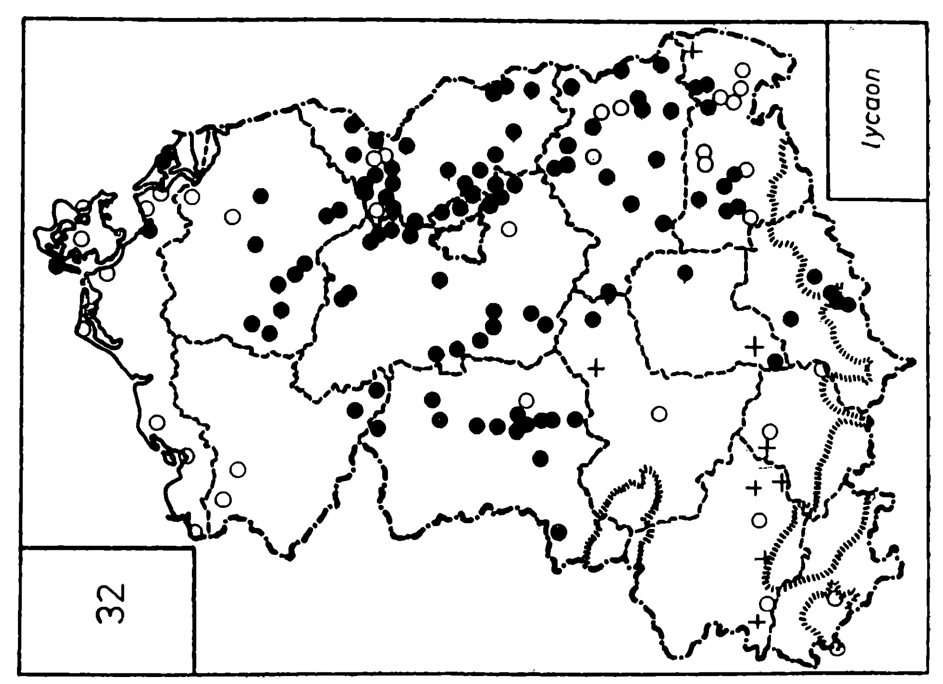
Erebia aethiops (ESPER, 1777)



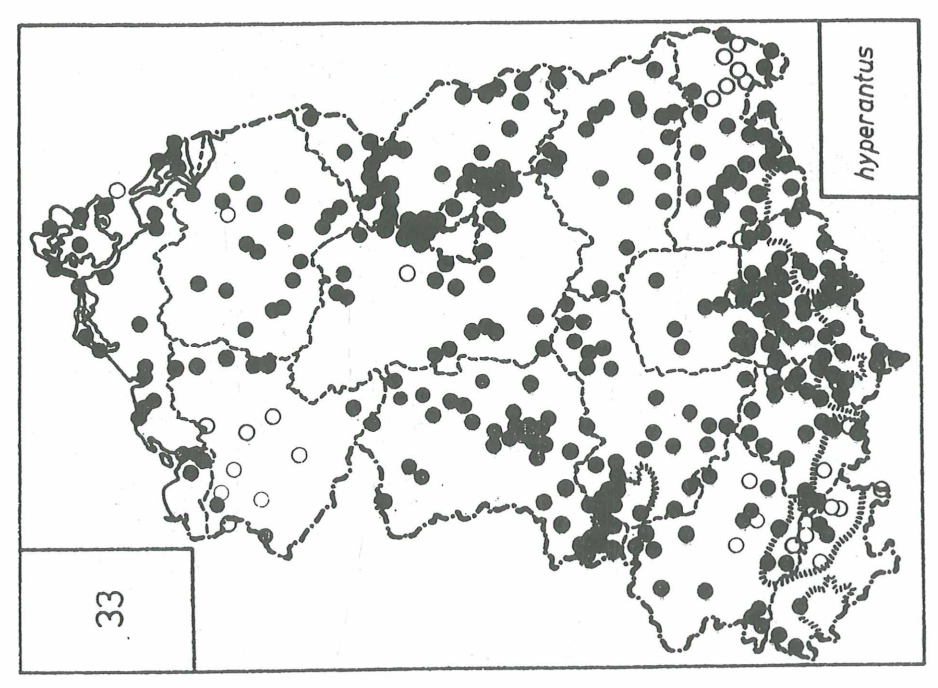
Erebia medusa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)



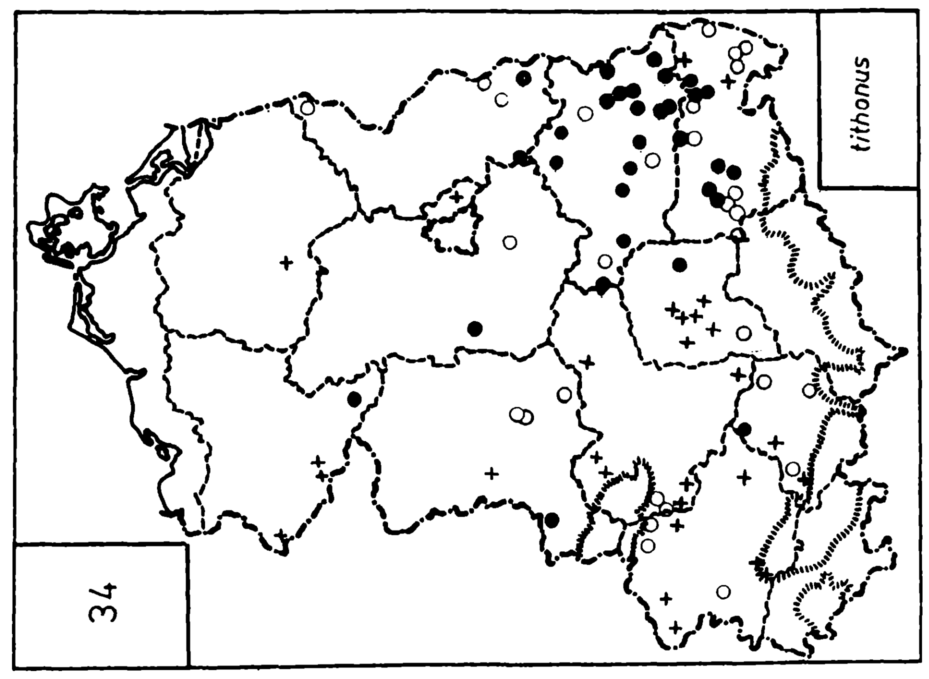
Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758)



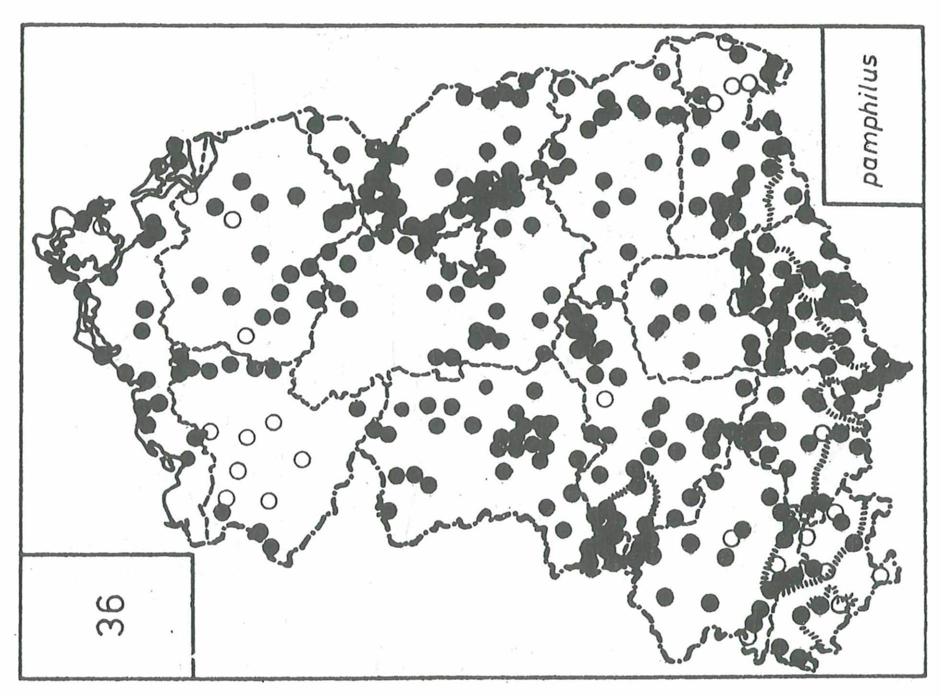
Hyponephele lycaon (KÜHN, 1774)



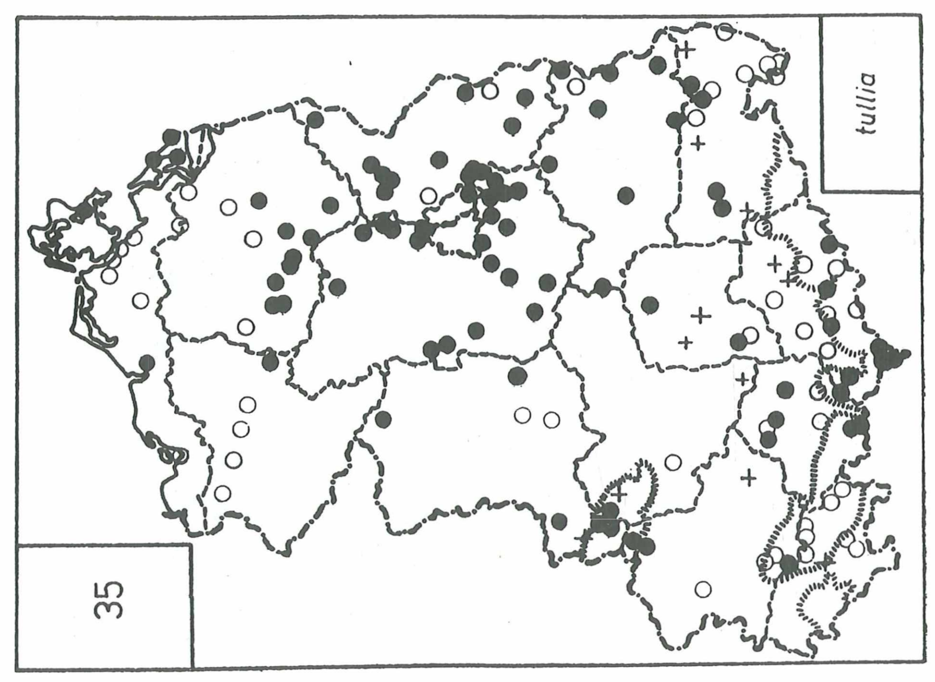
Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758)



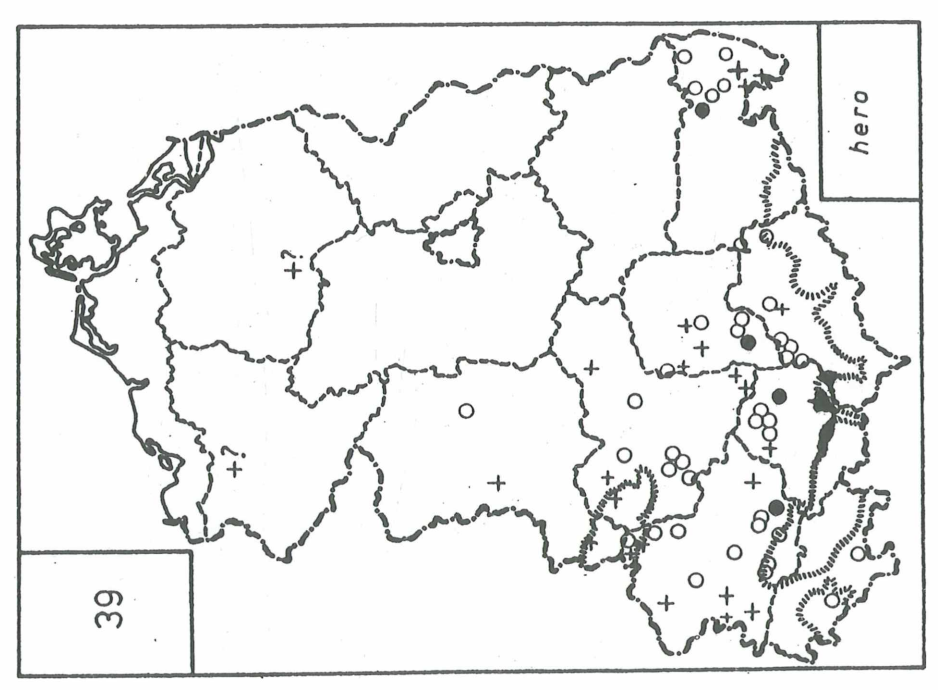
Pyronia tithonus (LINNAEUS, 1758)



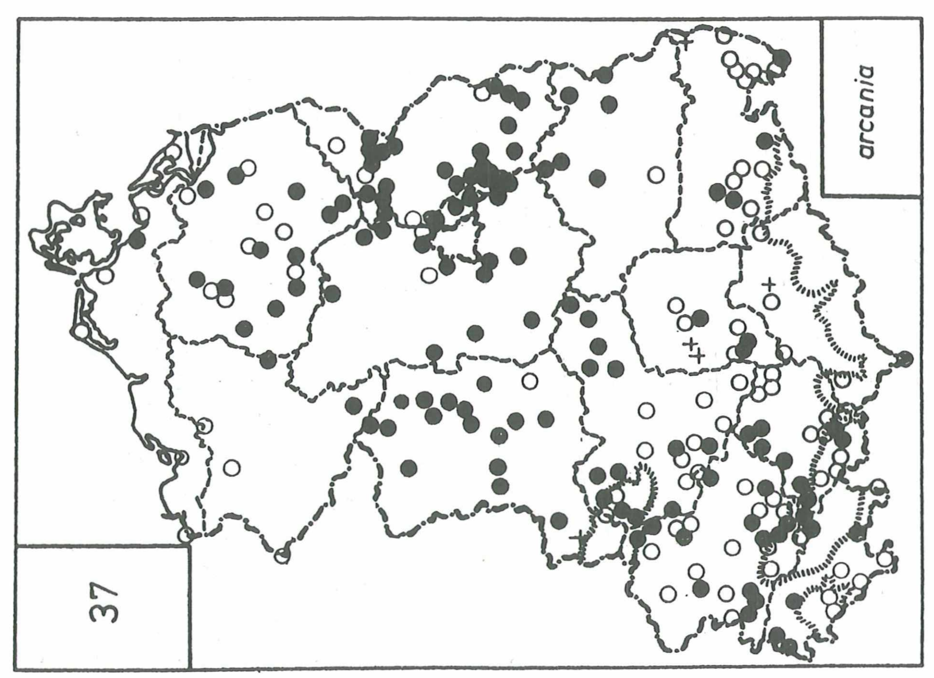
Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758)



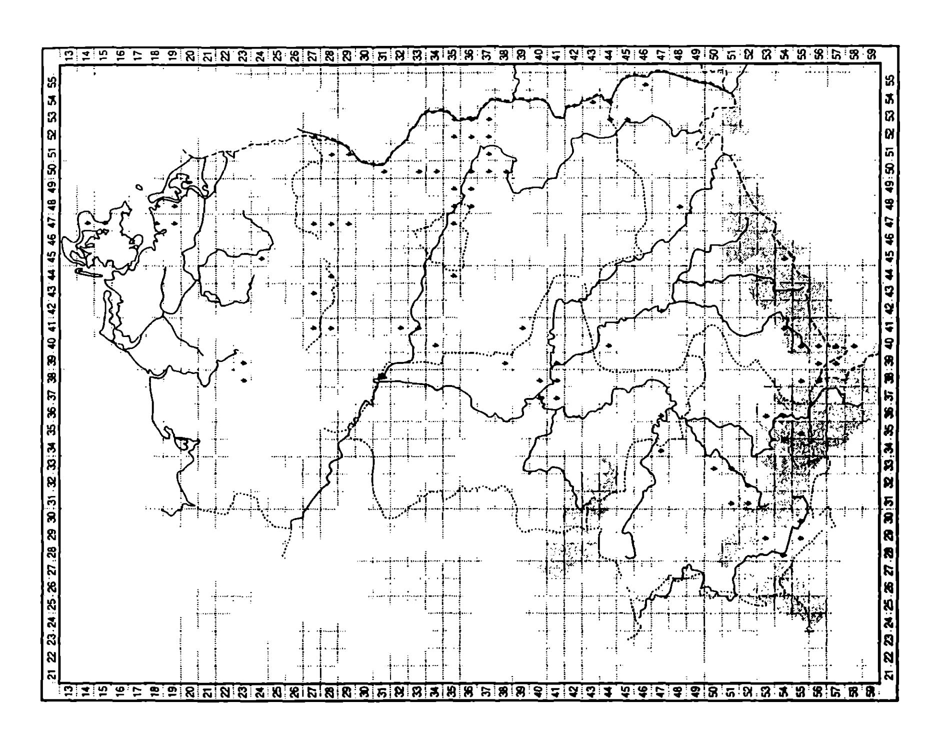
Coenonympha tullia (MÜLLER, 1764)

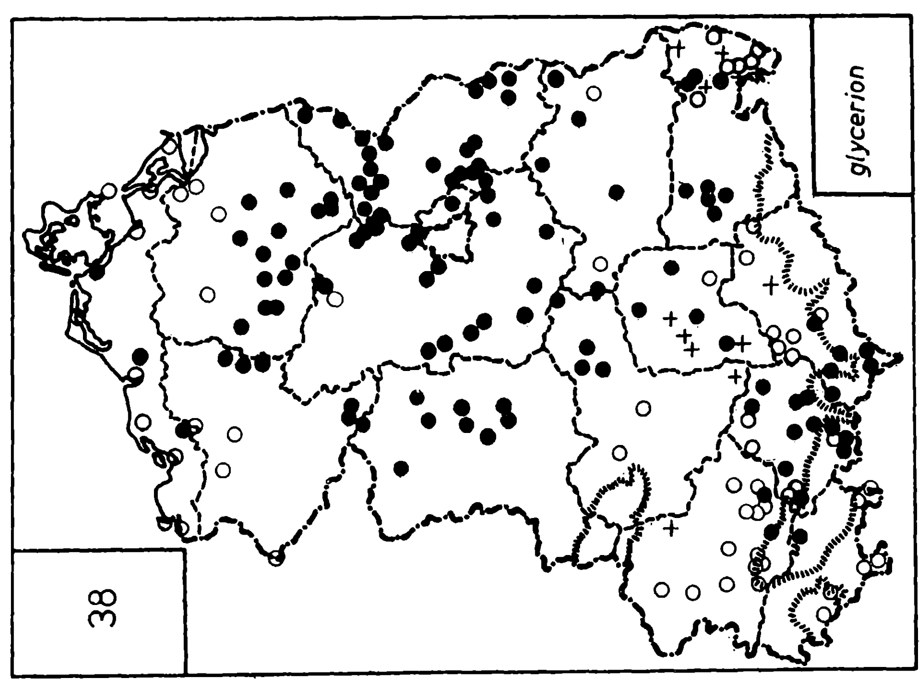


Coenonympha hero (LINNAEUS, 1761)

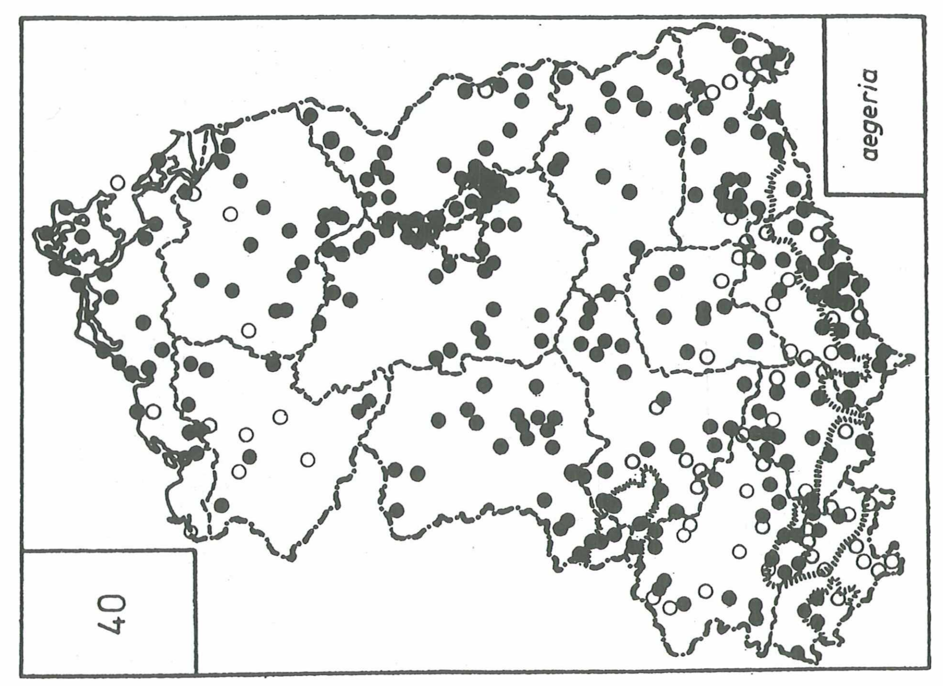


Coenonympha arcania (LINNAEUS, 1761)

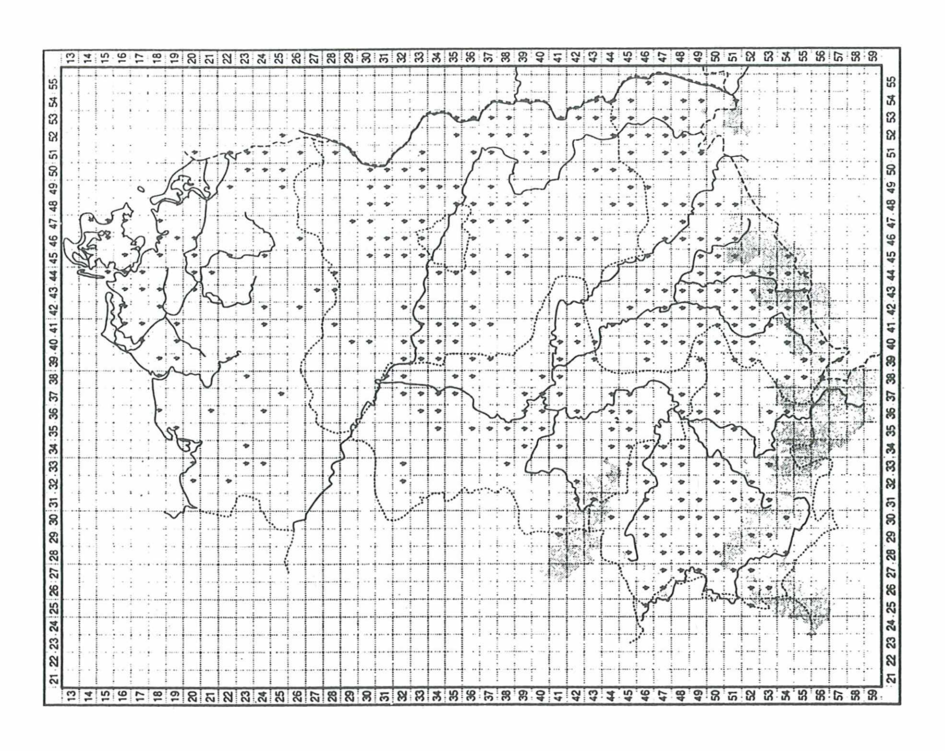


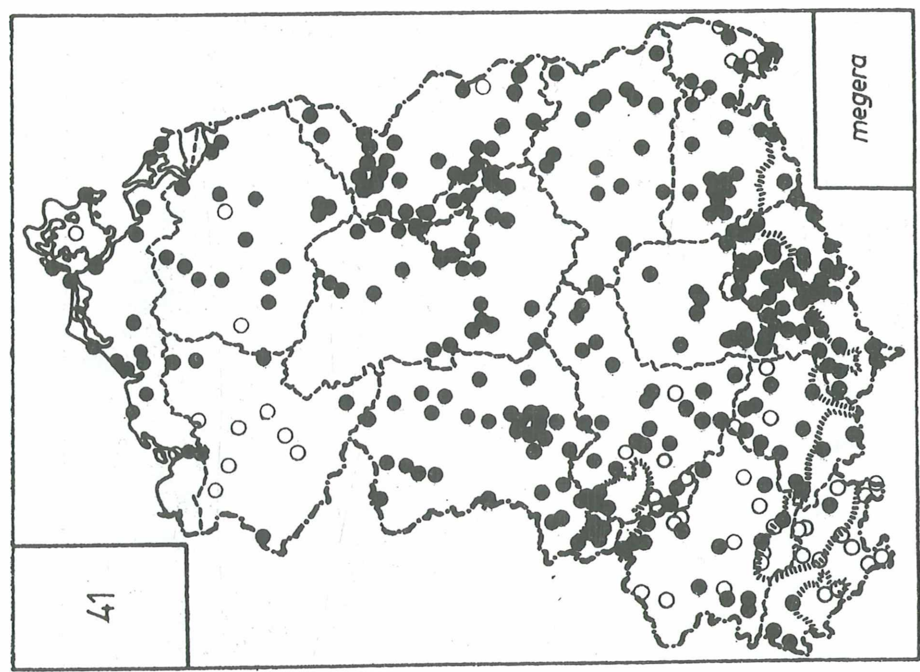


Coenonympha glycerion (BORKHAUSEN, 1788)

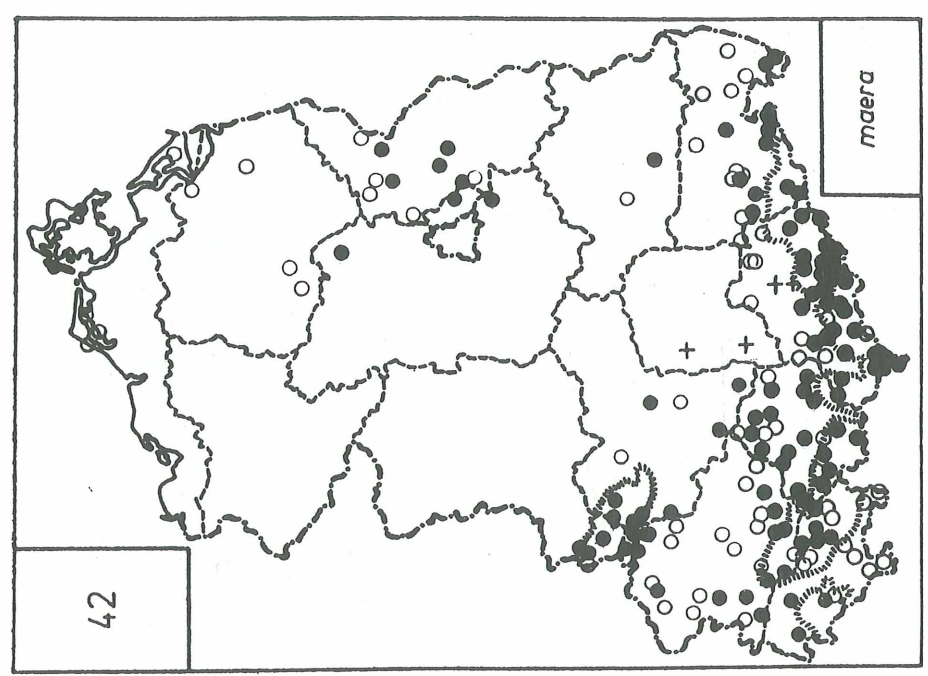


Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758)

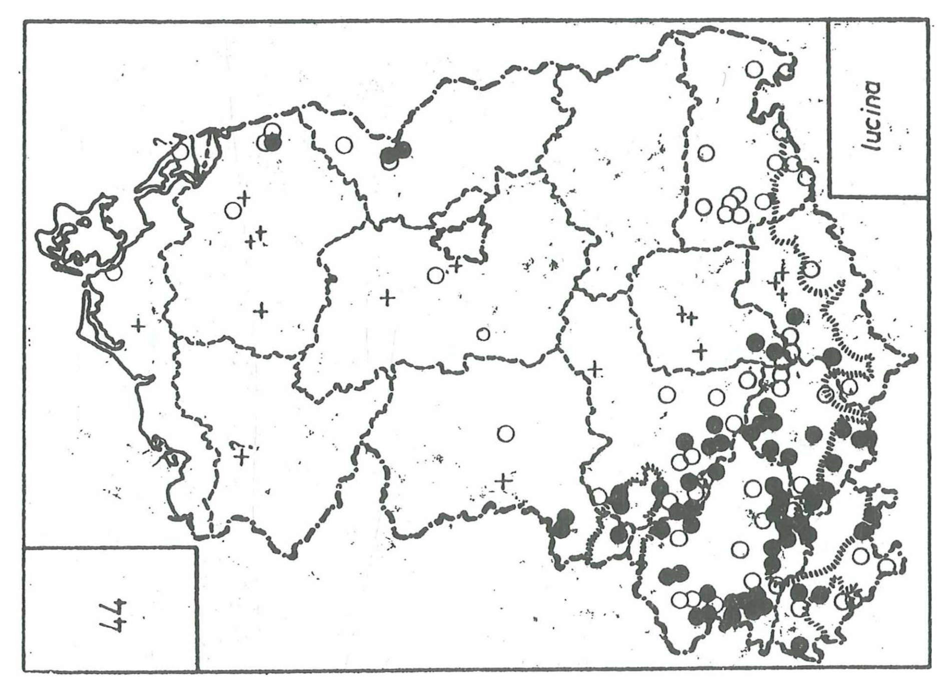




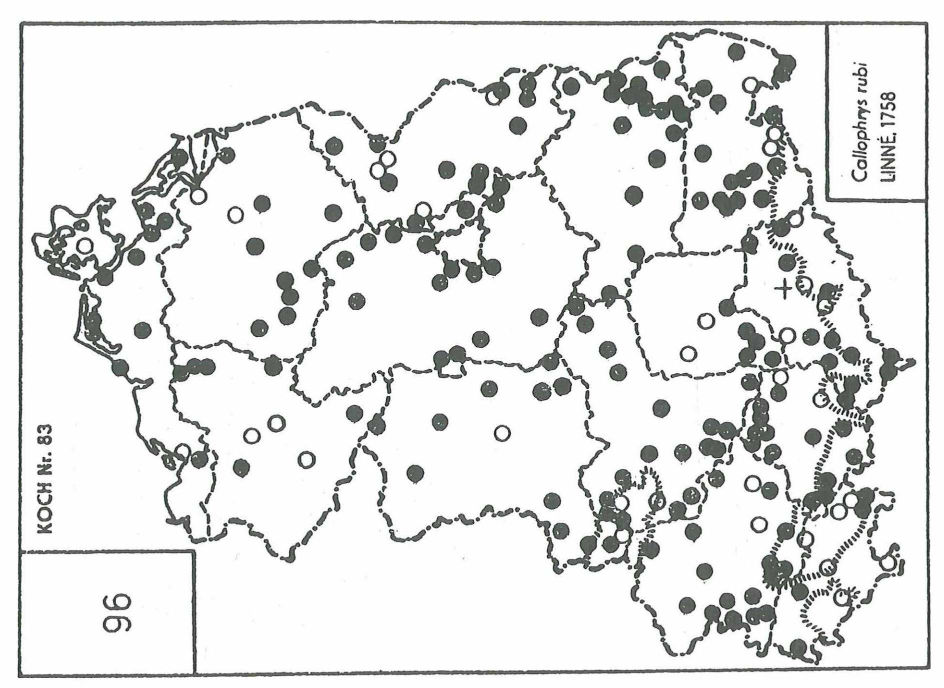
Lasiommata megera (LINNAEUS, 1767)



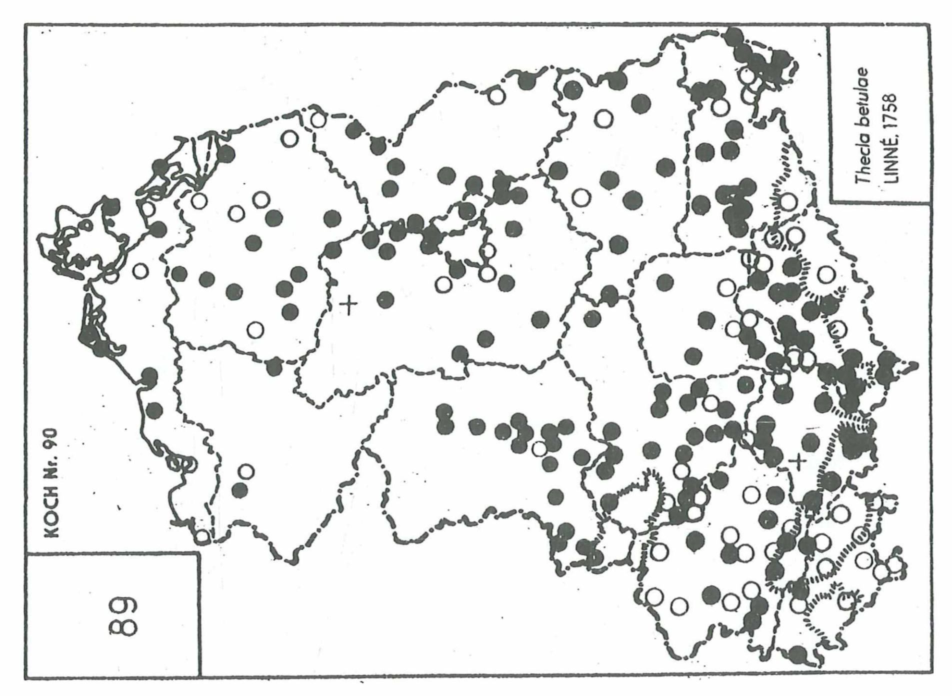
Lasiommata maera (LINNAEUS, 1758)



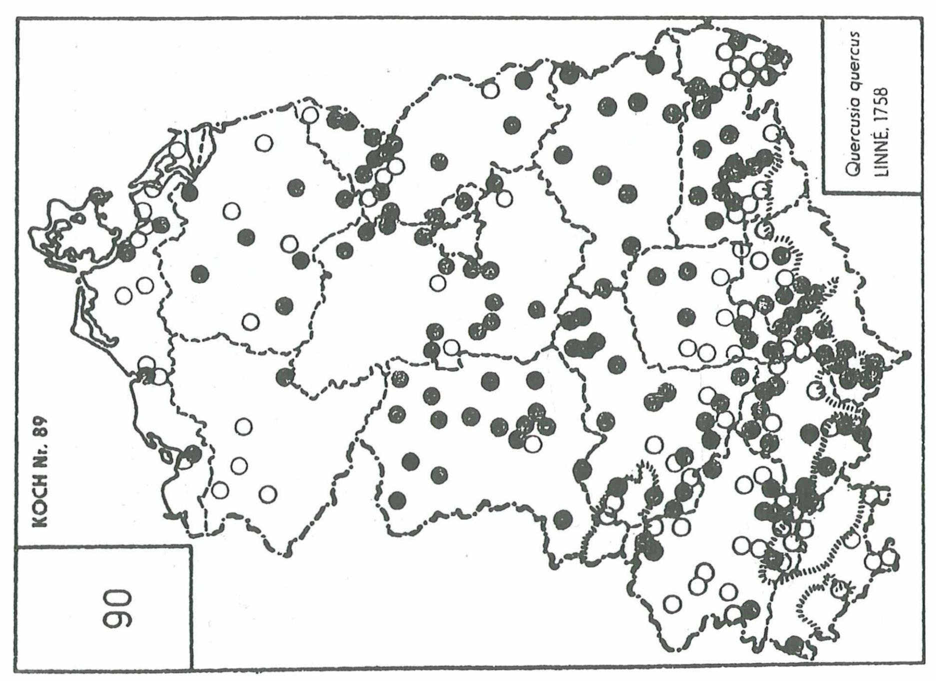
Hamearis lucina (LINNAEUS, 1758)



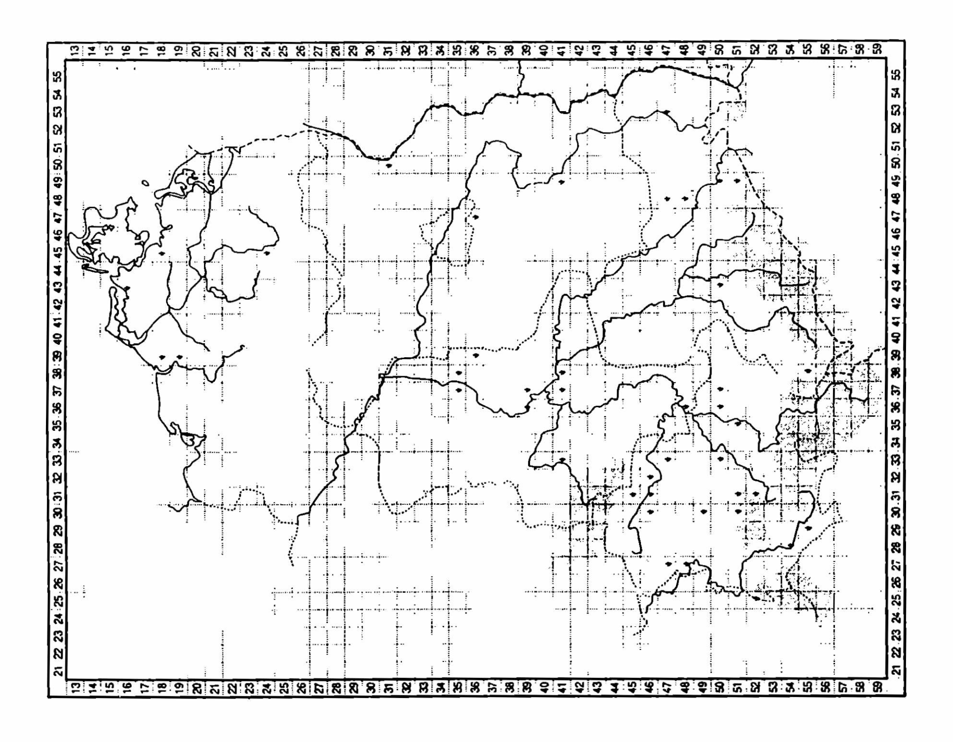
Callophrys rubi (LINNAEUS, 1758)

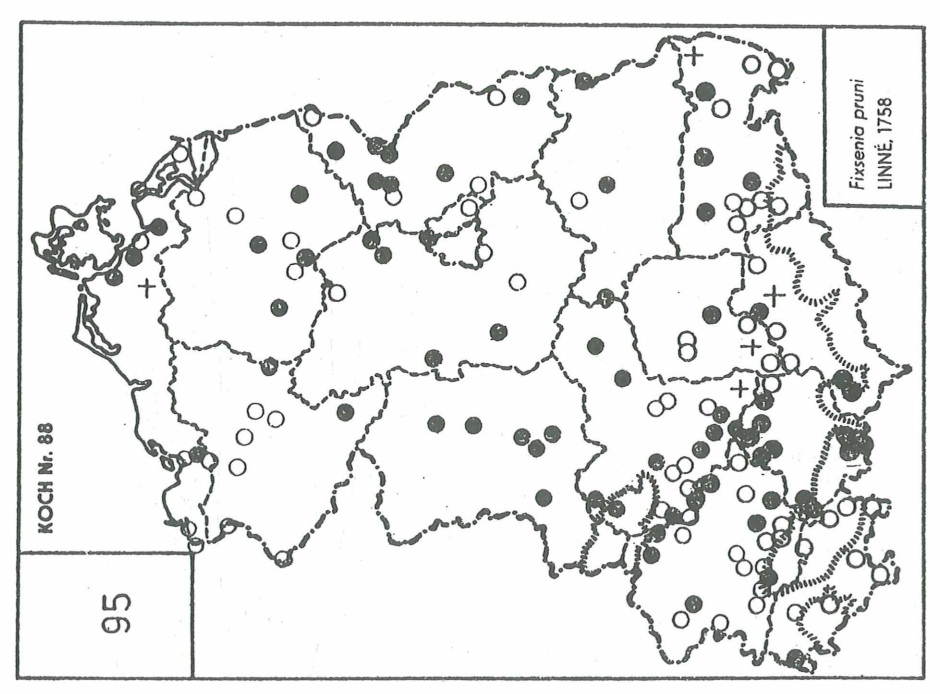


Thecla betulae (LINNAEUS, 1758)

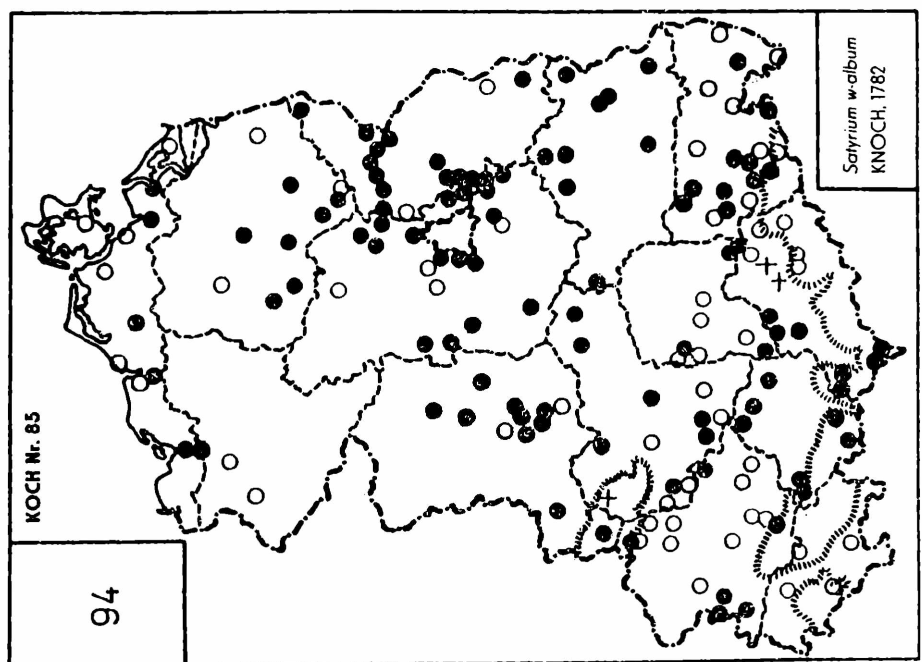


Quercusia quercus (LINNAEUS, 1758)

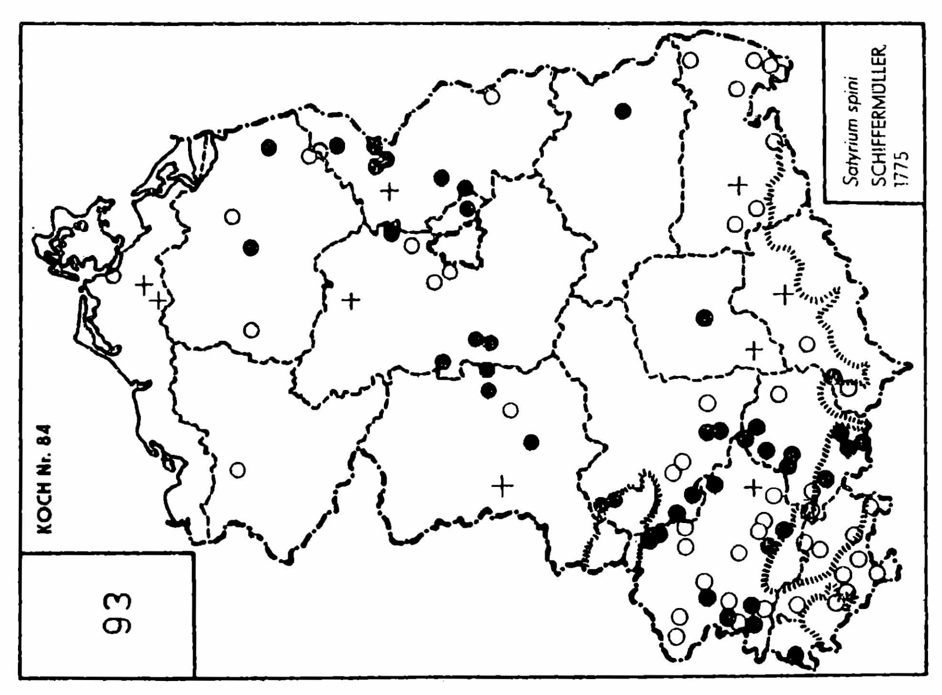




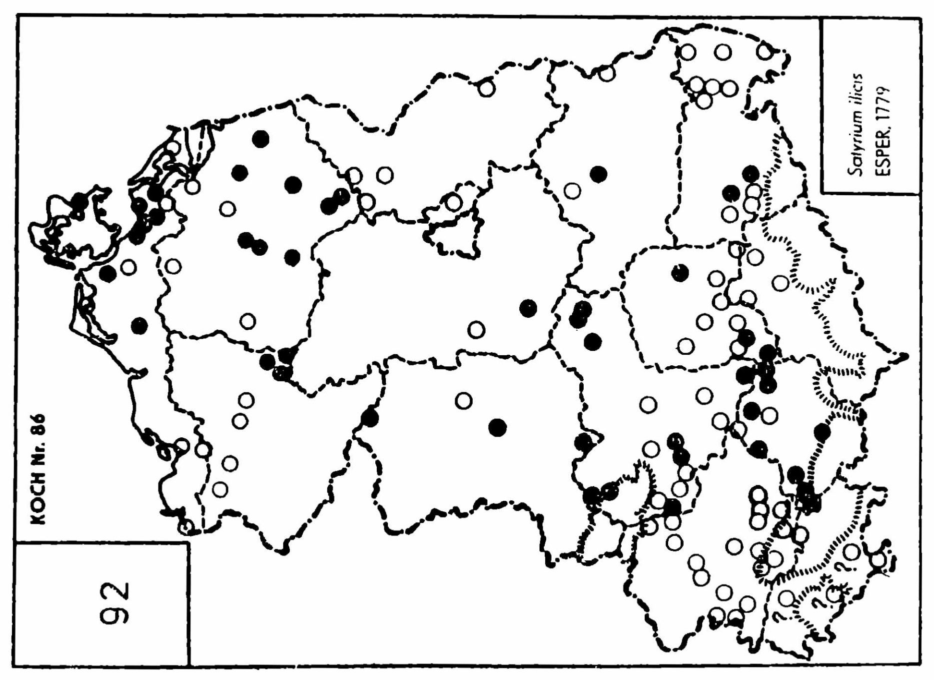
Fixsenia pruni (LINNAEUS, 1758)



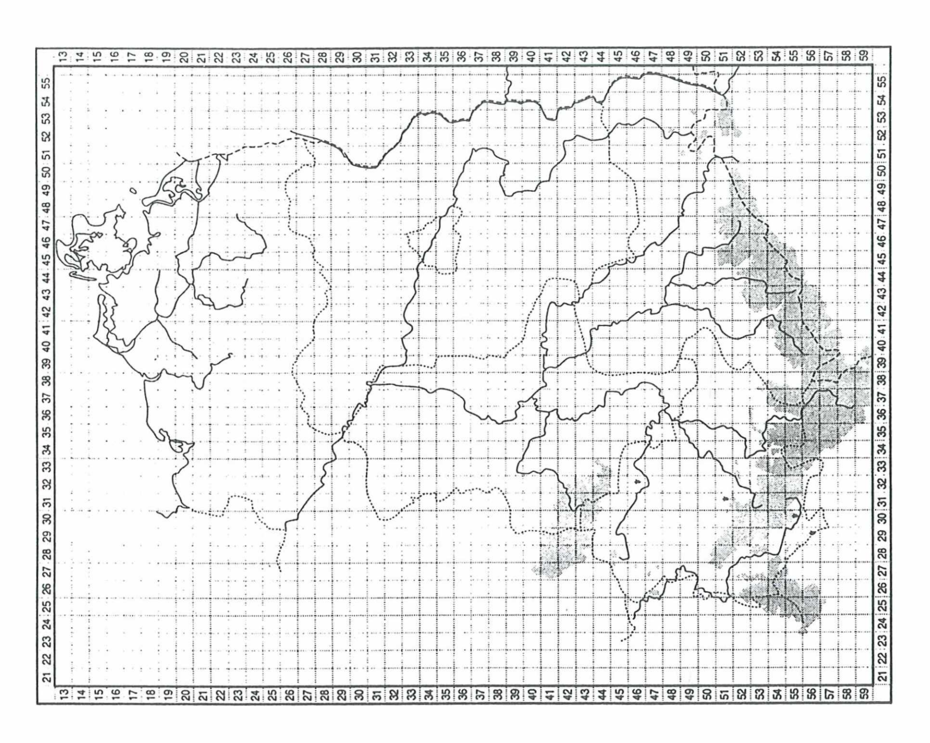
Satyrium w-album (KNOCH, 1782)

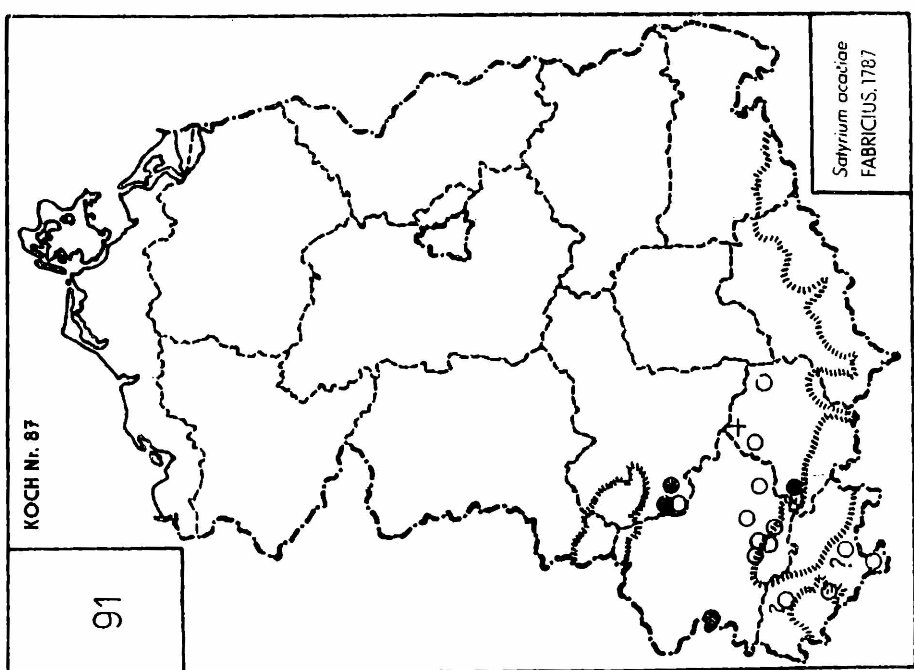


Satyrium spini (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

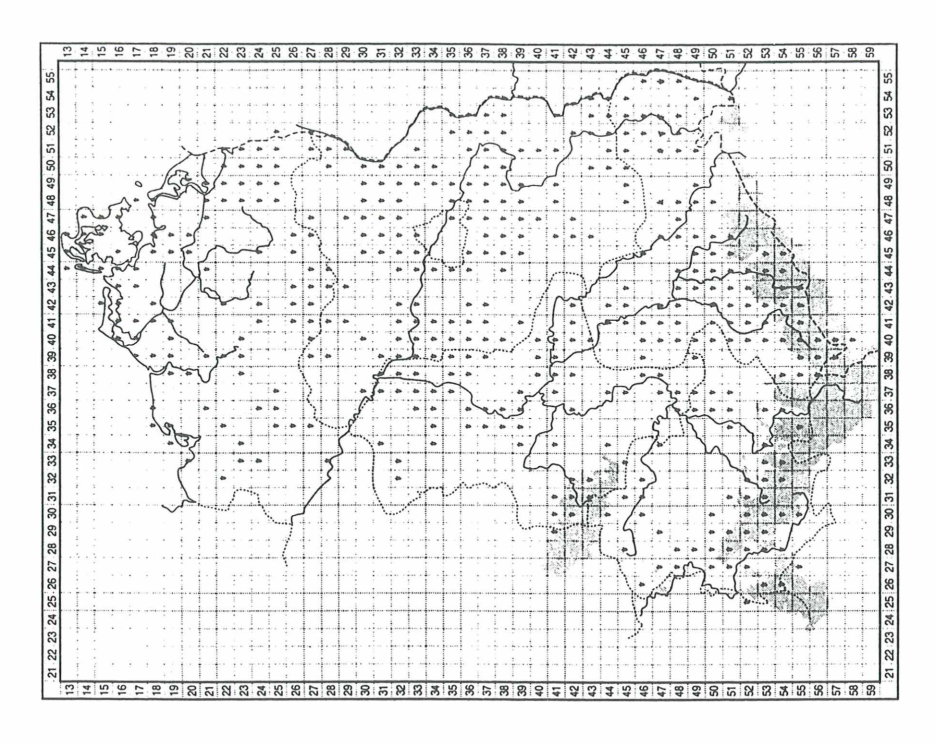


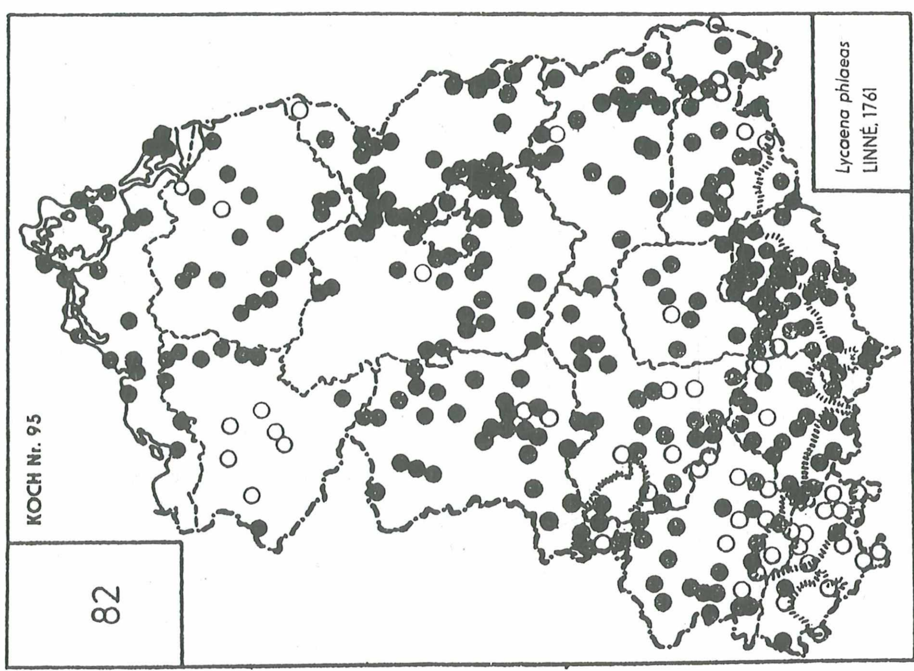
Satyrium ilicis (ESPER, 1779)



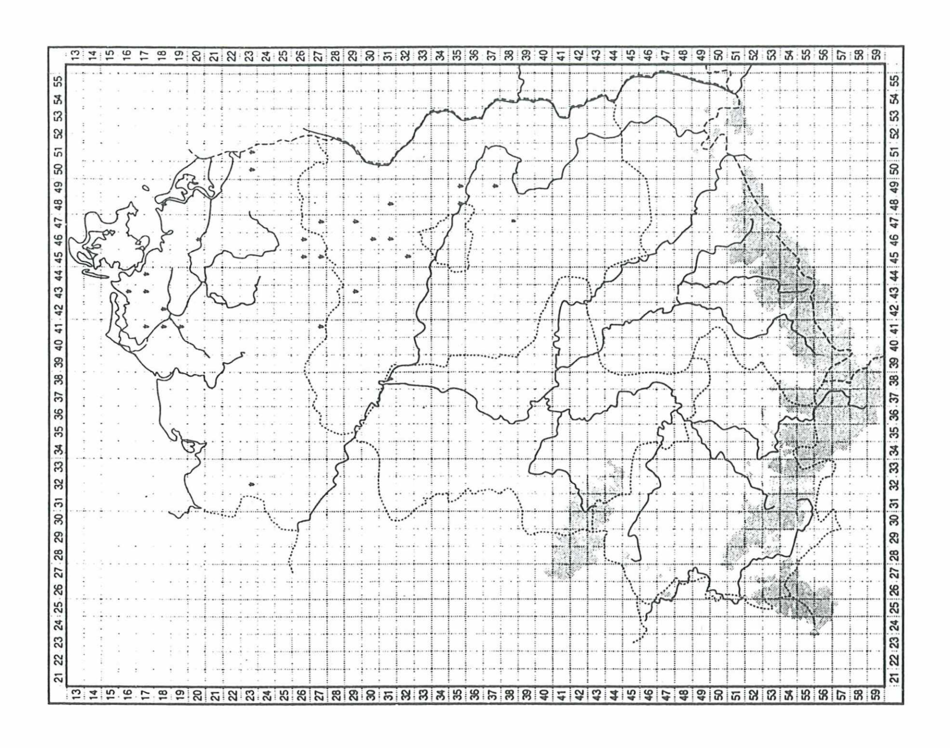


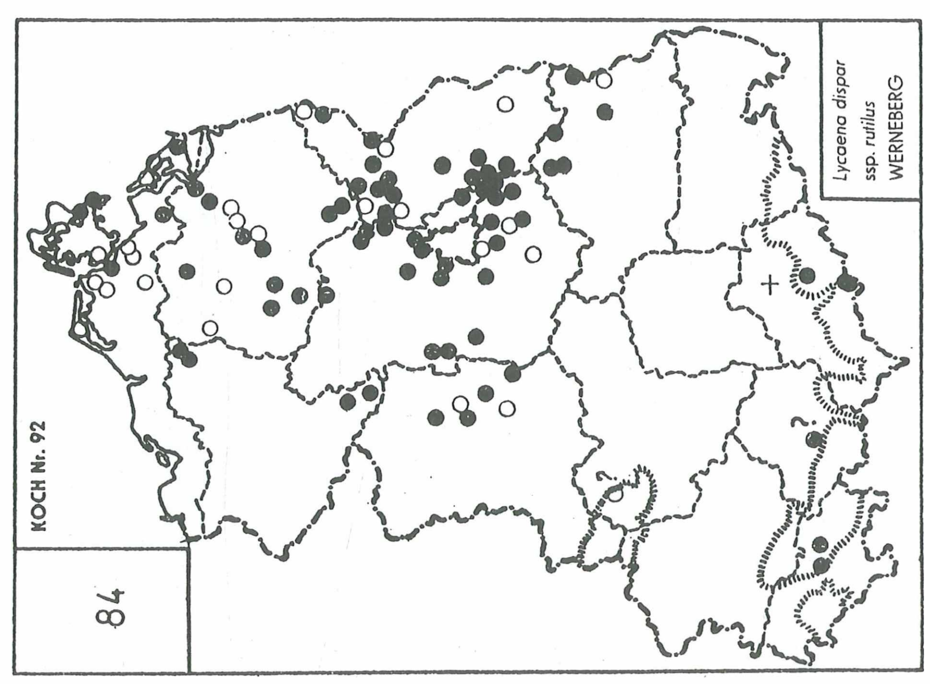
Satyrium acaciae (FABRICIUS, 1787)



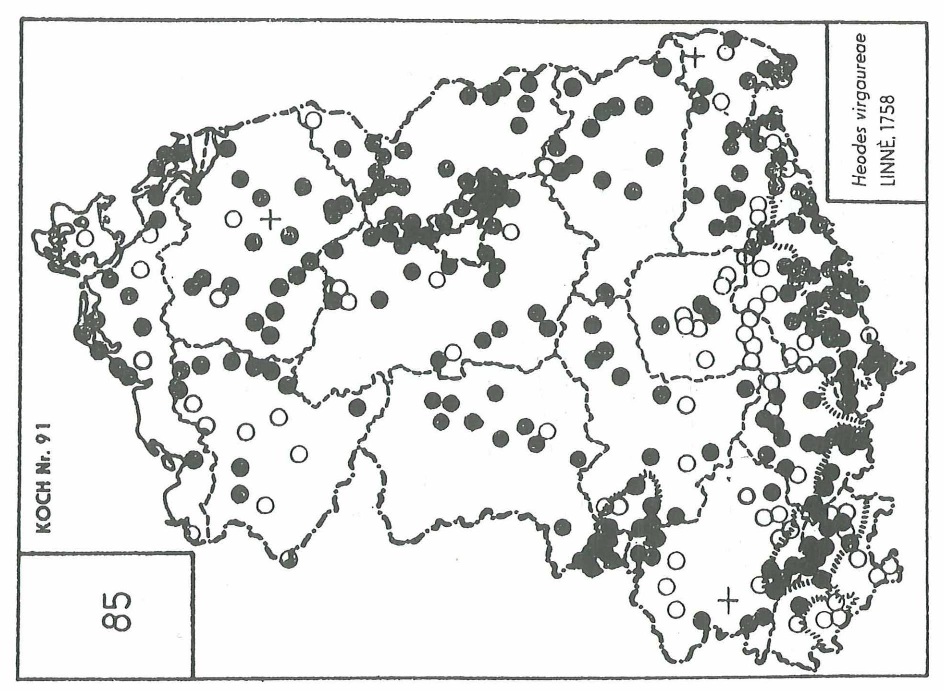


Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761)

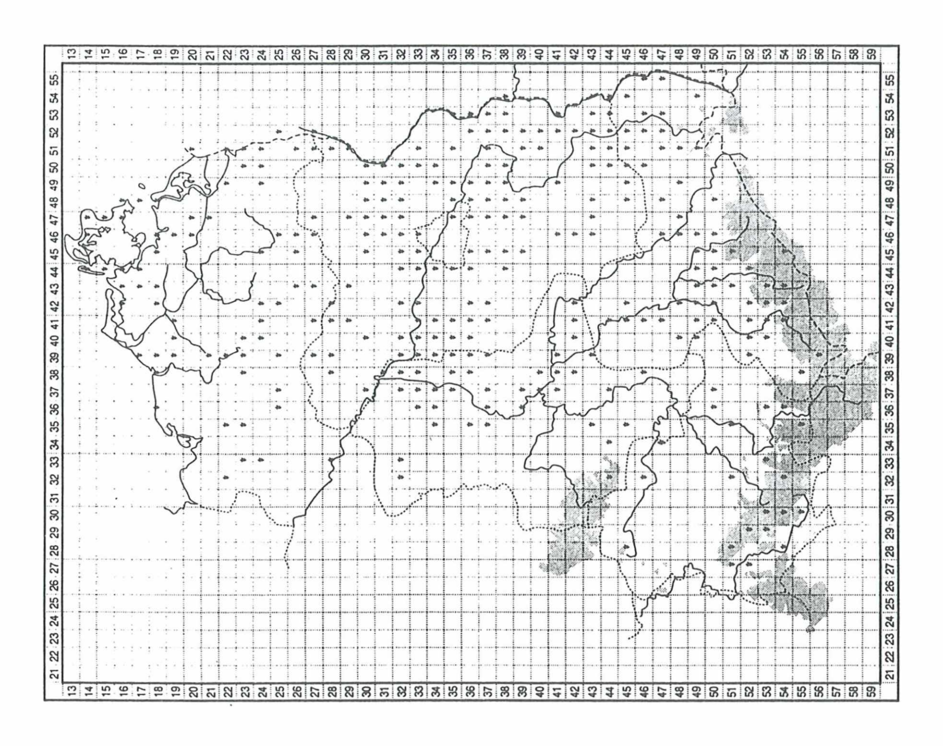


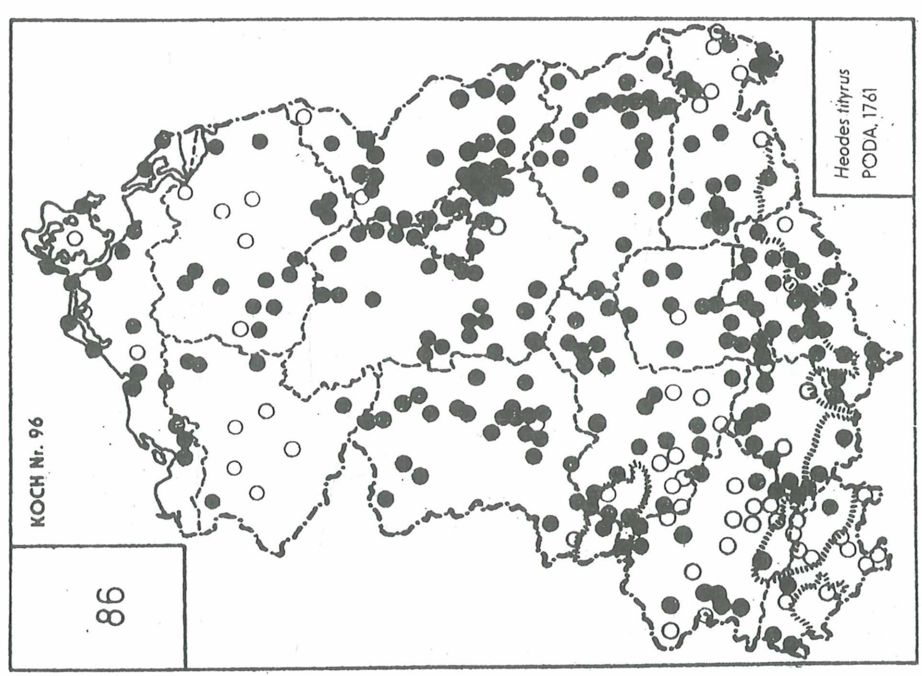


Lycaena dispar (HAWORTH, 1803)

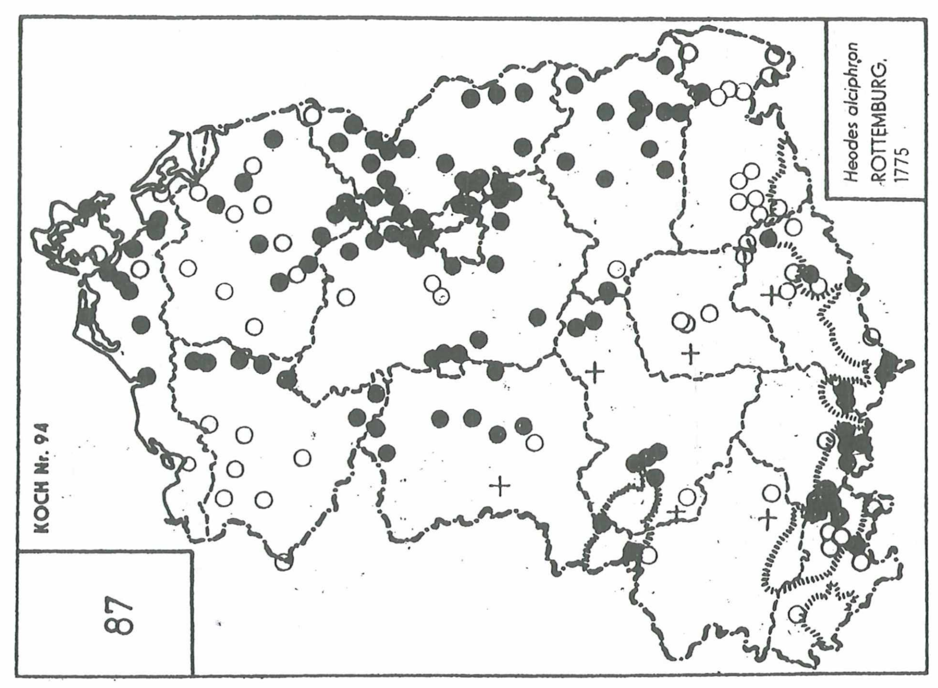


Lycaena virgaureae (LINNAEUS, 1758)

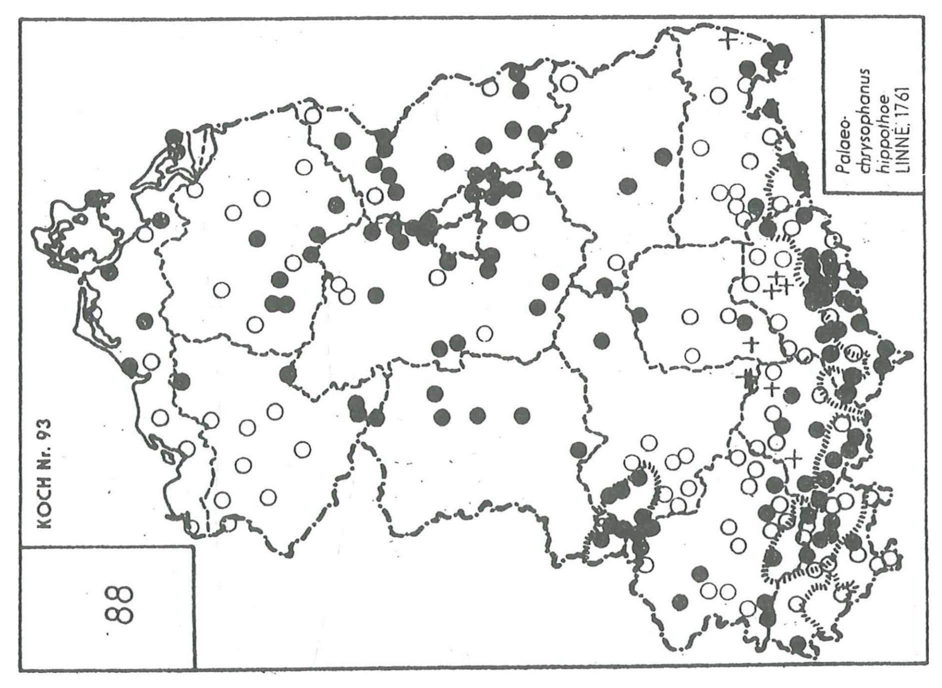




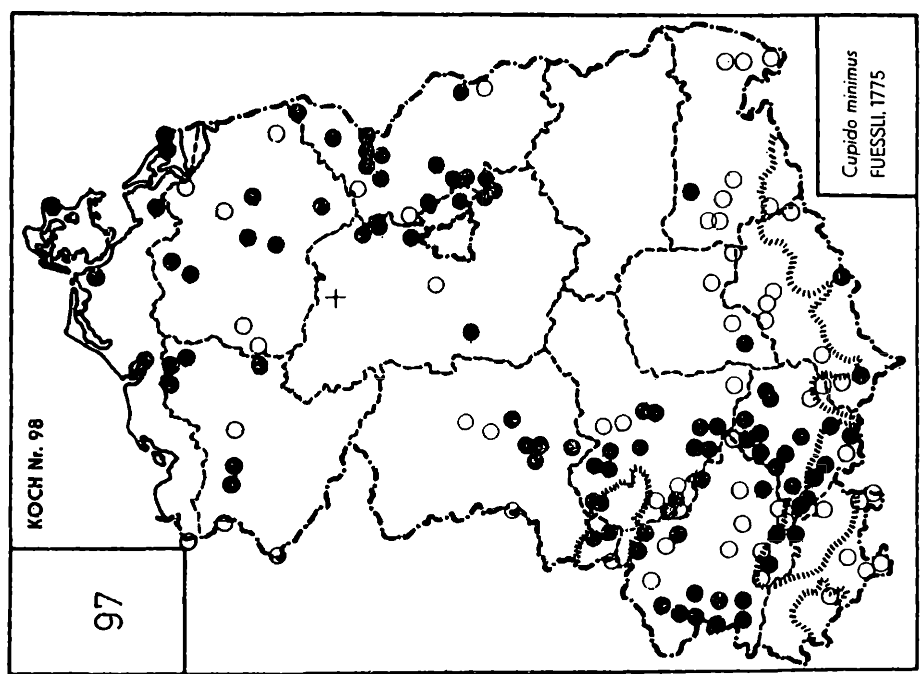
Lycaena tityrus (PODA, 1761)



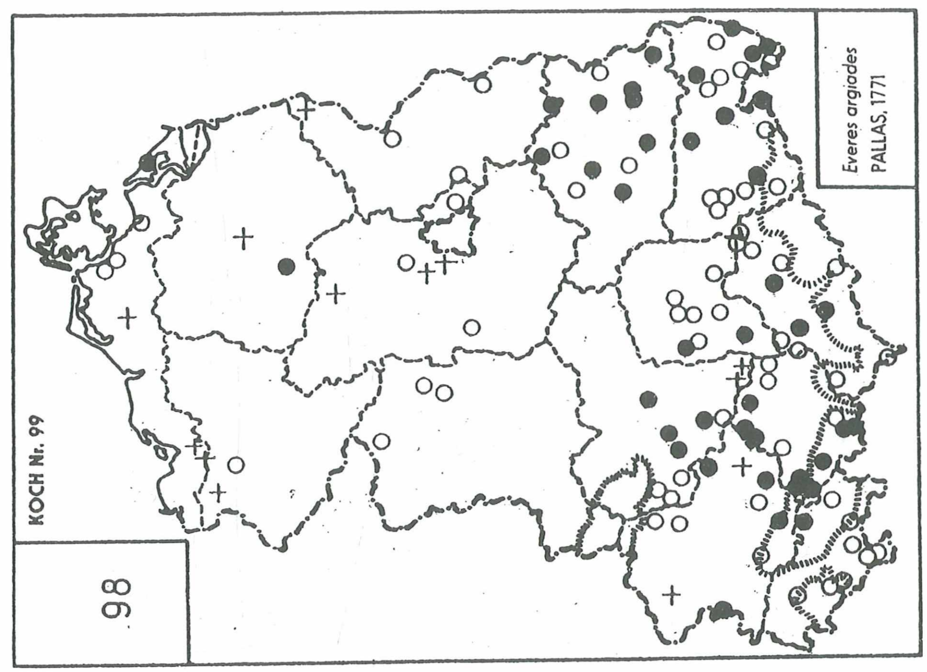
Lycaena alciphron (ROTTEMBURG, 1775)



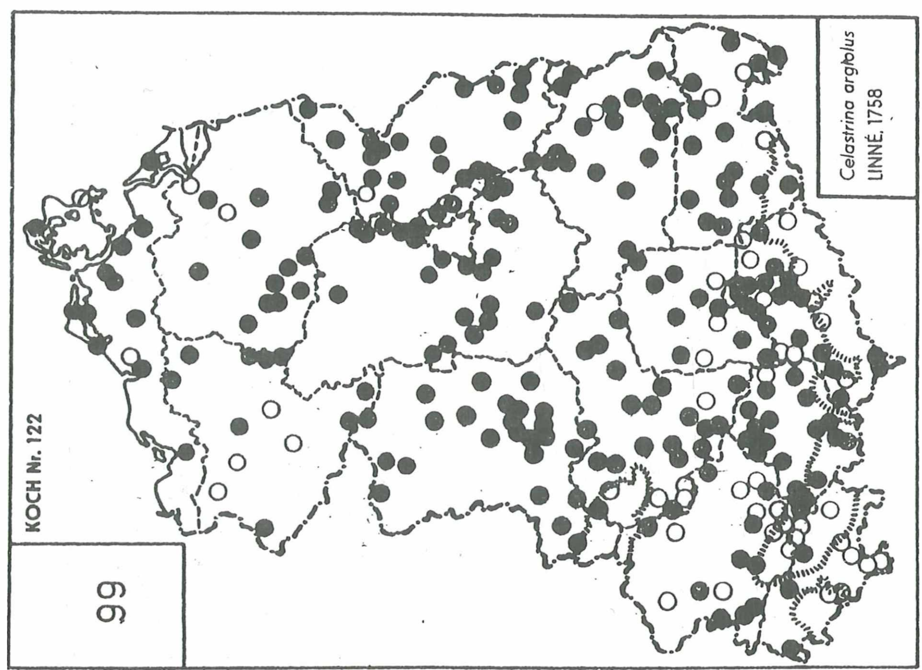
Lycaena hippothoe (LINNAEUS, 1761)



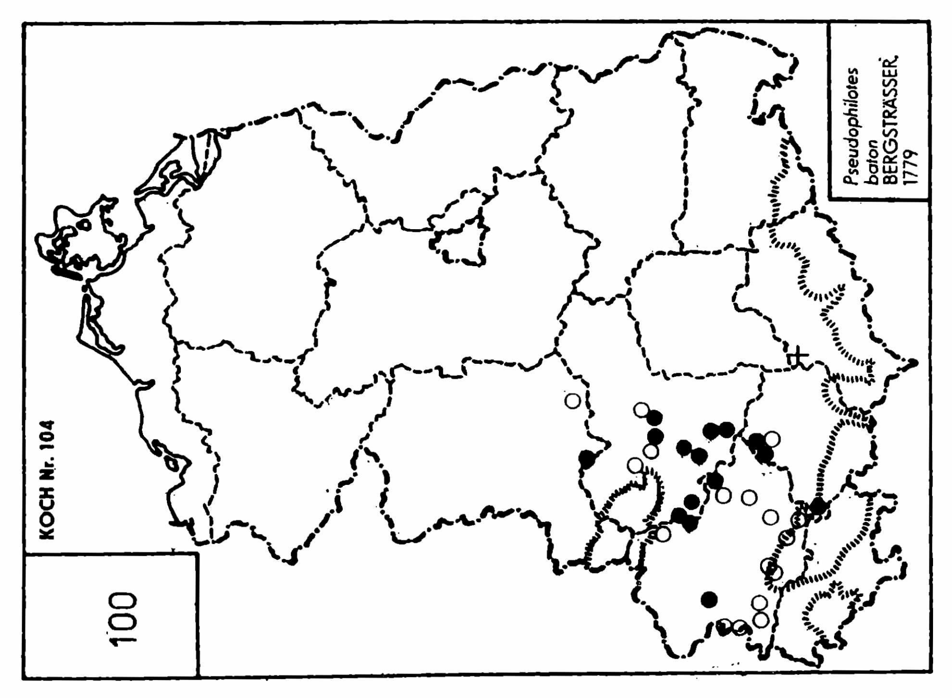
Cupido minimus (FUESSLY, 1775)



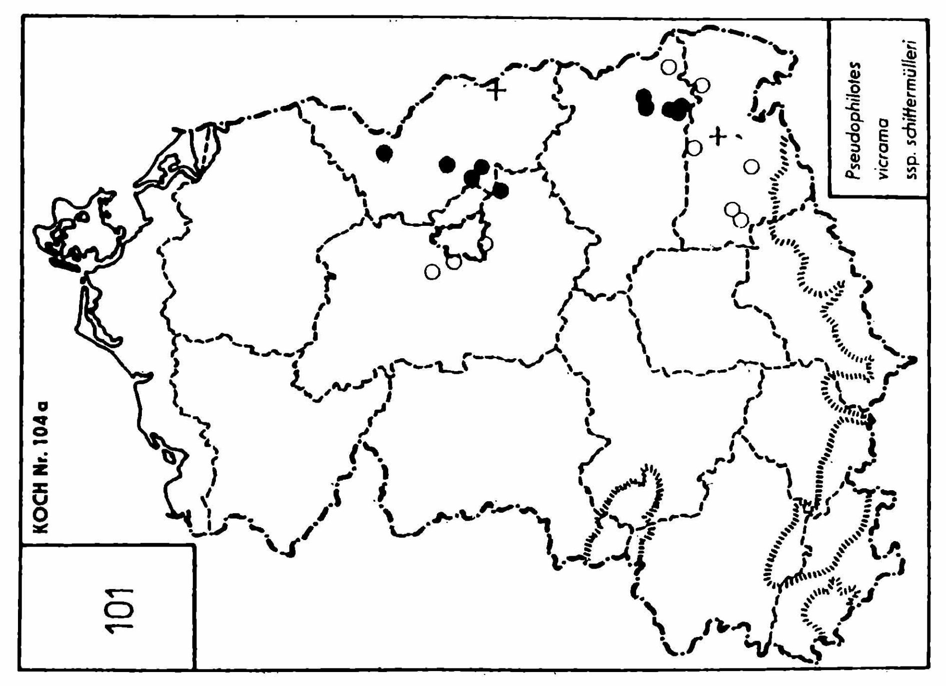
Everes argiades (PALLAS, 1771)



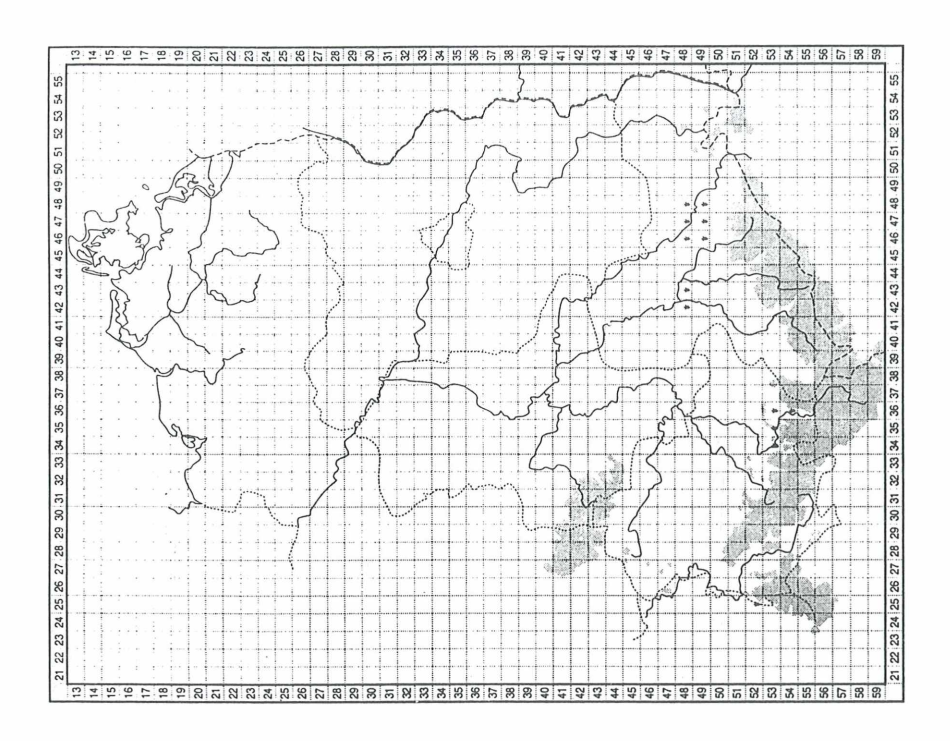
Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758)

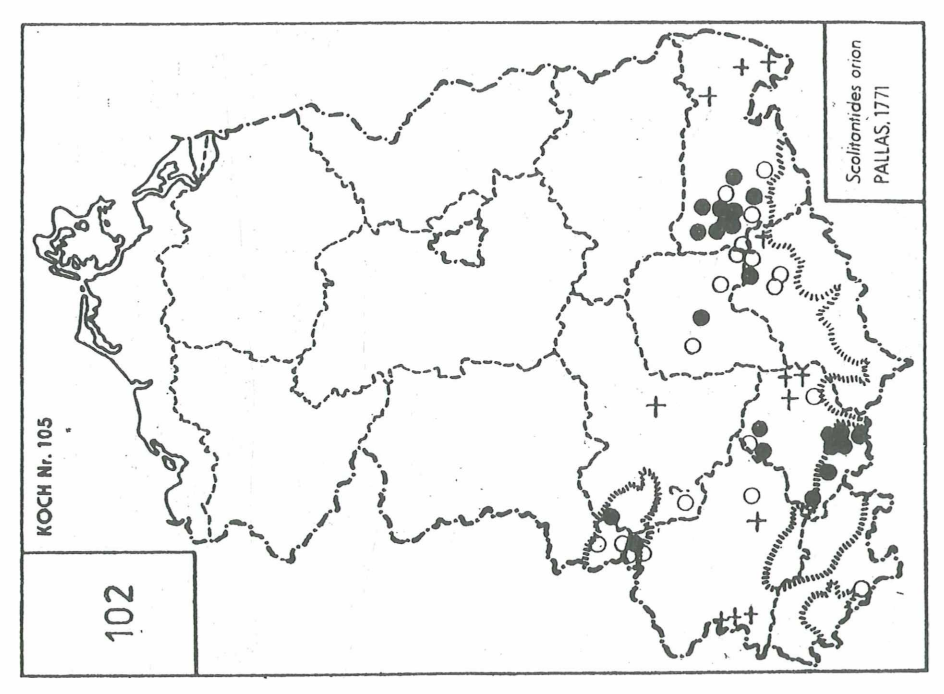


Pseudophilotes baton (BERGSTRÄSSER, [1779])

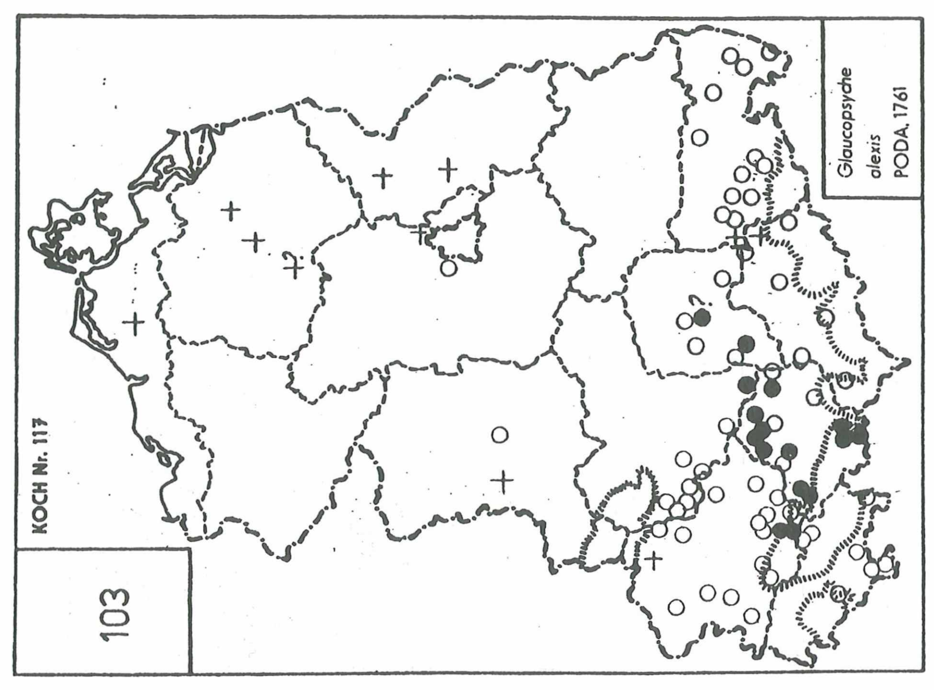


Pseudophilotes schiffermuelleri (HEMMING, 1929)

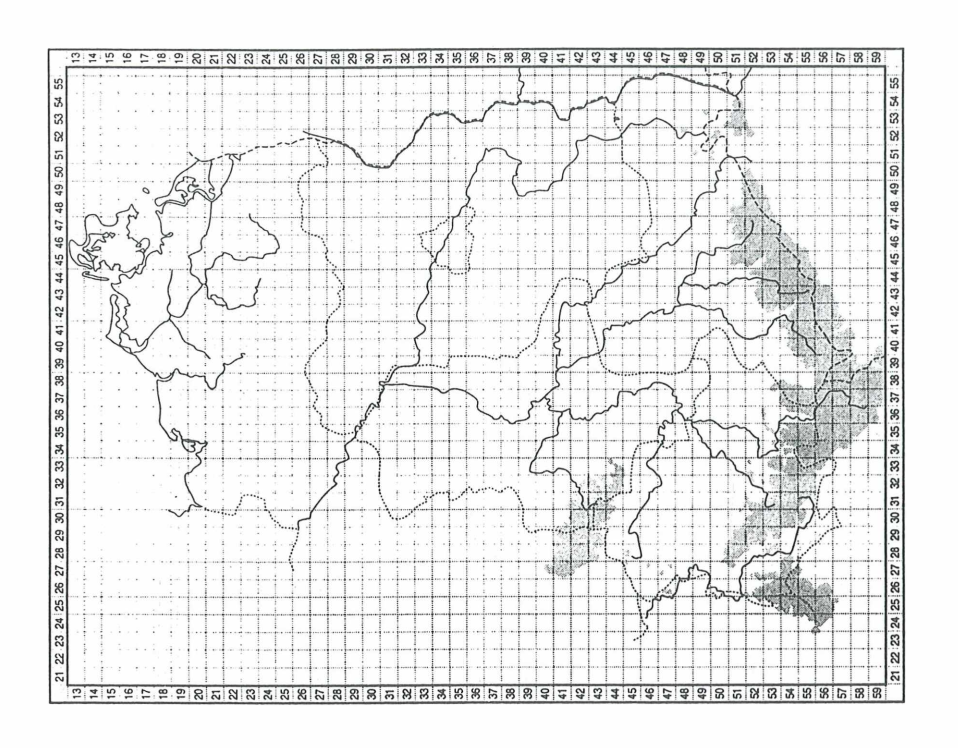


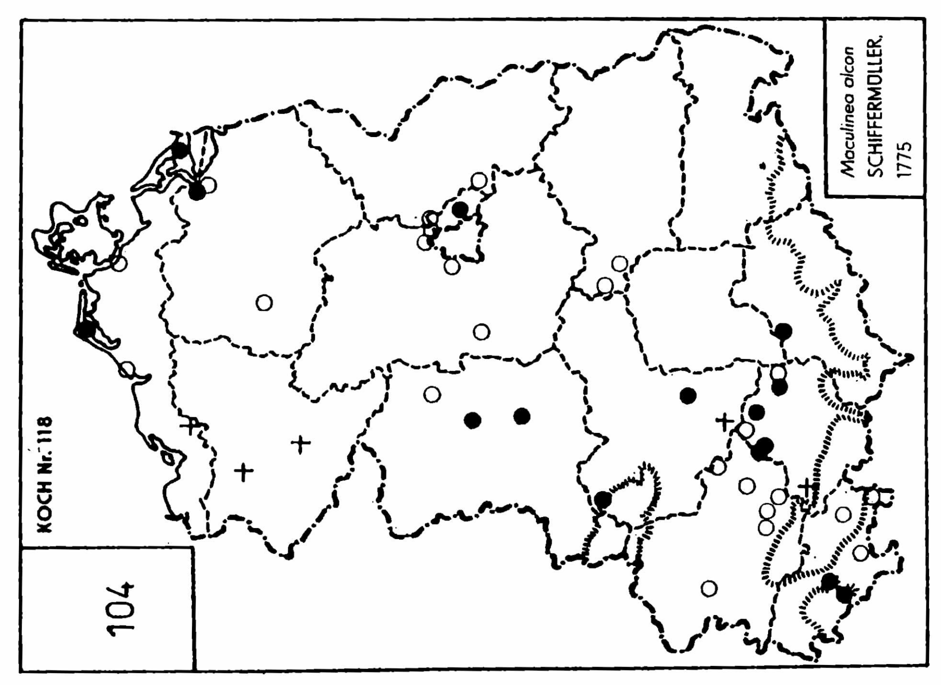


Scolitantides orion (PALLAS, 1771)

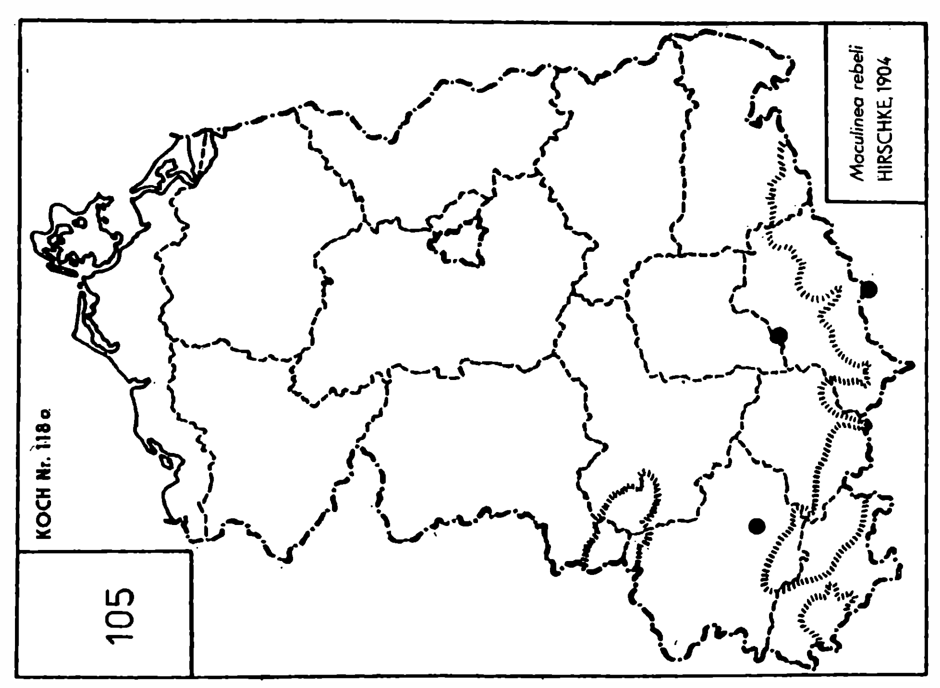


Glaucopsyche alexis (PODA, 1761)

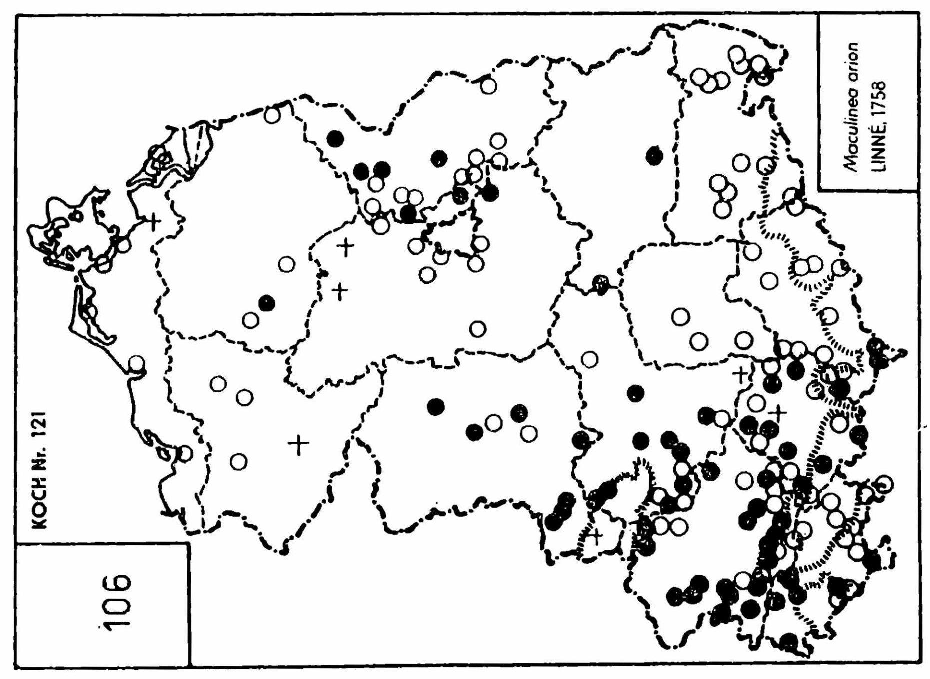




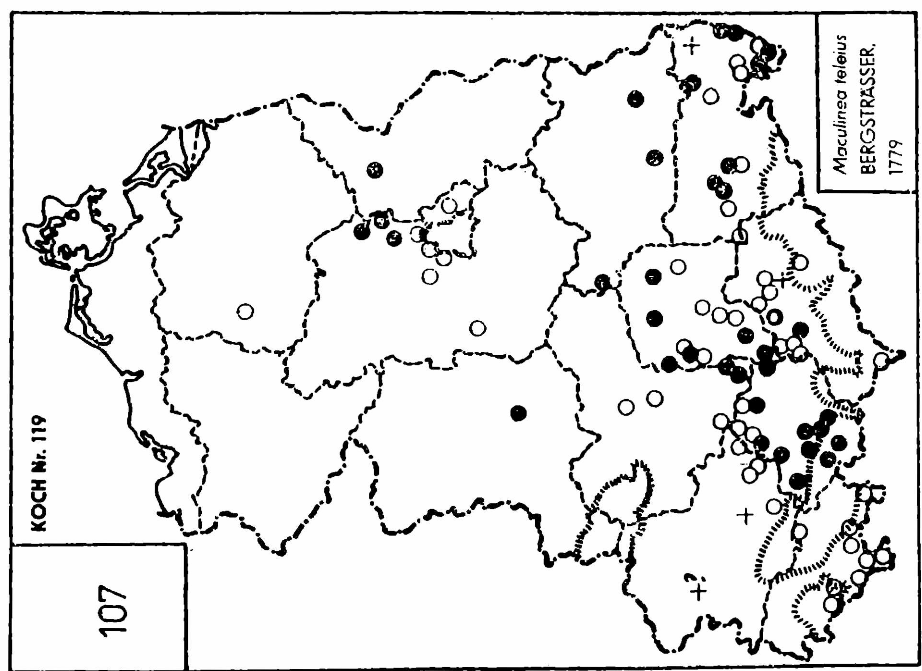
Maculinea alcon (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)



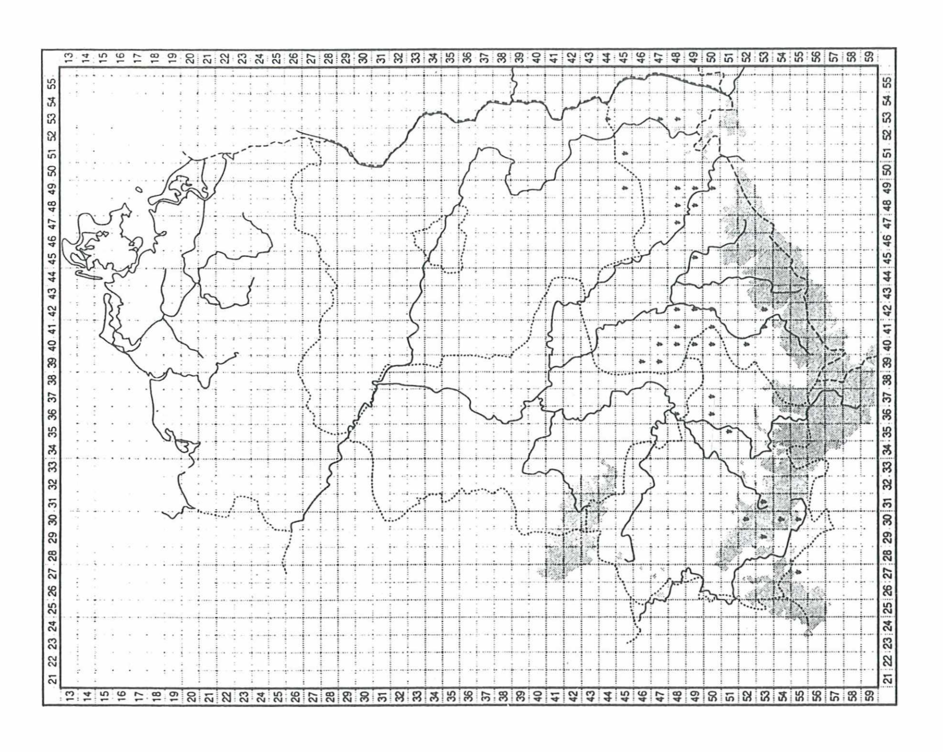
Maculinea rebeli (HIRSCHKE, 1904)

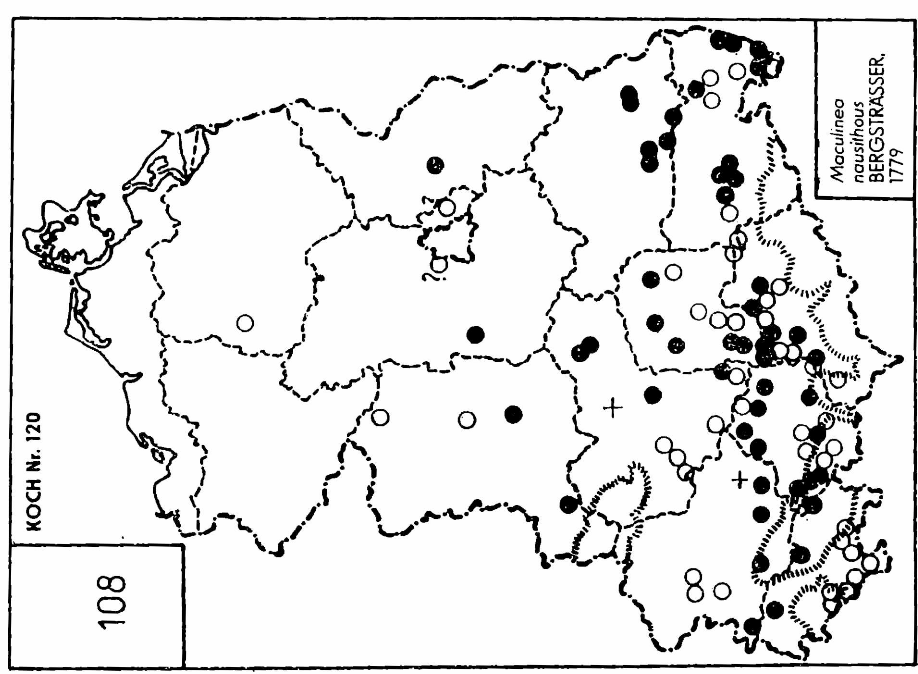


Maculinea arion (LINNAEUS, 1758)

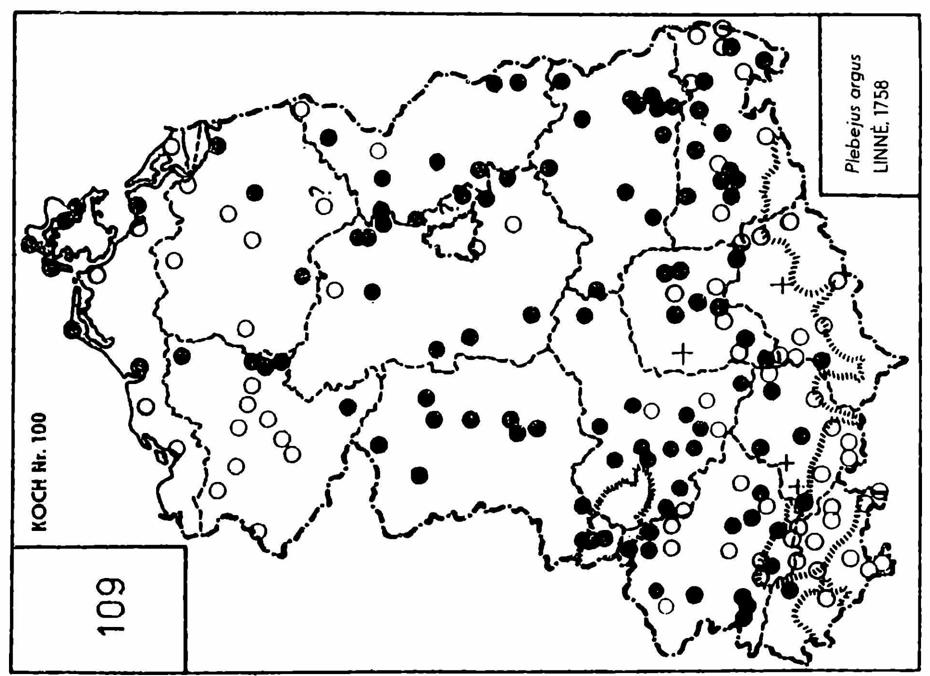


Maculinea teleius (BERGSTRÄSSER, [1779])

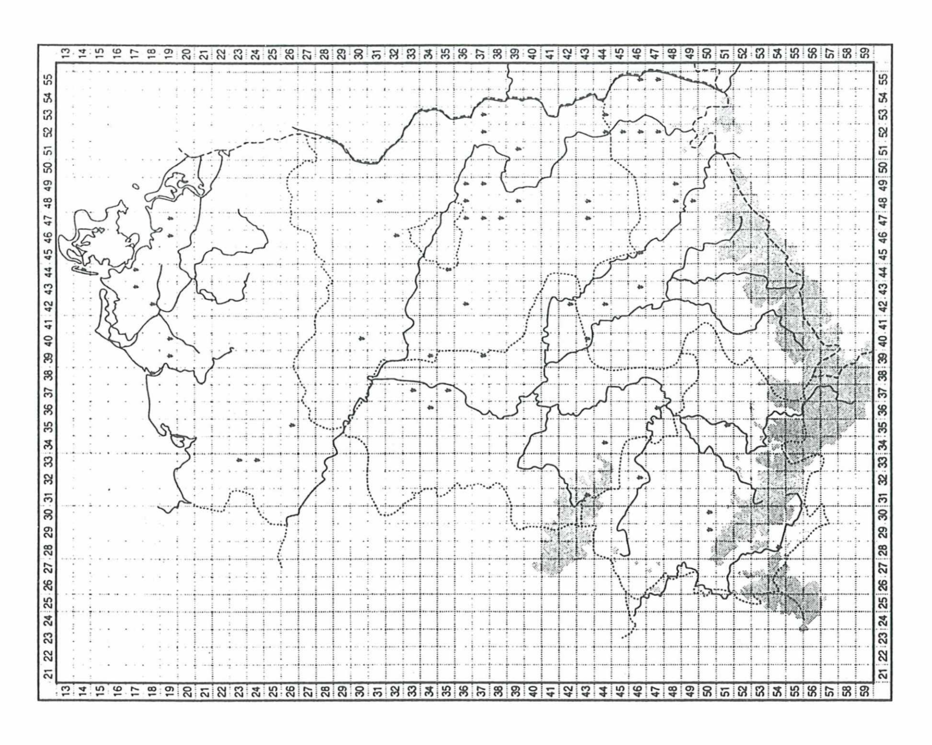


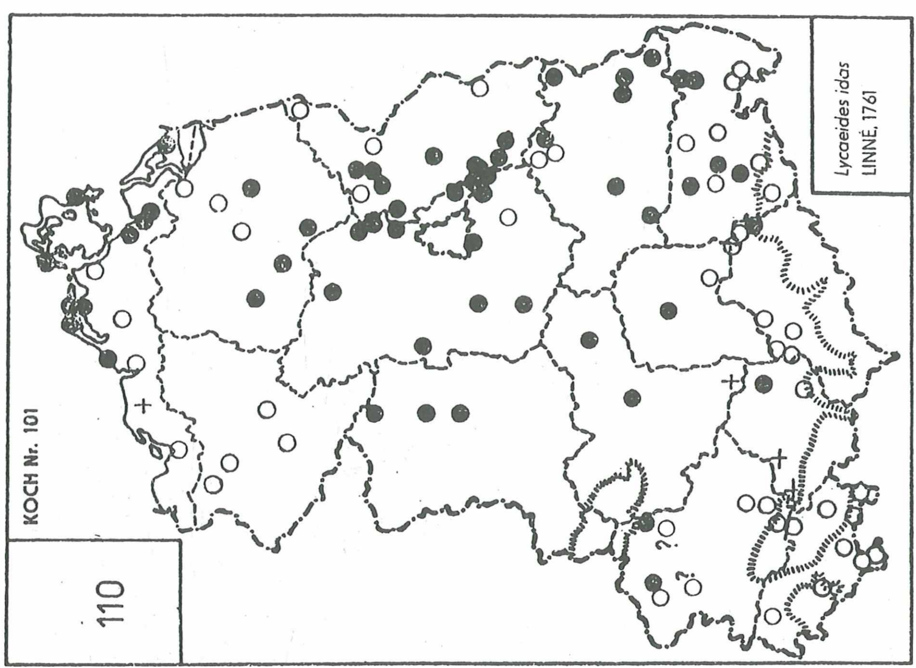


Maculinea nausithous (BERGSTRÄSSER, [1779])

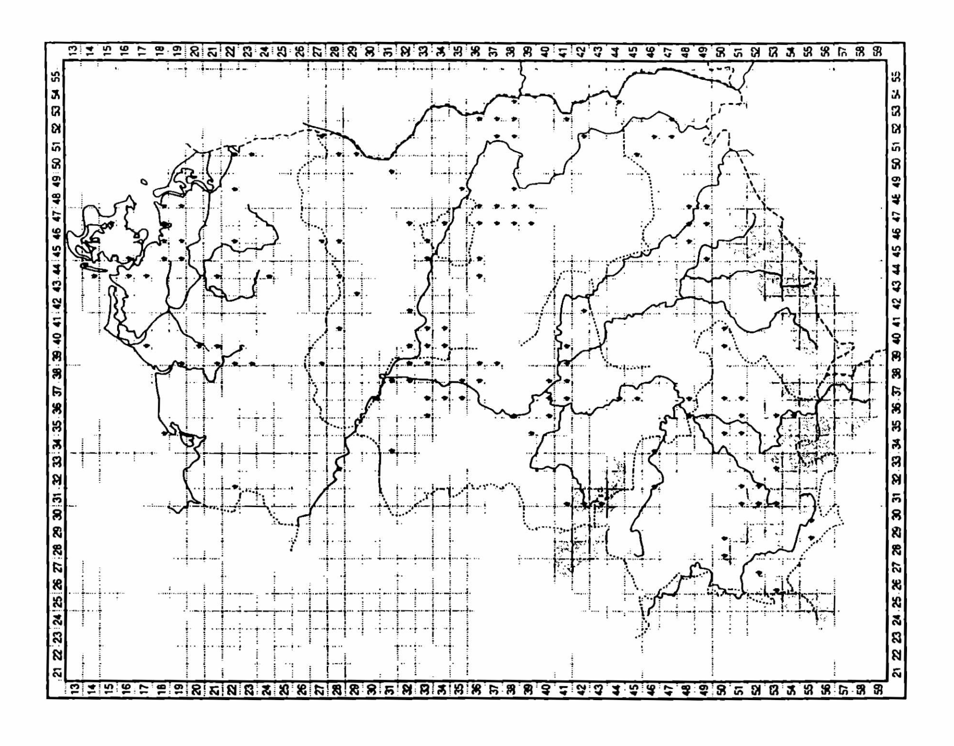


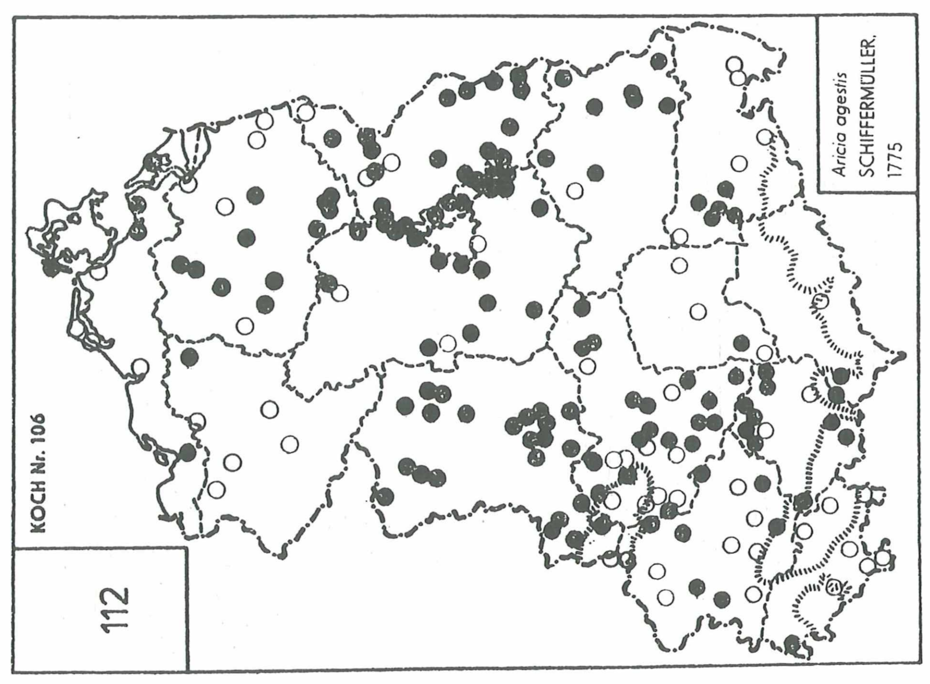
Plebejus argus (LINNAEUS, 1758)



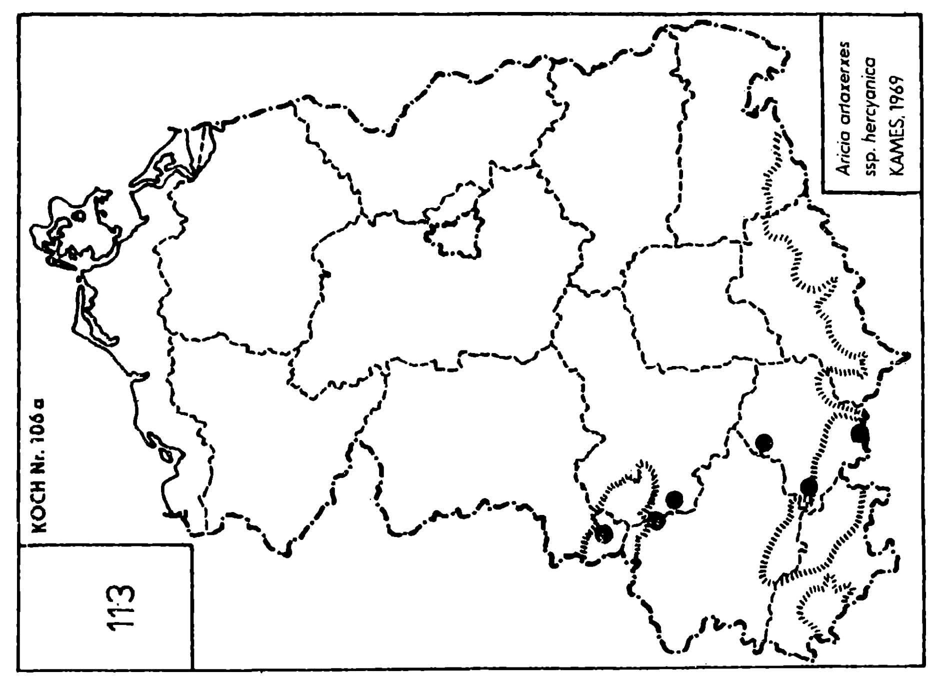


Lycaeides idas (LINNAEUS, 1761)

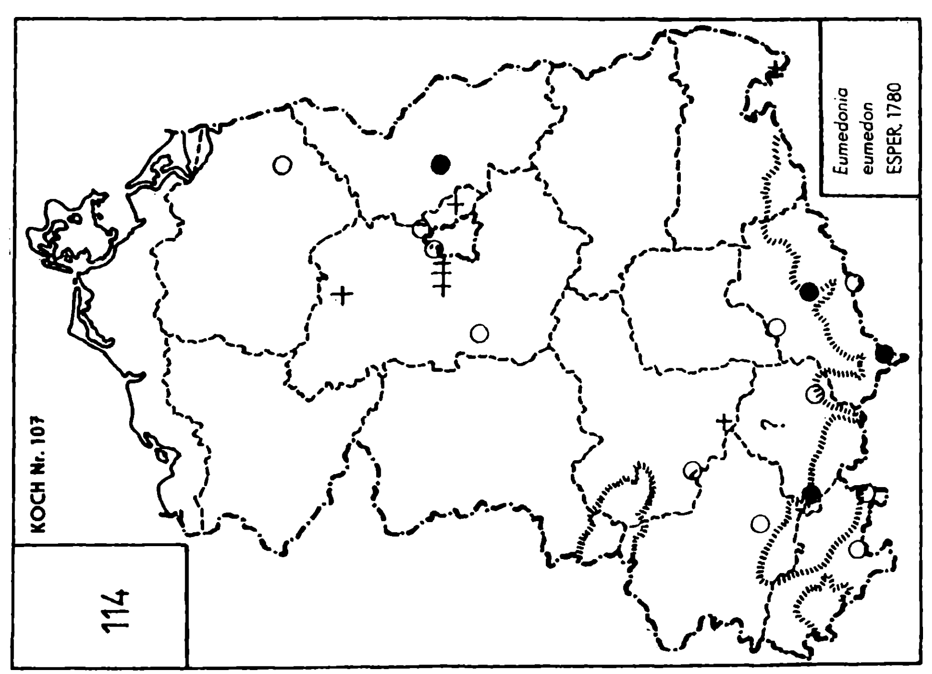




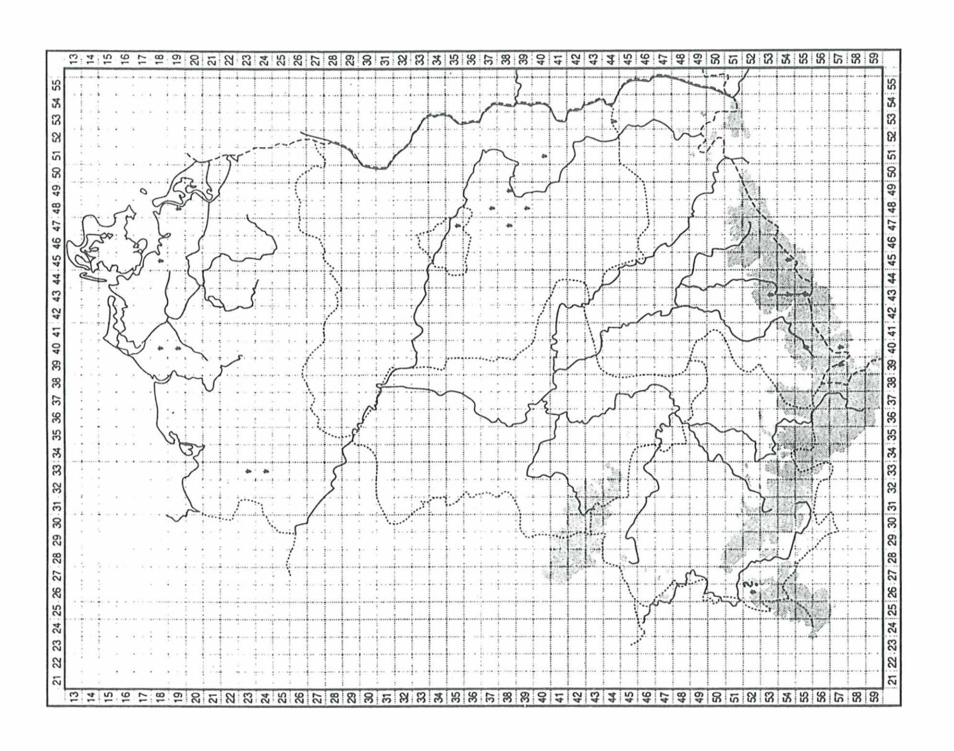
Aricia agestis (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

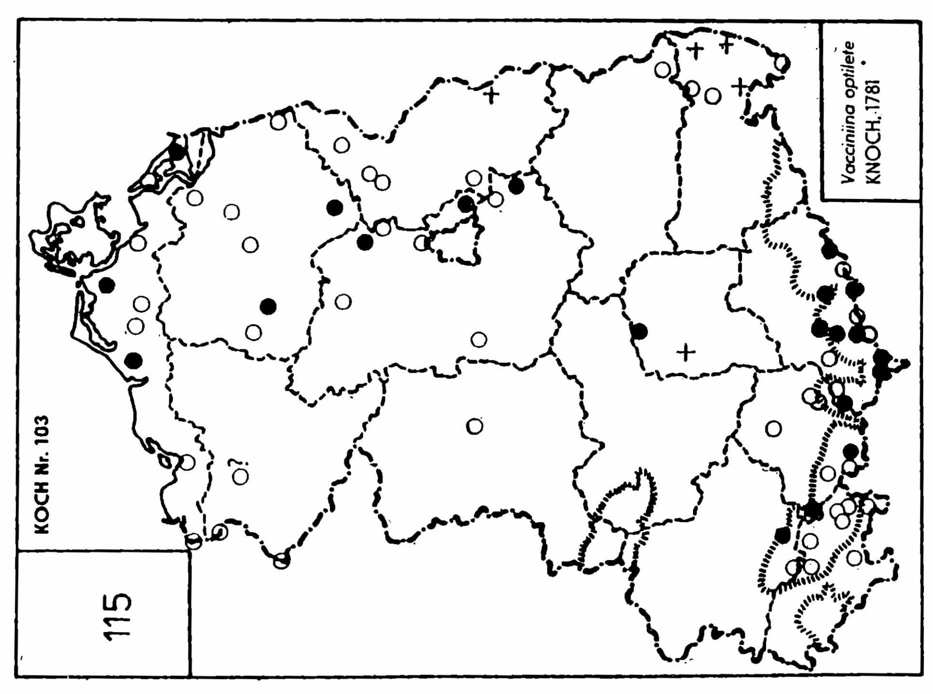


Aricia artaxerxes (FABRICIUS, 1793)

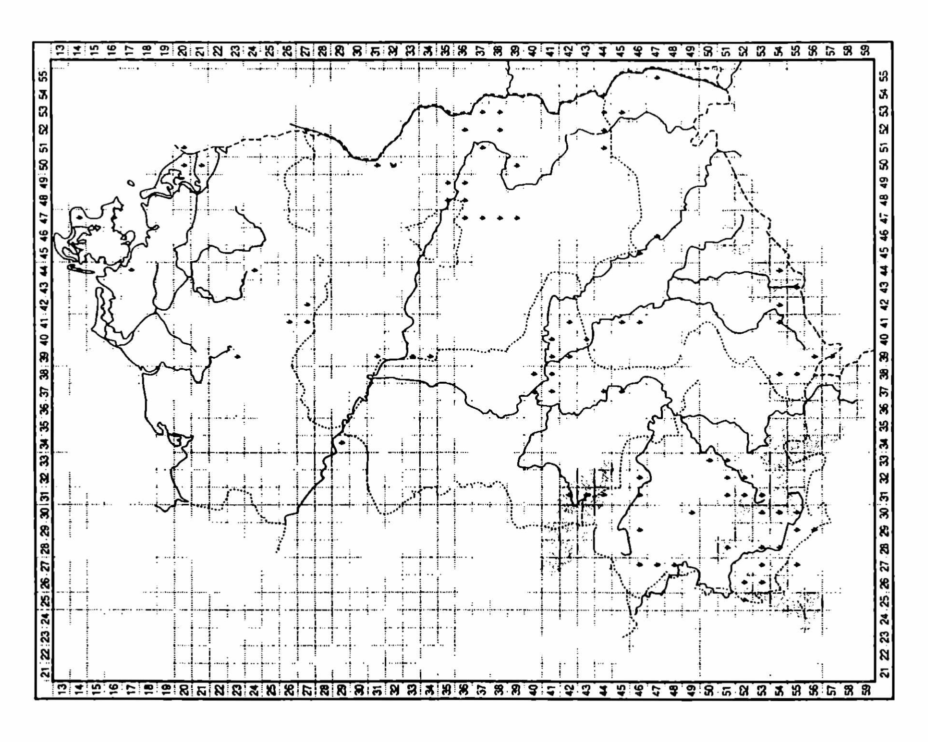


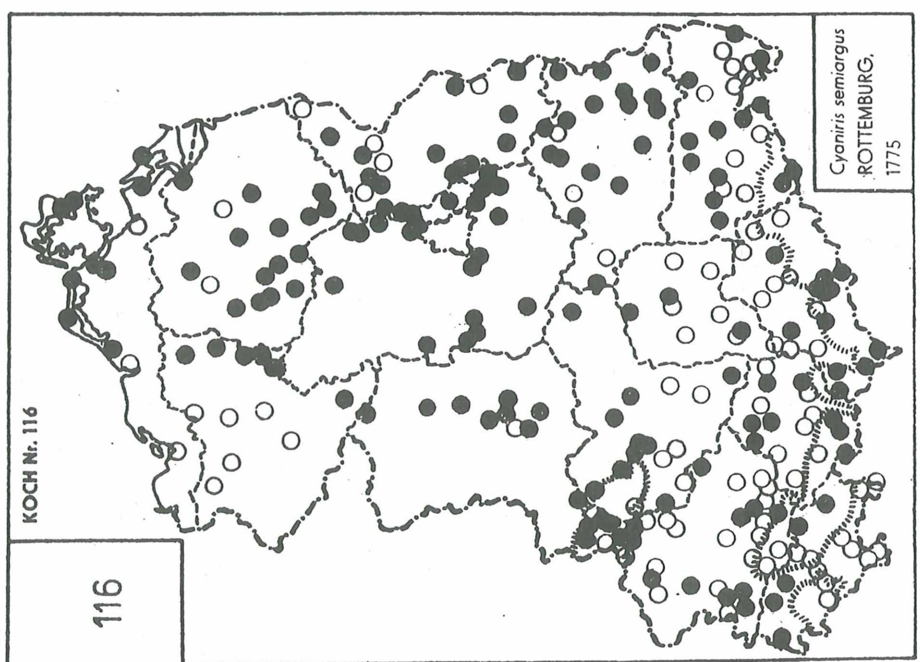
Eumedonia eumedon (ESPER, [1780])



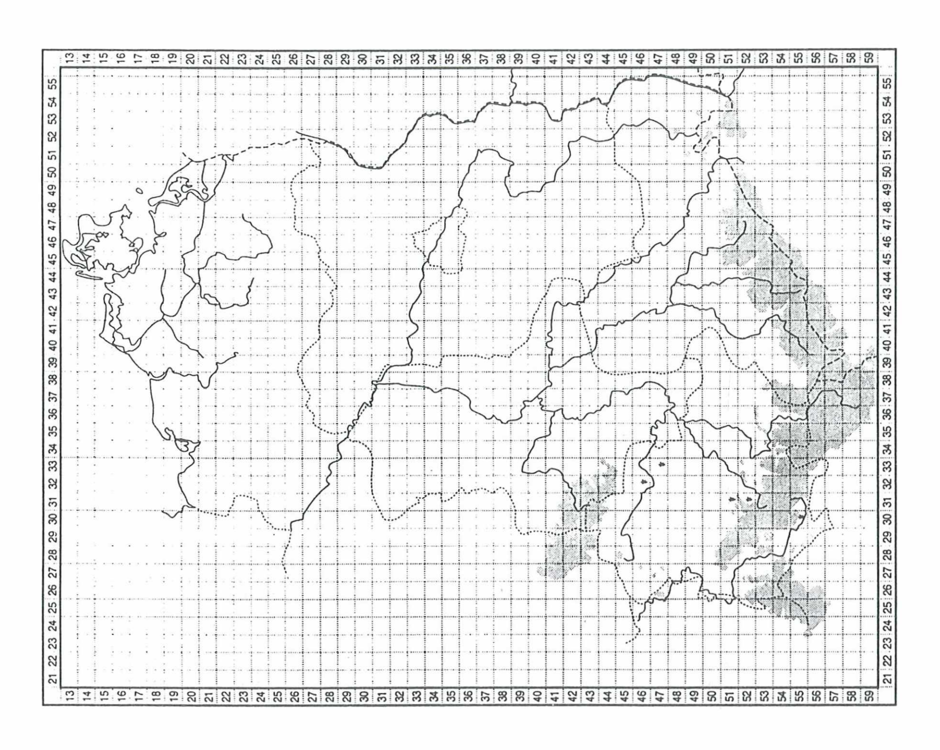


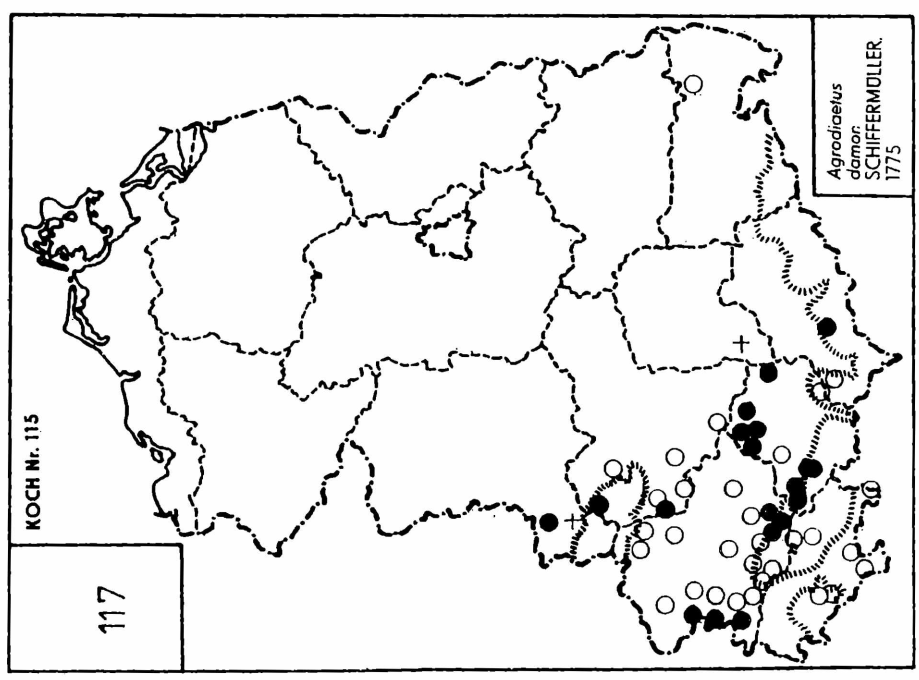
Vacciniina optilete (KNOCH, 1781)



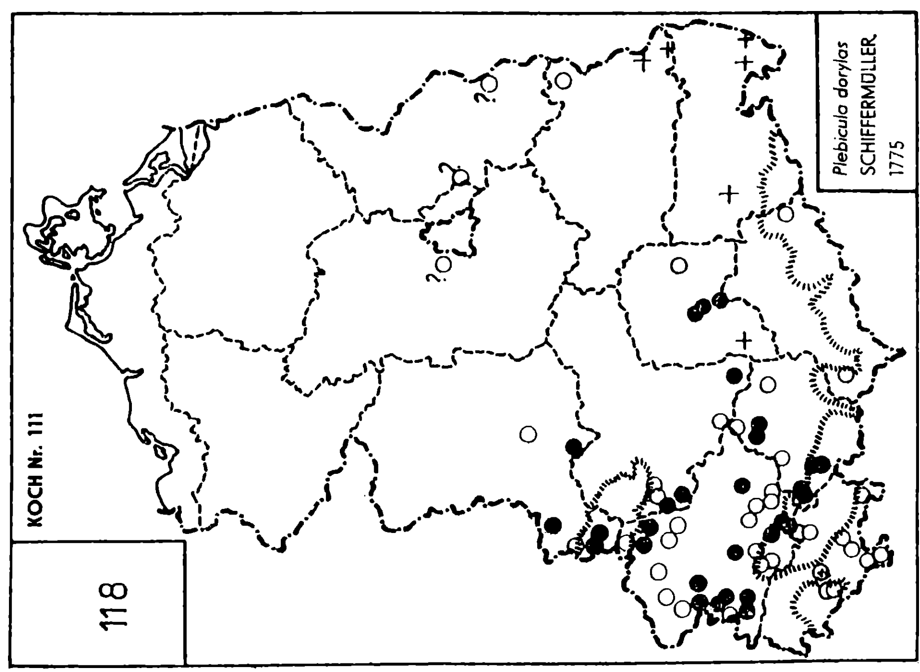


Cyaniris semiargus (ROTTEMBURG, 1775)

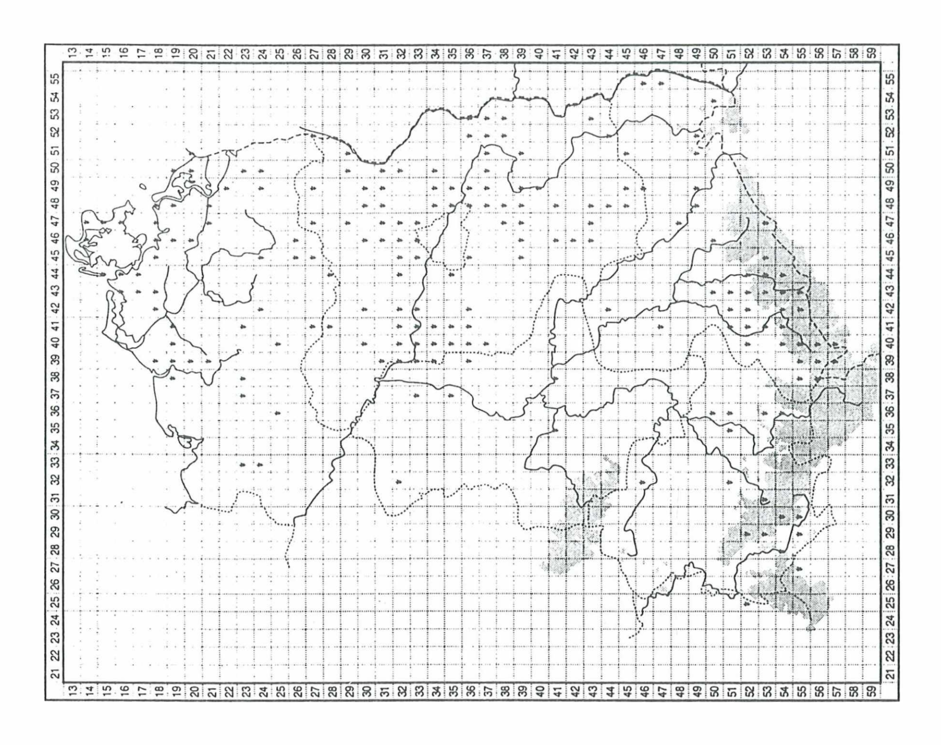


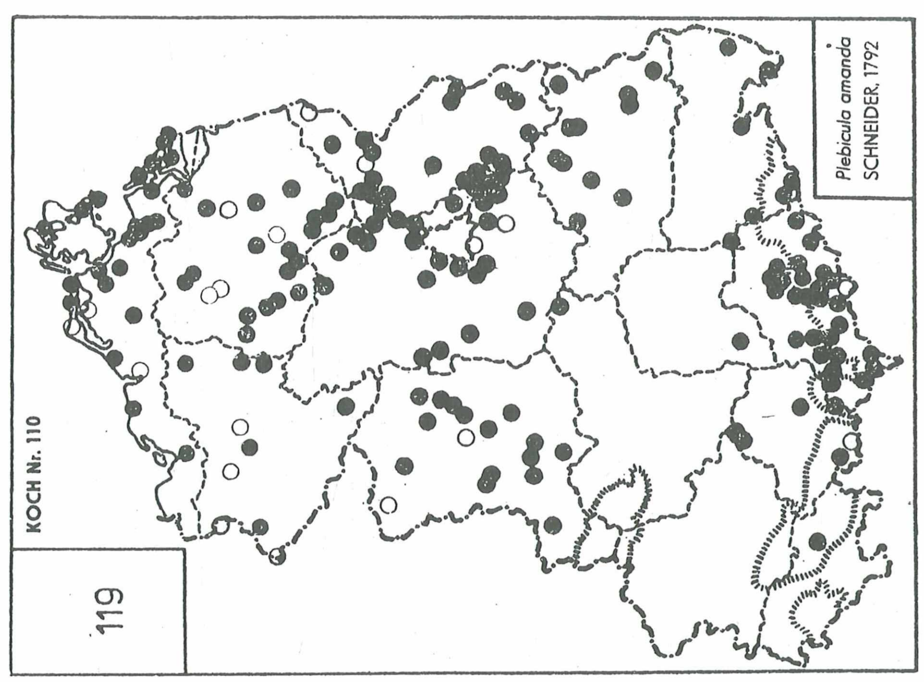


Agrodiaetus damon (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

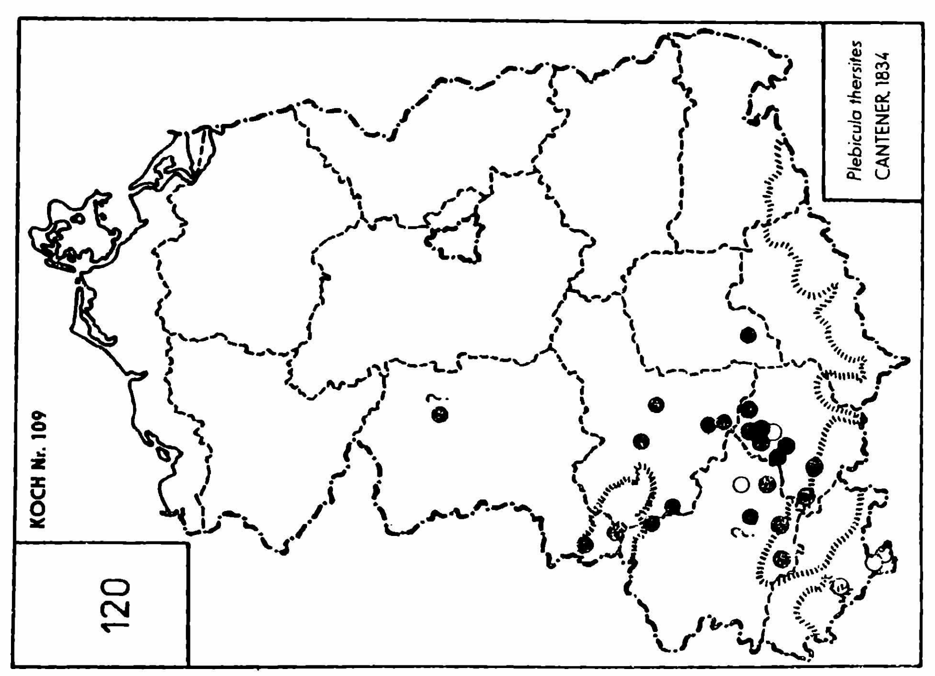


Plebicula dorylas (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

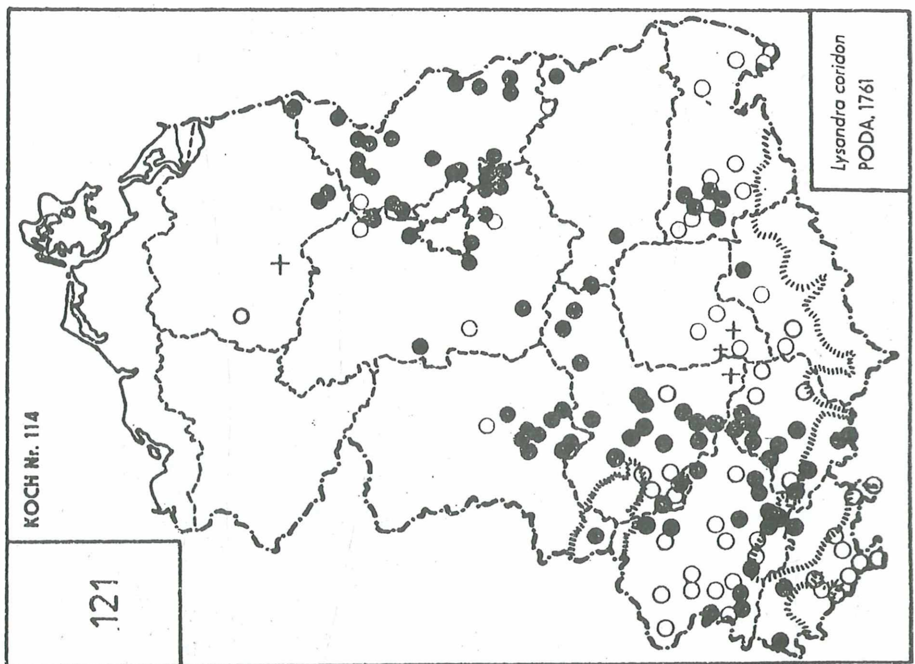




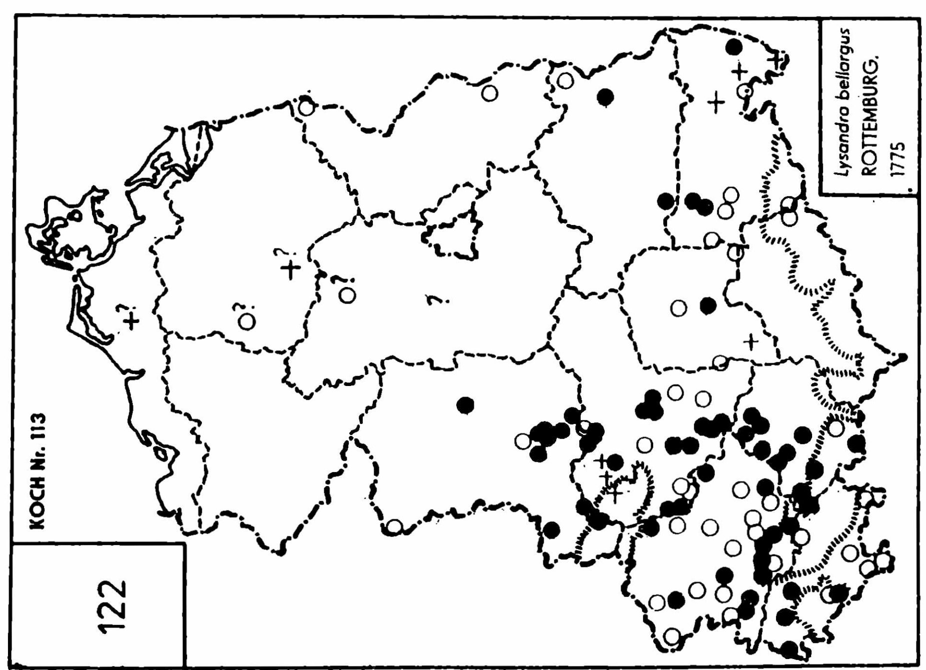
Plebicula amanda (SCHNEIDER, 1792)



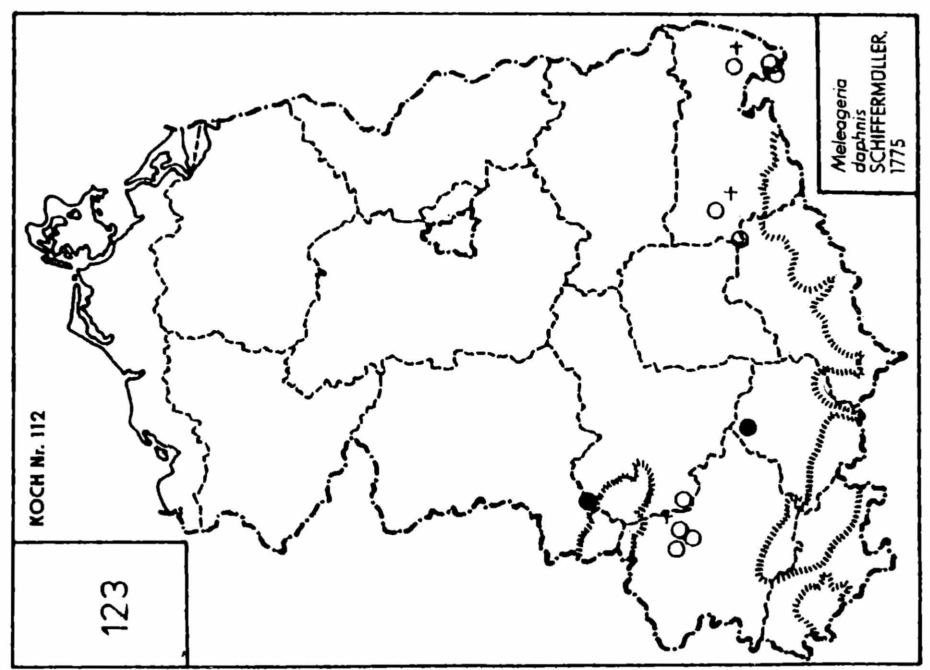
Plebicula thersites (CANTENER, 1834)



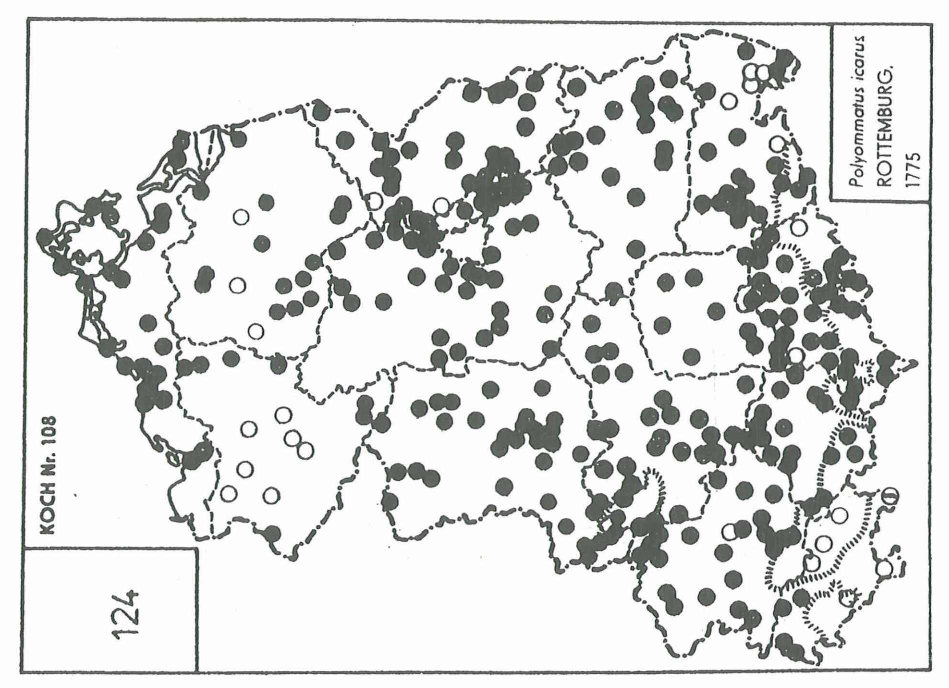
Lysandra coridon (PODA, 1761)



Lysandra bellargus (ROTTEMBURG, 1775)



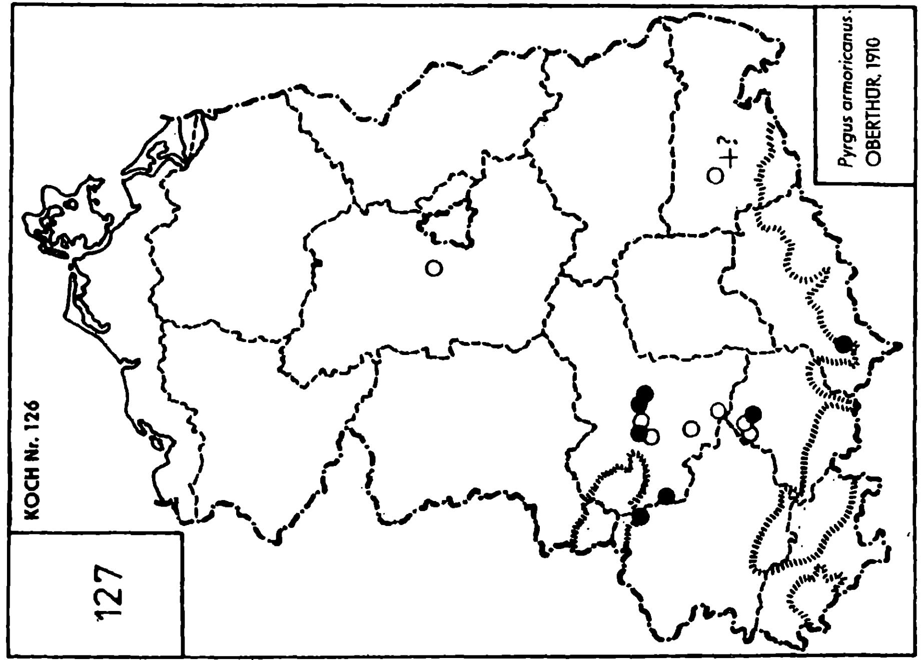
Meleageria daphnis (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)



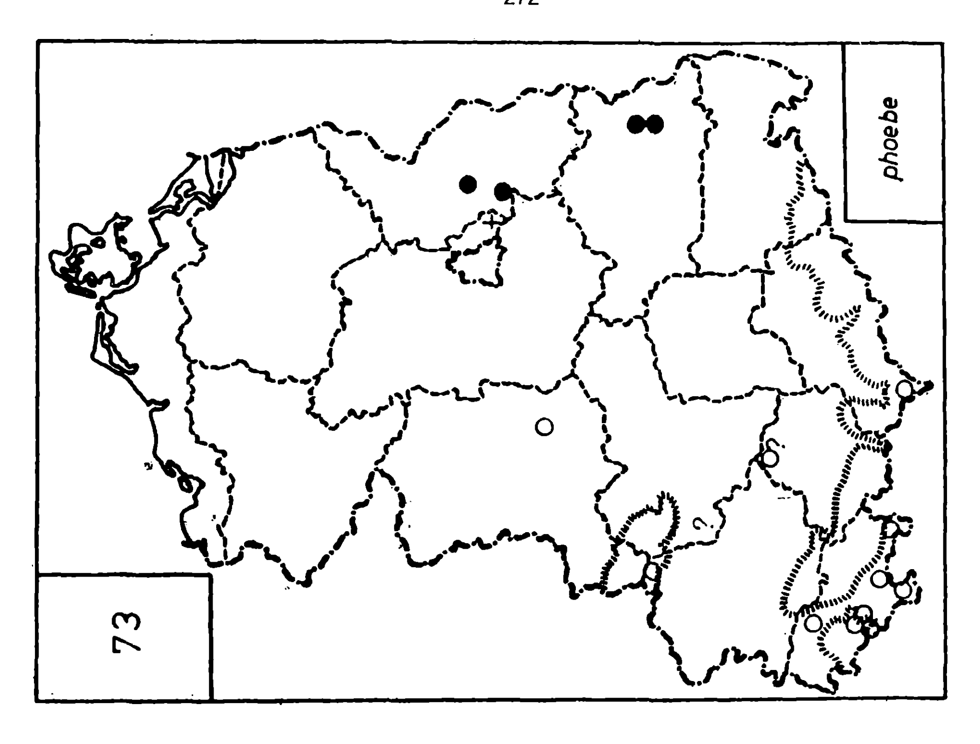
Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775)

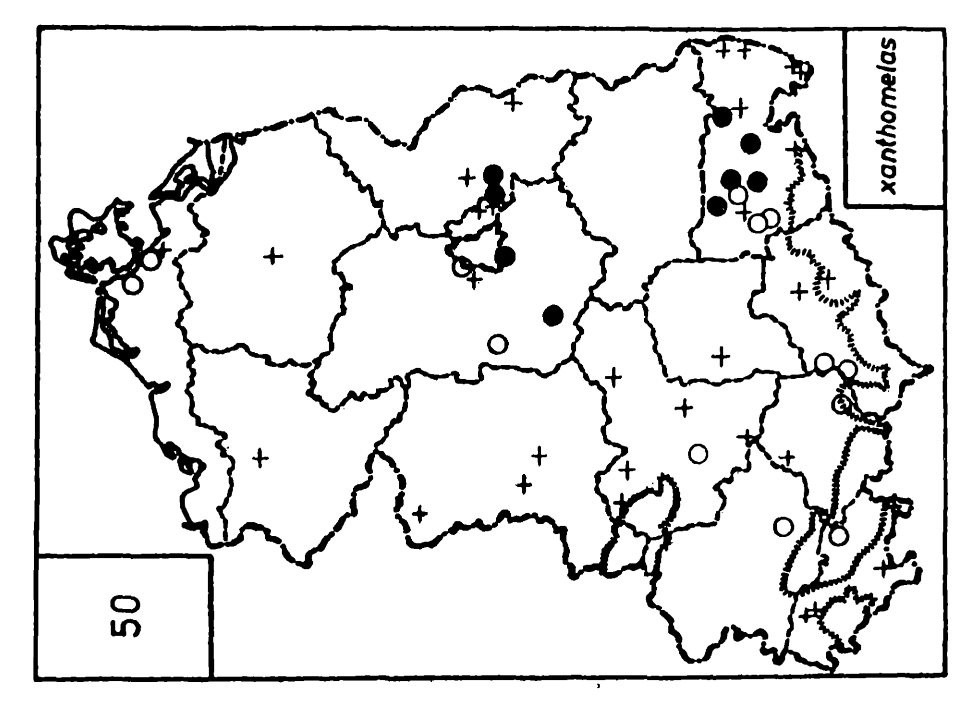
3

apollo



Pyrgus armoricanus OBERTHÜR, 1910 / *Parnassius apollo* (LINNAEUS, 1758)

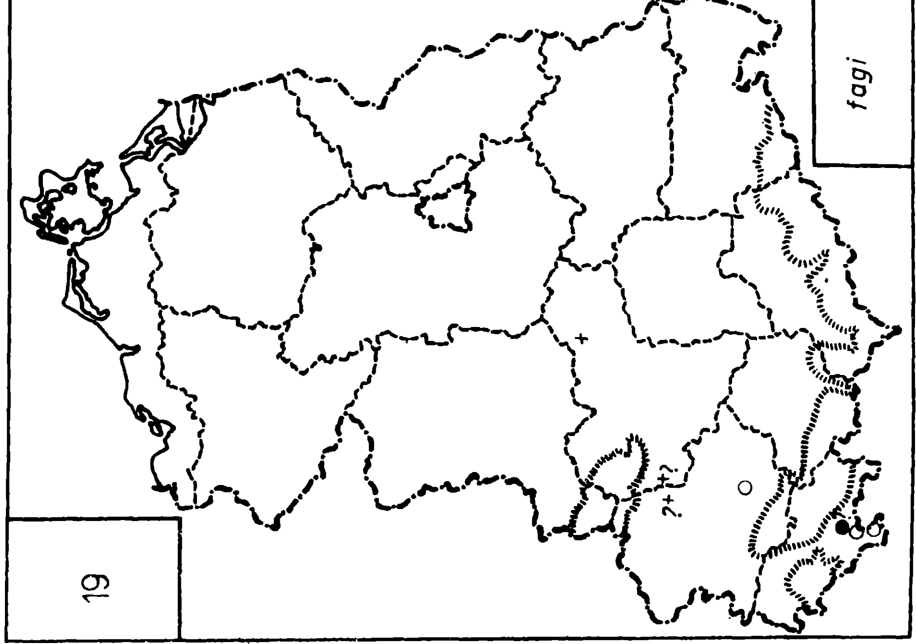




Nymphalis xanthomelas (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) / *Melitaea phoebe* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

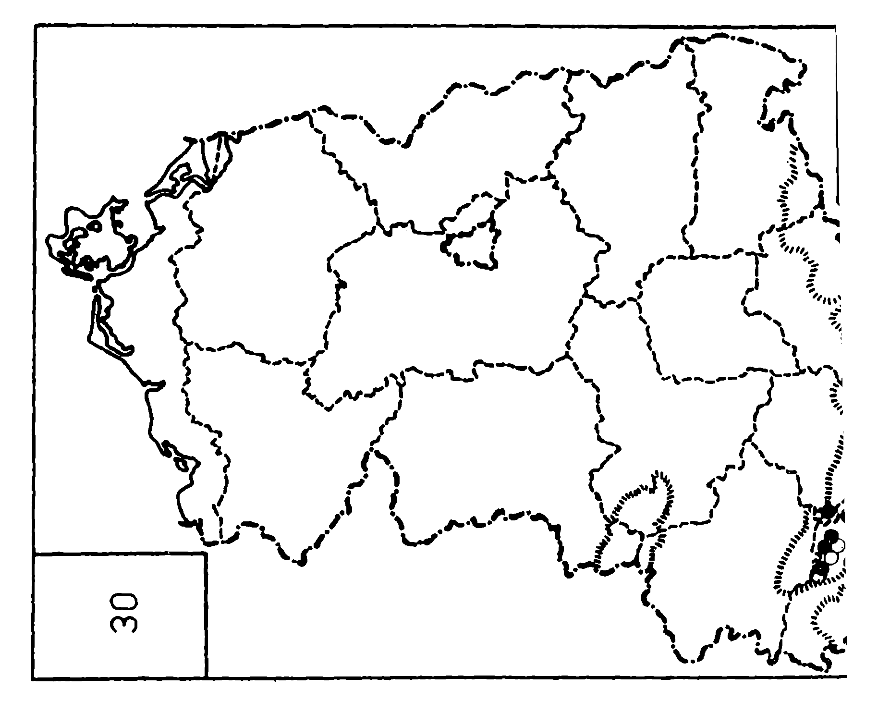
epiphron

27

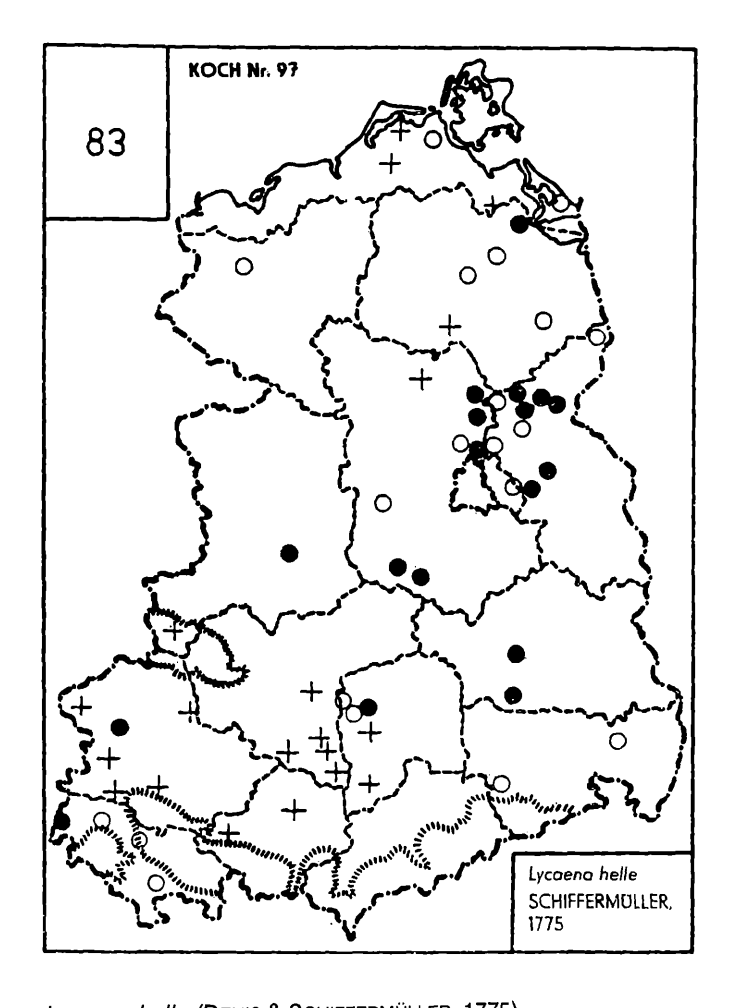


Hipparchia fagi (SCOPOLI, 1763) / *Erebia epiphron* (KNOCH, 1783)

43



Erebia meolans (DE PRUNNER, 1798) / *Lopinga achine* (SCOPOLI, 1763)



Lycaena helle (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Entomologische Nachrichten und Berichte, 31, 1987/2 57

R. REINHARDT, Karl-Marx-Stadt

Zur Ausbreitung von Plebicula amanda SCHN. unter besonderer Berücksichtigung der DDR — Südbezirke *(Lep., Lycaenidae)*

Summary During the last 30 years *Plebicula amanda* SCHN. has settled in the south of the G.D.R. spreading from different districts. The expansion is continuing and is expected to meet the northern population during the next years especially in the southeast (district Dresden).

Резюме Исходя из разных мест, *Plebicula amanda* за поспедные зо пет ораспространялся широко по всему югу ГДР. Экспанзия продолжается и в ближайшие годы ожидается слияние северных популяций с южными преисбе всего на юго-востоке (округ Дрезден).

Diese große Bläulingsart besiedelt ein geräumiges Areal. Es reicht vom Fernen Osten und der Mongolei über Sibirien, Kasachstan, den Kaukasus, den mittleren und südlichen Ural, Westasien (Libanon) nach Europa (WARNECKE 1938, HIGGINS & RILEY 1978, OLSHWANG u. a. 1982). Im nördlichen Europa kommt der Falter in den Baltischen Sowjetrepubliken, Mittel- und Südfinnland sowie Skandinavien vor (Küste des Bottnischen Meerbusens, häufig in Südschweden, in Norwegen westlich bis Oslo — fehlt hier aber an der Atlantikküste —, ganz Dänemark) (HIGGINS & RILEY 1978, HENRIKSEN & KREUTZER 1982, KARSHOLT u. a. 1985) und besiedelt besonders die Flachland-Regionen.

Plebicula amanda SCHN. siedelt in den Ländern Ost-, Südost- und Südeuropas, ist in der ČSSR lokal häufig und in allen Landesteilen anzutreffen (KUDRNA 1974). In den Südostalpen und auf den Mittelmeerinseln fehlt die Art, tritt in Südostfrankreich (DESCIMON u. a. 1985), den Pyrenäen und inselartig in Spanien und Nordafrika auf, fliegt aber hier besonders in gebirgigen Gegenden.

In Mitteleuropa hat sich *P. amanda* SCHN. in den letzten 100 Jahren westwärts ausgebreitet, fast das gesamte Gebiet der DDR nördlich einer Linie Berlin—Magdeburg durchwandert und die BRD erreicht. Die Ausbreitung erfolgte jedoch nicht in breiter Front, sondern offenbar streifenartig. Auch im Süden der DDR gewann die Art in den letzten 25 Jahren erheblich an Boden.

Gebr. SPEYER (1858) nennen aus dem Untersuchungsgebiet nur Funde von Danzig (Gdansk/VRP) („in Laubwäldern an manchen Stellen zahlreich"), Schlesien/VRP (Glatz [Kłodzko], Troppau [Opava], Altvatergebirge) sowie Mödling (bei Wien), um 1850 auch aus der Umgebung von Berlin bekannt (WARNECKE 1956). Über die Besiedlung des norddeutschen Raumes wissen wir durch die zusammenfassenden Arbeiten von WARNECKE (1938, 1940, 1956) gut Bescheid. Die Ausbreitung begann um 1880 von Pommern her, um 1900 war der Falter an vielen Stellen bereits häufig und hatte Mecklenburg erreicht (URBAHN & URBAHN 1939, FRIESE 1956). Nach 1930 erfolgte die weitere Ausbreitung nach Westen. WARNECKE (1956) nennt folgende Erstfunde: Südheide bei Gifhorn 1935, Braunschweig 1939, „an der mittleren Elbe bei Magdeburg ... seit Jahrzehnten" (BORNEMANN 1912: „Juni, Juli; nicht häufig auf nassen Wiesen bei Möser, Vaethen, Weissewarthe, Dolle, Arneburg"), 1942 Lüneburg, 1949 westlich von Harburg, 1937 bei Mölln (hier 1940 schon häufig) und 1948 zahlreich bei Lübeck. Nach den jüngsten Kartierungsunterlagen aus Niedersachsen (ALTMÜLLER u. a. 1981) stagniert offenbar die weitere Ausbreitung in diesem Raum, denn *P. amanda* SCHN. wird 1971—1975 für das Gebiet Dannenberg und 1976—1980 für Lüneburg und Braunschweig—Helmstedt angegeben; bis zum Abschluß der Nordhessenfauna im Jahre 1961 hier nicht gefunden (REUHL 1972).

Obwohl die ersten Funde im norddeutschen Raum (s. o.) auf die 30er und 40er Jahre unseres Jahrhunderts zurückgehen, mußte FRIESE (1956) feststellen: „Heute hat *amanda* den ganzen Osten Mecklenburgs ziemlich gleichmäßig besiedelt, auch Rügen, dagegen fehlen Angaben

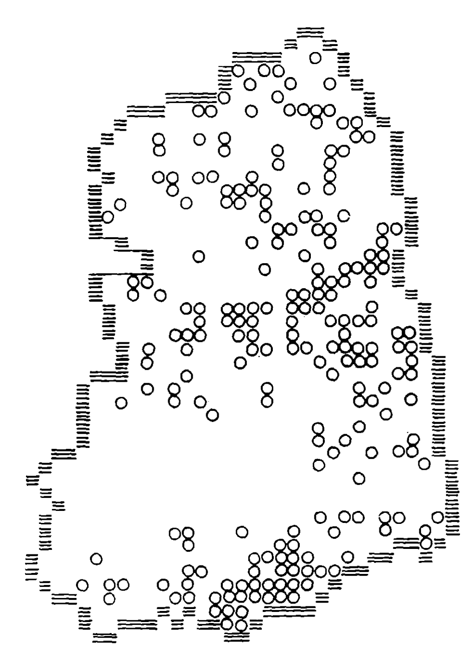


Abb. 1: Verbreitung von *Plebicula amanda* SCHN. in der DDR.
Rasterkartierung; Stand 1. 12. 1986

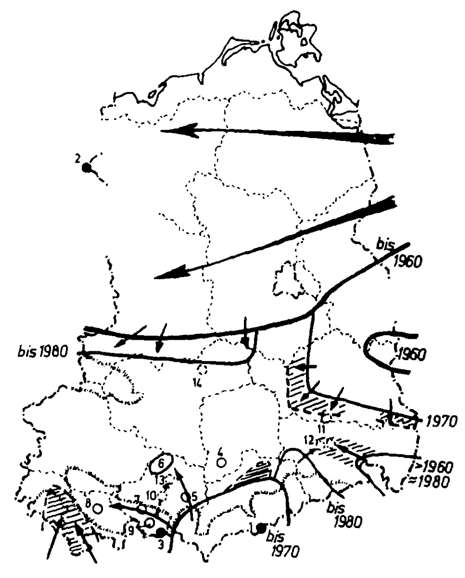


Abb. 2: Expansion von *Plebicula amanda* SCHN. in der DDR.
Pfeile: mögliche bzw. gesicherte Ausbreitungsrichtungen; durchgehend schraffierte Flächen: gegenwärtige Expansionsgebiete; Kreise: Einzelfunde, schwarz = nördliche (1, 3) bzw. westlichste Erstfunde (2), durchgezogen = Neufunde bis 1980, gestrichelt = Neufunde nach 1980
Fundorte: 1 = Pöhlberg 1917, 2 = Lauenburg 1937, 3 = oberes Saaletal 1943, 4 = Leinaforst 1966, 5 = Auma nach 1960, 6 = Umgebung von Jena 1971, 7 = Neidenberga 1973, 8 = Altenfeld 1976, 9 = Wurzbach 1978, 10 = Plothen 1983, 11 = Guteborn 1983, 12 = Moritzburg 1983, Ullersdorf 1986, 13 = Klosterlausnitz 1986, 14 = Dessau-Kochstedt 1986. Nähere Angaben siehe Text.

aus dem Westen jenseits einer Linie von Rostock zum Müritz-See. Selbst in dem gut durchforschten Gebiet von Schwerin scheint die Art noch nicht beobachtet zu sein." Allerdings ist nach EICHBAUM (1965) die Art in den Sammlungsbeständen des Warener Müritz-Museums aus Crivitz/Schwerin vorhanden, und FRIESE (1957) versieht das Vorkommen im Wismarer Gebiet mit Fragezeichen. Zumindest ist also der Westen Mecklenburgs großräumig erst nach 1950/60 besiedelt worden. Inzwischen ist der Falter aus den Kreisen Bad Doberan und Wismar (Bezirk Rostock) sowie Güstrow, Bützow, Schwerin, Lübz, Perleberg und Hagenow (Bezirk Schwerin) gemeldet (vgl. Verbreitungskarte 119 bei REINHARDT 1983 bzw. Abb. 1).

Aus dem Bezirk Magdeburg vermerkt WARNECKE (1940) – außer den Angaben von BORNEMANN – die Art 1940 für Salzwedel. Im nördlichen Harzvorland fehlt *amanda* offenbar immer noch (PATZAK 1969), neuere Funde sind nur aus den sich nördlich anschließenden Kreisen Halberstadt (1977 Huy-Neinstedt, JUNG) und Staßfurt ab 1973 (LOTZING) bekannt.

Obwohl bereits WARNECKE (1938) sagt „um Berlin lange bekannt" und v. CHAPPUIS (1942) den Falter für die Provinz Brandenburg als einen „der häufigsten Bläulinge auf den Flachmoorwiesen" bezeichnet, liegen aus dem südöstlichen Berliner Gebiet bis hin zur polnischen Grenze nur jüngere Angaben vor, z. B. wird nämlich die Art in der Frankfurter Fauna (HERMANN 1904) nicht aufgeführt. Viele der jetzt bekannten Flugplätze aus der südlichen und östlichen Mark Brandenburg (Bezirke Frankfurt und Cottbus) wurden von HAEGER – unter Einbeziehung der Angaben weiterer Entomologen – veröffentlicht. Er (HAEGER 1969)

nennt folgende Fundorte (in Klammer Jahreszahlen, in denen er das Gebiet besuchte) Rüdersdorf/Fürstenwalde (1963—1967), Oderberg/Eberswalde (1960—1965), Lebus/Seelow (1965 bis 1967), Spreewald/Lübben (1963—1967), Schwarze Pumpe/Spremberg (1966—1967) und Finsterwalde (1961—1963) und vervollständigt die Liste (HAEGER 1976) durch Funde im Schlaubetal/Eisenhüttenstadt (hier bis 1967 nicht gefunden) und Drehna/Luckau (1970 bis 1972, HAEGER 1973). 1963—1965 sammelte er die Art bei Weißwasser (HAEGER 1966), ohne daß dieser Fund in den genannten, später erschienenen Arbeiten wieder verzeichnet ist. Guben als Fundort ist bereits bei FRIESE (1967) genannt, auch befinden sich Falter von hier im Museum Görlitz. 1966 wird Guben erneut bestätigt (ELSNER), und 1976 und 1977 fand WEISE (1984) die Art bei Neumühle/Bad Liebenwerda, aus Schlieben/Herzberg ist *amanda* in der Liste 1974—1983 von JÄKEL genannt. So muß man annehmen, daß die Art erst nach 1945 — wahrscheinlich sogar erst nach 1955 (s. FRIESE) — den größten Teil des Gebietes besiedelt hat. In jüngerer Zeit werden innerhalb der Verbreitungsgrenzen weitere neue Flugplätze bekannt, z. B. 1982 Groß-Kölzig/Forst (LUDWIG). 1983 (ab 1984 häufig) taucht die Art bereits bei Guteborn/Senftenberg auf (HORNEMANN).

Im Verlaufe der Arealerweiterung wurden auch zwei Funde aus dem Bezirk Halle gemeldet, die beide in den nördlichen Kreisen liegen und somit die südliche Grenze der nördlichen Population darstellen. SCHMIDT fing am 7. 7. 1973 1 Weibchen bei Kropstädt/Wittenberg, und K. REINHARDT beobachtete den Falter im Juli 1986 bei Dessau-Kochstedt.

Aus dem Süden der Republik gibt es lediglich 2 Fundortangaben, die aus der Zeit vor 1945 stammen. 1917 wurde am Pöhlberg/Annaberg (Bezirk Karl-Marx-Stadt) 1 Männchen von TRÜBSBACH gefangen (MÖBIUS 1922) und 1943 die Art im oberen Saaletal/Lobenstein (Bezirk Gera) von LINK (BERGMANN 1952) entdeckt. Für die Besiedlung der südlichen Bezirke der DDR haben die Vorkommen in Böhmen/ČSSR und Bayern/BRD Bedeutung. Während Regensburg/BRD als Fundort bereits von den Gebr. SPEYER (1858) erwähnt wird, sind auf der Verbreitungskarte bei FRIESE (1956) schon viele Fundorte vom Böhmischen Becken und Erzgebirgssüdrand/ČSSR verzeichnet. Seit 1908 ist der Falter in der westlichen Oberpfalz (BRD-Staat Bayern) vorhanden (WARNECKE 1940). Die Einwanderung in den Norden Bayerns erfolgte also auch erst nach 1900. Bis 1930 war *P. amanda* SCHN. im Fichtelgebirge um Selb nicht zu finden, erst ab 1947 bevölkerte sie in wachsenden Beständen den Raum. Die Einwanderung wird durch die Schirdinger Senke von Böhmen her angenommen (BERGMANN 1955). Um Bamberg ist die Art jetzt jahrweise häufig an den Hängen des Keupergebietes, und nach 1970 mehren sich die Fundorte aus dem fränkischen Grenzgebiet zur DDR (insbesondere dem Grabfeld), so wird 1974 der Erstnachweis für Bad Königshofen, 1975 für Coburg und 1979 für Münnerstadt angegeben (GARTHE 1979).

In den Folgejahren wird von diesen Populationen ausgehend das DDR-Territorium südlich des Kammes des Thüringer Waldes (Bezirk Suhl) erreicht und Funde aus Meiningen (1982 — KARISCH), Schleusingen/Hildburghausen (1982 und 1984 — THUST), Schmalkalden (1984 — KÜHNE) gemeldet. Der im Thüringer Wald gelegene Fundort Altenfeld/Ilmenau, wo JUNG im Juli 1976 die Art nachweisen konnte, ist aber wohl eher (auch zeitlich gesehen) mit den Vorkommen von Wurzbach/Lobenstein (1978 — HORNEMANN, BAUCHROWITZ) und Neidenberga/Saalfeld (1973 — OPPEL) in Zusammenhang zu bringen. Im Zuge der flächendeckenden Besiedlung — nach vorangegangenem stoßartigen Vordringen — wird der Falter 1983 dann erstmalig für das Plothener Teichgebiet/Schleiz gemeldet (SCHÖNBORN 1984) und SCHADEWALD findet ihn 1986 um Bad Klosterlausnitz/Stadtroda. Der Ursprung dieser Falter dürfte in den nach 1950 erstarkten Populationen des Fichtelgebirges liegen mit ihrem ersten Vorposten, dem bereits zitierten Fund von 1943, bei Blankenstein/Lobenstein. Von diesem Zentrum ist nun möglicherweise auch die Besiedlung des Bezirkes Karl-Marx-Stadt ausgegangen: 1957 Hundshübel (MARSCHNER 1957) und Weißbach/Zwickau (STÖCKEL), 1958 Bockau/Aue (KAUFMANN), 1959 Rodau/Plauen (BAIER 1960), 1963 ist die Art östlich bis Karl-Marx-Stadt vorgedrungen, 1964 wurde der Kreis Zschopau (KÖHLER) und die Kreise Flöha (BARTHEL) und Marienberg erreicht (RINNHOFER 1967, REINHARDT & TRÖGER 1970, MARSCHNER 1975, REINHARDT 1981).

Die in den 60er Jahren erstarkten Populationen des Vogtlandes stießen mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Bezirk Gera über Auma/Zeulenroda (FAULWETTER, SCHÄDLICH) 1971 bis in die nördliche Jenaer Gegend vor (BUSCHENDORF 1973, SCHADEWALD 1975).

Aus der Besiedlung des Erzgebirges läßt sich wiederum ableiten, daß *Plebicula amanda* SCHN. plötzlich in Einzelstücken relativ weitab von der jeweiligen Verbreitungsgrenze auftaucht, um dann in wenigen Jahren flächendeckende Vorkommen mit starken Populationen zu entwickeln (z. B. bezeichnen GERISCH [1975] bzw. VIERHEILIG [in litt.] den Falter für das Obere Vogtland als häufigsten Bläuling). Jedoch scheint nicht jeder Vorstoß zu einer erfolgreichen Besiedlung zu führen, wie schon der Erstfund für Sachsen aus dem Jahre 1917 zeigte. Selbst das Vordringen im Jahre 1966 (JUNGMANN 1967) in den Leinaforst/Altenburg (Bezirk Leipzig), das sicherlich aus dem Zwickauer Raum heraus erfolgte, hat in den Folgejahren nicht zur weiteren Ausdehnung geführt. Neben der auffälligen West-Ost-Ausbreitung im Erzgebirge ist recht bemerkenswert, daß der Falter zunächst gewisse Höhenlagen (etwa 400 m NN) nicht unterschreitet und sich in der „Bergregion" mit ihren Tälern und Waldgebieten aufhält und erst später zum „Ubiquisten" wird. Ob die gegenwärtig im Bezirk Karl-Marx-Stadt zu erkennende Entwicklung der Ausbreitung in das Erzgebirgsvorland (1985 Hohenstein-Ernsttal — CH. MÜLLER, 1986 Mittweida) weiter anhält und auch weitere Populationen erfaßt, werden die nächsten Jahre zeigen.

Im Bezirk Dresden lassen sich ebenfalls recht interessante Ausbreitungstendenzen seit den 70er Jahren erkennen. Aus dem Südosten des Bezirkes wird *P. amanda* nach 1960 durch KRETZSCHMER aus Schönau-Berzdorf/Görlitz bekannt. In diese Zeit dürfte auch die Meldung aus Waltersdorf/Zittau fallen (LEUTSCH). Ab 1973 findet RÄMISCH die Art bei Sebnitz. 1981 meldet OPPEL den Falter für Niedercunnersdorf/Löbau. JEREMIES & KÖBER (1985) schreiben: „Erst neuerdings in der Oberlausitz" und nennen als Fundorte Wilthen und Oberkaina/Bautzen sowie Demitz-Thumitz/Bischofswerda.

Die ersten Funde von Geising und Dippoldiswalde im Westteil des Bezirkes Dresden (Osterzgebirge) gehen auf das Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre zurück (BARKOWSKI). Sie lassen sich als weiteres Vordringen in Richtung Osten aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt deuten, zumal ab 1973 (WEISE) der Falter bei Cämmerswalde von der Rauschenbachtalsperre/Brand-Erbisdorf (1979 „in Massen" — HORNEMANN) gemeldet wird. Für den Kreis Dippoldiswalde liegen inzwischen viele Bestätigungen vor (1976 Zinnwald, Altenberg, Rehefeld — RÄMISCH, WEISE; 1979 Müglitztal bei Fürstenau — FG Entomologie Brandenburg). 1976 und 1977 wird der Tharandter Wald als Fundort bekannt (RÄMISCH, RÖSSNER), und 1978 taucht der Falter im Zellwald bei Nossen/Meißen auf und wird 1980 ebendort bestätigt (RÄMISCH). Im Zuge der weiteren Ausbreitung wird das nordöstlich gelegene Waldgebiet der Dresdner Heide erreicht, wo SCHINTLMEISTER u. a. (1984) das Tier 1983 bei Moritzburg und HORNEMANN 1986 bei Ullersdorf finden. Unklar bleibt es aber, ob Ullersdorf den westlichsten Fundpunkt der von Südosten erfolgten Arealerweiterung darstellt oder ob es der östlichste Fundpunkt der vom Bezirk Karl-Marx-Stadt ausgehenden Expansion ist. Andererseits ist aber auch nicht auszuschließen, daß — neben der nachzuweisenden West-Ost-Ausbreitung im Erzgebirge — in den letzten 10—15 Jahren die Einwanderung auf breiter Front aus Böhmen über den Erzgebirgskamm, insbesondere im Osterzgebirge, erfolgte, die dann maßgeblich zur Besiedlung der westlichen Kreise des Bezirkes Dresden führte.

Im Südosten der Republik verbleibt z. Z. ein nur etwa 50 km breiter Korridor, in dem noch keine Funde getätigt wurden. Die nördlichen (Flachland-)Populationen besiedeln ein Gebiet nördlich einer Linie Weißwasser—Senftenberg—Bad Liebenwerda — Wittenberg — Dessau — Halberstadt, während die südlichen (Hügelland-/Mittelgebirgs-)Populationen (welche offensichtlich verschiedenen Herkunftsgebieten entstammen) südlich einer Linie Görlitz — Dresden — Mittweida — Altenburg — Jena — Schmalkalden auftreten. Aus dem Bezirk Erfurt sind gegenwärtig noch keine Funde bekannt, der Bezirk Leipzig wird im Südwesten und der Bezirk Halle im Nordosten gestreift.

Innerhalb von etwa 30 Jahren hat *Plebicula amanda* SCHN. also im Süden der DDR ein etwa 15 000 km² großes Areal erobert.

Mein Dank gilt — neben all denjenigen Entomologen, die ihre faunistischen Meldelisten einsandten — besonders den Herren Prof. Dr. WEISE und A. HORNEMANN für die Überlassung detaillierter Fundortangaben.

Literatur

ALTMÜLLER, R., J. BÄTER & G. GREIN (1981): Zur Verbreitung von Libellen, Heuschrecken und Tagfaltern in Niedersachsen (Stand 1980). — Natursch. Landschaftspfl. Niedersachsen Beih. 1.

BAIER, E. (1960): *Lycaena amandus* SCHN. (Lep., Lycaenidae) — Neufund für Sachsen. — Mitt.bl. Insektenkde. 4, 124—125.

BERGMANN, A. (1952, 1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. **2**, **5/2**. – Leipzig/Jena.

BORNEMANN, G. (1912): Verzeichnis der Großschmetterlinge aus der Umgebung von Magdeburg und des Harzgebietes. – Abh. Ber. Mus. Natur- u. Heimatkde. **2**, 163–173.

BUSCHENDORF, J. (1973): Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1972. – Ent. Ber. **1973**, 63–64.

CHAPPUIS, U. v. (1942): Veränderungen in der Großschmetterlingswelt der Provinz Brandenburg bis zum Jahre 1938 und Verzeichnis der Großschmetterlinge der Provinz Brandenburg nach dem Stand des Jahres 1938. – Dtsch. Ent. Ztschr. **1942**, **139–214**.

DESCIMON, H., & J. NEL (1985): *Plebicula amanda* SCHN. dans le Var et les Bouches-du-Rhône (Lep., Lycaenidae). – Alexanor **14**, 81–86.

EICHBAUM, W. (1965): Kurzer Abriß der Studiensammlung Mecklenburgischer Großschmetterlinge im Müritzmuseum in Waren (Müritz) nach Fundorten und Sammlern. – Manuskr. Mus. Waren.

FRIESE, G. (1956): Die Rhopaloceren Nordostdeutschlands (Mecklenburg und Brandenburg). – Beitr. Ent. **6**, 53–100, 403–442, 625–658.

FRIESE, G. (1957): Tabellarische Übersicht der bis zum Jahre 1955 in Mecklenburg festgestellten Lepidoptera (Schmetterlinge). Teil I: Macrolepidoptera (Großschmetterlinge). – Archiv Frde. Naturgesch. Mecklenbg. N. F. **3**, 44–99.

GARTHE, E. (1979): Revision der Tagfalterfauna Bambergs (unter Einbeziehung einiger Räume bei Coburg, Schweinfurt, Königshofen). – Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg **54**, 1–45.

GERISCH, H. (1975): Neufunde in der Schmetterlingsfauna des Vogtlandes. – Ent. Nachr. **19**, 97–114.

HAEGER, E. (1966): Auf alten und neuen Sammelpfaden durch die Mark Brandenburg (Lep.). – Ent. Nachr. **10**, 89–94.

HAEGER, E. (1969): 22 Jahre märkischer Faunist. – Dt. Ent. Ztschr. N. F. **16**, 411–430.

HAEGER, E. (1973): Die Großschmetterlinge des Drehnaer Weinberges. – Biol. Studien Luckau **2**, 35–41.

HAEGER, E. (1976): Tabellarische Übersicht der von 1946 bis zum Jahre 1975 in der Mark festgestellten Lepidoptera. – Unveröff. Manuskr.

HENRIKSEN, H. J., & I. KREUTZER (1982): The butterflies of Scandinavia in nature. – Odense.

HERRMANN, E. (1904): Schmetterlingsfauna von Frankfurt a. O. Eine Zusammenstellung der in und um Frankfurt a. O. vorkommenden Großschmetterlinge. – Helios (Frankf./O.) **21**, 130–169.

HIGGINS, L. G., & N. D. RILEY (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. 2. Auflage. – Hamburg.

JEREMIES, M., & E. KÖBER (1985): Geschützte Insekten der Oberlausitz, I. Tagfalter (Lepidoptera, Diurna). – Natura lusatica (Bautzen) **9**, 38–47.

JUNGMANN, E. (1967): *Lycaena amandus* SCHN. auch bei Altenburg. – Ent. Nachr. **11**, 26–27.

KARSHOLT, O., N. P. KRISTENSEN, S. KAABER, K. LARSEN, E. S. NIELSEN, E. PALM, K. SCHNACK, P. SKOU & B. SKULE (1985): Catalogue of the Lepidoptera of Denmark. – Ent. Medd. **52** (2/3).

MARSCHNER, G. (1957): *Lycaena amandus* SCHN. in Sachsen. – Mitt.bl. Insektenkde. **1**, 134.

MARSCHNER, G. (1975): Über der Arealausbreitung von *Plebicula amanda* (SCHNEIDER, 1792) (Lep., Lycaenidae). – Atalanta **6**, 216–218.

MÖBIUS, E. (1922): Nachtrag zur Großschmetterlingsfauna Sachsens. – Dt. Ent. Ztschr. Iris **36**, 45–92.

OLSHVANG, U. N., & Y. N. BARANCHIKOV (1982): The butterflies of the Urals. A guide. Nymphalidae, Satyridae, Lycaenidae. – Sverdlovsk. 99 pp.

PATZAK, H. (1969): Die Großschmetterlinge des nordöstlichen Harzvorlandes. – Abh. Ber. Naturkde. Vorgesch. Magdeburg **11**, 179–218.

REINHARDT, R. (1981): Die Tagfalterfauna des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. – Veröff. Mus. Naturkde. K.-M.-Stadt **11**, 25–59.

REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Rhopalocera et Hesperiidae II. – Ent. Nachr. Ber. **26**, Beih. Nr. 2.

REINHARDT, R., & G. TRÖGER (1970): Ein neuer Fundort von *Lycaena amandus* SCHN. in Sachsen. – Ent. Nachr. **14**, 29–30.

REUHL, H. (1972): Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) Nordhessens I. – Phillipia (Kassel) **1**, 215–230.

RINNHOFER, G. (1967): Zur Verbreitung von *Lycaena amandus* SCHN. in Sachsen (I. Zusammenfassende Darstellung; Stand 1966). – Ent. Nachr. **11**, 104–109.

SCHADEWALD, G. (1975): Die Großschmetterlinge der Jenaer Umgebung. 5. Nachtrag 1955 bis 1974. – Ent. Ber. **1975/2**, 80–84.

SCHINTLMEISTER, A., & F. RÄMISCH (1984): Veränderungen in der Großschmetterlingsfauna von Dresden – Rhopalocera, Teil I (3. Beitrag zur Kenntnis der Lepidoptera von Dresden und Umgebung). – Ent. Nachr. Ber. **28**, 201–210.

SCHÖNBORN, C. (1984): Die Großschmetterlinge des Plothener Teichgebietes (Bezirk Gera, Kreis Schleiz). – Ent. Nachr. Ber. **28**, 159–166.

SPEYER, A., & A. SPEYER (1858): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. 1. Teil. – Leipzig.

URBAHN, E., & H. URBAHN (1939): Die Schmetterlinge Pommerns mit einem vergleichenden Überblick über den Ostseeraum. – Stett. Ent. Ztg. **100**, 185–305.

Entomologische Nachrichten und Berichte, 31, 1987/2

WARNECKE, G. (1938): *Lycaena amanda* SCHN., ein in Norddeutschland in Ausbreitung befindlicher Tagfalter. – Ent. Rdschau **55**, 245 bis 249.

WARNECKE, G. (1940): Nachträge zur Verbreitung von *Lycaena amanda* SCHN. in Deutschland. – Ent. Z. **54**, 161.

WARNECKE, G. (1956): Die Großschmetterlinge des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins. – Verh. Ver. naturwiss. Heimatforsch. Hamburg, 26–103.

WEISE, G. (1984): Beobachtungen zur Tagfalterfauna (Rhopalocera) und Vegetation im Gebiet Bad Liebenwerda, Wahrenbrück, Schraden und Maasdorfer Teiche. – Natur u. Landschaft Bez. Cottbus **6**, 48–53.

Anschrift des Verfassers:
Dipl.-Biol. Rolf Reinhardt
F.-Meinig-Straße 138
Karl-Marx-Stadt
DDR - 9047

index

Demokratie in Deutschland oder Diktatur der Bürokraten

Jeder Verleger in Bayern ist gezwungen, zwei Freiexemplare von jedem Druckerzeugnis kostenfrei an die Bayerische Staatsbibliothek in München und ein weiteres an die Deutsche Bibliothek in Frankfurt am Main zu senden. Dies habe ich als gerade noch tragbar empfunden.
Seit der Vereinigung gibt es jetzt zwei nationale Bibliotheken: Eine in Frankfurt/Main und eine in Leipzig. Diese in Leipzig ist nun zusätzlich mit einem Pflichtexemplar zu beschenken. Dies halte ich für unannehmbar, untragbar und für Unrecht. Das gesamte deutsche Schrifttum kann durch eine "Deutsche Nationalbibliographie" schnell und zuverläßig angezeigt werden. Im Zeitalter der Datenverarbeitung und Computer kann auch von beiden Bibliotheken eine gemeinsame Datenbank aufgebaut und genutzt werden. Es existieren ja auch nicht gleichzeitig BND und STASI (oder doch?!) oder zwei Verteidigungsministerien nebeneinander. Statt mit Sparmaßnahmen voranzugehen, fordern Staat und Politiker nur, um sich gleichzeitig selbst maßlos zu bedienen.
Gegen das Unrecht vorzugehen ist nun fast aussichtslos, schließlich leben wir in einem Rechtsstaat. Bevor Verfassungsbeschwerde erhoben werden kann, muß der Instanzenweg erschöpft sein, d.h. das Verwaltungsverfahren muß durchlaufen werden. Nach Erfolglosigkeit hat die Verwaltungsgerichtsbarkeit über die Rechtmäßigkeit der Ablieferungspflicht des Pflichtexemplares zu entscheiden. Erst dann ist eine Verfassungsbeschwerde möglich. Bis dahin wären allerdings Prozeßkosten von etwa DM 10 000,-- zu bezahlen. Das jedoch kann ich mir finanziell nicht leisten. Somit wird der Weg, Recht zu bekommen, blockiert, weil wir ja in einem Rechtsstaat leben.
Aus diesem Grund veröffentliche ich obige Zeilen solange, bis man mir verbietet, meine Meinung über diese Demokratie und diesen Rechtsstaat zu äußern, oder bis sich couragierte, vermögende Leute finden, die gegen das Unrechtgesetz ankämpfen bis es zurückgenommen wird.

Democracy in Germany or dictatoral beaurocracy

Every publisher in Bavaria is made to give two free examples of each publication to the Bavarian State Library (Munich) and a further example to the German Library (Frankfurt/Main). This was just about acceptable for me.
Since the joining of East and West Germany, we now have two national libraries, one in Frankfurt and one in Leipzig. Now the library in Leipzig is to be additionally provided with one. This I find totally unacceptable and unjust. All German literary works could be quickly gattered together in the form of a "German National Bibliography" We live in the age of data processing and computer technology, and it would be possible to build up a data base from both libraries. The BND (Germany's "Secret Service") and the "STASI" (former East Germany's "Secret Service") do not exist side by side, or do they? Two Ministries of Defence also do not exist next to one another, so why two State Libraries? The State and politicians should be setting an example to the people, and yet all they seem to do is serve themselves.
Although we live in a state where the people has the rights, it is pointless to fight such injustice. Through the beaurocracy of our state and in our society, we must go from one stage to the next a bit like an obstacle course. Unless we have a good case it is pointless to spend appr. DM 10,000 required to get to the finish. The chance is there naturally for those with a good case and the finance, but who has this? Those that have the money would rarely attempt this anyway. Our democracy gives us the opportunity, but our beraucracy hinders our attempts.
On these grounds I'm publishing the above statement until someone refuses to let me speak my mind or until someone with the finance makes it possible to fight the injustice.

ULF EITSCHBERGER

HERBIPOLIANA

Buchreihe zur Lepidopterologie
Herausgeber: Dr. ULF EITSCHBERGER

Band 1: EITSCHBERGER, U.: Systematische Untersuchungen am *Pieris napi-bryoniae*-Komplex (s.l.) (Pieridae).
1984. Textband: 504 S., Tafelband 601 S. mit 110 Farbtafeln. Ungewöhnlich umfangreiche und sehr gut ausgestattete Monographie. Die Farbtafeln zeigen die Tiere in Originalgröße. Format: DIN A 4. DM 520.- Subskriptionspreis DM 450.- (gilt bei Abnahme aller erscheinenden Teile).

Band 2: HACKER, H.: Die Noctuidae Griechenlands. Mit einer Übersicht über die Fauna des Balkanraumes.
Die Arbeit behandelt alle 787 am Balkan vorkommenden Noctuidae-Arten. Die griechische Fauna mit 619 Arten wird detailliert dargestellt. Weiterhin erfolgt eine ausführliche Behandlung der Faunen Jugoslawiens (ohne Alpengebiete; 640 Arten), Albaniens (285 Arten), Bulgariens (621 Arten) und Rumäniens (nur südlicher Teil; 536 Arten) nach modernen taxonomischen und nomenklatorischen Gesichtspunkten. 37 Tafeln, davon 13 in Farbe. Verbreitungskarten für alle in Griechenland vorkommenden Arten. 590 S. Ganzleinenband. DM 450.-

NEUE ENTOMOLOGISCHE NACHRICHTEN

Band 20: HUEMER, P.: Kleinschmetterlinge an Rosaceae unter besonderer Berücksichtigung ihrer Vertikalverbreitung (excl. Hepialidae, Cossidae, Zygaenidae, Psychidae und Sesiidae). 1988. 81 Abb., 376 S. Beigelegter Index. DM 24.-

Band 21: MÖRTTER,R.: Vergleichende Untersuchungen zur Faunistik und Ökologie der Lepidopteren in unterschiedlich strukturierten Waldflächen im Kottenforst bei Bonn. 1988. 111 Abb., 182 S. DM 38.-

Band 22/23: WOLF, W.: Systematische und synonymische Liste der Spanner Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung der DENIS & SCHIFFERMÜLLER' schen Taxa (Lepidoptera: Geometridae). 5 Tabellen, 82 S., Kommentare in deutsch und englisch.
ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN: Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns. 1 Karte, 161 S., umfangreiche Tabellen und Verzeichnis der faunistischen Literatur Nordbayerns.
1988. DM 50.- (Doppelband)

Band 24: SCHURIAN, K. G.: Revision der *Lysandra*-Gruppe des Genus *Polyommatus* LATR. (Lepidoptera: Lycaenidae). 1989. Zahlreiche Abbildungen, 7 Verbreitungskarten, 5 Farbtafeln, 181 S. DM 65,-

Band 25: SCHINTLMEISTER, A.: Zoogeographie der palaearktischen Notodontidae (Lepidoptera). 1989. 20 z.T. ganzseitige Abbildungen, umfangreiche Tabellen, 116 S. DM 42,-

Band 26: REISSINGER, E.: Die geographisch-subspezifische Gliederung von *Colias alfacariensis* RIBBE, 1905 unter Berücksichtigung der Migrationsverhältnisse (Lepidoptera: Pieridae). 1989. 82 Tafeln, davon 14 in Farbe, 351 S. DM 145,-

Band 27: HACKER, H.: Die Noctuidae Vorderasiens. 1990. 18 Tafeln, davon 6 in Farbe, 740 S. DM 170,-

Band 28: RENNER, F.: Neue Untersuchungsergebnisse aus der *Pyrgus alveus* HÜBNER Gruppe in der Palaearktis unter besonderer Berücksichtigung von Süddeutschland (Lepidoptera: Hesperidae). 1991. 30 S/W-Tafeln, zahlreiche Textfiguren und Tabellen, 157 S. DM 85,-

Band 29: JOHNSON, K.: The Palaearctic "Elfin" Butterflies (Lycaenidae, Theclinae). 1992. 12 S/W-Tafeln, zahlreiche Strichzeichnungen und Verbreitungskarten, 141 S. DM 65,-

Die Subskriptionspreise liegen deutlich unter den angegebenen Einzelheft-Preisen!

Zu beziehen durch: Verlag Dr. ULF EITSCHBERGER, Humboldtstr. 13a, D-8688 Marktleuthen